

FORD **MUSTANG MACH-E** Betriebsanleitung



Die Informationen in dieser Veröffentlichung entsprechen dem Wissensstand zur Zeit der Drucklegung. Im Hinblick auf weitere Entwicklungen behalten wir uns das Recht vor, Spezifikationen, Design oder Ausstattung jederzeit ohne Vorankündigung und ohne Verpflichtungen zu ändern. Diese Veröffentlichung darf weder als Ganzes noch in Teilen ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch uns reproduziert, weitergeleitet, in einem Datenverarbeitungssystem gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden. Fehler und Auslassungen sind ausgenommen.

© Ford Motor Company 2021

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: CG3920deDEU 202104 20210428185030

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

Über diese Veröffentlichung	15
Verwenden dieser Veröffentlichung	16

Erläuterung der Symbole

In Ihrem Fahrzeug verwendete Symbole	17

Datenschutz

Datenschutz	19
Wartungsdaten	20
Ereignisdaten	20
Einstellungsdaten	21
Daten des vernetzten Fahrzeugs	21
Daten zum Mobilgerät	22
Daten des Notrufsystems	23

Visuelle Suche

Lenkrad	24
Armaturenbrett - Linkslenker, Außen: GT	25
Armaturenbrett - Rechtslenker, Außen: GT	26
Armaturenbrett - GT	27
Mittelkonsole - GT	28
Fahrzeuginnenraum - Linkslenker, Außen: GT	29
Fahrzeuginnenraum - Rechtslenker, Außen: GT	30
Fahrzeuginnenraum - GT	31
Vorderseite außen - Außen: GT	32
Vorderseite außen - GT	33
Rückseite außen - Außen: GT	34
Rückseite außen - GT	35

Rückhaltesysteme für Kinder

Sicherheitsmaßnahmen für Kinder	36
Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme	37
Kinderrückhaltesysteme	39

Kindersitze	43
Kindersicherung	44

Sicherheitsgurte

Sicherheitsmaßnahmen für die Sicherheitsgurte	45
Anlegen und Lösen der Sicherheitsgurte	45
Anpassen der Sicherheitsgurte während der Schwangerschaft	46
Einstellen der Sicherheitsgurthöhe	46
Sicherheitsgurtwarner	47
Sicherheitsgurte – Fehlersuche	48

Airbags

Wie funktionieren die Airbags vorn	49
Wie funktionieren die Seitenairbags	49
Wie funktionieren die Knieairbags	50
Wie funktioniert das Safety Canopy™	51
Sicherheitsmaßnahmen für die Airbags	51
Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags	52
Airbags – Fehlersuche	54

Fußgängerschutz

Was ist der Fußgängerschutz	55
Wie funktioniert der Fußgängerschutz	55
Sicherheitsmaßnahmen für den Fußgängerschutz	56
Anzeigen für den Fußgängerschutz	56

Fußgängerwarnsystem

Was ist das Fußgängerwarnsystem	57

eCall

Was ist eCall	58
Wie funktioniert eCall	58
Anforderungen für den Notruf	58

Inhaltsverzeichnis

Einschränkungen des Notrufs	58
Manuelles Einleiten eines Notrufs	58
Anzeigen für den Notruf	59
Wechseln der Stützbatterie	60
eCall – Fehlersuche	60

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

Einschränkungen der Fernbedienung	61
Verwenden der Fernbedienung	61
Bestimmen der Fahrzeugposition	61
Wechseln der Fernbedienungsbatterie – Linkslenker	62
Wechseln der Fernbedienungsbatterie – Rechtslenker	63
Ersetzen von Schlüsseln und Fernbedienungen	65
Programmieren der Fernbedienung	65
Schlüssel und Fernbedienungen – Fehlersuche	65

Telefonschlüssel

Was ist der Telefonschlüssel	66
Einschränkungen von Telefonschlüsseln	66
Programmieren des Telefons	66
Verwenden des Parkdienstmodus	67
Verwenden des Reserve-Passworts zum Starten	67
Telefonschlüssel – Fehlersuche	68

MyKey™

Was ist MyKey	70
MyKey-Einstellungen	70
Erstellen eines MyKey-Schlüssels	71
Programmieren eines MyKey-Schlüssels	72
Löschen aller MyKey-Schlüssel	72
Prüfen des MyKey-Systemstatus	72
Verwenden von MyKey-Schlüsseln mit Fernstartsystemen	73

MyKey – Fehlersuche	73

Türen und Schlösser

Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs	75
Bedienen der Türen von innerhalb des Fahrzeugs	75
Automatische Entriegelung	76
Automatische Verriegelung	76
Benachrichtigung bei Fehlverriegelung	77
Akustische Warnungen für Türen und Schlösser	77
Türen und Schlösser – Fehlersuche	77

Schlüssellose Entriegelung

Einschränkungen des schlüssellosen Schließsystems	80
Einstellungen für das schlüssellose Schließsystem	80
Verwendung des schlüssellosen Schließsystems	80
Schlüsselloses Schließsystem – Fehlersuche	81

Tastenfeld für schlüsselloses Schließsystem

Was ist das Tastenfeld für das schlüssellose Schließsystem?	82
Einschränkungen des Tastenfelds für schlüsselloses Schließsystem	82
Lage des Tastenfelds – schlüsselloses Schließsystem	82
Hauptzugangs-codes des Tastenfelds für schlüsselloses Schließsystem	82
Persönliche Zugangs-codes des Tastenfelds für schlüsselloses Schließsystem	82
Verwendung des Tastenfelds für schlüsselloses Schließsystem	83
Tastenfeld des schlüssellosen Schließsystems – Fehlersuche	84

Inhaltsverzeichnis

Verriegeln beim Entfernen

Was ist das Verriegeln beim Entfernen	85
Einschränkungen des Verriegelns beim Entfernen	85
Ein- und Ausschalten des Verriegelns beim Entfernen	85

Einstiegs-/Ausstiegshilfe

Wie funktioniert die Einstiegs-/Ausstiegshilfe	86
Ein- und Ausschalten der Einstiegs-/Ausstiegshilfe	86

Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckklappen-Fernbetätigung

Sicherheitsmaßnahmen für die Heckklappe	87
Öffnen der Heckklappe	87
Einstellen der Öffnungshöhe der Heckklappe	89
Schließen der Heckklappe	89
Stoppen der Heckklappenbewegung	92
Hinderniserkennung – Heckklappe	92
Heckklappe – Fehlersuche	92

Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuelle Heckklappe

Öffnen der Heckklappe	95
Schließen der Heckklappe	95

Sicherheit

Elektronische Wegfahrsperre	97
Diebstahlwarnanlage	97
Einstellungen für die Diebstahlwarnanlage	98
Sicherheit – Fehlersuche	99

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads	101
Ein- und Ausschalten des beheizten Lenkrads	101

Scheibenwischer und Waschanlagen

Scheibenwischer	102
Scheibenwischerautomatik	102
Ein- und Ausschalten des Heckscheibenwischers	103
Scheibenwischerfunktion bei Rückwärtsfahrt	103
Prüfen der Wischerblätter	104
Ersetzen der Wischerblätter vorn	104
Ersetzen der Wischerblätter hinten	104
Waschanlagen	105
Scheibenwischer und Waschanlagen – Fehlersuche	106

Außenbeleuchtung

Außenbeleuchtungsschalter	107
Scheinwerfer	107
Scheinwerfer – Fehlersuche	108
Scheinwerferautomatik	108
Außenleuchten	109
Fernlichtautomatik	110
Fernlichtautomatik – Fehlersuche	112
Blendfreie Scheinwerfer	112
Blendfreie Scheinwerfer – Fehlersuche	115
Dynamisches Kurvenlicht	115

Innenraumbeleuchtung

Ein- und Ausschalten aller Innenraumleuchten	117
Ein- und Ausschalten der vorderen Innenraumleuchten	117
Ein- und Ausschalten der hinteren Innenleuchten	117
Innenbeleuchtungsfunktion	117

Inhaltsverzeichnis

Einstellen der Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung	118
Ambientebeleuchtung	118
Innenraumbeleuchtung – Fehlersuche	118

Fenster

Öffnen und Schließen der Fenster	119
Zentralver- und -entriegelung	119
Einklemmschutz der Fensterheber	120
Sperren der Bedienelemente für die Fensterheber hinten	121

Innenspiegel

Sicherheitsmaßnahmen für den Innenspiegel	122
Innenspiegel mit Abblendautomatik	122

Außenspiegel

Einstellen der Außenspiegel	123
Einklappen der Außenspiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuelle Klappspiegel	123
Einklappen der Außenspiegel - Fahrzeuge ausgestattet mit: Elektrische Klappspiegel	124

Kombiinstrument

Übersicht über das Kombiinstrument	125
Was ist der Tachometer	125
Was ist die Fahrzeugreichweitenanzeige	126
Was ist die Hochvoltbatterieanzeige	126
Was sind die Warnlampen im Kombiinstrument	127
Warnlampen im Kombiinstrument	127
Was sind die Anzeigen im Kombiinstrument	128
Anzeigen im Kombiinstrument	128

Bildschirm – Kombiinstrument

Was ist der Bremsassistent	130

Bordcomputer

Zugreifen auf den Bordcomputer	131
Zurücksetzen des Bordcomputers	131
Bordcomputerdaten	131

Fernstartsystem

Was ist das Fernstartsystem	132
Einschränkungen des Fernstartsystems	132
Aktivieren des Fernstarts	132
Starten und Ausschalten des Fahrzeugs per Fernsteuerung	132
Einstellungen für das Fernstartsystem	133

Innenraumklimatisierung

Identifizieren der Innenraumklimatisierungseinheit	135
Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung	135
Ein- und Ausschalten der Umluft	135
Ein- und Ausschalten der Klimaanlage	135
Ein- und Ausschalten der Entfrostsung	136
Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostsung	136
Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung	136
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Windschutzscheibe	136
Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe	136
Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel	137
Einstellen der Gebläsegeschwindigkeit	137
Einstellen der Temperatur	137

Inhaltsverzeichnis

Einstellen des Luftstroms	137
Automatikmodus	138
Hinweise zur Innenraumklimatisierung	139

Innenraumluftqualität

Was ist der Innenraumluftfilter	141
Ersetzen des Innenraumluftfilters	141

Vordersitze

Sicherheitsmaßnahmen für die Vordersitze	142
Korrekte Sitzposition	142
Manuelle Sitzverstellung	143
Elektrische Sitzverstellung	145
Sitzheizung	148

Rücksitze

Manuelle Sitzverstellung	150

Insassenerinnerungssystem

Was ist das Insassenerinnerungssystem	152
Wie funktioniert das Insassenerinnerungssystem	152
Sicherheitsmaßnahmen für das Insassenerinnerungssystem	152
Einschränkungen des Insassenerinnerungssystem	152
Ein- und Ausschalten des Insassenerinnerungssystem	153
Anzeigen für das Insassenerinnerungssystem	153
Akustische Warnungen für das Insassenerinnerungssystem	153

Speicherfunktion

Was ist die Speicherfunktion	154
Sicherheitsmaßnahmen für die Speicherfunktion	154
Lage der Speicherfunktionstasten	154

Speichern einer voreingestellten Position	154
Abrufen einer voreingestellten Position	154

USB-Anschlüsse

Lage der USB-Anschlüsse	156
Wiedergeben von Medien über den USB-Anschluss	156
Aufladen eines Geräts	157

Steckdose

Was ist die Steckdose	158
Sicherheitsmaßnahmen für die Steckdose	158
Lage der Steckdose	158

Induktive Ladestation

Was ist die induktive Ladestation	159
Sicherheitsmaßnahmen für die induktive Ladestation	159
Lage der induktiven Ladestation	160
Induktives Aufladen eines Geräts	160
Induktive Ladestation – Fehlersuche	160

Ablagefächer

Getränkehalter	161
Handschuhfach	161
Brillenhalter	161

Starten und Ausschalten

Sicherheitsmaßnahmen für das Starten und Ausschalten	162
Starten des Fahrzeugs	162
Ausschalten	162
Neustart des Fahrzeugs nach dem Ausschalten	163
Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel	163
Starten und Ausschalten – Fehlersuche	164

Inhaltsverzeichnis

Hochvoltbatterie

Was ist die Hochvoltbatterie	165
Sicherheitsmaßnahmen für die Hochvoltbatterie	165
Schonen Ihrer Hochvoltbatterie	165
Recycling und Entsorgung der Hochvoltbatterie	166
Energieverbrauchswerte	166
Energieverbrauchswerte – Elektromotor, Außer: GT	167
Energieverbrauchswerte – Elektromotor, GT	168
Hochvoltbatterie – Fehlersuche	168

Laden Ihres Fahrzeugs

Was ist Laden mit Wechselstrom	169
Was ist Laden mit Gleichstrom	169
Sicherheitsmaßnahmen beim Laden Ihres Fahrzeugs	169
Ladeausrüstung	169
Lage des Ladeanschlusses	183
Anzeigen für den Ladeanschluss	183
Laden mit Wechselstrom	185
Laden mit Gleichstrom	190
Festlegen des Ladezeitplans und der Einstellungen	192
Verwenden von FordPass und Ladevorgänge	199
Hinweise zum Laden Ihres Fahrzeugs	199
Kennzeichnungssymbole der Ladeausrüstung	200
Laden Ihres Fahrzeugs – Fehlersuche	201

Automatikgetriebe

Sicherheitsmaßnahmen für das Automatikgetriebe	203
Stellungen des Automatikgetriebes	203
Einlegen eines Gangs	204
Modus Vorübergehendes Neutral	205

Automatische Rückkehr in die Parkstellung (P)	205

Automatischer Allradantrieb

Wie funktioniert der automatische Allradantrieb	207
Sicherheitsmaßnahmen für den automatischen Allradantrieb	207
Einschränkungen des automatischen Allradantriebs	207
Automatischer Allradantrieb – Fehlersuche	207

Bremsen

Sicherheitsmaßnahmen für die Bremse	208
Antiblockierbremsssystem	208
Fahrpedalübersteuerung durch die Bremse	208
Lage des Bremsflüssigkeitsbehälters	208
Prüfen der Bremsflüssigkeit	208
Spezifikation der Bremsflüssigkeit	209
Bremsen – Fehlersuche	209

Elektrische Feststellbremse

Was ist die elektrische Feststellbremse	211
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse	211
Aktivieren der elektrischen Feststellbremse im Notfall	211
Manuelles Lösen der elektrischen Feststellbremse	211
Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse	212
Akustische Warnung für elektrische Feststellbremse	212
Lösen der elektrischen Feststellbremse bei leerer Fahrzeugbatterie	212
Elektrische Feststellbremse – Fehlersuche	212

Inhaltsverzeichnis

Rückwärts-Brems-Assistent

Was ist der Rückwärts-Brems-Assistent	214
Wie funktioniert der Rückwärts-Bremsassistent	214
Sicherheitsmaßnahmen für den Rückwärts-Brems-Assistenten	214
Ein- und Ausschalten des Rückwärts-Brems-Assistenten	215
Übersteuern des Rückwärts-Brems-Assistenten	215
Rückwärts-Brems-Assistent – Kontrollleuchten	216
Rückwärts-Bremsassistent – Fehlersuche	216

Berganfahrhilfe

Was ist die Berganfahrhilfe	218
Wie funktioniert die Berganfahrhilfe	218
Sicherheitsmaßnahmen für die Berganfahrhilfe	218

Auto Hold

Wie funktioniert Auto Hold	219
Ein- und Ausschalten von Auto Hold	219
Verwenden von Auto Hold	219
Anzeigen für Auto Hold	220

Traktionskontrolle

Was ist die Traktionskontrolle	221
Wie funktioniert die Traktionskontrolle	221
Ein- und Ausschalten der Traktionskontrolle	221
Kontrollleuchte – Traktionskontrolle	221
Traktionskontrolle – Fehlersuche	221

Stabilitätsregelung

Wie funktioniert die Stabilitätsregelung	223
Ein- und Ausschalten der Stabilitätsregelung	224
Anzeige für die Stabilitätsregelung	226

Lenkung

Elektrisch unterstützte Lenkung	227
Lenkung – Fehlersuche	228

Einparkhilfe

Sicherheitsmaßnahmen für die Einparkhilfe	229
Ein- und Ausschalten der Einparkhilfe	230
Einparkhilfe hinten	230
Einparkhilfe vorn	231
Seiteneinparkhilfe	232
Anzeigen für die Einparkhilfe	234
Einparkhilfen – Fehlersuche	234

Rückfahrkamera

Was ist die Rückfahrkamera	235
Sicherheitsmaßnahmen für die Rückfahrkamera	235
Lage der Rückfahrkamera	235
Markierungslinien der Rückfahrkamera	235
Objektabstandsanzeigen der Rückfahrkamera	236
Einstellungen für die Rückfahrkamera	236

360-Grad-Kamera

Was ist die 360-Grad-Kamera	238
Wie funktioniert die 360-Grad-Kamera	238
Sicherheitsmaßnahmen für die 360-Grad-Kamera	238
Einschränkungen der 360-Grad-Kamera	239

Inhaltsverzeichnis

Lage der 360-Grad-Kameras	239
Markierungslinien der 360-Grad-Kamera	239
Einstellungen für die 360-Grad-Kamera	240

Aktiver Park-Assistent

Was ist der aktive Park-Assistent	242
Wie funktioniert der aktive Park-Assistent	242
Sicherheitsmaßnahmen für den aktiven Park-Assistenten	242
Ein- und Ausschalten des aktiven Park-Assistenten	242
Einparken in eine parallele Parklücke	243
Einparken in eine Querparklücke	243
Ausparken	244
Aktiver Park-Assistent – Fehlersuche	244

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Wie funktioniert der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go	247
Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler	247
Einschränkungen des adaptiven Geschwindigkeitsreglers	248
Ein- und Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsreglers	250
Automatische Deaktivierung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers	250
Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler	251
Einstellen des Abstands für den adaptiven Geschwindigkeitsregler	252
Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung	253

Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung	253
Übersteuern der Geschwindigkeitseinstellung	255
Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler	255
Umschalten von adaptivem Geschwindigkeitsregler auf Geschwindigkeitsregler	255
Spurführungsassistent	256
Intelligenter adaptiver Geschwindigkeitsregler	258
Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Fehlersuche	260

Drive Mode-Steuerung

Was ist die Drive Mode-Steuerung	263
Auswählen eines Drive Mode	263
Drive modes	263

1-Pedal-Modus

Was ist der 1-Pedal-Modus	265
Sicherheitsmaßnahmen für den 1-Pedal-Modus	265
Einschränkungen des 1-Pedal-Modus	265
Ein- und Ausschalten des 1-Pedal-Modus	265
Anzeigen für den 1-Pedal-Modus	265

Lokale Gefahrenhinweise

Was sind lokale Gefahrenhinweise	266
Aktivieren von lokalen Gefahrenhinweisen	266

Geschwindigkeitsbegrenzer

Wie funktioniert der Geschwindigkeitsbegrenzer	267
Sicherheitsmaßnahmen für den Geschwindigkeitsbegrenzer	267
Ein- und Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers	267

Inhaltsverzeichnis

Einstellen der Geschwindigkeitsbegrenzung	267
Ändern der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	267
Aufheben der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	267
Rückrufen der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	268
Beabsichtigtes Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	268
Anzeigen für den Geschwindigkeitsbegrenzer	268
Akustische Warnungen für den Geschwindigkeitsbegrenzer	268

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

Was ist der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer	269
Wie funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer	269
Sicherheitsmaßnahmen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer	269
Ein- und Ausschalten des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers	269
Einstellen der Geschwindigkeitsbegrenzung	270
Ändern der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	270
Einstellen der Toleranz für die Geschwindigkeitsbegrenzung	270
Aufheben der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	270
Rückrufen der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	271
Beabsichtigtes Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung	271
Anzeigen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer	271
Akustische Warnungen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer	271

Umschalten vom intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer zum Geschwindigkeitsbegrenzer	271

Spurhalteassistent

Was ist der Spurhalteassistent	273
Wie funktioniert der Spurhalteassistent	273
Sicherheitsmaßnahmen für den Spurhalteassistenten	273
Einschränkungen des Spurhalteassistenten	274
Ein- und Ausschalten des Spurhalteassistenten	274
Umschalten des Modus für den Spurhalteassistenten	274
Einstellungen für den Spurhalteassistenten	275
Modus Eingriff	275
Modus Warnung + Eingriff	275
Anzeigen für den Spurhalteassistenten	276
Toter-Winkel-Überwachungssystem	276
Spurhalteassistent – Fehlersuche	278

Toter Winkel Überwachungssystem

Was ist das Toter-Winkel-Überwachungssystem	281
Wie funktioniert das Toter-Winkel-Überwachungssystem	281
Sicherheitsmaßnahmen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem	281
Einschränkungen des Toter-Winkel-Überwachungssystems	281
Anforderungen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem	282

Inhaltsverzeichnis

Ein- und Ausschalten des Toter-Winkel-Überwachungssystems	282
Lage der Sensoren – Toter-Winkel-Überwachungssystem	282
Toter-Winkel-Überwachungssystem – Anzeigen	283
Toter-Winkel-Überwachungssystem – Fehlersuche	283

Warnung vor querendem Verkehr

Was ist die Warnung vor querendem Verkehr	284
Wie funktioniert die Warnung vor querendem Verkehr	284
Sicherheitsmaßnahmen für die Warnung vor querendem Verkehr	284
Einschränkungen der Warnung vor querendem Verkehr	285
Ein- und Ausschalten der Warnung vor querendem Verkehr	285
Lage der Sensoren – Warnung vor querendem Verkehr	285
Warnung vor querendem Verkehr – Anzeigen	286
Warnung vor querendem Verkehr – Fehlersuche	286

Pre-Collision-Assistent

Was ist Pre-Collision-Assist	287
Wie funktioniert Pre-Collision-Assist	287
Sicherheitsmaßnahmen für Pre-Collision-Assist	287
Einschränkungen von Pre-Collision-Assist	288
Ein- und Ausschalten von Pre-Collision-Assist	289
Lage der Sensoren – Pre-Collision-Assist	290
Abstandsanzeige	290
Abstandswarnung	291

Automatischer Notbrems-Assistent	291
Ausweich-Lenk-Assistent	292
Pre-Collision-Assist – Fehlersuche	293

Fahrerwarnung

Was ist die Fahrerwarnung	295
Wie funktioniert die Fahrerwarnung	295
Sicherheitsmaßnahmen für die Fahrerwarnung	295
Einschränkungen der Fahrerwarnung	296
Ein- und Ausschalten der Fahrerwarnung	296
Anzeigen für die Fahrerwarnung	296
Fahrerwarnung – Fehlersuche	296

Verkehrszeichenerkennung

Was ist die Verkehrsschildererkennung	297
Wie funktioniert die Verkehrsschildererkennung	297
Sicherheitsmaßnahmen für die Verkehrsschildererkennung	297
Einschränkungen der Verkehrsschildererkennung	298
Anzeigen für die Verkehrsschildererkennung	298
Einstellen der Geschwindigkeitswarnung für die Verkehrsschildererkennung	298
Einstellen der Geschwindigkeitstoleranz für die Verkehrsschildererkennung	298
Verkehrsschildererkennung – Fehlersuche	299

Falschrichtungs-Warnung

Was ist die Falschrichtungs-Warnung	300
Wie funktioniert die Falschrichtungs-Warnung	300
Sicherheitsmaßnahmen für die Falschrichtungs-Warnung	300

Inhaltsverzeichnis

Einschränkungen der Falschrichtungs-Warnung	300
Ein- und Ausschalten der Falschrichtungs-Warnung	301
Falschrichtungs-Warnung – Fehlersuche	301

Befördern von Gepäck

Hunde-Schutzgitter	302
Sicherheitsmaßnahmen beim Befördern von Lasten	302
Auf der Anhängerkupplung befestigter Träger	302

Kofferraum

Sicherheitsmaßnahmen für den Kofferraum	304
Öffnen und Schließen des Kofferraums vorn	304
Verwenden der Notentriegelung für den Kofferraum vorn	305
Ein- und Ausbauen des Gepäcknetzes – Kofferraum	306
Ein- und Ausbauen der Laderaumabdeckung	306
Einstellen der Ladefläche – Kofferraum	307
Befestigungspunkte – Kofferraum	308

Ankuppeln eines Anhängers

Anhängerkugelpf	309

Anhängerbetrieb

Sicherheitsmaßnahmen für den Anhängerbetrieb	312
Einschränkungen beim Anhängerbetrieb	312
Hinweise zum Anhängerbetrieb	312
Anhängelasten und -abmessungen	314

Hinweise zum Fahren

Sicherheitsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen	316
Fahren auf Schnee und Eis	316
Einfahren	316
Sicherheitsmaßnahmen für Performance-Fahrzeuge	316
Fahren unter speziellen Bedingungen	316
Elektrofahrzeug	318
Durchfahren von flachem Wasser	319
Bodenmatten	319

Informationen für Unfälle und Pannen

Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten	321
Fremdstarten des Fahrzeugs	321
Unfall-Signalisierungssystem	324
Bremsen nach Kollision	324
Automatische Abschaltung bei Unfällen	325
Abschleppen	325
Transport des Fahrzeugs	326

Abschleppen Ihres Fahrzeugs

Sicherheitsmaßnahmen beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs	328
Abschleppen in Notfällen	328
Abschleppen Ihres Fahrzeugs – Fehlersuche	329

Sicherungen

Sicherheitsmaßnahmen für Sicherungen	330
Sicherungskasten – Motorraum	330
Sicherungskasten – Batterie	336
Sicherungskasten – Karosseriesteuergerät	337
Identifizieren der Sicherungstypen	340
Sicherungen – Fehlersuche	340

Inhaltsverzeichnis

Wartung

Sicherheitsmaßnahmen für die Wartung	341
Öffnen und Schließen der Motorhaube	341
Motorraum - Übersicht	342
Prüfen des Kühlmittels	343
Prüfen des Automatikgetriebeöls	345
12-V-Batterie	345
12-V-Batterie – Fehlersuche	345
Einstellen der Scheinwerfer	346
Glühlampen für die Außenbeleuchtung	346
Glühlampen für die Innenbeleuchtung	346

Fahrzeugpflege

Außenreinigung	347
Innenreinigung	348

Karosserie-Styling-Kits

Sicherheitsmaßnahmen für Karosserie-Styling-Kits	351

Einlagern Ihres Fahrzeugs

Vorbereiten Ihres Fahrzeugs für die Einlagerung	352
Inbetriebnahme Ihres Fahrzeugs nach einer Einlagerung	353

Informationen über Räder und Reifen

Verwenden von Sommerreifen	354
Verwenden von Winterreifen	354
Verwenden von Schneeketten	355

Reifenpflege

Prüfen der Reifendrücke	357
Aufpumpen der Reifen	357
Vorgaben für die Reifendrücke	357
Reifenrotation	359

Reifenpannenset

Was ist das Reifenpannenset	360
Sicherheitsmaßnahmen für das Reifenpannenset	360
Aufbewahrungsort des Reifenpannensets	360
Bestandteile des Reifenpannensets	361
Verwenden des Reifenpannensets	361

Reifendrucküberwachungs-System

Was ist das Reifendrucküberwachungssystem	366
Sicherheitsmaßnahmen für das Reifendrucküberwachungssystem	366
Einschränkungen des Reifendrucküberwachungssystems	366
Abrufen der Reifendrücke	366
Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems	367
Reifendrucküberwachungssystem – Fehlersuche	367

Radwechsel

Radmuttern	370

Füllmengen und Spezifikationen

Fahrzeugabmessungen - Außer: GT	371
Fahrzeugabmessungen	372
Kühlsystem – Füllmenge und Spezifikation	373
Klimaanlagensystem – Füllmenge und Spezifikation	374
Spezifikation der Waschflüssigkeit	374
Spezifikation der Bremsflüssigkeit	375

Inhaltsverzeichnis

Fahrzeugidentifikation

Fahrzeug-Identifizierungsnummer	376
Fahrzeug-Identifikationsschild	376
Fahrzeug-Identifikationskarte installieren	377

Vernetztes Fahrzeug

Was ist ein vernetztes Fahrzeug	378
Anforderungen für das vernetzte Fahrzeug	378
Einschränkungen des vernetzten Fahrzeugs	378
Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden - Fahrzeuge ausgestattet mit: Modem	378
Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4	379
Vernetztes Fahrzeug - Fehlersuche	379

WLAN-Hotspot im Fahrzeug

Erstellen eines WLAN-Hotspots im Fahrzeug	382
Ändern des Namens oder Passworts für den WLAN-Hotspot im Fahrzeug	382

Audiosystem

Sicherheitsmaßnahmen für das Audiosystem	384
Ein- und Ausschalten der Audioeinheit	384
Auswählen der Audioquelle	384
Wiedergeben oder Pausieren der Audioquelle	384
Einstellen der Lautstärke	384
Ein- und Ausschalten der Zufallswiedergabe	384
Ein- und Ausschalten des Wiederholungsmodus	385
Speichern eines Senders im Senderspeicher	385
Stummschalten der Audioausgabe	385

Festlegen der Klangeinstellungen	385
Einstellen der Uhrzeit und des Datums	386
AM/FM-Radio	386
Radio mit digitaler Ausstrahlung	386
Verkehrsdurchsagen	388

Übersicht über den Bildschirm – Information und Unterhaltung

Sicherheitsmaßnahmen für den Bildschirm – Information und Unterhaltung	389
Einschränkungen des Bildschirms – Information und Unterhaltung	389
Statusleiste	389
Zugreifen auf Pullout-Menüs für Funktionen	391
Neustarten der mittleren Anzeige	391

Sprachbedienung

Was ist die Sprachbedienung	392
Festlegen des Aktivierungsworts	392
Starten der Sprachbedienung	392
Beispiele für die Sprachbedienung	392

Telefon

Sicherheitsmaßnahmen für das Telefon	395
Verbinden Ihres Telefons	395
Telefonmenü	395
Tätigen und Annehmen eines Telefongesprächs	396
Senden und Empfangen einer SMS	398
Ein- und Ausschalten von SMS-Benachrichtigungen	399

Bluetooth®

Anschließen eines Bluetooth®-Geräts	400
Wiedergeben von Medien über Bluetooth®	400

Inhaltsverzeichnis

Anwendungen

Sicherheitsmaßnahmen für Apps	402
Anforderungen an Apps	402
Zugreifen auf Apps	402
Aktivieren von Apps auf einem iOS-Gerät	403
Aktivieren von Apps auf einem Android-Gerät	403
Ein- und Ausschalten von Apple CarPlay	403
Ein- und Ausschalten von Android Auto	404
Apps – Fehlersuche	404

Persönliche Profile

Wie funktionieren persönliche Profile	405
Aktivieren und Deaktivieren von persönlichen Profilen	405
Erstellen eines persönlichen Profils	406
Verknüpfen eines persönlichen Profils mit einer Fernbedienung und Aufheben der Verknüpfung	406
Verknüpfen eines persönlichen Profils mit einem Gerät und Aufheben der Verknüpfung	407
Einstellungen für persönliche Profile	407

Navigation

Zugreifen auf die Navigation	408
Aktualisierungen der Navigationskarten	408
Anpassen der Karte	408
Live Traffic	408
Zieleingabe	408
Zwischenziele	409
Zielführung	409

Aktualisierungen für die Fahrzeugsysteme

Aktualisieren der Fahrzeugsysteme über eine Funkverbindung	411
Durchführen einer allgemeinen Rücksetzung	412

Kundeninformationen

Überschlagswarnung	413
Konformitätserklärung	413
Konformitätserklärung	414
REACH	414
Mobilfunkgerät	414
Lizenzvereinbarung	415
Sonderoptionen für Export	447

Anhänge

Elektromagnetische Verträglichkeit	448
Benutzerinformationen zu eCall	451

ÜBER DIESE VERÖFFENTLICHUNG



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.



ACHTUNG: Wenn Sie die mit dem Warnsymbol gekennzeichneten Anweisungen nicht befolgen, riskieren Sie einen Brand oder schwere oder tödliche Verletzungen für sich und andere.

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen Ihnen, sich etwas Zeit zu nehmen, um Ihr Fahrzeug kennenzulernen; dies steigert die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren. Verwenden Sie diese Veröffentlichung, um sich mit den Grundlagen vertraut zu machen und lesen Sie anschließend die digitale Version, die in Ihrem Fahrzeug verfügbar ist. Sie können das umfassende Handbuch auch über die FordPass-App und über die lokale Ford-Website einsehen.

Beachte: Um die FordPass-App herunterzuladen, besuchen Sie den App Store für Ihr Gerät.

Beachte: Um die Ford-Website Ihres Landes zu finden, besuchen Sie <https://corporate.ford.com/operations/locations/global-links.html>.

Beachte: Betreiben Sie Ihr Fahrzeug entsprechend allen geltenden Vorschriften und Gesetzen.

Beachte: Geben Sie die komplette gedruckte Betriebsanleitung weiter, wenn Sie Ihr Fahrzeug verkaufen.

Zu unseren digitalen Ressourcen gehört eine umfassende digitale Betriebsanleitung, die anhand der Fahrzeug-Identifizierungsnummer dynamisch nach den Merkmalen Ihres Fahrzeugs erstellt wird. Siehe **Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer** (Seite 376). Die digitale Betriebsanleitung bietet Funktionen für die visuelle Suche und die Volltextsuche, damit Sie die benötigten Informationen rasch auffinden können. Sie enthält außerdem Links zu Videoanleitungen, die einige der fortschrittlichen Technologien in Ihrem Fahrzeug erklären.

Funktionen und Optionen

Diese Veröffentlichung beschreibt Produktmerkmale und Optionen, die für alle verfügbaren Modelle erhältlich sind – manchmal sogar vor deren allgemeiner Markteinführung. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, mit denen das von Ihnen gekaufte Fahrzeug nicht ausgestattet ist.

Abbildungen

Einige der Abbildungen in dieser Veröffentlichung können Funktionen zeigen, wie sie in verschiedenen Modellen verwendet werden, so dass sie Ihnen an Ihrem Fahrzeug anders vorkommen können.

Einleitung

Lage der Komponenten

In diesem Handbuch wird der Einbauort einer Komponente möglicherweise als links oder rechts beschrieben. Die Seite wird durch die Blickrichtung nach vorne vom Sitz aus bestimmt.



- A Rechts.
- B Links.

VERWENDEN DIESER VERÖFFENTLICHUNG

Um Informationen zum Fahrzeug schnell aufzufinden, die Wortsuche in der Anwendung der Betriebsanleitung verwenden.

Erläuterung der Symbole

IN IHREM FAHRZEUG VERWENDETE SYMBOLE

Dies sind einige Symbole, die möglicherweise im Fahrzeug angezeigt werden.



Sicherheitswarnung.



Siehe Betriebsanleitung.



Klimaanlagensystem.



Antiblockierbremssystem.



Keinesfalls rauchen, keine
Flammen oder Funken.



Batterie.



Batteriesäure.



Bremsflüssigkeitsstand.



Bremssystem



Bremssystem



Innenraumluftfilter.



Kindersicherung verriegelt.



Kindersicherung entriegelt.



Untere Kindersitz-Verankerung.



Halteanker für Obergurt.



Geschwindigkeitsregelung



Nicht öffnen, wenn heiß.



Störung der elektronischen
Servolenkung.



Lüfterwarnung.



Sicherheitsgurt anlegen.



Airbag vorn.



Nebelscheinwerfer.



Sicherungskasten.



Warnblinkleuchten.



Beheizbare Heckscheibe.



Beheizbare Windschutzscheibe.



Gepäckraum – Freigabe.



Wagenheber.

Erläuterung der Symbole



Das Öl von Kindern fernhalten.



Lichtschalter.



Warnung – niedriger
Reifendruck.



Flüssigkeitsstand korrigieren.



Panikalarm.



Einparkhilfe



Feststellbremse.



Hydrauliköl – Servolenkung



Elektrische Fensterheber.



Fensterheberverriegelung.



Seitenairbag.



Schutzbrille tragen.



Stabilitätskontrolle



Scheibenwischer-/Scheibenwaschanlage
vorn.



ACHTUNG: An den Diagnosestecker keine drahtlosen Plug-in-Geräte anschließen. Unbefugte könnten sich Zugang zu Fahrzeugdaten verschaffen und die Funktionsfähigkeit von sicherheitsbezogenen Systemen einschränken. Den Anschluss von Geräten an den Diagnosestecker nur Reparatureinrichtungen gestatten, die unsere Service- und Reparaturanweisungen befolgen.

Wir respektieren und schützen Ihre Privatsphäre. Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt; da sich Technologie jedoch schnell weiterentwickelt, empfehlen wir, die Ford-Website Ihres Landes zu besuchen, um die neuesten Informationen zu erhalten.

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über Funktionen zur Datenerfassung und die Fähigkeit zur dauerhaften oder vorübergehenden Speicherung von Daten verfügen. Diese Daten könnten Informationen über den Zustand und Status Ihres Fahrzeugs sowie über Wartungsanforderungen, Ereignisse und Störungen umfassen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, welche Arten von Daten erfasst werden können. Einige der erfassten Daten werden in Ereignis- oder Fehlerprotokollen gespeichert.

Beachte: Fehlerprotokolle werden nach einer Wartung oder Reparatur gelöscht.

Beachte: Wir können Informationen auf Anforderung von Strafverfolgungsbehörden, anderen Behörden oder Dritten, die über eine rechtmäßige Befugnis verfügen oder den Rechtsweg beschreiten, bereitstellen. Diese Informationen können vom jeweiligen Anforderer in Gerichtsverfahren verwendet werden.

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Ladezustand der Batterie und Reifendruck.
- Fahrzeug- und Komponentenstatus, z. B. Raddrehzahl, Verzögerung, Querbeschleunigung und Sicherheitsgurtstatus.
- Ereignisse oder Fehler in wichtigen Systemen, z. B. Scheinwerfer und Bremsen.
- Systemreaktionen auf Fahrsituationen, z. B. Auslösen von Airbags und Stabilitätskontrolle.
- Umweltbedingungen, z. B. Temperatur.

Einige dieser Daten können in Verbindung mit anderen Informationen, z. B. einem Unfallprotokoll, Schäden am Fahrzeug oder Zeugenaussagen, konkreten Personen zugeordnet werden.

Von uns bereitgestellte Dienste

Wenn Sie unsere Dienste nutzen, erfassen und verwenden wir Daten, mit denen Sie identifiziert werden könnten, z. B. Kontoinformationen, Standort und Fahrverhalten des Fahrzeugs. Wir übertragen diese Daten über eine dedizierte, geschützte Verbindung. Wir erfassen und verwenden die Daten ausschließlich, um Ihnen die Nutzung der von Ihnen abonnierten Dienste zu ermöglichen, nur mit Ihrer Einwilligung und soweit rechtlich zulässig. Weitere Informationen finden Sie in den Geschäftsbedingungen der von Ihnen abonnierten Dienste.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Von Dritten bereitgestellte Dienste

Wir empfehlen Ihnen, die Geschäftsbedingungen und Datenschutzinformationen für alle Dienste zu prüfen, mit denen Ihr Fahrzeug ausgestattet ist oder die Sie abonnieren. Wir übernehmen keine Verantwortung für von Dritten bereitgestellte Dienste.

WARTUNGSDATEN

Unsere Händler erfassen Wartungsdaten über den Diagnosestecker in Ihrem Fahrzeug. Sie verwenden die Wartungsdaten, z. B. Fehlerprotokolle, als Unterstützung bei Reparaturen. Sie teilen diese Informationen bei Bedarf unserem Technikerteam mit, um die Diagnose zu erleichtern. Neben der Verwendung zu Diagnose- und Reparaturzwecken geben wir Wartungsdaten zum Zweck der kontinuierlichen Verbesserung auch an unsere Dienstanbieter, z. B. Teilelieferanten, weiter, sofern dies erforderlich und gesetzlich zulässig ist; wir geben außerdem andere von Ihnen vorliegende Daten, z. B. Kontaktinformationen, weiter, damit diese Dienstanbieter Ihnen im gesetzlich zulässigen Rahmen und gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienstleistungen anbieten können, die Sie interessieren könnten. Unsere Dienstanbieter sind ebenfalls gesetzlich verpflichtet, Ihre Daten zu schützen und geltende Aufbewahrungsrichtlinien einzuhalten.

Beachte: Die Werkstätten von Dritten können ebenfalls Wartungsdaten über den Diagnosestecker erfassen.

EREIGNISDATEN

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenspeicher ausgestattet. Der wesentliche Zweck eines Ereignisdatenspeichers besteht darin, in bestimmten Unfall- oder unfallähnlichen Situationen, z. B. Auslösen des Airbags oder Zusammenstoß mit einem Hindernis auf der Fahrbahn, Daten aufzuzeichnen; diese Daten tragen dazu bei, die Funktion der Fahrzeugsysteme nachzuvollziehen. Der Ereignisdatenspeicher ist darauf ausgelegt, Daten bezüglich der Fahrzeugdynamik und der Sicherheitssysteme für einen kurzen Zeitraum (in der Regel höchstens 30 Sekunden) aufzuzeichnen.

Der Ereignisdatenspeicher in diesem Fahrzeug ist darauf ausgelegt, u. a. Folgendes zu erfassen:

- Wie die unterschiedlichen Fahrzeugsysteme funktionierten.
- Ob der Sicherheitsgurt des Fahrers und des Beifahrers angelegt war.
- Wie weit (ggf.) der Fahrer das Fahr- und/oder Bremspedal gedrückt hat.
- Wie schnell das Fahrzeug sich bewegt hat.
- In welche Stellung der Fahrer das Lenkrad drehte.

Diese Daten können dazu beitragen, die Umstände, unter denen Unfälle und Verletzungen auftreten, besser zu verstehen.

Beachte: Daten für den Ereignisdatenspeicher werden vom Fahrzeug nur dann erfasst, wenn eine nicht unerhebliche Unfallsituation eintritt; unter normalen Fahrbedingungen erfasst der Ereignisdatenspeicher keine Daten, und es werden keine personenbezogenen Daten oder Informationen (beispielsweise Name, Geschlecht, Alter und Unfallort) aufgezeichnet. Allerdings können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die Daten des Ereignisdatenspeichers mit den personenbezogenen Daten abgleichen, die bei der Untersuchung von Unfällen routinemäßig eingeholt werden.

Zum Auslesen der Daten aus dem Ereignisdatenspeicher sind eine spezielle Ausrüstung und Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher erforderlich. Zusätzlich zum Fahrzeughersteller können Dritte, z. B. Strafverfolgungsbehörden, die über eine solche spezielle Ausrüstung verfügen, die Daten auslesen, sofern sie Zugang zum Fahrzeug oder Ereignisdatenspeicher haben.

Aktiver Fahrassistent – Daten der zum Fahrer gerichteten Kamera (falls vorhanden)

Wenn der aktive Fahrassistent in bestimmten Unfall- oder unfallähnlichen Situationen aktiv ist, z. B. Auslösen des Airbags oder Zusammenstoß mit einem Hindernis auf der Fahrbahn, zeichnet das System möglicherweise die Aufmerksamkeit des Fahrers basierend auf der Richtung der Augen sowie der Dauer und Fotos des Fahrersitzbereichs auf.

Beachte: Unter normalen Fahrbedingungen werden keine Daten aufgezeichnet.

EINSTELLUNGSDATEN

Ihr Fahrzeug ist mit elektronischen Steuergeräten ausgestattet, die über die Fähigkeit verfügen, Daten auf der Grundlage Ihrer personalisierten Einstellungen zu speichern. Die Daten werden lokal im Fahrzeug gespeichert oder auf Geräten, die Sie dort anschließen, z. B. einem USB-Datenträger oder digitalen Musik-Player. Sie können einige dieser Daten löschen und auch auswählen, ob Sie die Daten über ihre abonnierten Dienste teilen möchten.

Daten in Komfort- und Bequemlichkeitssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Positionen des Sitzes und des Lenkrads.
- Einstellungen der Innenraumklimatisierung.
- Radio-Presets.

Daten in Unterhaltungssystemen

Zu den erfassten Daten gehören u. a. folgende:

- Musik, Videos und Albumcover.
- Kontakte und entsprechende Adressbucheinträge.
- Navigationsziele.

DATEN DES VERNETZTEN FAHRZEUGS



Das Modem weist eine SIM-Karte auf. Das Modem wurde bei der Fertigung des Fahrzeugs aktiviert und sendet regelmäßig Nachrichten, um die Verbindung mit dem Mobilfunknetz aufrechtzuerhalten, automatische Software-Updates zu erhalten und fahrzeugbezogene Daten an

uns zu übermitteln, z. B. Diagnosedaten. Diese Nachrichten können Informationen enthalten, die Ihr Fahrzeug und die SIM-Karte identifizieren sowie die elektronische Seriennummer des Modems enthalten. Die Betreiber der Mobilfunknetzwerke könnten Zugriff auf weitere Informationen haben, z. B. die Identifikation des jeweiligen Mobilfunkmastes. Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie unter www.FordConnected.com oder auf der Ford-Website Ihres Landes.

Beachte: *Das Modem übermittelt diese Informationen fortlaufend, es sei denn, Sie deaktivieren das Modem oder beenden die Weitergabe der Fahrzeugdaten durch das Modem, indem Sie die Modemeinstellungen ändern. Siehe **Vernetztes Fahrzeug** (Seite 378).*

Beachte: *Der Dienst kann aus verschiedenen Gründen nicht verfügbar oder unterbrochen sein, z. B. aufgrund von Umwelt- oder topografischen Bedingungen oder der Abdeckung durch den Datentarif.*

Beachte: *Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit einem Modem ausgestattet ist, besuchen Sie www.FordConnected.com.*

DATEN ZUM MOBILGERÄT

Wenn Sie ein Mobilgerät an das Fahrzeug anschließen, können Sie Daten von diesem Gerät, z. B. Musik und Albumcover, auf dem Touchscreen anzeigen. Über das System können Sie Ihre Fahrzeugdaten für mobile Apps auf Ihrem Gerät freigeben. Siehe **Anforderungen an Apps** (Seite 402).

Die Funktion für mobile Apps arbeitet über Ihr verbundenes Gerät und übermittelt Daten an uns in die USA. Die Daten werden verschlüsselt; sie umfassen zum Beispiel die Fahrgestellnummer Ihres Fahrzeugs, die Seriennummer des SYNC-Moduls, Kilometerzählerstand, systemkompatible

Apps Nutzungsstatistiken und Debugging-Informationen. Wir speichern diese Daten nur so lange, wie dies erforderlich ist, um diesen Dienst bereitzustellen, Maßnahmen zur Fehlerbehebung durchzuführen, laufende Verbesserungen an Produkten und Diensten vorzunehmen sowie Ihnen, soweit gesetzlich zulässig, gemäß Ihren Präferenzen Produkte und Dienste anzubieten, die für Sie von Interesse sein könnten.

Wenn Sie ein Mobiltelefon mit dem System verbinden, erstellt das System ein Profil, das mit diesem Mobiltelefon verknüpft ist. Dieses Profil ermöglicht die Verwendung weiterer mobilfunktechnischer Funktionen und einen effizienten Betrieb. Das Profil enthält u. a. Daten aus Ihrem Adressbuch, gelesene und nicht gelesene SMS sowie eine Anrufliste, einschließlich einer Liste von Anrufen, die stattgefunden haben, während Ihr Mobiltelefon nicht mit dem System verbunden war.

Wenn Sie ein Mediengerät anschließen, erstellt und speichert das System einen Mediengeräteindex der unterstützten Medieninhalte. Das System speichert auch ein kurzes Diagnoseprotokoll von ca. 10 Minuten mit den letzten Systemaktivitäten.

Das Mobilfunkprofil, der Mediengeräteindex und das Diagnoseprotokoll bleiben im Fahrzeug gespeichert, bis sie gelöscht werden; sie können zudem in der Regel nur im Fahrzeug aufgerufen werden, wenn Sie Ihr Mobiltelefon oder Mediengerät anschließen. Wenn Sie das System oder das Fahrzeug nicht mehr nutzen möchten, empfehlen wir, eine allgemeine Rücksetzung durchzuführen, um alle gespeicherten Informationen zu löschen. Siehe **Durchführen einer allgemeinen Rücksetzung** (Seite 412).

Ein Zugriff auf die Systemdaten ist nur mit Sonderausrüstung und Zugriff auf das Modul des Fahrzeugs möglich.

Weitere Informationen zu unserer Datenschutzrichtlinie finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

Beachte: *Um festzustellen, ob Ihr Fahrzeug mit Konnektivitätstechnologie ausgestattet ist, besuchen Sie www.FordConnected.com.*

DATEN DES NOTRUFSYSTEMS

Wenn das Notrufsystem aktiv ist, kann dieses der Notrufzentrale übermitteln, dass das Fahrzeug an einem Unfall beteiligt war, bei dem der Airbag ausgelöst oder die Batterieabschaltung aktiviert wurde. Einige Versionen oder Updates des Notrufsystems können dem Rettungsdienst möglicherweise auch elektronisch oder verbal den Standort des Fahrzeugs und/oder Einzelheiten zum Fahrzeug oder Unfall melden, damit der Rettungsdienst die entsprechenden Notfallmaßnahmen einleiten kann. Wenn Sie diese Informationen nicht übermitteln möchten, aktivieren Sie das Notrufsystem nicht.

Es werden u. a. folgende Daten übertragen:

- Fahrzeug-Identifizierungsnummer.
- Aktuelle Uhrzeit.
- Standort und Fahrtrichtung.
- Ob der Notruf automatisch oder manuell abgesetzt wurde.
- Fahrzeugkategorie.

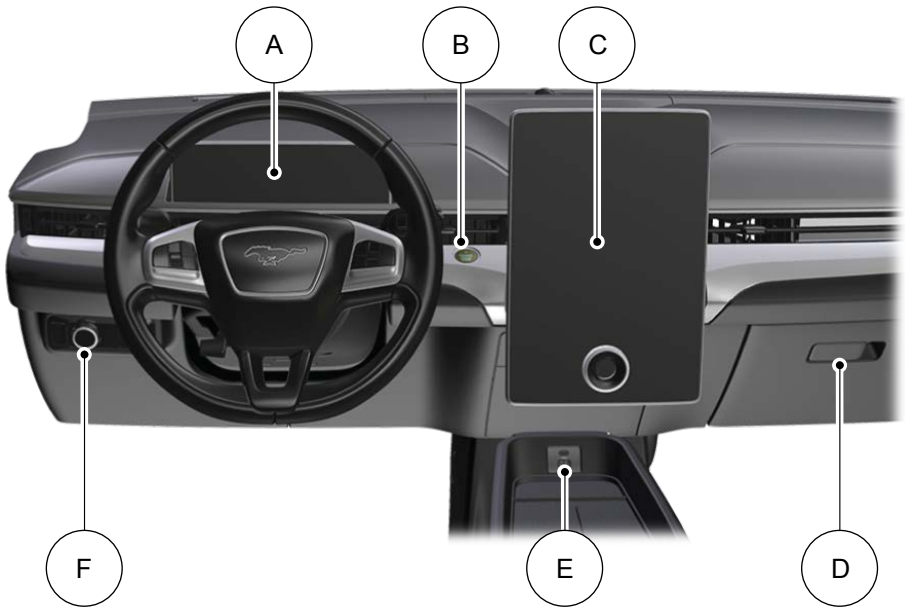
Beachte: *Die gesetzlich vorgeschriebenen Notrufsysteme lassen sich nicht deaktivieren.*

LENKRAD



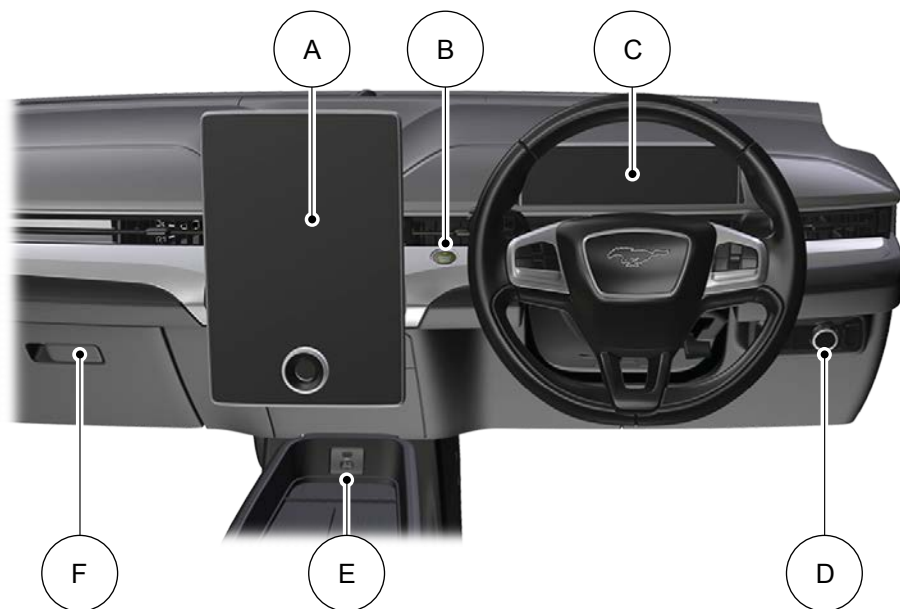
- A Siehe **Ein- und Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsreglers** (Seite 250).
- B Siehe **Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für den adaptiven Geschwindigkeitsregler** (Seite 251).
- C Siehe **Einstellen des Abstands für den adaptiven Geschwindigkeitsregler** (Seite 252).
- D Siehe **Was ist die Sprachbedienung** (Seite 392).
- E Siehe **Einstellen der Lautstärke** (Seite 384).
- F Siehe **Auswählen eines Radiosenders** (Seite 386).
- G Siehe **Tätigen und Annehmen eines Telefongesprächs** (Seite 396).
- H Siehe **Ein- und Ausschalten des Spurführungsassistenten** (Seite 257).
- I Siehe **Ein- und Ausschalten des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers** (Seite 269).

ARMATURENBRETT - LINKSLENKER, AUßER: GT



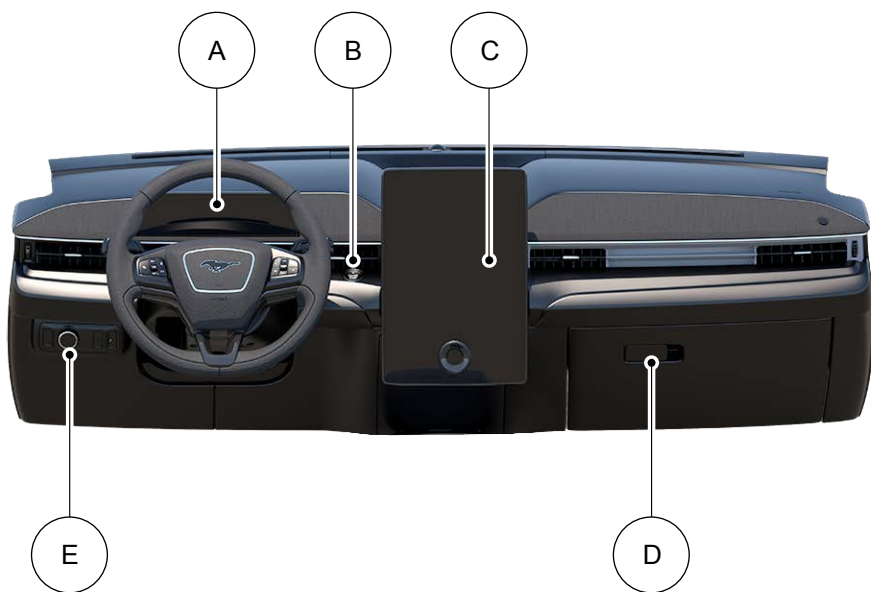
- A Siehe **Übersicht über das Kombiinstrument** (Seite 125).
- B Siehe **Starten des Fahrzeugs** (Seite 162).
- C Siehe **Statusleiste** (Seite 389).
- D Siehe **Handschuhfach öffnen** (Seite 161).
- E Siehe **Lage der USB-Anschlüsse** (Seite 156).
- F Siehe **Außenbeleuchtungsschalter** (Seite 107).

ARMATURENBRETT - RECHTSLENKER, AUßER: GT



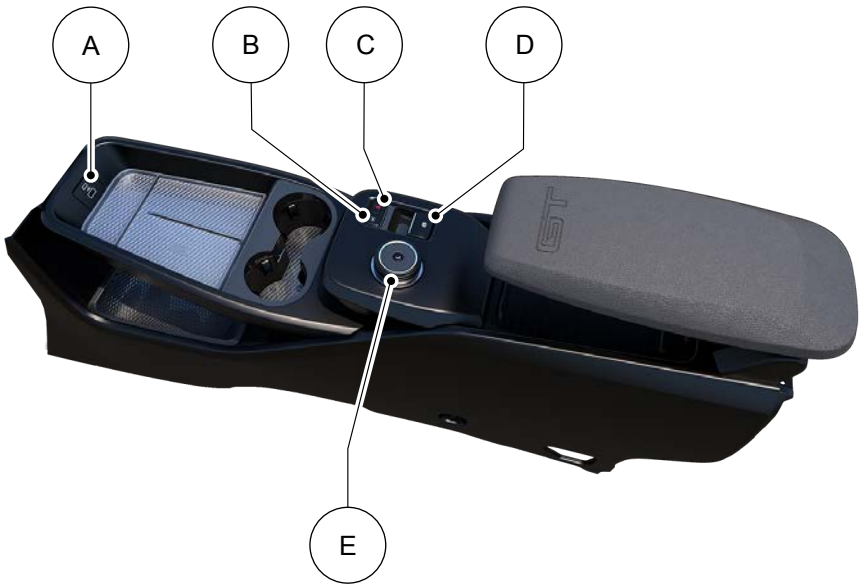
- A Siehe **Statusleiste** (Seite 389).
- B Siehe **Starten des Fahrzeugs** (Seite 162).
- C Siehe **Übersicht über das Kombiinstrument** (Seite 125).
- D Siehe **Außenbeleuchtungsschalter** (Seite 107).
- E Siehe **Lage der USB-Anschlüsse** (Seite 156).
- F Siehe **Handschuhfach öffnen** (Seite 161).

ARMATURENBRETT - GT



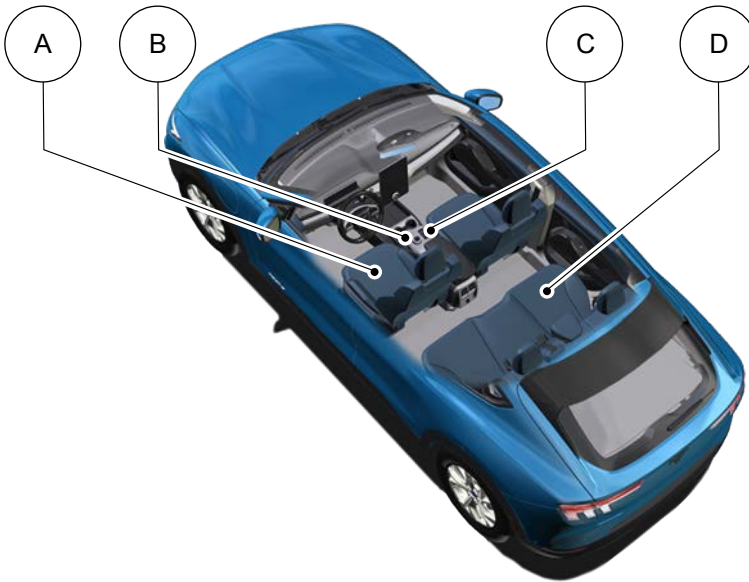
- A Siehe **Übersicht über das Kombiinstrument** (Seite 125).
- B Siehe **Starten des Fahrzeugs** (Seite 162).
- C Siehe **Statusleiste** (Seite 389).
- D Siehe **Handschuhfach öffnen** (Seite 161).
- E Siehe **Außenbeleuchtungsschalter** (Seite 107).

MITTELKONSOLE - GT



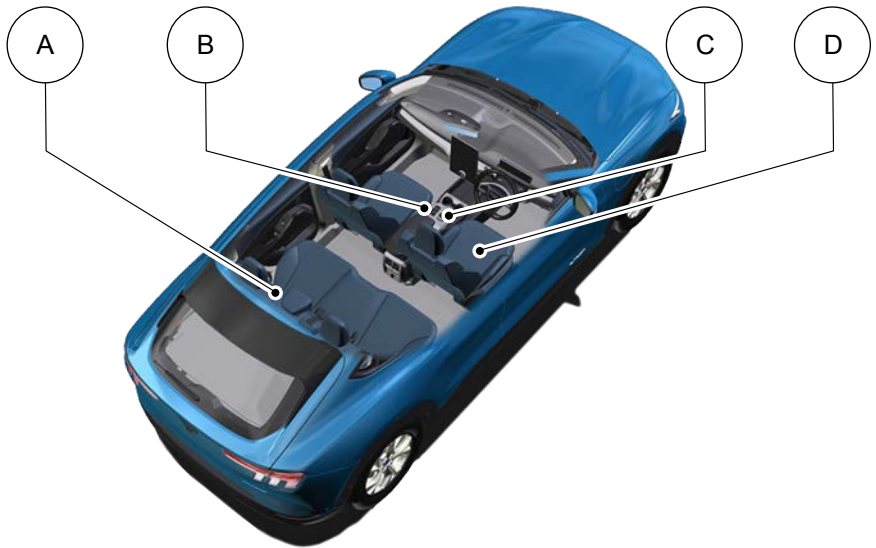
- A Siehe **Lage der USB-Anschlüsse** (Seite 156).
- B Siehe **Ein- und Ausschalten des aktiven Park-Assistenten** (Seite 242).
- C Siehe **Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten** (Seite 321).
- D Siehe **Aktivieren der elektrischen Feststellbremse** (Seite 211).
- E Siehe **Einlegen eines Gangs** (Seite 204).

FAHRZEUGINNENRAUM - LINKSLENKER, AUßER: GT



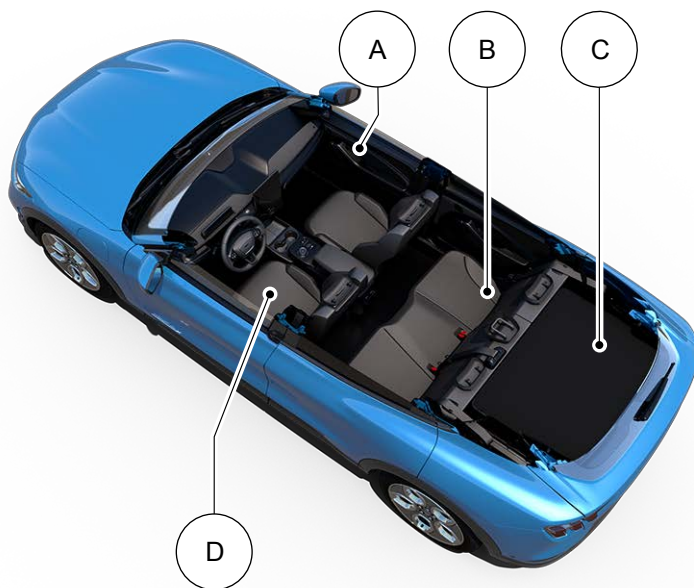
- A Siehe **Korrekte Sitzposition** (Seite 142).
- B Siehe **Einlegen eines Gangs** (Seite 204).
- C Siehe **Aktivieren der elektrischen Feststellbremse** (Seite 211).
- D Siehe **Einklappen der Sitzlehne** (Seite 151).

FAHRZEUGINNENRAUM - RECHTSLENKER, AUßER: GT



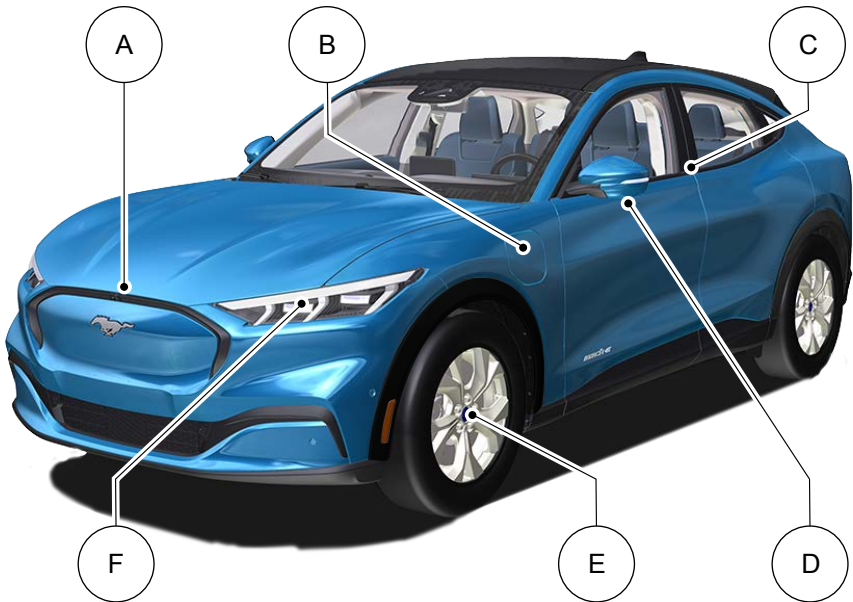
- A Siehe **Einklappen der Sitzlehne** (Seite 151).
- B Siehe **Aktivieren der elektrischen Feststellbremse** (Seite 211).
- C Siehe **Einlegen eines Gangs** (Seite 204).
- D Siehe **Korrekte Sitzposition** (Seite 142).

FAHRZEUGINNENRAUM - GT



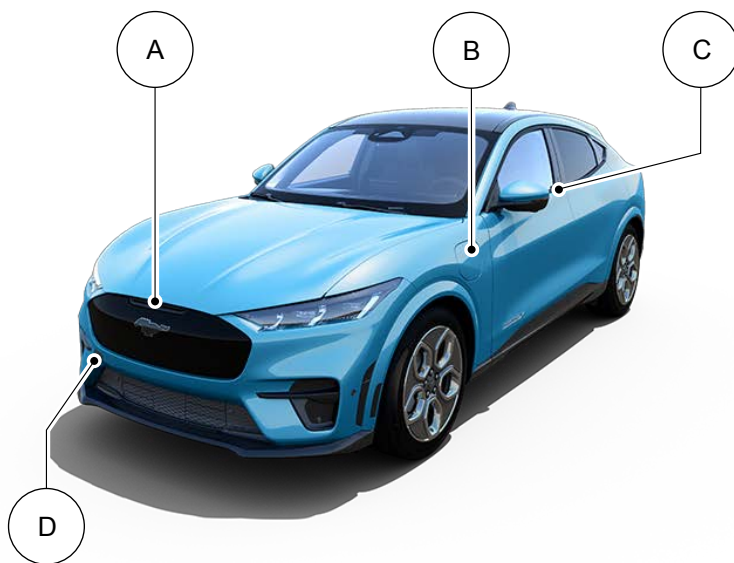
- A Siehe **Öffnen und Schließen der Fenster** (Seite 119).
- B Siehe **Einklappen der Sitzlehne** (Seite 151).
- C Siehe **Ein- und Ausbauen der Laderaumabdeckung** (Seite 306).
- D Siehe **Korrekte Sitzposition** (Seite 142).

VORDERSEITE AUßEN - AUßER: GT



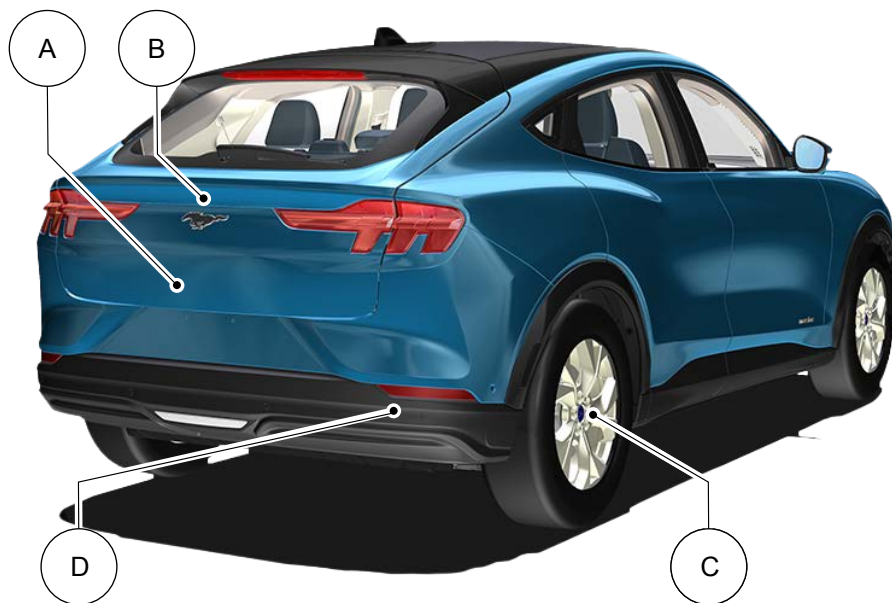
- A Siehe **Öffnen und Schließen des Kofferraums vorn** (Seite 304).
- B Siehe **Lage des Ladeanschlusses** (Seite 183).
- C Siehe **Lage des Tastenfelds – schlüsselloses Schließsystem** (Seite 82).
- D Siehe **Einklappen der Außenspiegel** (Seite 123).
- E Siehe **Was ist das Reifendrucküberwachungssystem** (Seite 366).
- F Siehe **Außenbeleuchtungsschalter** (Seite 107).

VORDERSEITE AUßEN - GT



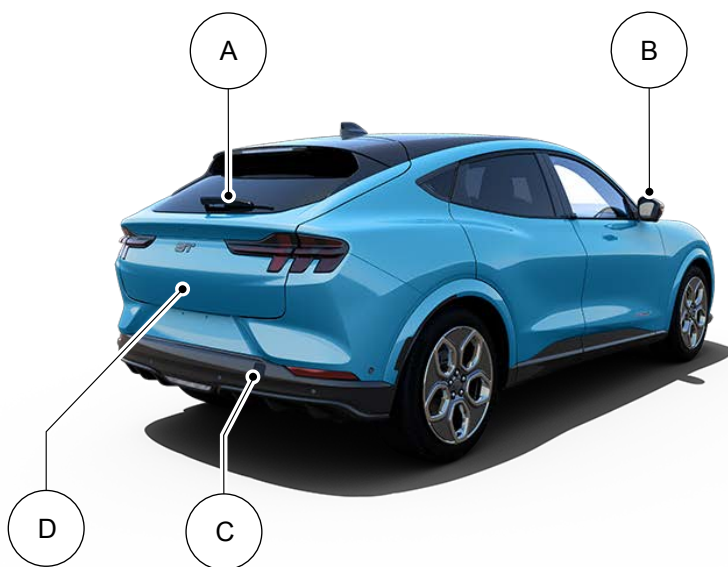
- A Siehe **Öffnen und Schließen des Kofferraums vorn** (Seite 304).
- B Siehe **Lage des Ladeanschlusses** (Seite 183).
- C Siehe **Lage des Tastenfelds – schlüsselloses Schließsystem** (Seite 82).
- D Siehe **Vorbereiten des Fahrzeugs** (Seite 321).

RÜCKSEITE AUßEN - AUßER: GT



- A Siehe **Öffnen der Heckklappe von außerhalb des Fahrzeugs** (Seite 87).
- B Siehe **Lage der Rückfahrkamera** (Seite 235).
- C Siehe **Was ist das Reifendrucküberwachungssystem** (Seite 366).
- D Siehe **Lage der Sensoren – Einparkhilfe hinten** (Seite 230).

RÜCKSEITE AUßEN - GT



- A Siehe **Ein- und Ausschalten des Heckscheibenwischers** (Seite 103).
- B Siehe **Einklappen der Außenspiegel** (Seite 123). Siehe **Einklappen der Außenspiegel** (Seite 124).
- C Siehe **Lage der Sensoren – Einparkhilfe hinten** (Seite 230).
- D Siehe **Öffnen der Heckklappe von außerhalb des Fahrzeugs** (Seite 87).

Rückhaltesysteme für Kinder

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR KINDER



Ausschließlich Kinderrückhaltesysteme mit den Zertifizierungen ECE-R129 oder ECE-R44.03 (oder höher) wurden zur Verwendung in Ihrem Fahrzeug getestet und genehmigt.

Beachte: Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinderrückhaltesystems ist länderspezifisch.

⚠ ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!

⚠ ACHTUNG: Sie müssen den Beifahrerairbag deaktivieren, wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

⚠ ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie den Beifahrerairbag aktivieren.

⚠ ACHTUNG: An Kinderrückhaltesystemen dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.

⚠ ACHTUNG: Nehmen Sie Kinder keinesfalls während der Fahrt auf den Schoß.

⚠ ACHTUNG: Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug lassen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠ ACHTUNG: Kinderrückhaltesysteme nach einer Kollision stets überprüfen lassen.

⚠ ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass der Schulterabschnitt des Sicherheitsgurts nicht unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes verläuft. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Wirkung des Sicherheitsgurts reduzieren oder das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen bei einem Aufprall erhöhen.

Rückhaltesysteme für Kinder

⚠️ ACHTUNG: Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems muss die Kopfstütze wieder angebracht werden.

⚠️ ACHTUNG: Stellen Sie immer sicher, dass Ihr Kind korrekt in einer Vorrichtung gesichert ist, die sich für seine Größe sowie für sein Alter und Gewicht eignet. Kinderrückhaltesysteme sind nicht im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten und müssen separat erworben werden. Bei Nichtbefolgung dieser Anweisungen und Richtlinien steigt das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen Ihres Kindes.

⚠️ ACHTUNG: Bei Verwendung von Kinderrückhaltesystemen, die mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt werden, sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist.

⚠️ ACHTUNG: Befestigen Sie einen Kindersitz oder ein Kindersitzkissen nicht nur mit dem Beckenteil des Sicherheitsgurts.

⚠️ ACHTUNG: Befestigen Sie Kindersitze oder Kindersitzkissen nicht mit lockeren oder verdrehten Sicherheitsgurten.

⚠️ ACHTUNG: Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.

BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR KINDERRÜCKHALTESYSTEME

WAS SIND DIE BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR KINDERRÜCKHALTESYSTEME

Dank der Befestigungspunkte können Sie schnell und sicher Kinderrückhaltesysteme einbauen.

LAGE DER BEFESTIGUNGSPUNKTE UNTEN FÜR KINDERRÜCKHALTESYSTEME



Die unteren Befestigungspunkte befinden sich an den äußeren Rücksitzplätzen.

Rückhaltesysteme für Kinder

LAGE DER BEFESTIGUNGSPUNKTE FÜR DIE OBEREN HALTEGURTE VON KINDERRÜCKHALTESYSTEMEN



Die Befestigungspunkte für die oberen Haltegurte befinden sich auf der Rückseite des Rücksitzes.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERRÜCKHALTESYSTEME

INFORMATIONEN ÜBER DIE POSITIONIERUNG VON KINDERRÜCKHALTESYSTEMEN

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	15–25 kg	22–36 kg
Beifahrersitz mit Airbag EIN .	X	X	UF ¹	UF ¹	UF ¹
Beifahrersitz mit Airbag AUS .	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹	U ¹
Rücksitze. ²	U	U	U	U	U

¹ Wir empfehlen, Kinder in einer behördlich zugelassenen Kinderrückhaltevorrichtung auf einem Rücksitz unterzubringen.

² Auf dem mittleren Rücksitz kein Kinderrückhaltesystem mit Stütze verwenden, es sei denn, dies ist in den Produktinformationen des Herstellers ausdrücklich so vorgesehen.

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

UF Für universelle, in Fahrtrichtung angebrachte Kinderrückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

Rückhaltesysteme für Kinder

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme

Sitzpositionen		Gewichtsgruppen				
		0	0	0+	1	1
		Zur Seite gerichtet	Rückwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet	Vorwärts gerichtet	Rückwärts gerichtet
		0–10 kg	0–10 kg	0–13 kg	9–18 kg	9–18 kg
Beifahrersitz.	Größenklasse.	Kein ISOFIX				
	Größentyp.					
ISOFIX-Rücksitz ganz außen.	Größenklasse.	X	E ¹	C, D, E ¹	A, B, B ¹	C, D ¹
	Befestigung.	X	R ¹	R1, R2X, R2, R3 ¹	F2, F2X, F3 ¹	R2X, R2, R3 ¹
	Größentyp.	X	IL	IL	IL, IUF	IL
Mittlerer Rücksitzplatz.	Größenklasse.	Kein ISOFIX				
	Größentyp.					

¹Die für Kinderrückhaltesysteme der Kategorien "universal" und "semi-universal" definierte Größenklasse und Befestigung. Die Kennzeichnungsbuchstaben sind auf ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen angebracht.

IL Geeignet zur Verwendung mit speziellen ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "semi-universal". Weitere Informationen finden Sie in der vom jeweiligen Hersteller des Kinderrückhaltesystems herausgegebenen Liste der empfohlenen Fahrzeuge.

IUF Geeignet zur Verwendung mit nach vorne weisenden ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen der Kategorie "universal".

Rückhaltesysteme für Kinder

I-Size-Kinderrückhaltesysteme

	Beifahrersitz	Äußere Rücksitz- plätze	Mittlerer Rück- sitzplatz
Rückwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme auf Beifahrersitz mit Airbag EIN .	X	-	-
I-Size-Kinderrückhaltesysteme.	X	i-U	X
Geeignete Befestigung für Kindersitzerhöhung.	B2, B3 ¹	B2, B3 ¹	B2, B3 ¹

¹ Die Befestigung ist für Kindersitzkissen-Rückhaltesysteme vorgesehen. Die Kennzeichnungsbuchstaben sind auf i-Size-Sitzerhöhungen angebracht.

i-U Geeignet zur Verwendung mit nach vorne und hinten weisenden i-Size-Kinderrückhaltesystemen.

X Nicht geeignet zur Verwendung mit i-Size-Kinderrückhaltesystemen.

Rückhaltesysteme für Kinder

EMPFEHLUNGEN ZU KINDERRÜCKHALTESYSTEMEN

Gewichtsgruppen	Hersteller	Modell	Befestigung
0+ 0–13 kg	Britax Römer.	Baby Safe Plus mit ISOFIX-Basis. ¹	ISOFIX-Basis oder nur Sicherheitsgurt.
1 9–18 kg	Britax Römer.	Duo Plus. ¹	ISOFIX und obere Halte- band-Verankerungs- punkte oder nur Sicher- heitsgurt.
2 15–25 kg	Britax Römer.	KidFix. ^{1,2}	ISOFIX und Sicherheits- gurt oder nur Sicherheits- gurt.
3 22–36 kg	Britax Römer.	KidFix. ^{1,2}	ISOFIX und Sicherheits- gurt oder nur Sicherheits- gurt.

¹Wir empfehlen, dass Sie Ihr Kind auf einem ISOFIX-Kindersitz auf den äußeren Rücksitzplätzen unterbringen.

²Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Sitzerrhöhung und Lehne anstelle der alleinigen Verwendung einer Kindersitzerrhöhung.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertragshändler für Auskünfte über die aktuellen von Ford empfohlenen Kinderrückhaltesysteme.

Rückhaltesysteme für Kinder

KINDERRÜCKHALTESYSTEME EINBAUEN



ACHTUNG: Beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems sind stets die Herstelleranweisungen zu befolgen.

Beachte: Zum Einbau einer Kinderrückhaltevorrichtung mit oberem Ankerpunkt immer die Anleitung des Herstellers der Kinderrückhaltevorrichtung beachten.



ACHTUNG: Obere Haltebänder dürfen an keiner anderen Stelle als der korrekten Verankerung befestigt werden.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass der obere Haltegurt nicht durchhängt oder verdreht ist und korrekt am Befestigungspunkt sitzt.



ACHTUNG: Sicherstellen, dass das Kinderrückhaltesystem fest am Fahrzeugsitz anliegt. Eventuell müssen Sie zum ordnungsgemäßen Sichern des Kinderrückhaltesystems die Sitze verstellen. Sicherstellen, dass sich die Rückenlehne in einer aufrechten Stellung befindet. Möglicherweise muss die Kopfstütze angehoben oder ausgebaut werden.

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem auf einem Vordersitz verwenden, halten Sie die folgenden Richtlinien zum Positionieren des Sitzes ein:

- Das Kinderrückhaltesystem darf nicht das Armaturenbrett berühren.
- Verstellen Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten und führen Sie den Sicherheitsgurt von der Gurtführung an der B-Säule nach vorn und unten zum Kinderrückhaltesystem.
- Falls der Beckengurt des Sicherheitsgurts nicht ohne Gurtdurchhang gespannt werden kann, die Sitzlehne senkrecht stellen und den Sitz in der Höhe verstellen.

Beachte: Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems auf einem Rücksitz muss der entsprechende Vordersitz in eine Position gebracht werden, bei der ein Kontakt mit den Füßen oder Beinen des Kindes verhindert wird.

KINDERSITZE

Kindersitz



Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg und unter einer Größe von 150 cm in einem Sicherheitssitz oder auf einem Kindersitzkissen sichern.

Rückhaltesysteme für Kinder

Wir empfehlen die Verwendung eines Kindersitzes mit Sitzkissen und Lehne anstelle der alleinigen Verwendung eines Kindersitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schulterbereich des Sicherheitsgurts für Erwachsene über die Schultermitte des Kinds gelegt und der Beckenteil des Gurts fest über die Hüften geführt werden.

Kindersitzkissen



ACHTUNG: Bei Verwendung eines Kindersitzkissens unbedingt die Kopfstütze des Fahrzeugs auf die entsprechende Sitzposition einstellen.



Kinder mit einem Gewicht von mehr als 22 kg und einer Größe von weniger als 150 cm müssen auf einem Kindersitzkissen gesichert werden.

KINDERSICHERUNG

Bei eingeschalteten Kindersicherheitsschlössern lassen sich die Hintertüren nicht von innen öffnen.



Das Bedienelement befindet sich an der Fahrertür.

Die Taste drücken, um die Kindersicherheitsschlösser einzuschalten. Die Taste erneut drücken, um sie auszuschalten. Beim Einschalten leuchtet eine Leuchte auf der Taste auf.

Die Kindersicherung bleibt eingeschaltet, wenn Sie das Fahrzeug ausschalten.

Sicherheitsgurte

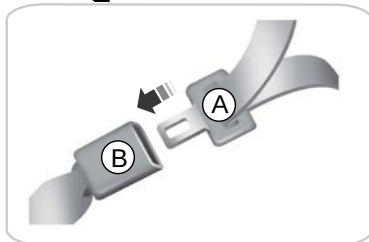
SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE SICHERHEITSGURTE



ACHTUNG: Darauf achten, dass die Sicherheitsgurte bei Nichtgebrauch sicher verstaut sind und sich beim Schließen der Türen nicht außerhalb des Fahrzeugs befinden.



ACHTUNG: Nicht von Ford Motor Company freigegebene Sitzbezüge aus dem Zubehörhandel könnten verhindern, dass der Sicherheitsgurt ordnungsgemäß aufgerollt wird. Dies könnte ein Durchhängen des Sicherheitsgurts verursachen, sodass im Falle einer Kollision eine erhöhte Verletzungsgefahr besteht.



A Gurtzunge.

B Gurtschloss.

1. Den Sicherheitsgurt gleichmäßig herausziehen.

Beachte: Bei ruckartigem Ziehen oder schrägstehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.

2. Die Zunge in das Schloss stecken.
3. Den Sicherheitsgurt straff ziehen.

Lösen der Sicherheitsgurte

1. Die rote Taste auf dem Gurtschloss drücken, um den Sicherheitsgurt zu lösen.
2. Den Sicherheitsgurt an der Gurtzunge halten und vollständig und gleichmäßig zurückkehren lassen.

ANLEGEN UND LÖSEN DER SICHERHEITSGURTE

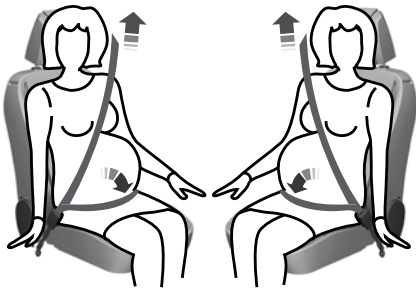
Alle Sicherheitsgurte im Fahrzeug sind Dreipunkt-Becken- und Schultergurte.

Sicherheitsgurte

ANPASSEN DER SICHERHEITSGURTE WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT



ACHTUNG: Legen Sie den Sicherheitsgurt korrekt an, um sich und Ihr ungeborenes Kind zu schützen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.

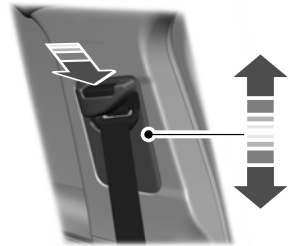


Schwangere müssen stets den Sicherheitsgurt anlegen. Der Beckengurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurtes sollte unterhalb des Bauchs so tief wie möglich auf das Becken platziert und so straff wie möglich ohne Beeinträchtigung des Komforts angelegt werden. Der Schultergurtteil eines kombinierten Becken- und Schultergurtes soll mittig über Schulter und Brust verlaufen.

EINSTELLEN DER SICHERHEITSGURTHÖHE



ACHTUNG: Die Sicherheitsgurthöhenverstellung so einstellen, dass der Sicherheitsgurt über die Schultermitte verläuft. Ein nicht korrekt eingestellter Sicherheitsgurt könnte dessen Wirksamkeit beeinträchtigen und bei einem Unfall die Verletzungsgefahr erhöhen.



1. Den Knopf drücken und den Höhenversteller nach oben oder unten verschieben.
2. Den Knopf freigeben und den Höhenversteller nach unten ziehen, um sicherzustellen, dass er korrekt eingrastet ist.

Sicherheitsgurte

SICHERHEITSGURTWARNER

ANZEIGEN FÜR DEN SICHERHEITSGURTWARNER

Wenn die Stromversorgung eingeschaltet ist und die folgenden Situationen eintreten, leuchtet eine Anzeigelampe auf:

- Ein Vordersitz ist belegt, und der Sicherheitsgurt wurde nicht geschlossen.
- Ein Sicherheitsgurt hinten wurde kürzlich geöffnet.



Die Anzeigelampe leuchtet, bis der Sicherheitsgurt geschlossen wird.

WARNTÖNE DES SICHERHEITSGURTWARNERS

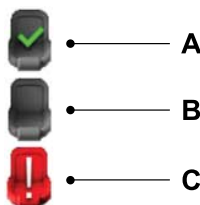
Wenn die Anzeigelampe leuchtet und Ihr Fahrzeug eine relativ geringe Fahrgeschwindigkeit überschreitet, wird ein Warnton ausgegeben.

Der Warnton ertönt für bis zu fünf Minuten oder bis zum Schließen des Sicherheitsgurts.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES SICHERHEITSGURTWARNERS

Wir empfehlen, einen Vertragshändler aufzusuchen.

PRÜFEN DES SICHERHEITSGURTSTATUS



- A Sicherheitsgurt angelegt.
- B Sicherheitsgurt nicht angelegt.
- C Sicherheitsgurt hinten kürzlich geöffnet.

Den Status des Sicherheitsgurts auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm anzeigen:

Menüelement	Maßnahme
Einstellungen	Die Menütaste drücken.
Information	Die Taste OK drücken.
Sicherheitsgurt	Die Taste OK drücken.

Sicherheitsgurte

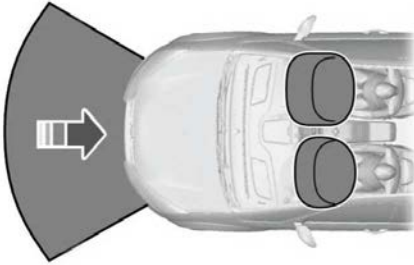
SICHERHEITSGURTE – FEHLERSUCHE

SICHERHEITSGURTE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Gurtkontrolle hinten Störung Service erforderlich	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Airbags

WIE FUNKTIONIEREN DIE AIRBAGS VORN



Die Airbags vorn werden bei einer schweren frontalen oder nahezu frontalen Kollision ausgelöst. Die Airbags bremsen die Vorwärtsbewegung der Insassen bei einem Aufprall ab, indem sie sich in wenigen Tausendstelsekunden aufblasen und bei Kontakt mit dem Insassen wieder entleeren. Die Airbags sind nicht so ausgelegt, dass sie bei einer geringfügigen frontalen Kollision, einem Heckaufprall, einer seitlichen Kollision oder einem Überschlag ausgelöst werden.

WIE FUNKTIONIEREN DIE SEITENAIRBAGS



ACHTUNG: Auf oder in der Nähe der Airbag-Abdeckung, auf der Seite der Vorder- und Rücksitzlehnen sowie in Bereichen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten, keine Gegenstände ablegen oder Geräte einbauen. Nichtbeachten dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



ACHTUNG: Um das Verletzungsrisiko zu reduzieren, den Bereitstellungspfad des Airbags nicht blockieren und dort keine Gegenstände ablegen.



ACHTUNG: Nicht mit dem Kopf gegen die Tür lehnen. Dies könnte zu Verletzungen durch einen Seitenairbag führen, da dessen Auslösung von der Seite der Sitzbank erfolgt.



ACHTUNG: Die Verwendung von Sitzbezügen aus dem Zubehörhandel, die nicht von Ford Motor Company freigegeben wurden, könnte bei einem Unfall die Auslösung der Airbags verhindern und das Verletzungsrisiko erhöhen.



E72658

Die Seitenairbags befinden sich an den Außenseiten der Vorder- und Rücksitzlehnen. Die Position ist durch ein entsprechendes Etikett seitlich an jeder Sitzlehne gekennzeichnet.

Airbags

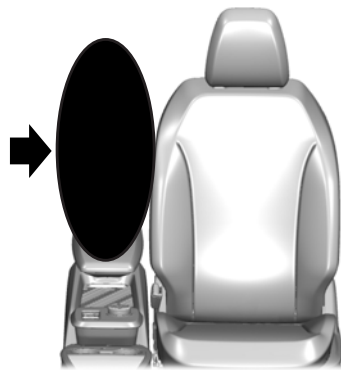


Diese Airbags sind so konstruiert, dass sie sich zwischen Türblech und Insassen aufblasen und dadurch den Schutz bei bestimmten Kollisionen erhöhen.

Sie werden bei einer schweren seitlichen Kollision ausgelöst. Sie können auch bei einer schweren Frontalkollision ausgelöst werden. Sie sind nicht so ausgelegt, dass sie bei einer geringfügigen seitlichen oder frontalen Kollision, einem Heckaufprall oder einem Überschlag ausgelöst werden.

Mittlerer Seitenairbag (falls vorhanden)

Der mittlere Seitenairbag befindet sich an der Innenseite des Fahrersitzes. Die Position ist durch ein entsprechendes Etikett seitlich an der Sitzlehne gekennzeichnet.



Dieser Airbag wird bei einer schweren seitlichen Kollision ausgelöst. Er kann auch bei einem schweren Frontalaufprall oder bei einem Überschlag ausgelöst werden. Der Airbag mindert den Kontakt zwischen Fahrer und Beifahrer vorn bei seitlichen Kollisionen und Überschlägen. Der Airbag ist nicht so ausgelegt, dass er bei einer geringfügigen seitlichen oder frontalen Kollision oder einem Heckaufprall ausgelöst wird.

WIE FUNKTIONIEREN DIE KNIEAIRBAGS



ACHTUNG: Niemals versuchen, die Airbagabdeckung zu öffnen.

Der Fahrer-Knieairbag wird bei schweren frontalen und nahezu frontalen Kollisionen mit einem Aufprallwinkel von bis zu 30° von links oder rechts ausgelöst. Der Airbag bläst sich innerhalb einiger Tausendstel einer Sekunde auf und verliert bei Kontakt

Airbags

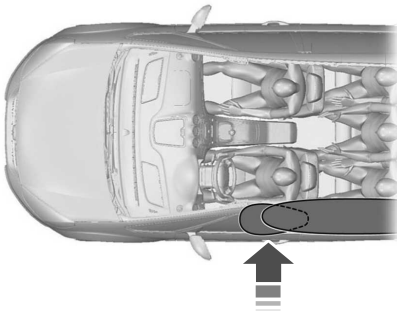
mit den Fahrzeuginsassen die Luft, wodurch ein Polster zwischen den Knien des Fahrers und der Lenksäule entsteht. Bei einem Überschlag, Heckaufprall oder Seitenaufprall wird der Knieairbag nicht ausgelöst.

Beachte: Der Airbag weist eine niedrigere Auslöseschwelle als die Fahrer- und Beifahrerairbags auf. Bei einer geringfügigen Kollision ist es möglich, dass nur der Knieairbag ausgelöst wird.

WIE FUNKTIONIERT DAS SAFETY CANOPY™



ACHTUNG: An der Seitenschiene des Dachhimmels oder in ihrer Nähe keine Gegenstände oder Montagematerialien anbringen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Kopfairbag kommen könnten. Nichtbeachten dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



Die Airbags sind über den vorderen und hinteren Seitenfenstern angeordnet.

Die Airbags werden bei starken seitlichen Zusammenstößen oder in Situationen ausgelöst, in denen der Überschlag-Sensor eine gewisse Wahrscheinlichkeit eines Überschlags feststellt. Bei bestimmten seitlichen Kollisionen oder bei einem Überschlag des Fahrzeugs werden die Airbags unabhängig von der Sitzbelegung ausgelöst.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE AIRBAGS



ACHTUNG: Äußerste Gefahr! Niemals ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz mit einem davor angeordneten, aktiven Airbag verwenden! Es besteht Gefahr für Leib und Leben des Kinds!



ACHTUNG: Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Stets den Sicherheitsgurt anlegen und einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in einer Position halten, in der der Airbag seine optimale Schutzwirkung entfalten kann. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Airbags



ACHTUNG: Reparaturen an Lenkrad, Lenksäule, Sitzen, Airbags und Sicherheitsgurten nur von einem autorisierten Händler durchführen lassen. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen. Beim Auslösen der Airbags können Gegenstände zu Geschossen werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nicht mit spitzen oder scharfen Objekten in die Bereiche stechen, an denen die Airbags eingebaut sind. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Verwendung von Sitzbezügen aus dem Zubehörhandel, die nicht von Ford Motor Company freigegeben wurden, könnte bei einem Unfall die Auslösung der Airbags verhindern und das Verletzungsrisiko erhöhen.



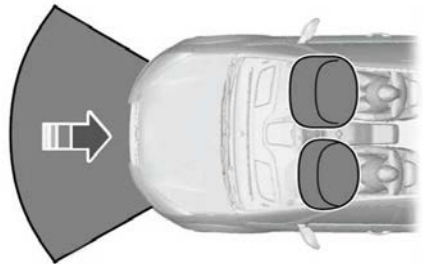
ACHTUNG: Keinesfalls versuchen, das Rückhaltesystem oder zugehörige Komponenten zu warten, zu reparieren oder zu modifizieren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nachdem ein Bauteil des Rückhaltesystems ausgelöst wurde, ist dieses nicht mehr funktionsbereit. Das System und die zugehörigen Bauteile so bald wie möglich prüfen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch und eine rauchähnliche Wolke aus pulverigen Rückständen. Das ist normal.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES BEIFAHRERAIRBAGS



Der Airbag löst bei einer stärkeren frontalen oder nahezu frontalen Kollision aus. Der Airbag wird innerhalb weniger Tausendstelsekunden aufgeblasen, bremst die Vorwärtsbewegung des Insassen ab und entleert sich nach dem Kontakt mit dem Körper. Der Airbag ist nicht so konzipiert, dass er bei einer geringfügigen Frontalkollision, einem Heckaufprall, Seitenaufprall oder einem Überschlag auslöst.

Airbags

Ausschalten des Beifahrerairbags



ACHTUNG: Sie müssen den Beifahrerairbag deaktivieren, wenn Sie ein gegen die Fahrtrichtung gewandtes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwenden.

Der Schalter befindet sich auf der Beifahrerseite des Armaturenbretts. Die Kontrollleuchte – Deaktivierung – Beifahrerairbag befindet sich auf der Mittelkonsole.



1. Den Schlüsselbart in den Schlitz einführen.



2. Den Schlüssel in Stellung **OFF** drehen.

3. Beim Einschalten der Stromversorgung prüfen, ob die Leuchte **OFF** für den Beifahrerairbag leuchtet. Falls sie beim Einschalten der Stromversorgung nicht aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Einschalten des Beifahrerairbags



ACHTUNG: Nach dem Ausbau des Kinderrückhaltesystems müssen Sie den Beifahrerairbag aktivieren.

1. Den Schlüsselbart in den Schlitz einführen.



2. Den Schlüssel in Stellung **ON** drehen.
3. Beim Einschalten der Stromversorgung prüfen, ob die Leuchte **ON** für den Beifahrerairbag leuchtet. Falls sie beim Einschalten der Stromversorgung nicht aufleuchtet, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

AIRBAGS – FEHLERSUCHE

AIRBAGS – WARNLAMPEN



Falls sie beim Einschalten der Stromversorgung nicht aufleuchtet, weiter blinkt oder bei laufendem Fahrzeug eingeschaltet bleibt, liegt eine Störung vor. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

AIRBAGS – AKUSTISCHE WARNUNGEN

Ertönt bei einem Defekt der Airbagwarnleuchte.

Fußgängerschutz

WAS IST DER FUßGÄNGERSCHUTZ

Ein modernes Sicherheitssystem, das Fußgänger bei einem Zusammenprall mit dem Fahrzeug schützt. Der Stoßfänger verfügt über Sensoren, die einen Zusammenprall mit einem Fußgänger erkennen können und das auslösbare Motorhaubensystem auslösen.

WIE FUNKTIONIERT DER FUßGÄNGERSCHUTZ



Das auslösbare Motorhaubensystem gibt die Motorhaubenscharniere frei und hebt die hintere Kante der Haube um ca. 10 cm an. Dadurch vergrößert sich der Abstand zwischen der Haube und den Komponenten im vorderen Bereich. Dies sorgt für eine zusätzliche Dämpfung bei einem Aufprall des Fußgängers auf die Motorhaube.

Für das System sind Warnaufkleber unter der Motorhaube nahe den Haubenlifter vorhanden.



Diese Aufkleber zeigen die Position der Haubenlifter für Wartungs- und Notfallpersonal.

Das System ist bei Fahrgeschwindigkeiten zwischen 20 km/h und 50 km/h aktiv.

Nach einem Aufprall, bei dem das System aktiviert wurde, wird die Motorhaube angehoben und bleibt über die Haubenscharniere und das Schloss permanent mit dem Fahrzeug verbunden. Das Fahrzeug keinesfalls fahren, nachdem die Motorhaube ausgelöst wurde. Wenn das auslösbare Motorhaubensystem aktiviert wurde, halten Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich sicher an und transportieren es zum nächsten Vertragspartner.

Die Haube kann nach Auslösen des auslösbaren Motorhaubensystems unter Verwendung der Motorhaubenverriegelung geöffnet werden. Stellen Sie sicher, dass die Haube sicher geschlossen und verriegelt ist, bevor Sie das Fahrzeug transportieren.

Beachte: Keine Zusatzteile im Frontbereich des Fahrzeugs an- bzw. einbauen, die von uns nicht freigegeben wurden. Hierzu zählen Motorhaubenstützen, Haubensicherungsstifte und Frontschutzbügel.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN FUßGÄNGERSCHUTZ



ACHTUNG: Das Fahrzeug keinesfalls fahren, wenn die Motorhaube ausgelöst wurde.



ACHTUNG: Legen Sie Ihre Hand oder andere Gegenstände oder Montagematerialien nicht auf oder in die Nähe der Motorhaubenlifter. Das Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei einer Auslösung zu ernsthaften Verletzungen führen.



ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, das auslösbare Motorhaubensystem zu warten, zu reparieren oder zu modifizieren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Nachdem das auslösbare Motorhaubensystem aktiviert wurde, funktioniert es nicht noch einmal. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

ANZEIGEN FÜR DEN FUßGÄNGERSCHUTZ



Wird im System ein Fehler erkannt, schaltet das Überwachungssystem die Bereitschaftsanzeige auf dem Kombiinstrument ein.

Wenn die Bereitschaftsanzeige leuchtet, nicht versuchen, das System zu reparieren oder zu warten. Bringen Sie Ihr Fahrzeug umgehend zu einem qualifizierten Mechaniker.

WAS IST DAS FUßGÄNGERWARNSYSTEM

Wegen des geräuscharmen Betriebs von Hybrid- und Elektrofahrzeugen bei geringen Geschwindigkeiten werden vom System Geräusche zur Warnung von Fußgängern erzeugt.

Das System ist eingeschaltet, wenn das Fahrzeug rollt und sich nicht in Position Parken (P) befindet. Im Fahrgastraum können Geräusche hörbar sein.

WAS IST ECALL

Bei eCall handelt es sich um ein Notrufsystem gemäß Verordnung (EU) 2015/758. Siehe **Benutzerinformationen zu eCall** (Seite 451).

Das System nutzt das öffentliche Mobilfunknetz, um einen Notruf an die Notrufzentrale abzusetzen, wenn es bei einem schweren Unfall automatisch oder manuell durch die Fahrzeuginsassen aktiviert wird.

eCall ist für Notrufe bei schweren Unfällen oder anderen Notfällen, die Rettungsdienste erfordern, vorgesehen. Andere Sprachanrufe werden nicht unterstützt.

WIE FUNKTIONIERT ECALL

Wenn ein Unfall dazu führt, dass das System versucht, einen Airbag auszulösen (ausgenommen Knieairbags und aufblasbare Sicherheitsgurte hinten) oder die Kraftstoffpumpe abzuschalten, leitet das System einen Notruf an die Notrufzentrale ein. Dieser Anruf kann nicht abgebrochen werden.

Bei einem Notfall kann Sie das System als Kommunikationshilfe beim Kontaktieren bestimmter öffentlicher Rettungsdienste unterstützen. Das System übernimmt selbst keine Rettungsaktionen. Die Rettungsaktionen werden vom örtlichen öffentlichen Rettungsdienst entsprechend der gegebenen Situation durchgeführt.

Während eines Notrufs überträgt das System Fahrzeugdaten an die Notrufzentrale. Siehe **Daten des Notrufsystems** (Seite 23).

Beachte: Wenn die Übertragung fehlschlägt, empfängt die Notrufzentrale unter Umständen keine Fahrzeugdaten.

Beachte: Wenn das System keinen Notruf an die Notrufzentrale absetzen kann, wird eine Sprachaufforderung ausgegeben, und die Notrufanzeige leuchtet auf.

ANFORDERUNGEN FÜR DEN NOTRUF

Das System funktioniert nur in Gebieten mit kompatibelem Mobilfunknetz und entsprechender Infrastruktur der Notrufzentralen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES NOTRUFES

Nicht alle Unfälle aktivieren das System. Wenn ein Unfall das System auslöst, wird ein Notruf an die Notrufzentrale abgesetzt. Warten Sie nicht, bis das System einen Notruf absetzt, wenn Sie dazu selbst in der Lage sind. Benachrichtigen Sie die Notfallzentrale sofort, um Verzögerungen bei der Reaktionszeit zu vermeiden. Wenn Sie das System nicht innerhalb von fünf Sekunden nach dem Unfall hören, könnte es funktionsuntüchtig sein.

Wenn ein Audiosystem verbaut ist, das nicht von Ford stammt, funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

MANUELLES EINLEITEN EINES NOTRUFES



⚠️ ACHTUNG: Vorsicht beim Durchführen eines manuellen Notrufs während der Fahrt.

1. Die Zündung einschalten.

2. Drücken Sie das SOS-Symbol in der Dachkonsole, um die Abdeckung der Notruftaste zu öffnen.
3. Drücken Sie die Notruftaste, um einen Notruf an die Notrufzentrale einzuleiten.

Beachte: Um den Anruf abzubrechen, drücken Sie die Taste erneut, bevor die Verbindung hergestellt wurde.

4. Sprechen Sie mit dem Leitstellendisponenten.

Beachte: Nach Beendigung eines Notrufs kann der Leitstellendisponent Ihr Fahrzeug anrufen. Das System beantwortet eingehende Anrufe bis zu eine Stunden lang automatisch.

ANZEIGEN FÜR DEN NOTRUF



ACHTUNG: Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.



Die Anzeige ist in die Abdeckung der Notruftaste in der Dachkonsole integriert.

Sie leuchtet beim Einschalten der Zündung kurz hell auf.

Status der Notrufanzeige	Beschreibung
Anzeige aus.	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Gedimmtes Rot.	Funktion einwandfrei.
Blinkt schnell.	Das System leitet einen Notruf ein.
Blinkt moderat.	Das System überträgt Fahrzeugdaten an die Notrufzentrale.
Blinkt langsam.	Das System ist mit der Notrufzentrale verbunden, und die Kommunikation ist hergestellt.
Helles Rot.	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

WECHSELN DER STÜTZBATTERIE

Das System verfügt über eine Stützbatterie

und zeigt an, wenn diese gewechselt werden muss. Wir empfehlen Ihnen, die Batterie von einem Vertragshändler wechseln zu lassen.

ECALL – FEHLERSUCHE

ECALL – INFORMATIONSMELDUNGEN

Nachricht	Beschreibung
Notrufsystem Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

EINSCHRÄNKUNGEN DER FERNBEDIENUNG

Es muss sich eine gültige Fernbedienung innerhalb eines der drei externen Erfassungsbereiche befinden. Diese erstrecken sich ca. 1 m von den Vordertürgriffen und der Heckklappe.

Das System funktioniert in den folgenden Fällen möglicherweise nicht:

- Die Fernbedienung wird für länger als ungefähr eine Minute nicht bewegt.
- Die Fahrzeugbatterie ist entladen.
- Die Fernbedienungsbatterie ist entladen.
- Die Frequenzen der Fernbedienung werden gestört.
- Die Fernbedienung befindet sich zu nahe an metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. einem Schlüssel oder Mobiltelefon.

VERWENDEN DER FERNBEDIENUNG

Mit der Fernbedienung können Sie auf verschiedene Fahrzeugsysteme zugreifen.

Beachte: Die Tasten auf der Fernbedienung können je nach Region und Ausstattung des Fahrzeugs variieren.

Einstufige Entriegelung



Die Taste drücken, um alle Türen zu entriegeln. Siehe **Ver- und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung** (Seite 75).

Zweistufige Entriegelung (falls vorhanden)



Die Taste drücken, um die Fahrertür zu entriegeln. Die Taste innerhalb von drei Sekunden erneut drücken, um alle Türen zu entriegeln. Siehe **Ver- und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung** (Seite 75).

Verriegeln



Die Taste drücken, um alle Türen zu verriegeln. Siehe **Ver- und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung** (Seite 75).

Kofferraum vorn (falls vorhanden)



Die Taste zweimal drücken, um den Kofferraum vorn zu öffnen. Siehe **Öffnen und Schließen des Kofferraums vorn** (Seite 304).

Heckklappe



Die Taste zweimal drücken, um die Heckklappe zu öffnen.

BESTIMMEN DER FAHRZEUGPOSITION



Die Verriegelungstaste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken. Die Blinkleuchten blinken. Wir empfehlen, diese Funktion zur Ortung Ihres Fahrzeugs zu nutzen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

WECHSELN DER FERNBEDIENUNGSBATTERIE - LINKSLENKER



ACHTUNG: Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, um ein Verschlucken zu verhindern. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen.

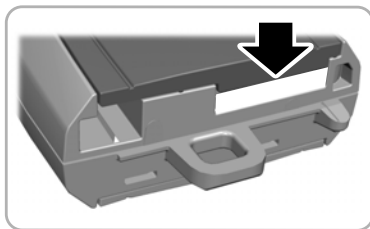


ACHTUNG: Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, die Fernbedienung nicht mehr verwenden, sondern so bald wie möglich ersetzen. Bis dahin die Fernbedienung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Die Fernbedienung benötigt eine 3-Volt-Lithium-Batterie vom Typ CR2450 (Knopfzelle) oder Vergleichbares.

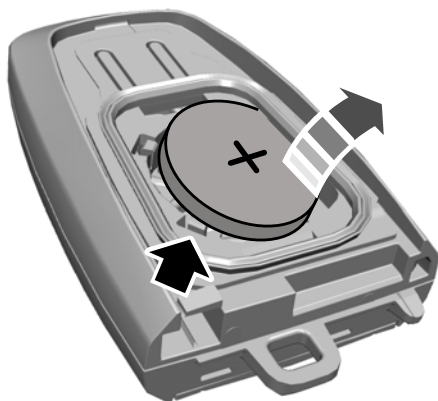


1. Den Freigabeknopf drücken und den Schlüsselbart herausziehen.



2. Eine dünne Münze in die hinter dem Schlüsselbart verborgene Aussparung einsetzen und drehen, um die Batterieabdeckung zu entfernen.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen



3. An der gezeigten Stelle einen Schraubendreher einführen und vorsichtig die Batterie entnehmen.
4. Eine neue Batterie mit dem Pluspol (+) nach oben einsetzen.
5. Den Batteriedeckel wieder auf der Fernbedienung anbringen und den Schlüsselbart einsetzen.



Beachte: Beim Entsorgen der Batterien der Fernbedienung die örtlichen Vorschriften beachten.

Beachte: Keinesfalls das Fett auf den Batteriekontakten oder auf der Rückseite der Leiterplatte abwischen.

Beachte: Beim Wechseln der Fernbedienungsbatterie wird der programmierte Schlüssel nicht aus dem Fahrzeug gelöscht. Die Fernbedienung funktioniert normal.

Beachte: Wenn die Fernbedienungsbatterie schwach ist, wird eine Meldung auf der Informationsanzeige ausgegeben.

WECHSELN DER FERNBEDIENUNGSBATTERIE - RECHTSLENKER (FALLS

VORHANDEN)



ACHTUNG: Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, um ein Verschlucken zu verhindern. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen.



ACHTUNG: Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, die Fernbedienung nicht mehr verwenden, sondern so bald wie möglich ersetzen. Bis dahin die Fernbedienung außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Die Fernbedienung benötigt eine 3-Volt-Lithium-Batterie vom Typ CR2450 (Knopfzelle) oder Vergleichbares.



Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

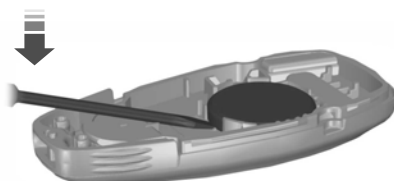
1. Die Tasten an den Seiten der Fernbedienung drücken und gedrückt halten, um die Abdeckung zu entriegeln. Den Deckel vorsichtig abnehmen.



2. Einen Schraubendreher verwenden, um die beiden Hälften der Fernbedienung vorsichtig zu trennen.



3. Drehen Sie den Schraubendreher in der gezeigten Position, um die beiden Hälften der Fernbedienung zu trennen.



4. Die Batterie vorsichtig mit dem Schraubendreher entfernen.

Beachte: Berühren Sie mit dem Schraubendreher nicht die Batteriekontakte oder die Leiterplatte.

5. Eine neue Batterie mit dem Pluspol + nach unten einlegen.

Beachte: Keinesfalls das Fett auf den Batteriekontakten oder auf der Rückseite der Leiterplatte abwischen.

6. Bauen Sie die beiden Hälften der Fernbedienung zusammen.



Beachte: Beim Entsorgen der Batterien der Fernbedienung die örtlichen Vorschriften beachten.

Beachte: Beim Wechseln der Fernbedienungsbatterie wird der programmierte Schlüssel nicht aus dem Fahrzeug gelöscht. Die Fernbedienung funktioniert normal.

Beachte: Wenn die Fernbedienungsbatterie schwach ist, wird eine Meldung auf der Informationsanzeige ausgegeben.

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen

ERSETZEN VON SCHLÜSSELN UND FERNBEDIENUNGEN

Sie können Ersatz für Schlüssel oder Fernbedienungen bei einem Vertragshändler erwerben. Vertragshändler können die Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug

programmieren.

PROGRAMMIEREN DER FERNBEDIENUNG

Kontaktieren Sie einen Vertragshändler, damit er die Fernbedienungen für Ihr Fahrzeug programmiert.

SCHLÜSSEL UND FERNBEDIENUNGEN – FEHLERSUCHE

SCHLÜSSEL UND FERNBEDIENUNGEN – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Schlüssel Batterie leer Bald ersetzen	Die Fernbedienungsbatterie austauschen.

Telefonschlüssel (falls vorhanden)

WAS IST DER TELEFONSCHLÜSSEL

Der Telefonschlüssel ermöglicht es Ihnen, Ihr Mobiltelefon anstelle eines passiven Schlüssels zu verwenden.

Mit dem Telefon können die folgenden Funktionen gesteuert werden:

- Fernverriegelung und -entriegelung.
- Schlüsselloser Einstiegs-/Ausstiegssystem.
- Schlüsselloser Start und Fahren des Fahrzeugs.
- Fernstart.
- Abruf von Speicherfunktionen.

EINSCHRÄNKUNGEN VON TELEFONSCHLÜSSELN

Je nach Hersteller und Modell des Telefons, der Lage des Telefons und physischen Hindernissen können verschiedene Einschränkungen bestehen.

Die folgenden Aspekte können die Funktion des Telefonschlüssels beeinträchtigen oder gelegentlich auch gänzlich verhindern:

- Die typische Reichweite eines Telefonschlüssels beträgt 40 m.
- Ihre **Bluetooth®**-Verbindung ist nicht aktiviert, gestört oder außerhalb der Reichweite.
- Ihr Telefonschlüssel ist nicht aktiv oder nicht für mindestens ein Telefon aktiviert.
- Die Fahrzeugbatterie ist leer.
- Der Akku des Telefons ist leer.
- Es liegen Störungen durch andere Geräte, die Funkfrequenzen nutzen, oder physische Hindernisse vor.

- Ihr Telefon befindet sich zu dicht an metallischen Gegenständen oder anderen elektronischen Geräten.

Beachte: Weitere programmierte Schlüssel nicht im Fahrzeug liegen lassen. Verriegeln Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer alle Türen, und nehmen Sie die Schlüssel und das Telefon mit.

PROGRAMMIEREN DES TELEFONS

So programmieren Sie Ihr Smartphone als Telefonschlüssel:

1. Den App Store für das Gerät besuchen, um die FordPass-App herunterzuladen.
2. Ein Konto erstellen oder bei der FordPass-App anmelden, und die Fahrzeug-Identifizierungsnummer zum Konto hinzufügen.
3. Nach dem Hinzufügen der Fahrzeug-Identifizierungsnummer die Eingabeaufforderungen in der FordPass-App befolgen und den Autorisierungsprozess für Sync Connect ausführen.
4. Nach dem Autorisieren des Fahrzeugs können Sie den Telefonschlüssel mit den Eingabeaufforderungen in der FordPass-App einrichten.
5. Nach dem Einrichten des Telefonschlüssels können Sie das Reserve-Passwort zum Starten mit den Eingabeaufforderungen auf dem Touchscreen einrichten.

Beachte: Führen Sie das Reserve-Passwort zum Starten für Notfälle immer mit sich.

Telefonschlüssel (falls vorhanden)

Zurücksetzen des Telefonschlüssels

Wenn der Telefonschlüssel zu Ihrem Konto gehört, können Sie ihn von Ihrem Telefon löschen. Andernfalls die folgenden Schritte durchführen, um den Telefonschlüssel zurückzusetzen:

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Allgemein** drücken.
3. **Zurücksetzen** drücken.
4. In der App die Connect-Rücksetzoption drücken.
5. **Alles zurücksetzen** drücken.
6. Bestätigen, dass Sie mit dem Löschen aller Telefonschlüssel und Reserve-Passwörter zum Starten fortfahren möchten.
7. **Weiter** drücken.
8. Bestätigen, dass Sie sich bewusst sind, dass Sie die Autorisierung aller autorisierten Nutzer und die FordPass Connect-Einstellungen aufheben.
9. **Weiter** drücken.

Beachte: Bitte warten, bis das Fahrzeug alle Telefonschlüssel, Reserve-Passwörter zum Starten und FordPass Connect-Einstellungen zurücksetzt sowie die Autorisierung aller zuvor autorisierten Nutzer aufhebt.

VERWENDEN DES PARKDIENSTMODUS

1. "Einstellungen" auf dem Touchscreen drücken.
2. "Parkdienst-Modus" drücken.

Beachte: Das Reserve-Passwort zum Starten muss vollständig eingerichtet sein, bevor Sie den Parkdienst-Modus verwenden.

Beachte: Sobald das System einen gültigen Telefonschlüssel erkennt, wird der temporäre Passcode auf dem Touchscreen und in der mobilen App angezeigt. Erkennt das System keinen gültigen Telefonschlüssel, werden Sie zur Eingabe Ihres Reserve-Passworts zum Starten aufgefordert. Nach der Validierung wird der temporäre Passcode auf dem Touchscreen angezeigt.

3. Die ersten fünf Stellen des Passcodes auf dem Tastenfeld für das schlüssellose Schließsystem eingeben, um das Fahrzeug zu entriegeln.
4. Den achtstelligen Passcode auf dem Touchscreen eingeben, um das Fahrzeug zu starten und zu fahren.

Zum Deaktivieren des Parkdienst-Modus auf dem Touchscreen "Parkdienst-Modus beenden" drücken. Sobald das System einen autorisierten Telefonschlüssel erkennt, wird der Modus deaktiviert. Erkennt das System keinen gültigen Telefonschlüssel, werden Sie zur Eingabe Ihres Reserve-Passworts zum Starten aufgefordert. Nach der Validierung wird der Parkdienst-Modus deaktiviert.

VERWENDEN DES RESERVE-PASSWORTS ZUM STARTEN

Falls sich Ihr Fahrzeug mit dem Telefonschlüssel nicht starten lässt, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor:

1. Das Bremspedal betätigen und den Zündschalter drücken. Erkennt das System keinen gültigen Telefonschlüssel, wird eine Meldung angezeigt, und Sie werden zur Eingabe Ihres Reserve-Passworts zum Starten aufgefordert.

Telefonschlüssel (falls vorhanden)

Beachte: Sicherstellen, dass der Telefonschlüssel auf mindestens einem Telefon aktiv ist, um das zuvor erstellte Reserve-Passwort zum Starten zu verwenden.

Beachte: Wenn der Bildschirm "Reserve-Passwort zum Starten" nicht angezeigt wird, muss der Zündschalter erneut gedrückt werden.

2. Das Reserve-Passwort zum Starten auf dem Touchscreen eingeben.
3. Nach der Eingabe des Reserve-Passworts zum Starten muss innerhalb von 30 Sekunden die Eingabetaste gedrückt werden.
4. Nachdem das System das Reserve-Passwort zum Starten validiert hat, werden Sie mit einer Meldung zum Starten des Fahrzeugs aufgefordert.
5. Das Bremspedal und den Zündschalter innerhalb von 20 Sekunden betätigen, um das Fahrzeug zu starten.
6. Wenn das Fahrzeug nicht startet, die Schritte 1 bis 5 wiederholen.

Systemsperr

Wenn fünf Mal versucht wurde, ein Reserve-Passwort zum Starten einzugeben, ein aktuelles Passwort zurückzusetzen oder ein falsches Valet Mode-Passwort einzugeben, wird das System gesperrt.

Beachte: Das System bleibt fünf Minuten lang gesperrt. Nach fünf Minuten gibt das System die Eingabe von Codes wieder frei.

TELEFONSCHLÜSSEL – FEHLERSUCHE

TELEFONSCHLÜSSEL – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wie kann ich feststellen, ob mein Fahrzeug einen Telefonschlüssel hat?

Auf dem Touchscreen wird die Option zum Zurücksetzen des Telefonschlüssels angezeigt, wenn Ihr Fahrzeug einen Telefonschlüssel hat. Wenn Sie Ihr Fahrzeug über die FordPass-App registriert haben, wird auf dem Startbildschirm der FordPass-App eine Schaltfläche angezeigt.

Was geschieht, wenn ich das Fahrzeug nicht mit dem Telefonschlüssel entriegeln kann?

Begeben Sie sich mit Ihrem Telefon näher an das Fahrzeug. Stellen Sie sicher, dass die FordPass-App ausgeführt wird und dass auf dem Steuerungsbildschirm für den Telefonschlüssel angezeigt wird, dass dieser verbunden ist. Wenn das Telefon verbunden ist, drücken Sie die Fernentriegelungstaste in der FordPass-App. Wenn das Telefon nicht verbunden ist oder die Fernentriegelungstaste in der FordPass-App nicht funktioniert, erzwingen Sie das Herunterfahren der App, und starten Sie sie neu.

Telefonschlüssel (falls vorhanden)

Warum erhalte ich die Meldung "Kein Schlüssel erkannt" im Display des Kombiinstrumentes, wenn ich den Telefonschlüssel verwende und sich mein Telefon im Fahrzeug befindet?

Die Bluetooth-Verbindung Ihres Telefons wurde unterbrochen, oder es besteht keine Verbindung. Stellen Sie die Bluetooth-Verbindung Ihres Telefons wieder her. Bewegen Sie das Telefon näher zu Fahrzeugmitte (nahe dem Getränkehalter oder der Mittelkonsole). Vergewissern Sie sich, dass Ihr Telefonschlüssel noch aktiv ist und nicht widerrufen wurde.

Wie muss ich vorgehen, wenn mein Telefon verloren gegangen ist, beschädigt wurde oder der Akku leer ist?

Verwenden Sie das Reserve-Passwort zum Starten, das Sie für den Fall erstellt haben, dass Sie Ihr Telefon verlieren, dass es beschädigt wurde oder der Akku leer ist. Siehe **Verwenden des Reserve-Passworts zum Starten** (Seite 67).

Wie viele Telefone kann ich als Telefonschlüssel verwenden?

Sie können bis zu vier Telefone mit dem Telefonschlüssel für Ihr Fahrzeug programmieren und aktivieren.

Wie kann ein Parkdienst-Mitarbeiter mein Fahrzeug fahren, wenn ich nur meinen Telefonschlüssel verwende?

Lassen Sie den Parkdienst-Mitarbeiter den temporären Parkdienst-Passcode verwenden, den Sie im Parkdienst-Modus erstellt haben. Siehe **Verwenden des Parkdienstmodus** (Seite 67).

Ich habe meine FordPass-App deinstalliert und neu installiert. Warum kann ich keinen neuen Telefonschlüssel erstellen?

Entfernen Sie den Telefonschlüssel, der Ihrem Telefon zugeordnet war, oder setzen Sie den Telefonschlüssel in Ihrem Fahrzeug zurück, und fordern Sie anschließend einen neuen Telefonschlüssel an. Siehe **Programmieren des Telefons** (Seite 66).

Warum kann ich mit meinem Telefonschlüssel keinen Fernstart des Fahrzeugs ausführen?

Vergewissern Sie sich in der FordPass-App, dass die Einrichtung des Telefonschlüssels abgeschlossen ist und dieser über eine Bluetooth-Verbindung auf mindestens einem Telefon aktiviert wurde. Wenn eine Bluetooth-Verbindung besteht, die Telefonschlüssel-Einrichtung aber nicht abgeschlossen wurde, schließen Sie die Telefonschlüssel-Einrichtung entsprechend der Aufforderung durch die FordPass-App ab. Siehe **Programmieren des Telefons** (Seite 66).

WAS IST MYKEY

Mit MyKey können Schlüssel und Mobilgeräte mit beschränkten Fahrbetriebsarten programmiert werden, um ein sicheres Fahrverhalten durchzusetzen.

MYKEY-EINSTELLUNGEN

NICHT KONFIGURIERBARE MYKEY-EINSTELLUNGEN

Sicherheitsgurtwarner oder Belt-Minder™.

Bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels wird das Audiosystem stummgeschaltet, bis die Sicherheitsgurte vorn angelegt wurden.

Beachte: Bei Fahrzeugen mit AM/FM-Radio oder einem Basis-Audiosystem erfolgt möglicherweise keine Radiostummschaltung.

Satellitenradio (falls vorhanden)

Für einige Satellitenradio-Kanäle ist der Zugriff auf Erwachseneninhalte beschränkt.

Fahr- und Einparkhilfen

Einstellungen für Einparkhilfen, das Toter-Winkel-Überwachungssystem und die Warnung vor querendem Verkehr können nicht konfiguriert werden. Diese Systeme werden beim Einschalten des Fahrzeugs eingeschaltet, und sie können bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels nicht ausgeschaltet werden.

Die Einstellungen für Pre-Collision-Assist und den Spurhalteassistenten können nicht konfiguriert werden. Diese Systeme werden beim Einschalten des Fahrzeugs eingeschaltet, können aber bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels ausgeschaltet werden.

Bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels kann ein neues Ziel im Navigationssystem während der Fahrt nur über Sprachbefehle eingestellt werden.

Beachte: MyKey-Fahrer können unter Umständen den Spurleitassistenten ausschalten; allerdings wird die Funktion bei jedem neuen Schlüsselzyklus automatisch wieder eingeschaltet.

KONFIGURIERBARE MYKEY-EINSTELLUNGEN

Nach der Erstellung eines MyKey-Schlüssels können die folgenden Einstellungen konfiguriert werden. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 71).

Geschwindigkeitsbegrenzung



ACHTUNG: Die zugelassene MyKey-Höchstgeschwindigkeit nicht auf ein Limit festlegen, das die Einhaltung einer sicheren Fahrgeschwindigkeit gemäß den Geschwindigkeitsbegrenzungen und vorherrschenden Straßenbedingungen durch den Fahrer verhindert. Die Verantwortung für die Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften sowie die Berücksichtigung der vorherrschenden Bedingungen liegt stets beim Fahrer. Andernfalls kann es zu Unfällen oder Verletzungen kommen.

Für Ihr Fahrzeug kann eine Geschwindigkeitsbegrenzung festgelegt werden. Wenn das Fahrzeug die festgelegte Fahrgeschwindigkeit erreicht, werden in der Informationsanzeige Warnmeldungen angezeigt, und ein Signalton wird ausgegeben. Bei Verwendung eines MyKey-Schlüssels kann die festgelegte Geschwindigkeit nicht überschritten werden.

Geschwindigkeitswarnung

Für Ihr Fahrzeug kann eine Geschwindigkeitswarnung festgelegt werden. Wenn das Fahrzeug die festgelegte Fahrgeschwindigkeit überschreitet, werden in der Informationsanzeige Warnmeldungen angezeigt, und ein Signalton wird ausgegeben.

Lautstärkebegrenzung des Audiosystems

Die maximale Lautstärke des Audiosystems wird reduziert. Bei einem Versuch, die Lautstärkebegrenzung zu überschreiten, wird in der Informationsanzeige eine Meldung angezeigt. Die automatische Lautstärkeanpassung wird ausgeschaltet.

Notruf-Assistent

Wird der Notruf-Assistenten so eingestellt, dass er immer aktiviert ist, kann er nicht mit einem MyKey-Schlüssel deaktiviert werden.

Nicht stören

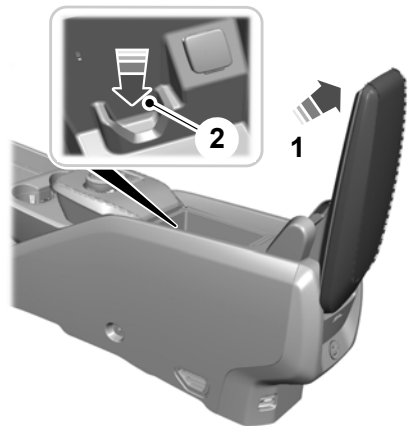
Wird die Funktion "Nicht stören" so eingestellt, dass sie immer aktiviert ist, kann sie nicht mit einem MyKey-Schlüssel deaktiviert werden.

Beachte: Wenn während der Fahrt mit einem MyKey ein Mobiltelefon unter Verwendung von Apple CarPlay oder Android Auto angeschlossen ist, kann der Fahrer Anrufe und Textnachrichten auch dann entgegennehmen, wenn die "Nicht stören"-Funktion eingeschaltet ist. Wenn das Fahrzeug mit Satellitenradio ausgestattet ist, sind Erwachseneninhalte nicht eingeschränkt.

Traktions- und Stabilitätskontrolle

Wenn Sie die Traktions- oder Stabilitätskontrolle so einstellen, dass sie immer aktiviert ist, können Sie sie nicht mit einem MyKey ausschalten.

ERSTELLEN EINES MYKEY-SCHLÜSSELS



Beachte: Anhand dieser Anweisungen kann ein MyKey für einen passiven Schlüssel oder ein Mobilgerät erstellt werden.

1. Den Schlüsselbart aus der Fernbedienung entnehmen.

2. Den Intelligent Access-Schlüssel mit den Tasten nach oben in die gezeigte Position legen.
3. Das Fahrzeug einschalten.
4. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
5. **EINSTELLUNGEN** drücken.
6. **Fahrzeug** drücken.
7. **MyKey** drücken.
8. **MyKey erstellen** oder **MyKey-Mobilgerät erstellen** drücken.
9. **Ja** drücken.

Beachte: Nach Sie bestätigt haben, dass ein MyKey erstellt werden soll, empfiehlt es sich, dass Sie diesen Schlüssel beschriften.

Beachte: Sie können sowohl einen passiven Schlüssel als auch ein Mobilgerät als MyKey verwenden. Sie müssen einen zweiten passiven Schlüssel kaufen und ihn als MyKey programmieren.

PROGRAMMIEREN EINES MYKEY-SCHLÜSSELS

Sie können eine beliebige Fernbedienung als MyKey programmieren, eine muss jedoch unverändert als Administratorschlüssel gelassen werden.

1. Das Fahrzeug mit einem Administratorschlüssel einschalten.
2. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
3. **EINSTELLUNGEN** drücken.
4. **Fahrzeug** drücken.
5. **MyKey** drücken.
6. Eine Einstellung auswählen und die Taste **OK** drücken.
7. Die Einstellung konfigurieren.

LÖSCHEN ALLER MYKEY-SCHLÜSSEL

Beim Löschen aller MyKey-Schlüssel heben Sie alle Einschränkungen auf und setzen sämtliche MyKey-Schlüssel auf den ursprünglichen Administratorschlüssel-Status zurück.

1. Das Fahrzeug mit einem Administratorschlüssel einschalten.
2. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
3. **EINSTELLUNGEN** drücken.
4. **Fahrzeug** drücken.
5. **MyKey** drücken.
6. **Alle MyKeys löschen** drücken.
7. **Ja** drücken.

PRÜFEN DES MYKEY-SYSTEMSTATUS

Sie können Informationen über die mit einem MyKey-Schlüssel zurückgelegte Strecke sowie über die Anzahl der für Ihr Fahrzeug erstellten Administratorschlüssel und MyKey-Schlüssel abrufen.

1. Das Fahrzeug einschalten.
2. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
3. **EINSTELLUNGEN** drücken.
4. **Fahrzeug** drücken.
5. **MyKey** drücken.
6. **MyKey-Info** drücken.

VERWENDEN VON MYKEY-SCHLÜSSELN MIT FERNSTARTSYSTEMEN

MyKey ist nicht mit nachgerüsteten

Fernstartsystemen kompatibel, die nicht freigegeben sind. Falls Sie ein Fernstartsystem einbauen möchten, wenden Sie sich an einen Vertragspartner, um ein von Ford freigegebenes Fernstartsystem zu erwerben.

MYKEY – FEHLERSUCHE

MYKEY – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Schlüssel an Identifikationsplatz halten	Wird angezeigt, wenn versucht wird, einen MyKey-Schlüssel zu erstellen, und sich der Administratorschlüssel nicht in der Reservestellung befindet. Siehe Erstellen eines MyKey-Schlüssels (Seite 71).
Schlüssel ist bereits ein MyKey	Wird angezeigt, wenn versucht wird, einen MyKey-Schlüssel aus einem Schlüssel zu erstellen, der bereits als MyKey festgelegt wurde.
Schlüssel begrenzt beim nächsten Start. Schlüssel benennen	Wird angezeigt, um zu bestätigen, dass der Schlüssel eingeschränkt ist, nachdem Sie das Fahrzeug ausgeschaltet haben.

MYKEY – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was ist ein Administratorschlüssel?

Ein Administratorschlüssel ist ein Schlüssel, der nicht als MyKey-Schlüssel erstellt wurde. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 71).

Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel erstellen?

Der Administratorschlüssel befindet sich nicht in der Reservestellung. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 71). Der zum Einschalten des Fahrzeugs verwendete Schlüssel ist kein Administratorschlüssel. Der zum Einschalten des Fahrzeugs verwendete Schlüssel ist der einzige Administratorschlüssel. Es muss zumindest ein Administratorschlüssel vorhanden sein. Das Fahrzeug wurde nach dem Erstellen des letzten MyKey-Schlüssels nicht ausgeschaltet.

Warum kann ich keinen MyKey-Schlüssel programmieren?

Der Administratorschlüssel befindet sich nicht im Fahrzeuginnenraum. Der zum Einschalten des Fahrzeugs verwendete Schlüssel ist kein Administratorschlüssel. Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 71).

Warum kann ich die MyKey-Schlüssel nicht löschen?

Der Administratorschlüssel befindet sich nicht im Fahrzeuginnenraum. Der zum Einschalten des Fahrzeugs verwendete Schlüssel ist kein Administratorschlüssel. Sie haben keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 71).

Warum erhöht sich der MyKey-Kilometerstand nicht?

Der zum Starten des Fahrzeugs verwendete Schlüssel ist ein Administratorschlüssel. Es befinden sich sowohl ein Administratorschlüssel als auch ein MyKey-Schlüssel im Fahrzeuginnenraum. Es wurden keine MyKey-Schlüssel erstellt. Siehe **Erstellen eines MyKey-Schlüssels** (Seite 71). Sie haben die MyKey-Schlüssel gelöscht.

Warum kann ich das Fahrzeug nicht mit einem MyKey-Schlüssel starten?

Es befinden sich sowohl ein Administratorschlüssel als auch ein MyKey-Schlüssel im Fahrzeuginnenraum. Wenn beide vorhanden sind, erkennt das System lediglich den Administratorschlüssel.

Türen und Schlösser

BEDIENEN DER TÜREN VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS

VER- UND ENTRIEGELN DER TÜREN MIT DER FERNBEDIENUNG

Die Fernbedienung kann nur verwendet werden, während das Fahrzeug steht.

Entriegeln der Türen



Die Taste drücken, um alle Türen zu entriegeln.

Verriegeln der Türen



Die Taste drücken, um alle Türen zu verriegeln. Ein kurzes Blinken der Blinkleuchten bestätigt, dass das Fahrzeug verriegelt wurde.

Doppelverriegelung der Türen



ACHTUNG: Die Doppelverriegelung keinesfalls verwenden, wenn sich Personen oder Tiere im Fahrzeug befinden. Die Türen können von innen nicht entriegelt oder geöffnet werden, wenn sie doppelt verriegelt sind.

Die Doppelverriegelung ist eine Diebstahlschutzfunktion, die verhindert, dass die Türen von innen geöffnet werden können. Die Türen können doppelt verriegelt werden, wenn alle Türen geschlossen sind.



Die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal drücken. Ein dreimaliges kurzes Aufleuchten der Blinker bestätigt, dass das Fahrzeug doppelt verriegelt wurde.

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER TÜREN

Beachte: Weitere Informationen zum Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs siehe **Schlüssellose Entriegelung** (Seite 80).

BEDIENEN DER TÜREN VON INNERHALB DES FAHRZEUGS

VER- UND ENTRIEGELN DER TÜREN MIT DER ZENTRALVERRIEGELUNG

Der Türverriegelungsschalter befindet sich in der Fahrertür.



Drücken Sie den Knopf, um alle Türen zu entriegeln.



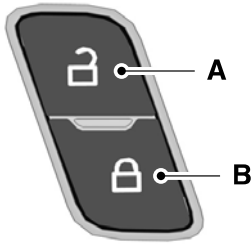
Die Taste drücken, um alle Türen zu verriegeln.

Beachte: Die Zentralverriegelung funktioniert nur, wenn beide Vordertüren vollständig geschlossen sind.

VER- UND ENTRIEGELN EINZELNER TÜREN MIT DER VERRIEGELUNGSTASTE

Der Türverriegelungsschalter befindet sich in der Türverkleidung auf der Fahrer- und Beifahrerseite.

Türen und Schlösser



A Entriegeln.

B Verriegeln.

ÖFFNEN DER TÜREN VON INNERHALB DES FAHRZEUGS

Einmal am Türöffnungshebel ziehen, um eine hintere Tür zu entriegeln und zu öffnen. Beim ersten Ziehen wird die Tür entriegelt und geöffnet.

AUTOMATISCHE ENTRIEGELUNG

WAS IST DIE AUTOMATISCHE ENTRIEGELUNG

Automatische Entriegelung ist eine Entriegelungsfunktion, die die Fahrzeugtüren entriegelt, wenn Ihr Fahrzeug anhält.

ANFORDERUNGEN FÜR DIE AUTOMATISCHE ENTRIEGELUNG

Die automatische Entriegelung entriegelt alle Türen, wenn alle der nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug ist eingeschaltet, alle Türen sind geschlossen, und Ihr Fahrzeug bewegt sich mit einer Geschwindigkeit von mehr als 20 km/h.
- Ihr Fahrzeug kommt zum Stillstand.
- Die Fahrertür wird innerhalb von 10 Minuten geöffnet, nachdem das Fahrzeug ausgeschaltet oder in die Zusatzverbraucherstellung gebracht wurde.

AUTOMATISCHE VERRIEGELUNG

WAS IST DIE AUTOMATISCHE VERRIEGELUNG

Bei der automatischen Verriegelung werden die Fahrzeugtüren verriegelt, sobald Sie anfahren.

ANFORDERUNGEN FÜR DIE AUTOMATISCHE VERRIEGELUNG

Die automatische Verriegelung verriegelt alle Türen, wenn alle der nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Alle Türen sind geschlossen.
- Das Fahrzeug ist eingeschaltet.
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 20 km/h.

Türen und Schlösser

BENACHRICHTIGUNG BEI FEHLVERRIEGELUNG (FALLS

VORHANDEN)

WAS IST DIE BENACHRICHTIGUNG BEI FEHLVERRIEGELUNG

Fehlverriegelung ist eine Verriegelungsfunktion, die Sie warnt, wenn das Fahrzeug nicht verriegelt wurde.

EINSCHRÄNKUNGEN DER BENACHRICHTIGUNG BEI FEHLVERRIEGELUNG

Wird die Verriegelungstaste einmal gedrückt, blinken die Blinkleuchten in den folgenden Situationen nicht:

- Eine Tür oder die Heckklappe ist geöffnet.
- Die Motorhaube ist geöffnet.

Das Signalhorn ertönt, wenn die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung innerhalb von 3 Sekunden ein zweites Mal gedrückt wird und eine Tür geöffnet ist.

Wird die Benachrichtigung bei fehlerhafter Verriegelung ausgeschaltet, ertönt das Signalhorn nicht, wenn die Verriegelungstaste auf der Fernbedienung gedrückt wird, während eine Tür geöffnet war.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BENACHRICHTIGUNG BEI FEHLVERRIEGELUNG

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrzeug** drücken.
4. **Verriegelung** drücken.
5. **Warnung Fehlverriegelung** ein- oder ausschalten.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR TÜREN UND SCHLÖSSER

Akustisches Warnsignal bei offener Tür

Ertönt, wenn eine Tür nicht vollständig geschlossen ist und sich das Fahrzeug bewegt.

TÜREN UND SCHLÖSSER – FEHLERSUCHE

TÜREN UND SCHLÖSSER – WARNLAMPEN

Warnlampe – Tür offen



Leuchtet auf, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, und bleibt aktiviert, falls eine Tür geöffnet ist.

Türen und Schlösser

TÜREN UND SCHLÖSSER – INFORMATIONSMELDUNGEN

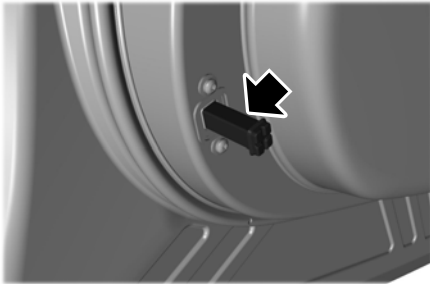
Meldung	Maßnahme
Fahrtür offen	Wird angezeigt, wenn eine Tür offen ist. Tür vollständig schließen.
Beifahrtür offen	
Tür hinten links offen	
Tür hinten rechts offen	

Türen und Schlösser

TÜREN UND SCHLÖSSER – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wie entriegele ich mein Fahrzeug, wenn die 12-Volt-Batterie leer ist?

Sie müssen eine 12-Volt-Stromversorgung an das 12-Volt-System anschließen. Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 323).



Wie schließe ich meine Tür, wenn das Stellglied ausgefahren ist?

Üben Sie Druck aus, indem Sie auf die Außenseite der Tür drücken, bis sich die Tür schließt.

Schlüssellose Entriegelung

EINSCHRÄNKUNGEN DES SCHLÜSSELLOSEN SCHLIEßSYSTEMS

Sicherstellen, dass sich die Fernbedienung in einem Umkreis von 1 m von den Türgriffen vorn und der Heckklappe befindet.

Das System funktioniert in den folgenden Fällen möglicherweise nicht:

- Die Fernbedienung wird für länger als ungefähr eine Minute nicht bewegt.
- Die Fahrzeugbatterie ist entladen.
- Die Fernbedienungsbatterie ist entladen.
- Die Frequenzen der Fernbedienung werden gestört.
- Die Fernbedienung befindet sich zu nahe an metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten, z. B. einem Schlüssel oder Mobiltelefon.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS SCHLÜSSELLOSE SCHLIEßSYSTEM

Ein- und Ausschalten des schlüssellosen Schließsystems

1. Bei eingestecktem Administratorschlüssel das Bremspedal vollständig durchtreten und den Startknopf betätigen
2. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
3. **EINSTELLUNGEN** drücken.
4. **Fahrzeug** drücken.
5. **Verriegelung** drücken.
6. Die Taste **OK** drücken und so lange gedrückt halten, bis die Meldung zur Bestätigung der Systemrücksetzung angezeigt wird.

Neuprogrammieren der Entriegelungsfunktion

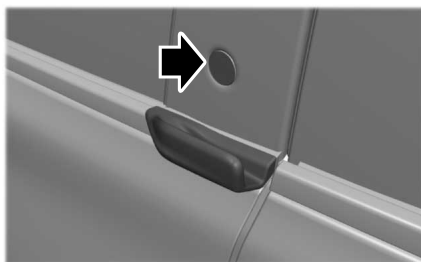
Sie können die zweistufige Entriegelungsfunktion aktivieren, damit nur die Fahrertür entriegelt wird, wenn Sie den Entriegelungssensor berühren.

Die Entriegelungs- und Verriegelungstasten auf der Fernbedienung gleichzeitig vier Sekunden lang drücken, um die zweistufige Entriegelung zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Wenn Sie die Entriegelungsfunktion so programmieren, dass nur die Fahrertür entriegelt wird, können Sie alle anderen Türen über die Bedienelemente für die elektrische Türverriegelung aus dem Fahrzeuginnenraum entriegeln. Sie können die Türen einzeln entriegeln, indem Sie den jeweiligen Türinnengriff ziehen.

VERWENDUNG DES SCHLÜSSELLOSEN SCHLIEßSYSTEMS

Entriegeln der Türen



Mit dem passiven Schlüssel oder autorisierten Telefon in einem Umkreis von bis zu 1 m vom Fahrzeug vorsichtig auf das Touchpad auf der Türfensterverkleidung drücken, um die Tür zu entriegeln und zu öffnen.

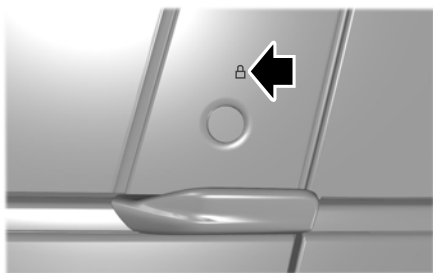
Schlüssellose Entriegelung

Öffnen der Heckklappe mit dem passiven Schlüssel (falls vorhanden)



Die Heckklappenentriegelungstaste auf der Innenseite des Heckklappengriffs drücken. Die Heckklappe wird entriegelt und geöffnet. Siehe **Öffnen der Heckklappe von außerhalb des Fahrzeugs** (Seite 95).

Verriegeln der Türen



Mit der Fernbedienung oder einem autorisierten Telefon im Umkreis von 1 m des Fahrzeugs das Verriegelungssymbol an der Türfensterverkleidung berühren, um die Tür zu verriegeln. Das schlüssellose Schließsystem benötigt einen Moment, um Ihr Gerät zu authentifizieren.

Beachte: Der Türaktivierungsschalter blinkt einmal, um anzuzeigen, dass das Fahrzeug verriegelt ist.

Beachte: Den Türaußengriff nicht zum Befestigen von Zurr Gurten für Dachlasten nutzen.

Doppelverriegelung

Mit der Fernbedienung oder einem autorisierten Telefon innerhalb von 1 m des Fahrzeugs das Verriegelungssymbol zweimal innerhalb von drei Sekunden berühren, um das Fahrzeug doppelt zu verriegeln.

SCHLÜSSELLOSES SCHLIEßSYSTEM – FEHLERSUCHE

SCHLÜSSELLOSES SCHLIEßSYSTEM – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum funktioniert der passive Schlüssel nicht?

Das System deaktiviert jegliche passiven Schlüssel, die bei Verriegelung des Fahrzeugs im Fahrzeuginnenraum zurückgelassen werden. Mit einem deaktivierten passiven Schlüssel lässt sich die Zündung nicht einschalten. Um einen passiven Schlüssel wieder zu aktivieren, die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken.

Tastenfeld für schlüsselloses Schließsystem

WAS IST DAS TASTENFELD FÜR DAS SCHLÜSSELLOSE SCHLIEßSYSTEM?

Mit dem Tastenfeld des schlüssellosen Schließsystems können Sie Ihr Fahrzeug mithilfe des Tastenfelds an der Fensterverkleidung ver- und entriegeln.

EINSCHRÄNKUNGEN DES TASTENFELDS FÜR SCHLÜSSELLOSES SCHLIEßSYSTEM

Das System funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht:

- Die Fahrzeugbatterie ist entladen.

LAGE DES TASTENFELDS – SCHLÜSSELLOSES SCHLIEßSYSTEM

Das Tastenfeld befindet sich nahe dem Fahrerfenster, und es wird beleuchtet, wenn Sie es berühren.



HAUPTZUGANGSCODES DES TASTENFELDS FÜR SCHLÜSSELLOSES SCHLIEßSYSTEM

Was ist der Hauptzugangscode?

Der Hauptzugangscode ist ein werkseitig festgelegter siebenstelliger Zugangscode. Sie können das Tastenfeld jederzeit mit dem Hauptzugangscode betätigen. Der Hauptzugangscode befindet sich auf der Eigentümerkarte im Handschuhkasten, oder Sie erhalten ihn bei einem Vertragspartner.

PERSÖNLICHE ZUGANGSCODES DES TASTENFELDS FÜR SCHLÜSSELLOSES SCHLIEßSYSTEM

Programmieren eines persönlichen Zugangscode

1. Den werkseitig festgelegten siebenstelligen Code eingeben.
2. **1-2** auf dem Tastenfeld innerhalb von fünf Sekunden drücken.
3. Ihren persönlichen siebenstelligen Code eingeben. Dies muss innerhalb von fünf Sekunden nach Abschluss von Schritt 2 erfolgen.
4. **1-2** auf dem Tastenfeld drücken, um den persönlichen Code 1 zu speichern.

Die Türen werden verriegelt und dann entriegelt, um zu bestätigen, dass die Programmierung erfolgreich abgeschlossen wurde.

Tastenfeld für schlüsselloses Schließsystem

Um weitere persönliche Zugangscodes zu programmieren, die Schritte 1 bis 3 wiederholen und dann für Schritt 4:

- **3-4** drücken, um den persönlichen Code 2 zu speichern.
- **5-6** drücken, um den persönlichen Code 3 zu speichern.
- **7-8** drücken, um den persönlichen Code 4 zu speichern.
- **9-0** drücken, um den persönlichen Code 5 zu speichern.

Wenn das Fahrzeug mit SYNC ausgestattet ist, können das System auch mit einem persönlichen Zugangscode programmiert werden.

Hinweise:

- Keinen Code festlegen, der aus siebenmal derselben Ziffer besteht.
- Nicht sieben aufeinanderfolgende Ziffern verwenden.
- Der werkseitig festgelegte Code funktioniert selbst dann, wenn Sie einen persönlichen Code festgelegt haben.

Löschen eines persönlichen Codes

1. Den werkseitig festgelegten siebenstelligen Code eingeben.
2. **1-2** auf dem Tastenfeld innerhalb von fünf Sekunden drücken und loslassen.
3. **1-2** zwei Sekunden lang gedrückt halten. Dies muss innerhalb von fünf Sekunden nach Abschluss von Schritt 2 erfolgen.

Alle persönlichen Codes werden gelöscht, und nur der werkseitig festgelegte siebenstellige Code funktioniert.

Anti-Scan-Funktion

Das Tastenfeld wechselt in einen Anti-Scan-Modus, wenn sieben Mal ein falscher Code eingegeben wurde. In diesem Modus wird das Tastenfeld für eine Minute ausgeschaltet und die Tastenfeldleuchte blinkt.

Die Anti-Scan-Funktion schaltet sich nach Folgendem aus:

- Eine Minute Inaktivität des Tastenfelds.
- Die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung wird gedrückt.
- Die Zündung wird eingeschaltet.
- Das Fahrzeug wird mit dem intelligenten Zugang entriegelt.

VERWENDUNG DES TASTENFELDS FÜR SCHLÜSSELLOSSES SCHLIEßSYSTEM

Den werkseitig festgelegten siebenstelligen Code oder Ihren persönlichen Code eingeben. Sie müssen die einzelnen Ziffern jeweils innerhalb von fünf Sekunden hintereinander drücken. Die Innenleuchten werden eingeschaltet.

Beachte: Wenn Sie die zweistufige Entriegelung deaktivieren, werden alle Türen entriegelt. So deaktivieren Sie die zweistufige Entriegelung:

1. Das Fahrzeug mit einem Administratorschlüssel einschalten.
2. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
3. **EINSTELLUNGEN** drücken.
4. **Fahrzeug** drücken.
5. **Verriegelung** drücken.

Tastenfeld für schlüsselloses Schließsystem

6. Die Taste **OK** drücken und gedrückt halten, bis eine Bestätigungsmeldung in der Informationsanzeige angezeigt wird.

Entriegeln aller Türen

Den werkseitig eingestellten Code oder den persönlichen Code eingeben und dann **3•4** innerhalb von fünf Sekunden drücken.

Verriegeln der Türen



7•8 und **9•0** bei geschlossener Fahrertür gleichzeitig gedrückt halten.

Beachte: Es ist nicht erforderlich, zuerst den Code einzugeben.

Doppelverriegelung

7•8 und **9•0** zweimal innerhalb von 3 Sekunden gedrückt halten, während der passive Schlüssel in Reichweite ist, um das Fahrzeug doppelt zu verriegeln.

Wenn die Batterie der Fernbedienung leer ist, können Sie auch zuerst Ihren Tastaturcode eingeben und anschließend **7•8** und **9•0** zweimal innerhalb von 3 Sekunden drücken, um das Fahrzeug doppelt zu verriegeln.

TASTENFELD DES SCHLÜSSELLOSEN SCHLIEßSYSTEMS – FEHLERSUCHE

TASTENFELD DES SCHLÜSSELLOSEN SCHLIEßSYSTEMS – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum wird der Zugangscode vom Tastenfeld nicht akzeptiert?

Wenn Sie den Zugangscode über das Tastenfeld zu schnell eingeben, funktioniert die Entriegelungsfunktion möglicherweise nicht. Geben Sie den Zugangscode langsam noch einmal ein.

Warum funktioniert das Tastenfeld nicht?

Das Tastenfeld wechselt in einen Anti-Scanmodus, wenn siebenmal in Folge ein falscher Code eingegeben wurde. Der Anti-Scanmodus deaktiviert das Tastenfeld für eine Minute, und die rote Leuchte blinkt.

Verriegeln beim Entfernen

WAS IST DAS VERRIEGELN BEIM ENTFERNEN

Das Verriegeln beim Entfernen ist eine Funktion, mit der das Fahrzeug verriegelt wird, wenn Sie sich mit dem passiven Schlüssel oder dem autorisierten Telefon vom Fahrzeug entfernen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES VERRIEGELNS BEIM ENTFERNEN

Die Funktion zum Verriegeln beim Entfernen verriegelt alle Türen, wenn alle der nachfolgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Das Fahrzeug ist ausgeschaltet.
- Alle Türen sind geschlossen und entriegelt.
- Eine Tür wurde geöffnet und geschlossen, ohne dass nach dem Schließen aller Türen ein Verriegelungs- oder Entriegelungsvorgang stattgefunden hat.
- Es befindet sich kein passiver Schlüssel und kein autorisiertes Telefon im Fahrzeug.
- Alle passiven Schlüssel und autorisierten Telefone befinden sich außerhalb des Erfassungsbereichs des passiven Schließsystems des Fahrzeugs.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES VERRIEGELNS BEIM ENTFERNEN

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.

3. **Fahrzeug** drücken.
4. **Verriegeln beim Entfernen** ein- oder ausschalten.

WIE FUNKTIONIERT DIE EINSTIEGS-/AUSSTIEGSHILFE

Mit dieser Funktion kehrt der Fahrersitz beim Ausschalten der Zündung nach hinten zu 5 cm zurück. Der Fahrersitz kehrt wieder in seine ursprüngliche Position zurück, sobald die Zündung eingeschaltet wird.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER EINSTIEGS-/AUSSTIEGSHILFE

1. **Einstellungen** auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Einstiegs-/Ausstiegshilfe** auswählen.

Wenn Sie im Ausstiegshilfe-Modus eine Einstellungstaste für den Sitz oder Spiegel bzw. eine beliebige Speichertaste drücken, bricht das System den Vorgang ab.

Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckklappen-Fernbetätigung

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE HECKKLAPPE



ACHTUNG: Es ist äußerst gefährlich, während der Fahrt im Gepäckraum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren lassen, in denen für diese keine Sitze und Sicherheitsgurte verfügbar sind. Sicherstellen, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Schlüssel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Kinder dürfen eine elektrische Heckklappe nicht betätigen und sich nicht in der Nähe einer offenen oder sich bewegenden elektrischen Heckklappe aufhalten. Die elektrische Heckklappe während des Betriebs durchgängig überwachen.

Beachte: Die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig öffnen bzw. schließen, um eine Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Keinesfalls Objekte wie Fahrradträger usw. an der Heckscheibe oder Heckklappe befestigen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Nicht mit geöffneter Heckklappe fahren. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

ÖFFNEN DER HECKKLAPPE VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS

1. Die Heckklappe mit einem autorisierten Gerät entriegeln.

Beachte: Wenn sich ein autorisiertes Gerät im Umkreis von 1 m zur Heckklappe befindet, wird die Heckklappe beim Drücken der Heckklappenentriegelungstaste entriegelt.



ÖFFNEN DER HECKKLAPPE

ÖFFNEN DER HECKKLAPPE VON INNERHALB DES FAHRZEUGS



Bei Getriebe in Parkstellung (P) die Heckklappeneinstellungen auf dem Touchscreen aufrufen.

1. Auf das Fahrzeugsymbol in der oberen Ecke drücken.
2. **STEUERUNG** drücken.
3. **Zugriff** drücken.
4. Das Heckklappensymbol drücken.
2. Die Heckklappenbedientaste drücken und loslassen.

Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckklappen-Fernbetätigung

Beachte: Warten, bis die Heckklappe elektrisch geöffnet wurde. Durch Drücken oder Ziehen der Heckklappe mit der Hand wird möglicherweise die Hindernis-Erkennungsfunktion des Systems ausgelöst, wodurch die elektrische Betätigung unterbrochen oder deren Richtung umgekehrt wird; außerdem kann dies dieselben Auswirkungen wie eine ausgefallene Gasdruckfeder haben oder mechanische Bauteile beschädigen.

Beachte: Die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig öffnen bzw. schließen, um eine Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Keinesfalls Objekte wie Fahrradträger usw. an der Heckscheibe oder Heckklappe befestigen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Nicht mit geöffneter Heckklappe fahren. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Ein- und Ausschalten der elektrischen Heckklappe

Sie können die elektrische Heckklappenfunktion über die Fahrzeugeinstellungen auf dem Touchscreen ein- und ausschalten.

Ist die Funktion ausgeschaltet, wird die Heckklappe lediglich entriegelt, und sie öffnet oder schließt sich nicht automatisch.

ÖFFNEN DER HECKKLAPPE MIT DER FERNBEDIENUNG



Drücken Sie die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal.

Beachte: Die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig öffnen bzw. schließen, um Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

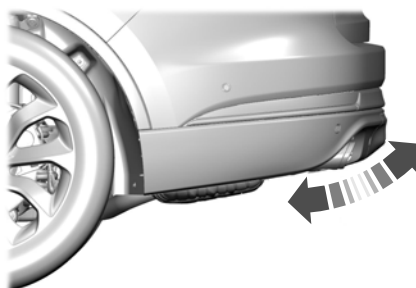
Beachte: Keinesfalls Objekte wie Fahrradträger usw. an der Heckscheibe oder Heckklappe befestigen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Nicht mit geöffneter Heckklappe fahren. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

ÖFFNEN DER HECKKLAPPE MIT FERNBETÄTIGUNG

Vergewissern Sie sich, dass sich das autorisierte Gerät im Umkreis von 1 m zur Heckklappe befindet.

1. Hinter das Fahrzeug stellen und in Richtung der Heckklappe blicken.
2. Mit dem Fuß im Erfassungsbereich des hinteren Stoßfängers eine einzelne Trittbewegung ohne Unterbrechung durchführen.



3. Die Heckklappe wird geöffnet.

Bei Verwendung der Heckklappen-Fernbetätigung Folgendes vermeiden:

- Physische Berührung des Stoßfängers.
- Fuß unter den Stoßfänger halten.
- Seitliche Fußbewegungen oder Trittbewegungen in einem ungewöhnlichen Winkel.

Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckklappen-Fernbetätigung

Erfassungsbereiche



Der Erfassungsbereich befindet sich in der Mitte des Stoßfängers hinten.

Beachte: Warten, bis die Heckklappe elektrisch geöffnet wurde. Durch Ziehen der Heckklappe mit der Hand wird möglicherweise die Hindernis-Erkennungsfunktion des Systems ausgelöst, wodurch die elektrische Betätigung unterbrochen oder deren Richtung umgekehrt wird; außerdem kann dies dieselben Auswirkungen wie eine ausgefallene Gasdruckfeder haben oder mechanische Bauteile beschädigen.

Beachte: Jede physische Handlung, die einer Trittbewegung ähnelt, wie z.B. Spritzwasser, Anhängerketten oder Unterdruckschläuche, kann dazu führen, dass die Heckklappen-Fernbetätigung aktiviert wird. Die elektrische Heckklappe über die Fahrzeugeinstellungen ausschalten oder das autorisierte Gerät vom Erfassungsbereich am hinteren Stoßfänger fernhalten.

EINSTELLEN DER ÖFFNUNGSHÖHE DER HECKKLAPPE

1. Die Heckklappe öffnen.

2. Die Bewegung der Heckklappe anhalten, indem die Bedientaste an der Heckklappe gedrückt wird, wenn diese die gewünschte Höhe erreicht hat.

Beachte: Nachdem die Heckklappe angehalten hat, kann sie auch manuell auf die gewünschte Höhe gebracht werden.

3. Die Bedientaste an der Heckklappe gedrückt halten, bis ein Tonsignal ausgegeben und dadurch angezeigt wird, dass die Programmierung abgeschlossen ist.

Beachte: Die Höhenprogrammierung der Heckklappe ist nur über die Bedientaste möglich.

Beachte: Die Höhe kann nicht programmiert werden, wenn die Position der Heckklappe zu niedrig ist.

4. Die elektrische Heckklappe wird nun mit der programmierten Höhe geöffnet. Um die programmierte Höhe zu ändern, die Schritte erneut ausführen.

Beachte: Wenn die Heckklappe mit einer niedrigeren Höhe geöffnet wird, kann sie durch manuelles Anheben in die vollständig geöffnete Position gebracht werden.

Beachte: Das System hält sich an die neu programmierte Höhe, bis diese neu programmiert wird; dies ist auch dann der Fall, wenn die Batterie abgeklemmt wird.

SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE

SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE VON INNERHALB DES FAHRZEUGS



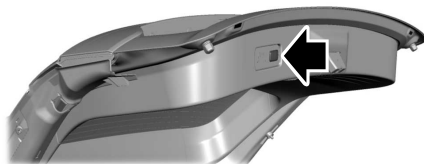
ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Heckklappe sicherstellen, dass sich im Umfeld der Heckklappe keine Personen befinden.

Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckklappen-Fernbetätigung



Bei Getriebe in Parkstellung (P) die Heckklappeneinstellungen auf dem Touchscreen aufrufen.

1. Das Fahrzeugsymbol in der oberen Ecke auswählen oder nach unten ziehen.
2. **STEUERUNG** drücken.
3. **Zugriff** drücken.
4. Das Heckklappensymbol auswählen.



Beachte: Sicherstellen, dass die Heckklappe vor dem Betrieb oder der Fahrt des Fahrzeugs geschlossen ist, besonders in einem geschlossenen Raum, beispielsweise einer Garage oder einem Parkhaus. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Sicherstellen, dass sich im Bereich hinter Ihrem Fahrzeug keine Hindernisse befinden und dass Sie genügend Platz haben, um die Heckklappe zu betätigen. Zu dicht an Ihrem Fahrzeug befindliche Objekte, z. B. eine Wand, ein Garagentor oder ein anderes Fahrzeug, können mit der sich bewegenden Heckklappe in Berührung kommen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Heckklappe vollständig geschlossen wird, damit keine Gepäckstücke herausfallen.

SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Heckklappe sicherstellen, dass sich im Umfeld der Heckklappe keine Personen befinden.

Die Heckklappentaste drücken und loslassen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Heckklappe vor dem Betrieb oder der Fahrt des Fahrzeugs geschlossen ist, besonders in einem geschlossenen Raum, beispielsweise einer Garage oder einem Parkhaus. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Sicherstellen, dass sich im Bereich hinter Ihrem Fahrzeug keine Hindernisse befinden und dass Sie genügend Platz haben, um die Heckklappe zu betätigen. Zu dicht an Ihrem Fahrzeug befindliche Objekte, z. B. eine Wand, ein Garagentor oder ein anderes Fahrzeug, können mit der sich bewegenden Heckklappe in Berührung kommen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Heckklappe vollständig geschlossen wird, damit keine Gepäckstücke herausfallen.

Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckklappen-Fernbetätigung

SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE MIT DER FERNBEDIENUNG



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Heckklappe sicherstellen, dass sich im Umfeld der Heckklappe keine Personen befinden.



Drücken Sie die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal.

Beachte: Sicherstellen, dass die Heckklappe vor dem Betrieb oder der Fahrt des Fahrzeugs geschlossen ist, besonders in einem geschlossenen Raum, beispielsweise einer Garage oder einem Parkhaus. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Sicherstellen, dass sich im Bereich hinter Ihrem Fahrzeug keine Hindernisse befinden und dass Sie genügend Platz haben, um die Heckklappe zu betätigen. Zu dicht an Ihrem Fahrzeug befindliche Objekte, z. B. eine Wand, ein Garagentor oder ein anderes Fahrzeug, können mit der sich bewegendes Heckklappe in Berührung kommen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

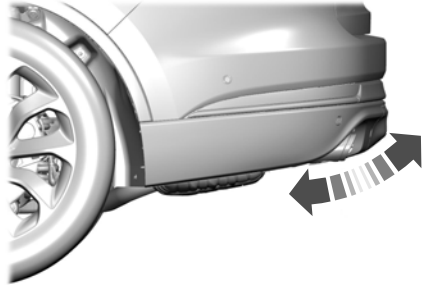
Beachte: Sicherstellen, dass die Heckklappe vollständig geschlossen wird, damit keine Gepäckstücke herausfallen.

SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE MIT FERNBETÄTIGUNG

Vergewissern Sie sich, dass sich das autorisierte Gerät im Umkreis von 1 m zur Heckklappe befindet.

1. Hinter das Fahrzeug stellen und in Richtung der Heckklappe blicken.

2. Mit dem Fuß im Erfassungsbereich des hinteren Stoßfängers eine einzelne Trittbewegung ohne Unterbrechung durchführen.



3. Die Heckklappe wird geschlossen.

Bei Verwendung der Heckklappen-Fernbetätigung Folgendes vermeiden:

- Physische Berührung des Stoßfängers.
- Fuß unter den Stoßfänger halten.
- Seitliche Fußbewegungen oder Trittbewegungen in einem ungewöhnlichen Winkel.

Erfassungsbereiche



Der Erfassungsbereich befindet sich in der Mitte des Stoßfängers hinten.

Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckklappen-Fernbetätigung

Beachte: Warten, bis die Heckklappe elektrisch geschlossen wurde. Durch Drücken der Heckklappe mit der Hand wird möglicherweise die Hindernis-Erkennungsfunktion des Systems ausgelöst, wodurch die elektrische Betätigung unterbrochen oder deren Richtung umgekehrt wird; außerdem kann dies dieselben Auswirkungen wie eine ausgefallene Gasdruckfeder haben oder mechanische Bauteile beschädigen.

STOPPEN DER HECKKLAPPENBEWEGUNG

Beachte: Während sich die Heckklappe bewegt, nicht plötzliche übermäßige Kraft darauf anwenden. Dies könnte Schäden an der elektrischen Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Die Auswahloptionen variieren je nach Region oder Ausstattung.

Die Bewegung der Heckklappe kann durch eine der folgenden Maßnahmen gestoppt werden:

- Die äußere Heckklappenbedientaste drücken.
- Die innere Heckklappenbedientaste drücken.
- Die Heckklappentaste auf der Fernbedienung zweimal drücken.
- Die Heckklappentaste an einem autorisierten Gerät drücken.
- Mit dem Fuß in der Mitte unter dem hinteren Stoßfänger eine einzelne Trittbewegung vor und zurück durchführen.

HINDERNISERKENNUNG – HECKKLAPPE

Schließen der Heckklappe

Das System hält an, wenn es ein Hindernis erkennt. Ein Ton wird ausgegeben, und das System öffnet die Heckklappe wieder. Sobald das Hindernis entfernt wurde, kann die Heckklappe elektrisch geschlossen werden.

Beachte: Um eine versehentliche Hinderniserkennung zu verhindern, mit dem Einsteigen warten, bis die elektrische Heckklappe vollständig geschlossen ist.

Öffnen der Heckklappe

Wenn das System ein Hindernis erkennt, hält es an und gibt einen Ton aus. Nachdem das Hindernis entfernt wurde, kann die Heckklappe wieder elektrisch betätigt werden.

HECKKLAPPE – FEHLERSUCHE

HECKKLAPPE – WARNLAMPEN



Leuchtet auf, wenn die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist.

Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckklappen-Fernbetätigung

HECKKLAPPE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Heckklappe offen	Die Heckklappe ist nicht vollständig geschlossen. Heckklappe schließen.

Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Heckklappen-Fernbetätigung

HECKKLAPPE – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum funktioniert die elektrische Heckklappe nicht?

Sicherstellen, dass das Getriebe in Parkstellung (P) ist, dass der Heckklappenweg durch nichts behindert wird und dass die Heckklappe nicht mit übermäßigen Gewicht belegt ist. Wenn die Probleme anhalten, ist die Batteriespannung möglicherweise zu niedrig, oder es liegen andere Systemprobleme vor. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuelle Heckklappe

ÖFFNEN DER HECKKLAPPE

ÖFFNEN DER HECKKLAPPE VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS



Die Bedientaste drücken, um die Heckklappe zu entriegeln; zum Öffnen anheben.

Beachte: Die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig öffnen bzw. schließen, um Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Keinesfalls Objekte wie Fahrradträger usw. an der Heckscheibe oder Heckklappe befestigen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Nicht mit geöffneter Heckklappe fahren. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

ÖFFNEN DER HECKKLAPPE MIT DER FERNBEDIENUNG



Drücken Sie die Taste innerhalb von drei Sekunden zweimal. Die Heckklappe wird für 45 Sekunden entriegelt; während dieses Zeitraums kann die Heckklappe über die Bedientaste außen geöffnet werden.

Beachte: Die Heckklappe in Garagen oder geschlossenen Räumen vorsichtig öffnen bzw. schließen, um Beschädigung der Heckklappe zu vermeiden.

Beachte: Keinesfalls Objekte wie Fahrradträger usw. an der Heckscheibe oder Heckklappe befestigen. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

Beachte: Nicht mit geöffneter Heckklappe fahren. Dies könnte Schäden an der Heckklappe und deren Bauteilen verursachen.

SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE

SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS



ACHTUNG: Es ist äußerst gefährlich, während der Fahrt im Gepäckraum bzw. auf der Ladefläche zu sitzen. Bei einem Unfall sind Passagiere in diesen Bereichen erhöhter Verletzungs- und Lebensgefahr ausgesetzt. Niemals Personen in Bereichen des Fahrzeugs mitfahren lassen, in denen für diese keine Sitze und Sicherheitsgurte verfügbar sind.

Heckklappe - Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuelle Heckklappe

Sicherstellen, dass jeder Insasse im Fahrzeug einen eigenen Sitz bekommt und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegt. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



Ein Griff an der Innenseite der Heckklappe erleichtert das Schließen.

Beachte: Sicherstellen, dass die Heckklappe vollständig geschlossen wird, damit keine Gepäckstücke herausfallen.

ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

WAS IST DIE ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

Die elektronische Wegfahrsperre unterbindet das Starten des Fahrzeugs mit einem inkorrekt programmierten Schlüssel.

WIE FUNKTIONIERT DIE ELEKTRONISCHE WEGFAHRSPERRE

Die elektronische Wegfahrsperre wird beim Ausschalten der Zündung aktiviert.

Sie wird deaktiviert, wenn die Zündung mit einem korrekt programmierten Schlüssel eingeschaltet wird.

Beachte: Das System ist nicht mit Fernstarteinrichtungen kompatibel, die nicht von Ford stammen.

Beachte: Weitere programmierte Schlüssel nicht im Fahrzeug liegen lassen. Verriegeln Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer alle Türen, und nehmen Sie die Schlüssel mit.

DIEBSTAHLWARNANLAGE

WAS IST DIE DIEBSTAHLWARNANLAGE

Die Diebstahlwarnanlage warnt bei unbefugtem Zutritt zum Fahrzeug.

WIE FUNKTIONIERT DIE DIEBSTAHLWARNANLAGE

Wenn der Diebstahlalarm scharfgestellt ist, wird der Alarm in folgenden Fällen ausgelöst:

- Öffnen einer Tür, der Heckklappe oder der Motorhaube ohne einen korrekt programmierten Schlüssel bzw. eine korrekt programmierte Fernbedienung.
- Einschalten der Stromversorgung ohne einen korrekt programmierten Schlüssel.
- Erfassung einer Bewegung im Innenraum durch die Innenraumsensoren.
- Erfassung eines Versuchs, das Fahrzeug anzuheben, durch die Neigungs-Sensoren.
- Abklemmen der Fahrzeugbatterie oder des batteriegestützten Alarms.

Wird der Diebstahlalarm ausgelöst, ertönt das Alarmhorn 30 Sekunden lang, und die Blinker blinken 5 Minuten lang.

Jeder weitere Versuch, einen der oben beschriebenen Eingriffe vorzunehmen, führt zur erneuten Ausgabe des Alarmtons.

WAS IST DIE DIEBSTAHLWARNANLAGE OHNE INNENRAUMÜBERWACHUNG

Die Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung ist dafür konzipiert, unbefugten Zutritt zu Ihrem Fahrzeug zu erfassen.

WAS SIND DIE INNENRAUMSENSOREN

Die Innenraumsensoren sind dafür konzipiert, Bewegung im Innenraum zu erfassen.

Die Innenraumsensoren befinden sich in der Dachkonsole.

Beachte: Die Innenraumsensoren dürfen nicht verdeckt werden.

WAS SIND DIE NEIGUNGS-SENSOREN

Der Neigungs-Sensor erfasst jeden Versuch, das Fahrzeug anzuheben, z. B. um ein Rad abzubauen oder das Fahrzeug abzuschleppen.

WAS IST DER BATTERIEGESTÜTZTE ALARM

Der batteriegestützte Alarm ist ein zusätzliches Alarmsystem mit eigener Batterie und eigenem Signalhorn. Er ist dafür konzipiert zu erfassen, wenn die Fahrzeugbatterie oder der batteriegestützte Alarm abgeklemmt ist.

SCHARFSCHALTEN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Die Diebstahlwarnanlage kann scharfgeschaltet werden, wenn sich kein Schlüssel in Ihrem Fahrzeug befindet.

Verriegeln Sie Ihr Fahrzeug mit Ihrer Fernbedienung, um den Alarm scharfzustellen.

DEAKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Der Alarm wird durch eine der folgenden Maßnahmen deaktiviert:

- Die Türen oder den Gepäckraum mit der Fernbedienung entriegeln.
- Die Zündung einschalten oder das Fahrzeug starten.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE DIEBSTAHLWARNANLAGE

WAS SIND DIE SICHERHEITSSTUFEN FÜR DEN ALARM

Sie können zwei Alarmsicherheitsstufen auswählen: Vollschutz und reduzierter Schutz.

Vollschutz

Vollschutz ist die Standardeinstellung.

Wenn Vollschutz eingestellt ist, werden beim Scharfstellen des Alarms alle vorhandenen Sensoren aktiviert.

Beachte: Die Diebstahlwarnanlage nicht mit Vollschutz scharfstellen, wenn sich Personen, Tiere oder bewegliche Objekte im Fahrzeug befinden.

Reduzierter Schutz

Bei reduziertem Schutz sind die Innenraumsensoren nach dem Scharfstellen des Alarms deaktiviert.

Wenn dieser Modus eingestellt ist, werden alle übrigen vorhandenen Sensoren beim Scharfstellen des Alarms aktiviert.

EINSTELLEN DER SICHERHEITSSTUFE FÜR DEN ALARM

Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.

1. **EINSTELLUNGEN** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Alarmanlage** drücken.
4. **Bewegungsmelder** drücken.
5. Eine Einstellung drücken.

Sicherheit

WAS IST NACHFRAGEN

Sie können Sie nach dem Ausschalten der Zündung auswählen, welche Sicherheitsstufe Sie wünschen.

Beachte: Wenn Sie keine Auswahl vornehmen, wendet das System den Vollschutz an.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON

Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.

1. **EINSTELLUNGEN** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Alarmanlage** drücken.
4. **Nachfragen** drücken.
5. Eine Einstellung drücken.

SICHERHEIT – FEHLERSUCHE

SICHERHEIT – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Kein Schlüssel erkannt	Das System hat keinen korrekt programmierten Schlüssel erkannt.
Anlassersystem Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Fahrzeugalarm Fahrzeug starten beendet den Alarm	Erscheint, wenn ein Alarm durch unbefugtes Eindringen ausgelöst wurde.
Alarmmeldung	

SICHERHEIT – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was soll ich tun, wenn ein potenzielles Alarmproblem bei meinem Fahrzeug besteht?

Alle Fernbedienungen zu einem Vertragshändler bringen, wenn ein potenzielles Problem mit der Diebstahlwarnanlage besteht.

Was soll ich tun, wenn das Fahrzeug mit einem korrekt programmierten Schlüssel nicht gestartet werden kann?

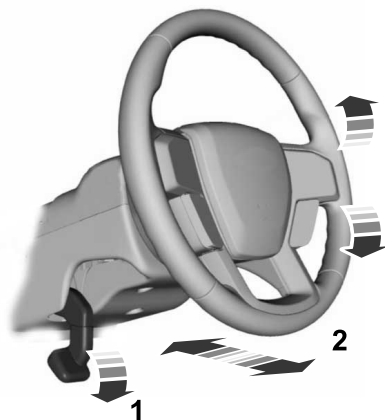
Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

EINSTELLEN DES LENKRADS



ACHTUNG: Keinesfalls das Lenkrad während der Fahrt einstellen!

Beachte: Vergewissern Sie sich, dass Ihre Sitzposition korrekt ist.



1. Die Lenksäule entriegeln.
2. Das Lenkrad in die gewünschte Position bringen.
3. Die Lenksäule verriegeln.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES BEHEIZTEN LENKRADS



Zum Ein- oder Ausschalten des beheizten Lenkrads die Taste am berührungsempfindlichen Bildschirm in der Nähe der Bedienelemente für die Innenraumklimatisierung drücken.

Beachte: Ein Sensor reguliert die Temperatur des Lenkrads.

Scheibenwischer und Waschanlagen

SCHEIBENWISCHER

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE SCHEIBENWISCHER

Schalten Sie die Scheibenwischer nicht bei trockener Windschutzscheibe ein. Andernfalls kann es zu Kratzern auf der Scheibe oder Beschädigung der Wischerblätter kommen. Vor der Verwendung der Scheibenwischer auf einer trockenen Windschutzscheibe die Scheibenwaschanlage vorn betätigen.

Die Windschutzscheibe bei Frost vollständig enteisen, bevor die Scheibenwischer vorn eingeschaltet werden.

Vor dem Befahren von Waschanlagen die Scheibenwischer abschalten.

- C Normale Wischgeschwindigkeit.
- D Schnelltakt.



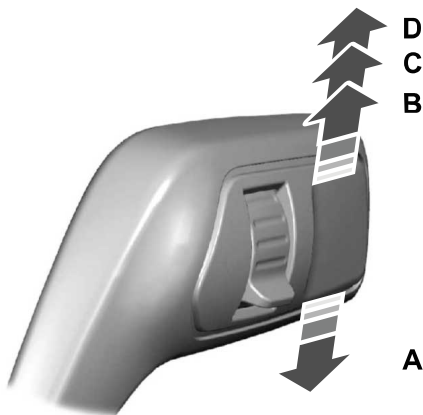
Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Scheibenwischer vorn zu betätigen.

SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

WAS IST DIE SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

Das automatische Wischersystem schaltet die Scheibenwischer vorn ein und steuert die Wischgeschwindigkeit und das Wischintervall.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FRONTSCHIEBENWISCHER



- A Einzelwischfunktion.
- B Intervallbetrieb.

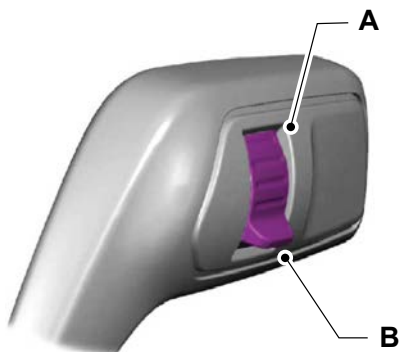
EINSTELLUNGEN FÜR DIE SCHEIBENWISCHERAUTOMATIK

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrzeug** drücken.
4. **Scheibenwischer** drücken.
5. **Regensensor** ein- oder ausschalten.

Beachte: Wenn die Funktion ausgeschaltet wird, werden die Scheibenwischer nicht gemäß dem Regensensor betrieben. Werden die Scheibenwischer vorn bei ausgeschalteter Funktion in den Intervallbetrieb geschaltet, werden die Scheibenwischer mit der am Drehregler eingestellten Wischfrequenz betrieben.

Scheibenwischer und Waschanlagen

EINSTELLEN DER EMPFINDLICHKEIT DES REGENSENSORS



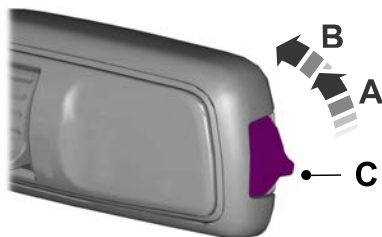
- A Hohe Empfindlichkeit.
- B Niedrige Empfindlichkeit.

Verwenden Sie den Drehregler, um die Empfindlichkeit des Regensensors einzustellen.

Bei Auswahl der hohen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine geringe Wassermenge erkannt wird.

Bei Auswahl der niedrigen Empfindlichkeit werden die Scheibenwischer aktiviert, wenn auf der Windschutzscheibe eine große Wassermenge erkannt wird.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES HECKSCHEIBENWISCHERS



- A Intervallbetrieb.
- B Dauerwischen.
- C Scheibenwischer hinten ausgeschaltet.

SCHEIBENWISCHERFUNKTION BEI RÜCKWÄRTSFAHRT

WAS IST DIE SCHEIBENWISCHERFUNKTION BEI RÜCKWÄRTSFAHRT

Die Scheibenwischerfunktion bei Rückwärtsfahrt wird auch eingeschaltet, wenn Sie in die Stellung Rückwärtsfahrt (R) schalten und die Scheibenwischer vorn eingeschaltet sind.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE SCHEIBENWISCHERFUNKTION BEI RÜCKWÄRTSFAHRT

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrzeug** drücken.

Scheibenwischer und Waschanlagen

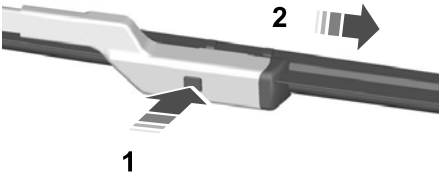
4. **Scheibenwischer** drücken.
5. **Heckwischer** ein- oder ausschalten.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER



Streichen Sie mit den Fingerspitzen über die Kante des Wischerblatts, um es auf Rauheit zu prüfen.

ERSETZEN DER WISCHERBLÄTTER VORN



1. Heben Sie den Scheibenwischerarm an und drücken Sie dann die Verriegelungstaste für das Scheibenwischerblatt.

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.

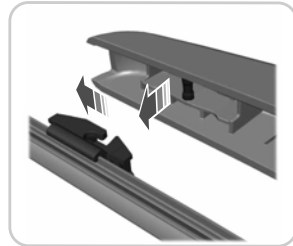
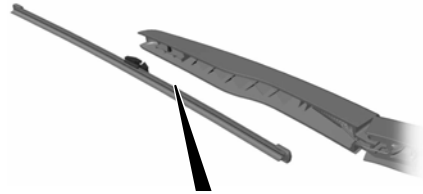
2. Das Scheibenwischerblatt entfernen.

Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurückfedert, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.

3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass das Scheibenwischerblatt korrekt einrastet.

ERSETZEN DER WISCHERBLÄTTER HINTEN



1. Den Wischerarm nach oben klappen.

Beachte: Den Wischerarm nicht am Scheibenwischerblatt anheben.

2. Das Scheibenwischerblatt entfernen.

Beachte: Darauf achten, dass der Wischerarm nicht auf die Scheibe zurückfedert, wenn das Scheibenwischerblatt nicht angebracht ist.

3. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Beachte: Sicherstellen, dass das Scheibenwischerblatt korrekt einrastet.

Scheibenwischer und Waschanlagen

WASCHANLAGEN

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE SCHEIBENWASCHANLAGE



ACHTUNG: Wird das Fahrzeug bei Temperaturen unter 5°C betrieben, Scheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutzmittel verwenden. Wird bei niedrigen Temperaturen keine Scheibenwaschflüssigkeit mit Frostschutzmittel verwendet, kann die Sicht beeinträchtigt sein und die Verletzungs- oder Unfallgefahr steigen.

Die Waschanlage nicht bei leerem Waschbehälter betreiben. Dies kann ein Überhitzen der Waschpumpe zur Folge haben.

Die Außenseite der Windschutzscheibe sauber halten. Der Regensensor ist sehr empfindlich, und die Scheibenwischer werden möglicherweise aktiviert, wenn Schmutzpartikel, Nebeltröpfchen oder Insekten auf die Windschutzscheibe aufprallen.

VERWENDEN DER SCHEIBENWASCHANLAGE VORN



Den Hebel in Ihre Richtung ziehen, um die Scheibenwaschanlage vorn zu betätigen.

Beachte: Wenn das Komfortwischen eingeschaltet ist, wird die verbleibende Waschflüssigkeit kurze Zeit nach dem Stillstand der Wischer durch ein Zusatzwischen entfernt. Siehe **Ein- und Ausschalten des Komfortwischens** (Seite 105).

EIN- UND AUSSCHALTEN DES KOMFORTWISCHENS

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrzeug** drücken.
4. **Scheibenwischer** drücken.
5. **Komfortwischen** ein- oder ausschalten.

Scheibenwischer und Waschanlagen

VERWENDEN DER SCHEIBENWASCHANLAGE HINTEN



Zum Aktivieren der Scheibenwaschanlage hinten drücken Sie den Hebel von sich weg.

Beachte: Wenn das Komfortwischen eingeschaltet ist, wird die verbleibende Waschflüssigkeit kurze Zeit nach dem Stillstand der Wischer durch ein Zusatzwischen entfernt. Siehe **Ein- und Ausschalten des Komfortwischens** (Seite 105).

SCHLIEßEN DER SCHIEBETÜR



SPEZIFIKATION DER WASHFLÜSSIGKEIT

Siehe **Spezifikation der Waschflüssigkeit** (Seite 374).

SCHEIBENWISCHER UND WASCHANLAGEN – FEHLERSUCHE

SCHEIBENWISCHER UND WASCHANLAGEN – WARNLAMPEN



Leuchtet auf, wenn der Waschflüssigkeitsstand niedrig ist.

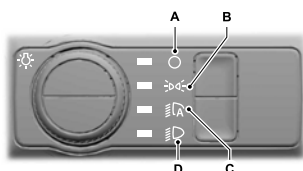
SCHEIBENWISCHER UND WASCHANLAGEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum zeigen sich Streifen oder Schlieren auf der Windschutzscheibe?

Die Scheibenwischerblätter könnten verschmutzt, verschlissen oder beschädigt sein. Die Scheibenwischerblätter prüfen. Siehe **Prüfen der Wischerblätter** (Seite 104). Falls die Scheibenwischerblätter verschmutzt sind, diese mit Waschflüssigkeit oder Wasser mit einem weichen Schwamm oder Tuch säubern. Falls die Scheibenwischerblätter verschlissen oder beschädigt sind, wechseln Sie sie aus. Siehe **Ersetzen der Wischerblätter vorn** (Seite 104).

Außenbeleuchtung

AUßENBELEUCH- TUNGSSCHALTER



- A Leuchten ausgeschaltet.
- B Parkleuchten ein.
- C Scheinwerferautomatik ein.
- D Scheinwerfer ein.

Den Regler drehen, um eine Auswahl vorzunehmen.

Beachte: Der Lichtschalter ist bei jedem Einschalten des Fahrzeugs standardmäßig auf "Scheinwerferautomatik" festgelegt.

SCHEINWERFER

VERWENDEN DES FERNLICHTS



Den Hebel von sich weg drücken, um das Fernlicht einzuschalten.

Den Hebel erneut nach vorn drücken oder in Ihre Richtung ziehen, um das Fernlicht auszuschalten.

Den Hebel leicht in Ihre Richtung ziehen und wieder loslassen, um die Lichthupe zu betätigen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER SCHEINWERFER- AUSSCHALTVERZÖGERUNG

Um die Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung einzuschalten, den Blinkerhebel nach dem Ausschalten des Fahrzeugs in Ihre Richtung ziehen.

Um die Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung auszuschalten, den Blinkerhebel erneut in Ihre Richtung ziehen oder das Fahrzeug einschalten.

Beachte: Die Scheinwerfer werden nach drei Minuten ausgeschaltet, falls eine der Türen geöffnet ist, oder 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.

EINSTELLEN DER LEUCHTWEITE DER SCHEINWERFER

Ihr Fahrzeug ist mit einem System zur dynamischen Leuchtweitenregulierung ausgestattet. Es ist nicht erforderlich, die Scheinwerfer manuell auszurichten.

SCHEINWERFERKON- TROLLLEUCHTEN

Leuchten ein



Leuchtet auf, wenn die Abblendlichtscheinwerfer oder die Parkleuchten eingeschaltet werden.

Außenbeleuchtung

Fernlicht



Leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet wird.

SCHEINWERFER – FEHLERSUCHE

SCHEINWERFER – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum befindet sich Kondensation in den Scheinwerfern?

Die Scheinwerfer weisen Belüftungsöffnungen auf, um normale Änderungen des Luftdrucks zu kompensieren. Aufgrund dieser Konstruktion kann es zu Kondensation kommen. Tritt feuchte Luft über die Belüftungsöffnungen in die Scheinwerfer oder Leuchten ein, kann sich bei niedrigen Temperaturen Kondensation bilden. Eine normale Kondensation kann zum leichten Beschlagen auf der Innenseite des Leuchten- oder Scheinwerferglases führen. Dieser leichte Beschlag löst sich bei normalem Betrieb über die Belüftungsöffnungen auf.

Wie viel Kondensation ist akzeptabel?

Ein dünner Beschlag, also beispielsweise keine Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen. Ein feiner Beschlag, der nicht mehr als 50% der Streulinse bedeckt.

Wie lange kann es dauern, bis sich akzeptable Kondensation auflöst?

Bei trockenem Wetter kann es bis zu 48 Stunden dauern, bis der Beschlag verschwindet.

Wie viel Kondensation ist inakzeptabel?

Wasseransammlung in der Lampe Wasserschlieren, Tropfspuren oder große Tropfen auf der Innenseite der Streulinse

Wie verfare ich, wenn inakzeptable Kondensation vorliegt?

Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Warum schalten sich die Scheinwerfer aus, wenn ich das Fahrzeug bei eingeschalteten Scheinwerfern ausschalte?

Die Batterieschonfunktion schaltet die Scheinwerfer kurze Zeit nach dem Ausschalten des Fahrzeugs aus.

SCHEINWERFERAUTOMATIK

WAS IST DIE SCHEINWERFERAUTOMATIK



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Gegebenenfalls müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht bei schlechten Sichtverhältnissen, z. B. bei Nebel am Tag, nicht automatisch eingeschaltet wird.

Die Scheinwerferautomatik schaltet die Scheinwerfer bei schwachem Umgebungslicht oder bei Betrieb der Scheibenwischer vorn ein.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS AUTOMATISCHE FAHRLICHT

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.

Außenbeleuchtung

2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrzeug** drücken.
4. **Beleuchtung** drücken.
5. **Ausstiegslicht** drücken.
6. Eine Einstellung drücken.

AUßENLEUCHTEN

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BLINKLEUCHTEN



Den Hebel nach oben oder unten drücken, um die Blinker einzuschalten.

Den Hebel in die Mittelstellung bringen, um die Blinker auszuschalten.

Beachte: Den Hebel nach oben oder unten antippen, damit die Blinker dreimal blinken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES TAGFAHRLICHTS



ACHTUNG: Das

Tagfahrlichtsystem schaltet nicht die Rückleuchten ein und bietet dadurch bei schlechten Sichtverhältnissen eventuell eine ungenügende Fahrzeugbeleuchtung. Sicherstellen, dass die Scheinwerfer bei schlechten Sichtverhältnissen eingeschaltet sind. Anderenfalls kann es zu einem Unfall kommen.

Das Tagfahrlicht ist immer eingeschaltet, es sei denn, Sie schalten die Scheinwerfer ein.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER NEBELSCHLUSSLEUCHTEN

Die Taste für die Nebelschlussleuchte befindet sich am Bedienelement für die Beleuchtung.



Die Taste drücken, um die Nebelschlussleuchten ein- oder auszuschalten.

Sie können die Nebelschlussleuchten einschalten, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Scheinwerfer" gestellt.
- Sie haben den Lichtschalter auf die Position "Automatisches Fahrlicht" gestellt, und die Scheinwerfer sind eingeschaltet.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER WILLKOMMENSBELEUCHTUNG

Die Willkommensbeleuchtung schaltet die Außenbeleuchtung langsam ein, wenn Sie sich bei einem authentifizierten Fahrzeug Ihrem Fahrzeug nähern oder die Türen entriegeln.

Außenbeleuchtung

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrzeug** drücken.
4. **Beleuchtung** drücken.
5. **Begrüßungslicht** ein- oder ausschalten.

Ein Kamerasensor, der zentral hinter der Windschutzscheibe des Fahrzeugs angebracht ist, überwacht laufend die Bedingungen, um das Fernlicht ein- und auszuschalten.

ANZEIGEN FÜR AUßENLEUCHTEN

Nebelschlussleuchte



Leuchtet beim Einschalten der Nebelschlussleuchten auf.

Blinkleuchte



Blinkt, wenn Sie die Blinkleuchten einschalten.

Beachte: Eine erhöhte Blinkfrequenz bedeutet, dass eine Blinkleuchte ausgefallen ist.

WARNTON FÜR AUßENLEUCHTEN

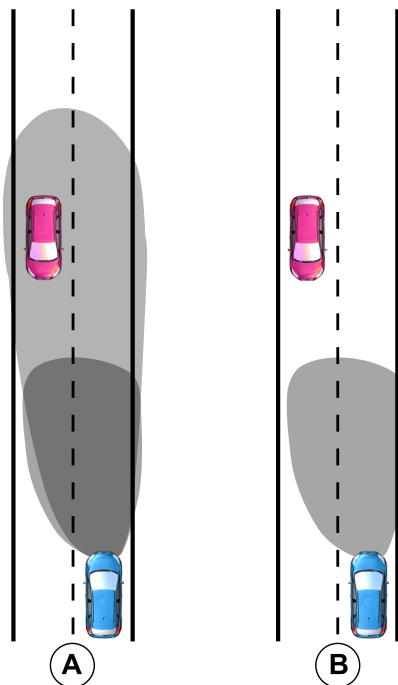
Außenbeleuchtung ein

Ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird und die Außenleuchten eingeschaltet sind.

FERNLICHTAUTOMATIK

WIE FUNKTIONIERT DIE FERNLICHTAUTOMATIK

Die Fernlichtautomatik schaltet das Fernlicht ein, wenn es ausreichend dunkel ist und keine anderen Verkehrsteilnehmer erfasst werden. Falls die Scheinwerfer oder Rücklichter eines sich annähernden Fahrzeugs oder eine Straßenbeleuchtung erfasst werden, schaltet das System das Fernlicht aus.



- A Ohne Fernlichtautomatik.
B Mit Fernlichtautomatik.

Außenbeleuchtung

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE FERNLICHTAUTOMATIK



ACHTUNG: Das System entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Möglicherweise müssen Sie das System übersteuern, falls das Fernlicht nicht automatisch ein- oder ausgeschaltet wird.



ACHTUNG: Das System nicht bei schlechter Sicht verwenden, beispielsweise bei Nebel, dichtem Regen, Spritzwasser oder Schnee.



ACHTUNG: Sie müssen das System beim Annähern an andere Verkehrsteilnehmer unter Umständen übersteuern.



ACHTUNG: Sie müssen das System bei schlechtem Wetter gegebenenfalls übersteuern.

ANFORDERUNGEN FÜR DIE FERNLICHTAUTOMATIK

Das System schaltet das Fernlicht ein, wenn alle der nachfolgenden Bedingungen zutreffen:

- Sie schalten das System ein.
- Sie haben den Lichtschalter in die Stellung "Scheinwerferautomatik" versetzt.
- Das Umgebungslicht ist so schwach, dass das Fernlicht erforderlich ist.
- Vor dem Fahrzeug werden keine anderen Verkehrsteilnehmer festgestellt.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als ca. 40 km/h.

EINSCHRÄNKUNGEN DER FERNLICHTAUTOMATIK

Das System schaltet das Fernlicht aus, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt:

- Sie schalten das System aus.
- Sie stellen den Lichtschalter auf eine andere Position als "Scheinwerferautomatik".
- Das Umgebungslicht ist stark genug, sodass kein Fernlicht erforderlich ist.
- Das System erfasst die Scheinwerfer oder Rückleuchten eines herannahenden Fahrzeugs.
- Das System erkennt starken Regen, Schneefall oder Nebel.
- Das System erfasst Straßenbeleuchtung.
- Die Kamera hat eingeschränkte Sicht.
- Die Fahrgeschwindigkeit fällt unter ca. 30 km/h.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FERNLICHTAUTOMATIK

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrzeug** drücken.
4. **Beleuchtung** drücken.
5. **Automatisches Fernlicht** ein- oder ausschalten.

FERNLICHTAUTOMATIK – KONTROLLEUCHTEN



Leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

Außenbeleuchtung

ÜBERSTEUERN DER FERNLICHTAUTOMATIK



Den Hebel von sich weg drücken, um das Fernlicht einzuschalten.

Den Hebel erneut von sich weg drücken, um das Fernlicht auszuschalten.

Den Hebel ein drittes Mal von sich weg drücken, um die Fernlichtautomatik einzuschalten.

FERNLICHTAUTOMATIK – FEHLERSUCHE

FERNLICHTAUTOMATIK – INFORMATIONSMELDUNGEN

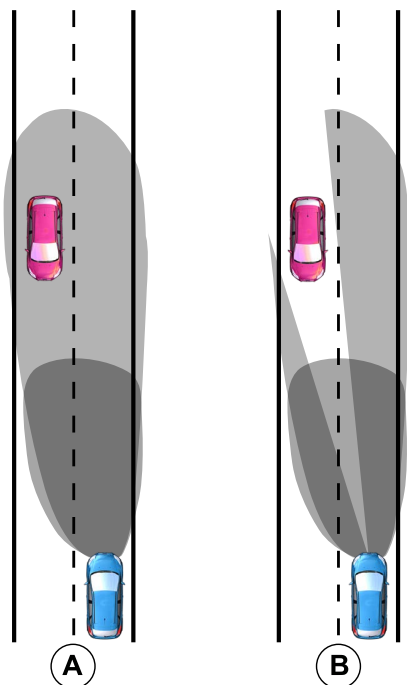
Meldung	Beschreibung
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Die Kamera hat eingeschränkte Sicht. Reinigen Sie die Windschutzscheibe. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Warten Sie kurz, bis sich die Kamera abgekühlt hat. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

BLENDFREIE SCHEINWERFER

WIE FUNKTIONIERT DIE BLENDFREIE SCHEINWERFER

Die blendfreie Beleuchtung steigert die Sichtbarkeit, und andere Verkehrsteilnehmer werden minimal geblendet.

Außenbeleuchtung



- A Ohne blendfreie Beleuchtung.
B Mit blendfreier Beleuchtung.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE BLENDFREIE SCHEINWERFER



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System passt die Beleuchtung unter Umständen nicht an (um das Blenden anderer Verkehrsteilnehmer zu vermeiden), wenn die Lichter entgegenkommender Fahrzeuge durch Objekte wie z. B. Leitplanken verdeckt werden.



ACHTUNG: Sie müssen das System beim Annähern an andere Verkehrsteilnehmer unter Umständen übersteuern.



ACHTUNG: Sie müssen das System bei schlechtem Wetter möglicherweise übersteuern.



ACHTUNG: Das System nicht bei schlechter Sicht verwenden, beispielsweise bei Nebel, starkem Regen, Spritzwasser oder Schnee.

ANFORDERUNGEN FÜR DIE BLENDFREIE SCHEINWERFER

Das System wird eingeschaltet, wenn alle der nachfolgenden Bedingungen zutreffen:

- Sie schalten das System ein.
- Sie haben den Lichtschalter in die Stellung "Scheinwerferautomatik" versetzt.
- Das Umgebungslicht ist schwach genug.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit ist höher als ca. 40 km/h.

Außenbeleuchtung

Das System passt die Beleuchtung an, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden, wenn alle der nachfolgenden Bedingungen zutreffen:

- Sie schalten das System ein.
- Sie haben den Lichtschalter in die Stellung "Scheinwerferautomatik" versetzt.
- Das System erfasst die Scheinwerfer oder Rückleuchten eines herannahenden Fahrzeugs.

EINSCHRÄNKUNGEN DER BLENDFREIEN SCHEINWERFER

Unter den folgenden Umständen wird das System ausgeschaltet:

- Sie schalten das System aus.
- Sie stellen den Lichtschalter auf eine andere Position als "Scheinwerferautomatik".
- Das Umgebungslicht ist hell genug.
- Das System erkennt starken Regen, Schneefall oder Nebel.
- Das System erfasst Straßenbeleuchtung.
- Die Kamera hat eingeschränkte Sicht.
- Die Fahrgeschwindigkeit fällt unter ca. 30 km/h.

Beachte: Die Deaktivierungsgeschwindigkeit ist in Kurven niedriger.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BLENDFREIEN SCHEINWERFER

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.

2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrzeug** drücken.
4. **Beleuchtung** drücken.
5. **Blendfreie Scheinwerfer** ein- oder ausschalten.

BLENDFREIE SCHEINWERFER – KONTROLLEUCHTEN



Leuchtet auf, um die Betriebsbereitschaft des Systems zu bestätigen.

ÜBERSTEUERN DER BLENDFREIEN SCHEINWERFER



Den Hebel von sich weg drücken, um das Fernlicht einzuschalten.

Den Hebel erneut von sich weg drücken, um das Fernlicht auszuschalten.

Den Hebel ein drittes Mal von sich weg drücken, um die blendfreie Beleuchtung einzuschalten.

BLENDFREIE SCHEINWERFER – FEHLERSUCHE

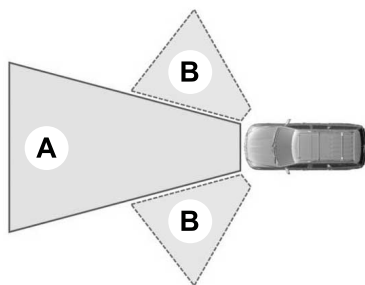
BLENDFREIE SCHEINWERFER – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Die Kamera hat eingeschränkte Sicht. Reinigen Sie die Windschutzscheibe. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Warten Sie kurz, bis sich die Kamera abgekühlt hat. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Eine Störung der Kamera ist aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

DYNAMISCHES KURVENLICHT

WIE FUNKTIONIERT DAS DYNAMISCHE KURVENLICHT

Das dynamische Kurvenlicht liefert je nach Fahrgeschwindigkeit und Lenkradeinschlag zusätzliche Fahrbahnbeleuchtung.



- A Reguläres Abblendlicht.
- B Zusätzliche Beleuchtung.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ADAPTIVEN SCHEINWERFER

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrzeug** drücken.
4. **Beleuchtung** drücken.
5. **Adaptive Scheinwerfer** ein- oder ausschalten.

Den Lichtschalter in die Stellung "Scheinwerferautomatik" versetzen, um das dynamische Kurvenlicht zu verwenden.

EINSCHALTEN DER SCHEINWERFER FÜR DIE FAHRT AUF DER LINKEN ODER RECHTEN SEITE DER STRAßE

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrzeug** drücken.
4. **Beleuchtung** drücken.

Außenbeleuchtung

5. ***Adaptive Scheinwerfer einrichten***
drücken.
6. Eine Einstellung drücken.

Innenraumbelichtung

EIN- UND AUSSCHALTEN ALLERINNENRAUMLEUCHTEN

Die Leuchten werden unter folgenden Umständen eingeschaltet:

- Eine Tür wird geöffnet.
- Sie drücken eine Taste auf der Fernbedienung.
- Die Einschalttaste an der Dachkonsole wird gedrückt.



Drücken, um alle Innenleuchten ein oder auszuschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER VORDEREN INNENRAUMLEUCHTEN



Die Schalter für die vordere Innenleuchte befinden sich in der Dachkonsole.

Beachte: Die Position der einzelnen Tasten in der Dachkonsole hängt von Ihrem Fahrzeug ab.

Einzelne Leseleuchten



Drücken, um die linke Deckenleuchte ein- oder auszuschalten.



Drücken, um die rechte Deckenleuchte ein- oder auszuschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER HINTEREN INNENLEUCHTEN



Die hinteren Innenleuchten können sich über dem Rücksitz oder über den hinteren Fenstern befinden.



Drücken, um die Leuchten ein- oder auszuschalten.

Beachte: Wenn die hinteren Leuchten über die Dachkonsole eingeschaltet werden, können diese nicht mit dem Schalter für die hinteren Leuchten ausgeschaltet werden.

INNENBELEUCHTUNGSFUNKTION

WAS IST DIE INNENBELEUCHTUNGSFUNKTION

Die Innenbeleuchtungsfunktion schaltet die Einstiegsleuchte und die Türleuchten ein- bzw. aus.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER INNENBELEUCHTUNGSFUNKTION



Drücken, um die Innenbeleuchtungsfunktion ein- oder auszuschalten.

Beachte: Die Anzeigeleuchte leuchtet gelb, wenn die Türfunktion ausgeschaltet ist.

Innenraumbelichtung

EINSTELLEN DER HELLIGKEIT DER INSTRUMENTENTAFEL-BELEUCHTUNG

Die Tasten für die Instrumentenbeleuchtungsregulierung befinden sich am Bedienelement für die Beleuchtung.



Eine der Tasten wiederholt drücken, um die Helligkeit anzupassen.



AMBIENTE-BELEUCHTUNG

(FALLS VORHANDEN)

EIN- UND AUSSCHALTEN DER UMGEBUNGSBELEUCHTUNG

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Ambiente- licht** drücken.
4. Eine Farbe drücken.

ANPASSEN DER UMGEBUNGSBELEUCHTUNG

Die ausgewählte Farbe auf- oder abwärts ziehen.

INNENRAUMBELUCHTUNG – FEHLERSUCHE

INNENRAUMBELUCHTUNG – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum schalten sich die Einstiegsleuchten oder Innenraumleuchten aus, wenn ich das Fahrzeug bei eingeschalteten Scheinwerfern ausschalte?

Die Batterieschonfunktion schaltet die Einstiegsleuchten und Innenraumleuchten kurze Zeit nach dem Ausschalten des Fahrzeugs aus.

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER FENSTER



ACHTUNG: Keinesfalls Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen oder sie die elektrischen Fensterheber betätigen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden.



Den Fensterheberschalter drücken, um das Fenster zu öffnen. Den Fensterheberschalter anheben, um das Fenster zu schließen.

Beachte: Die elektrischen Fensterheber funktionieren bei eingeschalteter Zündung und mehrere Minuten nach dem Ausschalten der Zündung oder bis zum Öffnen einer der vorderen Türen.

Um Windgeräusche bzw. pulsierende Geräusche bei nur einem geöffneten Fenster zu reduzieren, das gegenüberliegende Fenster geringfügig öffnen.

Öffnungsautomatik

Den Fensterheberschalter bis zum Anschlag drücken und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder anheben, um das Fenster anzuhalten.

Schließautomatik

Den Fensterheberschalter bis zum Anschlag anheben und loslassen. Den Schalter erneut drücken oder anheben, um das Fenster anzuhalten.

Zurücksetzen der Schließautomatik

Alle Schritte innerhalb von 30 Sekunden ab Start der Abfolge ausführen.

1. Das Fenster schließen.
2. Den Fensterheberschalter drücken und gedrückt halten, bis das Fenster vollständig geöffnet ist. Den Fensterheberschalter einige Sekunden lang gedrückt halten.
3. Den Fensterheberschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist. Den Fensterheberschalter einige Sekunden lang halten.
4. Den Fensterheberschalter drücken und gedrückt halten, bis das Fenster vollständig geöffnet ist. Den Fensterheberschalter einige Sekunden lang gedrückt halten.
5. Den Fensterheberschalter anheben und halten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist. Den Fensterheberschalter einige Sekunden lang halten.

Beachte: Den Vorgang wiederholen, wenn sich das Fenster mit der Schließautomatik nicht schließen lässt.

ZENTRALVER- UND -ENTRIEGELUNG

WAS IST DIE ZENTRALVER- UND -ENTRIEGELUNG

Die Fenster können mit der Fernbedienung geöffnet werden, während die Zündung ausgeschaltet ist.

VERWENDEN DER GLOBALÖFFNUNGSFUNKTION

1. Die Entriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und loslassen.
2. Die Entriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und gedrückt halten.
3. Die Taste loslassen, wenn die Fenster beginnen, sich zu öffnen.

Drücken Sie die Verriegelungs- oder die Entriegelungstaste an der Fernbedienung, um die Globalöffnungsfunktion zu deaktivieren.

Beachte: Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs über die Fernbedienung ist die Globalöffnungsfunktion kurzzeitig verfügbar.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER GLOBALÖFFNUNGSFUNKTION

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **Einstellungen** drücken.
3. **Fahrzeug** drücken.
4. **Fenster** drücken.
5. **Alle öffnen** ein- oder ausschalten.

VERWENDEN DER GLOBALSCHLIEßFUNKTION



ACHTUNG: Vor Betätigung der elektrischen Fensterheber zum Schließen von Fenstern sicherstellen, dass keine Hindernisse vorhanden sind und dass Kinder und Haustiere sich in ausreichendem Abstand zur Fensteröffnung befinden.

1. Die Verriegelungstaste an der Fernbedienung drücken und gedrückt halten.

2. Die Taste loslassen, wenn die Fenster beginnen, sich zu schließen.

Drücken Sie die Verriegelungs- oder die Entriegelungstaste an der Fernbedienung, um die Globalschließfunktion zu deaktivieren.

Beachte: Der Einklemmschutz ist auch während der Globalschließfunktion aktiv. Siehe **Was ist der Einklemmschutz der Fensterheber** (Seite 120).

EIN- UND AUSSCHALTEN DER GLOBALSCHLIEßFUNKTION

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **Einstellungen** drücken.
3. **Fahrzeug** drücken.
4. **Fenster** drücken.
5. **Alle schließen** ein- oder ausschalten.

EINKLEMMSCHUTZ DER FENSTERHEBER

WAS IST DER EINKLEMMSCHUTZ DER FENSTERHEBER

Wird beim Schließen des Fensters ein Hindernis erkannt, wird es angehalten und wieder geöffnet.

EINKLEMMSCHUTZ DER FENSTERHEBER ÜBERSTEUERN



ACHTUNG: Wenn die Einklemmschutzfunktion übersteuert wird, bewegt sich das Fenster nach dem Auftreffen auf ein Hindernis nicht automatisch in Gegenrichtung. Beim Schließen der Fenster vorsichtig vorgehen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Fenster

1. Das Fenster schließen, bis es den Widerstand erreicht, und zurückfahren lassen.
2. Den Fensterheberschalter innerhalb von zwei Sekunden anheben und halten, um den Einklemmschutz zu übersteuern und das Fenster zu schließen. Der Einklemmschutz ist damit aufgehoben, und das Fenster kann von Hand geschlossen werden.

Beachte: *Das Fenster überwindet den Widerstand und kann nun vollständig geschlossen werden.*

Beachte: *Lässt sich das Fenster nicht schließen, das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.*

SPERREN DER BEDIENELEMENTE FÜR DIE FENSTERHEBER HINTEN



Den Fensterheberschalter drücken, um die Funktion der Fensterheberschalter hinten zu sperren bzw. freizugeben. Leuchtet auf, wenn die Fensterheberschalter hinten gesperrt sind.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN INNENSPIEGEL



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: *Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis.*

INNENSPIEGEL MIT ABBLENDAUTOMATIK

WAS IST DER INNENSPIEGEL MIT ABBLENDAUTOMATIK

Der Spiegel wird abgeblendet, um die Auswirkungen von hellem Licht hinter dem Fahrzeug zu verringern. Er kehrt wieder in die Normalstellung zurück, wenn das helle Licht hinter dem Fahrzeug verschwunden ist oder der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird.

EINSCHRÄNKUNGEN DES INNENSPIEGELS MIT ABBLENDAUTOMATIK

Keinesfalls die Sensoren auf der Vorder- und Rückseite des Spiegels verdecken.

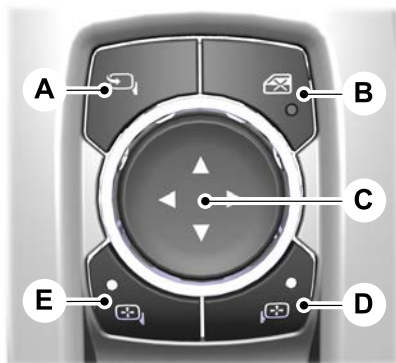
Beachte: *Auch ein Insasse auf der Rücksitzbank oder eine herausgezogene Kopfstütze hinten in der Mitte könnte den Lichteinfall in den Sensor blockieren.*

Außenspiegel

EINSTELLEN DER AUßENSPIEGEL



ACHTUNG: Keinesfalls die Spiegel während der Fahrt einstellen. Dies könnte zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



- A Elektrisches Einklappen.
- B Fensterverriegelung.
- C Einstellungstaster.
- D Rechter Außenspiegel.
- E Linker Außenspiegel.

Zum Einstellen der Spiegel muss das Fahrzeug eingeschaltet sein (mit Startknopf in den Zusatzverbrauchermodus schalten oder bei laufendem Fahrzeug).

1. Den Spiegel auswählen, der eingestellt werden soll. Die Kontrollleuchte des Bedienelements leuchtet auf.
2. Die Position des Spiegels mit dem Einstellungstaster anpassen.
3. Den Taster für den Spiegel erneut drücken. Die Kontrollleuchte des Steuerelements erlischt.

EINKLAPPEN DER AUßENSPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MANUELLE KLAPPSPIEGEL

Den Spiegel in Richtung Türfensterscheibe drücken. Beim Ausklappen des Spiegels darauf achten, dass er wieder ordnungsgemäß in seiner Ausgangsstellung einrastet.

Beheizbare Außenspiegel

Siehe **Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel** (Seite 137).

Spiegel mit Memory-Funktion

Mit der Memory-Funktion können Sie die Spiegelpositionen speichern und abrufen. Siehe **Speichern einer voreingestellten Position** (Seite 154).

Spiegel mit Blinkern

Während der Fahrt blinkt der nach vorn weisende Teil des jeweiligen Außenspiegelgehäuses, wenn Sie den Blinker einschalten.

Außenspiegel

Umfeldleuchten

Die Wegleuchten schalten sich ein, wenn Sie sich mit einer Fernbedienung oder dem Telefon dem Fahrzeug nähern. Wenn das Fahrzeug automatisch einklappbare Spiegel hat, sind die Wegleuchten nur an, wenn die Spiegel eingeklappt sind. Beim Ausklappen der Spiegel schalten sie sich ab.

360-Grad-Kamera (falls vorhanden)

Siehe **Lage der 360-Grad-Kameras** (Seite 239).

Toter-Winkel-Überwachungssystem

Siehe **Was ist das Toter-Winkel-Überwachungssystem** (Seite 281).

EINKLAPPEN DER AUßENSPIEGEL - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: ELEKTRISCHE KLAPPSPIEGEL

(FALLS VORHANDEN)

Elektrische Klappspiegel (falls vorhanden)

Zum Einklappen beider Spiegel muss das Fahrzeug eingeschaltet sein (mit Startknopf in den Zusatzverbrauchermodus schalten oder bei laufendem Fahrzeug).



Bei engen Parkbedingungen den Schalter zum Einklappen der Spiegel drücken.

Den Schalter noch einmal drücken, um die Spiegel auszuklappen.

Beachte: Die Bewegung der Spiegel nicht unterbrechen. Warten Sie, bis die Spiegel die Bewegung abgeschlossen haben, und drücken Sie dann die Taste erneut.

Beachte: Die Spiegel links und rechts bewegen sich mit unterschiedlicher Geschwindigkeit. Ein Spiegel kann beispielsweise anhalten, während sich der andere weiter bewegt. Das ist normal. Wenn die Spiegel zehnmal oder häufiger innerhalb einer Minute bewegt oder die Spiegel wiederholt bei gedrückter Taste an der Anschlagposition eingeklappt und ausgeklappt werden, kann das System deaktiviert werden, um die Motoren vor Überhitzung zu schützen. Etwa drei Minuten bei laufendem Fahrzeug und bis zu zehn Minuten bei ausgeschaltetem Fahrzeug warten, bis das System zurückgesetzt ist und das Fahrzeug wie gewohnt funktioniert.

Lockerer Spiegel

Wenn die elektrischen Klappspiegel manuell verstellt werden, funktionieren sie möglicherweise nicht mehr ordnungsgemäß, auch wenn Sie sie neu positionieren. Sie müssen in folgenden Fällen zurückgesetzt werden:

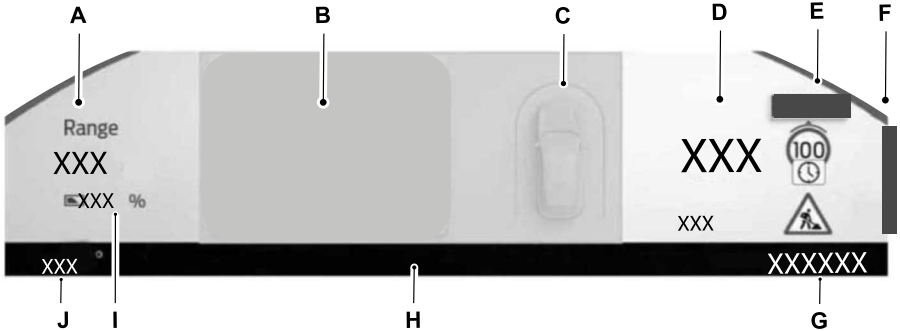
- Die Spiegel vibrieren während der Fahrt.
- Die Spiegel fühlen sich locker an.
- Die Spiegel bleiben nicht in der ein- oder ausgeklappten Position.
- Einer der Spiegel befindet sich nicht in seiner normalen Fahrtposition.

Zum Zurücksetzen der elektrischen Klappfunktion die Spiegel mit der Taste zum elektrischen Klappen der Spiegel ein- und wieder ausklappen. Beim Zurücksetzen der elektrischen Klappspiegel ist möglicherweise ein lautes Geräusch zu hören. Dieses Geräusch ist normal. Diesen Vorgang immer dann wiederholen, wenn die Spiegel manuell verstellt wurden.

Kombiinstrument

ÜBERSICHT ÜBER DAS KOMBIINSTRUMENT

Beachte: Das Display des Kombiinstrumentes kann angepasst werden, sodass Informationen in unterschiedlichen Layouts angezeigt werden. Die Abbildung zeigt die höchstmögliche Komplexität der Bereiche.



- A Reichweiten-Anzeigebereich.
- B Navigationsbereich.
- C Fahrerassistenz-Bereich.
- D Fahrgeschwindigkeits-Anzeigebereich.
- E Bereich mit Fahrerassistenz-Meldungen.
- F Ganganzeige.
- G Kilometerzähler.
- H Informationsleiste.
- I Hochvoltbatterie-Anzeige.
- J Kompass oder Umgebungstemperatur.

WAS IST DER TACHOMETER

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.

WAS IST DIE FAHRZEUGREICHWEITENANZEIGE

Zeigt die ungefähre Reichweite des Fahrzeugs an, die mit dem verbleibenden Batteriestrom möglich ist. Die Schätzungen variieren abhängig von der beim Fahren verbrauchten Energie und der in der Hochvoltbatterie verfügbaren Energie.

Die Menge der beim Fahren verbrauchten Energie wird beeinflusst durch:

- Sanfte oder aggressive Beschleunigungs- und Bremsvorgänge.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit.
- Die Verwendung von Nebenverbrauchern wie der Innenraumklimatisierung.
- Der Umgebungstemperatur und den Wetterbedingungen.
- Fahren im Stadtverkehr oder auf der Autobahn.
- Befahren von ebenen oder hügeligen Straßen.

Die verfügbare Energiekapazität in der Hochvoltbatterie wird durch niedrige Temperaturen und die Alterung der Batterie beeinträchtigt. Siehe **Schonen Ihrer Hochvoltbatterie** (Seite 165).

Ist eine aktive Route im Navigationssystem eingestellt, wird auch die Entfernung bis zum Zielort oder der nächsten Ladestation angezeigt.

Beachte: *Es ist normal, dass die geschätzte Reichweite aufgrund von Änderungen des durchschnittlichen Energieverbrauchs und der Batterietemperatur unterschiedlich ist. Dies kann bei jedem vollen Laden der Batterie zu unterschiedlichen Reichweitenschätzungen führen. Siehe **Maximieren Ihrer Reichweite** (Seite 318).*

Beachte: *Wenn Sie das Fahrzeug nicht angeschlossen abstellen, nutzt es regelmäßig Energie aus der Hochvoltbatterie, um die 12-Volt-Zusatzverbraucherbatterie bei Bedarf zu laden, wodurch die Fahrzeugreichweite reduziert wird.*

WAS IST DIE HOCHVOLTBATTERIEANZEIGE

Zeigt den Ladezustand der Hochvoltbatterie als Instrument oder Prozentsatz an. Ein voller Ladezustand (100 %) gibt die Gesamtenergie an, mit der das Fahrzeug über den Netzanschluss geladen werden kann.

Die Anzeige ist normalerweise blau. Bei niedrigem Ladezustand der Batterie wird die Anzeige gelb dargestellt. Wenn die Batterie leer ist, wird die Anzeige rot dargestellt.

Wenn der Ladezustand der Batterie als Instrument dargestellt wird und im Navigationssystem eine Route aktiv ist, wird ein Symbol hinzugefügt, das den Batterie-ladezustand darstellt, der zum Erreichen des Zielorts oder der nächsten Ladestation benötigt wird.

Ladestatus

Eine zusätzliche Ladeinformation wird angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug einschalten, ohne das Bremspedal zu drücken, und wenn das Fahrzeug eingesteckt ist. Der Ladezustand beinhaltet die entsprechenden Zeitangaben zum Start und Ende des Ladevorgangs. Bei DC-Ladung wird die Zeit bei 80 % gefolgt von der Zeit bei 100 % angezeigt. Sie können die Fahrzeugladeeinstellungen auf dem Bildschirm - Information und Unterhaltung ändern. Siehe **Festlegen des Ladezeitplans und der Einstellungen** (Seite 192).

Kombiinstrument

Laden erforderlich, um den Zielort zu erreichen

Wenn im Navigationssystem eine Route aktiv ist, werden auf dem Kombiinstrument der erforderliche Ladezustand zum Erreichen des Zielorts sowie die Zeit, nach der der Ladezustand verfügbar ist, angezeigt.

WAS SIND DIE WARNLAMPEN IM KOMBIINSTRUMENT

Warnlampen machen Sie auf eine Betriebsbedingung aufmerksam, die gefährlich werden könnte. Einige Lampen werden während der Funktionsprüfung beim Fahrzeugstart aktiviert. Sollte eine Lampe nach dem Starten des Fahrzeugs nicht erlöschen, siehe die Informationen zu dem System, auf das sich die Warnlampe bezieht.

WARNLAMPEN IM KOMBIINSTRUMENT

12-V-Batterie



Leuchtet auf, wenn das Fahrzeug erstmals eingeschaltet wird, um zu zeigen, dass es ordnungsgemäß funktioniert.

Leuchtet dies bei laufendem Motor auf, weist dies darauf hin, dass Ihr Fahrzeug gewartet werden muss. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Wenn gefahren wird, während diese Warnlampe leuchtet, wird die 12-V-Batterie entladen. Wenn ein Fahren erforderlich ist, während diese Lampe leuchtet, sämtliches Zubehör ausschalten.

Antiblockierbremssystem



Leuchtet dies während der Fahrt auf, weist dies darauf hin, dass das System gewartet werden muss. Die normale Bremsfunktion Ihres Fahrzeugs steht weiterhin zur Verfügung, jedoch ohne das Antiblockierbremssystem. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Bremssystem



Leuchtet auf, wenn die Feststellbremse bei eingeschaltetem Fahrzeug angezogen wird. Leuchtet dies während der Fahrt auf, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, weist dies auf einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand hin, oder das Bremssystem muss gewartet werden. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Die Leuchten können je nach Region variieren.

Tür offen



Leuchtet auf, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und bleibt an, wenn eine Tür geöffnet ist.

Elektrische Feststellbremse



Leuchtet oder blinkt, wenn die elektrische Feststellbremse gewartet werden muss.

Kühlmitteltemperatur – Elektromotor



Wenn dies leuchtet, halten Sie das Fahrzeug an, sobald es der Verkehr zulässt, und schalten Sie das Fahrzeug aus.

Kombiinstrument

Sicherheitsgurt anlegen



Leuchtet auf und ein Signalton ertönt, bis die Sicherheitsgurte angelegt werden.

Hochvoltbatterie



Leuchtet unter normalen Bedingungen blau. Wenn dies gelb leuchtet, hat die Batterie einen niedrigen Ladezustand. Wenn dies rot leuchtet, ist die Batterie leer.

Haube offen



Leuchtet auf, wenn bei eingeschaltetem Fahrzeug die Motorhaube nicht vollständig geschlossen ist.

Heckklappe geöffnet



Leuchtet auf, wenn bei eingeschaltetem Fahrzeug der Kofferraum nicht vollständig geschlossen ist.

Niedriger Reifendruck



Leuchtet auf, wenn der Reifendruck zu niedrig ist. Wenn dies aufleuchtet, prüfen Sie so bald wie möglich den Reifendruck. Beginnt dies zu blinken, lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen.

Niedriger Waschflüssigkeitsstand



Leuchtet auf, wenn der Waschflüssigkeitsstand zu niedrig ist.

Störung im Antriebsstrang



Leuchtet, wenn der Antriebsstrang gewartet werden muss. Das System so bald wie möglich prüfen lassen.

Bitte anhalten



Leuchtet, wenn für eine elektrische Komponente Wartungsarbeiten erforderlich sind oder eine Störung vorliegt, die zu einem Ausschalten des Fahrzeugs oder dem Umschalten in eine Betriebsart mit begrenzter Leistung führt.

Fahrzeug angeschlossen



Leuchtet, wenn Ihr Fahrzeug mit dem Stromnetz verbunden ist.

WAS SIND DIE ANZEIGEN IM KOMBIINSTRUMENT

Kontrollleuchten benachrichtigen Sie über die Funktionen, die im Fahrzeug aktiv sind.

ANZEIGEN IM KOMBIINSTRUMENT

Adaptive Geschwindigkeitsregelung



Siehe **Adaptiver Geschwindigkeitsregler** (Seite 247).

Fernlichtautomatik



Siehe **Fernlichtautomatik – Kontrollleuchten** (Seite 111).

Kombiinstrument

Automatisches Halten aktiv



Siehe **Auto Hold** (Seite 219).

Automatisches Halten nicht verfügbar



Siehe **Auto Hold** (Seite 219).

Toter-Winkel-Überwachungssystem



Siehe **Toter Winkel Überwachungssystem** (Seite 281).

Geschwindigkeitsregelung



Siehe **Adaptiver Geschwindigkeitsregler** (Seite 247).

Fernlicht



Siehe **Verwenden des Fernlichts** (Seite 107).

Parkleuchten



Siehe

Scheinwerferkontrollleuchten (Seite 107).

Fahrbereit



Siehe **Starten und Ausschalten** (Seite 162).

Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung



Siehe **Traktionskontrolle** (Seite 221). Siehe **Stabilitätsregelung** (Seite 223).



Blinkleuchten



Siehe **Ein- und Ausschalten der Blinkleuchten** (Seite 109).

WAS IST DER BREMSASSISTENT

Der Bremsassistent wird angezeigt, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist. Diese Funktion hilft Ihnen zu verstehen, wie Sie bremsen, um den höchstmöglichen Rückgewinnungseffekt mithilfe des rekuperativen Bremssystems zu erzielen.

Der angezeigte Prozentsatz gibt die Effizienz der rekuperativen Bremswirkung an, wobei 100 % den Maximalbetrag der Energierückgewinnung darstellt.

Beachte: Während das rekuperative Bremsen in allen Fahrmodi zur Verfügung steht, ist die Bremsassistentanzeige möglicherweise nicht in allen Modi verfügbar.

Sie können den Bremsassistenten im Menü "Einstellungen" auf dem Touchscreen ein- oder ausschalten.

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrzeug** drücken.
4. **Brake Coach anzeigen** drücken.

ZUGREIFEN AUF DEN BORDCOMPUTER



Die Taste drücken, um das Anwendungs-Pullout-Menü zu öffnen.

1. **Fahrten** auswählen.

ZURÜCKSETZEN DES BORDCOMPUTERS



Die Taste drücken, um das Anwendungs-Pullout-Menü zu öffnen.

1. **Fahrten** auswählen.
2. **Fahrt 1** oder **Fahrt 2** auswählen.
3. **Zurücksetzen** drücken.

Beachte: Die aktuelle Fahrt wird bei jedem Neustart des Fahrzeugs zurückgesetzt.

BORDCOMPUTERDATEN

Fahrt Daten umfassen Entfernung, Zeit und Energieverbrauch. Ein besserer Energieverbrauch, das bedeutet mehr Effizienz oder geringerer Verbrauch, führt zu einer größeren Reichweite.

Wo ist die Energie verbraucht worden

Zeigt eine Aufstellung des Energieverbrauchs für die gewählte Strecke an.

- Klimatisierung – dies umfasst die von den Komponenten der Hochspannungs-Innenraumklimatisierung des Fahrzeugs verbrauchte Energie, z. B. der elektrische Kältemittelkompressor und die elektrische Heizung.
- Fahren – dies umfasst die für den Antrieb des Fahrzeugs verbrauchte Energie basierend auf dem Fahrstil und der Strecke. Ihr Fahrstil umfasst die Fahrgeschwindigkeit und ob sanft oder aggressiv beschleunigt und gebremst wird. Ihre Strecke umfasst Faktoren wie den Anteil an Stadt- oder Autobahnfahrten und Steigungen.
- Zubehör – umfasst die für Niedervolt-Zubehör wie die Innenraumklimatisierung, Sitzheizung und Licht verbrauchte Energie.
- Außentemperatur – umfasst Energieverluste aufgrund der Außentemperatur und weiterer Bedingungen, die die Effizienz des Fahrzeugsystems verringern.

Wie ist mein Fahrstil

Zeigt die Ergebnisse für das Fahrverhalten auf der Strecke an. Höhere Ergebnisse führen zu einem besseren Energieverbrauch.

- Beschleunigung – leichte bis mäßige Beschleunigung verbessert das Ergebnis.
- Bremsen – wir empfehlen langsames und gleichmäßiges Bremsen.
- Geschwindigkeit – für optimale Werte angemessene Fahrgeschwindigkeiten beibehalten.



Sie können zusätzliche Fahrt Daten anzeigen, indem Sie auf das Symbol auf Ihrem Touchscreen drücken.

Fernstartsystem

WAS IST DAS FERNSTARTSYSTEM

Mit diesem System können Sie das Fahrzeug aus der Ferne starten und die Innenraumtemperatur entsprechend den von Ihnen ausgewählten Einstellungen anpassen.

Beachte: Wenn das Fahrzeug während des Fernstartvorgangs angeschlossen ist, bezieht es Strom von der Stromquelle und nicht von der Fahrzeugbatterie.

EINSCHRÄNKUNGEN DES FERNSTARTSYSTEMS

Unter den folgenden Umständen funktioniert das Fernstartsystem nicht:

- Das Signalhorn ertönt.
- Die Motorhaube ist geöffnet.
- Das Fahrzeug befindet sich nicht in Parkstellung (P).
- Das Fahrzeug ist eingeschaltet.
- Das Fernstartsystem wurde auf dem Touchscreen deaktiviert.
- Die Hochvoltbatterie oder die 12-Volt-Batterie ist unter die Mindestbetriebsspannung abgesunken.

Beachte: Zur Verwendung des Fernstartsystems über FordPass das Modem aktivieren. Siehe **Aktivieren und Deaktivieren des Modems** (Seite 378). Zur Verwendung des Fernstartsystems mit einem Telefonschlüssel das Modem aktivieren und den Telefonschlüssel einrichten. Siehe **Programmieren des Telefons** (Seite 66).

AKTIVIEREN DES FERNSTARTS

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrzeug** drücken.
4. **Fernstart einrichten** drücken.
5. **Fernstart** ein- oder ausschalten.

Beachte: Um einen Fernstart mit FordPass oder einem Telefonschlüssel auszuführen, sicherstellen, dass das Modem aktiviert und der Telefonschlüssel eingerichtet ist. Siehe **Aktivieren und Deaktivieren des Modems** (Seite 378). Siehe **Programmieren des Telefons** (Seite 66).

STARTEN UND AUSSCHALTEN DES FAHRZEUGS PER FERNSTEUERUNG

Fernstarten des Fahrzeugs

Auf dem Steuerungsbildschirm für den Telefonschlüssel die Fernstarttaste drücken.

Beachte: Das Fahrzeug kann auch mit der FordPass-App gestartet werden.

Beachte: Die Blinkleuchten blinken zweimal auf.

Beachte: Wenn das Fahrzeug läuft, werden die Parkleuchten eingeschaltet.

Beachte: Wenn das System nicht starten kann, ertönt das Signalhorn.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, bleiben alle anderen Fahrzeugsysteme ausgeschaltet.

Fernstartsystem

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug aus der Ferne gestartet haben, ist das Fahrzeug weiterhin sicher. Zum Einschalten und Fahren des Fahrzeugs muss sich ein gültiger Schlüssel im Innenraum des Fahrzeugs befinden.

Beachte: Es sind maximal zwei Fernstarts zulässig. Um das Neustartverfahren zurückzusetzen, das Fahrzeug ein- und dann ausschalten.

Fernstopp des Fahrzeugs

Auf dem Steuerungsbildschirm für den Telefonschlüssel die Fernstopptaste drücken.

Beachte: Das Fahrzeug kann auch mit der FordPass-App ausgeschaltet werden.

EINSTELLUNGEN FÜR DAS FERNSTARTSYSTEM

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AUTOMATIKMODUS DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG

1. Das Funktionen-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrzeug** drücken.
4. **Fernstart einrichten** drücken.
5. **Klimaanlage** drücken.
6. **Automatisch** ein- oder ausschalten.

Beachte: Wird der Automatikmodus eingeschaltet, versucht das System, den Innenraum auf 22°C zu heizen oder zu kühlen.

Beachte: Beim Einschalten des Fahrzeugs nimmt das Innenraumklimatisierungssystem die zuletzt genutzten Einstellungen an.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER LETZTEN EINSTELLUNGEN FÜR DIE INNENRAUMKLIMATISIERUNG

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrzeug** drücken.
4. **Fernstart einrichten** drücken.
5. **Letzte Einstellungen** ein- oder ausschalten.

Beachte: Werden die letzten Einstellungen eingeschaltet, ruft das System die zuletzt genutzten Einstellungen ab.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER EINSTELLUNGEN FÜR DIE SITZHEIZUNG

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrzeug** drücken.
4. **Fernstart einrichten** drücken.
5. **Sitze** drücken.
6. **Automatisch** ein- oder ausschalten.

Beachte: Werden die Einstellungen für die beheizten Sitze eingeschaltet, werden die beheizten Sitze bei kalter Witterung zugeschaltet.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER EINSTELLUNGEN FÜR DAS BEHEIZTE LENKRAD

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrzeug** drücken.
4. **Fernstart einrichten** drücken.
5. **Sitze und Lenkrad** drücken.

Fernstartsystem

6. **Automatisch** ein- oder ausschalten.

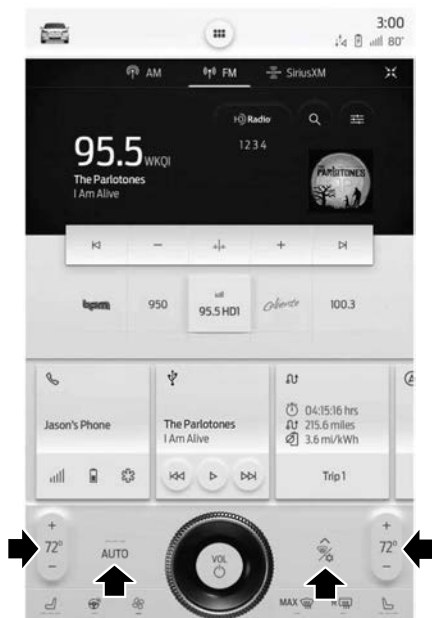
Beachte: Werden die Einstellungen für das beheizte Lenkrad eingeschaltet, wird das beheizte Lenkrad bei kalter Witterung zugeschaltet.

FESTLEGEN DER FERNSTARTDAUER

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrzeug** drücken.
4. **Fernstart einrichten** drücken.
5. **Dauer** drücken.

Innenraumklimatisierung

IDENTIFIZIEREN DER INNENRAUMKLIMATISIERUNGSEINHEIT



Die Bedienelemente in diesem Bereich ermöglichen die Einstellung der Klimatisierung im Fahrzeug.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER INNENRAUMKLIMATISIERUNG



Die Taste drücken, um Zugriff auf die Innenraumklimatisierung zu erlangen.



Die Taste drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER UMLUFT



Die Taste drücken, um Zugriff auf die Innenraumklimatisierung zu erlangen.



Die Taste drücken, damit die Luft im Fahrgastraum umgewälzt wird.

Beachte: Der Umluftbetrieb kann automatisch ausgeschaltet oder, ausgenommen MAX, das Einschalten verhindert werden, um das Risiko des Beschlagens zu verringern. Der Umluftbetrieb kann auch in verschiedenen Kombinationen der Luftverteilungsregelung automatisch ein- und ausgeschaltet werden, um die Heiz- oder Kühleffizienz zu verbessern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER KLIMAANLAGE



Die Taste drücken, um Zugriff auf die Innenraumklimatisierung zu erlangen.



Die Taste drücken.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen kann der Klimaanlagekompressor weiter in Betrieb verbleiben, nachdem Sie die Klimaanlage abgeschaltet haben.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ENTFROSTUNG



Die Taste drücken, um Zugriff auf die Innenraumklimatisierung zu erlangen.



Die Taste drücken.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN ENTFROSTUNG



Die Taste drücken.

Luft strömt durch die Luftdüsen der Windschutzscheibe, und der Gebläsemotor wird auf die höchste Stufe eingestellt.

Sie können diese Einstellung auch verwenden, um Beschlag oder eine dünne Eisschicht von der Windschutzscheibe zu entfernen.

Beachte: Es ist auch eine Taste am Lichtschalter vorhanden.

Beachte: Um ein Beschlagen der Fenster zu vermeiden, kann bei maximaler Entfrosthung keine Umluft ausgewählt werden.

Beachte: Bei Auswahl der maximalen Entfrosthungsstufe wird außerdem die beheizbare Heckscheibe eingeschaltet.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER MAXIMALEN KÜHLUNG



Die Taste drücken, um Zugriff auf die Innenraumklimatisierung zu erlangen.



Die Taste drücken.

Beachte: Wenn Sie die maximale Kühlung ausschalten, bleibt die Klimaanlage eingeschaltet.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN WINDSCHUTZSCHEIBE



Die Taste drücken, um Zugriff auf die Innenraumklimatisierung zu erlangen.



Die Taste drücken, um die Windschutzscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Windschutzscheibe schaltet sich nach kurzer Zeit aus.

Beachte: Das System arbeitet nicht, wenn der Ladezustand der Batterie niedrig ist.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZBAREN HECKSCHEIBE



Die Taste drücken, um die Heckscheibe von leichten Vereisungen oder Beschlag zu befreien. Die beheizbare Heckscheibe wird nach kurzer Zeit abgeschaltet.

Beachte: Keinesfalls aggressive Chemikalien, Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände verwenden, um die Innenseite der beheizbaren Heckscheibe zu reinigen oder Aufkleber zu entfernen, da dies Schäden an den Leiterbahnen der beheizbaren Heckscheibe verursachen kann, die von der Fahrzeuggarantie nicht abgedeckt sind.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SPIEGEL

Wenn Sie die beheizbare Heckscheibe einschalten, werden die beheizbaren Außenspiegel ebenfalls eingeschaltet.

Beachte: Entfernen Sie keinesfalls mit einem Schaber Eis von den Spiegeln oder richten Sie das festgefrorene Spiegelglas aus.

Beachte: Reinigen Sie keinesfalls das Gehäuse oder das Glas des Spiegels mit scharfen Scheuermitteln, Benzin oder einem anderen Reinigungsmittel auf Mineralölbasis. Schäden am Spiegelgehäuse oder dem Spiegelglas sind möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

EINSTELLEN DER GEBLÄSEGESCHWINDIGKEIT



Die Taste drücken, um den Gebläsemotor einzuschalten.



Die Gebläsegeschwindigkeit durch Schieben des Bedienelements einstellen.

EINSTELLEN DER TEMPERATUR

Die Temperaturregler auf beiden Seiten der Innenraumklimatisierung drücken, um die Temperatur für die jeweilige Seite einzustellen.



Die Temperatur durch Schieben des Bedienelements einstellen.

Ein- und Ausschalten des Zwei-Zonen-Modus



Die Taste drücken.

Beachte: Wenn der Zwei-Zonen-Modus ausgeschaltet ist, werden durch Einstellen der Temperatur auf der Fahrerseite die Temperatur für beide Seiten geregelt.

Beachte: Durch Festlegen der Temperatur mit den Bedienelementen auf der Beifahrerseite wird die Temperatur auf der Beifahrerseite eingestellt, und der Zwei-Zonen-Modus wird eingeschaltet.

Ein- und Ausschalten der elektrischen Heizung



Die Taste drücken, um die Heizung ein- und auszuschalten. Die Heizung schaltet sich standardmäßig ein.

Beachte: Durch die Deaktivierung der Heizung vergrößert sich die Reichweite des Fahrzeugs.

Beachte: Diese Taste ist in einigen Innenraumklimatisierungsmodi ohne Funktion.

Beachte: Diese Taste schaltet das Innenraumklimatisierungssystem nicht aus.

EINSTELLEN DES LUFTSTROMS

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen der Windschutzscheibe



Die Taste drücken, um Zugriff auf die Innenraumklimatisierung zu erlangen.



Die Taste drücken.

Innenraumklimatisierung

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Armaturenbretts



Die Taste drücken, um Zugriff auf die Innenraumklimatisierung zu erlangen.



Die Taste drücken.

Einstellen des Luftstroms zu den Luftdüsen des Fußraums



Die Taste drücken, um Zugriff auf die Innenraumklimatisierung zu erlangen.



Die Taste drücken.

AUTOMATIKMODUS

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AUTOMATIKMODUS



Die Taste drücken, um den Automatikmodus einzuschalten. Die Taste wiederholt drücken, um den Automatikmodus anzupassen.

Passen Sie die Gebläseregelung oder die Luftverteilung an, um den Automatikmodus zu deaktivieren.

AUTOMATIKMODUS – KONTROLLEUCHTEN

Die Kontrollleuchten befinden sich auf der Automatikmodus-Taste.

Status der Automatikmodus-Kontrollleuchten	Beschreibung
Eine Kontrollleuchte leuchtet.	Das Gebläse wird mit einer niedrigeren Geschwindigkeit betrieben. Mit dieser Einstellung können Sie die Geräuschbildung durch den Gebläsemotor minimieren. Bei dieser Einstellung dauert es länger, den Innenraum zu kühlen.
Zwei Kontrollleuchten leuchten.	Das Gebläse wird mit einer mittleren Geschwindigkeit betrieben.
Drei Kontrollleuchten leuchten.	Das Gebläse wird mit einer höheren Geschwindigkeit betrieben. Mit dieser Einstellung können Sie die zum Abkühlen des Innenraums erforderliche Zeit verkürzen. Bei dieser Einstellung gibt der Gebläsemotor mehr Geräusche ab.

HINWEISE ZUR INNENRAUMKLIMATISIERUNG

Allgemeine Hinweise

- Durch Nutzung der Innenraumklimatisierung wird die Reichweite des Fahrzeugs verringert. Schonen Sie den Ladezustand der Batterie, indem Sie Funktionen der Innenraumklimatisierung nur nutzen, wenn dies tatsächlich erforderlich ist.
- Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen.
- Unabhängig von der Einstellung der Luftverteilung kann ein geringer Luftstrom von den Fußraumdüsen fühlbar werden.
- Um die Feuchtigkeitsbildung im Innenraum zu reduzieren, sollten Sie nicht mit ausgeschaltetem System oder kontinuierlich mit Umluftbetrieb fahren.
- Entfernen Sie Schnee, Eis und Blätter von den Lufteinlässen unterhalb der Windschutzscheibe.
- Um die Zeit bis zum Erreichen einer komfortablen Temperatur bei heißem Wetter zu verkürzen, fahren Sie mit geöffneten Fenstern, bis ein kalter Luftstrom aus den Lüftdüsen spürbar ist.

Automatische Klimaregelung

- Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen im Fahrzeug ist keine Anpassung der Einstellungen erforderlich. Zur Aufrechterhaltung der eingestellten Temperatur wird der Automatikmodus empfohlen.
- Das System heizt oder kühlt den Innenraum so rasch wie möglich auf die von Ihnen gewählte Temperatur.

- Damit das System wirkungsvoll arbeiten kann, müssen die Auslassdüsen am Armaturenbrett und die seitlichen Lüftdüsen komplett geöffnet sein.
- Wenn Sie bei niedrigen Außentemperaturen **AUTO** drücken, leitet das System den Luftstrom zu den Lüftdüsen an der Windschutzscheibe und seitlich am Fenster. Möglicherweise wird die Gebläsegeschwindigkeit reduziert, bis sich die Luft erwärmt hat.
- Wenn Sie bei hohen Temperaturen **AUTO** drücken und der Fahrzeuginnenraum heiß ist, arbeitet das System mit Umluft, um die Innenraumkühlung zu maximieren. Außerdem wird möglicherweise die Gebläsegeschwindigkeit reduziert, bis sich die Luft abgekühlt hat.

Schnelles Beheizen des Innenraums

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen.

Für das Heizen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.
2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Schnelles Kühlen des Innenraums

MAX A/C drücken.

Für das Kühlen empfohlene Einstellungen

1. **AUTO** drücken.

2. Die Temperatur auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Entfeuchten der Seitenfenster bei kalter Witterung

1. Die Taste für die Entfrostung oder maximale Entfrostung drücken und loslassen.
2. Den Temperaturregler auf den gewünschten Wert einstellen. Als Ausgangspunkt 22°C verwenden und dann bei Bedarf anpassen.

Innenraumluftqualität

WAS IST DER INNENRAUMLUFTFILTER

Der Innenraumlüfter verbessert die Luftqualität im Fahrzeug, indem Staub, Pollen und andere Partikel aufgefangen werden.

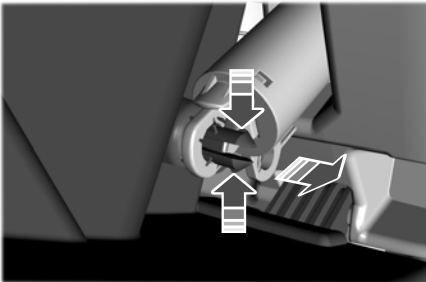
ERSETZEN DES INNENRAUMLUFTFILTERS

Tauschen Sie den Filter regelmäßig aus.

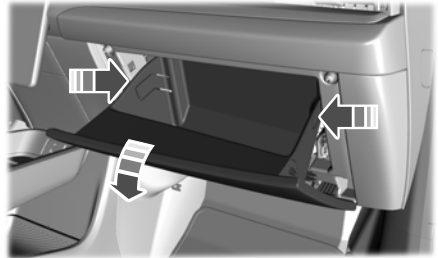
Der Innenraumluftfilter befindet sich hinter dem Handschuhfach.

So entfernen Sie das untere Handschuhfach und greifen auf den Filter zu:

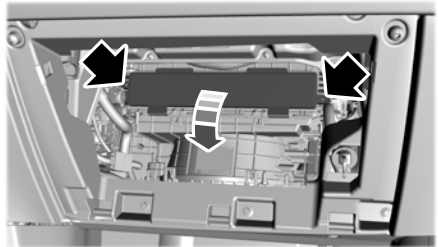
1. Das Handschuhfach öffnen.
2. Den Dämpfer lösen; dazu die beiden Laschen eindrücken und den Dämpfer aus dem Handschuhfach ziehen.



3. Auf die Laschen auf beiden Seiten drücken, um das Handschuhfach zu lösen.



4. Das Handschuhfach komplett absenken.
5. Die Filterklappe auf beiden Seiten aushaken und nach unten klappen, um Zugang zum Filter zu erlangen.



6. Den alten Filter entnehmen und durch einen neuen Filter ersetzen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE VORDERSITZE



ACHTUNG: Eine unsachgemäße Sitzhaltung, eine falsche Sitzposition oder eine zu weit nach hinten geneigte Rücksitzlehne kann das auf dem Sitzpolster lastende Gewicht vermindern und das Insassenerkennungssystem beeinträchtigen, wodurch bei einem Unfall schwere Verletzungen oder Tod resultieren können. Sitzen Sie stets aufrecht mit dem Rücken an der Sitzlehne und den Füßen auf dem Boden.



ACHTUNG: Keinesfalls die Sitzlehne zu weit nach hinten neigen, da sonst der Insasse bei einem Unfall unter dem Sicherheitsgurt durchrutschen und schwere Verletzungen erleiden kann.

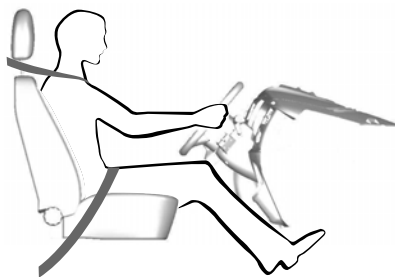


ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände höher als die Oberkante der Sitzlehne. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Während der Fahrt keinesfalls den Fahrersitz oder die Sitzlehne einstellen. Dies könnte zu einer plötzlichen Sitzbewegung führen, wodurch Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren könnten.

KORREKTE SITZPOSITION



Bei korrektem Einsatz können Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags optimalen Schutz bei einer Kollision bieten.

Wir empfehlen daher die Befolgung dieser Richtlinien:

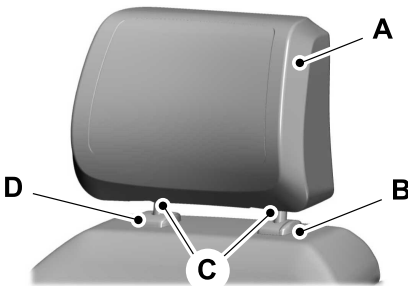
- Aufrecht und mit der Hüfte an der Rückenlehne sitzen.
- Die Sitzlehne höchstens so weit neigen, dass Ihr Oberkörper 30 Grad von der aufrechten Position entfernt ist.
- Die Kopfstütze so einstellen, dass deren Oberkante sich auf gleicher Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet, und die Kopfstütze möglichst weit nach vorn stellen. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition.
- Einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad einhalten. Wir empfehlen einen Mindestabstand von 25 cm zwischen Brustbein und Airbag-Abdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.

- Beine leicht anwinkeln, damit ein volles Durchdrücken der Pedale möglich ist.
- Legen Sie den Schultergurt über die Mitte Ihrer Schulter und den Beckengurt fest um Ihre Hüfte.

Vergewissern Sie sich, dass die Fahrposition komfortabel ist und stets eine vollständige Kontrolle des Fahrzeugs gewährleistet.

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

KOMPONENTEN DER KOPFSTÜTZE



Die Kopfstützen bestehen aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze.
- B Verstell-/Entriegelungsknopf für Führungshülse.
- C Zwei Stahlschäfte.
- D Entriegelungs-/Entfernungsknopf für Führungshülsen (falls vorhanden).

EINSTELLEN DER KOPFSTÜTZE

⚠️ ACHTUNG: Die Kopfstütze vor dem Fahrzeugbetrieb vollständig einstellen. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle einer Kollision minimiert. Keinesfalls die Kopfstütze während der Fahrt einstellen.

⚠️ ACHTUNG: Kopfstützen gehören zur Sicherheitsausrüstung des Fahrzeugs. Auf belegten Sitzen sollten sie stets eingebaut und korrekt eingestellt sein. Eine nicht korrekt eingestellte Kopfstütze kann deren Wirksamkeit bei bestimmten Kollisionen beeinträchtigen.

⚠️ ACHTUNG: Stellen Sie die Kopfstützen für alle Fahrgäste vor der Fahrt ein. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle einer Kollision minimiert. Stellen Sie die Kopfstützen nicht während der Fahrt ein.

Beachte: Vor dem Einstellen der Kopfstütze die Sitzlehne in eine aufrechte Stellung bringen. Die Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition. Bei großen Personen die Kopfstütze auf die höchste Position bringen.

Die Kopfstütze zum Hochstellen nach oben ziehen.

So wird die Kopfstütze abgesenkt:

1. Den Verstell-/Entriegelungsknopf drücken und gedrückt halten.
2. Die Kopfstütze nach unten drücken.

Die Kopfstützen können für mehr Komfort gekippt werden. So wird die Kopfstütze geneigt:

Vordersitze



VERSTELLEN DES SITZES NACH VORNE ODER HINTEN



ACHTUNG: Während der Fahrt keinesfalls den Fahrersitz oder die Sitzlehne einstellen. Dies könnte zu einer plötzlichen Sitzbewegung führen, wodurch Sie die Fahrzeugkontrolle verlieren könnten.



ACHTUNG: Den Sitz nach vorn und hinten wippen, um sich zu vergewissern, dass er richtig eingerastet ist. Ein nicht eingerasteter Sitz kann bei einem Unfall zur Gefahr werden und ernste oder tödliche Verletzungen verursachen.

1. Die Sitzlehne in die aufrechte Fahrposition stellen.
2. Die Kopfstütze zum Kopf hin in die gewünschte Position nach vorne neigen.

Sobald die Kopfstütze die maximale Vorwärtsneigung erreicht hat, die Stütze erneut nach vorn drücken, um sie in die rückwärtige, ungeneigte Position zurückzuschwenken.

Beachte: Nicht versuchen, die geneigte Kopfstütze mit Gewalt nach hinten zu drücken. Kippen Sie sie stattdessen nach vorn, bis die Kopfstütze freigegeben wird und in die aufrechte Stellung zurückkehrt.

AUSBAUEN DER KOPFSTÜTZE

1. Die Kopfstütze bis zur höchsten Position nach oben ziehen.
2. Den Verstell-/Entriegelungsknopf und den Entriegelungs-/Entfernungsknopf drücken.
3. Die Kopfstütze nach oben ziehen.

EINBAUEN DER KOPFSTÜTZE

Die Stahlschäfte in die Führungshülsen stecken, und die Kopfstütze nach unten drücken, bis sie einrastet.



EINSTELLEN DER SITZLEHNE



ACHTUNG: Wenn die Sitzlehne nach hinten geneigt wird, kann der Insasse unter den Sicherheitsgurt des Sitzes rutschen und bei einer Kollision schwere Verletzungen erleiden.

Vordersitze

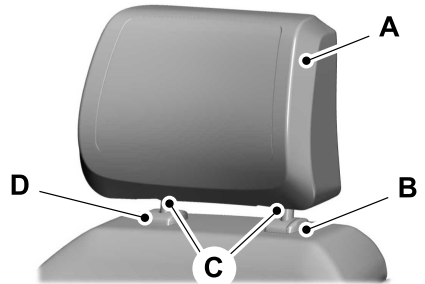


EINSTELLEN DER SITZHÖHE (falls vorhanden)



ELEKTRISCHE SITZVERSTELLUNG (FALLS VORHANDEN)

KOMPONENTEN DER KOPFSTÜTZE



Die Kopfstützen bestehen aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze.
- B Verriegelungs-/Entriegelungsknopf für Führungshülse.
- C Zwei Stahlschäfte.
- D Führungshülse.

Vordersitze

EINSTELLEN DER KOPFSTÜTZE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: FESTSTEHENDE KOPFSTÜTZEN – VORDERSITZE



Die nicht verstellbaren Kopfstützen bestehen aus einem zugeschnittenen Schaumstoffpolster und Kunststoffverkleidungselementen, die den oberen Teil der Sitzlehne abdecken.

Stellen Sie die Sitzlehne richtig auf eine aufrechte Fahr- oder Sitzposition ein, sodass sich die Kopfstütze möglichst nahe am Hinterkopf befindet.

EINSTELLEN DER KOPFSTÜTZE - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: EINSTELLBARE KOPFSTÜTZEN VORNE



ACHTUNG: Die Kopfstütze vor dem Fahrzeugbetrieb vollständig einstellen. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle einer Kollision minimiert. Keinesfalls die Kopfstütze während der Fahrt einstellen.



ACHTUNG: Kopfstützen gehören zur Sicherheitsausrüstung des Fahrzeugs. Auf belegten Sitzen sollten sie stets eingebaut und korrekt eingestellt sein. Eine nicht korrekt eingestellte Kopfstütze kann deren Wirksamkeit bei bestimmten Kollisionen beeinträchtigen.



ACHTUNG: Stellen Sie die Kopfstützen für alle Fahrgäste vor der Fahrt ein. Dadurch wird das Risiko von Nackenverletzungen im Falle einer Kollision minimiert. Stellen Sie die Kopfstützen nicht während der Fahrt ein.

Beachte: Vor dem Einstellen der Kopfstütze die Sitzlehne in eine aufrechte Stellung bringen. Die Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt. Achten Sie auf eine komfortable Sitzposition. Bei großen Personen die Kopfstütze auf die höchste Position bringen.

Die Kopfstütze zum Hochstellen nach oben ziehen.

So wird die Kopfstütze abgesenkt:

1. Den Verstell-/Entriegelungsknopf drücken und gedrückt halten.
2. Die Kopfstütze nach unten drücken.

Die Kopfstützen können für mehr Komfort gekippt werden. So wird die Kopfstütze geneigt:

Vordersitze



1. Die Sitzlehne in die aufrechte Fahrposition stellen.
2. Die Kopfstütze zum Kopf hin in die gewünschte Position nach vorne neigen.

Sobald die Kopfstütze die maximale Vorwärtsneigung erreicht hat, die Stütze erneut nach vorn drücken, um sie in die rückwärtige, ungeneigte Position zurückzuschwenken.

Beachte: Nicht versuchen, die geneigte Kopfstütze mit Gewalt nach hinten zu drücken. Kippen Sie sie stattdessen nach vorn, bis die Kopfstütze freigegeben wird und in die aufrechte Stellung zurückkehrt.

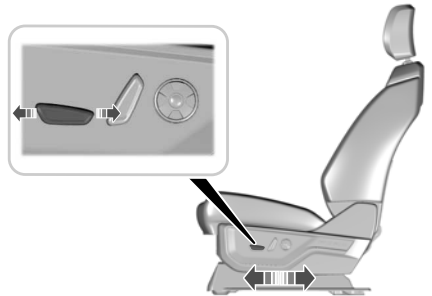
AUSBAUEN DER KOPFSTÜTZE

1. Die Kopfstütze bis zur höchsten Position nach oben ziehen.
2. Den Verstell-/Entriegelungsknopf drücken und gedrückt halten.
3. Die Kopfstütze nach oben ziehen.

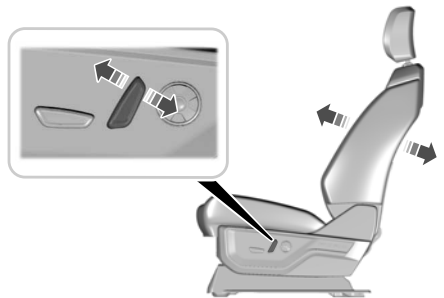
EINBAUEN DER KOPFSTÜTZE

Die Stahlschäfte in die Führungshülsen stecken, und die Kopfstütze nach unten drücken, bis sie einrastet.

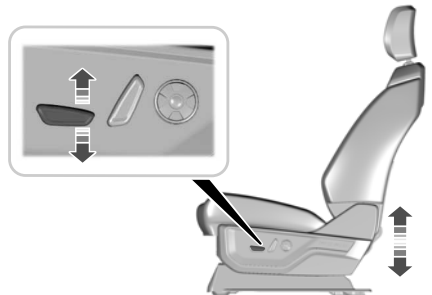
VERSTELLEN DES SITZES NACH VORNE ODER HINTEN



EINSTELLEN DER SITZLEHNE



EINSTELLEN DER SITZHÖHE



Vordersitze

EINSTELLEN DER LENDENWIRBELSTÜTZE



ACHTUNG: Keine hitzedämmenden Gegenstände wie Sitzbezüge oder Kissen auf den Sitz aufziehen oder darauf ablegen. Dadurch kann ein Überhitzen des Sitzes verursacht werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Nicht:

- Schwere Gegenstände auf dem Sitz ablegen.
- Die Sitzheizung einschalten, wenn Wasser oder eine andere Flüssigkeit auf dem Sitz verschüttet wurde. Den Sitz trocknen lassen.

SITZHEIZUNG

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE BEHEIZTEN SITZE



ACHTUNG: Wenn Ihre Haut aufgrund von Alter, chronischer Krankheit, Diabetes, Rückenmarksverletzung, Medikamenten, Alkohol, Erschöpfung oder anderen physischen Ursachen schmerzempfindlich ist, die Sitzheizung mit Vorsicht verwenden. Die Sitzheizung kann auch bei niedrigen Temperaturen Verbrennungen verursachen, insbesondere wenn sie über lange Zeit verwendet wird. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Nicht mit spitzen oder scharfen Gegenständen in das Sitzkissen oder die Sitzlehne stechen. Dies kann die Sitzheizung beschädigen und zu einer Überhitzung führen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER BEHEIZTEN SITZE

Diese Funktion kann nur bei eingeschaltetem Fahrzeug verwendet werden.



Das Sitzheizungs-Symbol drücken, um die verschiedenen Heizeinstellungen und die Ausschaltstellung zu durchlaufen. Je mehr Leuchten angezeigt werden, desto höher ist die Temperatur des Sitzes.

Beachte: Je nach Ihren Fernstarteinstellungen bleibt die Sitzheizung nach dem Fernstart des Fahrzeugs eingeschaltet. Die Sitzheizung wird möglicherweise außerdem beim Starten des Fahrzeugs eingeschaltet, wenn sie beim Ausschalten des Fahrzeugs eingeschaltet war.

Vordersitze

Automatisch beheizte Sitze (falls vorhanden)

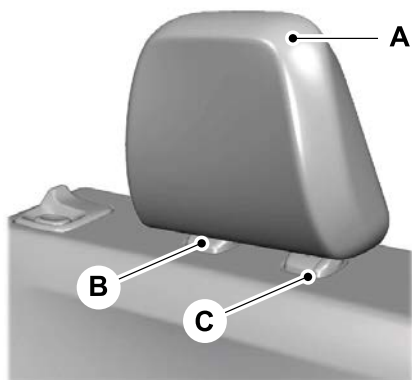
Wenn Sie die automatische Einstellung wählen, werden die beheizten Sitze entsprechend Ihrer Einstellung der Innenraumklimatisierung eingeschaltet.

Rücksitze

MANUELLE SITZVERSTELLUNG

KOMPONENTEN DER KOPFSTÜTZE

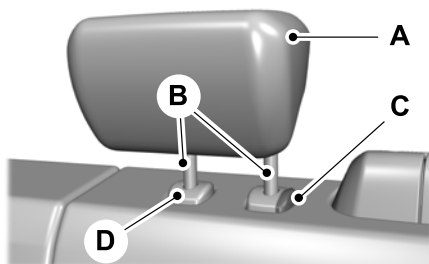
Kopfstützen – Rücksitz außen



Die Kopfstützen bestehen aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze.
- B Führungshülse.
- C Führungshülse mit Verriegelung.

Kopfstütze – Rücksitz Mitte



Die Kopfstütze besteht aus folgenden Elementen:

- A Energieabsorbierende Kopfstütze.
- B Zwei Stahlschäfte.
- C Verstell-/Entriegelungsknopf für Führungshülse.
- D Entriegelungs-/Entfernungsknopf für Führungshülse (falls vorhanden)

EINSTELLEN DER KOPFSTÜTZE

Die äußeren Kopfstützen sind nicht einstellbar.

Die mittlere Kopfstütze zum Hochstellen wieder nach oben ziehen.

So wird die mittlere Kopfstütze abgesenkt:

1. Den Entriegelungs-/Entfernungsknopf gedrückt halten.
2. Die Kopfstütze nach unten drücken.

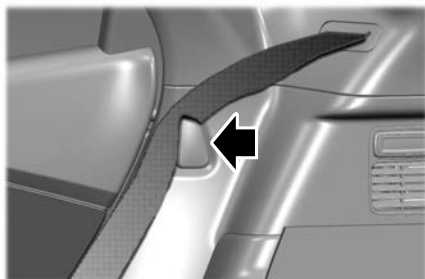
AUSBAUEN DER KOPFSTÜTZE

1. Die Sitzlehne vor dem Ausbau der Kopfstütze nach vorn klappen.
2. Die Kopfstütze bis zur höchsten Position nach oben ziehen.

Rücksitze

3. Den Verstell-/Entriegelungsknopf und den Entriegelungs-/Entfernungsknopf drücken.
4. Die Kopfstütze nach oben ziehen.

Den Knopf drücken und die Sitzlehne nach vorn klappen.



EINBAUEN DER KOPFSTÜTZE

1. Die Sitzlehne vor dem Einbau der Kopfstütze nach vorn klappen.
2. Die Stahlschäfte in die Führungshülsen stecken, und die Kopfstütze nach unten drücken, bis sie einrastet.

EINKLAPPEN DER SITZLEHNE



ACHTUNG: Um mögliche Schäden am Sitz oder den Sicherheitsgurten zu verhindern, stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsgurte nicht angelegt werden, bevor die Sitzlehne umgeklappt wird.



ACHTUNG: Achten Sie beim Herunter- oder Hochklappen der Sitze darauf, sich nicht die Finger zwischen Sitzlehne und Sitzrahmen einzuklemmen. Das Ignorieren dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen führen.

Wenn die äußeren hinteren Sitzlehnen umgeklappt sind, die Sicherheitsgurte in der Aufbewahrungsklammer befestigen. Dies verhindert, dass sich der Sicherheitsgurt verfangen kann, wenn die Sitzlehne hochgeklappt wird.

AUSKLAPPEN DER SITZLEHNE



ACHTUNG: Stellen Sie beim Aufrichten der Sitzlehnen sicher, dass die Sicherheitsgurte nicht hinter dem Sitz eingeklemmt werden.



ACHTUNG: Stellen Sie sicher, dass die Sitze und die Sitzlehnen vollständig in ihren Verriegelungen eingerastet sind.

Die Sitzlehne anheben, um sie hochzuklappen. Sicherstellen, dass die Sitzverriegelung einrastet.



WAS IST DAS INSASSENERIN- NERUNGSSYSTEM

Das Rücksitzinsassen-Alarmsystem überwacht die Fahrzeugbedingungen und fordert Sie beim Ausschalten der Zündung auf, zu prüfen, ob sich Insassen auf dem Rücksitz befinden.

WIE FUNKTIONIERT DAS INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM

Das System überwacht das Öffnen und Schließen der Türen hinten, um die potenzielle Anwesenheit von Insassen auf den Rücksitzen anzuzeigen.

Eine Meldung wird im Bildschirm – Information und Unterhaltung angezeigt, und ein akustisches Warnsignal wird ausgegeben, wenn Sie die Zündung nach dem Eintreten der folgenden Bedingungen ausschalten:

- Bei eingeschalteter Zündung wird eine Tür hinten geöffnet oder geschlossen.
- Sie schalten die Zündung innerhalb von 15 Minuten nach dem Öffnen oder Schließen einer Tür hinten ein.
- Sie schalten die Zündung innerhalb von 15 Minuten nach der Anzeige/Ausgabe der Warnung ein.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DAS INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM



ACHTUNG: An heißen Tagen kann die Temperatur im Fahrzeuginnen schnell ansteigen. Für Menschen oder Tiere, die solchen hohen Temperaturen auch nur kurze Zeit ausgesetzt sind, besteht Todesgefahr und die Gefahr schwerwiegender Verletzungen infolge der Hitze, u. a. Hirnschäden. Ein besonders hohes Risiko besteht für Kleinkinder.



ACHTUNG: Kinder oder Haustiere nicht unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug lassen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES INSASSENERINNE- RUNGSSYSTEM

Das System erkennt nicht das Vorhandensein von Insassen oder Gegenständen auf den Rücksitzen. Es überwacht das Öffnen und Schließen der Türen hinten.

Beachte: Möglicherweise wird eine Warnung ausgegeben, wenn kein Insasse auf dem Rücksitz anwesend ist, die Bedingungen für eine Warnung jedoch erfüllt sind.

Beachte: Möglicherweise wird keine Warnung ausgegeben, wenn ein Insasse auf dem Rücksitz anwesend ist, die Bedingungen für eine Warnung jedoch nicht erfüllt sind. Beispiel: Der Rücksitzinsasse steigt nicht über eine Tür hinten in das Fahrzeug ein.

Insassenerinnerungssystem (falls vorhanden)

Beachte: Der Warnton ertönt nicht, wenn die Tür vorn geöffnet wird, bevor Sie die Zündung ausschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES INSASSENERINNE-RUNGSSYSTEM

1. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
2. **Fahrzeug** drücken.
3. **Rücksitz-Belegungswarnung** ein- oder ausschalten.

Beachte: Die Standardeinstellung ist eingeschaltet.

Beachte: Beim Durchführen einer allgemeinen Rücksetzung schaltet sich das System wieder ein.

Halbjährlicher Hinweis (falls vorhanden)

Nach dem Ausschalten des Systems wird alle sechs Monate eine Meldung ausgegeben, in der daran erinnert wird, dass das System ausgeschaltet ist. Sie können das System wieder einschalten oder ausgeschaltet lassen.

ANZEIGEN FÜR DAS INSASSENERINNE-RUNGSSYSTEM



Meldung
Prüfen Sie, ob der Rücksitz belegt ist.

Wird angezeigt, wenn Sie das Fahrzeug ausschalten, nachdem die Bedingungen für eine Warnung erfüllt waren.

Die Meldung wird für einen kurzen Zeitraum ausgegeben. **Schließen** drücken, um die Meldung zu bestätigen und zu löschen.

Beachte: Abhängig von der SYNC-Version kann sich die Grafik von der hier gezeigten Abbildung unterscheiden.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DAS INSASSENERINNE-RUNGSSYSTEM

Ertönt, wenn Sie das Fahrzeug ausschalten, nachdem die Bedingungen für eine Warnung erfüllt waren.

Der Warnton ertönt für einen kurzen Zeitraum.

Speicherfunktion (falls vorhanden)

WAS IST DIE SPEICHERFUNKTION

Die Speicherfunktion ruft die Position dieser Ausstattungsteile ab:

- Fahrersitz.
- Elektrisch verstellbare Außenspiegel.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE SPEICHERFUNKTION



ACHTUNG: Vor Aktivierung der Sitzspeicherfunktion sicherstellen, dass der Bereich in unmittelbarer Nähe des Sitzes frei von Hindernissen ist und die Insassen keine beweglichen Teile berühren.



ACHTUNG: Keinesfalls die Speicherfunktion während der Fahrt verwenden.

LAGE DER SPEICHERFUNKTIONSTASTEN



Die Speicherfunktionstasten befinden sich an der Fahrertür.

SPEICHERN EINER VOREINGESTELLTEN POSITION

1. Das Fahrzeug einschalten.
2. Die speicherbaren Ausstattungsteile auf die gewünschten Positionen einstellen.
3. Die Taste für den gewünschte Voreinstellung drücken, bis ein einzelnes Tonsignal ausgegeben wird.

Auf der Informationsanzeige wird eine Bestätigungsmeldung eingeblendet.

Es können jeweils bis zu drei Voreinstellungspositionen gespeichert werden.

ABRUFEN EINER VOREINGESTELLTEN POSITION

Eine Voreinstellungstaste drücken und loslassen.

Beachte: Sie können eine voreingestellte Speicherposition abrufen, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist oder wenn Sie das Getriebe bei eingeschaltetem Fahrzeug im Stillstand in die Parkstellung (P) oder die Neutralstellung (N) versetzen.

Beachte: Wenn Sie während des Abrufens eine Voreinstellungstaste drücken, wird der Vorgang abgebrochen.

Eine voreingestellte Speicherposition lässt sich auch wie folgt abrufen:

- Drücken der Entriegelungstaste auf der Fernbedienung, wenn sie mit einer voreingestellten Position verknüpft ist.
- Entriegeln des intelligenten Fahrertürgriiffs, wenn eine verknüpfte Fernbedienung vorhanden ist.

Speicherfunktion (falls vorhanden)

Wird eine verknüpfte Fernbedienung verwendet, um Ihre Speicherposition abzurufen, während das Fahrzeug ausgeschaltet ist, werden der Sitz und die Lenksäule in die Einstiegshilfeposition gebracht.

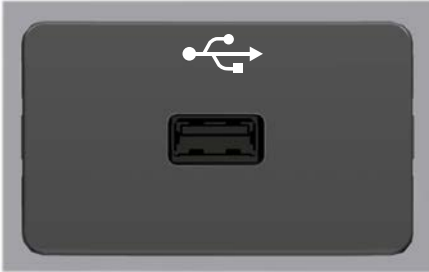
Verknüpfen einer voreingestellten Position mit Ihrer Fernbedienung oder Ihrem passiven Schlüssel

Siehe **Verknüpfen eines persönlichen Profils mit einer Fernbedienung und Aufheben der Verknüpfung** (Seite 406).

USB-Anschlüsse

LAGE DER USB-ANSCHLÜSSE

USB A



USB C



USB-Anschlüsse für Datenübertragung



Die USB-Anschlüsse befinden sich an folgenden Stellen:

- Im unteren Bereich des Armaturenbretts.
- Im Medienfach.
- In der Mittelkonsole.

Beachte: An diesen USB-Anschlüssen können Sie auch Geräte aufladen.

Beachte: Nicht alle USB-Anschlüsse im Fahrzeug ermöglichen die Datenübertragung.

Beachte: Wir empfehlen, nur Kabel und Adapter mit Zertifizierung gemäß USB-IF zu verwenden. Nicht zertifizierte Kabel und Adapter funktionieren möglicherweise nicht.

USB-Anschlüsse nur für Ladezwecke



Die USB-Anschlüsse befinden sich an folgenden Stellen:

- Im Medienfach unter dem Armaturenbrett.
- In der Mittelkonsole.
- Auf der Rückseite der Mittelkonsole.
- Im Laderaum.

WIEDERGEHEN VON MEDIEN ÜBER DEN USB-ANSCHLUSS



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

USB-Anschlüsse

Ihr Gerät mit dem USB-Anschluss verbinden.



Die Taste "Audio" in der Funktionsleiste drücken.

Quellen auswählen.



Die Option "USB" auswählen.



Die Taste drücken, um einen Titel abzuspielen. Die Taste erneut drücken, um den Titel zu unterbrechen.



Die Taste drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf des Titels durchzuführen.



Die Taste einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren. Die Taste mehrmals drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Die Taste drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf des Titels durchzuführen.

AUFLADEN EINES GERÄTS

Ihr Gerät mit dem USB-Anschluss verbinden.

Das Ladegerät kann verwendet werden, wenn sich das Fahrzeug im Zusatzverbrauchermodus befindet, wenn das Fahrzeug läuft oder wenn SYNC eingeschaltet ist.

Steckdose

WAS IST DIE STECKDOSE

Über die Steckdose können Geräte mit einem 12 V-Steckdosenadapter betrieben werden.

- Auf der Rückseite des Hauptfachs der Mittelkonsole.
- Im Laderaum.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE STECKDOSE

Bei eingeschaltetem Fahrzeug kann der Anschluss für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 20 A genutzt werden. Verwenden Sie die Steckdose nicht bei einer Leistungsaufnahme von mehr als 12 V Gleichstrom, 240 W, da andernfalls eine Sicherung durchbrennen kann. Schließen Sie kein Gerät an, das das Fahrzeug über die Steckdosen mit Energie versorgt. Dadurch können Fahrzeugsysteme beschädigt werden. Hängen Sie keine Zubehörteile an den Stecker des Zubehörgeräts. Bei Nichtgebrauch die Abdeckungen der Steckdose immer geschlossen halten. Stecken Sie keine anderen Gegenstände als den Stecker des Zubehörgeräts in die Steckdose.

Um ein Entladen der Batterie zu verhindern:

- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, die Steckdose nicht länger als nötig verwenden.
- Geräte nicht über Nacht oder bei einem über einen längeren Zeitraum geparktem Fahrzeug angeschlossen lassen.

LAGE DER STECKDOSE

Steckdosen befinden sich an folgenden Stellen:

- Im Medienfach unter dem Armaturenbrett.
- Im Hauptfach der Mittelkonsole.

Induktive Ladestation

WAS IST DIE INDUKTIVE LADESTATION

Über die induktive Ladestation können Sie ein Qi-fähiges drahtlos aufladbares Gerät im Ladebereich aufladen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE INDUKTIVE LADESTATION



ACHTUNG: Drahtlose Ladegeräte können den Betrieb implantierter medizinischer Geräte beeinträchtigen, darunter auch Herzschrittmacher. Sollten Sie ein implantiertes medizinisches Gerät besitzen, empfehlen wir, Rücksprache mit Ihrem Arzt zu halten.

Prüfungen dieses Geräts haben ergeben, dass es Teil 18 der FCC-Vorschriften erfüllt.

- Dieses Gerät kann Hochfrequenzenergie erzeugen, verwenden und abstrahlen und kann Funkstörungen verursachen. Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät den Radio- oder TV-Empfang stört, wenden Sie sich bitte an den Händler.
- Dieses Produkt darf nicht vom Endbenutzer gewartet werden.



ACHTUNG: Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen. Das Kürzel "IC:" vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Vorgaben von Industry Canada erfüllt sind.

Dieses Gerät erfüllt die lizenzfreie(n) kanadische(n) RSS-Norm(en). Beim Betrieb sind folgende Bedingungen zu erfüllen:

- Dieses Gerät darf keine Interferenzen erzeugen.
- Dieses Gerät muss jegliche empfangenen Interferenzen aufnehmen können, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben.

Stellen Sie vor dem Aufladen eines Geräts sicher, dass der Ladebereich sauber ist, und entfernen Sie Fremdkörper.

Lassen Sie während des Aufladens von Geräten keine Objekte mit Magnetstreifen oder Radiofrequenz-Identifikationschip, z. B. Reisepässe, Parkscheine oder Kreditkarten, in der Nähe des Ladebereichs liegen. Der Magnetstreifen oder der Radiofrequenz-Identifikationschip kann beschädigt werden.

Legen Sie beim Aufladen von Geräten keine Objekte aus Metall, z. B. Fernbedienungen, Münzen oder Verpackungen von Süßigkeiten, in der Nähe des Ladebereichs ab. Gegenstände aus Metall können sich erwärmen und die Ladeleistung beeinträchtigen. Zudem rufen sie Unterbrechungen beim Ladevorgang hervor.

Induktive Ladestation

Beachte: Während des Ladevorgangs können sich das Gerät und das Ladegerät erwärmen, das ist normal. Wenn sich die Batterie stärker erhitzt als üblich, kann das Gerät den Ladevorgang unterbrechen.

LAGE DER INDUKTIVEN LADESTATION



Der Ladebereich befindet sich in der Frontkonsole unter dem Armaturenbrett.

INDUKTIVES AUFLADEN EINES GERÄTS

Legen Sie das Gerät mit der Ladeseite nach unten in die Mitte der Ladeoberfläche. Der Ladevorgang wird beendet, wenn das Gerät vollständig geladen ist.

Das Ladegerät kann verwendet werden, wenn sich das Fahrzeug im Zusatzverbrauchermodus befindet, wenn das Fahrzeug läuft oder wenn SYNC eingeschaltet ist.



Wird in der Statusleiste angezeigt, wenn der drahtlose Ladevorgang stattfindet.

Beachte: Die Ladeleistung kann beeinträchtigt werden, wenn sich das Gerät in einer Hülle befindet. Möglicherweise muss das Gerät aus der Hülle entnommen werden, damit es drahtlos aufgeladen werden kann.

Beachte: Software- und Firmware-Aktualisierungen können die Gerätekompatibilität beeinträchtigen; dasselbe gilt für die Nutzung nicht zugelassener Software oder Firmware. Sie sollten die Ladefunktion mit Ihren konkreten Geräten im Fahrzeug prüfen.

INDUKTIVE LADESTATION – FEHLERSUCHE

INDUKTIVE LADESTATION – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Verhalten	Beschreibung
Telefon falsch aufgelegt oder Objekt zwischen Telefon und Ladegerät erkannt. Beheben Sie diesen Zustand um mit dem Laden fortzufahren.	Popup-Fenster.	Wenn das System erkennt, dass Ihr Gerät im Ladebereich nicht richtig ausgerichtet ist oder sich ein Objekt aus Metall auf der Ladeoberfläche befindet, wird das Laden beendet.

Ablagefächer

GETRÄNKEHALTER

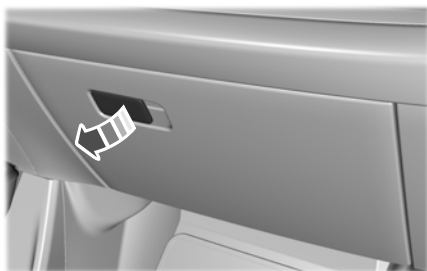
SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE BECHERHALTER



ACHTUNG: Gegenstände oder heiße Getränke nur vorsichtig in den Getränkehaltern verstauen. Gegenstände können sich bei starkem Bremsen, Beschleunigen oder Kollisionen lösen, oder Getränke können verschüttet werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

HANDSCHUHFACH

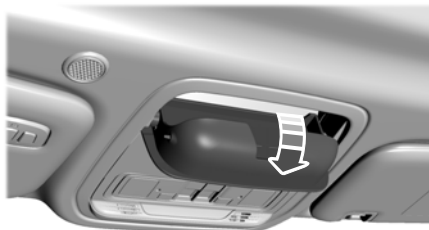
HANDSCHUHFACH ÖFFNEN



Ziehen Sie die Verriegelung nach links, um das Handschuhfach zu öffnen.

BRILLENHALTER

LAGE DER BRILLENABLAGE



Der Brillenhalter befindet sich in der Dachkonsole.

Zum Öffnen die Klappe nahe ihrer hinteren Kante drücken.

Starten und Ausschalten

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS STARTEN UND AUSSCHALTEN

- Das System funktioniert u. U. nicht, wenn sich die Fernbedienung in der Nähe von metallischen Gegenständen oder elektronischen Geräten befindet, z. B. von Schlüsseln oder einem Mobiltelefon.
- Zum Einschalten und Starten des Fahrzeugs muss sich eine gültige Fernbedienung im Innenraum des Fahrzeugs befinden.
- Fernbedienungen, die bei der Verriegelung im Fahrzeuginnenraum zurückgelassen wurden, werden deaktiviert. Bei dem Versuch, das Fahrzeug zu starten, wird auf der Informationsanzeige möglicherweise die Meldung angezeigt, dass kein Schlüssel erkannt wurde. Zur Aktivierung die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken und dann das Fahrzeug starten.
- Sicherstellen, dass alle Insassen ihren Sicherheitsgurt angelegt haben.
- Sicherstellen, dass die Scheinwerfer und alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet sind.
- Sicherstellen, dass die Feststellbremse angezogen ist.
- Sicherstellen, dass sich das Getriebe in Parkstellung (P) befindet.

STARTEN DES FAHRZEUGS

1. Das Bremspedal vollständig durchtreten.

Beachte: Das Fahrpedal nicht betätigen.



2. Den Startknopf drücken.

Sie können Ihr Fahrzeug auch mit dem Parkdienst-Modus oder einem Reserve-Passwort zum Starten starten. Siehe **Telefonschlüssel** (Seite 66).

AUSSCHALTEN



ACHTUNG: Das Fahrzeug nicht während der Fahrt ausschalten. Dies bewirkt eine deutliche Verringerung der Brems- und Lenkkraftunterstützung. Beim Ausschalten des Fahrzeugs können auch einige Stromkreise (z. B. für die Airbags) abgeschaltet werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Wenn das Fahrzeug unbeabsichtigt ausgeschaltet wurde, in Neutralstellung (N) schalten und das Fahrzeug neu starten.

Wenn das Fahrzeug steht und eingeschaltet wurde bzw. sich die Stromversorgung im Zusatzverbrauchermodus befindet, den Startknopf drücken und loslassen, ohne das Bremspedal zu betätigen. Hierdurch werden das Fahrzeug und alle Zusatzverbraucher ausgeschaltet.

Starten und Ausschalten

Wenn sich das Fahrzeug bewegt, den Startknopf innerhalb von zwei Sekunden dreimal drücken oder einmal drücken und mindestens eine Sekunde lang gedrückt halten. Das Getriebe in die Neutralstellung (N) bringen und die Bremsen betätigen, um das Fahrzeug sicher anzuhalten. Nachdem das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist, die Parkstellung (P) einlegen.

NEUSTART DES FAHRZEUGS NACH DEM AUSSCHALTEN

Schneller Neustart

Mit der Funktion zum schnellen Neustart kann das Fahrzeug innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten erneut gestartet werden, selbst wenn keine gültige Fernbedienung erkannt wird.

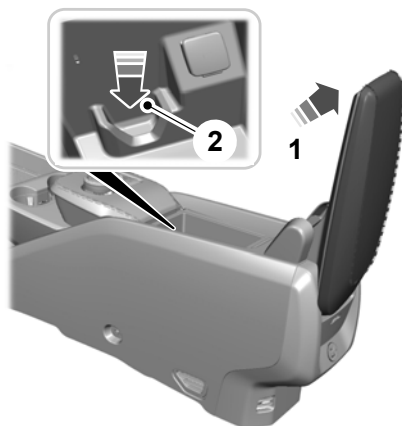
Innerhalb von 10 Sekunden nach dem Ausschalten des Fahrzeugs das Bremspedal betätigen und den Startknopf drücken. Nach Ablauf von 10 Sekunden kann das Fahrzeug nicht mehr gestartet werden, ohne dass eine gültige Fernbedienung erkannt wird.

Nachdem das Fahrzeug gestartet wurde, bleibt es eingeschaltet, bis der Startknopf gedrückt wird, auch wenn es keine gültige Fernbedienung erkennt.

Wenn Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug eine Tür öffnen und schließen, sucht das System nach einer gültigen Fernbedienung. Das Fahrzeug kann nicht gestartet werden, wenn das System innerhalb von 10 Sekunden keine gültige Fernbedienung erkennt.

ZUGANG ZUR RESERVEBESTELLUNG – PASSIVER SCHLÜSSEL

Falls sich das Fahrzeug nicht starten lässt, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.



1. Den Deckel des Ablagefachs in der Mittelkonsole öffnen.
2. Die Fernbedienung wie gezeigt mit den Tasten nach oben in die Aufnahme legen.
3. Mit der Fernbedienung in dieser Position das Bremspedal betätigen und dann den Startknopf drücken, um das Fahrzeug einzuschalten und zu starten.

STARTEN UND AUSSCHALTEN – FEHLERSUCHE

STARTEN UND AUSSCHALTEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum startet das Fahrzeug nicht?

Das System funktioniert nicht, wenn die Frequenzen der Fernbedienung gestört sind oder wenn die Fernbedienungsbatterie entladen ist. Siehe **Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel** (Seite 163).

Hochvoltbatterie

WAS IST DIE HOCHVOLTBATTERIE

Die Hochvoltbatterie ist ein hochkomplexes Lithium-Ionen-Batteriesystem, in dem Elektroenergie zum Versorgen des Fahrzeugs gespeichert wird.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE HOCHVOLTBATTERIE



ACHTUNG: Dieses Batteriepaket darf nur von autorisierten Mechanikern für Elektrofahrzeuge gewartet werden. Eine inkorrekte Behandlung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Hände und Kleidung vom Kühlerlüfter fernhalten.

Das Fahrzeug besteht aus verschiedenen Hochvoltkomponenten und -kabeln. Hochvoltstrom fließt ausschließlich durch spezielle Leitungen, die entsprechend gekennzeichnet oder durch eine orangefarbene Ummantelung und/oder Klebeband mit orangefarbenen Streifen abgedeckt sind. Diese Komponenten nicht berühren.

SCHONEN IHRER HOCHVOLTBATTERIE

Wird die Batterie mit einem niedrigen Ladezustand verwendet, deaktiviert das Fahrzeug u. U. Zusatzverbraucher, um die Batterie zu schonen.

Falls das Fahrzeug eine Ladezustand von 0 % erreicht, laden Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich.

Bei der alltäglichen Nutzung ist es akzeptabel, das Fenster für den vollen Ladezustand zu nutzen, es gibt jedoch einige empfohlene Praktiken, um Zustand und Lebensdauer der Batterie zu optimieren.

Laden über Nacht

Sie können Lebensdauer und Leistung der Hochvoltbatterie erhöhen, indem Sie die Aufladeplanung und die Abfahrts- und Komforteinstellungen auf Ihrem Touchscreen oder in der FordPass-App nutzen.

Mit der Aufladeplanung können Sie die Lebensdauer der Hochvoltbatterie verbessern, indem Sie den Beginn des Ladevorgangs verzögern und eine maximale Ladegrenze festlegen. Es wird empfohlen, die bevorzugten Ladezeiten so festzulegen, dass sie mindestens 2-3 Stunden nach dem Zeitpunkt liegen, an dem Sie in der Regel das Ladekabel anschließen. Dadurch kann die Batterie abkühlen, bevor der Ladevorgang beginnt. Durch die Einstellung des maximalen Ladezustands für den täglichen Gebrauch auf weniger als 100 % wird die Batterie zusätzlich geschont.

Sie können Reichweite und Fahrleistung verbessern, indem Sie die Abfahrtszeiten und das Komfortniveau in der Kabine mit der Funktion „Abfahrt und Komfort“ planen. Dadurch wird nicht nur der Fahrgastraum erwärmt oder gekühlt, sondern auch die Batterie konditioniert, um die beste Reichweite und Leistung bis zur eingestellten Abfahrtszeit zu gewährleisten.

Hochvoltbatterie

Laden mit Gleichstrom

Das häufige Laden mit Gleichstrom kann die Effizienz und Lebensdauer Ihrer Batterie beeinträchtigen. Dies betrifft das Batteriepaket mit Standardreichweite stärker als das Batteriepaket für eine verlängerte Reichweite. Siehe **Was ist Laden mit Gleichstrom** (Seite 169).

Temperatur bei längerem Parken

Es ist am vorteilhaftesten für die Hochvoltbatterie, Ihr Fahrzeug bei Temperaturen zwischen 0°C und 45°C abzustellen.

Bei Temperaturen unter 4°C sollte Ihr Fahrzeug angeschlossen sein, um die Batterieleistung beizubehalten und die Reichweite zu maximieren.

Ladezustand bei längerem Parken

Sie können die Batterielebensdauer verlängern, indem Sie den Ladezustand unter 100 % halten. Wird das Fahrzeug 30 Tage oder länger geparkt, empfiehlt es sich, für einen Batterieladezustand von ca. 50 % zu sorgen. Das längerfristige Aufbewahren der Hochvoltbatterie Ihres Fahrzeugs mit höheren Ladezuständen ist weniger empfehlenswert als mit niedrigeren Ladezuständen.

Beachte: Um einen solchen Ladezustand zum längerfristigen Parken zu erreichen, können Sie das Fahrzeug bis zu einem Ladezustand von 50 % fahren und einen Ladezustand-Grenzwert für Ihren Standort festlegen. Siehe **Festlegen des Ladezeitplans und der Einstellungen** (Seite 192).

RECYCLING UND ENTSORGUNG DER HOCHVOLTBATTERIE

Die Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften durchführen.

ENERGIEVERBRAUCHSWERTE

Energieverbrauch

Die WLTP-Angaben zu Energieverbrauch, CO₂-Ausstoß und Reichweite bei Elektrobetrieb wurden gemäß den technischen Anforderungen und Spezifikationen der Verordnungen (EG) 715/2007 und (EU) 2017/1151 in der jeweils letzten geänderten Fassung ermittelt. Die eingesetzten standardisierten Prüfverfahren ermöglichen einen Vergleich zwischen unterschiedlichen Fahrzeugtypen und Herstellern. Die mit den Prüfverfahren WLTP und NEDC ermittelten Angaben zur elektrischen Reichweite und zum Stromverbrauch von Fahrzeugen sind nicht vergleichbar.

Europäische Richtlinie 1999/94/EG

Der Kraftstoff-/Energieverbrauch, der CO₂-Ausstoß und die elektrische Reichweite eines Fahrzeugs sind nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug abhängig, sondern auch vom Fahrstil und anderen nicht technischen Faktoren. CO₂ ist das für die Erderwärmung hauptsächlich verantwortliche Treibhausgas.

Hochvoltbatterie

ENERGIEVERBRAUCHSWERTE - ELEKTROMOTOR, AUßER: GT

Elektrische Reichweite in der Stadt	Elektrische Reichweite	Stromverbrauch	Gewichteter kombinierter CO-Ausstoß ₂
km (mi)	km (mi)	kWh/100km (mi/kWh)	g/km
480-739 (298-459)	400-610 (249-379)	16,5-19,5 (3,8-3,2)	0

Hochvoltbatterie

ENERGIEVERBRAUCHSWERTE - ELEKTROMOTOR, GT

Elektrische Reichweite in der Stadt	Elektrische Reichweite	Stromverbrauch	Gewichteter kombinierter CO-Ausstoß ₂
km (mi)	km (mi)	kWh/100km (mi/kWh)	g/km
588 km	500 km	20 (3,1)	0

HOCHVOLTBATTERIE – FEHLERSUCHE

HOCHVOLTBATTERIE – WARNLAMPEN



Leuchtet, wenn der Antriebsstrang gewartet werden muss. Das System so bald wie möglich prüfen lassen.

Laden Ihres Fahrzeugs

WAS IST LADEN MIT WECHSELSTROM

Laden mit Wechselstrom ist die bevorzugte Lademethode. Das Laden mit Wechselstrom schont die Hochvoltbatterie und sorgt so für eine längere Lebensdauer.

WAS IST LADEN MIT GLEICHSTROM

Durch das Laden mit Gleichstrom können Sie die Hochvoltbatterie des Fahrzeugs in deutlich kürzerer Zeit laden als mit der Standard-Lademethode. Sie können die Batterie unterwegs laden, bevor sie vollständig entladen ist, oder auf einer Reise anhand des Fahrtenplaners in der FordPass-App.

Als Ausgleich für den Komfort und den Zeitvorteil beim Laden mit Gleichstrom gibt es je nach gewählter Ladestation und Netz eine abweichende Gebührenstruktur.

Beachte: Die Ladedauer kann je nach Umgebungslufttemperatur, Energiestand, Art des Ladegeräts und Ladeort variieren.

Beachte: Die Gleichstrom-Ladegeschwindigkeit kann reduziert werden, um die Lebensdauer der Batterie zu maximieren.

SICHERHEITSMABNAHMEN BEIM LADEN IHRES FAHRZEUGS



ACHTUNG: Die Ladeausrüstung darf nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten eingetaucht werden. Ein Nichtbeachten dieses Warnhinweises kann zu Brand, schweren Verletzungen oder zum Tode führen.



ACHTUNG: Nicht versuchen, die Ladeausrüstung zu öffnen. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Sachschäden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Keine defekte oder beschädigte Ladeausrüstung verwenden. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Sachschäden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Ladeausrüstung ist gemäß den örtlichen Bestimmungen einzubauen. Ein Nichtbeachten dieses Warnhinweises kann zu Brand, schweren Verletzungen oder zum Tode führen.

LADEAUSRÜSTUNG



ACHTUNG: Keine ungeerdete Steckdose verwenden. Die Wandsteckdose muss in einwandfreiem Zustand sein und die aktuellen lokalen Standards einhalten. Die Steckdose von einem qualifizierten Elektriker prüfen lassen, wenn vermutet wird, dass sie nicht einwandfrei geerdet ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Stromschlag, Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Es wird empfohlen, Steckdosen zur Verwendung für Ihr Ladegerät von einem qualifizierten Elektriker setzen zu lassen. Installationen müssen den Bestimmungen aller örtlichen Vorschriften entsprechen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Steuereinheit oder die Kupplung NICHT FALLEN LASSEN.

Laden Ihres Fahrzeugs

 **ACHTUNG:** Bei Lagerung außerhalb des angegebenen Temperaturbereichs NICHT verwenden.

 **ACHTUNG:** Es darf nicht versucht werden, die Ladeausrüstung zu reparieren. Bei einem Händler vor Ort Hilfe anfordern.

 **ACHTUNG:** Lesen Sie vor dem ersten Gebrauch alle Warnhinweise auf der Ladeausrüstung.

 **ACHTUNG:** Lesen Sie alle Anweisungen in dieser Veröffentlichung, bevor Sie die Ladeausrüstung verwenden.

 **ACHTUNG:** Verwenden Sie die Ladeausrüstung nicht mit einem Verlängerungskabel, einem Überspannungsschutz, einem Timer oder einem anderen Adapter. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Stromschlag oder Bränden führen.

 **ACHTUNG:** Der Netzstecker muss fest in der Wandsteckdose sitzen. Wirkt der Anschluss lose oder abgenutzt oder ist die Steckdose beschädigt, lassen Sie die Steckdose von einem qualifizierten Elektriker austauschen. Der Anschluss von Ladeausrüstung an einer abgenutzten Steckdose kann zu Verbrennungen und Sachschäden führen und birgt Stromschlaggefahr.

 **ACHTUNG:** Stecken Sie den Stecker vollständig in die Steckdose ein. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann einen elektrischen Schlag zur Folge haben.

 **ACHTUNG:** Kinder sollten beaufsichtigt werden, wenn sie sich in der Nähe der angeschlossenen Ladeausrüstung aufhalten.

 **ACHTUNG:** Keinesfalls Finger in die elektrische Kupplung des Ladegeräts einführen. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann einen elektrischen Schlag zur Folge haben.

 **ACHTUNG:** Diese Ausrüstung enthält Bauteile, die Lichtbögen oder Funken erzeugen. Sie darf keinen entflammenden Dämpfen ausgesetzt werden. Diese Ausrüstung mindestens 450 mm über dem Boden anbringen.

 **ACHTUNG:** Steckbare Komponenten der Ladeausrüstung nicht anschließen oder trennen, wenn sie in Betrieb ist oder lädt. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann Schäden an der Ladeausrüstung zur Folge haben.

 **ACHTUNG:** Die Ladeausrüstung nicht bei Temperaturen außerhalb des Betriebsbereichs von -30°C bis 50°C verwenden.

 **ACHTUNG:** Die Ladeausrüstung an einem sauberen, trockenen Ort bei einer Temperatur von -30°C bis 85°C lagern.

 **ACHTUNG:** Die Ladeausrüstung nicht an eine Steckdose anschließen, die in Wasser getaucht oder mit Schnee bedeckt ist.

 **ACHTUNG:** Die Ladeausrüstung nicht bei starkem Regen, Schnee oder Gewitter verwenden.

Laden Ihres Fahrzeugs



ACHTUNG: Die Ladeausrüstung darf nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten eingetaucht werden. Ein Nichtbeachten dieses Warnhinweises kann zu Brand, Stromschlag oder schweren Verletzungen oder zum Tode führen.



ACHTUNG: Bei Verwendung der Ladeausrüstung unbedingt Feuchtigkeit, Wasser, Schnee und Fremdkörper vermeiden.



ACHTUNG: Den Stecker am Anschluss nicht austauschen. Im Stecker befinden sich wichtige Sicherheitsvorrichtungen, und die Ladeausrüstung funktioniert nicht, wenn der Stecker ausgetauscht wird. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann Stromschlag, Verletzungen, Tod oder Brände zur Folge haben.



ACHTUNG: Die Ladeausrüstung enthält keine Teile, die vom Benutzer verändert oder repariert werden können. Wenn der Stecker der Ladeausrüstung nicht einwandfrei in die Steckdose passt, die richtige Steckdose von einem qualifizierten Elektriker einbauen lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Am Stromzählergehäuse und am Stromverteiler-Servicepanel liegt Hochspannung an. Der Kontakt mit Hochspannung kann zum Tod führen oder schwere Verletzungen hervorrufen.



ACHTUNG: Vor jedem Gebrauch eine Sichtprüfung der Ladeausrüstung durchführen. Die Ladeausrüstung nicht verwenden, wenn sie beschädigt ist.

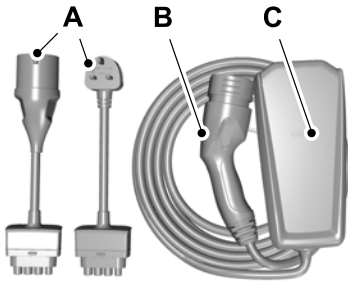


ACHTUNG: Die Ladeausrüstung drinnen aufbewahren, wenn sie nicht benutzt wird. Die Steuereinheit an der Aufhängung oder die gesamte Ladeausrüstung nach Gebrauch in der Tasche aufbewahren, um Schäden an der Ladeausrüstung und Verletzungen zu vermeiden.

Zum Lieferumfang des Fahrzeugs gehört ein Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch, das einen Netzanschluss mit niedriger Leistung und einen Netzanschluss mit hoher Leistung zur Verwendung an 230-V-Steckdosen hat. Der Anschlussstyp variiert je nach Markt.

Spezifikationstyp	Spezifikationswert
Ladegerätemodell	IEC
Spannung	230 VAC
Maximale Leistungsaufnahme	Max. 32 A Dauerstrom
Frequenz	50 Hz
Leistungsaufnahme im Leerlauf	< 2 Watt
Leistungsaufnahme beim Ladevorgang	< 4 Watt
Kabellänge	6,1 m
Gewicht	4,2 kg
Betriebstemperatur	-30°C bis 50°C
Lagertemperatur	-30°C bis 85°C
CCID Umwelt	IP67
Belüften	Nicht erforderlich
Maximale Höhe.	4000 m

Laden Ihres Fahrzeugs



- A Verbindungsstecker.
- B Kupplung.
- C Steuereinheit.

Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch befindet sich im Kofferraum hinten unter dem Laderaumboden; damit kann die Fahrzeugbatterie über eine gängige Haushaltssteckdose geladen werden

Sie müssen zuerst den Stecker an der Steuereinheit anschließen. Stecken Sie anschließend den Stecker in die Haushaltssteckdose und dann in den Ladeanschluss des Fahrzeugs.

Die Netzanzeige leuchtet blau, wenn der Stecker ordnungsgemäß in die Steuereinheit und die entsprechende Steckdose eingesteckt ist.

Beachte: Zum Einstecken des Steckers diesen fest am Kabel oder Stecker halten und in das Steuereinheit einschieben, bis ein Klicken zu hören ist. Sicherstellen, dass der Stecker vollständig eingesteckt und bündig mit der Steuereinheit ist, bevor er in die Steckdose eingesteckt wird. Ein nicht ordnungsgemäß eingesteckter Stecker führt zu einer längeren Ladedauer oder zu Fehlern.

Beachte: Die Installationsanweisungen befolgen, die dem Ladegerät beiliegen.

Beachte: Wir empfehlen die Verwendung der mitgelieferten Stecker und Anschlüsse.

Beachte: Verwenden Sie den korrekten Stecker für den entsprechenden Markt, in dem Sie Ihr Fahrzeug aufladen.

Beachte: Wird kein ausschließlich für diesen Zweck vorgesehener Stromkreis verwendet, wird möglicherweise der Leitungsschutzschalter ausgelöst (geöffnet). Wenn kein eigener Stromkreis zur Verfügung steht, wenden Sie sich an einen zugelassenen Elektriker, um eine separate Steckdose für diesen Zweck zu installieren.

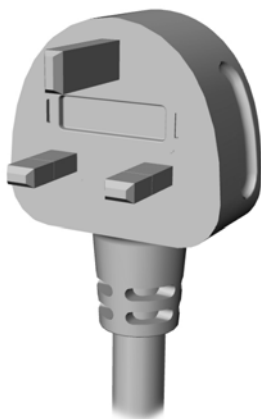
Beachte: Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch lädt nicht und gibt eine Fehlermeldung aus, wenn kein Masseanschluss vorhanden ist.

Beachte: Den Stecker des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch direkt in die Wandsteckdose einstecken. Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch nicht an ein Verlängerungskabel anschließen.

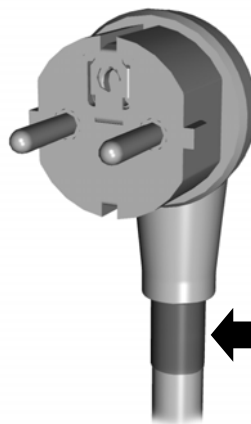
Beachte: Wenn die Wandhalterung nicht zur Montage der Ladeausrüstung verwendet wird, die Ladeausrüstung an eine Steckdose anschließen, die sich näher am Boden befindet.

Laden Ihres Fahrzeugs

Ladesteckertypen



GB, Irland

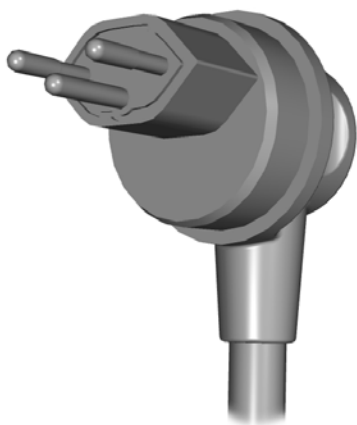


Kein Farbband: Belgien,
Deutschland, Griechenland,
Niederlande, Österreich, Polen,
Portugal, Rumänien, Schweden,
Spanien, Tschechische Republik,
Ungarn

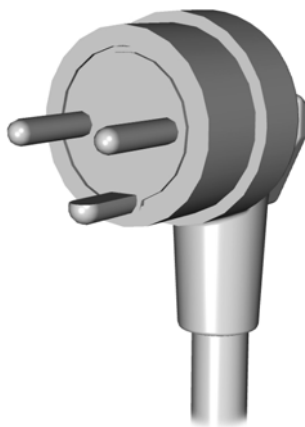
Blaues Farbband: Finnland,
Frankreich

Oranges Farbband: Norwegen

Laden Ihres Fahrzeugs



Schweiz

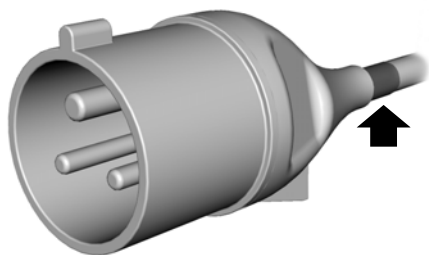


Dänemark

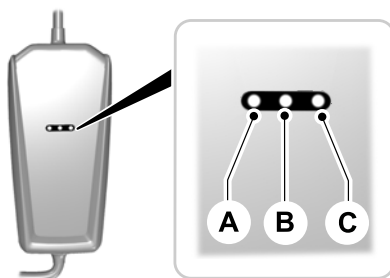


Italien

Laden Ihres Fahrzeugs



Die Anzeigelampen des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch



Kein Farbband: GB, Irland

Blaues Farbband: Belgien,
Deutschland, Finnland,
Frankreich, Griechenland,
Niederlande, Österreich, Polen,
Portugal, Rumänien, Schweden,
Spanien, Tschechische Republik,
Ungarn

Oranges Farbband: Norwegen

- A Gelbe Fehleranzeigelampe.
- B Blaue Statusanzeigelampe.
- C Rote Störungsanzeigelampe.

Laden Ihres Fahrzeugs

Fehlanzeigetyp des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch	Beschreibung der Anzeige
GELB	Die gelbe Fehlanzeige leuchtet auf, um darüber zu informieren, dass das Ladegerät nach einem Fehler einen Neustart durchführt.
BLAU	Wenn der Stecker in die Steckdose gesteckt wird, leuchtet die blaue Anzeige auf, um darüber zu informieren, dass das Ladegerät betriebsbereit ist.
ROT	Die rote Anzeige leuchtet, wenn das Ladegerät einen

Fehlanzeigetyp des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch	Beschreibung der Anzeige
	Fehler ermittelt hat. Wenn die rote Anzeige leuchtet, liefert das Ladegerät keinen Strom an das Fahrzeug. Der Fehler muss behoben werden, bevor ein Ladezyklus beginnen oder fortgesetzt werden kann.

Beachte: Beim ersten Einstecken in eine Steckdose blinken die gelbe, blaue und rote Anzeige einmal. Dann leuchtet die blaue Anzeige auf, gefolgt von einem Blinken der roten Anzeige. Danach erlischt die blaue Anzeige und leuchtet dann wieder auf. Dieser Zyklus erfolgt zweimal, wenn ein anderer Stecker von einem vorherigen Ladevorgang verwendet wird.

GELB	BLAU	ROT	MODUS	MASSNAHME
AUS	AUS	AUS	STROMLOS; Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch wird nicht mit Strom versorgt.	Sicherstellen, dass die Steckdose betriebsbereit ist und der Schutzscharter in der Position ON steht, oder eine andere Steckdose verwenden. Sicherstellen, dass der Stecker vollständig in das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch einge-

Laden Ihres Fahrzeugs

GELB	BLAU	ROT	MODUS	MASSNAHME
				steckt ist. Sicherstellen, dass der Stecker nicht stark verschlissen ist. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an uns.
AUS	BLINKT STÄNDIG	AUS	LADEVOR- GANG; Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch lädt.	Keine Maßnahme erforderlich.
AUS	EIN	AUS	STANDBY; Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch wird mit Strom versorgt und bereit zum Laden. Zum jetzigen Zeitpunkt lädt das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch das Fahrzeug nicht.	Wenn Sie erwarten, dass das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch das Fahrzeug auflädt, vergewissern Sie sich, dass die Ladekupplung des Fahrzeugs richtig in das Fahrzeug eingesetzt ist. Die bevorzugten Ladezeiten in der Bildschirmanzeige prüfen und anpassen. Wenn Ihr Fahrzeug immer noch nicht lädt, wenden Sie sich bitte an uns.

Laden Ihres Fahrzeugs

GELB	BLAU	ROT	MODUS	MASSNAHME
EIN	EIN	EIN	NEUSTART; Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch ist in einer Regenerationsphase, nachdem ein Fehler aufgetreten ist.	Warten, bis das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch wieder in den Standby-Modus wechselt. Wenn das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch länger als 2-3 Minuten aus- und wieder eingeschaltet wird, die Ladekupplung des Fahrzeugs abziehen. Den Stecker abziehen und wieder anschließen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an uns.
EIN	BLINKT STÄNDIG	AUS	REDUZIERTER LADUNG; Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch lädt aufgrund von Überhitzung mit reduzierter Leistung.	Sicherstellen, dass der Stecker und die Steuereinheit richtig angeschlossen sind. Den Stecker abziehen und wieder anschließen. Wenn das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch warm ist oder sich in einer heißen Umge-

Laden Ihres Fahrzeugs

GELB	BLAU	ROT	MODUS	MASSNAHME
				bung befindet, versuchen Sie, in einem kühleren Bereich zu laden. Eine andere Steckdose versuchen. Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an uns.
BLINKT 1X	BLINKT STÄNDIG	AUS	LADELEISTUNG REDUZIERT, WECHSELSTROMSTECKER ODER WANDSTECKDOSE; Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch lädt aufgrund einer Überhitzung des Steckers oder der Wandsteckdose mit reduzierter Leistung.	Sicherstellen, dass der Stecker und die Steuereinheit richtig angeschlossen sind. Den Stecker abziehen und wieder anschließen. Wenn das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch warm ist oder sich in einer heißen Umgebung befindet, versuchen Sie, in einem kühleren Bereich zu laden. Eine andere Steckdose versuchen. Einen anderen Stecker versuchen, falls einer

Laden Ihres Fahrzeugs

GELB	BLAU	ROT	MODUS	MASSNAHME
				zur Verfügung steht. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an uns.
EIN	AUS	AUS	FEHLERSUCHE DURCH DEN BENUTZER Am Universal- Ladekabel für den Hausge- brauch ist ein Fehler aufge- treten, der eine Fehlersuche erfordert.	Sicherstellen, dass der Stecker und die Steuereinheit richtig ange- schlossen sind. Den Stecker abziehen und wieder anschließen. Wenn das Universal-Lade- kabel für den Hausgebrauch warm ist oder sich in einer heißen Umge- bung befindet, versuchen Sie, in einem kühleren Bereich zu laden. Eine andere Steck- dose versuchen. Einen anderen Stecker versu- chen, falls einer zur Verfügung steht. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an uns.

Laden Ihres Fahrzeugs

GELB	BLAU	ROT	MODUS	MASSNAHME
AUS	AUS	EIN	NICHT BEHEB-BARE STÖRUNG; Es liegt ein interner Fehler im Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch vor, der nicht behoben werden kann.	Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Wenn der Fehler weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an uns
AUS	AUS	BLINKT 1X	NICHT BEHEB-BARE STÖRUNG; Es liegt ein interner Fehler im Anschluss vor, der nicht behoben werden kann.	Einen anderen Stecker versuchen, falls einer zur Verfügung steht. Wenn nicht, wenden Sie sich an uns, um einen Ersatz zu erhalten. Wenn Ihre Garantie abgelaufen ist, können Sie bei Ihrem Ford-Händler Ersatz bestellen.
AUS	AUS	BLINKT STÄNDIG	ERDSCHLUSS-FEHLER; Stromableitung über einen potenziell unsicheren Weg.	Mögliche Stromschlaggefahr - sofort den Schutzschalter für die Steckdose im Haus ausschalten. Nicht weiter verwenden. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, um einen Ersatz zu erhalten.

Laden Ihres Fahrzeugs

Beachte: Beim Anschließen an eine unbekannte Wandsteckdose das Fahrzeug mehrere Minuten laden zu lassen, bevor es unbeaufsichtigt bleibt. Die rote Anzeige leuchtet, wenn kein Ladevorgang stattfindet. Das Gerät schaltet sich aus, wenn der Schutzschalter oder der Fehlerstromschutzschalter (GFCI) der Infrastruktur ausgelöst wird. Sie können den Fahrzeugladezustand per Fernzugriff über die FordPass-App anzeigen.

Automatischer Neustart des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch

Der automatische Neustart stellt sicher, dass Ihr Fahrzeug bei Bedarf aufgeladen und einsatzbereit ist. Ein Ladevorgang kann unterbrochen werden, wenn Fehler erkannt werden. Der Ladevorgang wird fortgesetzt, sobald der Fehler nicht mehr erkannt wird. Die rote Anzeige leuchtet während eines Fehlerzustands.

Eine Ausnahme für einen sofortigen automatischen Neustart liegt vor, wenn die Unterbrechung aufgrund eines Stromkreisunterbrechungsereignisses des Ladegeräts aufgrund eines Massefehlers (GFCI) erfolgt. Das Ladegerät versucht 15 Minuten nach einem (GFCI)-Ereignis einen Neustart. Nach dem vierten Versuch eines Neustarts schaltet sich das Ladegerät ab und die rote Anzeige leuchtet weiterhin auf.

Wenn der Fehler bestehen bleibt, laden Sie das Fahrzeug nicht weiter. Wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.

ANWEISUNGEN ZUR HANDHABUNG UND AUFBEWAHRUNG

Sicherstellen, dass das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch nach dem Laden aufgewickelt wird. Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch in der mitgelieferten Aufbewahrungstasche verstauen, wenn es nicht verwendet wird.

Nach Abschluss des Ladevorgangs das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch wieder im Kofferraum hinten unter dem Laderaumboden verstauen.

Beachte: Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch nicht am Netzkabel festhalten. Die komplette Einheit festhalten und vorsichtig in der Aufbewahrungstasche verstauen.

Beachte: Zum Abziehen des Steckers diesen fest am Kabel oder Stecker halten und von der Steuereinheit abziehen.

PFLEGEANWEISUNGEN

Keine Reinigungs- oder Lösungsmittel verwenden, da diese das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch beschädigen könnten. Die Ladekabel nicht belasten. Wenn die Einheit überhitzt, das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch aus dem direkten Sonnenlicht entfernen.

SICHERHEITSFUNKTIONEN

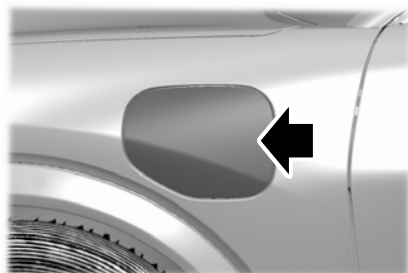
Das Ladegerät verfügt über die folgenden Sicherheitsfunktionen zum Schutz vor Stromschlaggefahr:

Laden Ihres Fahrzeugs

- Betriebserdungsprüfung: Das Ladegerät prüft ständig, ob eine Betriebserdungsverbindung vorliegt. Wenn die Betriebserdung ausfällt, leuchtet die rote Anzeige des Ladegeräts auf und schaltet die Stromversorgung des Fahrzeugs ab.
- Wärmeereignissensor: Das Ladegerätemodul erkennt außergewöhnliche Wärmeereignisse und verringert den Ladestrom oder schaltet die Einheit bei Bedarf aus.
- GFCI-Schutz: Das Ladegerät verfügt über ein Erdschluss-Stromüberbrückungs-Reaktionssystem (GFCI) zum Schutz vor Stromschlägen. Wenn das Ladegerätemodul einen Erdschluss am Ausgang feststellt, schaltet es die Stromzufuhr zum Ausgangskabel ab und die rote Anzeige leuchtet auf.
- Isolation: Das Ladegerätemodul, der Stecker, die Kabelbaugruppe und die Ladekupplung sind vollständig isoliert. Zum Schutz vor einem Stromschlag gibt es keine freiliegenden stromführenden Teile.
- Unbeabsichtigte Trennung: Die Ladekupplung ist so ausgelegt, dass eine unbeabsichtigte Trennung minimiert wird. Ein Pilotsignaldraht im Kabel und in der Ladekupplung verhindert die Gefahr eines Stromschlags bei fehlender Verbindung mit einem Fahrzeug oder falls während eines Ladevorgangs eine unbeabsichtigte Trennung erfolgt. Eine sichere Trennung während des Ladevorgangs ist möglich.

LAGE DES LADEANSCHLUSSES

Der Ladeanschluss befindet sich zwischen der Tür vorn links und dem Radhaus vorn links. Zum Öffnen auf die mittlere rechte Kante der Ladeanschlussklappe drücken und dann loslassen.



Beachte: Keine übermäßige Kraft aufwenden. Wenden Sie beim Öffnen und Schließen der Ladeanschlussklappe übermäßige Kraft auf, kann diese beschädigt werden.

ANZEIGEN FÜR DEN LADEANSCHLUSS

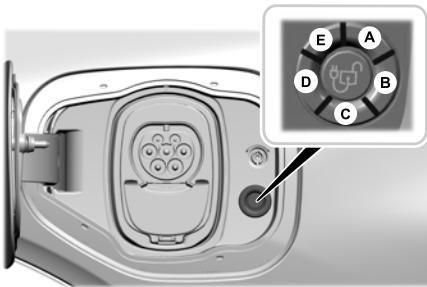
Die Ladezustandsanzeige befindet sich neben dem Ladeanschluss hinter der Ladeanschlussklappe. Sie zeigt den Ladezustand der Hochvoltbatterie im Fahrzeug an.

Die Ladezustandsanzeige ist in fünf Zonen aufgeteilt und zeigt damit den Ladezustand in 20-Prozent-Schritten an.

Laden Ihres Fahrzeugs

Die Ladeanzeige zeigt den Fortschritt des Ladevorgangs an:

- Wenn Zone A blinkt, beträgt die Ladung zwischen 0 und 20 Prozent.
- Wenn Zone A leuchtet und Zone B blinkt, beträgt die Ladung zwischen 20 und 40 Prozent.
- Wenn Zone A und Zone B leuchten und Zone C blinkt, beträgt die Ladung zwischen 40 und 60 Prozent.
- Wenn die Zonen A, B und C leuchten und Zone D blinkt, beträgt die Ladung zwischen 60 und 80 Prozent.
- Wenn die Zonen A, B, C und D leuchten und Zone E blinkt, beträgt die Ladung zwischen 80 und 100 Prozent.
- Wenn alle Zonen leuchten, beträgt der Ladezustand 100 Prozent,



Beachte: Wenn der Ladevorgang beendet ist, leuchten alle abgeschlossenen Zonen der Ladezustandsanzeige für 30 Sekunden durchgängig in Blau und erlöschen anschließend. Wenn der Ladevorgang zum Beispiel bei 70 Prozent beendet wird, leuchten die Zonen A, B und C durchgängig und zeigen damit an, dass der Batterieladezustand mindestens 60 Prozent, aber weniger als 80 Prozent beträgt. Der Ladevorgang wird beendet, wenn die Batterie vollständig geladen ist bzw. das Laden aufgrund der Ladeeinstellungen oder durch die Ladestation abgebrochen wird.

Beachte: Falls die Ladezustandsanzeige nach dem Einstecken nicht aufleuchtet oder blinkt, sicherstellen, dass Einstellung für die Ladeanschlussbeleuchtung auf "Ein" festgelegt ist. Wenn die Ladezustandsanzeige während des Ladens nicht leuchten soll, kann die Einstellung auf "Aus" festgelegt werden. Die Ladeanschlussleuchte unter den Fahrzeugeinstellungen auf dem Touchscreen im Fahrzeug ausfindig machen.

Es gibt drei Farben der Ladeanschluss-Anzeigeleuchten, die eine bestimmte Aktion anzeigen:

Weiß dient als Zusatzbeleuchtung zum einfacheren Anschließen und zur Bestätigung von Aktionen wie Einstecken und Ausstecken.

Blau zeigt an, dass das Fahrzeug eingesteckt ist und entweder geladen wird oder auf das Laden wartet.

Gelb zeigt Ladestörungen an.

Laden Ihres Fahrzeugs



Beachte: Ladestörungen werden durch die Farbe Gelb in der Ladezustandsanzeige angeben. Störungen können innerhalb des Fahrzeug-Ladesystems oder außerhalb des Fahrzeugs auftreten, z. B. am Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch, an der Ladestation oder der Stromversorgung.

Beachte: Wenn das System während des Ladezyklus eine Störung des Fahrzeugladesystems erkennt, blinkt die gesamte Ladestatusanzeige für 30 Sekunden und erlischt anschließend. Ist dies der Fall, trennen Sie die Ladekupplung, und stecken Sie diese wieder in den Ladeanschluss ein. Suchen Sie Ihren Händler auf, falls das Problem weiterhin besteht.

Beachte: Wenn das System eine Störung außerhalb des Fahrzeugs erkennt, zum Beispiel im Zusammenhang mit der Ladestation oder dem Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch, blinkt die gesamte Ladezustandsanzeige für 30 Sekunden und erlischt anschließend. Überprüfen Sie in diesem Fall das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch und die Ladestation oder die Stromversorgung.

LADEN MIT WECHSELSTROM

ANSCHLIEßEN DES LADEGERÄTS



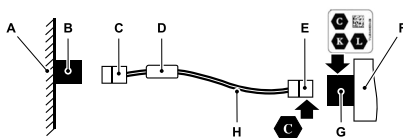
Laden zu Hause

VORSICHT: ZUM REDUZIEREN DER BRANDGEFAHR: Der Stecker muss ordnungsgemäß geerdet sein. Einen eigenen Stromkreis verwenden. Wird kein ausschließlich für diesen Zweck vorgesehener Stromkreis verwendet, wird

möglicherweise der Leitungsschutzschalter ausgelöst (geöffnet). Wenn kein separater Stromkreis zur Verfügung steht, wenden Sie sich zwecks ordnungsgemäßer Installation an einen qualifizierten Elektriker.

Das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch muss vor dem Laden vollständig abgewickelt werden.

Bei Verwendung des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch die Ladekupplung dort in den Ladeanschluss des Fahrzeugs einstecken, wo das gleiche Kennungssymbol zu sehen ist.



- A Stromnetz.
- B Steckdose (Haushalt).
- C Stecker
- D Steuereinheit.
- E Ladekupplung.
- F Fahrzeug.
- G Buchse für den Ladeanschluss.
- H Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch.

1. Das Getriebe Ihres Fahrzeugs in die Parkstellung (P) versetzen.

Beachte: Das Fahrzeug muss sich in der Parkstellung (P) befinden, damit es geladen wird und die Ladezustandsanzeige leuchtet.

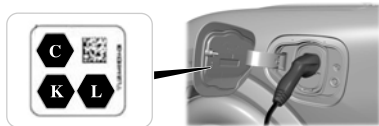
2. Auf die Mitte der rechten Kante der Ladeanschlussklappe drücken und die Klappe dann loslassen.

Laden Ihres Fahrzeugs

- Den passenden Stecker für die Wandsteckdose wählen und den Stecker mit der Steuereinheit des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch verbinden.

Beachte: Zum Einstecken des Steckers diesen fest am Kabel oder Stecker halten und in das Steuereinheit einschieben, bis er hörbar einrastet. Sicherstellen, dass der Stecker vollständig eingesteckt und bündig mit der Steuereinheit ist, bevor er in die Steckdose eingesteckt wird. Ein nicht ordnungsgemäß eingesteckter Stecker führt zu einer längeren Ladedauer oder zu Fehlern.

- Den Stecker in die Wandsteckdose einstecken.
- Sicherstellen, dass die LEDs des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch leuchten.
- Die Ladekupplung in den Ladeanschluss an Ihrem Fahrzeug einstecken.



Beachte: Das Fahrzeug verriegelt mit der Ladekupplung.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug anschließen, wird standardmäßig ein Ladevorgang auf 100 % gestartet, es sei denn, für diesen Standort wurde ein geplanter Ladevorgang festgelegt. Siehe **Festlegen des Ladezeitplans und der Einstellungen** (Seite 192).

Beachte: Den Stecker in die Wandsteckdose einstecken, bevor die Ladekupplung in den Ladeanschluss des Fahrzeugs eingesteckt wird.

Beachte: Wenn der Griff ordnungsgemäß eingerastet ist, leuchtet der Leuchtring. Dies zeigt den Beginn eines normalen Ladezyklus an.

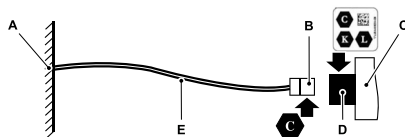
Beachte: Der Leuchtring kann aufgrund der internen Fahrzeugkommunikation mit einer gewissen Verzögerung aufleuchten.

Beachte: Falls das Aufladen Ihres Fahrzeugs fehlschlägt, das Kundencenter kontaktieren. Um hervorragenden Service sicherzustellen, für die Kontaktaufnahme mit dem Kundendienst die Seriennummer notieren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.owner.ford.com.

Laden an einer öffentlichen Ladestation

Bei Verwendung einer AC-Ladestation mit angeschlossenen Kabeln die Kabelkupplung der Ladestation dort wählen, wo das gleiche Kennungssymbol zu sehen ist.



- A AC-Ladestation.
- B Ladekupplung.

Laden Ihres Fahrzeugs

- C Fahrzeug.
- D Buchse für den Ladeanschluss.
- E Kabel.

1. Das Getriebe Ihres Fahrzeugs in die Parkstellung (P) versetzen.

Beachte: Das Fahrzeug muss sich zum Laden in der Parkstellung (P) befinden.

2. Auf die Mitte der rechten Kante der Ladeanschlussklappe drücken und die Klappe dann loslassen.
3. Die richtige Kupplung der Ladestation auswählen.
4. Die Ladekupplung in den Ladeanschluss an Ihrem Fahrzeug einstecken.



Beachte: Das Fahrzeug verriegelt mit der Ladekupplung.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug anschließen, wird standardmäßig ein Ladevorgang auf 100 % gestartet, es sei denn, für diesen Standort wurde ein geplanter Ladevorgang festgelegt. Siehe **Festlegen des Ladezeitplans und der Einstellungen** (Seite 192).

Beachte: Wenn der Griff ordnungsgemäß eingerastet ist, leuchtet der Leuchtring. Dies zeigt den Beginn eines normalen Ladezyklus an.

Beachte: Der Leuchtring kann aufgrund der internen Fahrzeugkommunikation mit einer gewissen Verzögerung aufleuchten.

Informationen zu öffentlichen Ladestationen, Preisen, dem jeweiligen Ladestrom und der Verfügbarkeit in Echtzeit sind über den Bildschirm in Ihrem Fahrzeug sowie in der FordPass-App verfügbar. Die Ladetarife variieren je nach Ladestrom, Anbieter, Standort und Tageszeit.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer FordPass-Ladestation aufladen, verwenden Sie die FordPass-App, um das Laden zu aktivieren und zu bezahlen. An Plug & Charge-fähigen Stationen können Sie den Ladevorgang auch einfach durch Einstecken aktivieren. Wenn die Ladestation nicht im FordPass-Ladenetz enthalten ist, verwenden Sie die Anweisungen auf der Ladestation, um das Ladegerät zu aktivieren.

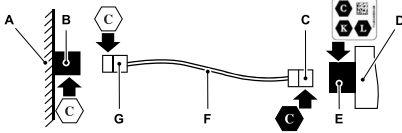
Weitere Informationen finden Sie unter www.owner.ford.com.

Laden mit Ihrem öffentlichen Ladekabel

Bei Verwendung einer AC-Ladestation ohne angeschlossene Kabel Ihr öffentliches Ladekabel in die Ladestation und dort in den Ladeanschluss des Fahrzeugs stecken, wo das gleiche Kennungssymbol zu sehen ist.

Sie müssen das öffentliche Ladekabel vor dem Laden vollständig abwickeln.

Laden Ihres Fahrzeugs



- A AC-Ladestation.
- B Anschluss der Ladestation.
- C Fahrzeug-Ladekupplung.
- D Fahrzeug.
- E Buchse für den Ladeanschluss.
- F Öffentliches Ladekabel.
- G Ladekupplung der Ladestation.

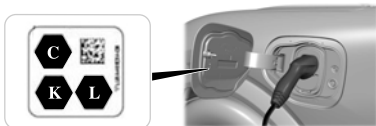
1. Das Getriebe Ihres Fahrzeugs in die Parkstellung (P) versetzen.

Beachte: Das Fahrzeug muss sich zum Laden in der Parkstellung (P) befinden.

2. Auf die Mitte der rechten Kante der Ladeanschlussklappe drücken und die Klappe dann loslassen.
3. Den richtigen Anschluss der Ladestation auswählen.
4. Ihr öffentliches Ladekabel in den Anschluss der Ladestation stecken.

Beachte: Zum Einstecken der Kupplung diese fest am Griff halten und in den Anschluss der Ladestation schieben.

5. Die Ladekupplung in den Ladeanschluss an Ihrem Fahrzeug einstecken.



Beachte: Das Fahrzeug verriegelt mit der Ladekupplung.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug anschließen, wird standardmäßig ein Ladevorgang auf 100 % gestartet, es sei denn, für diesen Standort wurde ein geplanter Ladevorgang festgelegt. Siehe **Festlegen des Ladezeitplans und der Einstellungen** (Seite 192).

Beachte: Wenn der Griff ordnungsgemäß eingerastet ist, leuchtet der Leuchtring. Dies zeigt den Beginn eines normalen Ladezyklus an.

Beachte: Der Leuchtring kann aufgrund der internen Fahrzeugkommunikation mit einer gewissen Verzögerung aufleuchten.

Informationen zu öffentlichen Ladestationen, Preisen, dem jeweiligen Ladestrom und der Verfügbarkeit in Echtzeit sind über den Bildschirm in Ihrem Fahrzeug sowie in der FordPass-App verfügbar. Die Ladetarife variieren je nach Ladestrom, Anbieter, Standort und Tageszeit.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug an einer FordPass-Ladestation aufladen, verwenden Sie die FordPass-App, um das Laden zu aktivieren und zu bezahlen. An Plug & Charge-fähigen Stationen können Sie den Ladevorgang auch einfach durch Einstecken aktivieren. Wenn die Ladestation nicht im FordPass-Ladernetz enthalten ist, verwenden Sie die Anweisungen auf der Ladestation, um das Ladegerät zu aktivieren.

Weitere Informationen finden Sie unter www.owner.ford.com.

Laden Ihres Fahrzeugs

BEENDEN DES LADEVORGANGS



ACHTUNG: Damit der Ladevorgang jederzeit sicher unterbrochen werden kann, die Trennanweisungen zum Beenden des Ladevorgangs befolgen. Der Ladevorgang wird automatisch und sicher beendet. Die BLAUE STATUS-Anzeige leuchtet weiterhin dauerhaft, wenn die Kupplung entfernt wird.

Verwendung des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch:

1. Die Entriegelungstaste am Ladeanschluss drücken und die Ladekupplung von Ihrem Fahrzeug trennen.



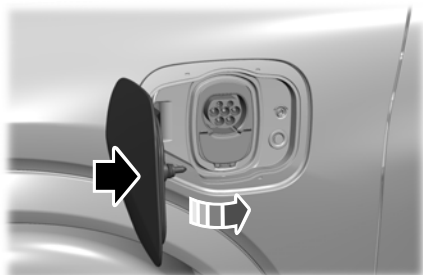
2. Den Stecker aus der Wandsteckdose ziehen.

Beachte: Keinesfalls die Ladekupplung zu entfernen versuchen, bevor sie entriegelt wurde. Keinesfalls eine verriegelte Ladekupplung mit irgendeinem Werkzeug zu entfernen versuchen. Hierdurch könnten Ihr Fahrzeug und die Ladekupplung beschädigt werden.

Beachte: Das Kabel kann auch über den berührungsempfindlichen Bildschirm Ihres Fahrzeugs entriegelt werden. Wenn das Kabel immer noch nicht entriegelt wird, wenden Sie sich bitte an den Pannendienst oder lösen Sie das Ladekabel manuell.

Beachte: Nicht den Stecker aus der Wandsteckdose ziehen oder den Stecker von der Steuereinheit des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch abziehen, während das Fahrzeug geladen wird. Hierdurch könnten Steckdose und Kabel beschädigt werden.

Beachte: Das Fahrzeug kann erst dann aus der Parkstellung (P) geschaltet werden, wenn die Ladekupplung entfernt wurde.



3. Zum Schließen die mittlere rechte Kante der Ladeanschlussklappe drücken.

Manuelle Freigabe der Ladekupplung

Wenn das Fahrzeug die Ladekupplung nicht entriegelt, kann sie manuell freigegeben werden.

Siehe **Beenden des Ladevorgangs** (Seite 191).

Laden Ihres Fahrzeugs

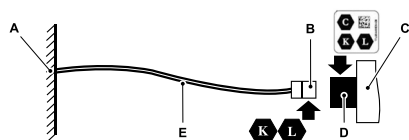
LADEN MIT GLEICHSTROM

ANSCHLIEßEN DES LADEGERÄTS



Laden der Hochvoltbatterie an einer Ladestation:

Bei Verwendung einer Ladestation mit angeschlossenen Kabeln die Kabelkupplung der Ladestation dort wählen, wo das gleiche Kennungssymbol zu sehen ist.



- A DC-Ladestation.
- B Ladekupplung.
- C Fahrzeug.
- D Buchse für den Ladeanschluss.
- E Kabel.

1. Das Getriebe Ihres Fahrzeugs in die Parkstellung (P) versetzen.

Beachte: Das Fahrzeug muss sich in der Parkstellung (P) befinden, damit es geladen wird und die Ladezustandsanzeige leuchtet.

2. Auf die Mitte der rechten Kante der Ladeanschlussklappe drücken und die Klappe dann loslassen.
3. Die Staubschutzabdeckung am Ladeanschluss öffnen, um die unteren Kontakte zugänglich zu machen.



4. Die Ladekupplung in den Ladeanschluss an Ihrem Fahrzeug einstecken.



Beachte: Das Fahrzeug verriegelt mit der Ladekupplung.

Beachte: Wenn die Ladekupplung ordnungsgemäß eingerastet ist, leuchtet der Leuchtring. Dies zeigt den Beginn eines normalen Ladezyklus an.

Beachte: Das Fahrzeug überwacht den Batteriezustand und kann beispielsweise durch Absenken der Gleichstrom-Schnellladerate eingreifen, um die Batterie vor Beschädigung zu schützen und den Batteriezustand aufrechtzuerhalten.

Laden Ihres Fahrzeugs

Informationen zu öffentlichen Ladestationen, Preisen, dem jeweiligen Ladestrom und der Verfügbarkeit in Echtzeit sind über den Bildschirm in Ihrem Fahrzeug sowie in der FordPass-App verfügbar. Die Ladetarife variieren je nach Ladestrom, Anbieter, Standort und Tageszeit.

BEENDEN DES LADEVORGANGS

1. Die Entriegelungstaste der Kupplung am Leuchtring drücken, um den Ladekupplungsgriff vom Fahrzeug zu trennen.



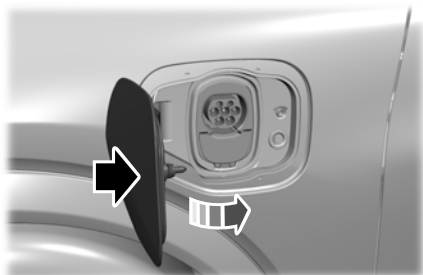
2. Die Staubschutzabdeckung schließen.

Beachte: Keinesfalls die Ladekupplung zu entfernen versuchen, bevor sie entriegelt wurde. Keinesfalls eine verriegelte Ladekupplung mit irgendeinem Werkzeug zu entfernen versuchen. Hierdurch könnten Ihr Fahrzeug und die Ladekupplung beschädigt werden.

Beachte: Der Griff der Ladekupplung kann nur dann entriegelt werden, wenn sich die Fahrzeugfernbedienung in der Nähe des Fahrzeugs befindet.

Beachte: Das Kabel kann auch über den berührungsempfindlichen Bildschirm Ihres Fahrzeugs entriegelt werden. Wird das Kabel dennoch nicht entriegelt, wenden Sie sich an die Pannenhilfe.

Beachte: Das Fahrzeug kann erst dann aus der Parkstellung (P) geschaltet werden, wenn die Ladekupplung entfernt wurde.



3. Zum Schließen die mittlere rechte Kante der Ladeanschlussklappe drücken.

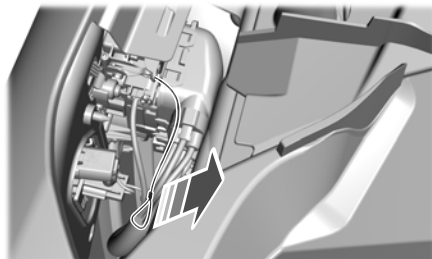
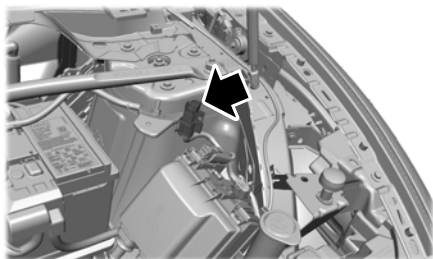
Manuelle Freigabe der Ladekupplung

Wenn das Fahrzeug die Ladekupplung nicht entriegelt, kann sie manuell freigegeben werden.

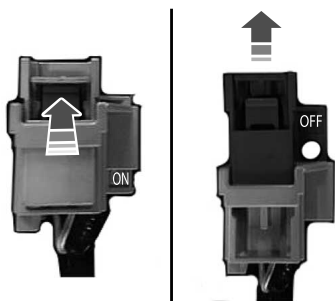
Freigeben der Ladekupplung:

1. Das Fahrzeug ausschalten.
2. Die Motorhaube öffnen.
3. Den Innenschutz des Kofferraums entfernen und den Niederspannungs-Servicestecker ausfindig machen. Siehe **Ein- und Ausbauen der Laderaumabdeckung** (Seite 306).

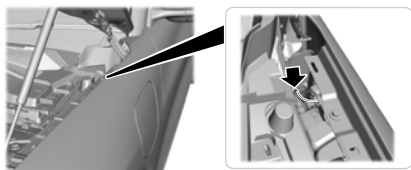
Laden Ihres Fahrzeugs



4. Den Niederspannungs-Servicestecker in die "Aus"-Position bringen.



5. Den manuellen Freigabemechanismus ausfindig machen.



6. In der Lücke zwischen der Motorhaube und der Windschutzscheibe auf den manuellen Freigabemechanismus zugreifen und den Zugring kräftig quer in Richtung Fahrzeugmitte ziehen. Sicherstellen, dass sich die Zugschnur nach dem Ziehen nicht verheddert, da sie sich beim nächsten Ladevorgang zurücksetzt.

7. Die Ladekupplung vom Ladeanschluss entfernen.
8. Den Niederspannungs-Servicestecker schließen.
9. Den Innenschutz des Kofferraums wieder anbringen. Siehe **Ein- und Ausbauen der Laderaumabdeckung** (Seite 306).
10. Die Motorhaube schließen.

Beachte: Wenn das Fahrzeug das nächste Mal zum Laden eingesteckt wird, rastet der Verriegelungsmechanismus wieder ein und der Zugring wird zurückgesetzt.

FESTLEGEN DES LADEZEITPLANS UND DER EINSTELLUNGEN



Sie können den Ladevorgang so planen, dass Sie von den günstigeren Stromtarifen in den Nebenzeiten profitieren, wenn Sie sich bei Ihrem Energieversorger für einen Zeittarif angemeldet haben. Sie können auch eine obere Ladegrenze für Ihre Batterie sowie Abfahrtszeit und Innenraumtemperatur einstellen, damit Ihr Fahrzeug startklar ist, wenn Sie es sind.

Das zeitgesteuerte Laden kann auf dem Fahrzeugdisplay oder in der FordPass-App eingerichtet werden.

Laden Ihres Fahrzeugs

Ladestatus	Maßnahme
Ladevorgang beginnt, wenn angeschlossen	Das Fahrzeug ist nicht angeschlossen und beginnt den Ladevorgang, sobald es angeschlossen wird.
Warten auf bevorzugte Ladezeit	Das Fahrzeug befindet sich an einem Standort mit aktivierten Ladezeiten und ist nicht angeschlossen. Der Beginn des Ladevorgangs ist auf der Grundlage Ihrer Einstellungen für die angezeigte Uhrzeit geplant. Sie müssen vor der angezeigten Startzeit Ihr Fahrzeug anschließen, damit das Fahrzeug zu dieser Uhrzeit den Ladevorgang beginnt.
Auf bevorzugte Ladezeit wird gewartet	Das Fahrzeug befindet sich an einem Standort mit aktivierten Ladezeiten und ist angeschlossen. Der Ladevorgang beginnt zur angezeigten Uhrzeit, die auf Ihren Ladezeiteinstellungen basiert.
Ladevorgang beendet	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und der Ladevorgang wurde über die mobile Ford-Pass-App beendet.
Ladevorgang	Das Fahrzeug ist angeschlossen und lädt derzeit.
Schnellladevorgang läuft	Das Fahrzeug ist an einer Gleichstrom-Schnellladestation angeschlossen und wird geladen.
12-Volt-Batterie wird geladen	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und die 12-Volt-Batterie wird geladen.
Vorklimatisierung Innenraum	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und die Innenraumklimatisierung wird gemäß den Abfahrts- und Komforteinstellungen betrieben.
Störung beim Laden des Fahrzeugs	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und im Fahrzeugladesystem liegt eine Störung vor. Den Anschluss trennen und wiederherstellen. Falls die Störung weiterhin vorliegt, setzen Sie sich mit einem Vertragspartner mit EV-Zertifizierung in Verbindung.

Laden Ihres Fahrzeugs

Ladestatus	Maßnahme
Störung der Ladestation	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und an der Ladestation oder am Ladekabel wurde eine Störung festgestellt. Das Ladekabel und die Ladestation oder die Stromversorgung prüfen.
Ladestation nicht erfasst	Eine Ladekupplung ist am Fahrzeug angeschlossen, allerdings gibt es keine Verbindung mit einer Ladestromquelle.
Ladestation nicht kompatibel	Das Fahrzeug ist angeschlossen, kann jedoch nicht mit der Ladestation kommunizieren. Mit dem Betreiber der Ladestation in Verbindung setzen.
Pause der Ladestation	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und der Ladevorgang wurde an der Ladestation unterbrochen.

Ladezeitinformationen

Während des Ladevorgangs werden die Startzeit und die geschätzte Abschlusszeit angezeigt. Beim Schnellladen wird die Abschlusszeit durch die geschätzte Zeit bis zum Erreichen eines Ladezustands von 80 % ersetzt; wird dieser Stand von 80 % erreicht, wird die geschätzte Zeit bis zum Erreichen eines Ladezustands von 100 % angezeigt.

Befindet sich Ihr Fahrzeug an einem gespeicherten Ladeort und ist nicht angeschlossen, basiert die Anzeige der Start- und der Abschlusszeit auf der bekannten Ladeinfrastruktur.

Beachte: Die Informationen zur Ladezeit werden geschätzt. Unter bestimmten Bedingungen kann es zu längeren Ladezeiten kommen. Siehe **Laden Ihres Fahrzeugs** (Seite 169).

Ladezustand der Hochvoltbatterie

Zeigt den Ladezustand in Prozent an, wobei 100 % für die Gesamtmenge der Energie steht, die von einem externen Ladegerät eingespeist werden kann.

Geschätzte Fahrzeugreichweite

Zeigt die geschätzte Strecke an, die Ihr Fahrzeug mit dem derzeitigen Ladezustand der Hochvoltbatterie zurücklegen kann. Siehe **Was ist die Fahrzeugreichweitenanzeige** (Seite 126).

Ladestatus-Symbole

Wird angezeigt, wenn das Fahrzeug angeschlossen ist.



Kein Ladevorgang aufgrund einer Störung.



Lädt derzeit nicht.



Ladevorgang.

Laden Ihres Fahrzeugs



Wartet darauf, auf der Grundlage der Ladezeiteinstellungen den Ladevorgang zu beginnen.

Ladeorte



Drücken Sie die Bearbeitungstaste, um bevorzugte Ladezeiten für einen bestimmten Ladeort einzustellen.

Das Fahrzeug priorisiert Ladevorgänge anhand der Einstellungen für die bevorzugten Ladezeiten. Sie können zwei bevorzugte Ladezeitfenster für Wochentage und für Wochenenden einstellen. Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, günstige Strompreise zu nutzen, die während bestimmter Zeiten des Tages gelten. Erfragen Sie die verfügbaren Tarife bei Ihrem Stromanbieter.

Beachte: *Das Fahrzeug wird in den bevorzugten Zeitfenstern geladen. Das Laden außerhalb dieser Zeitfenster erfolgt nur, wenn zusätzliche Ladezeit benötigt wird, um den für diesen Standort durch die nächste Abfahrtszeit festgelegten maximalen Ladezustand zu erreichen.*

Beachte: *Sie können diese Funktion auch über die FordPass-App aufrufen.*

Abfahrt und Komfort



Drücken Sie die Bearbeitungstaste für die Abfahrts- und Komforteinstellungen.

Durch das Festlegen von Abfahrtszeiten können Sie Ladezeitpläne einstellen und den Innenraum des am Netz angeschlossenen Fahrzeugs beheizen oder kühlen lassen, sodass das Fahrzeug jederzeit zum gewünschten Zeitpunkt fahrbereit ist. Durch das Festlegen einer Abfahrtszeit können Sie die Ladezeiteinstellungen nutzen, um Ihre

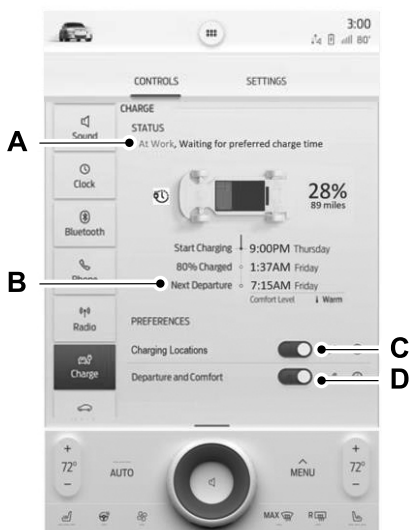
Stromkosten zu minimieren, aber weiterhin den Abschluss des Ladevorgangs vor der geplanten Abfahrt priorisieren. Mithilfe einer Kalenderansicht können Sie zwei Abfahrtszeiten für jeden Wochentag festlegen.

Beachte: *Durch die Nutzung der Energie von der Ladequelle im angeschlossenen Zustand wird weniger Energie aus der Hochvoltbatterie zum Heizen oder Kühlen zu Beginn der Fahrt benötigt. Dadurch wird Ihre Reichweite verlängert.*

Beachte: *Sie können diese Funktion auch über die FordPass-App aufrufen.*

Zusätzliche Informationen und Einstellungen werden auf dem Bildschirm mit den Ladeeinstellungen angezeigt, sobald Ladeorte sowie Abfahrts- und Komforteinstellungen eingerichtet wurden.

Laden Ihres Fahrzeugs



- A Name des Ladeorts.
- B Nächste Abfahrtszeit und Innenraumtemperatur.
- C Ein/Aus-Schalter für Ladeorte.
- D Ein/Aus-Schalter für Abfahrt und Komfort.

Name des Ladeorts

Wird angezeigt, wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gespeicherten Ladeort befindet.

Nächste Abfahrtszeit und Komfortstufe für den Innenraum

Zeigt die nächste Abfahrtszeit und die zugehörige Einstellung für den Innenraumkomfort an.

Ein/Aus-Schalter für Ladeorte

Dieser Schalter ist sichtbar, wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gespeicherten Ladeort befindet. Dieser Schalter ermöglicht das Ein- oder Ausschalten der Einstellungen für diesen spezifischen Standort. Wenn Sie die Einstellungen für diesen Standort ausschalten, werden sie nicht gelöscht, Sie müssen sie jedoch über diesen Schalter wieder aktivieren.

Ein/Aus-Schalter für Abfahrt und Komfort

Dieser Schalter ist sichtbar, wenn Sie mindestens eine Abfahrtszeit eingestellt haben. Mit diesem Schalter schalten Sie alle Abfahrtszeiten aus oder ein. Wenn Sie die Einstellungen für Abfahrt und Komfort ausschalten, werden sie nicht gelöscht, Sie müssen sie jedoch über diesen Schalter wieder aktivieren.

Einrichten eines Ladeorts

Befolgen Sie diese Schritte, um die bevorzugte Zeit und den bevorzugten Ladezustand für einen Ladeort einzustellen.



Auf dem Bildschirm mit den Ladeeinstellungen die Bearbeitungstaste für die Ladeorte drücken.

1. In der Liste der letzten Ladeorte eine Adresse auswählen. Wenn zuvor gespeicherte Ladeorte nicht aufgeführt werden, müssen Sie zuerst "Neuen Standort hinzufügen" auswählen. Sie können auch Einstellungen für zuvor gespeicherte Standorte bearbeiten.
2. Den gewünschten Standort mittels der Kartenansicht bestätigen. Ggf. den Standortnamen bearbeiten und einen maximalen Ladezustand festlegen. Auf "Weiter" drücken.

Laden Ihres Fahrzeugs

Beachte: Der Ladevorgang wird beendet, wenn der eingestellte maximale Ladezustand des Fahrzeugs erreicht wurde.



3. Bevorzugte Ladezeiten für "Wochentag" und/oder "Wochenende" festlegen, indem Sie die runde 24-Stunden-Uhr drücken und ziehen. Sie können bis zu zwei Zeitblöcke (Ladezeitfenster) einrichten. Nachdem Sie die gewünschten Zeiteinstellungen für "Wochentag" und "Wochenende" festgelegt haben, "Weiter" drücken.

Beachte: Wenn alle oder keine der 24 Stunden ausgewählt werden, hat dies zur Folge, dass jeder Tageszeit gleiche Priorität für das Laden eingeräumt wird.

4. Auf dem Übersichtsbildschirm werden Ihre Einstellungen für diesen Standort angezeigt. "Speichern" drücken oder die nach links gerichtete Pfeiltaste drücken, um zurückzugehen und die Einstellungen zu ändern. Immer wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gespeicherten Ladeort befindet, werden auf dem Bildschirm mit den Ladeeinstellungen der Name des Standorts, die Ladezeiten auf der Grundlage Ihrer Einstellungen für die bevorzugten Zeiten für diesen Standort sowie die nächste Abfahrtszeit angezeigt.

Beachte: Das Erreichen des maximalen Ladezustands bis zur nächsten Abfahrtszeit hat stets Priorität. Wenn die Ladezeiten eingestellt sind, kann das Laden außerhalb Ihres bevorzugten Ladezeitfensters erforderlich sein, damit der Ladevorgang bis zur nächsten Abfahrtszeit abgeschlossen werden kann. In diesem Fall beginnt das Fahrzeug normalerweise sofort nach dem Anschließen mit dem Laden.

Einrichten von Abfahrt und Komfort

Führen Sie diese Schritte aus, um Abfahrtszeiten und Komfortstufen für den Innenraum festzulegen.

1. Auf dem Bildschirm mit den Ladeeinstellungen die Bearbeitungstaste für Abfahrt und Komfort drücken.
2. Eine Zeit für jeden Wochentag auswählen, für den die Einstellungen gelten sollen. Die Stunde und Minuten sowie die gewünschte Komfortstufe auswählen. Für die ausgewählten Tage/Zeiten werden nun die Abfahrts- und Komforteinstellungen angezeigt. "Speichern" drücken, um die Einstellungen zu speichern. Die Anzeige der nächsten Abfahrt auf dem Bildschirm mit den Ladeeinstellungen wird entsprechend aktualisiert.

Beachte: Die Abfahrtszeiteinstellungen speichern, bevor weitere Tage/Zeiten ausgewählt werden. Der Vorgang muss wiederholt werden, um weitere abweichende Abfahrtszeiten und Komfortstufen hinzuzufügen.

Laden Ihres Fahrzeugs

Beachte: Je nachdem, ob das Fahrzeug an eine normale Haushaltssteckdose, eine Hochleistungssteckdose oder eine Ladestation angeschlossen wird, kann die Komfortstufe für die Vorklimatisierung des Innenraums variieren. Die für die Klimatisierung verfügbare Energieleistung ist auf die Leistung beschränkt, die über die Ladestation verfügbar ist. Bei niedrigen Umgebungstemperaturen und einem niedrigen Ladestrom kann zusätzlich zur Ladeleistung ein geringer Teil der Energie aus der Hochvoltbatterie genutzt werden, um den Innenraum zu heizen.

Beachte: Die Abfahrt- und Komforteinstellungen sind auch über die separate Fahrzeugeinstellungstaste "Abfahrt und Komfort" zugänglich. Drücken Sie in diesem Bildschirm die Bearbeitungstaste, um den oben beschriebenen Konfigurationsvorgang zu starten.

VERWENDEN VON FORDPASS UND LADEVORGÄNGE

Mit der FordPass-App können Sie Folgendes tun:

- Überwachen und Verwalten der Ladevorgänge des Fahrzeugs, einschließlich von Ladezeitplänen und -einstellungen.
- Suchen und Aktivieren eines Ladegeräts im FordPass-Ladenetz.
- Planen einer Fahrt und der Ladeoptionen entlang der Route.
- Prüfen der Verfügbarkeit von Anschlüssen an Ladestationen.
- Automatisches Einleiten einer Ladesitzung an Ladestationen, die Plug & Charge unterstützen.

- Fernsteuern Ihrer vernetzten Ford-Ladestation.
- Überschreiben der bevorzugten Ladeeinstellungen und Starten und Stoppen des Ladevorgangs.

Weitere Informationen finden Sie unter www.owner.ford.com.

HINWEISE ZUM LADEN IHRES FAHRZEUGS

Wir empfehlen, die Anzahl der Ladevorgänge mit Gleichstrom zu begrenzen und diese Ladevorgänge bei einem Ladezustand von 80 % zu beenden, da das Laden zwischen 80 und 100 % aufgrund der Zeit bis zum Abschluss hohe Ladekosten verursachen kann. Das häufige Laden mit Gleichstrom kann die Effizienz und Lebensdauer Ihrer Batterie beeinträchtigen. Dies betrifft das Batteriepaket mit Standardreichweite stärker als das Batteriepaket für eine verlängerte Reichweite.

Bei kalten Temperaturen kann es sein, dass das Laden mit Gleichstrom länger dauert, wenn die Umgebungstemperatur unter 10°C fällt. Wenn die Klimaanlage ausgeschaltet oder die Temperatur- und Gebläseeinstellungen der Klimaanlage für die ersten 10 bis 15 Minuten des Ladens mit Gleichstrom reduziert wird, kann sich die Batterie aufwärmen und die Ladegeschwindigkeit erhöhen.

Beachte: Wenn die Temperatur unter dem Gefrierpunkt liegt, kann das vollständige Ausschalten der Innenraumheizung während der ersten 10 bis 15 Minuten des Ladens mit Gleichstrom die Ladegeschwindigkeit erheblich erhöhen.

Laden Ihres Fahrzeugs

KENNZEICHNUNGSSYMBOL DER LADEAUSRÜSTUNG



An den Kabelkupplungen des Fahrzeugs, Kabelkupplungen der Ladestation und Ladeanschlüssen des Fahrzeugs sichtbares Kennungssymbol.

Versorgungsart	Standard	Konfigurierung	Zubehörart	Spannungsbereich
Wechselspannungssystem	EN 62196-2	Typ 2	Fahrzeugkupplung, Kupplung der Ladestation und Ladeanschluss des Fahrzeugs.	Kleiner oder gleich 480 Volt Effektivwert



An den Anschlüssen der Ladestation und der Kupplung Ihres öffentlichen Ladekabels sichtbares Kennungssymbol.

Versorgungsart	Standard	Konfigurierung	Zubehörart	Spannungsbereich
Wechselspannungssystem	EN 62196-2	Typ 2	Anschluss der Ladestation, Kupplung des öffentlichen Ladekabels.	Kleiner oder gleich 480 Volt Effektivwert



Kennungssymbol der Kupplung der Ladestation.

Versorgungsart	Standard	Konfigurierung	Zubehörart	Spannungsbereich
PWM	EN 62196-3	FF	Fahrzeugkupplung, Ladeanschluss des Fahrzeugs und Kupplung der Ladestation.	50 Volt bis 500 Volt



Kennungssymbol der Kupplung der Ladestation.

Laden Ihres Fahrzeugs

Versorgungsart	Standard	Konfigurierung	Zubehörart	Spannungsbereich
PWM	EN 62196-3	FF	Fahrzeugkupplung, Ladeanschluss des Fahrzeugs und Kupplung der Ladestation.	200 Volt bis 920 Volt

LADEN IHRES FAHRZEUGS – FEHLERSUCHE

LADEN IHRES FAHRZEUGS – WARNLAMPEN



An Ladegerät angeschlossen.

LADEN IHRES FAHRZEUGS – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Fhgz. angeschlossen.? Ja Nein	Ihr Fahrzeug benötigt eine Bestätigung, dass es nicht mehr angeschlossen ist, bevor es gestartet werden kann. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug nicht angeschlossen ist, und reagieren Sie auf die Eingabeaufforderung, bevor Sie das Fahrzeug starten.
Zum Warten der 12-Volt-Batterie anschließen	Zeigt an, dass die HV-Batterie die 12-V-Batterie nicht mehr unterstützen kann. Das Fahrzeug anschließen, um die Hochvoltbatterie zu laden und den Zustand der 12-Volt-Batterie zu schützen.
Störung der Ladestation, siehe Handbuch.	Das Fahrzeug ist angeschlossen, und an der Ladestation oder am Ladekabel wurde eine Störung festgestellt. Das Ladekabel und die Ladestation oder die Stromversorgung prüfen.
Kommunikationsstörung der Ladestation, mit dem Stationsbetreiber in Verbindung setzen	Das Fahrzeug ist angeschlossen, kann jedoch nicht mit der Ladestation kommunizieren. Mit dem Betreiber der Ladestation in Verbindung setzen.

Laden Ihres Fahrzeugs

LADEN IHRES FAHRZEUGS – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum lädt mein Fahrzeug nicht?

Sicherstellen, dass der Stecker und die Steuereinheit ordnungsgemäß miteinander verbunden sind. Die Ladekupplung vom Fahrzeug trennen und den Stecker aus der Wandsteckdose ziehen. Dann den Stecker prüfen, um sicher zu sein, dass der Stecker ordnungsgemäß in die Steuereinheit des Universal-Ladekabels für den Hausgebrauch eingesteckt ist. Wenn das Universal-Ladekabel für den Hausgebrauch warm ist oder sich in einer heißen Umgebung befindet, versuchen Sie, in einem kühleren Bereich zu laden. Eine andere Steckdose oder einen anderen Stecker versuchen, sofern vorhanden. Falls die Störung weiterhin besteht, einen Vertragspartner mit EV-Zertifizierung aufsuchen.

Warum erzeugt mein Fahrzeug beim Laden ein Brumm- oder Lüftergeräusch?

Beim Laden der Hochvoltbatterie kann ein Brumm- oder Lüftergeräusch auftreten. Dies ist ein normaler Vorgang, da Ihr Fahrzeug die Batterie beim Laden kühlt hält.

Automatikgetriebe

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS AUTOMATIKGETRIEBE



ACHTUNG: Wenn das Fahrzeug steht, das Bremspedal beim Schalten ganz durchtreten. Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Sachschäden, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Keinesfalls Brems- und Fahrpedal gleichzeitig drücken. Das gleichzeitige Betätigen beider Pedale für mehr als einige Sekunden begrenzt die Leistung, wodurch eventuell die Geschwindigkeit im Straßenverkehr nicht gehalten werden kann und es zu schweren Verletzungen kommen könnte.



ACHTUNG: Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse anziehen, in die Parkstellung (P) schalten, das Fahrzeug abstellen und den Schlüssel oder die Fernbedienung entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Möglicherweise können Sie das Getriebe nur aus der Parkstellung (P) versetzen, wenn sich der Schlüssel für intelligenten Zugang im Fahrzeug befindet.

STELLUNGEN DES AUTOMATIKGETRIEBES

PARKEN (P)



ACHTUNG: Den Wahlhebel erst auf Parken (P) stellen, wenn das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

In dieser Stellung wird der Antriebsstrang blockiert, wodurch das Drehen der Räder verhindert wird. Erst dann in die oder aus der Parkstellung (P) wechseln, wenn das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist. Beim Schalten in die Parkstellung (P) ertönt ein akustisches Signal.

Wenn Sie in die Parkstellung (P) schalten, ohne das Bremspedal vollständig zu drücken, wird möglicherweise die elektrische Feststellbremse aktiviert. Die elektrische Feststellbremse wird aktiviert, wenn Sie an starken Steigungen/Gefällen in die Parkstellung (P) schalten. Die elektrische Feststellbremse wird beim Anfahren automatisch oder manuell gelöst. Siehe **Elektrische Feststellbremse** (Seite 211).

Beachte: Ein Warnton wird ausgegeben, wenn die Fahrertür geöffnet wird und sich der Wählschalter nicht in der Parkstellung (P) befindet.

RÜCKWÄRTSFAHRT (R)



ACHTUNG: Den Wahlhebel erst auf Rückwärtsfahrt (R) stellen, wenn das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

In dieser Stellung kann sich das Fahrzeug rückwärts bewegen. Erst dann in die oder aus der Stellung Rückwärtsfahrt (R) wechseln, nachdem das Fahrzeug vollkommen zum Stillstand gekommen ist.

NEUTRAL (N)



ACHTUNG: In Neutralstellung (N) kann das Fahrzeug frei rollen.

Automatikgetriebe

In dieser Stellung kann das Fahrzeug frei rollen. Das Bremspedal durchdrücken, wenn sich das Getriebe in dieser Stellung befindet.

Beachte: In dieser Stellung kann das Fahrzeug gestartet werden.

VORWÄRTSFAHRT (D)

Vorwärtsfahrt (D) ist die normale Fahrstufe; sie ermöglicht, dass das Fahrzeug vorwärts fährt.

NIEDRIG (L)

Sie können diese Stellung bei jeder Fahrgeschwindigkeit aktivieren; in dieser Stellung wird das Fahrzeug stärker verzögern, wenn Sie das Fahrpedal loslassen. Sie können jederzeit die Stellung Low (L) nutzen, die vorgesehene Funktion ist jedoch die Verbesserung der Fahrbarkeit bei der Bergabfahrt. Beim Wechsel in Low (L) erfolgt keine Änderung, wenn der 1-Pedal-Modus aktiv ist.

EINLEGEN EINES GANGS



Ihr Fahrzeug verfügt über einen elektronischen Wählschalter. Der Wählschalter befindet sich auf der Mittelkonsole. Die Gänge werden durch Drehen des Wählschalters auf **PRNDL** gewählt.

- Parken (P)
- Rückwärtsfahrt (R)
- Neutral (N)
- Vorwärtsfahrt (D)
- Low (L)

Einlegen ein Gangs:

1. Das Bremspedal vollständig durchtreten.
2. Den Wählschalter bis zur gewünschten Fahrstufe drehen.
3. Der Wählschalter zeigt die gewählte Stellung an.
4. Das Bremspedal loslassen; das Getriebe verbleibt in der ausgewählten Fahrstufe.

Beachte: Der Wählschalter kann im Uhrzeigersinn über Vorwärtsfahrt (D) hinaus gedreht werden, die Fahrstufenwahl verbleibt jedoch in der Vorwärtsfahrt (D). Der Wählschalter kann bei betätigter Bremse gegen den Uhrzeigersinn über die Parkstellung (P) hinaus gedreht werden, die Fahrstufenwahl verbleibt jedoch in der Parkstellung (P).

Beachte: Wenn Sie bei ausgewählter Fahrstufe versuchen, das Fahrzeug zu verlassen, wechselt Ihr Fahrzeug automatisch in die Parkstellung (P). Siehe **Wie funktioniert die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P)** (Seite 206).

MODUS VORÜBERGEHENDES NEUTRAL

WAS IST DER MODUS VORÜBERGEHENDES NEUTRAL

Mit diesem Modus halten Sie Ihr Fahrzeug in der Stellung Neutral (N), wenn Sie das Fahrzeug ausschalten. Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie das Fahrzeug in einer automatischen Waschanlage ausschalten.

Beachte: *Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab.*

Beachte: *Die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P) wird verzögert, wenn sich das Fahrzeug in diesem Modus befindet. Siehe **Was ist die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P)?** (Seite 205).*

EINSCHRÄNKUNGEN DES MODUS VORÜBERGEHENDES NEUTRAL

Das Fahrzeug könnte nach 30 Minuten oder bei niedrigem Ladestand der Fahrzeugbatterie in die Parkstellung (P) wechseln. Ein längerer Einsatz dieses Modus kann die Fahrzeugbatterie entladen.

Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab. Nichtbefolgen dieser Anweisungen kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

AKTIVIEREN DES MODUS VORÜBERGEHENDES NEUTRAL

1. Das Fahrzeug einschalten.
2. Das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand bringen.
3. Das Bremspedal drücken und halten.
4. Das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen.

Beachte: *Eine Anweisungsmeldung wird angezeigt.*

5. Die Taste Low (L) drücken.

Beachte: *Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt, wenn das Fahrzeug in den Modus wechselt.*

6. Das Bremspedal loslassen.

Beachte: *Das Fahrzeug kann frei rollen.*

7. Das Fahrzeug ausschalten.

Beachte: *Schleppen Sie das Fahrzeug in diesem Modus nicht ab.*

Beachte: *Die Kontrollleuchte "Neutral" (N) kann in diesem Modus auf dem Wählschalter blinken.*

DEAKTIVIEREN DES MODUS VORÜBERGEHENDES NEUTRAL

1. Das Bremspedal drücken.
2. In die Parkstellung (P) schalten oder das Fahrzeug einschalten und in die Stellungen Vorwärtsfahrt (D) oder Rückwärtsfahrt (R) schalten.

AUTOMATISCHE RÜCKKEHR IN DIE PARKSTELLUNG (P)

WAS IST DIE AUTOMATISCHE RÜCKKEHR IN DIE PARKSTELLUNG (P)?

Wenn sich Ihr Fahrzeug nicht in der Parkstellung (P) befindet und Sie versuchen, das Fahrzeug zu verlassen, wechselt Ihr Fahrzeug in die Parkstellung (P).

WIE FUNKTIONIERT DIE AUTOMATISCHE RÜCKKEHR IN DIE PARKSTELLUNG (P)

Ihr Fahrzeug schaltet in die Parkstellung (P), wenn Ihr Fahrzeug steht und eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- Sie schalten das Fahrzeug aus.
- Sie öffnen die Fahrertür bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt.
- Sie lösen den Sicherheitsgurt bei geöffneter Fahrertür.

Beachte: Verwenden Sie nicht die automatische Rückkehr in die Parkstellung, während sich das Fahrzeug bewegt, es sei denn, es liegt ein Notfall vor. Siehe **Ausschalten** (Seite 162).

EINSCHRÄNKUNGEN DER AUTOMATISCHEN RÜCKKEHR IN DIE PARKSTELLUNG (P)

Die automatische Rückkehr in die Parkstellung funktioniert eventuell nicht, wenn der Türkontaktschalter defekt ist.

Wenden Sie sich unter folgenden Umständen an Ihren Vertragspartner:

- Die Tür-Offen-Anzeige leuchtet nicht bei geöffneter Fahrertür.
- Die Tür-Offen-Anzeige leuchtet bei geschlossener Fahrertür.
- Die Meldung, dass das Getriebe nicht in Parkstellung ist, wird angezeigt, nachdem Sie bei geschlossener Fahrertür aus der Parkstellung (P) schalten.

Automatischer Allradantrieb

WIE FUNKTIONIERT DER AUTOMATISCHE ALLRADANTRIEB

Der automatische Allradantrieb ist darauf ausgelegt, kontinuierlich die Übertragung der Antriebskraft an die Vorder- und Hinterräder zu überwachen und anzupassen, um Traktion und Handling zu optimieren.

Es gibt weitere Informationen zum Fahren unter besonderen Fahrbedingungen. Siehe **Hinweise zum Fahren** (Seite 316).

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DEN AUTOMATISCHEN ALLRADANTRIEB



ACHTUNG: Überschätzen Sie nicht die Fähigkeiten von Fahrzeugen mit Allradantrieb. Obwohl ein Fahrzeug mit Allradantrieb bei Straßenzuständen mit geringer Traktion u. U. besser beschleunigt als ein Fahrzeug mit herkömmlichem Zweiradantrieb, stoppt es nicht schneller. Fahren Sie stets mit einer sicheren Geschwindigkeit.

EINSCHRÄNKUNGEN DES AUTOMATISCHEN ALLRADANTRIEBS

Der automatische Allradantrieb ist nicht für den Einsatz mit von der Originalgröße abweichenden Reifen vorgesehen.

Unterschiedliche Reifengrößen auf der Vorder- und Hinterachse können das System beschädigen.

AUTOMATISCHER ALLRADANTRIEB – FEHLERSUCHE

AUTOMATISCHER ALLRADANTRIEB – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
AWD vorübergehend deaktiviert	Der automatische Allradantrieb schaltet sich vorübergehend aus, um sich gegen Überhitzung zu schützen.
AWD aus	Der automatische Allradantrieb funktioniert nicht ordnungsgemäß. Wenn die Warnung nicht erlischt oder wiederholt angezeigt wird, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.
AWD wieder aktiviert	Der automatische Allradantrieb nimmt den Normalbetrieb wieder auf.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE BREMSE



ACHTUNG: Es ist gefährlich, das Fahrzeug bei eingeschalteter Warnlampe zu fahren. Möglicherweise liegt eine deutlich reduzierte Bremsleistung vor. Der Bremsweg des Fahrzeugs kann sich verlängern. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Das Fahren mit angezogener Feststellbremse über längere Entfernung kann zu einem Ausfall der Bremsen und in der Folge zu Verletzungen führen.

Nasse Bremsen bewirken eine verminderte Bremsleistung. Nach dem Verlassen einer Waschstraße oder nach dem Durchfahren eines stehenden Gewässers das Bremspedal einige Male leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen.

ANTIBLOCKIER-BREMSSYSTEM

EINSCHRÄNKUNGEN DES ANTIBLOCKIERBREMSSYSTEMS

In den folgenden Situationen kann das Antiblockierbremssystem eine Kollisionsgefahr nicht eliminieren:

- Sie fahren zu dicht auf Ihren Vordermann auf.
- Das Fahrzeug verliert durch Aquaplaning seinen Bodenkontakt.
- Sie nehmen Kurven zu schnell.
- Die Fahrbahnoberfläche ist schlecht.

Beachte: Beim Ansprechen des Systems pulsiert das Bremspedal möglicherweise leicht und lässt sich u. U. tiefer drücken. Das Bremspedal weiterhin gedrückt halten.

FAHRPEDALÜBERSTEUERUNG DURCH DIE BREMSE

Wenn das Fahrpedal hakt oder klemmt, gleichmäßig und fest das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug zu verlangsamen und die Leistung zu verringern. In einem solchen Fall die Bremse betätigen und das Fahrzeug zu einem sicheren Halt bringen. Das Getriebe in Parkstellung (P) bringen, das Fahrzeug ausschalten und die Feststellbremse betätigen. Das Fahrpedal auf Verkeilung prüfen. Falls nichts gefunden wurde und das Problem weiter besteht, muss das Fahrzeug zum nächsten Vertragspartner geschleppt werden.

LAGE DES BREMSFLÜSSIGKEITSBEHÄLTERS

Siehe **Motorraum - Übersicht** (Seite 342).

PRÜFEN DER BREMSFLÜSSIGKEIT



ACHTUNG: Keine anderen Flüssigkeiten als die empfohlene Bremsflüssigkeit verwenden, da dies die Bremswirkung beeinträchtigt. Die Verwendung einer falschen Flüssigkeit könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Bremsen



ACHTUNG: Ausschließlich Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter verwenden. Eine Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Stoffe kann zu einer Beschädigung und dem Ausfall des Bremssystems führen. Die Nichtbeachtung dieser Warnung könnte zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, die betreffenden Stellen sofort mit reichlich Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen.



ACHTUNG: Ein Bremsflüssigkeitsstand unter der Markierung **MIN** oder über der Markierung **MAX** des Bremsflüssigkeitsbehälters kann das Bremssystem beeinträchtigen.



1. Das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche parken.
2. Am Bremsflüssigkeitsbehälter ablesen, wo sich der Bremsflüssigkeitsstand in Bezug auf die Markierungen **MIN** und **MAX** am Behälter befindet.

Beachte: Zur Vermeidung einer Verunreinigung der Flüssigkeit den Behälterdeckel außer zum Nachfüllen immer angebracht und vollständig geschlossen lassen.

Nur Flüssigkeiten verwenden, die unseren Spezifikationen entsprechen. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 371).

SPEZIFIKATION DER BREMSFLÜSSIGKEIT

Siehe **Spezifikation der Bremsflüssigkeit** (Seite 375).

BREMSEN – FEHLERSUCHE

BREMSEN – WARNLAMPEN



Leuchtet die ABS-Anzeige während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Die normale Bremsfunktion Ihres Fahrzeugs steht weiterhin zur Verfügung, jedoch ohne das Antiblockierbremssystem. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Die Leuchte leuchtet auch kurzzeitig beim Einschalten der Zündung auf, um zu bestätigen, dass sie einwandfrei funktioniert. Wenn sie beim Einschalten der Zündung nicht leuchtet oder wenn sie zu irgendeinem Zeitpunkt zu blinken beginnt, das System von einem Vertragspartner prüfen lassen.

BRAKE



Die Bremswarnleuchte leuchtet auch kurzzeitig beim Einschalten der Zündung auf, um zu bestätigen, dass die Leuchte einwandfrei funktioniert. Sie kann auch aufleuchten, wenn die Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung angezogen wird. Leuchtet sie während der Fahrt auf, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse gelöst ist. Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, zeigt dies einen niedrigen Bremsflüssigkeitsstand bzw. eine Störung des Bremssystems an. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

BREMSEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Gelegentliche Bremsgeräusche sind normal. Wenn anhaltende Schleif- oder Quietschgeräusche von Metall auf Metall auftreten, sind möglicherweise die Bremsbeläge verschlissen. Das System von einem Vertragspartner prüfen lassen.

Beachte: *Selbst unter normalen Fahrbedingungen kann sich Bremsstaub auf den Rädern ansammeln. Etwas Staub ist unvermeidbar, da sich die Bremsen abnutzen, er trägt aber nicht zu Bremsgeräuschen bei. Siehe **Reinigen der Räder** (Seite 347).*

Beachte: *Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug ursprünglich hergestellt wurde, können die Bremsleuchten blinken, wenn Sie stark bremsen. Anschließend können auch die Warnblinkleuchten blinken, nachdem Ihr Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.*

Elektrische Feststellbremse

WAS IST DIE ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE

Mit der elektrischen Feststellbremse kann das Fahrzeug an Steigungen/Gefällen und auf ebener Fahrbahn im Stillstand gehalten werden.

AKTIVIEREN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE



ACHTUNG: Stets die Feststellbremse vollständig betätigen und das Getriebe unbedingt in die Parkstellung (P) versetzen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Wenn Sie längere Strecken mit angezogener Feststellbremse fahren, kann das Bremssystem beschädigt werden.



ACHTUNG: Die elektrische Feststellbremse funktioniert nicht, wenn die Fahrzeugbatterie nicht mehr ausreichend geladen ist.



Der Schalter – elektronische Feststellbremse befindet sich in der Mittelkonsole.

1. Den Schalter nach oben ziehen.

Die rote Warnlampe blinkt während des Betriebs und leuchtet auf, wenn die Feststellbremse angelegt wurde.

Beachte: Sie können die elektrische Feststellbremse aktivieren, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

Beachte: Die elektrische Feststellbremse wird möglicherweise aktiviert, wenn Sie in die Parkstellung (P) schalten. Siehe **Parken (P)** (Seite 203).

AKTIVIEREN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE IM NOTFALL

Sie können die elektrische Feststellbremse in Notfällen zum Abbremsen oder Anhalten Ihres Fahrzeugs verwenden.

1. Den Schalter nach oben ziehen und halten.

Die elektrische Feststellbremse bremst das Fahrzeug kontinuierlich ab, bis Sie den Schalter loslassen.

Wenn Sie die elektrische Feststellbremse in einem Notfall betätigen, leuchtet die rote Warnleuchte, ein Warnsignal ertönt, und die Bremslichter werden eingeschaltet.

Beachte: Aktivieren Sie die elektrische Feststellbremse nicht, während sich das Fahrzeug bewegt, es sei denn, es liegt ein Notfall vor.

MANUELLES LÖSEN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE

1. Das Fahrzeug einschalten.
2. Das Bremspedal drücken und halten.
3. Den Schalter nach unten drücken.

Die rote Warnlampe erlischt.

Elektrische Feststellbremse

AUTOMATISCHES LÖSEN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE

1. Fahrertür schließen.
2. Den Gang einlegen.
3. Das Fahrpedal drücken und auf gewohnte Weise anfahren.

AKUSTISCHE WARNUNG FÜR ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE

Ertönt, wenn die Feststellbremse angezogen ist und sich das Fahrzeug bewegt. Wenn der Warnton nach dem Lösen der Feststellbremse weiterhin ausgegeben wird, weist dies auf eine Störung hin. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

LÖSEN DER ELEKTRISCHEN FESTSTELLBREMSE BEI LEERER FAHRZEUGBATTERIE

Siehe **Fremdstarten des Fahrzeugs** (Seite 323).

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE – FEHLERSUCHE

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE – WARNLAMPEN

Bremssystem



Leuchtet rot, wenn die Feststellbremse bei eingeschaltetem Fahrzeug angezogen wird. Wenn die Lampe blinkt, wenn die Feststellbremse gelöst wurde, weist dies darauf hin, dass die Feststellbremsanlage gewartet werden muss. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Die Leuchten können je nach Region variieren.

Elektronische Feststellbremse



Wenn die Lampe gelb leuchtet, weist dies auf eine Störung in der elektrischen Feststellbremse hin. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



Elektrische Feststellbremse

ELEKTRISCHE FESTSTELLBREMSE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Feststellbremse

Meldung	Maßnahme
Parkbremse angezogen	Die Feststellbremse ist angezogen, eine Fahrstufe ist gewählt, und Sie fahren das Fahrzeug schneller als 5 km/h. Wenn die Warnung nach dem Lösen der Feststellbremse weiterhin angezeigt wird, so bald wie möglich einen Vertragspartner aufsuchen.
Parkbremse Zum Lösen Bremse und Schalter betätigen	Die elektrische Feststellbremse ist aktiviert, und es wurde versucht, diese manuell zu lösen, ohne dass das Bremspedal gedrückt war.
Parkbremse Zum Lösen Schalter betätigen	Die elektrische Feststellbremse ist aktiviert, und sie konnte nicht automatisch gelöst werden. Lösen Sie sie manuell.
Parkbremse lösen	Die elektrische Feststellbremse ist aktiviert, und die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 5 km/h. Lösen Sie die Feststellbremse, bevor Sie die Fahrt fortsetzen.
Parkbremse nicht betätigt	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht vollständig angezogen.
Parkbremse nicht gelöst	Die elektrische Feststellbremse wurde nicht vollständig gelöst.
Parkbremse Wartungsmodus	Die elektrische Feststellbremsanlage wurde in einen besonderen Modus versetzt, der Wartungsarbeiten an den Bremsen hinten erlaubt. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.
Parkbremse Funktion reduziert Service erforderlich	Die elektrische Feststellbremsanlage hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Ein gewisser Funktionsumfang ist u. U. weiterhin verfügbar. Wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.
Parkbremse Störung Bitte Service	Die elektrische Feststellbremsanlage hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner.
Parkbremse überhitzt	Durch zahlreiche Betätigungen der Feststellbremse wurde das System überhitzt. Vor der nächsten Betätigung 2 Minuten warten.

Rückwärts-Brems-Assistent

WAS IST DER RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENT

Der Rückwärts-Bremsassistent verringert durch Nutzung der Sensoren am Fahrzeugheck einen möglichen Aufprallschaden oder verhindert eine Kollision vollständig.

WIE FUNKTIONIERT DER RÜCKWÄRTS-BREMSASSISTENT

Der Rückwärts-Bremsassistent ist aktiv, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist und das Fahrzeug eine Fahrgeschwindigkeit von 1,5–12 km/h aufweist.

Wenn das System ein Hindernis hinter Ihrem Fahrzeug erkennt, gibt es eine Warnung über die Einparkhilfe hinten oder die Warnung vor querendem Verkehr aus.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENTEN



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Auch bei aktivierter Einparkhilfe bei der Rückwärtsfahrt (R) Vorsicht walten lassen, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser) u. U. nicht ordnungsgemäß. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Verkehrsleitsysteme, ungünstige Witterung, Luftdruckbremsen, externe Motoren und Lüfter können den ordnungsgemäßen Betrieb der Sensorik beeinträchtigen. Dies kann zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.



ACHTUNG: Bestimmte Situationen und Umstände können die Gefahrenerkennung verhindern. Hierzu zählen das Licht der tiefstehenden Sonne oder direkte Sonneneinstrahlung, schlechte Witterungsbedingungen, ungewöhnliche Fahrzeugtypen und Fußgänger. Betätigen Sie die Bremsen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System nicht mit Zubehör verwenden, dass über die Vorderkante oder das Heck des Fahrzeugs hinausragt, z. B. ein Anhängerzugkopf oder ein Fahrradträger. Das System kann keine Korrekturen hinsichtlich der zusätzlichen Länge des Zubehörs vornehmen.

Rückwärts-Brems-Assistent

Beim Eintreten eines Ereignisses betätigt das System die Bremsen nur für einen kurzen Zeitraum. Sobald Sie feststellen, dass die Bremsen betätigt wurden, müssen Sie eingreifen, um die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten.

Beachte: Bestimmte nachgerüstete Zubehörteile am Stoßfänger oder der Front-/Heckmaske können fälschlicherweise Warnungen auslösen. Beispiele hierfür sind große Anhängerkupplungen, Fahrrad- oder Surfboardhalter, Kennzeichenhalter, Stoßfängerabdeckungen und andere Teile, die den regulären Erfassungsbereich des Systems verdecken. Die nachgerüsteten Zubehörteile entfernen, um falsche Warnungen zu vermeiden.

Beachte: Das System reagiert nicht auf kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe.

Beachte: Das System funktioniert bei scharfen Beschleunigungsvorgängen oder abrupten Lenkmanövern nicht.

Beachte: Falls Stoßfänger oder Front-/Heckmaske des Fahrzeugs durch Beschädigung verformt oder verschoben sind, kann sich der Erfassungsbereich der Sensorik ändern, was eine falsche Abstandsmessung zu Hindernissen oder falsche Warnungen verursachen kann.

Beachte: Änderungen an der Beladung und Radaufhängung des Fahrzeugs können sich auf den Richtwinkel der Sensoren auswirken und den normalen Erfassungsbereich verschieben, was eine falsche Abstandsmessung zu Hindernissen oder falsche Warnungen verursachen kann.

Beachte: Wenn Sie einen Anhänger ankuppeln, erfasst das System möglicherweise den Anhänger und gibt eine Warnung aus, oder das System kann sich ausschalten. Wenn sich das System nicht abschaltet, schalten Sie es manuell ab, nachdem Sie den Anhänger angekuppelt haben.

Beachte: Die Systemfunktion kann auf Fahrbahnoberflächen, auf denen nur eine eingeschränkte Verzögerung möglich ist, beeinträchtigt sein. Beispiele hierfür sind Straßen, die mit Eis, losem Kies, Schlamm oder Sand bedeckt sind.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENTEN

Auf das Fahrzeugsymbol oben links auf dem Touchscreen drücken.

1. **Fahrerassistenz** drücken.
2. **Weitere Einstellungen** drücken.
3. **Rückwärts-Brems-Assistent** ein- oder ausschalten.

Beachte: Das System ist nicht verfügbar, wenn die Einparkhilfe hinten oder die Warnung vor querendem Verkehr deaktiviert ist.

ÜBERSTEUERN DES RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENTEN

Es können Situationen eintreten, in denen das automatische Bremsen unerwartet oder unerwünscht ist. Das System kann durch kräftiges Drücken des Fahrpedals oder Ausschalten der Funktion übersteuert werden.

Rückwärts-Brems-Assistent

RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENT – KONTROLLEUCHTEN

Wenn das System feststellt, dass eventuell eine Kollision mit einem Hindernis bevorsteht, wird möglicherweise eine volle

Bremung eingeleitet. Halten Sie das Fahrzeug in einem sicheren Abstand vom Hindernis an.



Wenn das System die Bremsen betätigt, wird eine Meldung ausgegeben, und eine Warnleuchte wird aktiviert.

RÜCKWÄRTS-BREMSASSISTENT – FEHLERSUCHE

RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENT – FEHLERSUCHE

Meldung	Maßnahme
Rückwärts-Brems- Assistent nicht verfügbar Siehe Handbuch	Sicherstellen, dass alle Türen, die Heckklappe und die Motorhaube geschlossen sind. Das Fahrzeug für kurze Zeit auf gerader Strecke fahren. Sicherstellen, dass die Einparkhilfen und das Querverkehrs-Warnsystem eingeschaltet sind. Falls die Nachricht nicht erlischt, lassen Sie das System umgehend prüfen.
Rückwärts-Brems- Assistent Störung	Wird angezeigt, wenn eine Systemstörung aufgetreten ist. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Rückwärts-Brems- Assistent aus	Erscheint, wenn der Rückwärts-Brems-Assistent ausgeschaltet ist.

Rückwärts-Brems-Assistent

RÜCKWÄRTS-BREMS-ASSISTENT – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum ist der Rückwärts-Bremsassistent nicht verfügbar?

- Sicherstellen, dass alle Türen, die Heckklappe und die Motorhaube geschlossen sind. Das Fahrzeug für kurze Zeit auf gerader Strecke fahren. Wenn die Meldung nicht erlischt, einen Vertragspartner aufsuchen.
- Sicherstellen, dass das Querverkehrs-Warnsystem eingeschaltet ist. Siehe **Ein- und Ausschalten der Warnung vor querendem Verkehr** (Seite 285).
- Sicherstellen, dass die Einparkhilfe hinten eingeschaltet ist. Siehe **Was ist die Einparkhilfe hinten** (Seite 230).
- Sicherstellen, dass die Antriebsschlupfregelung eingeschaltet ist. Siehe **Traktionskontrolle** (Seite 221).
- Das Fahrzeugheck wurde durch einen Aufprall beschädigt. Einen Vertragspartner aufsuchen, um die Sensoren auf einen ordnungsgemäßen Erfassungsbereich und korrekte Funktion prüfen zu lassen.
- Möglicherweise ist ein Ereignis im Zusammenhang mit ABS, der Antriebsschlupfregelung oder der Stabilitätskontrolle aufgetreten. Der Rückwärts-Bremsassistent wird wieder aktiv, wenn das Ereignis beendet ist.
- Sicherstellen, dass die Rückfahrkamera und die 360-Grad-Kamera nicht verunreinigt oder verdeckt sind. Falls verunreinigt, die Kamera reinigen. Wenn die Meldung auch nach dem Reinigen der Kamera angezeigt wird, kurz warten, und die Meldung sollte ausgeblendet werden. Wenn die Meldung nicht ausgeblendet wird, einen Vertragspartner aufsuchen.

- Sicherstellen, dass die Sensoren nicht verdeckt oder defekt sind. Siehe **Ein- und Ausschalten der Warnung vor querendem Verkehr** (Seite 285).
- Das Fahrzeug wurde vor Kurzem gewartet, oder die Batterie wurde abgeklemmt. Das Fahrzeug über eine kurze Strecke fahren, um den Systembetrieb wiederherzustellen.
- Der Rückwärts-Bremsassistent funktioniert nicht, wenn ein Anhänger angekuppelt ist. Der Betrieb wird wieder aufgenommen, wenn der Anhänger abgekuppelt wird.

Beachte: Wenn die oben aufgeführten Antworten keine Hilfe beim Wiederherstellen der Funktion des Rückwärts-Bremsassistenten bieten, das System so bald wie möglich prüfen lassen.

WAS IST DIE BERGANFAHRHILFE

Der Berganfahrassistent erleichtert das Anfahren an Steigungen, ohne dass dabei die Feststellbremse verwendet werden muss.

WIE FUNKTIONIERT DIE BERGANFAHRHILFE

Bei Aktivierung des Systems wird Ihr Fahrzeug für einige Sekunden nach Loslassen des Bremspedals weiterhin im Stillstand gehalten. So haben Sie Zeit, Ihren Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal zu bewegen. Die Bremsen werden gelöst, sobald die Elektromotoren genügend Antrieb entwickelt haben, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zurückrollt.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE BERGANFAHRHILFE



ACHTUNG: Das System ersetzt nicht die Feststellbremse. Vor dem Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse anziehen.



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug verbleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System schaltet sich bei einer Störung ab.

WIE FUNKTIONIERT AUTO HOLD

Beim automatischen Halten werden die Bremsen betätigt, um das Fahrzeug im Stillstand zu halten, nachdem Sie gebremst und das Bremspedal losgelassen haben. Dies kann beim Stillstand an einem Gefälle/einer Steigung oder im laufenden Verkehr hilfreich sein.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON AUTO HOLD



ACHTUNG: Das System ersetzt nicht die Feststellbremse. Beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Feststellbremse anziehen.



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug verbleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Sie können das System über das Menü im berührungsempfindlichen Bildschirm ein- oder ausschalten.

1. Das Anwendungs-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. Auf dem Touchscreen **Einstellungen** drücken.
3. **Fahrerassistenz** drücken.

Beachte: Sie können das System erst einschalten, nachdem Sie die Fahrertür geschlossen haben.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Beachte: Achten Sie darauf, vor einem Waschgang in einer automatischen Waschanlage das System auszuschalten.

VERWENDEN VON AUTO HOLD

1. Das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand bringen. Die Kontrollleuchte "Auto Hold" in der Informationsanzeige leuchtet auf.
2. Das Bremspedal loslassen. Das System hält das Fahrzeug im Stillstand. Die Kontrollleuchte "Auto Hold" in der Informationsanzeige leuchtet weiterhin.
3. Auf normale Weise anfahren. Das System löst die Bremsen, und die Kontrollleuchte "Auto Hold" erlischt.

Beachte: Das System wird nur aktiviert, wenn Sie ausreichend Bremsdruck auf das Bremspedal ausüben.

Beachte: Unter bestimmten Bedingungen aktiviert das System möglicherweise die elektrische Feststellbremse. Die Bremssystemwarnlampe leuchtet auf. Die elektrische Feststellbremse wird gelöst, wenn Sie das Fahrpedal betätigen. Siehe **Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse** (Seite 212).

Beachte: Das System wird ausgeschaltet, wenn Sie den Rückwärtsgang (R) einlegen und das Bremspedal betätigen.

Einige Aktionen bewirken u. U., dass das Auto Hold-System unter den folgenden Umständen nicht funktioniert:

- Sie verwenden den aktiven Parkassistenten.
- Das Fahrzeug befindet sich im Modus "Permanentes Neutral".
- Die Fahrertür ist offen.
- Sie legen den Rückwärtsgang (R) ein, bevor das System aktiviert wurde.

Auto Hold

ANZEIGEN FÜR AUTO HOLD



Leuchtet, wenn das System aktiv ist.



Leuchtet, wenn das System eingeschaltet ist, das Fahrzeug momentan aber nicht im Stillstand gehalten werden kann.

Traktionskontrolle

WAS IST DIE TRAKTIONSKONTROLLE

Die Antriebsschlupfregelung hilft Ihnen dabei, Radschlupf und Traktionsverlust zu vermeiden.

WIE FUNKTIONIERT DIE TRAKTIONSKONTROLLE

Wenn das Fahrzeug zu schlingern beginnt, bremst das System gezielt einzelne Räder ab und verringert gleichzeitig, falls erforderlich, die Leistung. Wenn die Räder beim Beschleunigen auf einer rutschigen oder unbefestigten Fahrbahn durchdrehen, reduziert das System die Leistung, um die Traktion zu steigern.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER TRAKTIONSKONTROLLE



ACHTUNG: Beim Fahren mit deaktivierter Antriebsschlupfregelung besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlag des Fahrzeugs sowie zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann.

Die Antriebsschlupfregelung schaltet sich bei jedem Einschalten des Fahrzeugs ein.

Der Schalter des Systems für Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung befindet sich in der Instrumententafel.

Wenn Sie das System ausschalten, werden eine Meldung und ein Leuchtsymbol auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Drücken Sie den Schalter erneut, um die Antriebsschlupfregelung in den Normalbetrieb zurückzuschalten.

Falls Ihr Fahrzeug im Schlamm oder Schnee stecken geblieben ist, kann es hilfreich sein, die Antriebsschlupfregelung auszuschalten, um ein Durchdrehen der Räder zu ermöglichen.

Beachte: Wenn Sie die Antriebsschlupfregelung ausschalten, bleibt die Stabilitätskontrolle uneingeschränkt wirksam.

Ihr Fahrzeug weist möglicherweise MyKey-Einschränkungen in Bezug auf diese Funktion auf. Siehe **Was ist MyKey** (Seite 70).

KONTROLLLEUCHTE – TRAKTIONSKONTROLLE

Systemkontrollleuchten



TRAKTIONSKONTROLLE – FEHLERSUCHE

TRAKTIONSKONTROLLE – WARNLAMPEN

Systemmeldungen



Die Kontrollleuchte für die Antriebsschlupfregelung leuchtet beim Starten vorübergehend auf und blinkt, wenn sie durch einen Fahrzustand aktiviert wird.

Die Kontrollleuchte für die ausgeschaltete Antriebsschlupfregelung leuchtet beim Fahrzeugstart auf und bleibt eingeschaltet:

Traktionskontrolle

- Wenn Sie die Antriebsschlupfregelung ausschalten.
- Wenn Sie einen anderen Stabilitätskontrollmodus auswählen.
- Wenn eine Störung im System auftritt.

TRAKTIONSKONTROLLE – INFORMATIONSMELDUNGEN

AdvanceTrac™ und Antriebsschlupfregelung

Meldung	Maßnahme
ESC Service erforderlich	Das System erkennt eine Bedingung, die einen Service erforderlich macht. So bald wie möglich einen Vertragspartner aufsuchen.
ESC aus	Der Status des AdvanceTrac-Systems, nachdem Sie es ausgeschaltet haben.
ESC ein	Der Status des AdvanceTrac-Systems, nachdem Sie es eingeschaltet haben.
ESC Sportmodus	Der Status des AdvanceTrac-Sportmodus, nachdem Sie ihn eingeschaltet haben.
Traktionskontrolle aus	Der Status des Antriebsschlupfregelungssystems, nachdem Sie es ausgeschaltet haben.
Traktionskontrolle ein	Der Status des Antriebsschlupfregelungssystems, nachdem Sie es eingeschaltet haben.

WIE FUNKTIONIERT DIE STABILITÄTSREGELUNG



ACHTUNG: Änderungen am Fahrzeug hinsichtlich Bremssystem, nachgerüsteter Dachgepäckträger, Radaufhängung, Lenksystem, Reifenaufbau sowie Rad- und Reifengröße können das Fahrverhalten beeinflussen und sich negativ auf die Leistung des elektronischen Stabilitätskontrollsystems auswirken. Auch der Einbau von Stereolautsprechern kann das elektronische Stabilitätskontrollsystem beeinträchtigen und negative Auswirkungen haben. Nachgerüstete Stereolautsprecher möglichst weit entfernt von der vorderen Mittelkonsole, vom Tunnel und von den Vordersitzen einbauen, um das Risiko einer Beeinträchtigung der Sensoren des elektronischen Stabilitätskontrollsystems zu minimieren. Wenn die Wirksamkeit des elektronischen Stabilitätskontrollsystems beeinträchtigt ist, besteht ein höheres Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sodass es zu einem Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann.



ACHTUNG: Auch modernste Technologie unterliegt den Gesetzen der Physik. Aufgrund einer nicht an die Bedingungen angepassten Fahrweise ist es immer möglich, die Kontrolle über ein Fahrzeug zu verlieren. Aggressives Fahren kann unter allen Fahrbedingungen zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und somit zu erhöhtem Risiko von Personen- und Sachschäden führen. Die Aktivierung des elektronischen

Stabilitätskontrollsystems ist ein Anzeichen dafür, dass zumindest einer der Reifen die Fahrbahnhaftung verloren hat; dies kann die Fähigkeit des Fahrers einschränken, das Fahrzeug zu beherrschen, sodass es zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, einem Überschlag, schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. Wenn das elektronische Stabilitätskontrollsystem aktiviert wird, **DIE GESCHWINDIGKEIT VERRINGERN.**

Wenn aufgrund des Fahrzustandes eines der Systeme für die Stabilitätskontrolle oder Antriebsschlupfregelung anspricht, sind die folgenden Zustände möglich:

- Die Kontrollleuchte für die Stabilitätskontrolle und Antriebsschlupfregelung blinkt.
- Die Fahrgeschwindigkeit wird reduziert.
- Reduzierte Leistung.

Das Stabilitätskontrollsystem unterstützt Sie mit mehreren integrierten Funktionen, damit Sie die Kontrolle über das Fahrzeug behalten:

Elektronische Stabilitätskontrolle

Die elektronische Stabilitätskontrolle verbessert die Fähigkeit Ihres Fahrzeugs, Schleudern und seitliches Ausbrechen zu verhindern, indem gezielt ein oder mehrere Räder abgebremst und ggf. die Leistung reduziert wird.

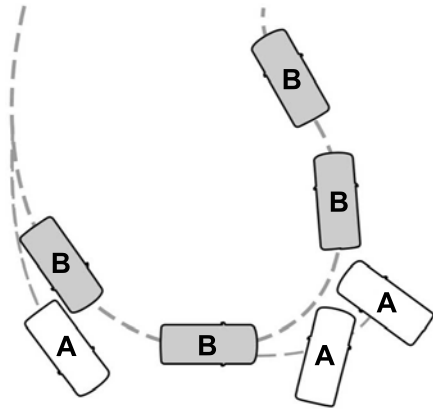
Kurvenkontrolle

Die Kurvenkontrolle verbessert die Fähigkeit des Fahrzeugs, in scharfen Kurven der Straße zu folgen oder Objekten auf der Fahrbahn auszuweichen. Die Kurvenkontrolle reduziert die Leistung und bremst ggf. gezielt ein oder mehrere Räder ab.

Stabilitätsregelung

Antriebsschlupfregelung

Die Antriebsschlupfregelung verbessert die Spurhaltefähigkeit des Fahrzeugs durch Erkennen und Verhindern von Radschlupf. Siehe **Was ist die Traktionskontrolle** (Seite 221).

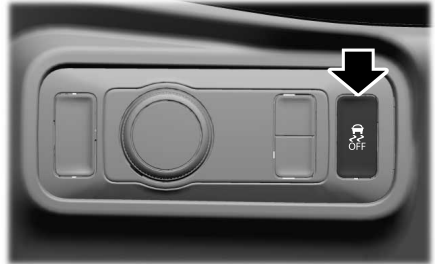


- A Fahrzeug ohne Stabilitätskontrolle, das ins Schleudern gerät.
- B Fahrzeug mit Stabilitätskontrolle, das auf einer rutschigen Fahrbahnoberfläche unter Kontrolle bleibt.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER STABILITÄTSREGELUNG

Das System schaltet sich bei jedem Einschalten des Fahrzeugs ein.

Sie können die elektronische Stabilitätskontrolle mit dem Schalter links neben dem Lenkrad ausschalten.



Durch Schalten in Rückwärtsfahrt (R) wird das System deaktiviert.

Sie können die Antriebsschlupfregelung unabhängig ein- oder ausschalten. Siehe **Ein- und Ausschalten der Traktionskontrolle** (Seite 221).

Beachte: Bei ausgeschalteter elektronischer Stabilitätskontrolle bleiben die E-AWD-Schutzfunktionen aktiv und könnten sich bei rutschigen Bedingungen bemerkbar machen.

Beachte: Während die Stabilitätskontrolle in jedem Fahrmodus ausgeschaltet werden kann, wird das Längsbeschleunigungsverhalten des Fahrzeugs im Modus "Engage" auf die raffinierte Weise kontrolliert.

Beachte: Wenn Sie den Fahrmodus **Temperamentvoll** wählen und die elektronische Stabilitätskontrolle ausgeschaltet ist, reduziert sie den Grad der Verzögerung.

Stabilitätsregelung

ESC-Funktionen				
Funktionen der Tasten	Modus	Leuchte der Stabilitätskontrolle aus	Elektronische Stabilitätskontrolle	Antriebs-schlupfregelung
Standard nach Fahrzeugstart	-	Eingeschaltet während Glühlampenprüfung	Aktiviert	Aktiviert
Taste kurz gedrückt	Traktionskontrolle aus	Ein	Aktiviert	Deaktiviert
Taste länger als fünf Sekunden gedrückt	ESC deaktiviert	Ein	Deaktiviert	Deaktiviert
Taste nach Deaktivierung erneut gedrückt	ESC vollständig aktiviert	Aus	Aktiviert	Aktiviert

ANZEIGE FÜR DIE STABILITÄTSREGELUNG



Falls sie beim Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet oder kontinuierlich leuchtet, liegt eine Störung vor. Lassen Sie Ihr Fahrzeug möglichst umgehend von einem Vertragspartner prüfen.

ELEKTRISCH UNTERSTÜTZTE LENKUNG

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE ELEKTRISCH UNTERSTÜTZTE LENKUNG



ACHTUNG: Das elektrische Servolenkungssystem enthält Diagnoseprüfungen zur laufenden Überwachung des Systems. Bei Erkennung einer Störung wird eine Meldung in der Informationsanzeige ausgegeben. Das Fahrzeug anhalten, sobald es der Verkehr zulässt. Schalten Sie das Fahrzeug aus. Mindestens 10 Sekunden warten, das Fahrzeug einschalten und die Informationsanzeige auf eine Warnmeldung zum Lenksystem prüfen. Wenn erneut eine Warnmeldung zum Lenksystem ausgegeben wird, das System umgehend prüfen lassen.



ACHTUNG: Falls das System einen Fehler erkennt, ist möglicherweise keine Beeinträchtigung des Lenkgefühls spürbar, es kann jedoch trotzdem eine schwerwiegende Störung vorliegen. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen. Andernfalls kann es zum Verlust der Lenkkontrolle kommen.

Passen Sie die Geschwindigkeit und Ihr Fahrverhalten an, wenn die Servounterstützung reduziert ist.

Lang anhaltende, extreme Lenkbewegungen können dazu führen, dass beim Lenken mehr Kraft aufgewendet werden muss. Damit sollen interne Überhitzung und Beschädigung des Lenksystems verhindert werden. Wenn dies

geschieht, kann das Fahrzeug weiterhin gelenkt werden, und es entstehen keine Schäden am System. Normale Lenk- und Fahrmanöver ermöglichen eine Abkühlung des Systems, und der Normalbetrieb der Servounterstützung wird wiederhergestellt.

Beachte: Es gibt keinen Flüssigkeitsbehälter, der geprüft oder gefüllt werden muss.

ADAPTIVE LENKUNG – ELEKTRISCH UNTERSTÜTZTE LENKUNG

Adaptive Lernfunktion (falls vorhanden)

Die adaptive Lernfunktion gleicht Fahrbahnunregelmäßigkeiten aus und verbessert das generelle Fahr- und Lenkverhalten. Sie kommuniziert mit dem Bremssystem und unterstützt den Betrieb der erweiterten Systeme für die Stabilitätskontrolle und Kollisionsvermeidung.

Beachte: Nach dem Abklemmen der Batterie bzw. Einbauen einer neuen Batterie muss das Fahrzeug eine kurze Strecke gefahren werden, damit die Strategie wieder eingelernt und alle Systeme wieder aktiviert werden.

Tipps für das Lenken

Wenn das Fahrzeug zu einer Seite zieht, Folgendes untersuchen:

- Reifen mit unzulässigem Fülldruck.
- Reifenverschleiß ungleichmäßig.
- Bauteile der Aufhängung locker oder verschlissen.
- Radeinstellung inkorrekt.

Beachte: Eine starke Querneigung der Fahrbahn oder starker Seitenwind kann ebenfalls dazu führen, dass das Fahrzeug zu einer Seite zieht.

Lenkung

LENKUNG – FEHLERSUCHE

LENKUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Servolenkung Störung Bitte Service	Das Servolenkungssystem hat eine Bedingung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Lenkungsausfall Bitte anhalten	Das Servolenkungssystem funktioniert nicht. Das Fahrzeug an einer sicheren Stelle anhalten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Servolenkung Störung Service erforderlich	Das Servolenkungssystem hat eine Bedingung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Lenkradschloss Störung Bitte Service!	Das Lenksystem hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

SICHERHEITSSAßNAHMEN FÜR DIE EINPARKHILFE



ACHTUNG: Bei der Rückwärtsfahrt (R) und der Nutzung der Sensorik Vorsicht walten lassen, um Verletzungen zu vermeiden.



ACHTUNG: Das System kann Objekte mit reflektierenden Oberflächen möglicherweise nicht erkennen. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.



ACHTUNG: Verkehrsleitsysteme, Leuchtstofflampen, ungünstige Witterung, Luftdruckbremsen, externe Motoren und Lüfter können den ordnungsgemäßen Betrieb der Sensorik beeinträchtigen. Dies kann zu Leistungsbeeinträchtigungen des Systems und Fehlalarmen führen.



ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise kleine oder sich bewegende Objekte, insbesondere in Bodennähe, nicht.



ACHTUNG: Die Unterstützung des Einparkhilfesystems bei der Erkennung von Objekten ist nur bei Parkgeschwindigkeit wirksam. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahr müssen Sie das Einparkhilfesystem mit der gebotenen Vorsicht nutzen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Sensor blockiert ist.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Wird durch Beschädigung des Fahrzeugs die Ausrichtung der Sensoren verändert, führt dies zu ungenauen Messungen oder Fehlalarmen.

Wenn Sie einen Anhänger an das Fahrzeug ankuppeln, erfasst die Einparkhilfe hinten den Anhänger und gibt folglich eine Warnung aus. Um diese Warnung zu vermeiden, die Einparkhilfe deaktivieren, wenn Sie einen Anhänger ankuppeln.

Beachte: Bestimmte nachgerüstete Zubehörteile im Bereich des Stoßfängers oder der Heckmaske können Fehlalarme bewirken, z. B. große Anhängerkupplungen, Fahrrad- bzw. Surfbretthalter, Kennzeichenhalter, Stoßfängerabdeckungen und andere Teile, die den regulären Erfassungsbereich der Einparkhilfe verdecken. Nachgerüstete Ersatzreifen oder Reserveradabdeckungen an der Heckklappe angebaut können Fehlalarme der Einparkhilfe bewirken. Die nachgerüsteten Zubehörteile entfernen, um falsche Warnungen zu vermeiden.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten. Falls die Sensoren blockiert sind, kann die Genauigkeit des Systems beeinträchtigt werden.

Die Sensoren nicht mit spitzen oder scharfen Objekten reinigen.

Einparkhilfe

Beachte: Bei Verwendung eines programmierten MyKey-Schlüssels kann diese Funktion nicht ausgeschaltet werden. Siehe **MyKey™** (Seite 70).

EIN- UND AUSSCHALTEN DER EINPARKHILFE

IP1

Die Einparkhilfetaste drücken, und das System über das Menü ein- und ausschalten.

Das System kann auch über die Popup-Meldung ausgeschaltet werden, die angezeigt wird, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

EINPARKHILFE HINTEN

WAS IST DIE EINPARKHILFE HINTEN

Die Parkhilfesensoren hinten erkennen Objekte hinter dem Fahrzeug, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

EINSCHRÄNKUNGEN DER EINPARKHILFE HINTEN

Im Bereich der Außenecken ist die Reichweite geringer.

Bei der Verwendung eines programmierten MyKey-Schlüssels kann die Einparkhilfe hinten nicht ausgeschaltet werden.

Die Abstands-Sensoren hinten sind aktiv, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet und die Fahrgeschwindigkeit weniger als 8 km/h beträgt.

Der Erfassungsbereich der Sensoren erstreckt sich bis zu 180 cm hinter den Stoßfänger hinten.

Die Einparkhilfe hinten erkennt große Objekte, wenn Sie in die Stellung Rückwärtsfahrt (R) schalten und eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung.
- Ein Objekt nähert sich mit niedriger Geschwindigkeit der Rückseite Ihres stehenden Fahrzeugs.
- Ihr Fahrzeug bewegt sich langsam in Rückwärtsrichtung und ein Objekt nähert sich dem Fahrzeug, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit.

LAGE DER SENSOREN – EINPARKHILFE HINTEN



Die Abstands-Sensoren hinten befinden sich im Stoßfänger hinten.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DIE EINPARKHILFE HINTEN

Wenn sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, wird ein Warnton ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne. Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt höchstens 30 cm vom hinteren Stoßfänger entfernt ist.

Wenn Ihr Fahrzeug länger als einige Sekunden im Stillstand verbleibt, wird das akustische Warnsignal ausgeschaltet. Sobald sich das Fahrzeug rückwärts bewegt, wird der Warnton erneut ausgegeben.

Beachte: Während Signaltöne der Einparkhilfe ausgegeben werden, reduziert das Audiosystem möglicherweise die eingestellte Lautstärke.

EINPARKHILFE VORN

WAS IST DIE EINPARKHILFE VORNE

Die Abstands-Sensoren vorn erkennen Objekte vor dem Fahrzeug.

EINSCHRÄNKUNGEN DER EINPARKHILFE VORNE

Die Abstands-Sensoren vorn sind aktiv, wenn sich das Fahrzeug in einer anderen Stellung als der Parkstellung (R) befindet und die Fahrgeschwindigkeit weniger als 8 km/h beträgt.

Der Erfassungsbereich der Sensoren erstreckt sich bis zu 70 cm ab dem Stoßfänger.

Bei Rückwärtsfahrt (R) erkennt die Einparkhilfe vorn Objekte, wenn sich Ihr Fahrzeug langsam bewegt oder sich ein Objekt, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit, dem Fahrzeug nähert, und es wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben. Wenn Ihr Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, wird die Ausgabe der akustischen Warnsignale nach einigen Sekunden beendet. Bei Rückwärtsfahrt (R) ist immer eine visuelle Anzeige aktiv.

In einem beliebigen Vorwärtsgang gibt die Einparkhilfe vorn bei einer Fahrgeschwindigkeit von 8 km/h oder weniger eine akustische Warnung und eine visuelle Anzeige aus, wenn Objekte innerhalb des Erfassungsbereichs erkannt werden. Wenn Ihr Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, werden die Ausgabe der akustischen Warnsignale und die visuelle Anzeige nach einigen Sekunden beendet.

Befindet sich das Fahrzeug in Neutralstellung (N), liefern die Sensoren vorn und hinten nur dann eine visuelle Anzeige, wenn sich das Fahrzeug mit weniger als 8 km/h bewegt und Hindernisse innerhalb der Erfassungsbereiche erkannt werden. Wenn Ihr Fahrzeug stoppt, werden die Ausgabe der akustischen Warnsignale und die visuelle Anzeige nach einigen Sekunden beendet.

LAGE DER SENSOREN – EINPARKHILFE VORNE



Die Abstands-Sensoren vorn befinden sich im Stoßfänger vorn.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DIE EINPARKHILFE VORNE

Ein Warnsignal ertönt, wenn ein Objekt im Umkreis von 70 cm vom Stoßfänger vorn erkannt wird. Je mehr sich das Fahrzeug einem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne.

Das Warnsignal ertönt durchgängig, wenn ein Objekt 30 cm oder weniger vom Stoßfänger vorn entfernt ist.

Beachte: Wenn das erfasste Objekt 30 cm oder weniger von Ihrem Fahrzeug entfernt ist, bleibt die visuelle Anzeige eingeschaltet.

SEITENEINPARKHILFE (FALLS VORHANDEN)

WAS IST DIE SEITENEINPARKHILFE

Die äußersten Sensoren der Einparkhilfe vorn und hinten erfassen Objekte in der Nähe der Fahrzeugseiten.

EINSCHRÄNKUNGEN DER SEITENEINPARKHILFE

Der Erfassungsbereich der Sensoren erstreckt sich bis zu 60 cm von den Fahrzeugseiten.

Die Seiteneinparkhilfe funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht:

- Ihr Fahrzeug verbleibt länger als zwei Minuten im Stillstand.
- Das Antiblockierbremssystem wird aktiviert.
- Die Antriebsschlupfregelung wird aktiviert.
- Das Getriebe Ihres Fahrzeugs ist in Parkstellung (P).
- Die Lenkradwinkelinformationen sind nicht verfügbar. Sie müssen mindestens 150 m mit einer Geschwindigkeit über 30 km/h fahren, um die Lenkradwinkelinformationen zurückzusetzen

Beachte: Wenn die Antriebsschlupfregelung ausgeschaltet wird, wird das seitliche Parkhilfesystem ebenfalls abgeschaltet.

Um das System neu zu initialisieren, das Fahrzeug eine Strecke von etwa einer Fahrzeuglänge fahren.

Objekte, die sich der Seite des Fahrzeugs nähern, z. B. ein anderes Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit, werden von der Seiteneinparkhilfe nur dann erkannt, wenn sie einen der Abstands-Sensoren vorn oder hinten passieren.

Wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist, gibt das seitliche Parkhilfesystem Warntöne aus. Wenn sich Ihr Fahrzeug langsam bewegt, werden Objekte innerhalb von 60 cm und im Fahrweg Ihres Fahrzeugs erkannt. Bei stehendem Fahrzeug enden die akustischen Warnsignale nach einigen Sekunden. Bei Rückwärtsfahrt (R) erfolgt immer eine visuelle Anzeige.

Befindet sich das Fahrzeug in Neutralstellung (N), das seitliche Parkhilfesystem nur eine visuelle Anzeige bereit, wenn sich das Fahrzeug langsam bewegt, die Einparkhilfe vorn oder hinten ein Hindernis erfasst und sich das Hindernis an der Seite innerhalb von 60 cm von der Fahrzeugseite befindet. Wenn Ihr Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, wird die visuelle Anzeige nach einigen Sekunden beendet.

Wenn das Getriebe in Vorwärtsfahrt (D) oder einen anderen Vorwärtsgang geschaltet ist, gibt das seitliche Parkhilfesystem akustische und optische Warnungen aus. Wenn sich Ihr Fahrzeug langsam bewegt, werden Objekte innerhalb von 60 cm und im Fahrweg Ihres Fahrzeugs erkannt. Wenn Ihr Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, werden die Ausgabe der akustischen Warnsignale und die visuelle Anzeige nach einigen Sekunden beendet.

LAGE DER SENSOREN – SEITENEINPARKHILFE



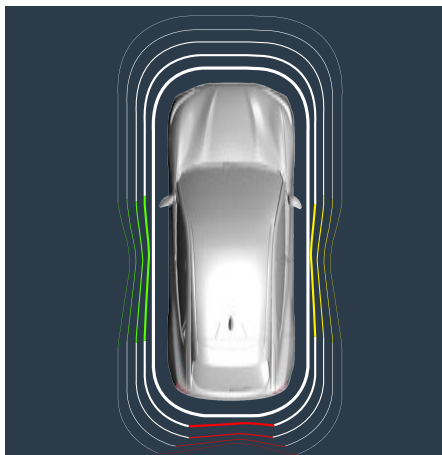
Die Sensoren – Seiteneinparkhilfe befinden sich in den Stoßfängern vorn und hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DIE SEITENEINPARKHILFE

Wenn die Seiteneinparkhilfe ein Objekt innerhalb des Erfassungsbereichs und im Fahrweg des Fahrzeugs erkennt, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben. Je mehr sich das Fahrzeug dem Objekt nähert, desto schneller erfolgen die Signaltöne.

Einparkhilfe

ANZEIGEN FÜR DIE EINPARKHILFE



Das System stellt im Bildschirm – Information und Unterhaltung eine Abstandsanzeige bereit.

- Mit abnehmendem Abstand zum Objekt leuchtet die Anzeige auf, und die Linien rücken näher an das Fahrzeugsymbol.
- Wenn kein Objekt erfasst wird, sind die Abstandsanzeigelinien grau.

Die visuelle Abstandsanzeige bleibt eingeschaltet, wenn sich das Fahrzeug in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet. In jeder anderen Fahrstufe wird die visuelle Anzeige beim Anhalten des Fahrzeugs nach vier Sekunden ausgeschaltet.

Wenn die Einparkhilfe nicht verfügbar ist, werden die seitlichen Abstandsanzeigelinien nicht angezeigt.

EINPARKHILFEN – FEHLERSUCHE

EINPARKHILFEN – INFORMATIONSMELDUNGEN

Wenn eine Störung in der Einparkhilfe vorliegt, wird im Kombiinstrument oder im Bildschirm – Information und Unterhaltung eine Warnmeldung ausgegeben.

Meldung	Maßnahme
Parkpilot vorne überprüfen	Das System erkennt eine Bedingung, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot hinten überprüfen	Das System erkennt eine Bedingung, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Parkpilot vorne Ein Aus	Zeigt den Status der Einparkhilfe an.
Parkpilot hinten Ein Aus	Zeigt den Status der Einparkhilfe an.

Rückfahrkamera

WAS IST DIE RÜCKFAHRKAMERA

Die Heckkamera liefert ein Videobild des Bereichs hinter dem Fahrzeug, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE RÜCKFAHRKAMERA



ACHTUNG: Die Rückfahrkamera ist lediglich eine ergänzende Rückfahrlilfe. Nach wie vor benötigt der Fahrer auch die Innen- und Außenspiegel für größtmögliche Sichtfeldabdeckung.



ACHTUNG: Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers werden aufgrund des beschränkten Sichtfelds des Kamerasystems möglicherweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt.



ACHTUNG: Bei Rückwärtsfahrt langsam fahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Vorsicht, wenn die Hecktür offen ist. Wenn die Hecktür geöffnet ist, befindet sich die Kamera nicht in der richtigen Position, sodass möglicherweise ein falsches Videobild übertragen wird. Alle Markierungslinien werden ausgeblendet, wenn die Hecktür offen ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Vorsicht beim Ein- oder Ausschalten von Kamerafunktionen, wenn sich das Getriebe nicht in Stellung Parken (P) befindet. Sicherstellen, dass das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.

Beachte: Wenn das Bild angezeigt wird, obwohl nicht die Rückwärtsfahrt (R) eingestellt ist, muss das System von einem Vertragshändler geprüft werden.

LAGE DER RÜCKFAHRKAMERA

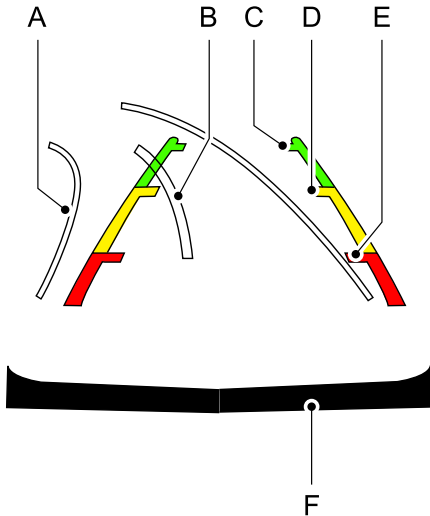
Die Heckkamera befindet sich auf dem Kofferraumdeckel. Sie liefert eine Videodarstellung des Bereichs hinter dem Fahrzeug.

MARKIERUNGSLINIEN DER RÜCKFAHRKAMERA

Beachte: Aktive Markierungslinien und feste Markierungslinien werden nur angezeigt, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Beachte: Die Mittellinie wird nur angezeigt, wenn die aktiven oder die festen Markierungslinien aktiviert wurden.

Rückfahrkamera



- A. Aktive Markierungslinien.
- B. Mittellinie.
- C. Feste Markierungslinie: grüne Zone.
- D. Feste Markierungslinie: gelbe Zone.
- E. Feste Markierungslinie: rote Zone.
- F. Stoßfänger hinten.

Aktive Markierungslinien werden nur zusammen mit den festen Markierungslinien angezeigt. Zum Verwenden der aktiven Markierungslinien das Lenkrad einschlagen, bis die Markierungslinien mit dem gewünschten Fahrweg übereinstimmen. Wird die Stellung des Lenkrads beim Rückwärtsfahren verändert, weicht das Fahrzeug möglicherweise vom geplanten Fahrweg ab.

Die festen und die aktiven Markierungslinien werden je nach Stellung des Lenkrads ein- und ausgeblendet. Die aktiven Markierungslinien werden bei gerader Lenkradstellung nicht angezeigt.

Beim Rückwärtsfahren umsichtig vorgehen. Objekte in der roten Zone sind dem Fahrzeug am nächsten, während Objekte in der grünen Zone weiter weg sind. Die Objekte kommen dem Fahrzeug näher, wenn sie von der grünen in die gelbe oder rote Zone wechseln. Die Außen- und Innenspiegel bieten einen besseren Überblick über die Seiten und den Bereich hinter dem Fahrzeug.

OBJEKTABSTANDSANZEIGEN DER RÜCKFAHRKAMERA

Das System zeigt ein Bild Ihres Fahrzeugs und der Sensorzonen an. Die Zonen werden grün, gelb und rot hervorgehoben, wenn die Sensoren – Einparkhilfe ein Objekt im Erfassungsbereich erkennen.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE RÜCKFAHRKAMERA

HERAN- UND HERAUSZOOMEN DER RÜCKFAHRKAMERA



ACHTUNG: Wenn der manuelle Zoom aktiviert ist, wird u. U. nicht der gesamte Bereich hinter dem Fahrzeug angezeigt. Bei Verwendung des manuellen Zooms auf die Umgebung achten.

Rückfahrkamera

Für diese Funktion können als Einstellungen Vergrößern (+) und Verkleinern (-) gewählt werden. Auf das Symbol auf dem Kamerabildschirm drücken, um die Anzeige zu ändern. In der Standardeinstellung ist der Zoom ausgeschaltet.

Die Funktion bietet eine vergrößerte Ansicht eines Objekts hinter dem Fahrzeug. Im vergrößerten Bild wird der Stoßfänger als Referenz angezeigt. Der Zoom ist nur aktiv, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Beachte: *Der manuelle Zoom ist nur verfügbar, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.*

Beachte: *Wenn Sie den manuellen Zoom aktivieren, wird nur die Mittellinie angezeigt.*

EIN- UND AUSSCHALTEN DER RÜCKFAHRKAMERA-VERZÖGERUNG

Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.

1. **EINSTELLUNGEN** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Verzögerung Rückfahrkamera** ein- oder ausschalten.

Beim Schalten aus der Stellung Rückwärtsfahrt (R) in eine andere Stellung als Parken (P) verbleibt das Kamerabild so lange auf dem Display, bis:

- die Fahrgeschwindigkeit ca. 8 km/h erreicht.
- Sie das Fahrzeug in die Parkstellung (P) versetzt haben.

WAS IST DIE 360-GRAD-KAMERA

Das 360-Grad-Kamerasystem besteht aus vorderen, seitlichen und hinteren Kameras.

Das 360-Grad-Kamerasystem:

- Ermöglicht den Blick direkt vor oder hinter das Fahrzeug.
- Ermöglicht die Anzeige von Querverkehr vor und hinter dem Fahrzeug.
- Zeigt den Bereich außerhalb des Fahrzeugs von oben, sodass auch Stellen im toten Winkel sichtbar sind.

Das System vermittelt eine Rundumsicht um das Fahrzeug für Parkvorgänge wie etwa:

- Mittiges Einparken.
- Hindernisse nahe dem Fahrzeug.
- Längsparken.

WIE FUNKTIONIERT DIE 360-GRAD-KAMERA

Das 360-Grad-Kamerasystem:

- Ermöglicht den Blick direkt vor oder hinter das Fahrzeug.
- Bietet Unterstützung beim Längsparken und mittigen Einparken.
- Ermöglicht die Anzeige von Querverkehr vor und hinter dem Fahrzeug.
- Zeigt den Bereich außerhalb des Fahrzeugs von oben, sodass auch Stellen im toten Winkel und Hindernisse im Umkreis des Fahrzeugs sichtbar sind.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE 360-GRAD-KAMERA



ACHTUNG: Das 360-Grad-Kamerasystem ist vom Fahrer lediglich unterstützend und zusätzlich zum Blick aus den Fenstern und Beobachtung der Innen- und Außenspiegel zur größtmöglichen Sichtfeldabdeckung zu verwenden.



ACHTUNG: Objekte in der Nähe einer der Ecken des Stoßfängers oder unterhalb des Stoßfängers werden aufgrund des beschränkten Sichtfelds des Kamerasystems möglicherweise nicht auf dem Bildschirm angezeigt.



ACHTUNG: Vorsicht beim Ein- oder Ausschalten von Kamerafunktionen, wenn sich das Getriebe nicht in Stellung Parken (P) befindet. Sicherstellen, dass das Fahrzeug nicht in Bewegung ist.



ACHTUNG: Die Kamerafunktionen nicht während der Fahrt ein- oder ausschalten.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

EINSCHRÄNKUNGEN DER 360-GRAD-KAMERA

Beachte: Vorsicht, wenn eine Tür offen ist. Die 360-Grad-Kamera befindet sich u. U. nicht in der richtigen Position, sodass möglicherweise ein falsches Bild übertragen wird.

LAGE DER 360-GRAD-KAMERAS

Heckkamera

Die Heckkamera befindet sich an der Heckklappe. Sie liefert eine Videodarstellung des Bereichs hinter dem Fahrzeug.

Frontkamera

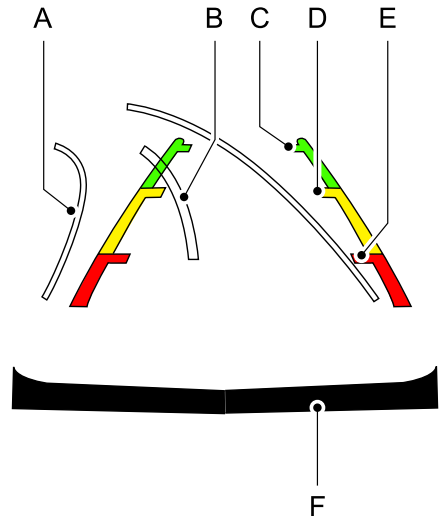
Die Frontkamera befindet sich im Kühlergrill. Sie liefert eine Videodarstellung des Bereichs vor dem Fahrzeug. Um das Frontkamerasystem zu verwenden, das Getriebe in eine beliebige Stellung außer Rückwärtsfahrt (R) versetzen und das Kamerasymbol in der Ecke des Bildschirms drücken.

Seitenkamera

Die Seitenkamera befindet sich auf dem Außenspiegel. Sie liefert eine Videodarstellung der Seiten des Fahrzeugs, um Sie beim Parken zu unterstützen.

MARKIERUNGSLINIEN DER 360-GRAD-KAMERA

Beachte: Die aktiven Markierungslinien werden nur angezeigt, wenn sich das Getriebe in der Stellung Rückwärtsfahrt (R) befindet.



A	Aktive Markierungslinien.
B	Mittellinie.
C	Feste Markierungslinie: grüne Zone.
D	Feste Markierungslinie: gelbe Zone.
E	Feste Markierungslinie: rote Zone.
F	Stoßfänger hinten.

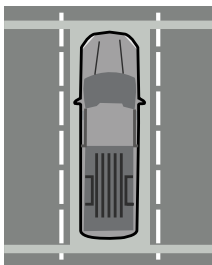
360-Grad-Kamera (falls vorhanden)

Aktive Markierungslinien werden nur zusammen mit den festen Markierungslinien angezeigt. Das Lenkrad einschlagen, bis die Markierungslinien mit dem gewünschten Fahrweg übereinstimmen. Wird die Stellung des Lenkrads beim Rückwärtsfahren verändert, weicht das Fahrzeug möglicherweise vom geplanten Fahrweg ab.

Die festen und die aktiven Markierungslinien werden je nach Stellung des Lenkrads ein- und ausgeblendet. Die aktiven Markierungslinien werden bei gerader Lenkradstellung nicht angezeigt.

Objekte in der roten Zone sind dem Fahrzeug am nächsten, während Objekte in der grünen Zone weiter weg sind. Die Objekte kommen dem Fahrzeug näher, wenn sie von der grünen in die gelbe oder rote Zone wechseln. Die Außen- und Innenspiegel bieten einen besseren Überblick über die Seiten und den Bereich hinter dem Fahrzeug.

Sperrzone



Die Sperrzone wird durch die gestrichelten gelben Linien dargestellt, die parallel zu Ihrem Fahrzeug verlaufen.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE 360-GRAD-KAMERA

EIN- UND AUSSCHALTEN DER 360-GRAD-KAMERA

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **STEUERUNG** drücken.
3. Kamera drücken.

Beachte: Wenn die Kamerataste gedrückt wird, wird die 360-Grad-Sicht der Frontkamera standardmäßig angezeigt und auf die anderen Ansichten der Frontkamera wird über den Bildschirm zugegriffen.

Beachte: Die Rückfahrkamera wird aktiviert, wenn in den Rückwärtsgang (R) geschaltet wird.

In die folgenden Kameraansichten kann auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm gewechselt werden:

- Normalansicht.
- Normalansicht mit 360 Grad.
- Geteilte Ansicht.

In den Wählhebelstellungen Parken (P), Neutral (N) oder Vorwärtsfahrt (D) wird beim Betätigen der Tasten nur der Bereich vor dem Fahrzeug dargestellt.

Beachte: Das 360-Grad-Kamerasystem schaltet sich bei geringer Fahrgeschwindigkeit aus, außer im Rückwärtsgang (R).

UMSCHALTEN DER ANSICHT DER 360-GRAD-KAMERA



Drücken, um Zugriff auf die verschiedenen Kameraansichten zu erhalten.

360-Grad-Kamera (falls vorhanden)



Normalansicht +

360-Grad-Ansicht: Enthält die normale Kameraansicht neben

einer 360-Grad-Kameraansicht.



Normalansicht: Liefert ein Bild des Bereichs direkt vor oder hinter dem Fahrzeug.



Geteilte Ansicht: Liefert eine erweiterte Ansicht des Bereichs vor oder hinter dem Fahrzeug.



Vergrößert das Bild.

Aktiver Park-Assistent (falls vorhanden)

WAS IST DER AKTIVE PARK-ASSISTENT

Unterstützt Sie beim Ein- und Ausparken.

WIE FUNKTIONIERT DER AKTIVE PARK-ASSISTENT

Der aktive Parkassistent nutzt Sensoren zum Erkennen von Parklücken. Der aktive Parkassistent übernimmt das Lenken, Beschleunigen, Bremsen und Schalten der Gänge, um das Fahrzeug ein- oder auszuparken (sofern aktiviert).

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN AKTIVEN PARK-ASSISTENTEN



ACHTUNG: Nach dem Einschalten des Systems müssen Sie im Fahrzeug verbleiben. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei heftigem Regen oder anderen Bedingungen, die zu Störungen führen können, erfassen die Sensoren unter Umständen keine Objekte.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System nicht mit Zubehör verwenden, dass über die Vorderkante oder das Heck des Fahrzeugs hinausragt, z. B. ein Anhängerkugelkopf oder ein Fahrradträger. Das System kann keine Korrekturen hinsichtlich der zusätzlichen Länge des Zubehörs vornehmen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AKTIVEN PARK-ASSISTENTEN

IP

Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken, dann das Symbol für den aktiven Parkassistenten auf dem Touchscreen drücken, um vollständige Bildschirbenachrichtigungen anzuzeigen.

Die Schaltflächen auf dem Touchscreen drücken, um zwischen den Parkmodi Quereinparken, Längseinparken und Längsausparken zu wechseln.

Abbrechen des aktiven Parkassistenten

Der Parkassistent kann jederzeit durch Schalten aus der Neutralstellung (N) abgebrochen werden.

Vorübergehendes Unterbrechen des aktiven Parkassistenten

Der Parkassistent kann jederzeit durch Loslassen der Taste für den aktiven Parkassistenten vorübergehend unterbrochen werden.

Aktiver Park-Assistent (falls vorhanden)

Der aktive Parkassistent wird vorübergehend unterbrochen, wenn die Beifahrertür oder die Türen hinten geöffnet werden.

Um zurück zum Parkvorgang zu wechseln, die Taste erneut drücken und gedrückt halten.

EINPARKEN IN EINE PARALLELE PARKLÜCKE

1. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken.

Beachte: Das System erfasst andere Fahrzeuge und Bordsteinkanten, um eine Parklücke zu finden.

2. Mit dem Blinkerhebel angeben, ob die Parklücke auf der Fahrer- oder der Beifahrerseite des Fahrzeugs gesucht werden soll.

Beachte: Wenn der Blinkerhebel nicht verwendet wird, sucht das System nach einer Parklücke auf der Beifahrerseite des Fahrzeugs.

3. Bei der Suche nach einer Parklücke das Fahrzeug mit einem Abstand von ca. 1 m und parallel zu den anderen geparkten Fahrzeugen fahren.

Beachte: Wenn der aktive Parkassistent eine geeignete Parklücke findet, wird ein Signalton ausgegeben, und im Bildschirm – Information und Unterhaltung wird eine Meldung eingeblendet.

4. Das Bremspedal drücken und halten.
5. Das Lenkrad loslassen und in die Neutralstellung (N) schalten.
6. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken und gedrückt halten.
7. Das Bremspedal loslassen, damit das Fahrzeug parken kann.

Beachte: Das Fahrzeug kann jederzeit durch Betätigen des Bremspedals verlangsamt werden.

Beachte: Beim Längsparken zwischen Objekten parkt das System das Fahrzeug näher am Objekt vor dem Fahrzeug ein, um den Zugang zum Kofferraum zu erleichtern.

Beachte: Nach Abschluss des Parkvorgangs schaltet das Fahrzeug in die Parkstellung (P).

EINPARKEN IN EINE QUERPARKLÜCKE

1. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken.

Beachte: Der aktive Parkassistent erkennt keine Parklückenmarkierungen und platziert das Fahrzeug in der Mitte zwischen Objekten.

2. Das Symbol für den aktiven Parkassistenten auf dem Touchscreen drücken.
3. Das Querparken auswählen.
4. Mit dem Blinkerhebel angeben, ob die Parklücke auf der Fahrer- oder der Beifahrerseite des Fahrzeugs gesucht werden soll.

Beachte: Wenn der Blinkerhebel nicht verwendet wird, sucht das System nach einer Parklücke auf der Beifahrerseite des Fahrzeugs.

5. Das Fahrzeug mit einem Abstand von ca. 1 m und rechtwinklig zu den anderen geparkten Fahrzeugen, während Sie nach einer Parklücke suchen.

Beachte: Wenn der aktive Parkassistent eine Parklücke findet, wird ein Signalton ausgegeben, und im Bildschirm – Information und Unterhaltung wird eine Meldung eingeblendet.

6. Das Bremspedal drücken und halten.

Aktiver Park-Assistent (falls vorhanden)

7. Das Lenkrad loslassen und in die Neutralstellung (N) schalten.
8. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken und gedrückt halten.
9. Das Bremspedal loslassen, damit das Fahrzeug parken kann.

Beachte: Der aktive Parkassistent lenkt das Fahrzeug rückwärts in die Parklücke hinein.

Beachte: Der aktive Parkassistent richtet die Fahrzeugfront an der Fahrbahnseite des benachbarten Objekts aus.

Beachte: Wenn das System nur ein Objekt erkennt, lässt es einen ausreichenden Abstand zum Öffnen der Tür auf beiden Seiten.

Beachte: Das Fahrzeug kann jederzeit durch Betätigen des Bremspedals verlangsamt werden.

Beachte: Nach Abschluss des Parkvorgangs schaltet das Fahrzeug in die Parkstellung (P).

AUSPARKEN

Der aktive Parkassistent unterstützt Sie nur beim Ausparken aus Längsparklücken.

1. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken.
2. Das Symbol für den aktiven Parkassistenten auf dem Touchscreen drücken.
3. Das Längsausparken auswählen.
4. Mit dem Blinker auswählen, in welche Richtung Sie die Parklücke verlassen möchten.
5. Das Bremspedal drücken und halten.
6. Das Lenkrad loslassen und in die Neutralstellung (N) schalten.
7. Die Feststellbremse lösen.

8. Die Taste für den aktiven Parkassistenten drücken und gedrückt halten.
9. Das Bremspedal loslassen, damit sich das Fahrzeug bewegen kann.

Beachte: Nachdem der aktive Parkassistent Ihr Fahrzeug in eine Position gefahren hat, aus der Sie die Parklücke in einer Vorwärtsbewegung verlassen können, wird eine Meldung angezeigt, in der Sie angewiesen werden, die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

10. Die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.

Beachte: Das Fahrzeug kann jederzeit durch Betätigen des Bremspedals verlangsamt werden.

AKTIVER PARK-ASSISTENT – FEHLERSUCHE

AKTIVER PARK-ASSISTENT – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Park-Assistent Störung	Das System muss gewartet werden. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

AKTIVER PARK-ASSISTENT – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum funktioniert der aktive Parkassistent nicht korrekt?

Das System ist nicht in der Lage, ein Fahrzeug, eine Bordsteinkante oder Objekte zu erkennen, neben bzw. zwischen denen eingeparkt werden kann. Das System benötigt für eine korrekte Funktion begrenzende Objekte.

Aktiver Park-Assistent (falls vorhanden)

Warum sucht der aktive Parkassistent nicht nach einer Parklücke?

Sie haben die Antriebssschlupfregelung ausgeschaltet.

Warum sucht der aktive Parkassistent nicht nach einer Parklücke?

Das Getriebe befindet sich in der Stellung Rückwärtsfahrt (R). Ihr Fahrzeug muss sich vorwärts bewegen, damit eine Parklücke erkannt wird.

Warum bietet der aktive Parkassistent keine Parklücke an?

Die Sensoren sind u. U. blockiert. Beispielsweise durch Schnee, Eis oder umfassende Schmutzablagerungen. Blockierte Sensoren können die Funktionen des Systems beeinträchtigen.

Warum bietet der aktive Parkassistent keine Parklücke an?

Möglicherweise sind die Sensoren im Stoßfänger vorn oder hinten beschädigt.

Warum bietet der aktive Parkassistent keine Parklücke an?

Es ist nicht genügend Platz in der Parklücke, um Ihr Fahrzeug sicher einzuparken.

Warum bietet der aktive Parkassistent keine Parklücke an?

Auf der gegenüberliegenden Seite der Parklücke ist nicht genügend Platz für das Einparkmanöver.

Warum bietet der aktive Parkassistent keine Parklücke an?

Die Parklücke ist mehr als 1,5 m oder weniger als 0,5 m vom Fahrzeug entfernt.

Warum bietet der aktive Parkassistent keine Parklücke an?

Die Fahrgeschwindigkeit liegt über 35 km/h für Längsparken bzw. über 30 km/h für Querparken.

Warum bietet der aktive Parkassistent keine Parklücke an?

Die Batterie wurde vor Kurzem abgeklemmt oder ausgetauscht. Nach dem erneuten Anschließen der Batterie muss das Fahrzeug für kurze Zeit auf gerader Strecke gefahren werden.

Warum positioniert der aktive Parkassistent das Fahrzeug nicht korrekt in einer Parklücke?

Eine ungerade Bordsteinkante entlang der Parklücke verhindert eine korrekte Ausrichtung des Fahrzeugs.

Warum positioniert der aktive Parkassistent das Fahrzeug nicht korrekt in einer Parklücke?

Fahrzeuge oder Objekte neben der Parklücke sind u. U. nicht korrekt positioniert.

Warum positioniert der aktive Parkassistent das Fahrzeug nicht korrekt in einer Parklücke?

Das Fahrzeug wurde zu weit von der Parklücke entfernt angehalten.

Warum positioniert der aktive Parkassistent das Fahrzeug nicht korrekt in einer Parklücke?

Die Reifen wurden falsch montiert oder gewartet. Sie weisen beispielsweise einen falschen Fülldruck, die falsche Größe oder unterschiedliche Größen auf, oder es wird ein Ersatzrad verwendet.

Warum positioniert der aktive Parkassistent das Fahrzeug nicht korrekt in einer Parklücke?

Die Erkennungsfunktionen wurden durch eine Reparatur oder Modifikation geändert.

Warum positioniert der aktive Parkassistent das Fahrzeug nicht korrekt in einer Parklücke?

Ein geparktes Fahrzeug weist ein hohes Anbauteil auf. Hierbei kann es sich beispielsweise um ein Streufahrzeug, einen Schneepflug oder eine Ladebrücke handeln.

Warum positioniert der aktive Parkassistent das Fahrzeug nicht korrekt in einer Parklücke?

Die Länge der Parklücke oder die Position von geparkten Objekten hat sich nach dem Vorbeifahren geändert.

Warum positioniert der aktive Parkassistent das Fahrzeug nicht korrekt in einer Parklücke?

Die Umgebungstemperatur des Fahrzeugs ändert sich abrupt. Sie fahren beispielsweise aus einer beheizten Garage in die Kälte, oder Sie verlassen eine Waschstraße.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

WIE FUNKTIONIERT DER ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER MIT STOP-AND-GO

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stop-and-Go nutzt Radar und Kamerasensoren, um einen festgelegten Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten, dem bis zum Stillstand gefolgt wird. Stop-and-Go kann auch bei stehendem Fahrzeug konfiguriert werden, sodass einem vorausfahrenden Fahrzeug gefolgt und die Geschwindigkeit angepasst wird.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Achten Sie aufmerksam auf Änderungen an den Fahrbedingungen, z. B. bei Auf- und Abfahrten von Autobahnen, Straßen mit Kreuzungen und Kreisverkehren, Straßen ohne sichtbare Fahrspurmarkierungen sowie Fahrbahnen, die kurvig oder rutschig sind, keinen Belag besitzen oder starke Steigungen aufweisen.



ACHTUNG: Dieses System ist weder ein Kollisionswarn- noch ein Kollisionsvermeidungssystem.



ACHTUNG: Keine Reifen in anderen als den empfohlenen Größen verwenden, da dies den Normalbetrieb des Systems beeinträchtigen kann. Andernfalls kann es zum Verlust der Fahrzeugkontrolle kommen, was schwere Verletzungen nach sich ziehen kann.



ACHTUNG: Das System nicht bei schlechter Sicht verwenden, beispielsweise bei Nebel, starkem Regen, Spritzwasser oder Schnee.

Wenn Sie einem Fahrzeug folgen



ACHTUNG: Wenn Sie einem Fahrzeug folgen und dieses bremst, bremst Ihr Fahrzeug nicht immer schnell genug ab, um ohne Eingreifen des Fahrers ein Auffahren zu verhindern. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Nutzung beim Befahren von hügligen oder bergigen Straßen

Wenn Sie über einen längeren Zeitraum steile Gefälle befahren, z. B. im Gebirge, und das System aktiviert ist, sollten Sie einen niedrigeren Gang wählen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

EINSCHRÄNKUNGEN DES ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS

Einschränkungen hinsichtlich des Sensors

⚠️ ACHTUNG: In seltenen Fällen sind Erkennungsprobleme aufgrund der Straßeninfrastruktur (z. B. Brücken, Tunnel oder Sicherheitsabsperungen) möglich. In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen. Da Sie zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über Ihr Fahrzeug und die Überwachung des Systems tragen, müssen Sie ggf. korrigierend eingreifen.

⚠️ ACHTUNG: Im Falle einer Systemstörung das Fahrzeug möglichst umgehend überprüfen lassen.

⚠️ ACHTUNG: Die Leistung des Sensors kann durch hohe Außenlichtkontraste eingeschränkt werden.

⚠️ ACHTUNG: Das System warnt lediglich vor Fahrzeugen, die vom Radarsensor erkannt werden. In einigen Fällen erfolgt die Warnung möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

⚠️ ACHTUNG: Das System erkennt möglicherweise keine Fahrzeuge, die stehen oder deren Geschwindigkeit unter 10 km/h liegt.

⚠️ ACHTUNG: Das System erkennt keine Fußgänger oder Gegenstände auf der Fahrbahn.

⚠️ ACHTUNG: Das System erkennt keine auf derselben Fahrspur entgegenkommenden Fahrzeuge.

⚠️ ACHTUNG: Bei einem verdeckten Sensor funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

⚠️ ACHTUNG: Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.



- 1 Kamera.
- 2 Radarsensor.

Die Kamera ist auf der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel angebracht. Der Radarsensor befindet sich im unteren Grill.

Beachte: Der Sensor ist nicht sichtbar. Er befindet sich hinter einer Abdeckung.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

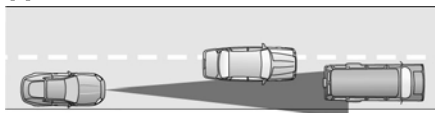
Beachte: Halten Sie die Fahrzeugfront frei von Verunreinigungen, Metallplaketten und sonstigen Gegenständen. Die Sensorleistung kann auch durch nachträglich am Fahrzeug angebrachte Frontschutzausrüstungen, Beleuchtungselemente, Lackierungen oder Kunststoffabdeckungen beeinträchtigt werden.

Wenn die Kamera verdeckt oder der Sensor blockiert ist, wird eine Meldung angezeigt. Wenn der Sensor durch Gegenstände blockiert wird, kann das System vorausfahrende Fahrzeuge nicht erkennen; daher funktioniert das System nicht. Siehe **Adaptiver Geschwindigkeitsregler – Informationsmeldungen** (Seite 260).

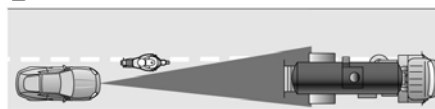
Der Radarsensor hat ein begrenztes Sichtfeld. In einigen Situationen wird ein Fahrzeug möglicherweise verspätet oder überhaupt nicht erfasst. Die Abbildung für ein vorausfahrendes Fahrzeug leuchtet nicht, wenn das System ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht erkennt.

Probleme mit der Erkennung können auftreten:

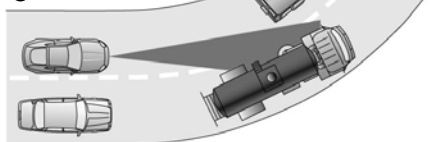
A



B



C



- A Beim Befahren einer anderen Spur als das vorausfahrende Fahrzeug.
- B Bei Fahrzeugen, die auf Ihre Spur wechseln. Das System kann diese Fahrzeuge nur erkennen, wenn sie vollständig auf Ihre Spur wechseln.
- C Die Erkennung vorausfahrender Fahrzeuge kann beim Einfahren in eine Kurve oder Ausfahren aus einer Kurve eingeschränkt sein.

In diesen Fällen kann das System zu spät oder unerwartet bremsen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Bei einer Kollision oder anderen Schäden im Frontbereich des Fahrzeugs könnte sich der Erfassungsbereich des Radarsensors ändern. Dies kann dazu führen, dass Fahrzeuge fälschlicherweise oder überhaupt nicht erkannt werden.

Für eine optimale Leistung des Systems ist eine klare Sicht der Kamera an der Windschutzscheibe auf die Straße erforderlich.

Die optimale Leistung kann unter folgenden Bedingungen nicht erreicht werden:

- Die Kamera ist blockiert.
- Die Sicht oder die Lichtverhältnisse sind schlecht.
- Die Wetterbedingungen sind schlecht.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS

Die Tasten der Geschwindigkeitsregelanlage befinden sich am Lenkrad. Siehe **Visuelle Suche** (Seite 24).

Einschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Zur Aktivierung des Systems die Taste drücken. Bei der Aktivierung des Systems entspricht die eingestellte Geschwindigkeit der aktuellen Fahrgeschwindigkeit, mindestens aber 15 mph (bei britischen Maßeinheiten) bzw. 20 km/h (bei metrischen Maßeinheiten). Ist die Geschwindigkeit zu niedrig oder werden andere Bedingungen für die Aktivierung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung nicht erfüllt, wechselt das System in den Standby-Modus. Bei einer Geschwindigkeit

von weniger als 15 mph (bei britischen Maßeinheiten) bzw. 20 km/h (bei metrischen Maßeinheiten) wird die adaptive Geschwindigkeitsregelung nicht aktiviert, es sei denn, Sie folgen einem anderen Fahrzeug.

Die Kontrollleuchte, der aktuell eingestellte Abstand und die aktuell eingestellte Geschwindigkeit erscheinen in der Anzeige des Kombiinstrument.

Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsregelung



Die Taste drücken, wenn sich das System im Standby-Modus befindet, oder die Zündung ausschalten.

Beachte: *Beim Ausschalten des Systems wird die eingestellte Geschwindigkeit gelöscht.*

AUTOMATISCHE DEAKTIVIERUNG DES ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS

In den folgenden Situationen wird das System möglicherweise deaktiviert:

- Schlupf an den Rädern.
- Die Feststellbremse wird angezogen.

In den folgenden Situationen wird das System möglicherweise deaktiviert, und die Feststellbremse wird angezogen:

- Sie lösen Ihren Sicherheitsgurt und öffnen die Fahrertür, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten haben.
- Das Fahrzeug befindet sich länger als 3 Minuten ununterbrochen im Stillstand.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

In den folgenden Situationen wird das System möglicherweise deaktiviert, oder die Aktivierung des Systems wird verhindert:

- Ein Sensor des Fahrzeugs ist blockiert.
- Die Bremsen sind überhitzt.
- Es liegt eine Störung im System oder einem zugehörigen System vor.

EINSTELLEN DER FAHRGESCHWINDIGKEIT FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER

Das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit bringen.

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit festzulegen.

SET-

Den Fuß vom Fahrpedal nehmen.

Die Kontrollleuchte, der aktuell eingestellte Abstand und die aktuell eingestellte Geschwindigkeit erscheinen in der Anzeige des Kombiinstrumentes.



Die Abbildung für ein vorausfahrendes Fahrzeug leuchtet, wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird.

Beachte: Bei aktiver adaptiver Geschwindigkeitsregelung kann der Tachometerwert leicht von der in der Anzeige des Kombiinstrumentes angegebenen eingestellten Geschwindigkeit abweichen.

Einstellen der Geschwindigkeit für die adaptive Geschwindigkeitsregelung im Stillstand

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, dabei das Bremspedal vollständig gedrückt halten.

SET-

Die eingestellte Geschwindigkeit wird auf 15 mph (bei metrischen Maßeinheiten) bzw. 20 km/h (bei britischen Maßeinheiten) gesetzt.

Die Kontrollleuchte, der aktuell eingestellte Abstand und die aktuell eingestellte Geschwindigkeit erscheinen in der Anzeige des Kombiinstrumentes.

Beachte: Das System wird nur dann bei einem vollständigen Stillstand aktiviert, wenn es in unmittelbarer Nähe ein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt.

Manuelles Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

SET+

Die Umschalttaste nach oben drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu erhöhen.

Die Umschalttaste nach oben drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu erhöhen. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

SET-

Die Umschalttaste nach unten drücken und loslassen, um die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen Schritten zu verringern.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Die Umschalttaste nach unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu verringern. Die Taste loslassen, sobald die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Sie können auch das Fahr- oder Bremspedal drücken, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, um die aktuelle Geschwindigkeit als die eingestellte Geschwindigkeit festzulegen.

Das System betätigt ggf. die Bremsen, um das Fahrzeug auf die neu eingestellte Geschwindigkeit zu verlangsamen. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Anzeige des Kombiinstrumentes angezeigt.

EINSTELLEN DES ABSTANDS FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER



Die Taste drücken, um die vier Abstandseinstellungen zu durchlaufen.



Der ausgewählte Abstand wird im Display des Kombiinstrumentes durch die Balken in der Bildanzeige dargestellt.

Beachte: Die Abstandseinstellung ist zeitabhängig und passt sich deshalb entsprechend der Fahrgeschwindigkeit an.

Beachte: Es fällt unter Ihre Verantwortung, einen Abstand zu wählen, der den Fahrbedingungen entspricht.

Abstandseinstellungen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung

Grafische Anzeige, Abstand zwischen Fahrzeugen durch Balken dargestellt	Entfernung	Dynamisches Verhalten
1	Kürzeste.	Sport.
2	Kurz.	Normal.
3	Mittel.	Normal.
4	Weit.	Komfort.

Das System verwendet bei jedem Einschalten die zuletzt gewählte Abstandseinstellung.

Einem Fahrzeug folgen

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen in Ihre Fahrspur wechselt oder ein langsamerer Fahrzeug vor Ihnen in derselben Fahrspur fährt, wird die Fahrgeschwindigkeit so angepasst, dass der eingestellte Abstand eingehalten wird.

Beachte: Wenn Sie einem vorausfahrenden Fahrzeug folgen und eine Blinkleuchte betätigen, kann die adaptive Geschwindigkeitsregelung vorübergehend leicht beschleunigen, um Sie beim Überholen zu unterstützen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Ihr Fahrzeug hält einen gleich bleibenden Abstand hinter dem vorausfahrenden Fahrzeug, bis eine der folgenden Situationen eintritt:

- Das vorausfahrende Fahrzeug beschleunigt auf eine Geschwindigkeit, die über der Geschwindigkeitseinstellung liegt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug verlässt Ihre Fahrspur.
- Sie stellen einen neuen Abstand ein.

Das System aktiviert die Bremsen, um Ihr Fahrzeug zu verlangsamen und einen sicheren Abstand von dem vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Das System wendet nur begrenzte Bremskraft an. Sie können das System durch Betätigung der Bremsen übersteuern.

Beachte: Die Bremsen können bei Betätigung durch das System ein Geräusch abgeben.

Wenn das System ermittelt, dass seine maximale Bremskraft unzureichend ist, wird ein akustisches Warnsignal ausgegeben, im Display des Kombiinstrumentes wird eine Meldung eingeblendet, und eine Anzeige blinkt, während das System weiterhin bremst. Greifen Sie sofort ein.

AUFHEBEN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG



Die Taste drücken oder das Bremspedal betätigen.

Die Geschwindigkeitseinstellung wird nicht gelöscht.

RÜCKRUFEN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG



Die Taste drücken.

Die Fahrgeschwindigkeit kehrt zur zuvor eingestellten Geschwindigkeit und zum zuvor eingestellten Abstand zurück. Bei aktivem System wird die Geschwindigkeitseinstellung ständig in der Anzeige des Kombiinstrumentes angezeigt.

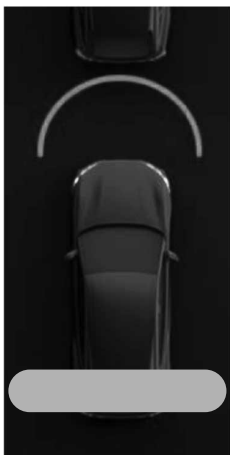
Beachte: Verwenden Sie die Rückruffunktion nur, wenn Sie die eingestellte Geschwindigkeit kennen und zu dieser zurückkehren möchten.

Rückruf der eingestellten Geschwindigkeit aus dem Stillstand

Wenn Ihr Fahrzeug einem anderen Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand folgt und dann für weniger als einige Sekunden stehen bleibt, beschleunigt Ihr Fahrzeug aus dem Stand, um dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen.

Wenn Ihr Fahrzeug einem anderen Fahrzeug bis zum vollständigen Stillstand folgt und dann länger als einige Sekunden stehen bleibt, wird eine Kontrollleuchte aktiviert, und eine Meldung wird ausgegeben.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler



Meldung	Maßnahme
Angehalten	Wenn diese Anzeige aktiv ist, wird die Geschwindigkeitsregelung nicht automatisch fortgesetzt.
Taste zum Fortsetzen drücken	Setzt sich das vorausfahrende Fahrzeug in Bewegung, werden Sie aufgefordert, die Taste zum Fortsetzen zu drücken. Die Taste drücken und loslassen oder das Fahrpedal betätigen, um dem vorausfahrenden Fahrzeug weiter zu folgen.
Automatisch fortsetzen	Wird nach dem Folgen eines Fahrzeugs bis zum vollständigen Stillstand auf einer Schnellstraße angezeigt. In dieser Situation folgt das Fahrzeug weiter dem vorausfahrenden Fahrzeug, ohne dass eine Taste gedrückt oder das Fahrpedal betätigt werden muss. Das System kann den Zustand zum automatischen Fortsetzen ca. 30 Sekunden lang aufrechterhalten, danach kann es nicht mehr automatisch fortsetzen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

ÜBERSTEUERN DER GESCHWINDIGKEITSEINSTELLUNG



ACHTUNG: Wenn Sie das System durch Betätigen des Fahrpedals übersteuern, erfolgt keine automatische Bremsbetätigung, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beizubehalten.

Durch Drücken des Fahrpedals werden die Einstellungen für Geschwindigkeit und Abstand übersteuert.

Verwenden Sie das Fahrpedal, um die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich zu überschreiten.

Beim Übersteuern des Systems wird die grüne Kontrollleuchte eingeschaltet, und das Fahrzeugsymbol im Display des Kombiinstrumentes wird ausgeblendet.

Das System wird wieder aktiv, wenn Sie das Fahrpedal loslassen. Die Fahrgeschwindigkeit verringert sich auf die eingestellte Geschwindigkeit bzw. auf eine langsamere Geschwindigkeit, wenn Sie hinter einem langsameren Fahrzeug fahren.

ANZEIGEN FÜR DEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER



Leuchtet auf, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung eingeschaltet wird. Der

Systemstatus wird durch die jeweilige Farbe der Kontrollleuchte angezeigt.

Weiß zeigt an, dass das System eingeschaltet, aber nicht aktiv ist.

Grün zeigt an, dass die Geschwindigkeit eingestellt wurde und das System aktiv ist.

UMSCHALTEN VON ADAPTIVEM GESCHWINDIGKEITSREGLER AUF GESCHWINDIGKEITSREGLER



ACHTUNG: Die normale Geschwindigkeitsregelung bremsst nicht, wenn sich das Fahrzeug an langsamere Fahrzeuge annähert. Daher stets darauf achten, welcher Modus gewählt wurde, und die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist.

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrerassistenz** drücken.
4. **Geschwindigkeitsregler** drücken.
5. **Normaler Geschwindigkeitsregler** drücken.



Wenn Sie die normale Geschwindigkeitsregelung auswählen, leuchtet die

Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsregelung anstelle der Kontrollleuchte der adaptiven Geschwindigkeitsregelung auf. Die Abstandseinstellung wird nicht angezeigt, und das System reagiert nicht auf vorausfahrende Fahrzeuge. Der automatische Notbremsassistent bleibt aktiv, um die eingestellte Geschwindigkeit zu halten. Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

SPURFÜHRUNGSASSISTENT

WIE FUNKTIONIERT DER SPURFÜHRUNGSASSISTENT

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Spurführungsassistent hält das Fahrzeug unter Verwendung von Radar und Kamerasensoren in der Mitte der Spur, indem es auf Autobahnen fortlaufend Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte leistet.

Beachte: Die Abstandseinstellung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung funktioniert normal.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN



ACHTUNG: Nutzen Sie das System nicht im Anhängerbetrieb. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System nicht verwenden, wenn Änderungen oder Modifikationen am Lenkrad vorgenommen wurden. Änderungen oder Modifikationen am Lenkrad können die Funktion oder Leistung des Systems beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Die Vorsichtsmaßnahmen für die adaptive Geschwindigkeitsregelung gelten auch für die Spurführung, sofern nichts Gegenteiliges angegeben ist oder ein Konflikt mit einer Vorsichtsmaßnahme für die Spurführung vorliegt. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler** (Seite 247).

ANFORDERUNGEN FÜR DEN SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN

Sie müssen Ihre Hände durchgängig am Lenkrad behalten.

Das System wird nur aktiviert, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit Stop-and-Go ist eingeschaltet.
- Der Spurführungsassistent ist im Bildschirm – Information und Unterhaltung aktiviert. Siehe **Ein- und Ausschalten des Spurführungsassistenten** (Seite 257).
- Sie haben Ihre Hände am Lenkrad.
- Das System erkennt beide Fahrspurmarkierungen.

Beachte: Wenn keine gültigen Fahrspurmarkierungen erkannt werden, bleibt das System inaktiv, bis gültige Fahrspurmarkierungen vorliegen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN

Die Einschränkungen für die adaptive Geschwindigkeitsregelung gelten auch für die Spurführung, sofern nichts Gegenteiliges angegeben ist oder ein Konflikt mit einer Einschränkung für die Spurführung vorliegt. Siehe **Einschränkungen des adaptiven Geschwindigkeitsreglers** (Seite 248).

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Unter den folgenden Umständen funktioniert der Spurführungsassistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Ihr Fahrzeug fährt nicht in der Spurmitte.
- Die Fahrspur ist zu schmal oder zu breit.
- Das System kann nicht mindestens eine Fahrspurmarkierung erkennen, oder Sie befinden sich an einer Stelle, an der Fahrspuren zusammengeführt bzw. geteilt werden.
- Es wird eingeschränkte Lenkunterstützung geleistet.
- Baustellen oder neue Straßen.
- Das Lenksystem wurde modifiziert.
- Ein Ersatzrad wird verwendet.
- Bei starkem Wind.

Beachte: Das Drehmoment der Fahrunterstützung ist begrenzt und reicht unter Umständen nicht für alle Fahrsituationen aus, etwa in engen Kurven oder bei schneller Kurvenfahrt.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen kann das System von der Mittellinie abweichen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN

Sie müssen Ihre Hände durchgängig am Lenkrad behalten.

Die Bedienelemente befinden sich am Lenkrad.



Diese Taste drücken.

Die Anzeige erscheint auf der Anzeige des Kombiinstrumentes. Wenn das System eingeschaltet ist, wird der Systemstatus durch die Farbe der Kontrollleuchte angezeigt.

Sie können das System jederzeit übersteuern, indem Sie das Lenkrad einschlagen.

Beachte: Die Anforderungen müssen erfüllt sein, bevor Sie das System einschalten können. Siehe **Anforderungen für den Spurführungsassistenten** (Seite 256).

Wenn Sie nicht in der Mitte der Fahrspur fahren, legt das System dies als bevorzugte Position in der Fahrspur fest und behält diese Position bei. Das System greift laufend durch Lenkunterstützung in Richtung der bevorzugten Position ein.

Beachte: Das System kann die bevorzugte Position nur innerhalb der Fahrspur festlegen.

Beachte: Beim Abschalten des Systems wird die bevorzugte Position in der Fahrspur gelöscht. Nach der nächsten Aktivierung greift das System laufend durch Lenkunterstützung in Richtung der Spurmitte ein.

Aktivieren und Deaktivieren des Spurführungsassistenten

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrerassistenz** drücken.
4. **Geschwindigkeitsregler** drücken.
5. **Spurführungsassistent** drücken.

WARNUNGEN FÜR DEN SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN

Sie müssen Ihre Hände durchgängig am Lenkrad behalten.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Wenn das System aktiv ist und für längere Zeit keine Lenkbetätigung erkennt, warnt es Sie, die Hände auf das Lenkrad zu legen. Wenn Sie auf die Warnungen nicht reagieren, schaltet sich das System aus und bremst das Fahrzeug bis zum Leerlauf ab, während es die Kontrolle über die Lenkung behält.

Das System warnt Sie auch, wenn das Fahrzeug Spurmarkierungen überquert, ohne dass eine Betätigung der Lenkung erkannt wird.

Beachte: *Wird das Lenkrad nur leicht gehalten oder berührt, kann das System dies als freihändiges Fahren interpretieren.*

AUTOMATISCHES ABBRECHEN DES SPURFÜHRUNGS-ASSISTENTEN

Wenn das System aufgrund einer äußeren Bedingung ausgeschaltet wird, z. B. wenn keine Spurmarkierungen vorhanden sind, wird ein Ton ausgegeben, und in der Anzeige des Kombiinstrumentes wird eine Meldung eingeblendet.



Wenn Ihr Fahrzeug beginnt, langsamer zu werden, müssen Sie Lenkeinschläge vornehmen und die Taste drücken und wieder loslassen, um die volle Systemleistung wiederherzustellen.

Die automatische Deaktivierung kann auch unter folgenden Umständen auftreten:

- Die Fahrspur wird zu schmal oder zu breit.
- Das System kann keine gültigen Fahrspurmarkierungen erkennen.
- Fahrspurmarkierungen kreuzen sich.

Beachte: *Wenn das Fahrzeug zweimal innerhalb eines Zündzyklus aufgrund von Inaktivität des Fahrers die Fahrt verlangsamt, wird das System bis zum nächsten Zündzyklus deaktiviert.*

ANZEIGEN FÜR DEN SPURFÜHRUNGSASSISTENTEN



Leuchtet auf, wenn der Spurführungsassistent eingeschaltet wird. Der Systemstatus wird durch die jeweilige Farbe der Kontrollleuchte angezeigt.

Grau zeigt an, dass das System eingeschaltet, aber nicht aktiv ist.

Grün zeigt an, dass das System aktiv ist und Lenkdrehmomentunterstützung leistet, um das Fahrzeug in der Spurmitte zu halten.

Gelb mit einem akustischen Signal und anschließend Grau zeigt eine automatische Deaktivierung des Systems an.

INTELLIGENTER ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER

WIE FUNKTIONIERT DER INTELLIGENTE ADAPTIVE GESCHWINDIGKEITSREGLER

Bei der intelligenten adaptiven Geschwindigkeitsregelung wird die Geschwindigkeitsschilderkennung mit der adaptiven Geschwindigkeitsregelung kombiniert, um die eingestellte Geschwindigkeit für die Geschwindigkeitsregelanlage an die maximal zulässige Geschwindigkeit anzupassen, die das System zur Geschwindigkeitsschilderkennung erfasst. Wenn das System neue Geschwindigkeitsschilder erkennt, wird die eingestellte Geschwindigkeit angepasst.

Beachte: *Die Abstandseinstellung der adaptiven Geschwindigkeitsregelung funktioniert normal.*

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN INTELLIGENTEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

ANFORDERUNGEN FÜR DEN INTELLIGENTEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER

Die Verkehrsschilderkennung muss aktiviert sein, damit die intelligente adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiviert werden kann.

EINSCHRÄNKUNGEN DES INTELLIGENTEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLERS

Die durch die Daten der Navigationskarten vorgegebenen Informationen zur maximal zulässigen Geschwindigkeit können ungenau oder veraltet sein.

Das System kann Geschwindigkeitsschilder mit Zusatzinformationen möglicherweise nicht erfassen oder lesen, z. B. wenn ein Schild blinkt oder wenn es nur zu bestimmten Zeiten oder bei der Anwesenheit von Kindern gilt.

Beachte: Das System berücksichtigt bei der Festlegung Fahrgeschwindigkeit keine Geschwindigkeitsbegrenzungen, die mit einem Zusatzzeichen ausgeschildert sind.

Unter bestimmten Bedingungen passt das System die Fahrgeschwindigkeit u. U. erst an, nachdem Ihr Fahrzeug das Geschwindigkeitsschild passiert hat.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES INTELLIGENTEN MODUS

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrerassistenz** drücken.
4. **Geschwindigkeitsregler** drücken.
5. **Geschwindigkeits-Schilderkennung** drücken.

FESTLEGEN DER TOLERANZ FÜR DIE EINGESTELLTE GESCHWINDIGKEIT

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrerassistenz** drücken.
4. **Geschwindigkeitsregler** drücken.
5. **Adaptiver Geschwindigkeitsregler** drücken.
6. **Geschwindigkeits-Schilderkennung** drücken.
7. **Toleranz** drücken.
8. Die Toleranz mit **+** und **-** festlegen.

Beachte: Sie können keine Toleranz mehr als 30 km/h über oder unter der erfassten Geschwindigkeit festlegen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

WARNUNGEN FÜR DEN INTELLIGENTEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER

Wird eine Geschwindigkeit über der maximal zulässigen Geschwindigkeit oder der maximal zulässigen Geschwindigkeit und einem positiven Toleranzwert eingestellt, blinkt die eingestellte Geschwindigkeit.

In den folgenden Situationen wird keine Warnung ausgegeben:

- Sie übersteuern die Geschwindigkeitseinstellung mit dem Fahrpedal.
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet aufgrund eines Gefälles die eingestellte Geschwindigkeit.

ANZEIGEN FÜR DEN INTELLIGENTEN ADAPTIVEN GESCHWINDIGKEITSREGLER



E292667

Um die eingestellte Geschwindigkeit und die erfasste Geschwindigkeitsbegrenzung im Kombiinstrument werden Klammern angezeigt.

ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER – FEHLERSUCHE

ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER – INFORMATIONSMELDUNGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SPURFÜHRUNGSASSISTENT

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes des Fahrzeugs werden u. U. gewisse Meldungen nicht angezeigt, bzw. sie sind nicht verfügbar.

Beachte: Einige Meldungen im System können abhängig von Ihrem Kombiinstrument abgekürzt bzw. gekürzt sein.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

Meldung	Maßnahme
Bitte Hände ans Lenkrad	Sie müssen die Hände wieder auf das Lenkrad legen und das Lenkrad betätigen.
Spurführungsassistent nicht verfügbar	Es liegen Bedingungen des Spurführungsassistenten vor, aufgrund derer das System nicht verfügbar ist.
Kontrolle übernehmen	Das System wird deaktiviert, und Sie müssen die Kontrolle übernehmen.
Zum Fortsetzen Gaspedal drücken	Das Fahrpedal drücken und die Aufforderungen befolgen.

Adaptiver Geschwindigkeitsregler

ADAPTIVER GESCHWINDIGKEITSREGLER – INFORMATIONSMELDUNGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: STOP-AND-GO

Beachte: Je nach den Ausstattungsoptionen und Typ des Kombiinstrumentes des Fahrzeugs werden u. U. gewisse Meldungen nicht angezeigt, bzw. sie sind nicht verfügbar.

Beachte: Einige Meldungen im System können abhängig von Ihrem Kombiinstrument abgekürzt bzw. gekürzt sein.

Meldung	Maßnahme
Adaptiver Geschw.-Regler Störung	Eine Störung verhindert, dass die adaptive Geschwindigkeitsregelung zugeschaltet wird.
Vorderer Radarsensor nicht ausgerichtet	Wenden Sie sich an einen Vertragspartner, um das Radar auf einen ordnungsgemäßen Erfassungsbereich und korrekte Funktion prüfen zu lassen.
Adaptiver Geschw.-Regler nicht verfügbar	Es liegen Bedingungen vor, aufgrund derer das System nicht verfügbar ist.
Adaptiver Geschw.-Regler nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Radareinheit ist wegen schlechter Radarreichweite aufgrund von schlechten Witterungsbedingungen oder Eis, Schmutz oder Wasser vor dem Radar blockiert. Normalerweise beheben Sie das Problem durch Reinigen des Sensors. Aufgrund des Wesens der Radartechnologie ist es möglich, dass Blockierungswarnungen ausgegeben werden, obwohl tatsächlich keine Blockierung vorliegt. Dies tritt beispielsweise bei Fahrten in dünn besiedelten Gegenden oder in der Wüste auf. Eine unzutreffende Meldung über eine Blockierung wird automatisch nach dem Neustart des Fahrzeugs gelöscht.
Geschw.-Regler aktiv Automatisches Bremsen aus	Sie haben die normale Geschwindigkeitsregelung ausgewählt. Das System bremst nicht und reagiert nicht auf Verkehrsereignisse.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Kontrolle übernehmen	Wird angezeigt, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung in Kürze deaktiviert wird und Sie die Kontrolle übernehmen müssen.
Adaptiver Geschwindigkeitsregler Zu langsam für Aktivierung	Wird angezeigt, wenn die Fahrgeschwindigkeit zu niedrig ist, um die adaptive Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren, und kein vorausfahrendes Fahrzeug in Reichweite ist.

Drive Mode-Steuerung

WAS IST DIE DRIVE MODE-STEUERUNG

Ihr Fahrzeug weist verschiedene Fahrmodi auf, die entsprechend den jeweiligen Fahrbedingungen gewählt werden können. Je nach gewähltem Fahrmodus passt das System verschiedene Fahrzeugeinstellungen an, z. B. Lenkung, Grafiken im Kombiinstrument, Umgebungsbeleuchtung, Klang im Innenraum, Fahrverhalten und Ansprechverhalten des Antriebsstrangs.

AUSWÄHLEN EINES DRIVE MODE

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **STEUERUNG** drücken.
3. **Drive Modes** drücken.
4. **Aktiv, Temperamentvoll** oder **Zahm** drücken.

Beachte: Ein Wechsel des Fahrmodus ist u. U. nicht möglich, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

DRIVE MODES

AKTIV - AUßER: GT

Für alltägliche Fahrsituationen. Dieser Modus bietet das perfekte Gleichgewicht aus Fahrspaß, Komfort und Fahrerfreundlichkeit. Die Innenbeleuchtung und die Grafiken im Kombiinstrument sind auf ein weiches Blau festgelegt, und die Ladezustandsanzeige der Batterie wird angezeigt.

AKTIV - GT

Für alltägliche Fahrsituationen. Dieser Modus bietet das perfekte Gleichgewicht aus Fahrspaß, Komfort und Fahrerfreundlichkeit. Lenkung und aktive Dämpfung sind auf normale Fahrweise abgestimmt. Die Innenbeleuchtung und die Grafiken im Kombiinstrument sind auf ein weiches Blau festgelegt, und die Ladezustandsanzeige der Batterie wird angezeigt.

TEMPERAMENTVOLL - AUßER: GT

Der Modus "Ungezügelt" ist auf einen sportlichen Fahrstil mit Verbesserungen bei Performance, Handling und Ansprechverhalten ausgelegt. Dieser Modus bietet eine rascheres Ansprechverhalten bei der Beschleunigung sowie eine stärkere Verzögerung, wenn das Fahrpedal losgelassen wird. Der Modus "Ungezügelt" lässt das Fahrzeug schneller beschleunigen und bietet ein sportlicheres Lenkgefühl. Der Klang im Innenraum wird verstärkt, und die Umgebungsbeleuchtung und Grafiken im Kombiinstrument werden auf Orange gesetzt; eine Grafik bezieht sich auf Beschleunigung und Lenkeingaben.

TEMPERAMENTVOLL - GT

Der Modus "Ungezügelt" ist auf einen sportlichen Fahrstil mit Verbesserungen bei Performance, Handling und Ansprechverhalten ausgelegt. Dieser Modus bietet eine rascheres Ansprechverhalten bei der Beschleunigung sowie eine stärkere Verzögerung, wenn das Fahrpedal losgelassen wird. Der Modus "Ungezügelt" lässt das Fahrzeug schneller beschleunigen und bietet ein sportlicheres Lenkgefühl. Lenkung und aktive Dämpfung

Drive Mode-Steuerung

sind auf Leistung abgestimmt. Der Klang im Innenraum wird verstärkt, und die Umgebungsbeleuchtung und Grafiken im Kombiinstrument werden auf Orange gesetzt; eine Grafik bezieht sich auf Beschleunigung und Lenkeingaben.

Temperamentvoll Plus

Diese Funktion passt den Modus "Ungezügelt" an, um Hochleistungsfahrten zu ermöglichen, und ist nur für die Verwendung auf Rennstrecken und geschlossenen Kursen vorgesehen. Wenn dieser Modus aktiviert ist, ermöglicht er eine ausgewogene Leistungsabgabe für konstante Rundenzeiten. Das Fahrpedal ist für eine verbesserte Steuerung der Antriebskraft kalibriert. Das System sorgt für eine leistungsorientiertere Traktions- und Stabilitätskontrolle. In diesem Modus ist der Eingriff der Traktions- und Stabilitätskontrolle reduziert und speziell nur für den Einsatz auf der Rennstrecke abgestimmt. Der Klang im Innenraum wird verstärkt, und die Umgebungsbeleuchtung und Grafiken im Kombiinstrument werden auf Orange gesetzt; eine Grafik bezieht sich auf Beschleunigung und Lenkeingaben.

Um diese Funktion zu nutzen, muss der Modus "Ungezügelt" gewählt sein, wobei der Schieberegler "Ungezügelt plus" aktiviert und die Batterie auf Betriebstemperatur sein muss. Bei Verwendung dieses Modus ist der 1-Pedal-Modus nicht verfügbar und andere Fahrerassistenzfunktionen sind deaktiviert.

Beachte: Diese Funktion ist bei Temperaturen von unter 0°C oder 15°C für die Batterie nicht verfügbar.

Beachte: Wenn die Funktion nicht verfügbar ist, laden Sie Ihr Fahrzeug auf, bis die Batterie ausreichend geladen ist und die Temperaturbedingungen erfüllt sind.

ZAHM - AUßER: GT

Der Modus "Zahm" ist für eine entspannte Fahrweise und widrige Witterungsbedingungen ausgelegt. Dieser Modus bietet ein abgeschwächtes Ansprechverhalten bei teilweise durchgedrücktem Fahrpedal und ein entspannteres Lenkgefühl. Beim Loslassen des Fahrpedals verzögert das Fahrzeug langsam und ermöglicht dadurch ein komfortableres Fahren. Der Klang im Innenraum wird ausgeschaltet, und die Umgebungsbeleuchtung und Grafiken im Kombiinstrument werden auf Blau gesetzt; eine Grafik wechselt zu blau, wenn Sie mit gleichbleibender Geschwindigkeit fahren.

ZAHM - GT

Der Modus "Zahm" ist für eine entspannte Fahrweise und widrige Witterungsbedingungen ausgelegt. Dieser Modus bietet ein abgeschwächtes Ansprechverhalten bei teilweise durchgedrücktem Fahrpedal und ein entspannteres Lenkgefühl. Lenkung und aktive Dämpfung sind auf Komfort abgestimmt. Beim Loslassen des Fahrpedals verzögert das Fahrzeug langsam und ermöglicht dadurch ein komfortableres Fahren. Der Klang im Innenraum wird ausgeschaltet, und die Umgebungsbeleuchtung und Grafiken im Kombiinstrument werden auf Blau gesetzt; eine Grafik wechselt zu blau, wenn Sie mit gleichbleibender Geschwindigkeit fahren.

1-Pedal-Modus

WAS IST DER 1-PEDAL-MODUS

Der 1-Pedal-Modus ermöglicht Ihnen das Beschleunigen und Bremsen ausschließlich über das Fahrpedal. Durchdrücken des Fahrpedals beschleunigt das Fahrzeug, Fuß auf dem Fahrpedal bei nachlassendem Druck auf das Fahrpedal verlangsamt das Fahrzeug und vollständiges Loslassen des Pedals bringt das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN 1-PEDAL-MODUS



ACHTUNG: Dieses System ist eine ergänzende Fahrhilfe. Es ersetzt weder Ihre Aufmerksamkeit noch Ihr Urteilsvermögen, und Sie müssen weiterhin selbst die Bremsen betätigen. Dieses System bremst Ihr Fahrzeug NICHT automatisch ab. Wenn Sie das Bremspedal in den entsprechenden Situationen nicht betätigen, können Sie mit anderen Fahrzeugen kollidieren.

Nach dem Schalten in die Neutralstellung (N) wird Ihr Fahrzeug nicht im Stillstand gehalten.

Das Schalten in die Stellungen Vorwärtsfahrt (D) und Rückwärtsfahrt (R) bewirkt keine Bewegung des Fahrzeugs.

Beachte: Vor dem Beschleunigen stets die Fahrstufe prüfen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES 1-PEDAL-MODUS

Unter den folgenden Umständen ist der 1-Pedal-Modus nicht verfügbar:

- Schalten in eine inkorrekte Fahrstufe, z. B. in die Parkstellung (P) während der Fahrt.
- Verwenden des aktiven Parkassistenten.
- Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.

Das Loslassen des Fahrpedals bringt das Fahrzeug bei hohen Geschwindigkeiten und an steilen Gefällen u. U. nicht zum Stillstand.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES 1-PEDAL-MODUS

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **STEUERUNG** drücken.
3. **Drive Modes** drücken.
4. **1-Pedal-Modus** ein- oder ausschalten.

ANZEIGEN FÜR DEN 1-PEDAL-MODUS



Wenn der 1-Pedal-Modus aktiviert wird, wird die Kontrollleuchte im Kombiinstrument angezeigt.

WAS SIND LOKALE GEFAHRENHINWEISE



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Das System liefert Ihnen annähernd in Echtzeit Informationen zur Wegstrecke vor Ihnen.

AKTIVIEREN VON LOKALEN GEFAHRENHINWEISEN

1. **Einstellungen** auswählen.
2. **Konnektivität** auswählen.
3. **Funktionen des vernetzten Fahrzeugs** auswählen.
4. **Lokale Gefahrenhinweise** einschalten.

Geschwindigkeitsbegrenzer

WIE FUNKTIONIERT DER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Mit diesem System können Sie eine Geschwindigkeit einstellen, auf die Ihr Fahrzeug begrenzt wird. Die eingestellte Geschwindigkeit wird zur Höchstgeschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, es gibt aber die Möglichkeit, diese Geschwindigkeit vorübergehend zu überschreiten.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER



ACHTUNG: Auf Gefällestrecken ist ein Überschreiten der Sollgeschwindigkeit möglich. Das System betätigt nicht die Bremsen, zeigt jedoch eine Warnung an. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES GESCHWINDIGKEITSBEGRENZERS

LIM

Drücken, um das System einzuschalten.

Das System wird aktiviert; dabei wird als Geschwindigkeit die aktuelle Fahrgeschwindigkeit eingestellt. Erneut drücken, um das System abzuschalten.

EINSTELLEN DER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG

SET+

Wenn sich der Geschwindigkeitsbegrenzer im Standby-Modus befindet, diese Taste drücken, um den Begrenzer auf die aktuelle Fahrgeschwindigkeit

SET-

einzustellen. Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird aktiviert, und das Symbol im Kombiinstrument wird grün angezeigt.

ÄNDERN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG

SET+

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in

SET-

kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

AUFHEBEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNG



Drücken, um die Begrenzung aufzuheben und den Geschwindigkeitsbegrenzer in den Standby-Modus zu versetzen. Das Symbol im Kombiinstrument wird grau angezeigt.

Geschwindigkeitsbegrenzer

RÜCKRUFEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS- BEGRENZUNG



Erneut drücken, um den Geschwindigkeitsbegrenzer wieder zu aktivieren. Das Symbol im Kombiinstrument wird grün angezeigt.

Beim beabsichtigten Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeit blinkt nur die Anzeige der eingestellten Geschwindigkeit.

BEABSICHTIGTES ÜBERSCHREITEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS- BEGRENZUNG

Das Fahrpedal fest durchtreten, um das System vorübergehend auszuschalten. Das System wird wieder aktiviert, sobald die Fahrgeschwindigkeit unter die eingestellte Geschwindigkeit fällt.

ANZEIGEN FÜR DEN GESCHWINDIG- KEITSBEGRENZER



Leuchtet im Kombiinstrument auf, wenn das System im Standby-Modus oder aktiv ist.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DEN GESCHWINDIG- KEITSBEGRENZER

Beim unbeabsichtigten Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeit blinkt die Anzeige der eingestellten Geschwindigkeit, und ein akustisches Warnsignal ertönt.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

WAS IST DER INTELLIGENTE GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Das System ermöglicht die Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit auf die maximal zulässige Geschwindigkeit, die das System zur Verkehrsschilderkennung erkennt.

WIE FUNKTIONIERT DER INTELLIGENTE GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer nutzt Daten der Verkehrsschilderkennung, um eine Höchstgeschwindigkeit einzustellen. Wenn die Verkehrsschilderkennung z. B. eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h erkennt, wird die Fahrgeschwindigkeit auf 80 km/h begrenzt.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DEN INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER



ACHTUNG: Auf Gefällestrecken kann die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeit überschreiten. Das System betätigt nicht die Bremsen, zeigt jedoch eine Warnung an. Nichtbeachten dieser Warnung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Das System beschränkt die Fahrgeschwindigkeit nicht auf Geschwindigkeitsbegrenzungen, die mit einem Zusatzzeichen ausgeschildert sind.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES INTELLIGENTEN GESCHWINDIGKEITSBEGRENZERS



Drücken, um das System einzuschalten.

Das System wird aktiviert; dabei wird als Höchstgeschwindigkeit die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung oder, falls keine Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt wurde, die aktuelle Fahrgeschwindigkeit eingestellt. Erneut drücken, um das System abzuschalten.

EINSTELLEN DER GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG

SET+

Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken, während sich das System im

SET-

Standby-Modus befindet, um den Geschwindigkeitsbegrenzer auf die aktuelle

Fahrgeschwindigkeit einzustellen. Die eingestellte Geschwindigkeit wird gespeichert und im Kombiinstrument angezeigt.

Beachte: Der Geschwindigkeitsbegrenzer passt sich an, sobald das System eine andere Geschwindigkeitsbegrenzung erkennt.

Beachte: Wenn das System keine Geschwindigkeitsbegrenzung erkennen kann, kehrt das System in den Standby-Modus zurück.

ÄNDERN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG

SET+

Sie können die eingestellte Geschwindigkeit in kleinen oder großen Schritten ändern. Die

SET-

Umschalttaste einmal nach oben oder unten drücken, um die eingestellte Geschwindigkeit in

kleinen Schritten zu ändern. Die Umschalttaste nach oben oder unten drücken und gedrückt halten, um die eingestellte Geschwindigkeit in größeren Schritten zu ändern.

EINSTELLEN DER TOLERANZ FÜR DIE GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG

1. Das Funktionen-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrerassistenz** drücken.
4. **Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent** drücken.
5. Den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer einschalten.
6. Über die Schieberegler-Leiste die zulässige Toleranz für das System anpassen.

AUFHEBEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS-BEGRENZUNG



Drücken, um die Begrenzung aufzuheben und den Geschwindigkeitsbegrenzer in den Standby-Modus zu versetzen. Das Symbol im Kombiinstrument wird grau angezeigt.

RÜCKRUFEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS- BEGRENZUNG



Drücken, um den Geschwindigkeitsbegrenzer wieder zu aktivieren. Sobald sich das System wieder aktiviert, stellt es die Geschwindigkeitsbegrenzung auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung ein. Das Symbol im Kombiinstrument wird grün angezeigt.

BEABSICHTIGTES ÜBERSCHREITEN DER EINGESTELLTEN GESCHWINDIGKEITS- BEGRENZUNG

Das Fahrpedal fest durchtreten, um das System vorübergehend auszuschalten. Das System wird wieder aktiviert, sobald die Fahrgeschwindigkeit unter die eingestellte Geschwindigkeit fällt.

ANZEIGEN FÜR DEN INTELLIGENTEN GESCHWINDIG- KEITSBEGRENZER



Leuchtet im Kombiinstrument auf, wenn das System im Standby-Modus oder aktiv ist.

AKUSTISCHE WARNUNGEN FÜR DEN INTELLIGENTEN GESCHWINDIG- KEITSBEGRENZER

Unter den folgenden Umständen wird eine Warnung im Kombiinstrument angezeigt, und ein Warnton wird ausgegeben:

- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet die momentan eingestellte Geschwindigkeit.
- Das System erkennt eine Geschwindigkeitsbegrenzung, die niedriger als die aktuelle Fahrgeschwindigkeit ist.
- Sie überschreiten die eingestellte Geschwindigkeit absichtlich.

Wenn das Verkehrsschilderkennungssystem eine Geschwindigkeitsbeschränkung außerhalb des Betriebsbereichs (20–180 km/h) erkennt, wird ein einzelner Warnton ausgegeben, und das System wechselt in den Standby-Modus.

UMSCHALTEN VOM INTELLIGENTEN GESCHWINDIG- KEITSBEGRENZER ZUM GESCHWINDIG- KEITSBEGRENZER

Über den Bildschirm – Information und Unterhaltung können Sie zwischen dem intelligenten und dem manuellen Geschwindigkeitsbegrenzer wechseln.

1. Das Funktionen-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrerassistenz** drücken.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer

4. **Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent** drücken.
5. Den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer ausschalten.

Beachte: Wenn Sie den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer ausschalten, wechselt das System automatisch zum manuellen Geschwindigkeitsbegrenzer. Über die Bedienelemente am Lenkrad können Sie den Geschwindigkeitsbegrenzer manuell einstellen.

WAS IST DER SPURHALTEASSISTENT

Der Spurhalteassistent warnt Sie durch eine vorübergehende Lenkunterstützung oder Lenkradvibration, wenn er ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt.

WIE FUNKTIONIERT DER SPURHALTEASSISTENT

Der Spurhalteassistent überwacht mit einer auf der Windschutzscheibe angebrachten Vorwärtskamera die Fahrzeugbewegung in der Fahrspur.

Wenn die Kamera eine Abweichung von der Fahrspur feststellt, benachrichtigt der Spurhalteassistent den Fahrer durch Vibrationen am Lenkrad oder unterstützt den Fahrer durch einen geringen Lenkeinschlag, um das Fahrzeug zurück in die Spur zu bringen.

Der Fahrer kann einen von drei Modi auswählen.

- Warnung (falls vorhanden)
- Eingriff
- Warnung und Eingriff

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DEN SPURHALTEASSISTENTEN



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



ACHTUNG: Andere Strukturen und Objekte können manchmal fälschlicherweise als Fahrspurmarkierung erfasst werden. Dies kann zu einer falschen oder unterlassenen Warnung führen.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich überprüfen lassen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.



ACHTUNG: Die Leistung des Sensors kann durch hohe Außenlichtkontraste eingeschränkt werden.

EINSCHRÄNKUNGEN DES SPURHALTEASSISTENTEN

Der Spurhalteassistent arbeitet nur bei Fahrgeschwindigkeiten über 64 km/h.

Das System arbeitet, solange die Kamera mindestens eine Fahrspurmarkierung erkennen kann.

Unter den folgenden Umständen funktioniert der Spurhalteassistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Der Spurhalteassistent kann nicht mindestens eine Fahrspurmarkierung erkennen.
- Sie schalten das Blinklicht ein.
- Bei direkten Lenkmanövern, abruptem Beschleunigen oder Bremsen.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist geringer als 64 km/h.
- Das Antiblockierbremssystem, die Stabilitätskontrolle oder die Antriebsschlupfregelung wird aktiviert.
- Die Fahrspur ist zu schmal.
- Die Kamera ist verdeckt oder hat aufgrund von Umweltbedingungen, Verkehr oder Fahrzeugzustand keine Möglichkeit zum Erkennen der Fahrspurmarkierungen.

Der Spurhalteassistent kann unter den folgenden Umständen möglicherweise keine automatische Fahrspurkorrektur durchführen:

- Starker Wind.
- Unebene Fahrbahnoberflächen.
- Schwere oder ungleichmäßige Beladung.
- Reifenluftdruck nicht korrekt.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES SPURHALTEASSISTENTEN



Zum Aktivieren des Spurhalteassistenten die Taste am Lenkrad drücken.

Zum Deaktivieren des Spurhalteassistenten zweimal die Taste am Lenkrad drücken.

Beachte: Beim Ein- oder Ausschalten des Systems wird eine Meldung im Bildschirm – Information und Unterhaltung angezeigt, die den Status angibt.

Beachte: Das System wechselt sich immer in den zuletzt gespeicherten Zustand, wenn das Fahrzeug gestartet wird.

UMSCHALTEN DES MODUS FÜR DEN SPURHALTEASSISTENTEN

Der Spurhalteassistent weist verschiedene Einstellungen auf, die Sie über die Informationsanzeige anzeigen oder anpassen können.

- Warnung (falls vorhanden)
- Eingriff
- Warnung und Eingriff

Das System speichert die letzte bekannte Auswahl für jede Einstellung dauerhaft.

Zum Ändern des Spurhalteassistenten-Modus das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen:

1. **EINSTELLUNGEN** drücken.
2. **Fahrerassistenz** drücken.
3. **Spurhalte-Assistent** drücken.
4. **Spurhalte-Modus** drücken.
5. Eine Einstellung auswählen.

Spurhalteassistent

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

EINSTELLUNGEN FÜR DEN SPURHALTEASSISTENTEN

Einstellen der Intensität für die Lenkradvibration

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrerassistenz** drücken.
4. **Spurhalte-Assistent** drücken.
5. **Spurhalte-Intensität** drücken.
6. Eine Einstellung auswählen.

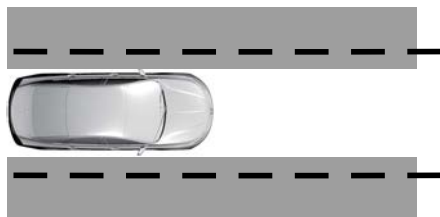
Beachte: Diese Einstellung ist nicht in allen Modi verfügbar.

MODUS EINGRIFF

WAS IST DER MODUS EINGRIFF

Im Modus "Eingriff" wird durch vorübergehende Lenkunterstützung in Richtung Spurmitte eingegriffen.

WIE FUNKTIONIERT DER MODUS EINGRIFF



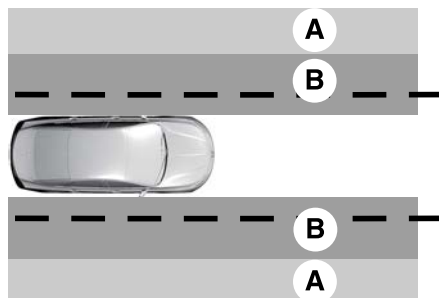
Der Spurhalteassistent bietet Unterstützung, wenn die Spurmitte unbeabsichtigt verlassen wird. Das System führt einen geringfügigen Lenkeinschlag durch, um das Fahrzeug zurück in die Spurmitte zu bringen.

MODUS WARNUNG + EINGRIFF

WAS IST DER MODUS WARNUNG + EINGRIFF

Im Modus "Warnung und Eingriff" werden mehrere Funktionen verwendet, um das Fahrzeug in der Spur zu halten. Das System führt zuerst einen geringfügigen Lenkeinschlag durch, um das Fahrzeug zurück in die Spurmitte zu bringen. Falls das Fahrzeug weiter aus der Spurmitte gerät, warnt das System durch Lenkradvibration.

WIE FUNKTIONIERT DER MODUS WARNUNG + EINGRIFF

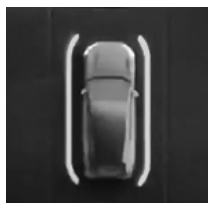


- A Warnung.
B Eingriff.

Spurhalteassistent

Der Spurhalteassistent erkennt ein Verlassen der Spur; er bietet Lenkunterstützung, wenn das Fahrzeug in den Bereich **B** eintritt und gibt zusätzlich eine Warnung aus, wenn es in den Bereich **A** eintritt.

ANZEIGEN FÜR DEN SPURHALTEASSISTENTEN



Beim Einschalten des Spurhalteassistenten wird in der Informationsanzeige eine Grafik mit Fahrspurmarkierungen eingeblendet.

Bei ausgeschaltetem System wird die Grafik mit den Fahrspurmarkierungen nicht angezeigt.

Beachte: Die Grafik mit der Fahrzeugdraufsicht wird möglicherweise weiter angezeigt, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist.

Solange der Spurhalteassistent eingeschaltet ist, wird der Systemstatus durch die Farbe der Fahrspurmarkierungen angezeigt.

Grau	Grün	Gelb	Rot
Das System kann momentan keine Warnung und keinen Eingriff auf der angezeigten Seite bereitstellen.	Das System ist verfügbar oder bereit, eine Warnung oder einen Eingriff auf der angezeigten Seite bereitzustellen.	Das System gibt gerade einen Eingriff des Spurhalteassistenten vor bzw. hat diesen gerade vorgenommen.	Das System gibt gerade eine Warnung des Spurhalteassistenten aus bzw. hat diese gerade ausgegeben.

TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM

WAS IST DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM

Der Spurwechselwarner ist eine Erweiterung des Spurhalteassistenten.

Damit können Sie bei einem Spurwechsel benachbarte Fahrzeuge leichter erkennen.

Der Spurwechselwarner gibt Warnungen zum toten Winkel aus und bietet Lenkunterstützung bei Spurwechseln.

WIE FUNKTIONIERT DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM



Der Spurwechselwarner wird über die Taste des Spurhalteassistenten am Lenkrad aktiviert und deaktiviert.

Spurhalteassistent

Bei einem Spurwechsel erkennt der Spurwechselwarner Fahrzeuge im toten Winkel bzw. sich dem toten Winkel annähernde Fahrzeuge; er gibt eine Warnung aus und liefert Lenkunterstützung, um Ihr Fahrzeug zurück in Ihre Spur zu leiten.

Nach dem Aktivieren funktioniert das System mit oder ohne Blinker und Warnblinkleuchten.

EINSCHRÄNKUNGEN DES TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEMS

Alle Systemeinschränkungen des zugrunde liegenden Spurhalteassistenten gelten auch für den Spurwechselwarner.

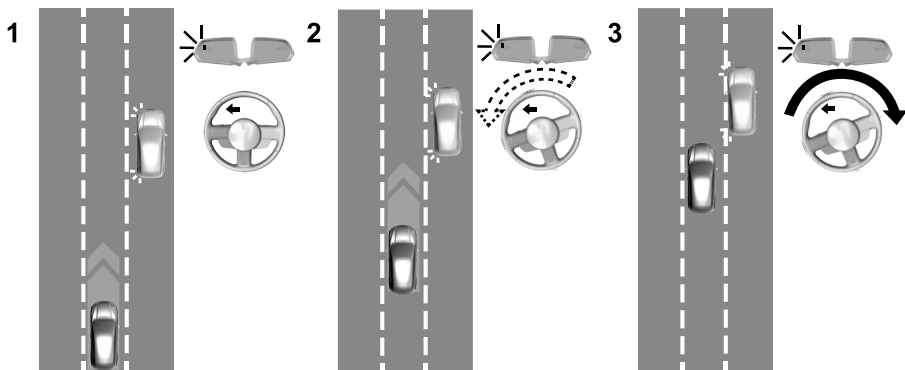
Der Spurwechselwarner funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht:

- Das System erkennt keine Fahrspurmarkierungen.
- Die Hände des Fahrers sind nicht am Lenkrad.
- Einer oder beide der hinteren Radarsensoren sind blockiert oder defekt.
- Ein Anhänger wird an das Fahrzeug angekuppelt.

Der Spurwechselwarner hat unter den folgenden Bedingungen möglicherweise Schwierigkeiten, Gefahren zu erkennen:

- Wenn sich ein Fahrzeug auf einer benachbarten Spur in wesentlich schnellerer Geschwindigkeit als Ihr Fahrzeug nähert.
- Schlechte Wetterbedingungen, die die Sensoren behindern.
- Ein Fahrzeugständer wird an dem Fahrzeug befestigt.

ANZEIGEN FÜR DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM



Spurhalteassistent

Die Warnlampe – Spurhalteassistent oder die gelbe Fahrspurmarkierung im Kombiinstrument zeigen an, dass der Spurwechselwarner aktiviert wurde. Außerdem blinkt die Warnleuchte für das

Toter-Winkel-Überwachungssystem am Außenspiegel auf der Seite des erkannten Objekts. Für weitere Informationen Siehe **Toter Winkel Überwachungssystem** (Seite 281).

Spurwechselwarner – Informationsmeldungen

Meldung	Maßnahme
Blind Spot Assist Not Available Trailer Attached	Wird angezeigt, wenn ein Anhänger an das Fahrzeug angekuppelt wird.
Blind Spot Assist Not Available Side Sensor Blocked	Wird angezeigt, wenn die Sensoren des Toter-Winkel-Überwachungssystems blockiert sind.
Blind Spot Assist Not Available Side Sensor Fault	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

SPURHALTEASSISTENT – FEHLERSUCHE

SPURHALTEASSISTENT – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Spurhalte-Assistent Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Frontkamera vorübergehend nicht verfügbar	Das System hat eine Bedingung erkannt, die bewirkt hat, dass das System vorübergehend nicht zur Verfügung steht.
Frontkamera Sicht reduziert Scheibe reinigen	Das System hat eine Bedingung erkannt, die eine Reinigung der Windschutzscheibe erforderlich macht, damit es wieder ordnungsgemäß funktioniert.
Frontkamera Störung Service erforderlich	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Bitte Hände ans Lenkrad	Das System fordert, dass Sie die Hände auf dem Lenkrad lassen.

SPURHALTEASSISTENT – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum ist die Funktion nicht verfügbar (Fahrspurmarkierungen grau), obwohl ich die Fahrspurmarkierungen auf der Fahrbahn sehen kann?
Die Fahrgeschwindigkeit ist geringer als 65 km/h.
Die Sonne scheint direkt in das Kameraobjektiv.
Ein schneller beabsichtigter Spurwechsel ist erfolgt.
Der Abstand des Fahrzeugs zur Fahrspurmarkierung ist über längere Zeit zu gering.
Kurven werden mit hoher Geschwindigkeit durchfahren.
Die letzte Warnung bzw. der letzte Eingriff ist erst kürzlich erfolgt.
Die Fahrspurmarkierungen sind unklar, z. B. in Baustellenbereichen.
Es gibt einen schnellen Übergang von hell nach dunkel oder umgekehrt.
Es gibt einen plötzlichen Versatz der Fahrspurmarkierungen.
ABS oder AdvanceTrac™ ist aktiviert.
Die Kamera ist durch Schmutz, Ruß, Nebel, Frost oder Wasser auf der Windschutzscheibe verdeckt.
Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist zu gering.
Es gibt einen Wechsel zwischen vorhandenen und nicht vorhandenen Fahrspurmarkierungen oder umgekehrt.
Auf der Straße steht Wasser.
Die Fahrspurmarkierungen sind schwach, z. B. gelbe Fahrspurmarkierungen auf Betonfahrbahnen.
Die Fahrspur ist zu schmal oder zu breit.
Die Kamera wurde nach einem Austausch der Windschutzscheibe nicht kalibriert.
Die befahrenen Straßen sind eng oder uneben.

Spurhalteassistent

Warum kehrt das Fahrzeug im Modus "Eingriff" oder "Warnung und Eingriff" nicht wie erwartet zur Fahrspurmitte zurück?

Es treten starke Seitenwinde auf.

Es liegt eine starke Fahrbahnneigung vor.

Die Fahrbahn ist uneben, oder es liegen Spurrillen oder ein Bankettversatz vor.

Das Fahrzeug ist sehr ungleichmäßig beladen, oder der Reifenfülldruck ist falsch.

Die Reifen wurden gewechselt, oder es wurden Änderungen an der Radaufhängung vorgenommen.

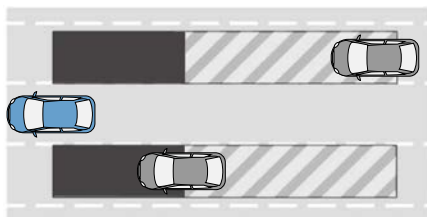
Toter Winkel Überwachungssystem

WAS IST DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM

Das Toter-Winkel-Überwachungssystem erkennt Fahrzeuge, die in den Bereich des toten Winkels eingefahren sind.

WIE FUNKTIONIERT DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM

Das Toter-Winkel-Überwachungssystem nutzt Sensoren auf beiden Fahrzeugseiten; die Erkennung ist von den Außenspiegeln nach hinten bis ca. 4 m hinter dem Stoßfänger hinten möglich. Wenn die Fahrgeschwindigkeit größer als 48 km/h ist, erstreckt sich der Erfassungsbereich bis ca. 18 m hinter den Stoßfänger hinten, um Sie vor Fahrzeugen zu warnen, die sich mit hoher Geschwindigkeit nähern.



SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM



ACHTUNG: Das Toter-Winkel-Überwachungssystem nicht als Ersatz für die Rückspiegel und Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks vor dem Spurwechsel verwenden. Das Toter-Winkel-Überwachungssystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser) u. U. nicht ordnungsgemäß. Stets aufmerksam und vorsichtig fahren. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

Beachte: Das Toter-Winkel-Überwachungssystem verhindert nicht die Kollision mit anderen Fahrzeugen. Es erfasst keine geparkten Fahrzeuge, Personen, Tiere oder Objekte der Umgebung.

EINSCHRÄNKUNGEN DES TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEMS

Das Toter-Winkel-Überwachungssystem funktioniert nicht, wenn sich das Getriebe in der Stellung Parken (P) oder Rückwärtsfahrt (R) befindet.

Das System warnt Sie möglicherweise nicht, wenn ein Fahrzeug den Erfassungsbereich schnell durchfährt.

Toter Winkel Überwachungssystem

ANFORDERUNGEN FÜR DAS TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM

Das Toter-Winkel-Überwachungssystem wird eingeschaltet, wenn alle nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Das Fahrzeug wird gestartet.
- Das Getriebe wird in die Stellung Vorwärtsfahrt (D) geschaltet.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 10 km/h.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEMS

Schalten Sie das Toter-Winkel-Überwachungssystem über den Touchscreen ein bzw. aus:

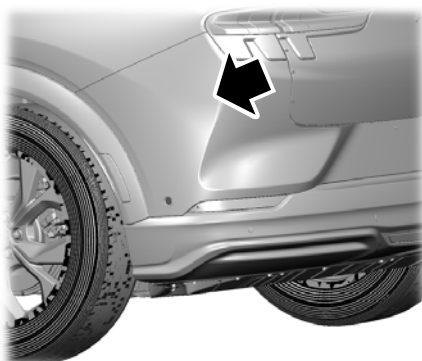
1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrerassistenz** drücken.
4. **BLIS** ein- oder ausschalten.

Wenn Sie das Toter-Winkel-Überwachungssystem ausschalten, leuchtet eine Warnlampe auf, und eine Meldung wird eingeblendet. Wird das System ein- oder ausgeschaltet, blinken die Warnleuchten zweimal.

Beachte: Beim Starten Ihres Fahrzeugs ruft das System die letzte Einstellung ab.

Um das System dauerhaft auszuschalten, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

LAGE DER SENSOREN – TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM



Die Sensoren befinden sich hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen.

Wenn die Sensoren blockiert werden, wird in der Informationsanzeige eine Meldung ausgegeben. Siehe

Toter-Winkel-Überwachungssystem – Informationsmeldungen (Seite 283). Die Warnanzeigen leuchten dauerhaft, das System warnt Sie jedoch nicht.

Toter Winkel Überwachungssystem

TOTER-WINKEL- ÜBERWACHUNGSSYSTEM – ANZEIGEN



Wenn das

Toter-Winkel-Überwachungssystem ein Fahrzeug erkennt, leuchtet eine Warnanzeige im Außenspiegel auf der Fahrzeugseite, aus der sich das Fahrzeug annähert. Wenn der Blinker für diese Fahrzeugseite eingeschaltet wird, blinkt die Warnanzeige.

TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM – FEHLERSUCHE

TOTER-WINKEL-ÜBERWACHUNGSSYSTEM – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
BLIS Störung	Im System ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
BLIS nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Die Sensoren sind blockiert. Die Sensoren reinigen.

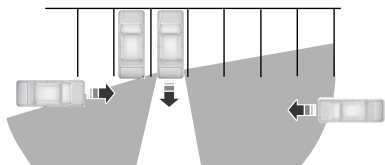
Warnung vor querendem Verkehr

WAS IST DIE WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

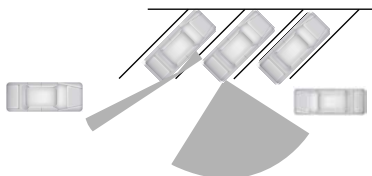
Das System warnt vor Fahrzeugen, die sich hinter dem Fahrzeug von der Seite nähern, wenn der Rückwärtsgang (R) eingelegt ist.

WIE FUNKTIONIERT DIE WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

Die Warnung vor querendem Verkehr erkennt Fahrzeuge, die sich mit einer Geschwindigkeit von 6–60 km/h annähern. Die Erfassungsleistung nimmt ab, wenn die Sensoren teilweise, überwiegend oder vollständig blockiert sind.



Der Sensor auf der linken Seite ist nur teilweise blockiert, und der Erfassungsbereich auf der rechten Seite hat eine maximale Ausdehnung.



Der Erfassungsbereich nimmt auch beim Parken in einem flachen Winkel ab. Der Sensor auf der linken Seite ist weitgehend blockiert, und auf dieser Seite ist nur ein stark eingeschränkter Erfassungsbereich vorhanden.

Beachte: Eine moderate Geschwindigkeit bei der Rückwärtsfahrt trägt dazu bei, den Erfassungsbereich zu vergrößern und die Leistungsfähigkeit zu steigern.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR



ACHTUNG: Verwenden Sie das Querverkehrs-Warnsystem vor dem Rückwärtsausparken nicht als Ersatz für die Verwendung des Rückspiegels und der Außenspiegel oder anstelle des Schulterblicks. Das Querverkehrs-Warnsystem ist kein Ersatz für eine umsichtige Fahrweise.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser) u. U. nicht ordnungsgemäß. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

Warnung vor querendem Verkehr

EINSCHRÄNKUNGEN DER WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

Unter den folgenden Umständen funktioniert die Warnung vor querendem Verkehr möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Die Sensoren sind blockiert.
- Angrenzend geparkte Fahrzeuge oder Gegenstände blockieren die Sensoren.
- Fahrzeuge nähern sich mit einer Geschwindigkeit von weniger als 6 km/h oder mehr als 60 km/h.
- Ihre Fahrgeschwindigkeit ist höher als 12 km/h.
- Das Fahrzeug wird aus einer im Winkel angeordneten Parklücke ausgeparkt.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR

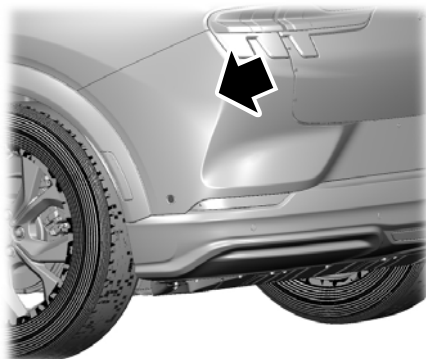
Um die Warnung vor querendem Verkehr ein- und auszuschalten, den berührungsempfindlichen Bildschirm verwenden.

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrerassistenz** drücken.
4. **Warnung Querverkehr** ein- oder ausschalten.

Wird das System ein- oder ausgeschaltet, blinken die Warnleuchten zweimal.

Beachte: Das System wird jedes Mal eingeschaltet, wenn der Motor angelassen wird. Um das System dauerhaft auszuschalten, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

LAGE DER SENSOREN – WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR



Die Sensoren befinden sich hinter dem Stoßfänger hinten auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

Beachte: Die Sensoren stets frei von Schnee, Eis und starker Verschmutzung halten.

Beachte: Die Sensoren nicht mit Stoßfänger-Aufklebern, Reparaturmasse oder anderen Objekten verdecken.

Beachte: Blockierte Sensoren können die Genauigkeit des Systems beeinträchtigen.

Beachte: Fahrrad- und Gepäckträger können Fehlalarme verursachen, weil sie die Sensoren verdecken. Wir empfehlen, die Funktion auszuschalten, wenn ein Fahrrad- oder Gepäckträger verwendet wird.

Wenn Sensoren blockiert sind und der Rückwärtsgang (R) eingelegt wird, wird möglicherweise eine Meldung in der Informationsanzeige ausgegeben.

Warnung vor querendem Verkehr

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR – ANZEIGEN



Wenn die Warnung vor querendem Verkehr ein herannahendes Fahrzeug erkennt, wird ein Ton ausgegeben, eine Warnleuchte am entsprechenden Außenspiegel leuchtet auf, und in der Informationsanzeige werden Pfeile angezeigt, die angeben, aus welcher Richtung sich das Fahrzeug annähert.

Wenn eine Störung des Systems vorliegt, leuchtet im Kombiinstrument eine Warnleuchte auf, und in der Informationsanzeige wird eine Meldung ausgegeben. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: Wenn in der Informationsanzeige keine Pfeile eingeblendet werden, wird eine Meldung ausgegeben.

Beachte: Unter gewissen Umständen gibt das System möglicherweise eine Warnung aus, obwohl sich nichts im Erfassungsbereich befindet, z. B. wenn ein Fahrzeug in einiger Entfernung vorbeifährt.

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR – FEHLERSUCHE

WARNUNG VOR QUERENDEM VERKEHR – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Warnung Querverkehr	Wird anstelle der Richtungspfeile angezeigt, wenn das System ein Fahrzeug erkennt. Prüfen Sie, ob sich Fahrzeuge annähern.
Querverkehrswarnung Nicht verfügbar Sensor blockiert Siehe Handbuch	Zeigt blockierte Sensoren des Querverkehr-Warnsystems an. Reinigen Sie die Sensoren. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug umgehend überprüfen.
Querverkehrswarnung Störung	Es ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Pre-Collision-Assistent

WAS IST PRE-COLLISION-ASSIST

Pre-Collision-Assist erkennt sich nähernde Gefahren auf der Fahrbahn und gibt entsprechende Warnungen aus. Falls sich Ihr Fahrzeug schnell einem anderen, stehendem Fahrzeug, einem Fahrzeug, das in dieselbe Richtung wie Sie fährt, oder einem Fußgänger auf Ihrer Fahrspur nähert, bietet das System Unterstützung zur Kollisionsvermeidung auf mehreren Stufen.

WIE FUNKTIONIERT PRE-COLLISION-ASSIST

Das System warnt den Fahrer vor möglichen Gefahren; hierfür gibt es drei Stufen der Unterstützung.



Nähert sich das Fahrzeug schnell potenziellen Gefahren, bietet das System die folgenden Funktionsniveaus:

1. Warnung.
2. Bremsassistent
3. Automatischer Notbrems-Assistent.



Warnung: Wenn diese Funktion aktiviert ist, blinkt eine Warnleuchte, und ein akustisches Warnsignal ertönt.

Bremsassistent: Das System unterstützt Sie dabei, die Kollisionsgeschwindigkeit zu reduzieren, indem die Bremsen auf ein schnelles Abbremsen vorbereitet werden. Das System bremst nicht automatisch. Wenn Sie das Bremspedal betätigen, kann das System die Bremskraft bis zum Maximum verstärken, selbst wenn das Pedal nur leicht gedrückt wird.

Automatischer Notbrems-Assistent:

Der automatische Notbrems-Assistent wird möglicherweise aktiviert, wenn das System eine unmittelbar bevorstehende Kollision erkennt.

Beachte: Falls Sie den Eindruck haben, dass die Warnungen von Pre-Collision-Assist zu häufig auftreten oder Sie stören, können Sie die Empfindlichkeitsstufe für Warnungen herabsetzen; der Hersteller empfiehlt jedoch, möglichst immer die Einstellung für die höchste Empfindlichkeit zu verwenden. Bei einer geringeren Empfindlichkeit erfolgen weniger Systemwarnungen, und diese werden später ausgegeben.

Jedes System bietet verschiedene Stufen von Erkennungsfunktionen. Siehe

Einschränkungen von Pre-Collision-Assist (Seite 288).

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR PRE-COLLISION-ASSIST



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Pre-Collision-Assistent

 **ACHTUNG:** Das System erkennt keine Fahrzeuge, die in einer anderen Richtung unterwegs sind, oder Tiere. Stets die Bremsen betätigen, wenn dies erforderlich ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

 **ACHTUNG:** Das System funktioniert bei scharfen Beschleunigungsvorgängen oder abrupten Lenkmanövern nicht. Mangelnde Sorgfalt kann zu Kollisionen oder Verletzungen führen.

 **ACHTUNG:** Das System fällt bei kalten und schlechten Wetterbedingungen möglicherweise aus oder arbeitet nur eingeschränkt. Schnee, Eis, Regen, Spritzwasser und Nebel können das System beeinträchtigen. Die Frontkamera und das Radar frei von Schnee und Eis halten. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

 **ACHTUNG:** Besondere Vorsicht ist bei schwerer Beladung des Fahrzeugs oder im Anhängerbetrieb erforderlich. Diese Bedingungen können die Leistung dieses System beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

 **ACHTUNG:** Das System kann nicht alle Zusammenstöße verhindern. Das System ist kein Ersatz für das Urteilsvermögen des Fahrers und die Notwendigkeit, sichere Abstände und Geschwindigkeiten einzuhalten.

 **ACHTUNG:** In Situationen, in denen die Erfassungsqualität der Fahrzeugkamera eingeschränkt ist, kann die Systemleistung abnehmen. Zu diesen Situationen gehören unter anderem direktes Sonnenlicht oder das Licht der tief stehenden Sonne, Fahrzeuge bei Nacht ohne Rückleuchten, ungewöhnliche Fahrzeugtypen, Fußgänger mit komplexen Hintergründen, rennende Fußgänger, teilweise verdeckte Fußgänger oder Fußgänger, die das System nicht von einer Gruppe unterscheiden kann. Mangelnde Vorsicht kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

EINSCHRÄNKUNGEN VON PRE-COLLISION-ASSIST

Pre-Collision-Assist hängt von der Erkennungsfähigkeit seiner Kamera und Sensoren ab. Blockierungen oder Beschädigungen dieser Bereiche können die Erkennung beeinträchtigen oder die korrekte Funktion des Systems verhindern. Siehe **Lage der Sensoren – Pre-Collision-Assist** (Seite 290).

Das System ist bei Geschwindigkeiten über 5 km/h aktiv.

Beachte: *Pre-Collision-Assist wird deaktiviert, wenn Sie Advance Trac™ manuell deaktivieren.*

Einschränkungen bei der Fußgängererkennung

Die Fußgängererkennung ist bei Geschwindigkeiten bis zu 80 km/h aktiv.

Pre-Collision-Assistent

Die Fußgängererkennung funktioniert optimal, wenn erkannte Gefahren eindeutig erkennbar sind. Die Systemleistung kann sich in Situationen verringern, wenn Fußgänger laufen, teilweise verdeckt sind, einen komplexen Hintergrund haben oder sich nicht von einer Gruppe unterscheiden lassen.

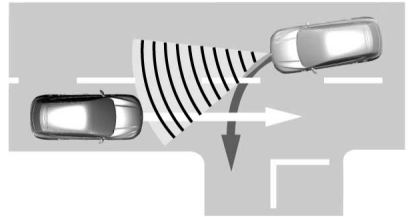
Einschränkungen bei der Erkennung von Fahrradfahrern

Die Erkennung von Fahrradfahrern ist bei Geschwindigkeiten bis zu 80 km/h aktiv.

Die Erkennung von Fahrradfahrern funktioniert optimal, wenn erkannte Gefahren eindeutig erkennbar sind. Die Systemleistung kann sich in Situationen verringern, wenn Fahrradfahrer schnell fahren, teilweise verdeckt sind, einen komplexen Hintergrund haben oder sich nicht von einer Gruppe unterscheiden lassen.

Unterstützung an Kreuzungen

Wenn das Fahrzeug mit einem Radarsensor einschließlich adaptiver Geschwindigkeitsregelung ausgestattet ist, wird das Pre-Collision-Assist-System möglicherweise zugeschaltet, sobald Sie die Fahrtrichtung eines entgegenkommenden Fahrzeugs kreuzen. Die Erkennung von entgegenkommenden Fahrzeugen ist bei Fahrgeschwindigkeiten bis zu 30 km/h aktiv.



EIN- UND AUSSCHALTEN VON PRE-COLLISION-ASSIST

Sie können das System nicht ausschalten.

Festlegen der Pre-Collision-Assist-Einstellungen

Die folgenden Einstellungen lassen sich über die Bedienelemente des Touchscreens im Menü "Pre-Collision-Assist" anpassen.

- Die Empfindlichkeit für Warnungen und Abstandswarnungen kann auf eine von drei möglichen Einstellungen festgelegt werden.
- Die Abstandsanzeige und -warnung ein- und ausschalten.
- Bei Bedarf den automatischen Notbrems-Assistenten ein- oder ausschalten.
- Bei Bedarf den Ausweich-Lenk-Assistenten ein- oder ausschalten.

Beachte: Der automatische Notbrems-Assistent und der Ausweich-Lenk-Assistent werden automatisch bei jedem Einschalten der Zündung eingeschaltet.

Pre-Collision-Assistent

Beachte: Wenn Sie den automatischen Notbrems-Assistenten ausschalten, wird auch der Ausweich-Lenk-Assistent ausgeschaltet.

LAGE DER SENSOREN – PRE-COLLISION-ASSIST



- 1 Kamera.
- 2 Radarsensor.

Wenn eine Meldung über einen blockierten Sensor oder eine blockierte Kamera in der Informationsanzeige ausgegeben wird, werden die Radarsignale oder die Kamerabilder verdeckt. Der Radarsensor befindet sich hinter der Abdeckblende in der Mitte des unteren Kühlergrills. Wenn der Sensor oder die Kamera blockiert ist, funktioniert das System möglicherweise nur eingeschränkt oder überhaupt nicht. Siehe **Pre-Collision-Assist – Informationsmeldungen** (Seite 293).

ABSTANDSANZEIGE

WAS IST DIE ABSTANDSANZEIGE

Die Abstandsanzeige zeigt den Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug an.

Beachte: Die Grafik wird nicht angezeigt, wenn Sie die Geschwindigkeitsregelung oder die adaptive Geschwindigkeitsregelung einschalten.

Fahrgeschwindigkeit	Systemempfindlichkeit	Farben der Abstandsanzeige	Entfernung	Zeitlicher Abstand
100 km/h.	Normal.	Grau.	Größer als 25 m.	Größer als 0,9 Sekunden.
		Gelb.	17–25 m.	0,6 bis 0,9 Sekunden.
		Rot.	Weniger als 17 m.	Weniger als 0,6 Sekunden.

Pre-Collision-Assistent

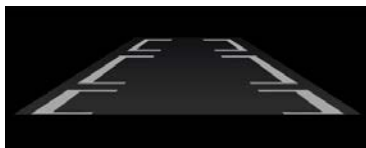
EIN- UND AUSSCHALTEN DER ABSTANDSANZEIGE

So wird das System aus- oder eingeschaltet:

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrerassistenz** drücken.
4. **Pre-Collision-Assist** drücken.
5. **Abstandsanzeige** ein- oder ausschalten.

ABSTANDSANZEIGE – KONTROLLLEUCHE

Die Anzeige gibt den zeitlichen Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und Fahrzeugen an, die vor Ihnen in dieselbe Richtung fahren.



ABSTANDSWARNUNG

WAS IST DIE ABSTANDSWARNUNG

Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug gering ist, warnt Sie das System mit einer Warnlampe.

Beachte: Die Warnlampe leuchtet nicht auf, wenn die Geschwindigkeitsregelung oder die adaptive Geschwindigkeitsregelung aktiv ist.

EINSTELLEN DER EMPFINDLICHKEIT FÜR DIE ABSTANDSWARNUNG

So wird die Systemempfindlichkeit eingestellt:

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrerassistenz** drücken.
4. **Pre-Collision-Assist** drücken.
5. **Warnungsempfindlichkeit** drücken.
6. Eine Einstellung auswählen.

AUTOMATISCHER NOTBREMS-ASSISTENT

WAS IST DER AUTOMATISCHE NOTBREMS-ASSISTENT?

Der automatische Notbrems-Assistent wird möglicherweise aktiviert, wenn das System eine unmittelbar bevorstehende Kollision erkennt. Das System kann dazu beitragen, den Aufprallschaden zu verringern, um die Kollision vollständig zu verhindern.

Pre-Collision-Assistent

Der automatische Notbrems-Assistent ist nur bis zu bestimmten Geschwindigkeiten verfügbar. Siehe **Einschränkungen von Pre-Collision-Assist** (Seite 288).

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AUTOMATISCHEN NOTBREMS-ASSISTENTEN

So wird das System aus- oder eingeschaltet:

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrerassistenz** drücken.
4. **Pre-Collision-Assist** drücken.
5. **Automatischer Notbrems-Assistent** drücken.
6. Die Funktion ein- oder ausschalten.

AUSWEICH-LENK-ASSISTENT

WAS IST DER AUSWEICH-LENK-ASSISTENT

Wenn sich Ihr Fahrzeug rasch einem anderen Verkehrsteilnehmer nähert, unterstützt Sie der Ausweich-Lenk-Assistent dabei, um diesen herum zu lenken.

Nachdem Sie das Lenkrad eingeschlagen haben, um einen Zusammenprall mit dem Verkehrsteilnehmer zu vermeiden, verstärkt das System die Lenkunterstützung, um Ihnen das Ausweichmanöver zu erleichtern. Nach dem Passieren des Verkehrsteilnehmers verstärkt das System die Lenkunterstützung, wenn Sie das Lenkrad einschlagen, um zurück in die Spur zu wechseln. Das System wird deaktiviert, sobald Sie den Verkehrsteilnehmer vollständig passiert haben.

Beachte: Als Verkehrsteilnehmer gelten Fußgänger, die sich im Weg Ihres Fahrzeugs befinden, oder ein anderes stehendes Fahrzeug auf derselben Fahrspur oder ein Fahrzeug, das auf derselben Fahrspur in derselben Richtung wie Sie fährt. Siehe **Sicherheitsmaßnahmen für Pre-Collision-Assist** (Seite 287).

EINSCHRÄNKUNGEN DES AUSWEICH-LENK-ASSISTENTEN

Der Ausweich-Lenk-Assistent wird nur aktiviert, wenn alle der nachfolgenden Bedingungen vorliegen:

- Der automatische Notbrems-Assistent und der Ausweich-Lenk-Assistent sind eingeschaltet.
- Das System erkennt einen Verkehrsteilnehmer vor Ihnen und betätigt die Bremsen.
- Sie schlagen das Lenkrad spürbar ein, um einem Verkehrsteilnehmer auszuweichen.

Beachte: Der Ausweich-Lenk-Assistent lenkt nicht automatisch um einen Verkehrsteilnehmer herum. Wenn Sie das Lenkrad nicht einschlagen, wird der Ausweich-Lenk-Assistent nicht aktiviert.

Beachte: Der Ausweich-Lenk-Assistent wird nicht aktiviert, wenn der Abstand zum vorausfahrenden Verkehrsteilnehmer zu gering ist und das System einen Unfall nicht vermeiden kann.

Beachte: Der Ausweich-Lenk-Assistent wird bei Radfahrern nicht aktiviert.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES AUSWEICH-LENK-ASSISTENTEN

So wird das System aus- oder eingeschaltet:

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.

Pre-Collision-Assistent

3. **Fahrerassistenz** drücken.
4. **Pre-Collision-Assist** drücken.
5. **Ausweich-Lenk-Assistent** ein- oder ausschalten.

Beachte: Wenn Sie den automatischen Notbrems-Assistenten ausschalten, wird auch der Ausweich-Lenk-Assistent ausgeschaltet.

Beachte: Der automatische Notbrems-Assistent und der Ausweich-Lenk-Assistent werden bei jedem Einschalten des Fahrzeugs eingeschaltet.

PRE-COLLISION-ASSIST – FEHLERSUCHE

PRE-COLLISION-ASSIST – WARNLAMPEN



Wenn das System deaktiviert oder nicht verfügbar ist, leuchtet eine Warnleuchte im Kombiinstrument.

PRE-COLLISION-ASSIST – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar Sensor blockiert	Der Radarsensor ist durch schlechtes Wetter, Eis, Schmutz oder Wasser blockiert. Normalerweise lässt sich das Problem durch Reinigen des Sensors beheben.
Pre-Collision Assistent nicht verfügbar	Im System ist eine Störung aufgetreten. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Pre-Collision-Assistent

PRE-COLLISION-ASSIST – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Fehlersuche für die Kamera

Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist verschmutzt oder verdeckt.

Die Außenseite der Windschutzscheibe
vor der Kamera reinigen.

Die Windschutzscheibe vor der Kamera ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf der Anzeige des Kombiinstrumentes angezeigt.

Etwas warten. Es kann einige Minuten
dauern, bis die Kamera erkennt, dass
es keine Blockierung gibt.

Fehlersuche für die Radareinheit

(falls vorhanden)

Die Oberfläche der Radareinheit im Grill ist verschmutzt oder verdeckt.

Die Grilloberfläche vor der
Radareinheit reinigen bzw. das
verdeckende Objekt entfernen.

Die Oberfläche der Radareinheit im Grill ist sauber, die Meldung wird jedoch weiterhin auf der Anzeige des Kombiinstrumentes angezeigt.

Etwas warten. Es kann einige Minuten
dauern, bis die Radareinheit erkennt,
dass es keine Blockierung gibt.

Die Radarsignale werden durch starken Regen, Spritzwasser oder Nebel gestört.

Das Pre-Collision-Assist-System ist
vorübergehend deaktiviert. Das
Pre-Collision-Assist-System wird kurze
Zeit nach Verbesserung der
Witterungsbedingungen wieder
aktiviert.

Aufgewirbeltes Wasser, Schnee oder Eis auf der Fahrbahnoberfläche können die Radarsignale stören.

Das Pre-Collision-Assist-System ist
vorübergehend deaktiviert. Das
Pre-Collision-Assist-System wird kurze
Zeit nach Verbesserung der
Witterungsbedingungen wieder
aktiviert.

Die Radareinheit ist aufgrund einer Kollision im Frontbereich nicht korrekt ausgerichtet.

Das Fahrzeug warten lassen, um die
Radareinheit auf einen korrekten
Erfassungsbereich und korrekte
Funktion prüfen zu lassen.

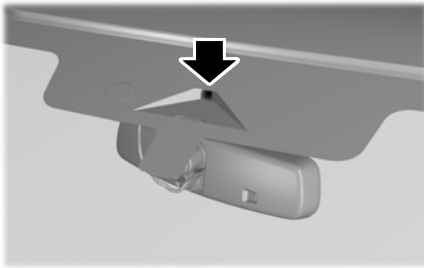
Fahrerwarnung

WAS IST DIE FAHRERWARNUNG

Die Fahrerwarnung warnt Sie, sobald sie ermittelt, dass Sie schläfrig werden oder sich Ihr Fahrstil verschlechtert.

WIE FUNKTIONIERT DIE FAHRERWARNUNG

Durch Nutzung des Frontkamasensors hinter dem Innenspiegel berechnet das Fahrerwarnsystem Ihren Aufmerksamkeitspegel anhand Ihrer Reaktionen auf Fahrbahnmarkierungen sowie anhand anderer Faktoren.



SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE FAHRERWARNUNG



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren

entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Legen Sie regelmäßige Ruhepausen ein, wenn Sie sich müde fühlen. Warten Sie nicht, bis Sie vom System gewarnt werden.



ACHTUNG: Gewisse Fahrweisen können zu einer Systemwarnung führen, selbst wenn Sie sich nicht müde fühlen.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Das System funktioniert nicht, wenn der Sensor die Fahrbahnmarkierungen nicht verfolgen kann.



ACHTUNG: Bei Beschädigungen im unmittelbaren Umfeld des Sensors das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford zugelassenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.



ACHTUNG: Bei einem verdeckten Sensor funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.

Fahrerwarnung

Beachte: Das Fahreralarmsystem arbeitet möglicherweise nicht, wenn die Kamera verdeckt oder die Windschutzscheibe beschädigt ist.

EINSCHRÄNKUNGEN DER FAHRERWARNUNG

Die Fahrerwarnung funktioniert in folgenden Fällen möglicherweise nicht korrekt:

- Der Sensor kann die Fahrspurmarkierungen nicht erfassen.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist geringer als ca. 65 km/h.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FAHRERWARNUNG

Um das System ein- und auszuschalten, den Touchscreen verwenden:

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrerassistenz** drücken.
4. **Driver Alert** ein- oder ausschalten.

Beachte: Das System bleibt abhängig von der letzten Einstellung ein- oder ausgeschaltet.

FAHRERWARNUNG – FEHLERSUCHE

FAHRERWARNUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Warnung Fahrer müde Bitte Rast	Halten Sie an, und machen Sie eine Pause, sobald dies sicher möglich ist.
Warnung Fahrer müde Rast empfohlen	Machen Sie bald eine Pause.

Zurücksetzen des Fahreralarms

Sie können das System zurücksetzen, indem Sie:

- Die Zündung ein- und ausschalten.
- Das Fahrzeug anhalten und dann die Fahrtür öffnen und schließen.

ANZEIGEN FÜR DIE FAHRERWARNUNG

Systemwarnungen

Das Warnsystem arbeitet mit zwei Stufen:

1. Eine vorübergehende Warnung wird ausgegeben, um Sie aufzufordern, eine Pause einzulegen. Diese Meldung erscheint nur kurze Zeit.
2. Falls Sie keine Pause einlegen und das System weiterhin erkennt, dass Ihre Fahrweise sich verschlechtert, gibt es eine weitere Warnung aus. Diese verbleibt im Display des Kombiinstrumentes, bis Sie sie abschalten.

Beachte: Das System gibt keine Warnung aus, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter ca. 65 km/h absinkt.

Verkehrszeichenerkennung

WAS IST DIE VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG

Die Verkehrsschilderkennung erfasst Verkehrsschilder, um Sie über die momentan geltende Geschwindigkeitsbegrenzung und Verkehrsbedingungen zu informieren. Erkannte Schilder werden im Display des Kombiinstrumentes eingeblendet.

WIE FUNKTIONIERT DIE VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG

Die Verkehrsschilderkennung verwendet einen Sensor hinter dem Innenspiegel, um Verkehrsschilder zu erkennen.

Falls Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgerüstet ist, können gespeicherte Daten zu Verkehrsschildern die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung beeinflussen.

Das System erfasst erkennbare Verkehrsschilder wie:

- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder.
- Überholverbotsschilder.
- Aufhebungsschilder für Geschwindigkeitsbegrenzungen.
- Aufhebungsschilder für Überholverbote.

SICHERHEITSSMAßNAHMEN FÜR DIE VERKEHRSSCHILDERERKENNUNG



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Bei kaltem und schlechtem Wetter funktioniert das System möglicherweise nicht. Die Leistung des Sensors kann durch Regen, Schnee und Spritzwasser eingeschränkt werden.



ACHTUNG: Bei einem verdeckten Sensor funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.



ACHTUNG: Bei einer nicht von Ford stammenden Windschutzscheibe funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Im Bereich des Sensors keine Reparaturen durchführen.

Beachte: Scheinwerferglühlampen und andere Lampen stets durch Teile ersetzen, die den Spezifikationen des Fahrzeugs entsprechen. Nicht standardmäßige Teile könnten die Systemleistung beeinträchtigen.

EINSCHRÄNKUNGEN DER VERKEHRSSCHILDERKENNUNG

Unter den folgenden Umständen funktioniert die Verkehrsschilderkennung möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Veraltete Kartendaten.
- Falsche Erkennung von Verkehrsschildern auf parallel verlaufenden Straßen oder Ausfahrten durch den Sensor.
- Keine Erkennung von verblassten, verschmutzten oder verbogenen Schildern.

Beachte: Das System kann möglicherweise nicht alle Geschwindigkeits- und Verkehrsschilder erfassen und Schilder falsch interpretieren.

ANZEIGEN FÜR DIE VERKEHRSSCHILDERKENNUNG



Die Verkehrsschilderkennung kann zwei Verkehrsschilder nebeneinander anzeigen.

EINSTELLEN DER GESCHWINDIGKEITSWARNUNG FÜR DIE VERKEHRSSCHILDERKENNUNG

Zum Festlegen der Geschwindigkeitswarnung den Touchscreen verwenden.

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrerassistenz** drücken.
4. **Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent** drücken.
5. Die Funktion ein- oder ausschalten.

EINSTELLEN DER GESCHWINDIGKEITSTOLERANZ FÜR DIE VERKEHRSSCHILDERKENNUNG

Zum Festlegen der Toleranz für die Geschwindigkeitswarnung den Touchscreen verwenden.

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrerassistenz** drücken.
4. **Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent** drücken.
5. **Toleranz** drücken.
6. Über die Schieberegler-Leiste die erforderliche Stufe auswählen.

Verkehrszeichenerkennung

VERKEHRSSCHILDERKENNUNG – FEHLERSUCHE

VERKEHRSSCHILDERKENNUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Warum zeigt die Verkehrsschilderkennung ein falsches Zeichen an?

Das System zeigt ein falsches Zeichen an, wenn die Kartendaten falsch oder veraltet sind oder die Kamera ein Zeichen falsch erkannt hat.

Meldung	Maßnahme
Verkehrszeichenerk. Reduzierte Leistung Siehe Handbuch	Die vom Navigationssystem bereitgestellten Verkehrszeichliddaten sind nicht verfügbar, weil das Signal schwach oder nicht vorhanden ist. Warten Sie kurz, bis das Signal besser ist. Falls die Nachricht weiterhin angezeigt wird, lassen Sie das System umgehend prüfen.

VERKEHRSSCHILDERKENNUNG – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Warum ändert sich die Geschwindigkeitsbegrenzung oder das Verkehrsschild, ohne dass sich ein Verkehrsschild auf der Straße befindet?

Die Geschwindigkeitsbegrenzung und das Verkehrsschild ändern sich aufgrund von hinterlegten Informationen in den Kartendaten.

Falschrichtungs-Warnung

WAS IST DIE FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG

Das System warnt Sie, sobald es erkennt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren.

WIE FUNKTIONIERT DIE FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG

Die Falschrichtungs-Warnung verwendet einen Sensor hinter dem Innenspiegel, um "Einfahrt verboten"-Schilder zu erkennen, und es verwendet Informationen aus dem Navigationssystem.

Beachte: Die vom Navigationssystem bereitgestellten Verkehrsschilddaten basieren auf Informationen, die auf der Datenträgerversion enthalten sind.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG



ACHTUNG: Sie tragen zu jedem Zeitpunkt die Verantwortung für die Kontrolle über das Fahrzeug. Das System ist lediglich als Unterstützung vorgesehen und entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das System funktioniert möglicherweise bei verdecktem Sensor nicht ordnungsgemäß. Die Windschutzscheibe frei von Sichtbehinderungen halten.



ACHTUNG: Das System funktioniert unter extremen Witterungsbedingungen (z. B. Schnee, Eis, Starkregen und Spritzwasser) u. U. nicht ordnungsgemäß. Fahren Sie immer aufmerksam und vorsichtig. Mangelnde Sorgfalt kann zu Unfällen führen.

Beachte: In unmittelbarer Umgebung des Sensors dürfen keine Reparaturen an der Windschutzscheibe erfolgen.

Beachte: Scheinwerferglühlampen stets durch die speziell für Ihr Fahrzeug vorgesehenen ersetzen. Andere Glühlampen beeinträchtigen u. U. die Systemleistung.

Beachte: Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn das Fahrzeug mit einem nicht von Ford freigegebenen Radaufhängungspaket ausgerüstet ist.

Beachte: Unter außergewöhnlichen Umständen warnt Sie das System möglicherweise auch, wenn Sie bei einer Autobahnausfahrt nicht in die falsche Richtung fahren.

EINSCHRÄNKUNGEN DER FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG

Das System kann möglicherweise nicht alle Verkehrsschilder erkennen und Schilder falsch interpretieren. Es ist auf das Erkennen von Verkehrsschildern ausgelegt, die dem Wiener Übereinkommen entsprechen.

Falschrichtungs-Warnung

Das System funktioniert in einigen Ländern nicht. Vor der Verwendung die Systemverfügbarkeit prüfen.

Das System funktioniert in neu erschlossenen Gebieten oder neu gebauten Straßen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG

1. Das Funktionen-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Fahrerassistenz** drücken.

4. Die Funktion ein- oder ausschalten.

FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG – FEHLERSUCHE

FALSCHRICHTUNGS-WARNUNG – INFORMATIONSMELDUNGEN

Wenn das System erkennt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren, wird im Kombiinstrument eine Meldung eingeblendet, und ein Ton wird ausgegeben. Das Audiosystem wird stummgeschaltet, und die Anweisungen des Navigationssystems werden unterbrochen.

Meldung	Maßnahme
Fahrtrichtung überprüfen	Das System erkennt, dass Sie bei einer Autobahnausfahrt in die falsche Richtung fahren. Korrigieren Sie die Fahrtrichtung.

HUNDE-SCHUTZGITTER

EINBAUEN DES HUNDEGITTERS HINTER DEN VORDERSITZEN

Ein Hundegitter gemäß ISO 27955 ist als Zubehör von unseren Vertragshändlern lieferbar.

EINBAUEN DES HUNDEGITTERS HINTER DEN RÜCKSITZEN

Ein Hundegitter gemäß ISO 27955 ist als Zubehör von unseren Vertragshändlern lieferbar.

SICHERHEITSMABNAHMEN BEIM BEFÖRDERN VON LASTEN



ACHTUNG: Gegenstände im Kofferraum müssen stets korrekt gesichert werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Auf der Laderaumabdeckung dürfen keinesfalls Gegenstände abgelegt werden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann bei plötzlichem Bremsen oder einer Kollision zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Die mögliche Zuladung Ihres Fahrzeugs wird entweder durch das Volumen (den verfügbaren Raum) oder durch die Nutzlast (die maximale Tragfähigkeit des Fahrzeugs) begrenzt. Beladen Sie das Fahrzeug nicht weiter,

nachdem Sie dessen maximale Nutzlast erreicht haben, auch wenn noch Platz frei ist. Eine Überladung oder ungeeignete Beladung kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle oder einem Überschlag führen.



ACHTUNG: Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten.

Beachte: Wenn Sie das Fahrzeug mit langen Gegenständen wie z. B. Rohren, Holzbalken oder Möbeln beladen, achten Sie darauf, die Innenverkleidung nicht zu beschädigen.

AUF DER ANHÄNGERKUPPLUNG BEFESTIGTER TRÄGER

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR AUF DER ANHÄNGERKUPPLUNG BEFESTIGTE TRÄGER



ACHTUNG: Den niedrigsten Wert für die Nennlast von Fahrzeug oder Anhängerkupplung nicht überschreiten. Überladen von Fahrzeug oder Anhängerkupplung kann die Stabilität und das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Durch am Anhänger montiertes Heckträgerzubehör kann sich die Gewichtsverteilung des Fahrzeugs ändern. Beladene Fahrzeuge mit mehr Gewicht am Heck können anders reagieren als unbeladene Fahrzeuge. Beim Fahren eines schwer beladenen Fahrzeugs besonders vorsichtig vorgehen, wie z. B. niedrigere Geschwindigkeiten einhalten und mit einem längeren Bremsweg rechnen.

Bei der Verwendung eines an der Anhängerkupplung befestigten Trägers die folgenden Punkte berücksichtigen:

- Sorgfältig die folgenden Anweisungen und Warnhinweise des Herstellers von Heckträgern beachten.
- Vor dem Losfahren sicherstellen, dass der Heckträger ordnungsgemäß befestigt wird und dass sämtliche Ausrüstung sicher am Heckträger befestigt wird.
- Beim Laden eines Heckträgers am Anhänger das zulässige Gesamtgewicht oder die maximale Vorder- und Hinterachslast gemäß Angabe auf dem Typenschild - Fahrgestellnummer nicht überschreiten. Die Montage von Heckträgerzubehör am Anhänger begrenzt die Zuladungskapazität an Insassen und Gepäck im Fahrzeug.
- Bei der Verwendung eines Fahrradträgers beträgt das maximal zulässige Gewicht 75 kg.
- Die schwersten Gegenstände möglichst nahe am Fahrzeug laden.

BELASTBARKEIT DER AUF DER ANHÄNGERKUPPLUNG BEFESTIGTEN TRÄGER

Die maximale Traglast der Anhängerkupplung für Heckträger beträgt 75 kg, sofern die Stützlast der Anhängerkupplung oder die Tragfähigkeit des Heckträgers dies nicht weiter einschränkt. Wir empfehlen, eine von uns freigegebene Anhängerkupplung zu verwenden, die diese Anforderung an die Tragfähigkeit erfüllt. Keinesfalls die auf dem Typenschild – Fahrgestellnummer angegebenen geprüften Fahrzeuglasten überschreiten.

Kofferraum

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN KOFFERRAUM



ACHTUNG: Die Fahrzeugtüren und den Kofferraum verriegelt lassen und die Schlüssel und Fernbedienungen außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren. Unbeaufsichtigte Kinder können sich im Kofferraum einriegeln und verletzen. Kinder sollten angehalten werden, nicht im Fahrzeug zu spielen.

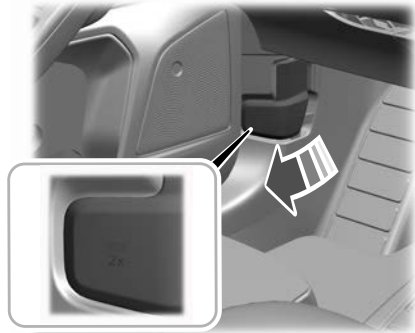
Beachte: Den Kofferraum vorn nicht während der Fahrt geöffnet lassen. Dies könnte Schäden am Kofferraum vorn und seinen Bauteilen verursachen.

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DES KOFFERRAUMS VORN



ACHTUNG: Personen sollten niemals in den Kofferraum einsteigen. Niemals den Kofferraum schließen, wenn sich eine Person darin befindet.

Öffnen des Kofferraums vorn mit dem Griff



E263274

1. Die Tür vorn links öffnen.
2. Den Entriegelungshebel ziehen und in die Ausgangsposition zurückkehren lassen. Dadurch wird die primäre Verriegelung gelöst.
3. Den Entriegelungshebel erneut ziehen. Dadurch wird der Kofferraumdeckel vorn komplett freigegeben.
4. Den Kofferraumdeckel öffnen. Der Deckel wird mit den Stangen abgestützt.

Kofferraum

Öffnen des Kofferraums vorn über den Touchscreen

Geteilter Kofferraum vorn (falls vorhanden)



1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **STEUERUNG** drücken.
3. **Zugriff** drücken.



4. Das Symbol für den Kofferraum vorn drücken.

Öffnen des Kofferraums vorn über das Tastenfeld

1-2
3-4
5-6
7-8
9-0

Den werkseitig eingestellten Code oder den persönlichen Code eingeben und dann **7-8** auf dem Tastenfeld innerhalb von fünf Sekunden drücken.

Öffnen des Kofferraums vorn über eine Schlüsselfernbedienung

Die Taste zweimal drücken, um den Kofferraumdeckel freizugeben.

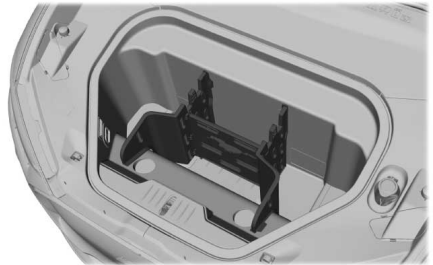
Schließen des Kofferraums vorn

Den Kofferraumdeckel absenken und nach unten drücken, bis er schließt.

Beachte: Sicherstellen, dass der Kofferraumdeckel vorn vollständig geschlossen ist.

VERWENDEN DER NOTENTRIEGELUNG FÜR DEN KOFFERRAUM VORN

Geteilter Kofferraum vorn (falls vorhanden)



Kofferraum



Wenn Sie im Kofferraum vorn gefangen sind, können Sie die Entriegelungstaste innen drücken, um sich zu befreien. Das Material um den Schalter leuchtet, wenn es kurz dem Umgebungslicht ausgesetzt wurde.

EIN- UND AUSBAUEN DES GEPÄCKNETZES – KOFFERRAUM

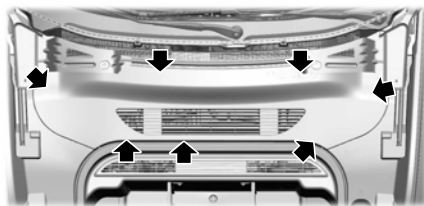
Die Befestigungspunkte befinden sich hinter den Sitzen in der ersten und zweiten Sitzreihe.

EIN- UND AUSBAUEN DER LADERAUMABDECKUNG

Die Kofferraumabdeckungen in folgender Reihenfolge entfernen:

1. Die hintere Kofferraumabdeckung.
2. Die linke Kofferraumabdeckung.
3. Die rechte Kofferraumabdeckung.

Entfernen der hinteren Kofferraumabdeckung



1. Auf der linken Seite an der Hinterkante beginnen.
2. An den abgebildeten Clippositionen nach oben ziehen, um die Clips zu lösen.
3. Die Abdeckung ausbauen.
4. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Entfernen der linken Kofferraumabdeckung



1. Auf der linken Seite an der Hinterkante beginnen und zur Vorderseite der Abdeckung vorarbeiten.

Kofferraum

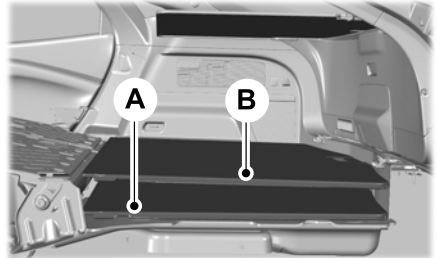
2. An den abgebildeten Clippositionen nach oben ziehen, um die Clips zu lösen.
3. Die Abdeckung ausbauen.
4. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

Entfernen der rechten Kofferraumabdeckung



1. Auf der rechten Seite an der Hinterkante beginnen und zur Vorderseite der Abdeckung vorarbeiten.
2. An den abgebildeten Clippositionen nach oben ziehen, um die Clips zu lösen.
3. Die Abdeckung ausbauen.
4. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.

EINSTELLEN DER LADEFLÄCHE – KOFFERRAUM



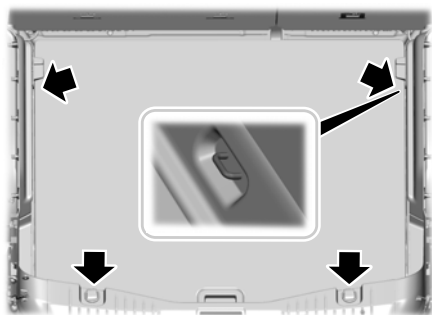
- A Niedrige Laderaumposition.
B Hohe Laderaumposition.

Der Laderaum kann auf eine höhere Position eingestellt werden, um einen flachen Laderaumbereich zu erhalten, wenn die Rücksitze umgeklappt sind.

Kofferraum

BEFESTIGUNGSPUNKTE – KOFFERRAUM

LAGE DER BEFESTIGUNGSPUNKTE – KOFFERRAUM



Ankuppeln eines Anhängers

ANHÄNGERKUGELKOPF

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN ANHÄNGERKUGELKOPF



ACHTUNG: Den niedrigsten Wert für die Nennlast von Fahrzeug oder Anhängerkupplung nicht überschreiten. Überladen von Fahrzeug oder Anhängerkupplung kann die Stabilität und das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: An der Anhängerkupplung keine Änderungen durch Schneiden, Bohren, Schweißen oder Umbau vornehmen. Änderungen an der Anhängerkupplung könnten deren Nennlast verringern.



ACHTUNG: Legen Sie den Ankuppler immer an einem sicheren Ort im Fahrzeug ab, damit er bei einem Unfall nicht zu einem Wurfgeschoss wird. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Richtlinien für den Kugelkopfarm

- Sie können Ersatzschlüssel erwerben. Es empfiehlt sich, die auf dem Schließzylinder vermerkte Schlüsselnummer zu notieren.
- Der Mechanismus des Kugelkopfarm ist wartungsfrei. Der Mechanismus darf nicht geschmiert oder geölt werden.

- Den Ankuppler bei Nichtverwendung von der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung abziehen. Andernfalls kann es zu Korrosion der Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung kommen. Reinigen Sie die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung regelmäßig, und stellen Sie sicher, dass der Deckel der Buchse ordnungsgemäß geschlossen ist.
- Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit einem Hochdruckreiniger reinigen, den Ankuppler abziehen. Den Wasserstrahl nicht direkt auf die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung richten. Es wird empfohlen, den Kugelkopfarm vor dem Waschen des Fahrzeugs abzubauen.

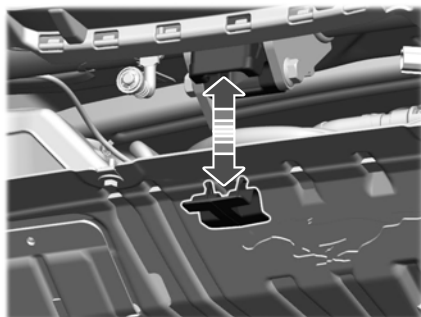
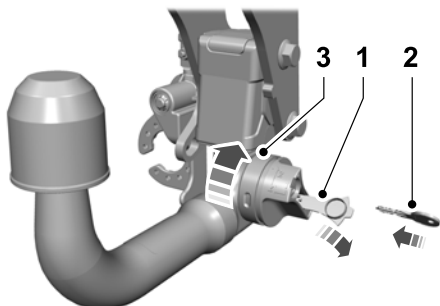
AUSBAUEN DES KUGELKOPFARMS

Sie müssen den Kugelkopfarm bei Nichtverwendung abbauen. Verstauen Sie den Kugelkopfarm sicher im Kofferraum.

Bei angehängtem Anhänger darf der Kugelkopfarm in keinem Fall entriegelt oder abgebaut werden.

Der Kugelkopfarm darf nicht mithilfe von Werkzeugen abgebaut werden.

Ankuppeln eines Anhängers



1. Die Schutzkappe abnehmen.
2. Den Schlüssel einführen und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um das Handrad zu entriegeln.
3. Den Kugelkopfarm festhalten. Das Handrad nach innen drücken und im Uhrzeigersinn drehen.

Beachte: Die Markierung am Handrad wechselt von Grün zu Rot.

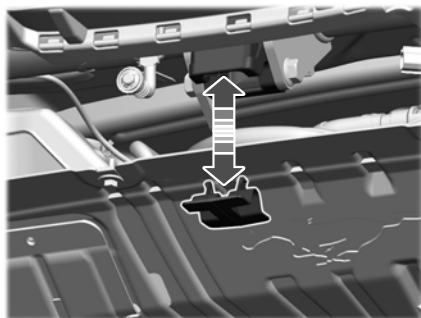
4. Das Handrad loslassen.
5. Den Kugelkopfarm nach unten ziehen, um ihn zu entfernen.
6. Die Anschlussbuchse für die Anhängerverkabelung um 90° nach oben drehen, bis sie in der Anschlagstellung einrastet.

7. Den Verschlussstopfen einsetzen.

Einbauen des Kugelkopfarmes

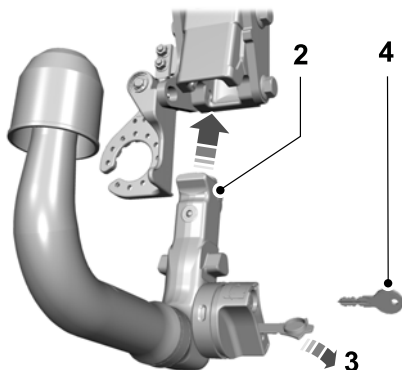
Der Kugelkopfarm darf nicht mithilfe von Werkzeugen angebaut werden.

Beachte: Der Kugelkopfarm kann nur im entriegelten Zustand angebaut werden; hierbei ist die Markierung auf dem Handrad rot. Wenn die Markierung auf dem Handrad gelb ist, das Handrad zum Entriegeln eindrücken und um 180° im Uhrzeigersinn drehen.



Ankuppeln eines Anhängers

1. Den Verschlussstopfen entnehmen.

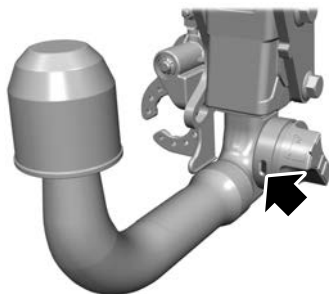


2. Den Kugelkopfarm vollständig einführen, bis er einrastet. Das Handrad nicht festhalten.

Beachte: Die Markierung am Handrad wechselt von Rot zu Grün.

3. Die Schutzkappe abnehmen.
4. Den Schlüssel einführen und im Uhrzeigersinn drehen, um das Handrad zu verriegeln.
5. Die Schutzkappe anbringen. Vollständig bis über die Rastposition aufdrücken.
6. Die Anhängersteckdose um 90° nach unten drehen, bis sie in der Anschlagstellung einrastet.

Sicherheitsprüfungen für den Kugelkopfarm



Nach dem Einbau des Kugelkopfarm Folgendes sicherstellen:

- Die Markierung am Handrad ist grün.
- Das Handrad wurde verriegelt.
- Der Schlüssel wurde abgezogen.

Ist eine dieser Bedingungen nicht erfüllt, darf der Kugelkopfarm nicht verwendet werden. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN ANHÄNGERBETRIEB



ACHTUNG: Keinesfalls 100 km/h überschreiten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Der Druck in den Hinterreifen muss um 0,2 bar über den Normalwert angehoben werden. Den auf der Reifenflanke angegebenen Maximaldruck nicht überschreiten. Dies könnte zu schweren Verletzungen führen.



ACHTUNG: Nicht das auf dem Typenschild angegebene zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs überschreiten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Beim Zugbetrieb mit Anhängern, die das empfohlene maximale Anhängergesamtgewicht überschreiten, wird Ihr Fahrzeug über das vorgesehene Maß hinaus belastet; dies kann zu Schäden am Fahrzeug, zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zum Überschlagen des Fahrzeugs sowie zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Die maximal zulässige Stützlast auf dem Anhängerkugelhkopf nicht überschreiten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Das Antiblockierbremssystem steuert nicht die Anhängerbremse.

EINSCHRÄNKUNGEN BEIM ANHÄNGERBETRIEB

Die Anhängelast des Fahrzeugs könnte durch die Außentemperaturen begrenzt werden.

Beachte: *Der Anbau einer Anhängerkupplung ist nicht bei allen Fahrzeugen möglich bzw. zulässig. Weitere Informationen können bei einem Vertragshändler erfragt werden.*

Beachte: *Die maximal zulässige Stützlast des Anhängers auf dem Typenschild des Anhängers ist der vom Hersteller ermittelte Testwert. Möglicherweise ist für das Fahrzeug eine geringere maximale Anhängerstützlast vorgeschrieben.*

HINWEISE ZUM ANHÄNGERBETRIEB

Der Anhängerbetrieb verändert das Fahrverhalten des Fahrzeugs und führt zu längeren Bremswegen. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit und Ihr Fahrverhalten an die Anhängelast an.

Die Stabilität des Gespanns aus Fahrzeug und Anhänger ist von der Qualität des Anhängers abhängig.

Im Anhängerbetrieb:

- Die länderspezifischen Vorschriften für das Fahren mit einem Anhänger beachten.
- Die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschreiten, auch wenn in einem Land unter bestimmten Bedingungen höhere Geschwindigkeiten erlaubt sind.

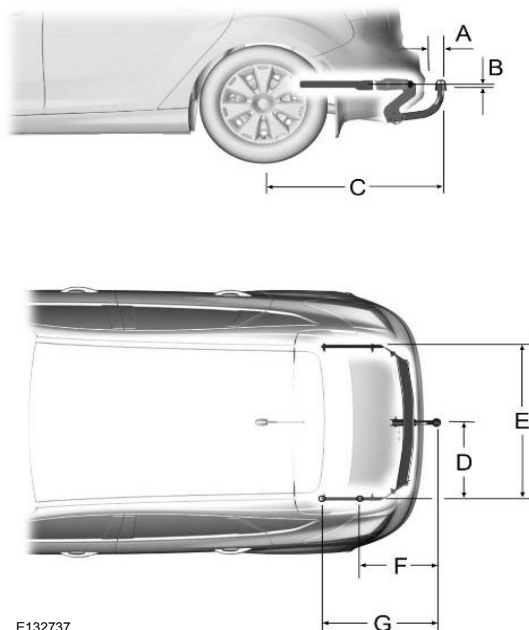
Anhängerbetrieb

- Platzieren Sie Ladung möglichst tief und möglichst in der Nähe der Achse des Anhängers. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist.
 - Die Anhängerstützlast ist entscheidend für die Fahrstabilität von Fahrzeug und Anhänger.
 - Die Stützlast auf die Anhängerkupplung sollte mindestens 4 % des Anhänger gewichts betragen und darf das maximal zulässige Gewicht nicht überschreiten.
 - Verringern Sie bei jedem Anzeichen für Schlingerbewegungen des Anhängers sofort die Geschwindigkeit.
- Beachte:** *Es wird empfohlen, ein Abreißseil zu verwenden. Bei Verwendung eines Abreißseils sind die Anweisungen des Herstellers sorgfältig durchzulesen und zu befolgen.*

Anhängerbetrieb

ANHÄNGELASTEN UND -ABMESSUNGEN

ABMESSUNGEN DER ANHÄNGERKUPPLUNG



E132737

Position	Maßangabe	Abmessung mm
A	Stoßfänger bis Mitte des Anhängerkugelkopfes.	71
B	Befestigungspunkt bis Mitte des Anhängerkugelkopfes.	55
C	Radmitte bis Mitte des Anhängerkugelkopfes.	937
D	Mitte des Anhängerkugelkopfes bis Längsträger.	485

Anhängerbetrieb

Position	Maßangabe	Abmessung mm
E	Abstand zwischen Längsträgern.	970
F	Mitte des Anhängerkugelskopfes bis Mitte des ersten Befestigungspunkts.	420
G	Mitte des Anhängerkugelskopfes bis Mitte des zweiten Befestigungspunkts.	570

Maximal zulässige Anhängerstützlast

Antriebsstrang	kg
Alle.	30

Hinweise zum Fahren

SICHERHEITSMABNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Temperaturen unter ca. -25°C können die Funktion von bestimmten Komponenten und Systemen beeinträchtigen.

FAHREN AUF SCHNEE UND EIS



ACHTUNG: Falls Sie unter rutschigen Bedingungen unterwegs sind, die Schneeketten oder -anfahrhilfen erfordern, ist es unerlässlich, dass Sie vorsichtig fahren. Langsam fahren, mit längeren Bremswegen rechnen und hastige oder übermäßige Lenkbewegungen vermeiden, um das Risiko für einen Verlust der Fahrzeugkontrolle und die daraus resultierende Verletzungs- und Lebensgefahr zu reduzieren. Falls das Fahrzeugheck in Kurven zu rutschen beginnt, in die gleiche Richtung lenken, in die das Fahrzeug rutscht, bis Sie wieder die Kontrolle über das Fahrzeug erlangen.

Auf Eis und Schnee langsamer als normal fahren. Ihr Fahrzeug ist an allen Rädern mit Antiblockierbremsen ausgerüstet, das Bremspedal in keinem Fall "pumpen". Siehe **Einschränkungen des Antiblockierbremssystems** (Seite 208).

EINFAHREN

Neue Reifen benötigen eine Einfahrstrecke von ca. 480 km. Während dieser Zeit kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs ungewöhnlich sein.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR PERFORMANCE- FAHRZEUGE

- Auf korrekte Reifendrucke prüfen.
- Räder und Reifen auf Verschleiß und Beschädigung prüfen. Beschädigte Räder und Reifen austauschen.
- Das Fahrzeug bei der Beförderung von Ladung oder mit mehr als zwei Beifahrern nicht mit hoher Geschwindigkeit fahren.
- Es wird empfohlen, Temposchwellen oder steile Auffahrten langsam und in einem Winkel von 45° zu passieren, um das Risiko von Fahrzeugschäden zu reduzieren.
- Autowaschanlagen nicht mit schwer beladenem Fahrzeug oder vielen Beifahrern durchfahren.
- Nur kommerzielle Waschanlagen ohne mechanische Führungsschienen oder eine Handwäsche bieten Schutz gegen potenzielle Beschädigungen.
- Versetzen Sie Ihr Fahrzeug in den Modus "Permanentes Neutral", wenn Sie in eine Waschanlage fahren. Siehe **Was ist der Modus Vorübergehendes Neutral** (Seite 205).

FAHREN UNTER SPEZIELLEN BEDINGUNGEN

NOTFALLMANÖVER

Bei einem unvermeidbaren Notfall, bei dem ein plötzliches scharfes Manöver ausgeführt werden muss, das Lenkrad nur so schnell und so weit drehen, wie es zur Vermeidung des Notfalls erforderlich ist. Das Fahrpedal oder das Bremspedal sanft entsprechend den jeweiligen Anforderungen drücken. Abrupte Lenkbewegungen, Beschleunigung und

Hinweise zum Fahren

Bremsen vermeiden. Bei plötzlichen Änderungen steigt das Risiko eines Fahrzeugüberschlags, des Verlusts der Fahrzeugkontrolle und von Verletzungen. Nach Möglichkeit alle verfügbaren Fahrbahnoberflächen nutzen, um das Fahrzeug unter Kontrolle zu bringen.

DURCHFahren VON SCHLAMM UND WASSER

Schlamm

Beim Durchfahren von Schlamm plötzliche Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen vermeiden. Selbst Fahrzeuge mit automatischem Allradantrieb und zuschaltbarem Allradantrieb können im Schlamm die Traktion verlieren. Wenn Ihr Fahrzeug schlingert, lenken Sie in die Richtung des Schlingerns, bis Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug zurückgewonnen haben. Entfernen Sie nach dem Durchfahren von Schlamm anhaftende Schlammreste von Gelenkwellen, Antriebswellen und Reifen. Zu viele Reste können eine Unwucht verursachen, die zu Schäden an Antriebskomponenten führen kann.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug im Schlamm stecken bleibt, kann es durch gleichmäßiges Wechseln zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang herausgeschaukelt werden. Bei eingelegtem Gang jeweils leicht auf das Fahrpedal drücken.

Wasser

Falls Sie Wasser durchfahren müssen, gehen Sie vorsichtig vor. Siehe **Durchfahren von flachem Wasser** (Seite 319).

BEFAHREN VON STEIGUNGEN ODER GEFÄLLEN IM GELÄNDE

Sofern nicht natürliche Hindernisse ein diagonales Befahren einer Steigung oder eines steilen Gefälles erforderlich machen, sollten Sie nach Möglichkeit gerade nach oben oder unten fahren.

Beachte: Auf steilen Steigungen oder im Gefälle unbedingt Lenkradeinschlag und Wendemanöver vermeiden. Dabei besteht Gefahr, dass das Fahrzeug die Traktion verliert, zur Seite rutscht und möglicherweise kippt. Vor dem Befahren einer Steigung die optimale Route festlegen. Überfahren Sie nicht den Scheitel einer Steigung, wenn Sie nicht sehen, was sich auf der anderen Seite befindet. Steigungen nicht ohne Hilfe eines Beobachters im Rückwärtsgang hochfahren.

Legen Sie nur so viel Antriebsmoment an die Räder an, wie zum Befahren der Steigung nötig ist. Eine zu hohe Antriebskraft führt zu Radschlupf, Durchdrehen der Räder oder Traktionsverlust und in der Folge möglicherweise zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle. Steile Gefällestrecken nicht in Getriebestellung Neutral hinunterfahren. Plötzliches scharfes Bremsen vermeiden, damit die Vorderräder nicht blockieren und Sie das Fahrzeug weiterhin lenken können.

Beachte: Ihr Fahrzeug verfügt über ein Antiblockiersystem, betätigen Sie die Bremsen gleichmäßig. "Pumpen" Sie die Bremsen nicht.

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug beim Fahren in hügeligem oder abschüssigem Gelände stecken bleibt, kann es durch gleichmäßiges Wechseln zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang herausgeschaukelt werden. Bei eingelegtem Gang jeweils leicht auf das Fahrpedal drücken.

Hinweise zum Fahren

FAHREN AUF SAND

Halten Sie beim Fahren auf Sand möglichst alle vier Räder auf dem festesten Untergrund der Piste. In einen niedrigeren Gang schalten und das Gelände mit gleichmäßiger Geschwindigkeit durchfahren. Drücken Sie das Gaspedal nur langsam und vermeiden Sie übermäßigen Radschlupf. Durchfahren Sie tiefen Sand mit Ihrem Fahrzeug nicht für längere Zeit. Dadurch kann das System überhitzen. Eine Meldung wird auf der Informationsanzeige eingeblendet. Siehe **Automatischer Allradantrieb – Informationsmeldungen** (Seite 207).

Beachte: Wenn Ihr Fahrzeug beim Fahren in hügeligem oder abschüssigem Gelände stecken bleibt, kann es durch gleichmäßiges Wechseln zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang herausgeschaukelt werden. Bei eingelegtem Gang jeweils leicht auf das Fahrpedal drücken.

ELEKTROFAHRZEUG

MAXIMIEREN IHRER REICHWEITE

Fahren bei kaltem Wetter

Laden Sie Ihr Fahrzeug auf, bevor Sie bei kaltem Wetter losfahren.

Verwenden Sie die Sitz- und Lenkradheizung für mehr Komfort und wählen Sie moderate Einstellungen der Innenraumtemperatur und des Gebläses, um den Energiebedarf für die Innenraumklimatisierung zu reduzieren.

Vorklimatisierung des Fahrzeugs

Sie können Ihr Fahrzeug vorklimatisierten, indem Sie die Abfahrts- und Komforteinstellungen verwenden, um den Innenraum und die Hochvoltbatterie zu erwärmen oder zu kühlen, wenn Ihr Fahrzeug angeschlossen ist. Durch die

Nutzung der Energie aus Ihrer Ladequelle vor der Abfahrt kann die Temperatur der Batterie so gesteuert werden, dass die beste Fahrleistung erzielt wird und weniger Energie für das Heizen oder Kühlen des Innenraums zu Beginn der Fahrt benötigt wird. Dadurch wird Ihre Reichweite verlängert. Siehe **Festlegen des Ladezeitplans und der Einstellungen** (Seite 192).

Beachte: Sie können auch über die *FordPass-App auf Abfahrts- und Komforteinstellungen zugreifen.*

Beachte: Niedrigere Einstellungen für die Innenraumtemperatur im Innenraumklimatisierungssystem verlängern die Reichweite der Fahrt.

Parken des Fahrzeugs

Bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt und darunter sollten Sie Ihr Fahrzeug bei Nichtgebrauch anschließen, um die Leistung der Hochvoltbatterie zu erhalten.

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nach Möglichkeit in einem überdachten Bereich oder in einer Garage ab. Dies trägt dazu bei, Temperaturspitzen zu dämpfen, die die Leistung der Hochspannungsbatterie beeinträchtigen und Energie zum Heizen oder Kühlen des Innenraums erfordern.

Fahrstil

Die Reichweite verringert sich bei aggressiver Fahrweise oder konstant hoher Geschwindigkeit. Aggressives Fahren über einen längeren Zeitraum kann außerdem dazu führen, dass Effizienz und Lebensdauer der Batterie reduziert werden. Nutzen Sie die Fahrt-Anwendung auf dem Touchscreen, um Ihre Fahrerergebnisse zu sehen. Siehe **Bordcomputerdaten** (Seite 131).

Hinweise zum Fahren

DURCHFAHREN VON FLACHEM WASSER



ACHTUNG: Versuchen Sie nicht, ein tiefes oder schnell fließendes Gewässer zu durchfahren. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Das Fahren durch stehende Gewässer kann zu Fahrzeugschäden führen.

Vor dem Fahren durch stehende Gewässer die Tiefe prüfen. Niemals durch Wasser fahren, das höher als bis zur Unterseite des vorderen Türschwellerbereichs Ihres Fahrzeugs reicht.



Beim Durchfahren von Wasser sehr langsam fahren und das Fahrzeug nicht anhalten. Die Bremsleistung und Traktion können eingeschränkt sein. Nach dem Durchfahren von Wasser und sobald dies ohne Beeinträchtigung der Sicherheit möglich ist:

- Das Bremspedal leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen und zu prüfen, ob sie funktionieren.
- Das Lenkrad drehen, um zu prüfen, ob die Servolenkung funktioniert.

Die Funktion von Folgendem prüfen:

- Signalhorn
- Außenbeleuchtung

BODENMATTEN



ACHTUNG: Nur Fußmatten mit der richtigen Passform für den Fußraum Ihres Fahrzeugs verwenden, die den Pedalweg nicht behindern. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Pedale, die nicht ungehindert betätigt werden können, führen u. U. zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und erhöhen das Risiko von schweren Verletzungen.



ACHTUNG: Die Fußmatte stets ordnungsgemäß an beiden Befestigungspunkten fixieren, damit sie nicht verrutscht oder den Pedalweg behindert. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Keine zusätzlichen Fußmatten oder andere Abdeckungen auf die Original-Fußmatten auflegen. Dadurch könnte die Fußmatte die Pedalbedienung behindern. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Stets sicherstellen, dass während der Fahrt keine Gegenstände in den Fußraum des Fahrers fallen können. Lose Gegenstände können unter die Pedale geraten und zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Hinweise zum Fahren



Zum Einlegen der Bodenmatten, diese mit der Öse auf den Befestigungspunkt legen und bis zum Einrasten nach unten drücken.

Zum Entfernen der Fußmatte den Einbauvorgang umkehren.

Beachte: *Regelmäßig den sicheren Sitz der Fußmatten prüfen.*

Informationen für Unfälle und Pannen

EIN- UND AUSSCHALTEN DER WARNBLINKLEUCHTEN

Die Warnblinkleuchten funktionieren bei ein- und ausgeschalteter Stromversorgung. Dabei sinkt der Ladezustand der Batterie, und er reicht unter Umständen nicht aus, um das Fahrzeug erneut zu starten.



Die Warnblinkleuchtentaste befindet sich auf der Mittelkonsole. Drücken Sie die Taste, um die Warnblinkleuchten einzuschalten, wenn Ihr Fahrzeug eine Gefahr für andere Verkehrsteilnehmer darstellt.

Wenn Sie die Warnblinkleuchten einschalten, blinken alle Blinker vorn und hinten.

Drücken Sie die Taste erneut, um sie auszuschalten.

FREMDSTARTEN DES FAHRZEUGS

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS FREMDSTARTEN



ACHTUNG: Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.



ACHTUNG: Nur ausreichend bemessene Kabel mit isolierten Anschlussklemmen verwenden.

Beachte: Dieses Verfahren gilt nur für die 12-Volt-Batterie im Motorraum.

Beachte: Das Fahrzeug verfügt über eine leicht zugängliche 12-Volt-Batterie im Motorraum. Die 12-Volt-Batterie steuert die Schalter und Kontakte, durch die die Hochvoltbatterie verbunden wird. Versuchen Sie nicht, mit einer regulären 12-Volt-Batterie Starthilfe für die Hochvoltbatterie zu leisten. Wenn die Hochvoltbatterie nicht normal geladen werden kann, lassen Sie das Fahrzeug zu einem Vertragspartner abschleppen.

Beachte: Das Fahrzeug darf keinesfalls angeschoben werden. Hierdurch kann das Getriebe beschädigt werden.

Beachte: Die 12-Volt-Batterie nicht vom elektrischen System des Fahrzeugs trennen.

VORBEREITEN DES FAHRZEUGS

Öffnen des Kofferraums vorn ohne Fahrzeugstromversorgung

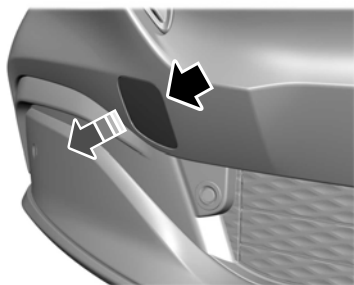
Wenn die Türen entriegelt sind und die Stromversorgung des Fahrzeugs ausfällt, können Sie die Tür dennoch öffnen, indem Sie das Touchpad an der Türfensterverkleidung zweimal innerhalb von drei Sekunden drücken. Siehe **Öffnen und Schließen der Türen** (Seite 75). Verwenden Sie bei geöffneter Tür den Entriegelungsgriff, um den vorderen Kofferraum zu öffnen. Siehe **Öffnen und Schließen des Kofferraums vorn** (Seite 304).

Beachte: Wenn die 12-V-Batterie leer ist, können Sie eine unverschlossene Tür etwa 72 Stunden lang öffnen, wobei die Anzahl der Öffnungsvorgänge begrenzt ist.

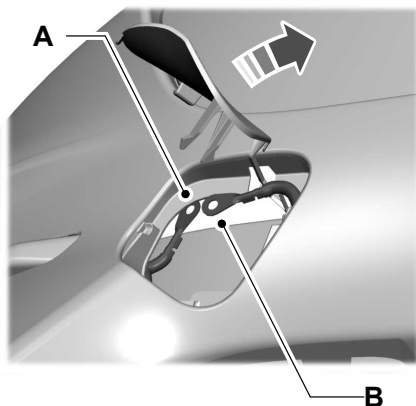
Wenn die Türen verriegelt sind und die Stromversorgung des Fahrzeugs ausfällt, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Eine externe Stromversorgung verwenden, z. B. eine 12-Volt-Starthilfebox.

Informationen für Unfälle und Pannen



- Die Abdeckung an der Vorderseite des Fahrzeugs unter dem Scheinwerfer abbauen. Fest oben rechts auf den Rand der Abdeckung drücken und den angehobenen Abschnitt unten links in Ihre Richtung ziehen.



- Beide Kabel aus der Öffnung ziehen, um beide Klemmen freizulegen.
- Die externe Stromversorgung an die Klemmen anschließen.

Beachte: Das rote Pluskabel (A) muss an die rote Plusklemme und das schwarze Minuskabel (B) an die schwarze Minusklemme angeschlossen werden.

- Die externe Stromversorgung einschalten.

Beachte: Bei der Verwendung der externen Stromversorgung die Anweisungen des Herstellers befolgen.

Beachte: Bei ordnungsgemäßer Vorgehensweise werden die Verriegelungen des Kofferraums vorn sofort freigegeben, und Sie haben Zugang zum Kofferraum vorn.

- Die externe Stromversorgung trennen, wenn sie nicht mehr benötigt wird.
- Zu Anbauen der Abdeckung die Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.

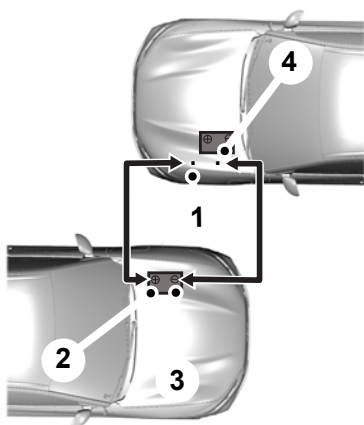
Anschluss von Starthilfekabeln



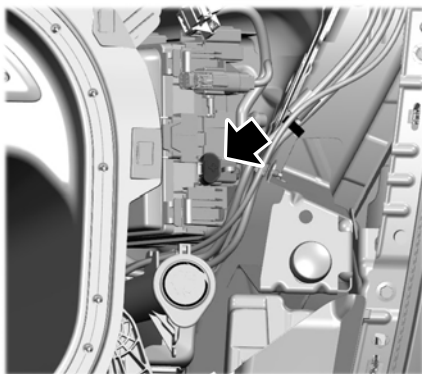
ACHTUNG: Das Minus-Starthilfekabel nicht an ein anderes Teil Ihres Fahrzeugs anschließen. Den Massepunkt verwenden.

Um Zugang zu den Anschlusspunkten des Starthilfekabels zu erhalten, die hintere und die linke vordere Kofferraumabdeckung entfernen. Siehe **Ein- und Ausbauen der Laderaumabdeckung** (Seite 306).

Informationen für Unfälle und Pannen

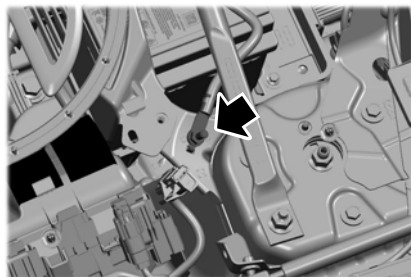


Beachte: Sicherstellen, dass die Starthilfekabel fern von beweglichen Teilen verlegt werden.



1. Das plusseitige Anschlusskabel (+) mit dem positiven Starthilfeanschluss (+) der leeren Batterie verbinden.

2. Das andere Ende des plusseitigen (+) Starthilfekabels mit dem den Pluspol (+) der Batterie im helfenden Fahrzeug verbinden.
3. Das minusseitige Ende (-) des Starthilfekabels mit dem negativen (-) Anschluss der Batterie im helfenden Fahrzeug verbinden.



4. Zum Schluss das negative Starthilfekabel (-) mit dem negativen Massepunkt (-) der leeren Batterie verbinden.
5. Die Fahrertür entriegeln. Siehe **Ver- und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung** (Seite 75).

FREMDSARTEN DES FAHRZEUGS

Starten des Fahrzeugs

1. Den Motor des helfenden Fahrzeugs mit erhöhter Drehzahl betreiben.
2. Den Getriebewählhebel des Fahrzeugs mit niedrigem Ladezustand in die Parkstellung (P) versetzen.
3. Den Fahrbereitschaftsmodus einschalten. Siehe **Starten des Fahrzeugs** (Seite 162).

Informationen für Unfälle und Pannen

- Die Motoren der beiden Fahrzeuge mindestens drei Minuten laufen lassen, bevor die Starthilfekabel abgeklemmt werden.

Beachte: Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel keinesfalls die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch eine Spannungsspitze durchbrennen.

Die Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEM

WAS IST DAS UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEM

Das System lenkt die Aufmerksamkeit bei einer schweren Kollision auf Ihr Fahrzeug.

WIE FUNKTIONIERT DAS UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEM

Das System schaltet bei einer schweren Kollision mit Auslösung eines Airbags oder der Gurtstraffer die Warnblinkleuchten ein und löst das Signalhorn in Intervallen aus.

EINSCHRÄNKUNGEN DES UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEMS

Je nach den gültigen gesetzlichen Regelungen des Landes, für das Ihr Fahrzeug hergestellt wurde, wird das Signalhorn bei einer schweren Kollision nicht ausgelöst.

AUSSCHALTEN DES UNFALL-SIGNALISIERUNGSSYSTEMS

Den Warnblinklichtschalter oder die Entriegelungstaste auf der Fernbedienung drücken, um das System auszuschalten.

Beachte: Die Warnung wird ausgeschaltet, wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist.

BREMSEN NACH KOLLISION

WIE FUNKTIONIERT DAS BREMSEN NACH KOLLISION

Bei einer mittelschweren oder schweren Kollision verringert das Bremssystem die Fahrgeschwindigkeit, um einen möglichen zweiten Zusammenstoß zu verhindern oder seine Auswirkungen zu mindern.

EINSCHRÄNKUNGEN DES BREMSENS NACH KOLLISION

Das Bremsen nach Kollision wird unter folgenden Umständen nicht aktiviert:

- Das Antiblockiersystem wurde bei der Kollision beschädigt.
- Die elektronische Stabilitätskontrolle ist deaktiviert.

ÜBERSTEUERN DES BREMSENS NACH KOLLISION

Das Bremsen nach Kollision kann durch Betätigen des Brems- oder Fahrpedals übersteuert werden.

ANZEIGEN FÜR DAS BREMSEN NACH KOLLISION



Blinkt, wenn ein Ereignis des Systems für das Bremsen nach Kollision eintritt.

Informationen für Unfälle und Pannen

AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG BEI UNFÄLLEN

WAS IST DIE AUTOMATISCHE ABSCHALTUNG BEI UNFÄLLEN

Bei einer mittelschweren oder schweren Kollision wird das Hochvoltsystem deaktiviert, wenn es sich um ein Batterie- oder Hybrid-Elektrofahrzeug handelt.

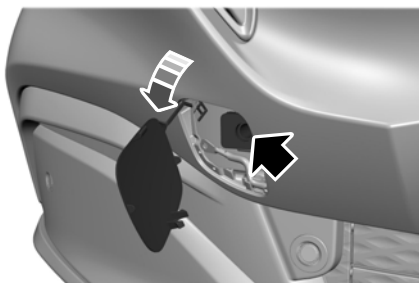
ERNEUTES AKTIVIEREN IHRES FAHRZEUGS

1. Das Fahrzeug ausschalten.
2. Versuchen, das Fahrzeug zu starten.
3. Das Fahrzeug ausschalten.
4. Versuchen, das Fahrzeug zu starten.

Beachte: Falls sich das Fahrzeug auch beim dritten Versuch nicht wieder starten lässt, lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich prüfen.

ABSCHLEPPEN

ZUGANG ZUM ABSCHLEPPPUNKT VORN

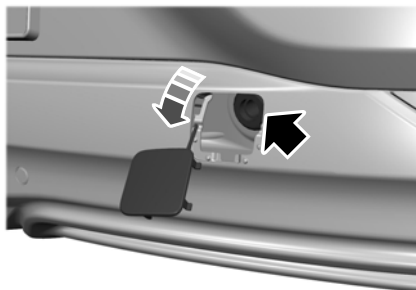


Der Abschlepppunkt vorn befindet sich auf der rechten Seite des Stoßfängers vorn. So bauen Sie die Abdeckung aus:

1. Die Oberseite der Abdeckung leicht nach innen drücken.
2. Die Abdeckung vorsichtig anheben und gerade herausziehen.

Beachte: Die Abdeckung ist mit einem kurzen Halteband am Stoßfänger befestigt.

ZUGANG ZUM ABSCHLEPPPUNKT HINTEN



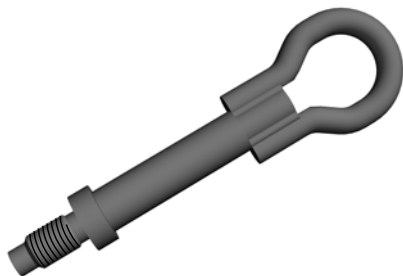
Der Abschlepppunkt hinten befindet sich auf der rechten Seite des Stoßfängers hinten. So bauen Sie die Abdeckung aus:

1. Die Oberseite der Abdeckung leicht nach innen drücken.
2. Die Abdeckung vorsichtig anheben und gerade herausziehen.

Beachte: Die Abdeckung ist mit einem kurzen Halteband am Stoßfänger befestigt.

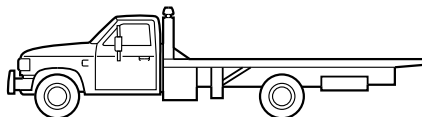
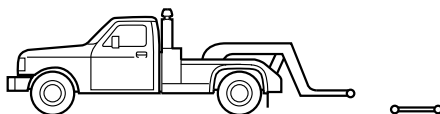
Informationen für Unfälle und Pannen

LAGE DER ABSCHLEPPÖSE



Die Abschleppöse befindet sich im Staufach für das Ersatzrad.

TRANSPORT DES FAHRZEUGS

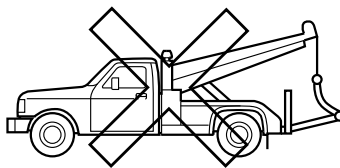


EINBAUEN DER ABSCHLEPPÖSE



ACHTUNG: Sicherstellen, dass die Abschleppöse vollständig eingeschraubt ist. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.

Die Abschleppöse hat ein Linksgewinde. Die Abschleppöse in den Abschlepppunkt einführen und gegen den Uhrzeigersinn drehen, um sie zu befestigen. Vergewissern Sie sich, dass der Abschlepphaken fest angezogen ist.



Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wenden Sie sich an einen professionellen Abschleppdienst oder an die Pannenhilfe eines Automobilclubs.

Zum Abschleppen Ihres Fahrzeugs empfehlen wir die Verwendung von Abschleppbrillen und Nachläufern oder Abschleppwagen mit Pritsche. Schleppen Sie Ihr Fahrzeug nicht mit einem Schlingengurt ab. Das Abschleppen mit einem Schlingengurt ist nicht zulässig. Wenn das Fahrzeug falsch oder auf andere Weise abgeschleppt wird, kann es beschädigt werden.

Informationen für Unfälle und Pannen

Ihr Hersteller stellt ein Abschlepphandbuch für alle zugelassenen Abschleppdienst-Betreiber bereit. Stellen Sie sicher, dass der Abschleppdienst-Betreiber dieses Handbuch zu Rate zieht, damit Ihr Fahrzeug richtig angehängt und abgeschleppt wird.

Für das Abschleppen Ihres Fahrzeugs ist es erforderlich, dass alle Räder vom Boden abgehoben sind. Dies verhindert Schäden an den mechanischen Systemen und am Fahrzeug.

Wenn zum Abschleppen des Fahrzeugs von vorne eine Abschleppbrille verwendet wird, stellen Sie die Hinterräder auf einen Nachläufer.

Wenn Sie zum Abschleppen des Fahrzeugs von hinten eine Abschleppbrille verwendet wird, stellen Sie die Vorderräder auf einen Nachläufer.

Abschleppen Ihres Fahrzeugs

SICHERHEITSMABNAHMEN BEIM ABSCHLEPPEN IHRES FAHRZEUGS

Beim Abschleppen des Fahrzeugs die folgenden Richtlinien befolgen. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zu Schäden am Fahrzeug führen, die nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Sicherstellen, dass Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß am Zugfahrzeug gesichert ist.

Beachte: Wenn Sie sich wegen der Konfiguration des Fahrzeugs unsicher sind, setzen Sie sich mit einem Vertragspartner in Verbindung.

ABSCHLEPPEN IN NOTFÄLLEN

Wenn Ihr Fahrzeug liegen bleibt und kein Radheber oder Flachbettanhänger zur Verfügung steht, kann es unabhängig vom Antriebsstrang unter folgenden Bedingungen auch direkt mit allen Rädern auf dem Boden abgeschleppt werden:

- Das Fahrzeug steht so, dass es in Fahrtrichtung abgeschleppt werden kann.
- "Abschleppen in Notfällen" ist eingeschaltet.
- Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h.
- Die maximale Entfernung beträgt 80 km.

Einschalten von "Abschleppen in Notfällen"

1. Das Fahrzeug ordnungsgemäß am Zugfahrzeug sichern.
 2. Das Fahrzeug in den Zusatzverbrauchermodus schalten. Siehe **Starten und Ausschalten** (Seite 162).
 3. Die Feststellbremse anziehen.
 4. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
 5. **EINSTELLUNGEN** drücken.
 6. **Fahrzeug** drücken.
 7. Die Taste "Abschleppen in Notfällen" drücken, bis eine Bestätigungsmeldung auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm angezeigt wird.
 8. Das Bremspedal drücken und halten.
 9. Das Getriebe in die Neutralstellung (N) versetzen.
- Beachte:** Im Kombiinstrument wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.
10. Die Feststellbremse lösen.
 11. Das Fahrzeug ausschalten.

Ausschalten von "Abschleppen in Notfällen"

1. Das Fahrzeug einschalten.
2. Das Bremspedal drücken und halten.
3. Das Getriebe in die Parkstellung (P) versetzen. Eine Meldung wird in der Anzeige des Kombiinstrument angezeigt, und P „Parken“ (P) wird in der Anzeige des Kombiinstrument und auf dem Schalthebel angezeigt.

Abschleppen Ihres Fahrzeugs

ABSCHLEPPEN IHRES FAHRZEUGS – FEHLERSUCHE

ABSCHLEPPEN IHRES FAHRZEUGS – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Beschreibung
Ziehen/Schieben Parkbremse lösen	Wird als Erinnerung zum Lösen der Feststellbremse angezeigt, um das Fahrzeug in einem Notfall abschleppen zu lassen.
Ziehen/Schieben deaktiviert	Wird angezeigt, wenn "Abschleppen in Notfällen" ausgeschaltet ist.
Ziehen/Schieb. aktiv Zündung aus zum Ziehen/Schieben	Wird als Erinnerung zum Ausschalten des Fahrzeugs angezeigt, um das Fahrzeug in einem Notfall abschleppen zu lassen.
Ziehen/Schieb. aktiv Brems betätigen Parken wählen, um zu verlassen	Wird als Erinnerung angezeigt, dass "Abschleppen in Notfällen" aktiviert ist. Zum Abschleppen in einem Notfall in die Parkstellung (P) wechseln.

Beachte: Ein Abschleppen des Fahrzeugs für Freizeitunternehmungen ist nicht möglich. Das Fahrzeug lässt sich nur in einem Notfall abschleppen.

Sicherungen

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR SICHERUNGEN

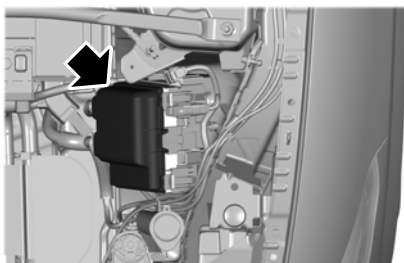
⚠️ ACHTUNG: Vor der Wartung von Hochstromsicherungen stets die Batterie abklemmen.

⚠️ ACHTUNG: Um das Risiko eines Stromschlags zu minimieren, immer die Abdeckung des Stromverteilerkastens anbringen, bevor die Batterie angeschlossen wird oder Flüssigkeiten nachgefüllt werden.

⚠️ ACHTUNG: Sicherungen nur durch solche mit der vorgeschriebenen Amperezahl ersetzen. Verwenden einer höheren Amperezahl kann schwere Schäden an der Verkabelung verursachen und einen Brand auslösen.

SICHERUNGSKASTEN – MOTORRAUM

LAGE DES SICHERUNGSKASTENS – MOTORRAUM

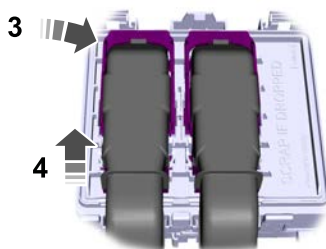


ZUGANG ZUM SICHERUNGSKASTEN – MOTORRAUM

1. Die Kofferraumabdeckung entfernen. Siehe **Ein- und Ausbauen der Laderaumabdeckung** (Seite 306).

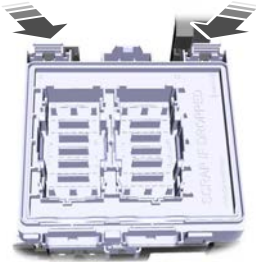


2. Die Verriegelung in Ihre Richtung ziehen und die obere Abdeckung abnehmen.



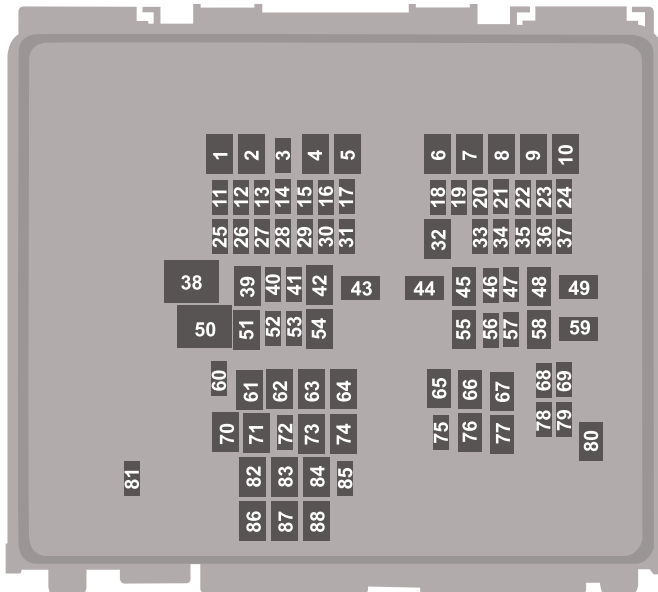
3. Die Steckerverriegelung nach oben ziehen.
4. Den Stecker nach oben ziehen, um ihn zu entfernen.

Sicherungen



5. Beide Verriegelungen in Ihre Richtung ziehen und den Sicherungskasten entfernen.
6. Den Sicherungskasten umdrehen und den Deckel öffnen.

IDENTIFIZIEREN DER SICHERUNGEN IM SICHERUNGSKASTEN – MOTORRAUM



Sicherungen

Lage der Sicherung	Amperenzahl	Geschützte Komponente
1	—	Nicht belegt.
2	40 A	Windschutzscheibenentfroster links.
3	—	Nicht belegt.
4	40 A	Windschutzscheibenentfroster rechts. Beheizte Spritzdüsen – Windschutzscheibe.
5	—	Nicht belegt.
6	—	Nicht belegt.
7	—	Nicht belegt.
8	—	Nicht belegt.
9	—	Nicht belegt.
10	—	Nicht belegt.
11	15 A	Antriebsstrangsteuergerät.
12	—	Nicht belegt.
13	15 A	Elektrischer Kompressor – Klimaanlage. Aktive Kühlerjalousie. Kühlpumpe – Heizelement – Antriebsstrangsteuergerät. Absperrentventil – Heizelement – Antriebsstrangsteuergerät.
14	15 A	Getriebeölpumpe (GT) – sekundäre Antriebseinheit.
15	—	Nicht belegt.
16	10 A	Steuergerät – Batterieladung.
17	20 A	Lenkradschloss.
18	10 A	Antriebsstrangsteuergerät.
19	10 A	Steuergerät – Bremssystem.
20	5 A	Ladezustandsanzeige – Ladeanschluss.
21	5 A	Relaispule – Stellglied – Kofferraum vorn.
22	20 A	Verstärker.
23	20 A	Elektronische Tür hinten – Fahrerseite.

Sicherungen

Lage der Sicherung	Amperenzahl	Geschützte Komponente
24	—	Nicht belegt.
25	25 A	Verstärkte Scheinwerfer links.
26	25 A	Verstärkte Scheinwerfer rechts.
27	5 A	Mindestversorgungsspannung.
28	5 A	Relaisspule – Stellglied – Kofferraum vorn.
29	5 A	DC-DC-Wandler.
30	—	Nicht belegt.
31	5 A	Elektrisch unterstützte Lenkung.
32	30 A	Karosseriesteuergerät.
33	20 A	Fahrerassistenzsystem.
34	10 A	Scheinwerfersteuergerät. Scheinwerfer links. Scheinwerfer rechts.
35	15 A	Beheiztes Lenkrad.
36	10 A	Primäres Hybrid-Antriebsstrangsteuergerät. Zusatz-Stromverteilerkasten. Sekundäres Hybrid-Antriebsstrangsteuergerät.
37	20 A	Signalhorn.
38	40 A	Gebläsemotor.
39	—	Nicht belegt.
40	—	Nicht belegt.
41	20 A	Verstärker.
42	30 A	Elektrisch verstellbarer Fahrersitz.
43	40 A	Ventile – Antiblockierbremsssystem.
44	60 A	Zusatz-Stromverteilerkasten.
45	30 A	Elektrisch verstellbarer Beifahrersitz.
46	—	Nicht belegt.

Sicherungen

Lage der Sicherung	Amperenzahl	Geschützte Komponente
47	—	Nicht belegt.
48	—	Nicht belegt.
49	60 A	Pumpe – Antiblockierbremssystem.
50	60 A	Kühlerlüfter.
51	—	Nicht belegt.
52	5 A	USB-Anschluss.
53	—	Nicht belegt.
54	—	Nicht belegt.
55	30 A	Sitzheizung.
56	20 A	Kofferraummodul vorn.
57	10 A	Diagnosestecker.
58	—	Nicht belegt.
59	40 A	Karosseriesteuergerät.
60	—	Nicht belegt.
61	20 A	Zusatzsteckdose.
62	—	Nicht belegt.
63	—	Nicht belegt.
64	30 A	Elektrische Heckklappe.
65	30 A	Fahrzeugdynamik-Steuermodul.
66	—	Nicht belegt.
67	—	Nicht belegt.
68	5 A	Elektronisches Steuergerät – Batterie.
69	20 A	Elektronische Tür hinten – Beifahrerseite.
70	20 A	Nicht belegt (Reserve).
71	20 A	Zusatzsteckdose.
72	20 A	Scheibenwischer hinten.

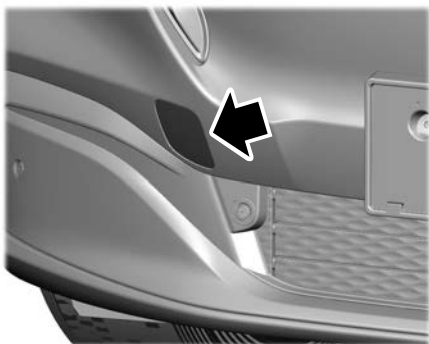
Sicherungen

Lage der Sicherung	Amperenzahl	Geschützte Komponente
73	—	Nicht belegt.
74	30 A	Scheibenwischermotor vorn.
75	—	Nicht belegt.
76	30 A	Beheizbare Heckscheibe.
77	—	Nicht belegt.
78	20 A	Elektronische Tür vorn – Fahrerseite.
79	20 A	Elektronische Tür vorn – Beifahrerseite.
80	—	Nicht belegt.
81	10 A	Pumpe – Scheibenwaschanlage hinten.
82	—	Nicht belegt.
83	—	Nicht belegt.
84	40 A	Beleuchtungsmodul – Anhängerkupplung.
85	5 A	Regensensor.
86	—	Nicht belegt.
87	—	Nicht belegt.
88	—	Nicht belegt.

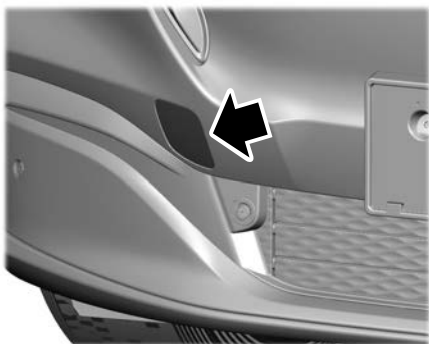
Sicherungen

SICHERUNGSKASTEN – BATTERIE

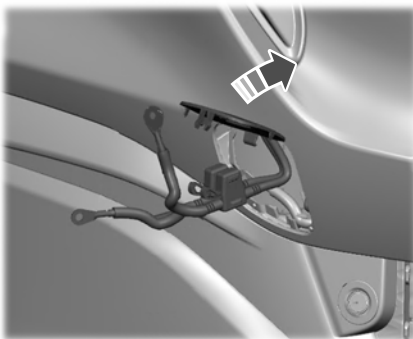
LAGE DES SICHERUNGSKASTENS – BATTERIE



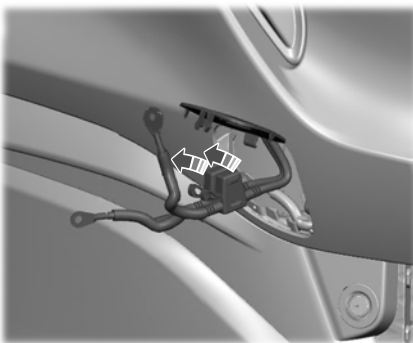
ZUGANG ZUM SICHERUNGSKASTEN – BATTERIE



1. Auf die obere rechte Seite der Abdeckung drücken und dann den erhabenen Bereich an der unteren linken Seite zu sich heranziehen.



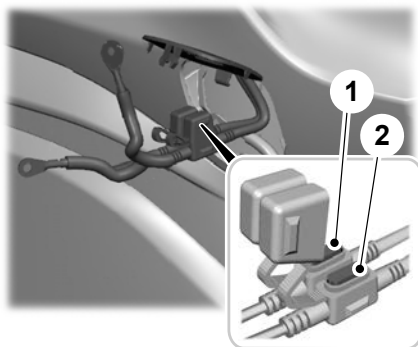
2. Beide Kabel aus der Öffnung ziehen, um die Inline-Sicherungen freizulegen.



3. Die Kappen entfernen, die auf den Inline-Sicherungen sitzen.

Sicherungen

IDENTIFIZIEREN DER SICHERUNGEN IM SICHERUNGSKASTEN – BATTERIE



Position	Bewertung	Geschützte Komponente
1	20 A	Vorderer Kofferraum.
2	20 A	Vorderer Kofferraum.

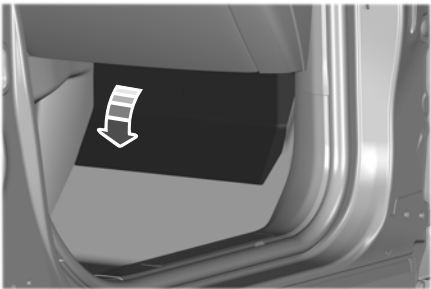
SICHERUNGSKASTEN – KAROSSERIESTEUEGERÄT

LAGE DES SICHERUNGSKASTENS – KAROSSERIESTEUEGERÄT

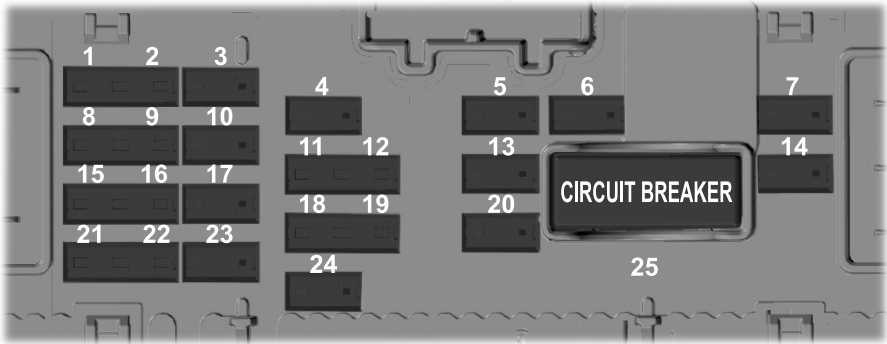


Sicherungen

ZUGANG ZUM SICHERUNGSKASTEN – KAROSSERIESTEUERGERÄT



IDENTIFIZIEREN DER SICHERUNGEN IM SICHERUNGSKASTEN – KAROSSERIESTEUERGERÄT



Lage der Sicherung	Amperenzahl	Geschützte Komponente
1	5 A	Modul – Sicherheits-Rückhaltesystem.
2	5 A	Nicht belegt.
3	10 A	Nicht belegt.
4	10 A	Multifunktionsdisplay.
5	20 A	Nicht belegt.
6	10 A	Nicht belegt.

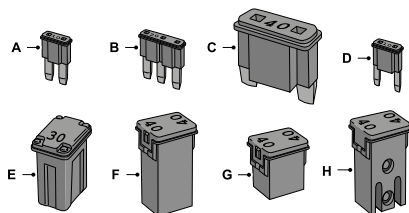
Sicherungen

Lage der Sicherung	Amperenzahl	Geschützte Komponente
7	30 A	Beifahrertürmodul.
8	5 A	Nicht belegt.
9	5 A	Außenspiegel mit Abblendautomatik. Kontrollleuchte – Deaktivierung – Beifahrerairbag.
10	10 A	Nicht belegt.
11	5 A	Elektrische Heckklappe. Heckklappen-Fernbetätigungsmodul.
12	5 A	Diebstahlalarm. Schalter – Tastenfeld – schlüsselloses Schließsystem. Aktivierungsschalter – Tür vorn – Fahrerseite. Aktivierungsschalter – Tür hinten – Fahrerseite.
13	15 A	Nicht belegt.
14	30 A	Fahrertürmodul.
15	15 A	Nicht belegt.
16	15 A	Aktives Fahrwerk (GT).
17	15 A	SYNC.
18	7,5 A	Lademodul – Drahtloszubehör. Fahrerkontrollkamera. Aktivierungsschalter – Tür vorn – Beifahrerseite. Aktivierungsschalter – Tür hinten – Beifahrerseite.
19	7,5 A	Fahrlichtschaltergruppe. Bluetooth Low Energy-Modul. Steuergerät – Telematikeinheit. Startknopf.
20	10 A	Signalhorn – Diebstahlwarnanlage.
21	7,5 A	Gateway-Modul. Innenraumklimatisierung. Schaltungsmodul.
22	7,5 A	Kombiinstrument. Lenksäulenmodul.

Sicherungen

Lage der Sicherung	Amperenzahl	Geschützte Komponente
23	20 A	Audiogerät.
24	20 A	Batteriegestützte Alarmsirene.
25	30A-Schutzschalter	Nicht belegt.

IDENTIFIZIEREN DER SICHERUNGSTYPEN



- A Micro 2.
- B Micro 3.
- C Maxi.
- D Mini.
- E MCASE.
- F JCASE.
- G JCASE flach.
- H MCASE mit Schlitz.

SICHERUNGEN – FEHLERSUCHE

SICHERUNGEN – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wann muss eine Sicherung geprüft werden?

Wenn elektrische Verbraucher im Fahrzeug nicht funktionieren.

Wann muss eine Sicherung ausgetauscht werden?

Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist.

Wie erkenne ich eine durchgebrannte Sicherung?

Eine durchgebrannte Sicherung lässt sich am unterbrochenen Sicherungsdraht erkennen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DIE WARTUNG

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Es gibt ein umfassendes Netz von Vertragspartnern, die professionelle Wartungsdienste erbringen. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Die technische Ausrüstung ist z. B. durch Spezialwerkzeuge speziell auf Ihr Fahrzeug eingestellt.

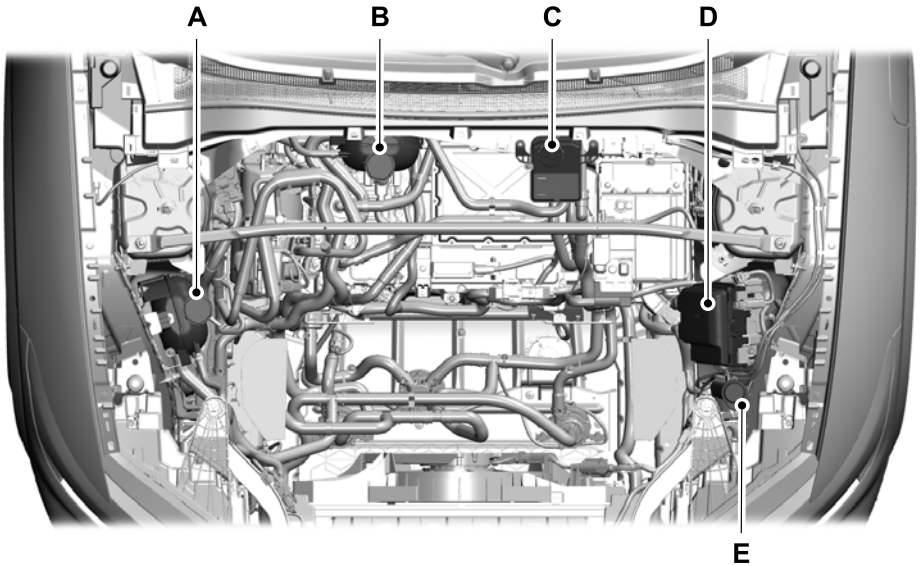
Wenn eine professionelle Wartung erforderlich ist, kann ein Vertragspartner die erforderlichen Teile und Leistungen bereitstellen. In den Garantiebestimmungen wird beschrieben, welche Teile und Leistungen abgedeckt sind.

Verwenden Sie nur empfohlene Flüssigkeiten und Ersatzteile, die den Spezifikationen entsprechen. Siehe **Füllmengen und Spezifikationen** (Seite 371).

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

Siehe **Öffnen und Schließen des Kofferraums vorn** (Seite 304).

MOTORRAUM - ÜBERSICHT



- A Kühlmittelbehälter – Motorelektronik. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 343).
- B Batteriekühlmittelbehälter. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 343).
- C Bremsflüssigkeitsbehälter. Siehe **Prüfen der Bremsflüssigkeit** (Seite 208).
- D Sicherungskasten – Motorraum. Siehe **Sicherungskasten – Motorraum** (Seite 330).
- E Scheibenwaschbehälter vorn. Siehe **Schließen der Schiebetür** (Seite 106).

Beachte: Einige dieser Komponenten befinden sich unter der Kofferraumabdeckung und sind erst sichtbar, wenn die Abdeckung entfernt wird. Siehe **Ein- und Ausbauen der Laderaumabdeckung** (Seite 306).

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS



ACHTUNG: Den Deckel des Kühlmittelbehälters nicht abschrauben, wenn das Fahrzeug eingeschaltet oder das Kühlsystem heiß ist. 10 Minuten warten, bis sich das Kühlsystem abgekühlt hat. Den Deckel des Kühlmittelbehälters mit einem dicken Tuch abdecken, um Verbrennungen zu vermeiden, und den Deckel langsam entfernen. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen führen.



ACHTUNG: Es darf kein Kühlmittel in den Vorratsbehälter für die Scheibenwaschflüssigkeit eingefüllt werden. Auf die Windschutzscheibe gesprühtes Kühlmittel kann die Sicht durch die Windschutzscheibe erheblich einschränken.



ACHTUNG: Kühlmittel nicht über die Markierung **MAX** hinaus einfüllen.

Beachte: Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand kann sich über die Markierung **MAX** ausdehnen.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Batteriekühlsystem und einem Kühlsystem für den Elektromotor ausgestattet. Siehe **Motorraum - Übersicht** (Seite 342). Die Kofferraumabdeckungen müssen entfernt werden, damit Zugang zu den Behältern möglich ist. Siehe **Ein- und Ausbauen der Laderaumabdeckung** (Seite 306).

Prüfen Sie die Konzentration und den Füllstand des Kühlmittels in den im Wartungsplan angegebenen Abständen bei kaltem Elektromotor.

Halten Sie die Kühlmittelkonzentration zwischen 48 % und 50 %, was einem Gefrierpunkt von -34--37°C entspricht. Die Konzentration des Kühlmittels mit einem Refraktometer prüfen. Wir raten von der Verwendung eines Hydrometers oder Kühlmittel-Teststreifens zur Ermittlung der Kühlmittelkonzentration ab.

Einfüllen von Kühlmittel

Es ist sehr wichtig, ein zugelassenes, der korrekten Spezifikation entsprechendes vorverdünntes Kühlmittel zu verwenden, um ein Verstopfen der engen Leitungen des Elektromotor-Kühlsystems zu verhindern. Siehe **Kühlsystem – Füllmenge und Spezifikation** (Seite 373).

Mischen Sie keine Kühlmittel verschiedener Farbe oder Typen im Fahrzeug. Das Mischen von Kühlmitteln oder die Verwendung eines falschen Kühlmittels kann den Elektromotor oder die Komponenten des Kühlsystems beeinträchtigen und Schäden verursachen, die möglicherweise nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

Beachte: Die verschiedenen Betriebsflüssigkeiten sind nicht untereinander austauschbar.

Beachte: Keine festen oder flüssigen Kühlmitteldichtmittel oder nicht zugelassene Additive verwenden, da diese Schäden am Elektromotor-Kühlsystem bzw. an der Heizung verursachen können.

Beachte: Wenn kein vorverdünntes Kühlmittel verfügbar ist, verwenden Sie das zugelassene konzentrierte Kühlmittel, und verdünnen Sie es im Verhältnis 50:50 mit destilliertem Wasser. Siehe **Kühlsystem – Füllmenge und Spezifikation** (Seite 373). Die Verwendung von Wasser, das nicht deionisiert wurde, kann zur Bildung von Ablagerungen und Korrosion sowie zur Verstopfung der engen Kühlsystemleitungen beitragen.

Beachte: Kühlmittel, die für alle Fabrikate und Modelle vertrieben werden, entsprechen möglicherweise nicht unseren Spezifikationen und können das Kühlsystem beschädigen. Durch daraus resultierende Schäden an Bauteilen kann die Fahrzeuggarantie erlöschen.

Wenn sich der Kühlmittelstand an oder unter der Mindestmarkierung befindet, sofort vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen.

Zum Nachfüllen von Kühlmittel wie folgt vorgehen:

1. Den Verschlussdeckel langsam abschrauben. Beim Abschrauben des Verschlussdeckels wird der Systemdruck abgebaut.
2. Vorverdünntes Kühlmittel gemäß der korrekten Spezifikation nachfüllen. Siehe **Kühlsystem – Füllmenge und Spezifikation** (Seite 373).
3. So viel vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen, dass der korrekte Füllstand erreicht wird.
4. Den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters aufschrauben. Den Deckel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
5. Den Kühlmittelstand im Motorkühlmittelausgleichsbehälter bei den darauffolgenden Fahrten kontrollieren. Bei Bedarf ausreichend vorverdünntes Kühlmittel nachfüllen, um den richtigen Kühlmittelstand zu erreichen.

Wenn Sie mehr als 1 L Kühlmittel pro Monat nachfüllen müssen, lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich prüfen. Der Betrieb Ihres Fahrzeugs mit einem niedrigen Kühlmittelfüllstand kann zur Überhitzung und möglicherweise zur Beschädigung des Elektromotors führen.

Im Notfall können Sie eine große Menge Wasser ohne Kühlmittel einfüllen, um die nächste Werkstatt erreichen zu können. Lassen Sie in diesem Fall qualifiziertes Personal Folgendes ausführen:

1. Kühlmittel ablassen.
2. Das Kühlsystem chemisch reinigen.
3. Kühlmittel auffüllen.

Die Verwendung von reinem Wasser ohne Kühlmittel kann zu Beschädigungen durch Korrosion, Überhitzen oder Einfrieren führen.

Die folgenden Produkte dürfen nicht als Ersatz für Kühlmittel verwendet werden:

- Alkohol.
- Methanol.
- Salzlösung.
- Kühlmittel mit Beimischung von Alkohol oder methanolhaltigem Frostschutzmittel.

Alkohol und andere Flüssigkeiten können zu Beschädigungen durch Überhitzen oder Einfrieren führen.

Dem Kühlmittel keine weiteren Additive oder anderen Zusätze hinzufügen. Diese können schädlich sein und den Korrosionsschutz des Kühlmittels beeinträchtigen.

Wiederaufbereitetes Kühlmittel

Die Verwendung von wiederaufbereitetem Kühlmittel wird nicht empfohlen, da noch kein zugelassenes Wiederaufbereitungsverfahren verfügbar ist.

Gebrauchtes Kühlmittel fachgerecht entsorgen. Gesetzliche Vorschriften und Normen zum Recycling und Entsorgen von Kfz-Flüssigkeiten beachten.

Extreme klimatische Bedingungen

Fahren bei extrem kaltem Wetter:

- Es kann notwendig sein, die Kühlmittelkonzentration auf mehr als 50 % zu erhöhen.
- Eine Kühlmittelkonzentration von 60 % bietet einen besseren Gefrierschutz.
- Kühlmittelkonzentrationen von mehr als 60 % beeinträchtigen die Überhitzungsschutzeigenschaften des Kühlmittels und können zur Beschädigung des Elektromotors führen.

Fahren bei extrem heißem Wetter:

- Sie können die Kühlmittelkonzentration auf 40 % verringern.
- Eine Kühlmittelkonzentration von 40 % bietet einen besseren Überhitzungsschutz.
- Kühlmittelkonzentrationen unter 40 % verringern die Überhitzungs- und Korrosionsschutzeigenschaften des Kühlmittels und können zur Beschädigung des Elektromotors führen.

Wechsel des Kühlmittels

Das Kühlmittel in bestimmten Intervallen, die im Wartungsplan aufgeführt sind, wechseln. Vorverdünntes Kühlmittel gemäß der korrekten Spezifikation nachfüllen. Siehe **Kühlsystem – Füllmenge und Spezifikation** (Seite 373).

PRÜFEN DES AUTOMATIKGETRIEBEÖLS

Lassen Sie das Getriebeöl im richtigen Wartungsintervall von einem Vertragspartner prüfen und wechseln, wenn dies erforderlich ist.

Das Automatikgetriebe besitzt keinen Peilstab für das Getriebeöl.

Ihr Wartungsplan enthält die Intervalle für Prüfung und Wechsel des Öls. Das Getriebe verbraucht kein Öl. Stellen Sie jedoch Anzeichen für austretende Flüssigkeiten fest, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Keine Getriebeölzusätze, Ergänzungs- oder Reinigungsmittel verwenden. Diese Substanzen können die Funktion des Getriebes beeinträchtigen und zur Beschädigung interner Getriebekomponenten führen.

12-V-BATTERIE

12 V BATTERIE AUSTAUSCHEN

Wenn die 12-Volt-Batterie gewartet werden muss, suchen Sie Ihren Vertragspartner auf.

12 V BATTERIE LADEN

Ihr Fahrzeug ist mit einer Hochvolt-zu-Niedervolt-Energieübertragungsfunktion ausgestattet, die die 12-Volt-Batterie mittels der Hochvoltbatterie lädt. Ist der Ladezustand der 12-Volt-Batterie niedrig, überträgt die Hochvoltbatterie Energie an die 12-Volt-Batterie, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

12-V-BATTERIE – FEHLERSUCHE

12-V-BATTERIE – WARNLAMPEN



Leuchtet dies auf, wenn die grüne Fahrbereitschaftsanzeige aktiviert ist, weist dies darauf hin, dass Ihr Fahrzeug gewartet werden muss. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

12-V-BATTERIE – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
12-V-Batterie Störung Service in Kürze	Ihr Fahrzeug hat ein Problem mit der 12-Volt-Batterie. Wir empfehlen, das Batteriesystem von einem EV-Vertragshändler prüfen zu lassen.
Elektrische Reichweite reduziert, wegen Stand- licht/ Warnblinker an, während Fahrzeug aus	Die Reichweite des Elektrofahrzeug hat sich verringert, da die Park- und oder Warnblinkleuchten bei ausgeschaltetem Fahrzeug eingeschaltet waren.
Elektrisches System Entladung Service erforderlich	In Ihrem Fahrzeug kommt es zu einer elektrischen Entladung. Bitte prüfen, ob die Batterie durch Nachrüstgeräte entladen wird. Falls keine gefunden wurde, das Fahrzeug bitte von einem EV-Vertragspartner warten lassen.

EINSTELLEN DER SCHEINWERFER

Vertikale und horizontale Zielpunkteinstellung

Der Zielpunkt kann vertikal und horizontal eingestellt werden. Wir empfehlen, einen Vertragshändler aufsuchen.

GLÜHLAMPEN FÜR DIE AUßENBELEUCHTUNG

GLÜHLAMPENÜBERSICHT FÜR DIE AUßENBELEUCHTUNG

Das Fahrzeug ist mit LED-Leuchten ausgestattet. Diese können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.

GLÜHLAMPEN FÜR DIE INNENBELEUCHTUNG

GLÜHLAMPENÜBERSICHT FÜR DIE INNENBELEUCHTUNG

Das Fahrzeug ist mit LED-Leuchten ausgestattet. Diese können nicht gewartet werden. Bei einem Defekt einen Vertragspartner aufsuchen.

AUßENREINIGUNG

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS REINIGEN DER FAHRZEUGAUßENSEITE

Entfernen Sie sofort übergelaufenen Kraftstoff, Additiv-Reste, Vogelkot, Insekten und Teer. Diese Verunreinigungen können die Lackierung oder Verkleidungsteile Ihres Fahrzeugs im Laufe der Zeit beschädigen.

Entfernen Sie vor dem Einfahren in eine Waschanlage sämtliches Außenzubehör, zum Beispiel Antennen.

REINIGEN DER SCHEINWERFER UND RÜCKLEUCHTEN

Wir empfehlen, die Scheinwerfer und die Rückleuchten nur mit kaltem oder lauwarmem Wasser mit Autowaschmittel zu reinigen.

Die Leuchten nicht mit schabenden Gegenständen bearbeiten.

Die Leuchten nicht abwischen, wenn Sie trocken sind.

REINIGEN DER SCHEIBEN UND SCHEIBENWISCHER

Zur Reinigung der Windschutzscheibe und der Wischerblätter:

- Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit einem nicht scheuerndem Reiniger.

Beachte: Beim Reinigen der Windschutzscheibe von innen darauf achten, dass kein Glasreiniger auf das Armaturenbrett oder die Türbleche gelangt. Etwaigen Glasreiniger sofort von diesen Oberflächen abwischen.

- Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem weichen Schwamm oder Tuch mit Waschflüssigkeit oder Wasser.

Beachte: Verwenden Sie zum Entfernen von Aufklebern von der beheizbaren Heckscheibe keine Rasierklingen oder andere scharfe Gegenstände. Dies kann zu Schäden führen, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

REINIGEN VON CHROM, ALUMINIUM UND EDELSTAHL

Es wird empfohlen, dass Sie ausschließlich Autowaschmittel, ein weiches Tuch und Wasser zum Reinigen von Stoßfängern oder sonstigen Chrom-, Aluminium- oder Edelstahlteilen verwenden.

Beachte: Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Beachte: Den betroffenen Bereich nach dem Reinigen gründlich abspülen.

Beachte: Keine scheuernden Hilfsmittel wie Stahlwolle oder Scheuerschwämme verwenden, da diese die Oberflächen verkratzen können.

Beachte: An Rädern oder Radkappen keinen Chromreiniger, Metallreiniger oder Politur verwenden.

REINIGEN DER RÄDER

Reinigen Sie die Räder wöchentlich mit einem empfohlenen Rad- und Reifenreiniger. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

1. Einen Schwamm verwenden, um angesammelten Schmutz und Bremsstaub zu entfernen.
2. Nach dem Reinigen gründlich abspülen.

Beachte: Keine Reinigungschemikalien auf warme oder heiße Felgen und Radkappen aufbringen.

Wenn das Fahrzeug nach dem Reinigen der Räder mit einem Radreinigungsmittel für längere Zeit geparkt werden soll, das Fahrzeug vorher für einige Minuten fahren. Dies reduziert die Korrosionsgefahr für die Bremsscheiben und Bremsbeläge.

Die Räder keinesfalls reinigen, wenn diese heiß sind.

Beachte: Manche Waschanlagen könnten die Felgen und Radkappen beschädigen.

Beachte: Nicht empfohlene Reinigungsmittel, scharfe Reinigungsprodukte, Chromfelgen-Reiniger und scheuernde Hilfsmittel können die Felgen und Radkappen beschädigen.

REINIGEN DER ZIERSTREIFE UND GRAFIKELEMENTE

Die Handwäsche des Fahrzeugs ist zu bevorzugen, jedoch kann unter den nachfolgenden Bedingungen auch eine Druckwäsche durchgeführt werden:

- Verwendung einer Weitstrahldüse mit einem Sprühwinkel von 40°.
- Spritzdüsenabstand von 305 mm und Winkel von 90° zur Fahrzeugoberfläche.
- Wasserdruck nicht über 14.000 kPa.
- Wassertemperatur nicht über 82°C.

Beachte: Wenn die Druckspritzdüse schräg zur Fahrzeugoberfläche gehalten wird, können Grafikelemente beschädigt werden, und die Kanten können sich von der Fahrzeugoberfläche lösen.

REINIGEN DER KAMERAOBJEKTIVE UND SENSOREN

Wir empfehlen, das Kameraobjektiv und die Sensoren nur mit lauwarmem oder kaltem Wasser und einem weichen Tuch zu reinigen.

Beachte: Keine Druckwäsche von Kameraobjektiv und Sensoren durchführen.

REINIGEN DES UNTERBODENS

Spülen Sie regelmäßig die komplette Unterseite Ihres Fahrzeugs. Halten Sie die Ablauflöcher von Karosserie und Türen frei von Schmutzablagerungen

Wenn das Fahrzeug in staubige oder schlammige Umgebung verwendet wird, kann es erforderlich sein, die Bauteile der Hinterradaufhängung regelmäßig mit einem Hochdruckreiniger oder einem starken Wasserstrahl zu säubern. Die hinteren Blattfedern oder andere Aufhängungsbauteile können während der Fahrt Quietsch- oder Knackgeräusche erzeugen, wenn sich Fremdkörper, wie zum Beispiel Schmutz, Steine o. ä. in den Bauteilen verfangen haben.

INNENREINIGUNG

REINIGEN DES ARMATURENBRETTS



ACHTUNG: Um das Airbagsystem nicht zu beeinträchtigen, zum Reinigen des Lenkrads und des Armaturenbretts keine chemischen Lösungsmittel oder starken Reinigungsmittel verwenden.

Wir empfehlen, das Armaturenbrett und die Scheibe – Kombiinstrument nur mit einem feuchten weichen Tuch zu reinigen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Beachte: Keine Reinigungsmittel oder Polituren verwenden, die den Glanz im oberen Bereich des Armaturenbretts verstärken. Durch die stumpfe Oberflächenausführung in diesem Bereich werden unerwünschte Reflektionen von der Windschutzscheibe verhindert.

REINIGEN VON KUNSTSTOFF

Wir empfehlen, nur eine milde Seifenwasserlösung und ein weiches Tuch zu verwenden. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

REINIGEN DER DISPLAYS UND BILDSCHIRME

Wir empfehlen, Fingerabdrücke oder Staub ausschließlich mit einem Mikrofasertuch mit kreisenden Wischbewegungen zu entfernen.

Wenn anschließend immer noch Verschmutzungen oder Fingerabdrücke auf dem Bildschirm vorhanden sind, geben Sie eine geringe Menge Alkohol auf das Tuch, und wiederholen Sie die Reinigung.

Beachte: Niemals Alkohol auf den Touchscreen schütten oder sprühen.

Beachte: Zum Reinigen des Touchscreens weder Reinigungsmittel noch Lösungsmittel jeglicher Art verwenden.

SITZE UND DACHHIMMEL REINIGEN



ACHTUNG: Bei Fahrzeugen mit im Sitz integrierten Airbags keine chemischen Lösungsmittel oder starke Reinigungsmittel verwenden. Solche Produkte könnten zu Verunreinigungen des Seitenairbagsystems führen und dessen Leistung im Falle eines Aufpralls beeinträchtigen.

Reinigen der Stoffsitze und des Dachhimmels

Wir empfehlen, die Stoffsitze und den Dachhimmel ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Bei starken Verunreinigungen eine Fleckentfernung im betroffenen Bereich vornehmen. Bildet sich ein runder Rand auf dem Stoff, sofort den gesamten Bereich reinigen, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand ansonsten festsetzen könnte.

Reinigen von Vinyl

Wir empfehlen, die Vinyloberflächen ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.

2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

REINIGEN DER TEPPICHE UND FUßMATTEN

Wir empfehlen, die Teppiche ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den betroffenen Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.
3. Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Bei starken Verunreinigungen eine Fleckentfernung im betroffenen Bereich vornehmen. Bildet sich ein runder Rand auf dem Stoff, den gesamten Bereich sofort reinigen, aber nicht durchfeuchten, da sich der Rand ansonsten festsetzen könnte.

Wir empfehlen, die Fußmatten ausschließlich wie folgt zu reinigen:

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Gummifußmatten mit milder Seife und lauwarmem oder kaltem Wasser waschen.
3. Die Fußmatte vollständig trocknen lassen, bevor Sie sie wieder in das Fahrzeug legen.

REINIGEN DER SICHERHEITSGURTE



ACHTUNG: Die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs nicht mit Reinigungs-, Bleich- oder Färbemitteln behandeln, da dadurch das Gurtgewebe geschwächt werden kann.

1. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

REINIGEN DER ABLAGEFÄCHER

1. Staub und losen Schmutz mit einem Staubsauger entfernen.
2. Die Oberfläche mit einem weichen, feuchten Tuch und einer milden Seifenlauge sauberwischen. Den Bereich mit einem sauberen, weichen Tuch trocknen.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR KAROSSERIE-STYLING- KITS

Die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs ist geringer als bei anderen Modellen. Fahren Sie mit äußerster Vorsicht, um Beschädigungen an Ihrem Fahrzeug zu vermeiden.

Einlagern Ihres Fahrzeugs

VORBEREITEN IHRES FAHRZEUGS FÜR DIE EINLAGERUNG

Falls das Fahrzeug für eine Dauer von 30 Tagen oder länger eingelagert werden soll, lesen Sie die folgenden Wartungsempfehlungen, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug in einem einwandfreien Betriebszustand verbleibt.

Wir entwickeln und testen alle Fahrzeuge und deren Komponenten, damit eine zuverlässige Funktion bei regelmäßigem Fahrbetrieb gewährleistet ist. Unter verschiedenen Bedingungen kann eine langfristige Einlagerung zu einer eingeschränkten Leistung oder einem Ausfall führen, sofern Sie nicht bestimmte Maßnahmen treffen, um die Fahrzeugkomponenten zu schützen.

Allgemeines

- Alle Fahrzeuge an einem trockenen, gut belüfteten Ort abstellen.
- Nach Möglichkeit vor Sonneneinstrahlung schützen.
- Falls Fahrzeuge im Freien abgestellt werden, müssen sie regelmäßig gewartet werden, um sie vor Rost und Schäden zu bewahren.

Karosserie

- Das Fahrzeug gründlich waschen, um Schmutz, Fett, Öl, Teer und Schlamm von den Außenflächen, aus den Hinterradkästen und der Unterseite der Kotflügel vorn zu entfernen.
- Das Fahrzeug regelmäßig waschen, falls es im Freien abgestellt ist.
- Blankes oder grundiertes Metall mit Lack versehen, um Rost zu verhindern.

- Teile aus Chrom und Edelstahl mit einer dicken Schutz Autowachs abdecken, um Verfärbungen zu verhindern. Nach dem Waschen das Fahrzeug wie erforderlich neu waschen.
- Alle Scharniere und Verriegelungen von Motorhaube, Türen und Gepäckraum mit dünnem Öl schmieren.
- Die Innenausstattung abdecken, um ein Ausbleichen zu verhindern.
- Sämtliche Gummitteile von Öl und Lösungsmitteln freihalten.

Kühlsystem

- Vor Temperaturen unter dem Gefrierpunkt schützen.
- Nach dem Ende der Abstellzeit den Kühlmittelstand prüfen. Sicherstellen, dass keine Undichtigkeiten im Kühlsystem vorliegen und die korrekte Menge Kühlmittel eingefüllt ist.

Batteriesysteme

Wir empfehlen die folgenden Maßnahmen für Ihr Fahrzeug:

- Beim Abstellen Ihres Fahrzeugs über einen längeren Zeitraum als 30 Tage sollte der Ladezustand ca. 50 % betragen. Zudem empfiehlt es sich, die 12-Volt-Batterie zu trennen, wodurch die Systemlast an der HV-Batterie reduziert wird.

Bremsen

- Sicherstellen, dass sich die Bremsen und die Feststellbremse vollständig lösen.

Reifen

- Die Reifen auf dem empfohlenen Luftdruck halten.

Sonstiges

- Sicherstellen, dass alle Gestänge, Seilzüge, Hebel und Bolzen unter Ihrem Fahrzeug mit Schmierfett versehen sind, um Rostbildung zu verhindern.
- Das Fahrzeug alle 15 Tage um mindestens 7,5 m bewegen, um bewegliche Teile zu schmieren und Rostbildung zu verhindern.

INBETRIEBNAHME IHRES FAHRZEUGS NACH EINER EINLAGERUNG

Wenn Sie das Fahrzeug nach der Stilllegung wieder in Betrieb nehmen, folgende Arbeiten durchführen:

- Das Fahrzeug waschen, um Schmutz- und Fettansammlungen von Fensterscheiben zu entfernen.
- Die Scheibenwischer auf Alterung prüfen.
- Den Reifendruck prüfen und ggf. gemäß den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber korrigieren.
- Die Funktion des Bremspedals prüfen. Das Fahrzeug 4,5 m in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung fahren, um entstandenen Rost zu entfernen.
- Das Kühlmittel auf korrekten Stand kontrollieren und sicherstellen, dass keine Undichtigkeiten vorliegen.
- Wenn die 12-Volt-Batterie ausgebaut wurde, die Enden der 12-Volt-Batteriekabel reinigen und auf Beschädigung untersuchen.

Setzen Sie sich bei Fragen oder Problemen mit Ihrem Vertragspartner in Verbindung.

Informationen über Räder und Reifen

VERWENDEN VON SOMMERREIFEN

Sommerreifen sind auf nassen und trockenen Straßen überlegen. Sommerreifen weisen an der Seitenwand nicht das M+S-Symbol (Matsch und Schnee) auf. Da Sommerreifen nicht die gleiche Traktionsleistung wie Alljahres- oder Winterreifen aufweisen, wird empfohlen, Sommerreifen nicht bei Temperaturen unter ca. 7°C (je nach Abnutzung des Reifens und Umweltbedingungen) sowie bei Schnee und Eis zu verwenden. Wie bei allen Reifen wird auch bei Sommerreifen die Leistung durch Abnutzung und Umweltbedingungen beeinflusst. Wenn ein Fahren unter diesen Umständen nicht vermieden werden kann, wird die Nutzung von M+S- (Matsch und Schnee), Alljahres- oder Winterreifen empfohlen.

Sommerreifen sind bei Temperaturen über -7°C innen zu lagern. Die für diese Reifen verwendete Gummimischung verliert bei Temperaturen unter -7°C ihre Flexibilität und kann im Profilbereich Risse bilden. Wenn die Reifen einer Temperatur unter -7°C ausgesetzt wurden, sollten sie in einem geheizten Raum für mindestens 24 Stunden auf mindestens 5°C aufgewärmt werden, bevor sie an einem Fahrzeug angebracht werden, ein Fahrzeug mit den Reifen gefahren wird oder der Reifendruck geprüft wird. Die Reifen nach der Lagerung und vor der Verwendung stets untersuchen.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN



Für Winterreifen gelten dieselben Luftdrücke wie in der Reifendrucktabelle angegeben.



ACHTUNG: Winterreifen müssen dieselben Spezifikationen für Größe, Lastindex und Geschwindigkeitsklassifizierung wie die ursprünglich von Ford angebauten Reifen aufweisen. Die Verwendung von anderen als den von Ford empfohlenen Reifen oder Rädern kann die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einem höheren Risiko von Kontrollverlust, Überschlagen des Fahrzeugs und schweren bis tödlichen Verletzungen führen. Zudem kann die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern den Ausfall der Lenkung, der Radaufhängung, der Achsen, des Verteilergetriebegehäuses oder des elektronischen Verteilergetriebes bewirken. Halten Sie die von Ford empfohlenen Reifendrucke ein, die auf dem Sicherheitskonformitätsschild (auf der Säule – Türscharnier, der Säule – Türschloss oder an der Seite der Tür, die auf die Säule – Türschloss trifft, neben dem Fahrersitz) oder auf dem

Informationen über Räder und Reifen

Reifendruckaufkleber auf der B-Säule oder an der Seite der Fahrertür angegeben sind. Nichtbeachtung der Empfehlungen für die Reifendrucke kann zu ungleichmäßigem Profilverschleiß führen und das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen.

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN



ACHTUNG: Keinesfalls 50 km/h überschreiten. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG: Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.



ACHTUNG: Schneeketten nur auf die spezifizierten Reifen aufziehen.



ACHTUNG: Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.



ACHTUNG: Auch modernste Technologie unterliegt den Gesetzen der Physik. Aufgrund einer nicht an die Bedingungen angepassten Fahrweise ist es immer möglich, die Kontrolle über ein Fahrzeug zu verlieren. Aggressives Fahren kann unter allen Fahrbedingungen zum Verlust der Fahrzeugkontrolle und somit zu erhöhtem Risiko von Personen- und Sachschäden führen. Die Aktivierung des elektronischen Stabilitätskontrollsystems ist ein Anzeichen dafür, dass zumindest einer der Reifen die Fahrbahnhaftung verloren hat; dies kann die Fähigkeit des Fahrers einschränken, das Fahrzeug zu

beherrschen, sodass es zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, einem Überschlag, schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. Wenn das elektronische Stabilitätskontrollsystem aktiviert wird, DIE GESCHWINDIGKEIT VERRINGERN.



ACHTUNG: Räder und Reifen müssen dieselben Spezifikationen für Größe, Lastindex und Geschwindigkeitsklassifizierung wie die am Fahrzeug angebaute Reifen aufweisen. Die Verwendung anderer Räder und Reifen kann Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen. Zudem kann die Verwendung von anderen als den empfohlenen Reifen oder Rädern den Ausfall der Lenkung, der Radaufhängung, der Achsen, des Verteilergetriebegehäuses oder des elektronischen Verteilergetriebes bewirken. Die von Ford empfohlenen Reifendrucke auf dem Sicherheitskonformitätsschild oder auf dem Reifendruckaufkleber auf der B-Säule oder an der Seite der Fahrertür einhalten. Nichtbefolgen dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Überschlag, zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Die Reifen am Fahrzeug weisen u. U. ein Allwetterprofil auf und stellen Traktion bei Regen und Schnee sicher. In einigen Klimazonen müssen Sie in Notsituationen oder laut geltenden Gesetzen Schneereifen und -ketten am Fahrzeug verwenden.

Beachte: Die Isolierung und die Stoßfänger an der Radaufhängung verhindern Beschädigungen des Fahrzeugs. Diese Bauteile dürfen nicht vom Fahrzeug abgebaut werden, wenn Winterreifen und Schneeketten verwendet werden.

Informationen über Räder und Reifen

Beachte: Eine für die Straßenbedingungen zu hohe Fahrgeschwindigkeit kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Durch das Fahren mit sehr hoher Geschwindigkeit über einen längeren Zeitraum können Bauteile des Fahrzeugs beschädigt werden.

Beachte: Schneeketten können Aluminiumfelgen beschädigen.

Die folgenden Richtlinien befolgen, wenn Winterreifen und Schneeketten verwendet werden:

- Nur Schneeketten mit extrem flachem Profil mit einer Abmessung von höchstens 10 mm (gemessen auf der Seitenwand des Reifens) auf Ganzjahresreifen der Größe 225/60R18 verwenden.
- Keine Schneeketten oder Seilschneeketten an Reifen der Größe 225/55R19 oder 245/45R20 verwenden.
- Nicht alle Schneeketten der SAE-Klasse S erfüllen die gleichen Anforderungen. Schneeketten, die diese Größenbeschränkung erfüllen, weisen eine Straffungsvorrichtung auf.
- Schneeketten nur von Herstellern erwerben, die die Abstandseinschränkungen zwischen Karosserie und Reifen eindeutig ausweisen. Die Schneeketten oder Seilschneeketten müssen paarweise ausschließlich auf den Reifen hinten aufgezogen werden.
- Bei der Fahrt mit Schneeketten 50 km/h oder die vom Hersteller angegebene Höchstgeschwindigkeit nicht überschreiten, wobei die niedrigere Geschwindigkeitsangabe maßgeblich ist.
- Die Schneeketten sicher anlegen und sicherstellen, dass sie keine Kabel oder Bremsleitungen berühren.

- Vorsichtig fahren. Wenn die Schneeketten hörbar am Fahrzeug reiben oder gegen das Fahrzeug schlagen, anhalten und die Schneeketten straffen. Sollte dies keine Abhilfe schaffen, die Schneeketten entfernen, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.
- Die Schneeketten entfernen, wenn sie nicht mehr benötigt werden. Schneeketten nicht auf trockenen Straßen verwenden.

Wenden Sie sich bei Fragen zu Schneeketten an einen Vertragspartner.

PRÜFEN DER REIFENDRÜCKE

Für den sicheren Betrieb Ihres Fahrzeugs ist eine ordnungsgemäße Befüllung der Reifen unerlässlich. Prüfen Sie jeden Tag vor Fahrtantritt Ihre Reifen.

Kontrollieren Sie mindestens einmal im Monat und vor längeren Fahrten jeden Reifen und prüfen Sie den Reifendruck mit einem Reifendruckmessgerät. Pumpen Sie alle Reifen auf den empfohlenen Fülldruck auf. Siehe **Aufpumpen der Reifen** (Seite 357).

AUFPUMPEN DER REIFEN



ACHTUNG: Eine zu geringe Befüllung ist die häufigste Ursache für Reifendefekte und kann schwerwiegende Risse des Reifens, Laufflächenablösung oder Reifenpannen zur Folge haben, die wiederum zu einem unerwarteten Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und einem erhöhten Verletzungsrisiko führen können. Eine zu geringe Befüllung vergrößert die Dehnung der Seitenwand und den Rollwiderstand, was zu Hitzeentwicklung und internen Schäden am Reifen führt. Dies kann auch zu einer unnötigen Strapazierung des Reifens, ungewöhnlichen Abnutzung, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu Unfällen führen. Ein Reifen kann bis zu 50 Prozent seines Luftdrucks verlieren, ohne platt zu erscheinen!



ACHTUNG: Den in der Informationsanzeige angezeigten Reifendruck nicht anstelle eines Reifendruckmessgeräts verwenden. Nichtbeachten dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Verwenden Sie den empfohlenen Reifendruck im kalten Zustand, um eine optimale Leistung und Lebensdauer sicherzustellen. Eine zu geringe oder zu starke Befüllung der Reifen kann zu einer ungleichmäßigen Abnutzung führen.

Befüllen Sie Ihre Reifen mit dem empfohlenen Fülldruck, auch wenn dieser geringer als der auf dem Reifen angegebene maximale Reifendruck ist. Der Aufkleber mit dem empfohlenen Reifenfülldruck neben der Reifengröße befindet sich an der B-Säule oder am Rand der Fahrtür.

Die empfohlenen Reifendrücke sind auch auf dem Sicherheitskonformitätsschild auf der Säule – Türscharnier, der Säule – Türschloss, an der Seite der Tür, die auf das Türschloss an der B-Säule trifft, oder an der Seite der Fahrtür angegeben.

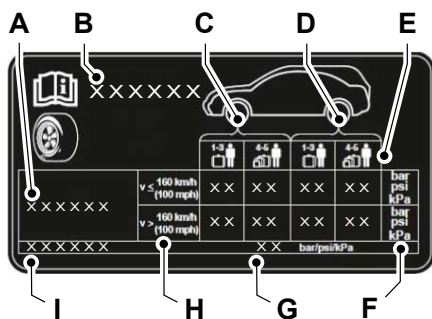
Nichtbeachten der Empfehlungen für die Reifendrücke kann zu ungleichmäßigem Profilverschleiß führen und das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen.

VORGABEN FÜR DIE REIFENDRÜCKE

Die empfohlenen Reifenfülldrücke sind auf dem an der B-Säule auf der Fahrerseite angebrachten Reifeninformationsaufkleber angegeben.

Prüfen Sie mindestens einmal wöchentlich alle Reifendrücke bei kalten Reifen.

Reifenpflege



- A Reifengröße
- B Fahrzeugmodell.
- C Reifendruck vorn
- D Reifendruck hinten
- E Beladung
- F Maßeinheit
- G Reifendruck des Ersatzrads.
- H Vorgesehene konstante Geschwindigkeit.
- I Reifengröße des Ersatzrads

E254054

Reifengröße	Normallast		Volle Zuladung oder Anhängerbetrieb bis zu 60 mph/100 km/h	
	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
225/60 R18 ¹	2,4 bar	2,8 bar	2,5 bar	3,4 bar
225/55 R19	2,4 bar	2,8 bar	2,5 bar	3,4 bar
245/45 R20	2,4 bar	2,5 bar	2,4 bar	2,7 bar

¹ Schneeketten nur auf die spezifizierten Reifen aufziehen.

REIFENROTATION



ACHTUNG: Wenn auf dem Reifenaufkleber unterschiedliche Reifendrucke für die vorderen und hinteren Reifen angegeben sind und das Fahrzeug mit einem Reifendrucküberwachungssystem ausgerüstet ist, müssen die Einstellungen für die Systemsensoren aktualisiert werden. Nach dem Durchwechseln der Räder immer das System zurückstellen. Wird das System nicht zurückgestellt, gibt es bei niedrigem Reifendruck eventuell keine Warnung aus.

Das Durchwechseln der Räder in den empfohlenen Intervallen trägt zu einem gleichmäßigeren Reifenverschleiß bei, wodurch Leistung und Lebensdauer der Reifen verbessert werden.

Beachte: Wenn die Reifen ungleichmäßigen Verschleiß aufweisen, sollte die Spureinstellung vor dem Durchwechseln der Reifen von einem Vertragshändler geprüft werden.

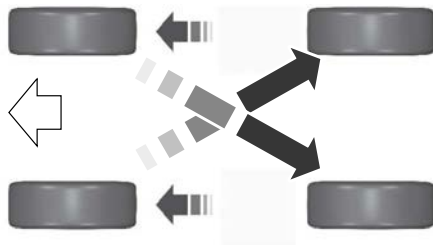
Beachte: Ein Ersatzrad mit abweichenden Spezifikationen ist nur für die vorübergehende Verwendung bestimmt und darf nicht beim Durchwechseln der Räder verwendet werden.

Beachte: Nach dem Durchwechseln der Räder muss der Reifendruck geprüft und entsprechend den Fahrzeuganforderungen angepasst werden.

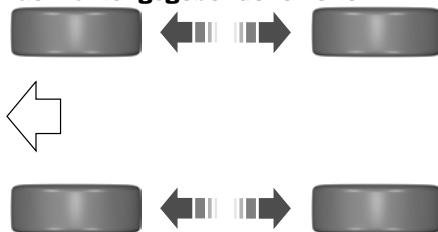
Schema zum Durchwechseln der Räder

Dem Diagramm mit den korrekten Reifenpositionen zum Durchwechseln der Reifen folgen.

Nicht laufrichtungsgebundene Reifen



Laufrichtungsgebundene Reifen



E70415

Reifenpannenset

WAS IST DAS REIFENPANNENSET

Das Set besteht aus einem Druckluftkompressor, um den Reifen wieder aufzupumpen, und einem Behälter mit Dichtmittel, das die meisten Löcher effektiv abdichtet. Dieses Set ermöglicht eine provisorische Reparatur eines Reifens; Sie können Ihr Fahrzeug bei einer maximalen Geschwindigkeit von 200 km bis zu 80 km/h fahren, um eine Werkstatt für den Reifenwechsel zu erreichen.

Beachte: Das Pannenset enthält nur genügend Dichtmittel im Behälter für die Reparatur eines Reifens. Austauschbehälter mit Dichtmittel erhalten Sie bei einem Vertragspartner.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS REIFENPANNENSET



ACHTUNG: Bei Nichtbeachtung dieser Richtlinien steigt das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, sowie von Verletzungen bis hin zum Tod.

Beachte: Verwenden Sie das Set nicht für einen schwer beschädigten Reifen. Mit dem Set können nur Löcher in der Reifenlauffläche abgedichtet werden.

Versuchen Sie nicht, Löcher größer als 6 mm oder Beschädigungen an den Seitenwänden der Reifen zu reparieren. Der Reifen wird möglicherweise nicht vollständig abgedichtet.

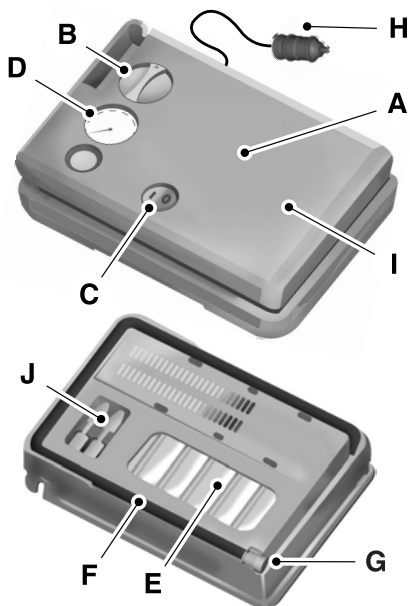
- Fahren Sie vorsichtig, und vermeiden Sie plötzliche Lenkbewegungen.
- Überwachen Sie regelmäßig den Reifenfülldruck des betreffenden Reifens; wenn der Reifen Druck verliert, lassen Sie das Fahrzeug abschleppen.
- Lesen Sie die Informationen im Abschnitt mit den Tipps zur Nutzung des Sets, um einen sicheren Gebrauch des Sets und Ihres Fahrzeugs sicherzustellen.

AUFBEWAHRUNGORT DES REIFENPANNENSETS

Das Set befindet sich unter dem Laderaumboden im Heck des Fahrzeugs.

Reifenpannenset

BESTANDTEILE DES REIFENPANNENSETS



- A Druckluftkompressor (innen)
- B Auswahlschalter
- C Ein/Aus-Taste
- D Luftdruckmesser
- E Dichtmittelflasche und -behälter
- F Mehrzweckschlauch: Luft und Reparatur
- G Reifenventiladapter
- H Stecker für Zubehörsteckdose
- I Gehäuse
- J Fahrrad-/Schlauchboot-/Balladapter

VERWENDEN DES REIFENPANNENSETS

Tipps für die Verwendung des Sets

Gehen Sie wie folgt vor, um eine sichere Nutzung des Sets zu gewährleisten:

- Bevor Sie das Set verwenden, stellen Sie Ihr Fahrzeug unbedingt sicher abseits der Straße und des fließenden Verkehrs ab.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper wie Nägel oder Schrauben aus dem Reifen.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 15 Minuten ununterbrochen laufen. Auf diese Weise schützen Sie den Kompressor vor Überhitzung.
- Verwenden Sie das Set nur, wenn sich die Umgebungstemperatur zwischen -30°C und 70°C befindet.
- Verwenden Sie das Dichtmittel nicht nach seinem Ablaufdatum. Das Ablaufdatum ist auf einem Aufkleber des Dichtmittelbehälters angegeben, den Sie durch das rechteckige Sichtfenster unten am Kompressor sehen. Prüfen Sie das Ablaufdatum regelmäßig, und tauschen Sie den Behälter aus, wenn das Dichtmittel sein Verfallsdatum erreicht.

Beachte: Das Dichtmittel enthält Latex. Wenden Sie geeignete Vorsichtsmaßnahmen an, um allergische Reaktionen zu vermeiden.



Wenn ein Reifen oder andere Gegenstände nur aufgepumpt werden sollen, muss der Wahlschalter in der Position "Luft" stehen.

Das ist zu tun, wenn ein Reifen beschädigt ist

Ein Loch in der Lauffläche eines Reifens kann mit dem Set in zwei Schritten repariert werden.

Reifenpannenset

- In der ersten Stufe wird Dichtmittel in den Reifen gefüllt und dieser wieder aufgepumpt. Nachdem der Reifen aufgepumpt wurde, müssen Sie das Fahrzeug eine kurze Strecke von ca. 6 km fahren, um das Dichtmittel im Reifen zu verteilen.
- Im zweiten Schritt müssen Sie den Reifendruck prüfen und ihn gegebenenfalls an den für das Fahrzeug vorgegebenen Reifenfülldruck anpassen.

Erster Schritt: Einfüllen des Dichtmittels und Aufpumpen des Reifens



ACHTUNG: Stellen Sie sich nicht direkt über das Set, während es den Reifen aufpumpt. Wenn Sie während des Aufpumpens ungewöhnliche Ausbuchtungen oder Verformungen an der Seitenwand des Reifens feststellen, beenden Sie den Reparaturversuch und holen die Pannenhilfe.



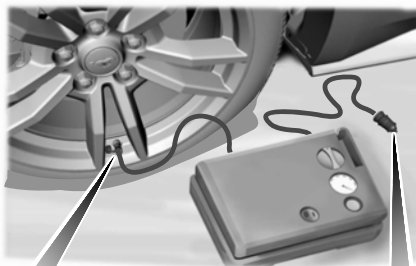
ACHTUNG: Wenn der Reifen nicht innerhalb von 15 Minuten auf den empfohlenen Reifendruck aufgepumpt wird, beenden Sie den Reparaturversuch und holen die Pannenhilfe.

Das Fahrzeug in einem sicheren und ebenen Bereich abstellen, in dem kein Verkehr herrscht.

Die Warnblinkanlage einschalten. Die Feststellbremse betätigen und das Fahrzeug ausschalten. Den platten Reifen auf sichtbare Beschädigungen untersuchen.

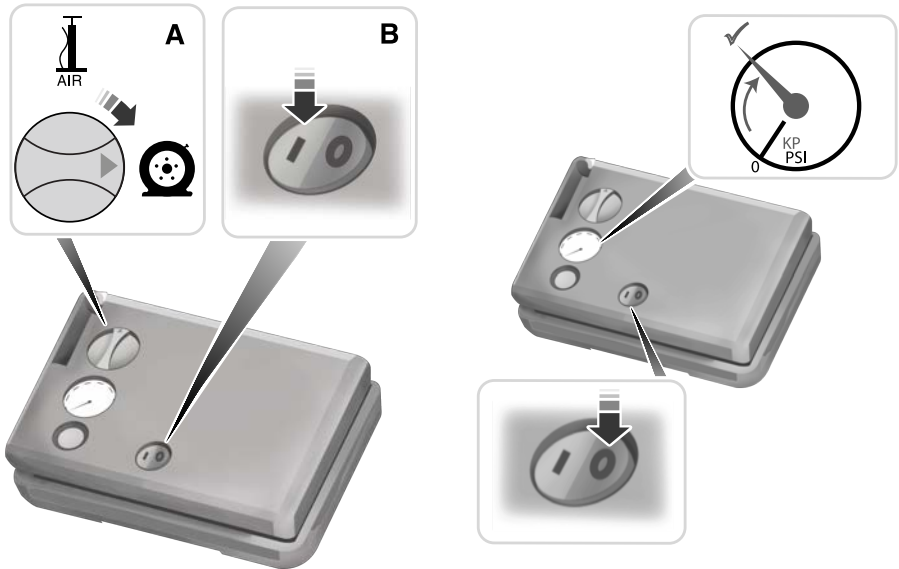
Wenn sich ein Loch an der Seitenwand des Reifens befindet, beenden Sie den Reparaturversuch und holen die Pannenhilfe.

1. Die Ventilkappe vom Reifenventil abnehmen.
2. Den Mehrzweckschlauch (schwarzen Schlauch) abwickeln, der sich hinten am Kompressorgehäuse befindet.
3. Den Schlauch am Reifenventil anbringen, indem Sie den Adapter im Uhrzeigersinn drehen. Die Verbindung festziehen.



4. Das Stromkabel in die 12-Volt-Steckdose im Fahrzeug stecken.
5. Den Warenaufkleber vom Gehäuse entfernen und oben am Armaturenbrett mittig anbringen.

Reifenpannenset



6. Den Auswahlschalter (A) im Uhrzeigersinn in die Position "Dichtmittel" drehen. Das Set durch Drücken der Ein/Aus-Taste (B) einschalten.
7. Den Reifen auf den auf dem Reifenaufkleber an der Fahrertür oder an der Türsäule angegebenen Reifendruck aufpumpen. Der endgültige Reifendruck ist bei ausgeschaltetem Kompressor zu prüfen, um einen genauen Messwert zu erhalten.
8. Wenn der empfohlene Reifendruck erreicht ist, das Set abschalten, das Stromkabel entfernen und den Schlauch vom Ventil des Reifens trennen. Die Ventilkappe wieder auf dem Reifenventil anbringen und das Set wieder im Fahrzeugheck verstauen.
9. Das Fahrzeug 6 km fahren, um das Dichtmittel gleichmäßig im Reifen zu verteilen.

Beachte: Wenn Sie unübliche Vibrationen, Fahrbeeinträchtigungen oder Geräusche bei der Fahrt feststellen, verringern Sie die Geschwindigkeit, bis Sie sicher an den Straßenrand fahren können, und holen Sie die Pannenhilfe. Fahren Sie nicht mit dem zweiten Schritt dieses Verfahrens fort.

Reifenpannenset

Zweiter Schritt: Prüfen des Reifendrucks mit dem Reifenpannenset



ACHTUNG: Wenn der Reifen nicht innerhalb von 15 Minuten auf den empfohlenen Reifendruck aufgepumpt wird, beenden Sie den Reparaturversuch und holen die Pannenhilfe.



ACHTUNG: Der Stromstecker kann nach dem Gebrauch heiß sein; seien Sie vorsichtig, wenn Sie ihn abziehen.

Prüfen Sie den Luftdruck Ihrer Reifen wie folgt:

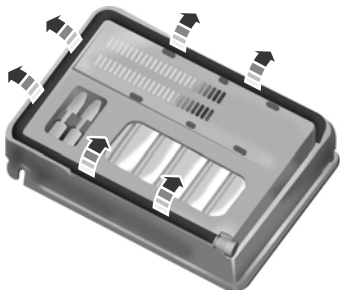


1. Die Ventilkappe vom Reifenventil abnehmen.
2. Den Luftkompressorschlauch fest auf den Ventilschaft schrauben, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn drehen.
3. Den Auswahlschalter drücken und im Uhrzeigersinn in die Position "Luft" drehen.
4. Gegebenenfalls den Kompressor einschalten und den Reifen auf den empfohlenen Reifendruck bringen.
5. Die Schläuche entfernen, die Ventilkappe wieder auf dem Reifenventil anbringen und das Set im Fahrzeugheck verstauen.

Das ist zu tun, nachdem der Reifen abdichtet wurde

Nachdem Sie das Set zum Abdichten Ihres Reifens angewendet haben, müssen Sie den Dichtmittelbehälter austauschen. Dichtmittelbehälter und Ersatzteile können bei einem Vertragspartner erworben werden. Leere Dichtmittelflaschen können mit dem Hausmüll entsorgt werden. Behälter, die noch flüssiges Dichtmittel enthalten, müssen gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.

Entfernen des Dichtmittelbehälters aus dem Set



1. Den Mehrzweckschlauch (schwarzen Schlauch) abwickeln, der sich am Kompressorgehäuse befindet.



2. Das Stromkabel abwickeln.

Reifenpannenset



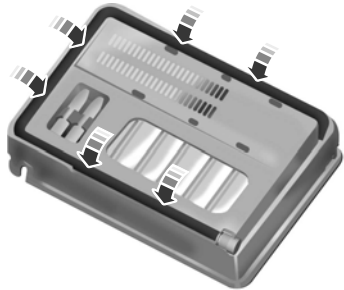
3. Die hintere Abdeckung entfernen.



3. Die hintere Abdeckung einrasten.



4. Den Dichtmittelbehälter um 90 Grad nach oben schwenken und vom Gehäuse wegziehen, um ihn zu entfernen.



4. Den Mehrzweckschlauch (schwarzen Schlauch) in den Kanal unten am Gehäuse einlegen.

Einsetzen des Dichtmittelbehälters in das Set

1. Den Behälter senkrecht zum Gehäuse halten, die Behälterdüse in den Anschluss einsetzen und den Behälter fest drücken, bis er ordnungsgemäß sitzt.
2. Den Behälter um 90 Grad nach unten in das Gehäuse schwenken.



5. Das Stromkabel um das Gehäuse wickeln und den Stecker für die Zubehörsteckdose verstauen.

Reifendrucküberwachungs-System

WAS IST DAS REIFENDRUCK-ÜBERWACHUNGSSYSTEM



Das

Reifendrucküberwachungssystem überwacht die Reifendrücke des Fahrzeugs. Eine Warnlampe leuchtet auf, wenn ein oder mehrere Reifen einen erheblich zu niedrigen Druck aufweisen oder eine Systemstörung vorliegt.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM



ACHTUNG: Das Reifendrucküberwachungssystem ist kein Ersatz für eine manuelle Prüfung der Reifendrücke. Sie sollten den Reifendruck regelmäßig mit einem Reifendruckmessgerät prüfen. Nichteinhaltung des korrekten Reifendrucks kann die Gefahr von Reifendefekten, Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und Verletzungen steigern.



ACHTUNG: Den in der Informationsanzeige angezeigten Reifendruck nicht anstelle eines Reifendruckmessgeräts verwenden. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

Beachte: Reifendichtmittel können das Reifendrucküberwachungssystem beschädigen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEMS

Wenn die Außentemperatur erheblich sinkt, kann der Reifendruck abnehmen und die Reifendruckwarnlampe auslösen.

Die Warnlampe wird möglicherweise auch eingeschaltet, wenn Sie ein Ersatzrad oder Reifendichtmittel aus dem Reifenpannenset verwenden.

Beachte: Durch eine regelmäßige Kontrolle der Reifendrücke am Fahrzeug kann die Wahrscheinlichkeit gesenkt werden, dass die Warnlampe aufgrund von Änderungen der Außenlufttemperatur aufleuchtet.

Beachte: Nach der Befüllung der Reifen mit dem empfohlenen Fülldruck kann es bis zu zwei Minuten Fahrt bei einer Geschwindigkeit von über 32 km/h dauern, bis die Warnleuchte erlischt.

ABRUFEN DER REIFENDRÜCKE



Die aktuellen Reifendrücke können in der Informationsanzeige oder auf dem Touchscreen abgelesen werden.

ZURÜCKSETZEN DES REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEMS

Das Verfahren zum Zurücksetzen des Systems ist nach jedem Reifenwechsel und nach jeder Änderung des Reifendrucks durchzuführen.

Zur Berücksichtigung von unterschiedlichen Fahrzeugbeladungen sind möglicherweise vorn und hinten unterschiedliche Reifendrucke erforderlich. In solchen Fällen zeigt das System durch Leuchten der Warnlampe an, wenn der Druck der Reifen vorn bzw. hinten unterschiedlich ist.

Werden die Reifen rotiert, muss das System zurückgesetzt werden, damit es die Positionen der Reifendrucksensoren neu einlernt. Dem System ist nicht bekannt, welcher Reifendrucksensor sich an welcher Position befindet, und es nimmt an, dass Sie die Reifendrucke korrekt eingestellt haben.

Durchführen des Verfahrens zum Zurücksetzen

1. Die Zündung einschalten.

2. In der Informationsanzeige zum Reifenüberwachungsmenü navigieren. Siehe **Reifendrucküberwachungssystem – Informationsmeldungen** (Seite 369).
3. Die Taste "OK" drücken, bis eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird. Wenn Ihr Fahrzeug eine Rücksetztaste für das Reifendrucküberwachungssystem aufweist, diese drücken und gedrückt halten, bis eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.

REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM – FEHLERSUCHE

REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM – WARNLAMPEN



Die Reifendruckwarnlampe hat verschiedenen Funktionen: Sie werden benachrichtigt, wenn die Reifen mit Luft befüllt werden müssen oder wenn das System nicht mehr wie vorgesehen funktioniert.

Reifendrucküberwachungs-System

Warnlampe	Mögliche Ursache	Erforderliche Maßnahme
Warnlampe leuchtet durchgängig	Der Luftdruck eines oder mehrerer Reifen ist erheblich zu niedrig.	Nach der Befüllung der Reifen mit dem vom Hersteller empfohlenen Druck, der auf dem Reifendruckaufkleber (am Rand der Fahrertür oder an der B-Säule) angegeben ist, das Fahrzeug mindestens zwei Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von über 32 km/h fahren, bis die Warnleuchte erlischt.
Warnlampe leuchtet durchgängig oder blinkt	Notrad in Benutzung	Das beschädigte Rad reparieren und wieder am Fahrzeug anbauen, um die Systemfunktion wiederherzustellen.
	Störung des Reifendrucküberwachungssystems	Wenn die Reifen den empfohlenen Reifenfülldruck aufweisen und kein Notrad in Benutzung ist, hat das System eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Reifendrucküberwachungs-System

REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM – INFORMATIONSMELDUNGEN

Meldung	Maßnahme
Reifendruck niedrig	Nach der Befüllung der Reifen mit dem vom Hersteller empfohlenen Druck, der auf dem Reifendruckaufkleber (am Rand der Fahrertür oder an der B-Säule) angegeben ist, das Fahrzeug mindestens zwei Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von über 32 km/h fahren, bis die Warnleuchte erlischt.
Reifendruckkontrolle Störung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.
Reifensensoren Störung	Das System hat eine Störung erkannt, die eine Wartung erforderlich macht, oder ein Ersatzreifen wird benutzt. Das Fahrzeug so bald wie möglich prüfen lassen.

Radwechsel

RADMUTTERN



ACHTUNG: Beim Montieren eines Rades immer Korrosion, Schmutz und Fremdmaterial auf den Auflageflächen des Rades und den Oberflächen von Radnabe, Bremsstrommel oder Scheibenbremse entfernen, die das Rad berühren. Sicherstellen, dass die Befestigungselemente, mit denen die

Bremsscheibe an der Nabe gesichert ist, fixiert sind, sodass sie an den Auflageflächen des Rads nicht stören. Die Montage von Rädern ohne ordnungsgemäßen Kontakt an den Metallaufügeflächen für das Rad kann zum Lösen der Radmuttern und zum Verlust eines Rades während der Fahrt führen, der wiederum einen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, Verletzungen oder den Tod nach sich ziehen kann.

Schraubengröße	Nm ¹
M14 x 1,5	204 Nm

¹Die Drehmomentangaben beziehen sich auf schmutz- und rostfreie Gewinde der Muttern und Schrauben. Nur die von uns empfohlenen Ersatzteile für die Befestigungselemente verwenden.

Nach jeder Beeinträchtigung des Rades (z. B. Reifendrehung, Reifenwechsel bei Reifenpanne oder Radentfernung) die Radmuttern innerhalb von 160 km auf das angegebene Drehmoment anziehen.



A Naben-Führungsbohrung.

Die Führungsbohrung des Rades und die Anlagefläche vor dem Anbau untersuchen. Sichtbare Korrosion oder lose Partikel entfernen.

Füllmengen und Spezifikationen

FAHRZEUGABMESSUNGEN - AUßER: GT

Maßangabe	Spezifikation
Gesamtlänge ausschließlich Kennzeichenhalter.	4.713 mm
Gesamtlänge einschließlich Kennzeichenhalter.	4.728 mm
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.097 mm
Gesamthöhe.	1.624 mm
Radstand.	2.984 mm

Füllmengen und Spezifikationen

FAHRZEUGABMESSUNGEN

Maßangabe	Spezifikation
Gesamtlänge ausschließlich Kennzeichenhalter.	4.743 mm
Gesamtlänge einschließlich Kennzeichenhalter.	4.743 mm
Gesamtbreite mit Außenspiegeln.	2.097 mm
Gesamthöhe.	1.613 mm
Radstand.	2.984 mm

Füllmengen und Spezifikationen

KÜHLSYSTEM – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION

Verwenden Sie Kühlmittel, das den festgelegten Spezifikationen entspricht.

Bei Verwendung von Kühlmittel, das nicht den festgelegten Spezifikationen entspricht, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Reduzierter Fahrzeugleistung.
- Geringerer Reichweite.

Kühlkreislauf der HV-Batterie

Füllmengen

Variante	Menge
4P-Batterie.	9,03 L
3P-Batterie.	8,11 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Frostschutzmittel/Kühlmittel POAT	WSS-M97B57-A1

Kühlkreislauf von Motor und Elektronik

Füllmengen

Variante	Menge
Hinterradantrieb.	5,74 L
Automatischer Allradantrieb.	6,62 L

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Frostschutzmittel/Kühlmittel POAT	WSS-M97B57-A1

Füllmengen und Spezifikationen

KLIMAANLAGENSYSTEM – FÜLLMENGE UND SPEZIFIKATION



ACHTUNG: Das Kältemittelsystem der Klimaanlage enthält Kältemittel, das unter hohem Druck steht. Das Kältemittelsystem der Klimaanlage darf nur von qualifiziertem Personal gewartet werden. Beim Öffnen des Kältemittelsystems der Klimaanlage können Verletzungen verursacht werden.

Kühlmittel und Öl gemäß den festgelegten Spezifikationen verwenden.

Bei Verwendung von Kühlmittel und Öl, die nicht den festgelegten Spezifikationen entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Reduzierter Fahrzeugleistung.
- Geringerer Reichweite.

Füllmengen

Variante	Kältemittel	Kältemittelöl
Alle.	0,6 kg	140 ml

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Kältemittel - R-1234yf	WSS-M17B21-A
A/C Kompressoröl DE-BEV DU7J-M2C31-BA	WSS-M2C31-B2

SPEZIFIKATION DER WASCHFLÜSSIGKEIT

Füllmengen

Variante	Menge
Alle.	Nach Bedarf auffüllen.

Materialien

Bezeichnung	Spezifikation
Scheibenwaschflüssigkeit	WSS-M14P19-A

Füllmengen und Spezifikationen

SPEZIFIKATION DER BREMSFLÜSSIGKEIT

Flüssigkeiten gemäß den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten verwenden.

Bei Verwendung von Flüssigkeiten, die nicht den festgelegten Spezifikationen und Viskositäten entsprechen, kommt es unter Umständen zu:

- Schäden an Komponenten, die nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.
- Verringerter Bremsleistung.

Beachte: Wir empfehlen Hochleistungs-Bremsflüssigkeit Dot 4 mit niedriger Viskosität (LV), die WSS-M6C65-A2 entspricht oder die Anforderungen von ISO 4925 Klasse 6 erfüllt. Die Verwendung einer nicht empfohlenen Bremsflüssigkeit könnte einen Bremsleistungsverlust verursachen und entspricht eventuell nicht unseren Leistungsstandards. Bremsflüssigkeit sauber und trocken lagern. Verunreinigung durch Schmutz, Wasser, Mineralölprodukte und andere Materialien könnte zu Beschädigung und Ausfall des Bremssystems führen.

Füllmengen

Ausführung	Menge
Alle.	Nach Bedarf auffüllen.

Materialien

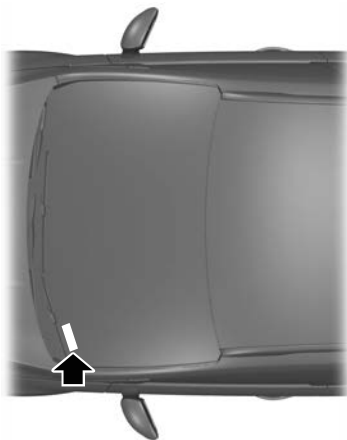
Bezeichnung	Spezifikation
Bremsflüssigkeit Dot 4 LV High Performance BU7J-M6C65-xxxx	WSS-M6C65-A2

Fahrzeugidentifikation

FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER

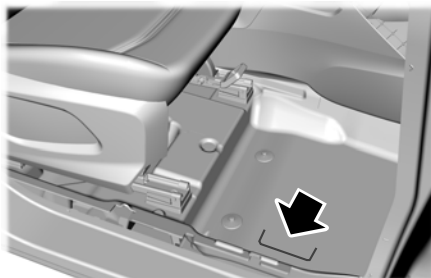
LAGE DER FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER

Die Fahrgestellnummer befindet sich an folgenden Stellen.



E163915

Auf der linken Seite des Armaturenbretts.



E163913

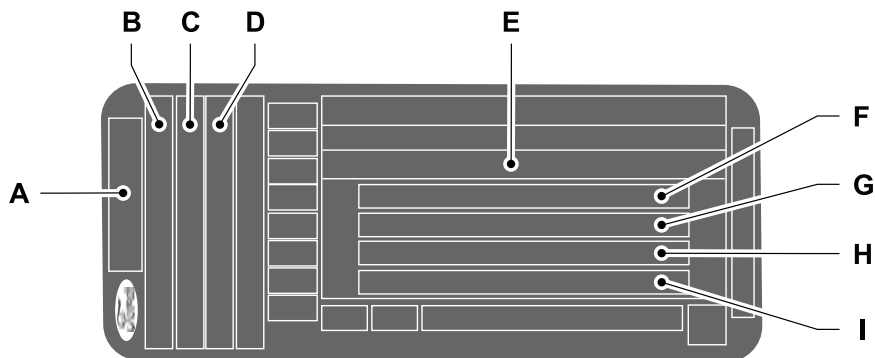
Auf der rechten Seite in das Bodenblech vor dem Vordersitz eingeschlagen.

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSSCHILD

LAGE DES TYPENSCHILDS

Das Typenschild befindet sich innerhalb der rechten Türöffnung.

ÜBERSICHT ÜBER DAS TYPENSCHILD



Fahrzeugidentifikation

- A Modell.
- B Ausführung.
- C Motorbezeichnung.
- D Motorleistung und Abgasnorm.
- E Fahrzeugidentifizierungsnummer.
- F Zulässiges Gesamtgewicht.
- G Gesamtzuggewicht.
- H Maximale Vorderachslast.
- I Maximale Hinterachslast.

Beachte: Das Typenschild kann von dem hier gezeigten abweichen.

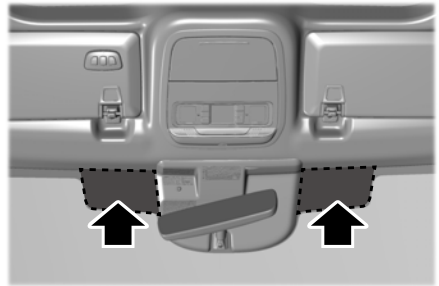
Beachte: Die Daten auf dem Typenschild sind von den Marktanforderungen abhängig.

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONS-KARTE INSTALLIEREN

Installieren Sie alle Geräte, die mit Funkfrequenzkennung arbeiten, z. B. Mautlesegeräte oder Fahrzeug-Identifikationskarten, an der angegebenen Stelle auf der Windschutzscheibe.

Beachte: Befolgen Sie die Installationsanweisungen des Anbieters der Fahrzeug-Identifikationskarte.

Beachte: Achten Sie beim Einbau eines Geräts mit Funkfrequenzkennung darauf, Objekte wie zum Beispiel den Regensensor oder den Sensor für die automatische Abblendfunktion nicht zu verdecken.



1. Bringen Sie das Gerät auf der Windschutzscheibe in einem der schattierten Bereiche auf beiden Seiten des Spiegels an.

Beachte: Das Gerät muss in den abgebildeten Bereichen angebracht werden. Der Rest der Windschutzscheibe hat eine Beschichtung, die den einwandfreien Betrieb des Geräts verhindert.

Vernetztes Fahrzeug

WAS IST EIN VERNETZTES FAHRZEUG

Ein vernetztes Fahrzeug ist mit Technologien ausgestattet, die es Ihrem Fahrzeug ermöglichen, eine Verbindung mit einem Mobilfunknetz herzustellen und Ihnen den Zugriff auf verschiedene Funktionen zu bieten. In Verbindung mit der FordPass-App haben Sie so die Möglichkeit, Ihr Fahrzeug eingehender zu überwachen und zu steuern, z. B. den Reifendruck und den Standort des Fahrzeugs zu prüfen. Weitere Informationen finden Sie auf der Ford-Website Ihres Landes.

ANFORDERUNGEN FÜR DAS VERNETZTE FAHRZEUG

Für die vernetzten Dienste und die Funktionalität der entsprechenden Fahrzeugmerkmale ist ein kompatibles Fahrzeugnetzwerk erforderlich.

Für einige Fernbedienungsfunktionen müssen zusätzliche Dienste aktiviert werden. Melden Sie sich bei Ihrem Ford-Konto an, um Einzelheiten zu erfahren. Es können Einschränkungen vorliegen, Bedingungen von Drittunternehmen gelten oder Nachrichten- bzw. Datenentgelte anfallen.

EINSCHRÄNKUNGEN DES VERNETZTEN FAHRZEUGS

Weiterentwicklungen bei den Technologien oder den Mobilfunknetzen oder geänderte Vorschriften können sich auf die Funktionalität, Verfügbarkeit und fortgesetzte Bereitstellung einiger Funktionen auswirken. Solche Änderungen könnten im Extremfall bedeuten, dass einige Merkmale nicht mehr funktionieren.

FAHRZEUG MIT EINEM MOBILNETZ VERBINDEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MODEM

WAS IST DAS MODEM



Das Modem ermöglicht den Zugriff auf eine Reihe von Funktionen, die in Ihr Fahrzeug integriert sind.

AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN DES MODEMS

Auf das Fahrzeug-Pullout-Menü oben links auf dem Bildschirm tippen.

1. **Konnektivität** drücken.
2. **Funktionen des vernetzten Fahrzeugs** drücken.
3. Die Fahrzeugkonnektivität ein- oder ausschalten.

VERBINDEN VON FORDPASS MIT DEM MODEM

1. Im Menü "Fahrzeugeinstellungen" sicherstellen, dass das Modem aktiviert ist.
2. Die FordPass-App auf Ihrem Gerät öffnen und anmelden.
3. Ihr Fahrzeug hinzufügen bzw. dieses auswählen, wenn es bereits hinzugefügt wurde.
4. Die Option zum Aktivieren Ihres Fahrzeugs auswählen.
5. Sicherstellen, dass der Name auf dem Bildschirm dem in Ihrem FordPass-Konto angezeigten Namen entspricht.

Vernetztes Fahrzeug

6. Sicherstellen, dass das FordPass-Konto mit dem Modem verbunden ist.

FAHRZEUG MIT EINEM WLAN- NETZWERK VERBINDEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 4

Das Anwendungs-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.

1. **Einstellungen** drücken.
2. **Konnektivität** drücken.
3. **WLAN-Netzwerke verwalten** drücken.
4. **WLAN-Hotspot** einschalten.
5. **Verfügbare Netzwerke anzeigen** drücken.
6. Ein verfügbares WLAN-Netzwerk auswählen.

Beachte: Das Passwort für das Netzwerk eingeben, um eine Verbindung zu einem sicheren Netzwerk herzustellen.

VERNETZTES FAHRZEUG – FEHLERSUCHE

VERNETZTES FAHRZEUG – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: MODEM

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann nicht bestätigen, dass mein FordPass-Konto mit dem Modem verbunden ist.	– Modem ist nicht aktiviert. • Fahrzeugkonnektivität einschalten. – Das Netzwerksignal ist schwach. • Fahrzeug näher an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.

Vernetztes Fahrzeug

VERNETZTES FAHRZEUG – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN - FAHRZEUGE AUSGESTATTET MIT: SYNC 4

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
Ich kann keine Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk herstellen.	– Passwortfehler. • Das korrekte Passwort für das Netzwerk eingeben. – Das Netzwerksignal ist schwach. • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Router oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird. – Mehrere Zugangspunkte mit demselben Netzwerknamen sind in Reichweite. • Einen eindeutigen Namen für Ihren Netzwerknamen verwenden. Den Standardnamen nur verwenden, wenn er eine eindeutige Kennung wie z. B. die MAC-Adresse enthält.
Die WLAN-Verbindung wird nach erfolgreichem Herstellen der Verbindung getrennt.	– Das Netzwerksignal ist schwach. • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Router oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird.
Ich befinde mich in der Nähe eines WLAN-Routers, aber das Netzwerksignal ist schwach.	– Das Netzwerksignal ist gestört. • Wenn das Fahrzeug über eine beheizbare Windschutzscheibe verfügt, das Fahrzeug so parken, dass die Windschutzscheibe nicht auf den WLAN-Router gerichtet ist. • Wenn das Fahrzeug über eine metallische Tönung an den Fenstern, aber nicht an der Windschutzscheibe verfügt, das Fahrzeug so parken, dass die Windschutzscheibe zum WLAN-Router zeigt, oder die Fenster öffnen, die zum Router zeigen. • Wenn das Fahrzeug über eine metallische Tönung an den Fenstern und der Windschutzscheibe verfügt, die Fenster öffnen, die dem Router zugewandt sind. • Wenn sich das Fahrzeug in einer Garage befindet und die Garagentür geschlossen ist, die Garagentür öffnen, da sie das Signal blockieren kann.

Vernetztes Fahrzeug

Symptom	Mögliche Ursache und Behebung
In der Liste der verfügbaren Netzwerke sehe ich ein Netzwerk nicht, das eigentlich vorhanden sein müsste.	– Das Netzwerk ist verborgen. • Das Netzwerk sichtbar machen und erneut versuchen oder die Option "Netzwerk manuell hinzufügen" im WLAN-Einstellungsmenü verwenden. – Nicht unterstützter Sicherheitstyp. • Einige Netzwerksicherheitstypen werden nicht unterstützt, z. B. WEP.
Wenn ich auf meinem Mobiltelefon oder einem anderen Gerät nach WLAN-Netzwerken suche, ist der Name des WLAN-Hotspots nicht sichtbar.	– Systembeschränkung. • Sicherstellen, dass die Sichtbarkeit des WLAN-Hotspots eingeschaltet ist. • Das System stellt derzeit keinen WLAN-Hotspot bereit.
Software-Downloads dauern zu lange.	– Das Netzwerksignal ist schwach. • Das Fahrzeug näher an den WLAN-Router oder an einen Ort bewegen, an dem das Netzwerksignal nicht gestört wird. – Der WLAN-Hotspot ist stark ausgelastet, oder die Internetverbindung ist langsam. • Zuverlässigeren WLAN-Hotspot verwenden.
Das System scheint sich mit einem WLAN-Netzwerk mit hervorragender Signalstärke zu verbinden, aber die Software wird trotzdem nicht aktualisiert.	– Es ist kein Software-Update verfügbar. – Das WLAN-Netzwerk erfordert ein Abonnement, oder die Geschäftsbedingungen müssen akzeptiert werden. • Die Verbindung mit einem anderen Gerät testen. Wenn das Netzwerk ein Abonnement erfordert oder Geschäftsbedingungen akzeptiert werden müssen, den Dienstanbieter des Netzwerks kontaktieren.

WLAN-Hotspot im Fahrzeug

ERSTELLEN EINES WLAN-HOTSPOTS IM FAHRZEUG

Sie können in Ihrem Fahrzeug einen WLAN-Hotspot erstellen und es Geräten gestatten, sich über diesen Hotspot mit dem Internet zu verbinden.

Auf das Fahrzeug-Pullout-Menü oben links auf dem Bildschirm tippen.

1. **Fahrzeug-Hotspot** drücken.

Beachte: In der Standardeinstellung ist der Fahrzeug-Hotspot eingeschaltet.

2. Im Menü "Fahrzeug-Hotspot" auf "Einstellungen" drücken.
3. **Bearbeiten** drücken.
4. Die Option für die WLAN-Sichtbarkeit ein- oder ausschalten.

Beachte: In der Standardeinstellung ist die WLAN-Sichtbarkeit eingeschaltet.

Auffinden des Namens und Passworts des WLAN-Hotspots

Auf das Fahrzeug-Pullout-Menü oben links auf dem Bildschirm tippen.

1. **Fahrzeug-Hotspot** drücken.
2. Im Menü "Fahrzeug-Hotspot" auf "Einstellungen" drücken.

Beachte: Der Netzwerkname ist der Name des Hotspots.

3. Die Option "Passwort anzeigen" ein- oder ausschalten.

Verbinden eines Geräts mit dem WLAN-Hotspot

1. WLAN auf Ihrem Gerät einschalten und den Hotspot aus der Liste der verfügbaren WLAN-Netzwerke auswählen.
2. Bei Aufforderung das Passwort eingeben.

Erwerben eines Datentarifs

1. Ein Gerät mit dem Hotspot verbinden.

Beachte: Auf Ihrem Gerät wird das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers geöffnet.

2. Falls das Portal auf Ihrem Gerät nicht geöffnet wird, eine beliebige Website öffnen; Sie werden auf das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers weitergeleitet.

Beachte: Bei sicheren Websites erfolgt keine Weiterleitung.

3. Die Anweisungen im Betreiberportal befolgen, um einen Tarif zu erwerben.

Beachte: Wenn Sie über einen aktiven Datentarif verfügen, leitet Sie das System beim Verbinden eines Geräts nicht auf das Portal des Fahrzeug-Netzbetreibers weiter. Die Website des Fahrzeug-Netzbetreibers besuchen, um weitere Datenkontingente zu erwerben.

Beachte: Wenn im Hotspot-Menü des Fahrzeugs Informationen zur Datennutzung verfügbar sind, handelt es sich um ungefähre Angaben.

Beachte: Wenn Sie eine allgemeine Rücksetzung durchführen, entfernt das System Ihr Fahrzeug nicht aus dem Konto bei dem Fahrzeug-Netzbetreiber. Um Ihr Fahrzeug aus dem Konto zu entfernen, wenden Sie sich an Ihren Fahrzeug-Netzbetreiber.

Beachte: Der Fahrzeug-Netzbetreiber stellt Fahrzeug-Hotspot-Dienste gemäß Vertrag mit Ihrem Fahrzeug-Netzbetreiber und vorbehaltlich Netzabdeckung und Verfügbarkeit bereit.

ÄNDERN DES NAMENS ODER PASSWORTS FÜR DEN WLAN-HOTSPOT IM FAHRZEUG

Auf das Fahrzeug-Pullout-Menü oben links auf dem Bildschirm tippen.

WLAN-Hotspot im Fahrzeug

1. **Fahrzeug-Hotspot** drücken.
2. Im Menü "Fahrzeug-Hotspot" auf "Einstellungen" drücken.
3. **Bearbeiten** drücken.
4. **Netzwerkname ändern** drücken.
5. Den gewünschten Netzwerknamen eingeben.
6. Die Eingabetaste drücken, um den Netzwerknamen zu speichern.
7. **Passwort ändern** drücken.
8. Das gewünschte Passwort eingeben.
9. Die Eingabetaste drücken, um das Passwort zu speichern.

Ändern der Frequenz des WLAN-Hotspots

Beachte: Das Frequenzband des Fahrzeug-Hotspots kann je nach den Fähigkeiten Ihres Geräts ausgewählt werden. Sie können Ihr Gerät nicht mit dem Fahrzeug-Hotspot verbinden, wenn es das ausgewählte Frequenzband nicht unterstützt.

Auf das Fahrzeug-Pullout-Menü oben links auf dem Bildschirm tippen.

1. **Fahrzeug-Hotspot** drücken.
2. Im Menü "Fahrzeug-Hotspot" auf "Einstellungen" drücken.
3. **Bearbeiten** drücken.
4. Eine Frequenz auswählen.
5. **Fertig** drücken.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS AUDIOSYSTEM



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Längerer Betrieb von Audioquellen in hoher Lautstärke kann Ihr Gehör schädigen.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER AUDIOEINHEIT



Die Taste auf dem Lautstärkeregler drücken.

AUSWÄHLEN DER AUDIOQUELLE

1. Auf die gewünschte Audioquelle drücken.

Beachte: Die verfügbaren Radioquellen werden oben auf dem Radio-Display aufgeführt.

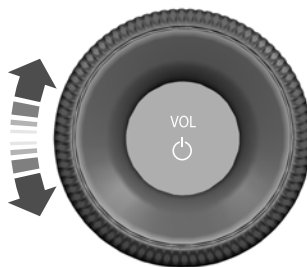
WIEDERGEHEN ODER PAUSIEREN DER AUDIOQUELLE



Drücken, um die Wiedergabe zu unterbrechen. Erneut drücken, um die Wiedergabe fortzusetzen.

Beachte: Nicht alle Quellen können unterbrochen werden.

EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE



Drehen, um die Lautstärke einzustellen.

Sie können außerdem die Stummschalttaste auf dem Kartenbildschirm drücken.

Bei einigen Fahrzeugen kann die Lautstärke über Tasten am Lenkrad eingestellt werden.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER ZUFALLSWIEDERGABE



Die Taste auf dem Touchscreen drücken, um die Zufallswiedergabe ein- oder auszuschalten.

Beachte: Die Zufallswiedergabe ist nicht für alle Quellen verfügbar.

EIN- UND AUSSCHALTEN DES WIEDERHOLUNGSMODUS



Die Taste auf dem Touchscreen drücken, um den Wiederholungsmodus ein- oder auszuschalten.

Beachte: Der Wiederholungsmodus ist nicht für alle Quellen verfügbar.

SPEICHERN EINES SENDERS IM SENDERSPEICHER

1. Wählen Sie einen Radiosender aus.
2. Eine Speicher-Preset-Taste auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm drücken und gedrückt halten.

Beachte: Während das System den Preset speichert, wird die Audiowiedergabe kurzzeitig stummgeschaltet und dann wieder fortgesetzt, nachdem er gespeichert wurde.

Beachte: Sie können voreingestellte Presets von mehreren Quellen unter der Speicher-Preset-Leiste speichern.

STUMMSCHALTEN DER AUDIOAUSGABE



Drücken, um das Signal stummzuschalten. Erneut drücken, um das Signal wiederherzustellen.

FESTLEGEN DER KLANGEINSTELLUNGEN

Balance und Fader (falls vorhanden)

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.

3. **Klang** drücken.
4. **Balance/Fader** drücken.
5. Die Pfeile drücken, um die Einstellungen anzupassen.

Toneinstellungen

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Klang** drücken.
4. **Toneinstellungen** drücken.
5. Über die Schieberegler-Leiste die Einstellungen anpassen.

Lautstärkeanpassung

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Klang** drücken.
4. **Lautstärkeanpassung** drücken.
5. Eine Einstellung drücken.

Belegungsmodus (falls vorhanden)

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Klang** drücken.
4. **DSP-Einstellung** drücken.
5. Eine Einstellung drücken.

Klangmodus (falls vorhanden)

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Klang** drücken.
4. **Klangmodus** drücken.
5. Eine Einstellung drücken.

EINSTELLEN DER UHRZEIT UND DES DATUMS

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Uhr** drücken.
4. Die Uhrzeit einstellen.

Beachte: Die Optionen **AM** und **PM** sind nicht verfügbar, wenn **24-Stunden-Modus** eingeschaltet ist.

5. Die Pfeile drücken, um die Einstellungen anzupassen.

Ein- und Ausschalten der automatischen Uhrzeitaktualisierungen

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Uhr** drücken.
4. **Auto-Zeitzoneanpassung** ein- oder ausschalten.

AM/FM-RADIO

EINSCHRÄNKUNGEN DES AM/FM-RADIOS

Je weiter sie sich von einem AM- oder FM-Sender entfernen, desto schwächer wird dessen Signal und der Empfang.

Hügel, Berge, hohe Gebäude, Brücken, Tunnel, Autobahn-Überführungen, Parkhäuser, dichte Baumkronen und Gewitter können den Empfang beeinträchtigen.

Wenn Sie an einem terrestrischen Funkturm vorbeifahren, kann schwaches Signal von einem stärkeren überlagert werden, was ein Stummschalten des Audiosystems zur Folge haben kann.

AUSWÄHLEN EINES RADIOSENDERS

Manuelles Auswählen eines Radiosenders



Die Taste drücken und dann mit dem Finger auf dem Radio-Tuner entlangfahren oder - oder + drücken, um einen Sender auszuwählen.

Verwenden des Suchlaufs



Eine der beiden Tasten drücken. Das System stoppt beim ersten Radiosender, den es in dieser Richtung findet.



Verwenden der Senderliste

1. Die Suchen-Taste auf dem Radiobildschirm drücken.
2. Drücken, um einen Radiosender aus der Liste auszuwählen.

RADIO MIT DIGITALER AUSSTRAHLUNG

WAS IST RADIO MIT DIGITALER AUSSTRAHLUNG

Digitale Ausstrahlung (DAB) ist ein digitaler Radiostandard für die Ausstrahlung digitaler Radio-Audiodienste. Mit Ihrem Radio können Sie DAB-Radiosender hören.

EINSCHRÄNKUNGEN DES RADIOS MIT DIGITALER AUSSTRAHLUNG

Die Abdeckung ist regionsabhängig und hat Einfluss auf die Empfangsqualität. Es wird landesweit, regional und lokal gesendet. Die Abdeckung kann abhängig von Wetter und Gelände variieren.

Beachte: Dies kann zu einem Audioausfall führen.

WAS IST SERVICEVERLINKUNG

Wenn Sie den Sendebereich eines DAB-Radiosenders verlassen, wechselt das System zum entsprechenden FM-Sender, falls ein solcher vorhanden ist.

EIN- UND AUSSCHALTEN DER SERVICEVERLINKUNG

1. Das Fahrzeug-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. **EINSTELLUNGEN** drücken.
3. **Radio** drücken.
4. **DAB-Servicelink** ein- oder ausschalten.

AUSWÄHLEN EINES RADIOSENDERS



Drücken, um zum nächsten Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf aufwärts im Frequenzband durchzuführen.



Drücken, um zum vorigen Sender im Frequenzband zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Suchlauf abwärts im Frequenzband durchzuführen.

Auswählen eines Radiosenders aus einer Liste

1. Die Suchen-Taste auf dem Radiobildschirm drücken.
2. Drücken, um einen Radiosender aus der Liste auszuwählen.

EINSTELLUNGEN – DIGITALRADIO

Diashow

Wenn der berührungsempfindliche Bildschirm eingeschaltet und verfügbar ist, werden auf diesem die bereitgestellten Bilder anstelle des Senderlogos angezeigt. Die Bilder können durch Berührung vergrößert werden.

Elektronischer Programmführer

Wenn der berührungsempfindliche Bildschirm aktiviert und verfügbar ist, wird auf diesem angezeigt, was aktuell und was als Nächstes im ausgewählten Sender gespielt wird.

Senderlogo

Wenn der berührungsempfindliche Bildschirm eingeschaltet und verfügbar ist, wird auf diesem das Logo des aktuellen FM- oder DAB-Senders angezeigt.

Aktuelle Nachrichten

Falls eingeschaltet, kann der aktuelle FM- oder DAB-Sender durch aktuelle Nachrichten unterbrochen werden. Ein Symbol auf dem Radiobildschirm zeigt an, dass aktuelle Nachrichten aktiviert wurden. Ein Symbol in der Statusleiste zeigt an, wenn eine Nachricht aktiv ist.

Regional

Wenn das Radio eingeschaltet ist, bleibt der ausgewählte FM- oder DAB-Regionalsender auf Empfang. Wenn das Radio ausgeschaltet ist, sucht es eine regionale Alternative des ausgewählten Senders.

Reihenfolge der Senderliste

Ermöglicht das Sortieren der DAB-Senderliste nach Name oder Frequenz.

VERKEHRSDURCHSAGEN

EIN- UND AUSSCHALTEN VON VERKEHRSDURCHSAGEN

The icon is a black square with the white letters 'TA' inside, representing a button on the radio screen.

Die Taste auf dem Radiobildschirm drücken.

Übersicht über den Bildschirm – Information und Unterhaltung

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DEN BILDSCHIRM – INFORMATION UND UNTERHALTUNG



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

EINSCHRÄNKUNGEN DES BILDSCHIRMS – INFORMATION UND UNTERHALTUNG

Geschwindigkeitsabhängige Funktionseinschränkungen

Zu Ihrer Sicherheit sind einige Funktionen nicht verfügbar, während das Fahrzeug 10 km/h oder schneller fährt. Einstellungen, die während der Fahrt nicht wichtig sind, werden auf dem Display als eingeschränkt angezeigt. Beispiele siehe unten:

- Systemaktualisierungen.
- Einrichtung des persönlichen Profils.
- Einrichtung des Parkdienst-Modus.

- Fahrerassistenz-Einstellungen.
- Auto-Start-Stopp-Geschwindigkeitsgrenzwert.

FAHRZEUGEINSTELL.

- 30 Minuten maximaler Leerlauf.
- MyKey-Einrichtung.
- Einrichtung des Codes für das Türtastenfeld.
- Einrichtung des Reserve-Passworts zum Starten.

Diese eingeschränkten Funktionen werden verfügbar, wenn Ihr Fahrzeug nicht mehr in Bewegung ist.

STATUSLEISTE



Übersicht über den Bildschirm – Information und Unterhaltung

Die Leiste befindet sich oben auf dem Bildschirm und zeigt den Status der Fahrzeugfunktionen an. Sie enthält auch die Fahrzeug- und Anwendungs-Pullout-Menüs. Siehe **Zugreifen auf Pullout-Menüs für Funktionen** (Seite 391).

Statusbereich

Der Statusbereich befindet sich rechts von der Statusleiste; dort finden Sie Informationen zu Fahrzeugfunktionen.

Audiosystem



Audiosystem stummgeschaltet.

Angeschlossenes Gerät



Mikrofon des Mobiltelefons stummgeschaltet.



Anruf wird getätigt.



Media-Player angeschlossen.



Signalstärke des Mobilfunknetzes.



Mobiltelefon-Roaming.



SMS empfangen.



Ungelesene E-Mail-Nachricht.



Automatisches

Unfallbenachrichtigungssystem aus.



Akkustand des Mobiltelefons.

Fahrzeugdaten



WLAN verfügbar.



WLAN-Verbindung hergestellt.



Freigabe der Fahrzeugdaten eingeschaltet.



Fahrzeugdatenfreigabe aus.



Freigabe des Fahrzeugstandorts eingeschaltet.



Freigabe der Fahrzeugdaten und des Fahrzeugstandorts eingeschaltet.

Induktive Ladestation



Induktive Ladestation aktiv.

Aktionsbereich

Der Aktionsbereich befindet sich links auf dem Bildschirm; er enthält Statusinformationen, auf die Sie reagieren müssen. Tippen Sie auf die Symbole im Aktionsbereich, um mehr über diese zu erfahren.

Fahrzeugsystem-Aktualisierung



Fahrzeugsystem-Aktualisierung verfügbar.

Übersicht über den Bildschirm – Information und Unterhaltung



Fahrzeugsystem-Aktualisierung erfordert Planung.



Fahrzeugsystem-Aktualisierung erfordert Zustimmung.



Fahrzeugsystem-Aktualisierung erfordert WLAN.



Erinnerung an Planung der

Fahrzeugsystem-Aktualisierung



Fahrzeugsystem-Update nicht erfolgreich.



Fahrzeugsystem-Aktualisierung erfolgreich.

Fahrzeug-Pullout-Menü



Die Taste drücken, um das Fahrzeug-Pullout-Menü zu öffnen und zu schließen. Es enthält Einstellungen für Fahrzeugfunktionen.

NEUSTARTEN DER MITTLEREN ANZEIGE

Das mittlere Display kann mit den Bedienelementen am Lenkrad neu gestartet werden.

1. Die Tasten für Vorwärtsschlauf und Lautstärkesenkung gleichzeitig 10 Sekunden lang gedrückt halten.

ZUGREIFEN AUF PULLOUT-MENÜS FÜR FUNKTIONEN

Anwendungs-Pullout-Menü

● ● ● Die Taste drücken, um das Anwendungs-Pullout-Menü zu öffnen und zu schließen. Es enthält Anwendungen für das System und vernetzte Geräte.

Beachte: Das Symbol kann sich entsprechend Ihren Personalisierungseinstellungen ändern.

WAS IST DIE SPRACHBEDIENUNG

Durch die Sprachbedienung können Sie Fahrzeugfunktionen mit gesprochenen Befehlen steuern.

FESTLEGEN DES AKTIVIERUNGSWORTS

1. Das Funktionen-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. "Einstellungen" drücken.
3. Die Sprechaste drücken.
4. Ein Aktivierungswort auswählen.

STARTEN DER SPRACHBEDIENUNG

Das ausgewählte Aktivierungswort sagen.



Die Sprachinteraktionstaste auf dem Lenkrad drücken.

BEISPIELE FÜR DIE SPRACHBEDIENUNG

Allgemeine Beispiele

Befehl	Ergebnis
Neu starten.	Das System setzt die aktuelle Sprachinteraktion zurück.
Abbrechen.	Das System beendet die aktuelle Sprachinteraktion.
Nächste Seite.	Das System wechselt zur nächsten Seite.
Vorherige Seite.	Das System wechselt zur vorherigen Seite.
Hilfe.	Das System zeigt eine Liste der verfügbaren Befehle an, die auf dem aktuellen Bildschirm verwendet werden können.

Sprachbedienung

Beispiele für Unterhaltungssystem

Befehl	Ergebnis
The Beatles abspielen.	Das System gibt Musik des ausgewählten Interpreten wieder.
Musik von The Beatles anzeigen.	Das System zeigt Musik des ausgewählten Interpreten an.
Sender auf 101,9 FM einstellen.	Das System stellt das Radio auf die Frequenz 101,9 FM ein.
Sender auf BBC Radio 1 einstellen.	Das System stellt das Radio auf die Frequenz BBC Radio 1 ein.

Beispiele für Klimatisierung

Befehl	Ergebnis
Mir ist kalt.	Das System fordert Sie auf, die Temperatur zu verändern.
Temperatur auf 22°C stellen.	Das System stellt die Temperatur auf 22°C ein.

Beispiele für Telefon

Befehl	Ergebnis
Henry anrufen.	Das System ruft Henry auf dem verbundenen Gerät an.
(Telefonnummer) wählen.	Das System wählt die angegebene Telefonnummer.
SMS an Henry senden.	Das System beginnt mit der Aufnahme einer diktierten SMS.
SMS von Henry vorlesen.	Das System liest die letzte SMS von Henry vor.

Beispiele für Apps

Befehl	Ergebnis
Mobile Apps.	Das System fordert Sie auf, den Namen einer App zu sagen, um diese im System zu starten.
Mobile Apps auflisten.	Das System listet alle derzeit verfügbaren mobilen Apps auf.
Mobile Apps finden.	Das System sucht nach kompatiblen Apps, die auf dem Mobilgerät ausgeführt werden, und stellt eine Verbindung mit den Apps her.

Beispiele für Navigation

Befehl	Ergebnis
Fahrt nach Deutschland, Berlin, Kurfürstendamm 1.	Das System startet die Routenführung zu der Adresse.
Wegbeschreibung zum Brandenburger Tor zeigen.	Das System zeigt eine Wegbeschreibung zum ausgewählten Sonderziel an.
Wegbeschreibung zu Bahnhofstraße Ecke Lindenstraße zeigen.	Das System zeigt eine Wegbeschreibung zur ausgewählten Kreuzung an.
Route abbrechen.	Das System beendet die Routenführung zum Zielort.

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR DAS TELEFON



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

VERBINDEN IHRES TELEFONS

Beim Anschließen Ihres Mobiltelefons werden Kontakt- und Anrufrdaten in Ihrem Fahrzeug gespeichert. Diese Daten werden verwendet, um intelligente Vorschläge bereitzustellen. Diese Funktion kann über das Touchscreen-Einstellungsmenü deaktiviert werden. Siehe **Einstellungen für persönliche Profile** (Seite 407).

Beachte: Durch das Entkoppeln Ihres Mobiltelefons werden die Kontakt- und Anrufrdaten in Ihrem Fahrzeug gelöscht und die intelligenten Vorschläge beendet.

Das Einstellungsmenü Ihres Geräts öffnen und **Bluetooth®** einschalten.



Im Funktionen-Pullout-Menü die Option "Telefon" auswählen.

1. **Telefon koppeln** auswählen.

2. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um das Gerät zu koppeln.

TELEFONMENÜ



Drücken, um die als Favoriten festgelegten Kontakte anzuzeigen.



Drücken, um die zuletzt geführten Anrufe anzuzeigen.



Drücken, um Ihre Kontakte anzuzeigen.



Drücken, um die Telefontastatur zu verwenden.



Drücken, um die letzten SMS anzuzeigen.



Drücken, um die letzten E-Mails anzuzeigen.

Den nach unten gerichteten Pfeil drücken, um weitere Optionen für ein verbundenes Gerät anzuzeigen.



Drücken, um eine Sprachinteraktion zu starten.



Drücken, um zu einem anderen verbundenen Gerät zu wechseln.



Drücken, um Benachrichtigungen stummzuschalten.



Drücken, um Telefoneinstellungen aufzurufen.

TÄTIGEN UND ANNEHMEN EINES TELEFONGESPRÄCHS

Durchführen von Anrufen

Zum Anrufen einer Nummer in den Kontakten Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Kontakte	Anschließend kann der Name des anzurufenden Kontakts ausgewählt werden. Alle für den Kontakt gespeicherten Rufnummern sowie alle gespeicherte Fotos des

Telefon

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
	Kontakts werden angezeigt. Anschließend kann die anzurufende Nummer ausgewählt werden. Das System leitet den Anruf ein.

Zum Anrufen einer Nummer aus der Anrufliste Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Liste letzte Anrufe	Anschließend kann der gewünschte Eintrag ausgewählt werden. Das System leitet den Anruf ein.

Zum Anrufen einer Nummer aus der Favoritenliste Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Bevorzugte Ziele	Anschließend kann der gewünschte Eintrag ausgewählt werden. Das System leitet den Anruf ein.

Zum Anrufen einer nicht auf dem Telefon gespeicherten Rufnummer Folgendes auswählen:

Menüelement	Maßnahme und Beschreibung
Telefon Tastatur	Die Ziffern der anzurufenden Rufnummer auswählen.
Anrufen	Das System leitet den Anruf ein.

Durch Drücken der Rückschritt-Taste wird die zuletzt eingegebene Ziffer gelöscht.

Annehmen von Anrufen

Bei einem eingehenden Anruf ertönt ein Klingelton. Sofern verfügbar, erscheinen Informationen über den Anrufer in der Anzeige.

Zum Annehmen des Anrufs Folgendes auswählen:

Menüelement
Annehmen

Beachte: Sie können den Anruf auch durch Drücken der Telefontaste am Lenkrad annehmen.

Zum Ablehnen des Anrufs Folgendes auswählen:

Menüelement
Ablehnen

Sie können einen Anruf auch einfach ignorieren, indem Sie nichts tun. Das System protokolliert dies als einen entgangenen Anruf.

Während eines Telefongesprächs

Während eines Telefongesprächs erscheinen der Name und die Rufnummer des Kontakts sowie die Anrufdauer auf dem Bildschirm.

Ferner sind auch Anzeigen zum Telefonstatus sichtbar:

- Signalstärke.
- Batterie.

Während eines aktiven Anrufs sind alle nachfolgenden Optionen auswählbar:

Telefon

Position	
Anruf beenden	Telefongespräch sofort beenden. Hierzu kann auch die Taste am Lenkrad gedrückt werden.
Tastatur	Diese Taste ermöglicht den Zugriff auf

Position	
	die Telefontastatur.
Stumm	Das Mikrofon lässt sich ausschalten, sodass der Anrufer Sie nicht hört.
Freispr. aus	Den Anruf zum Mobiltelefon oder zurück zum Touchscreen leiten.

SENDEN UND EMPFANGEN EINER SMS

Menüelement	Beschreibung
Anhören	SMS anhören.
Anz.	SMS anzeigen.
Anrufen	Absender anrufen.
Antworten	Auf die SMS mit einer Standard-SMS antworten.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON SMS-BENACHRICHTIGUNGEN

IOS

1. Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen.
2. **Bluetooth®** auswählen.
3. Das Infosymbol rechts neben Ihrem Fahrzeug auswählen.
4. Die SMS-Benachrichtigung ein- oder ausschalten.

Android

1. Das Einstellungsmenü des Mobiltelefons öffnen.
2. **Bluetooth®** auswählen.
3. Die Option für Profile auswählen.
4. Das Telefonprofil auswählen.
5. Die SMS-Benachrichtigung ein- oder ausschalten.

ANSCHLIESSEN EINES BLUETOOTH®-GERÄTS



Die Taste auf der Statusleiste drücken, um das Fahrzeug-Pullout-Menü zu

öffnen.

1. Sicherstellen, dass **Bluetooth®** auf dem Gerät aktiviert ist.
2. **Konnektivität** drücken.
3. **Bluetooth** drücken.
4. Bluetooth einschalten.
5. **Bluetooth-Gerät hinzufügen** drücken.

Beachte: Eine Meldung fordert Sie auf, Ihr Fahrzeugmodell auf Ihrem Gerät zu suchen.

6. Ihr Fahrzeug auf Ihrem Gerät auswählen.

Beachte: Auf Ihrem Gerät und auf dem Touchscreen wird eine Zahl angezeigt.

7. Bestätigen, dass die auf dem Gerät angezeigte PIN (persönliche identifikationsnummer) mit der Zahl auf dem Touchscreen übereinstimmt.

Beachte: Auf dem Touchscreen wird angezeigt, dass Ihr Gerät erfolgreich gekoppelt wurde.

Die **Bluetooth®**-Wortmarke und Logos sind eingetragene Handelsnamen im Besitz von **Bluetooth SIG, Inc.** und jede Verwendung derartiger Marken durch die Ford Motor Company erfolgt unter Lizenz. Weitere Marken und Handelsnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

WIEDERGEHEN VON MEDIEN ÜBER BLUETOOTH®



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. Funktionen, die Ihre Aufmerksamkeit von der Straße ablenken, nur unter extremer Vorsicht zu nutzen. Ihre wichtigste Aufgabe ist der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs. Wir raten vom Gebrauch von handgehaltenen Geräten während der Fahrt ab und empfehlen, dass Sie möglichst sprachgesteuerte Systeme verwenden. Machen Sie sich außerdem mit den relevanten nationalen und örtlichen Gesetzen und Vorschriften vertraut, die für die Nutzung von elektronischen Geräten während des Fahrens gelten.

Ihr Gerät anschließen.



Die Taste auf der Statusleiste drücken, um das Anwendungs-Pullout-Menü zu

öffnen.

Quellen drücken.



D **Bluetooth®**-Option drücken.



Drücken, um einen Titel wiederzugeben. Erneut drücken, um die Wiedergabe des Titels anzuhalten.



Drücken, um zum nächsten Titel zu springen.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Vorlauf durch den Titel durchzuführen.



Einmal drücken, um zum Anfang des Titels zurückzukehren.
Mehrere Male drücken, um zu vorherigen Titeln zurückzukehren.

Drücken und gedrückt halten, um einen schnellen Rücklauf durch den Titel durchzuführen.

Durchsuchen der Medienbibliothek

Wenn ein kompatibles Mobilgerät mit dem Fahrzeug verbunden ist, können Sie über den berührungsempfindlichen Bildschirm auf Ihre Medienbibliothek zugreifen. Über den berührungsempfindlichen Bildschirm können Sie auf Ihrem Mobilgerät nach Titeln, Alben, Interpreten und Wiedergabelisten suchen.

Beachte: Diese Funktion ist abhängig vom verbundenen Mobilgerät und der verwendeten Medienanwendung.

Beachte: Die Suchfunktion kann während der Fahrt eingeschränkt sein.

Anwendungen

SICHERHEITSMABNAHMEN FÜR APPS



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

ANFORDERUNGEN AN APPS

Wenn Sie zum ersten Mal eine App über das System starten, fordert das System Sie möglicherweise auf, der App bestimmte Berechtigungen zu gewähren. Sie können die Berechtigungen, die Sie gewährt haben, jederzeit prüfen und ändern, sofern das Fahrzeug nicht in Bewegung ist. Wir empfehlen, Ihren Datentarif zu prüfen, bevor Sie Apps über das System nutzen. Durch die Nutzung könnten zusätzlichen Gebühren entstehen. Wir empfehlen außerdem, die Geschäftsbedingungen des jeweiligen App-Anbieters sowie die Datenschutzrichtlinie zu prüfen, bevor Sie die entsprechende App nutzen. Vergewissern Sie sich, dass Sie über ein

aktives Konto für die Apps verfügen, die Sie über das System verwenden möchten. Einige Apps funktionieren ohne weitere Einrichtung. Bei anderen müssen einige persönliche Einstellungen vorgenommen werden, bevor Sie sie verwenden können.

ZUGREIFEN AUF APPS

- ● ● Die Taste drücken, um das
- ● ● Anwendungs-Pullout-Menü zu öffnen.

Anwendungsbereich



Anwendungen

Dies ist der Haupt-App-Bereich, wo Sie Apps aufrufen und den gesamten Funktionsumfang der ausgewählten App ausschöpfen können.

Kartenbereich



Hier finden Sie die zuletzt verwendeten Anwendungen mit eingeschränkten Inhalten. Wenn Sie eine dieser Karten auswählen, wird die App mit voller Funktionalität im Anwendungsbereich angezeigt.

AKTIVIEREN VON APPS AUF EINEM IOS-GERÄT

1. Befolgen Sie die Anweisungen zum Koppeln und Verbinden Ihres Geräts über **Bluetooth®** oder mit einem USB-Kabel.

Beachte: Einige Apps können über CarPlay laufen, wenn es aktiviert ist.

2. Eine kompatible App auf dem Gerät starten.

Beachte: Die App muss auf dem Gerät geöffnet sein, um sie über den Touchscreen zu verwenden.

3. Die Systemanwendungen aufrufen.
4. Die gewünschte App auf dem Touchscreen auswählen.

AKTIVIEREN VON APPS AUF EINEM ANDROID-GERÄT

1. Das Gerät mit **Bluetooth®** koppeln.

Beachte: Einige Apps können über Android Auto laufen, wenn es aktiviert ist.

2. Eine kompatible App auf dem Gerät starten.

Beachte: Die App muss auf dem Gerät geöffnet sein, um sie über den Touchscreen zu verwenden.

3. Die Systemanwendungen aufrufen.
4. Die gewünschte App auf dem Touchscreen auswählen.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON APPLE CARPLAY

1. Das Gerät koppeln.
2. Das Fahrzeug-Pullout-Menü in der Statusleiste auswählen.
3. Die Telefonliste auswählen.

4. Ihr Gerät auswählen.
5. Die Option "Verbinden" auswählen.
6. Apple Car Play ein- oder ausschalten.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON ANDROID AUTO

1. Das Gerät koppeln.
2. Das Fahrzeug-Pullout-Menü in der Statusleiste auswählen.
3. Die Telefonliste auswählen.
4. Ihr Gerät auswählen.
5. Die Option "Verbinden" auswählen.
6. Android Auto ein- oder ausschalten.

APPS – FEHLERSUCHE

APPS – HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Wie kann ich auf zusätzliche Hilfe für mobile Apps zugreifen?

Wählen Sie die Option "Hilfe" in der Kachel mit den mobilen Apps im Fahrzeug-Pullout-Menü.

Persönliche Profile

WIE FUNKTIONIEREN PERSÖNLICHE PROFILE

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, mehrere persönliche Profile zu erstellen, mit denen Nutzer Fahrzeugeinstellungen wie z. B. für Sitze und Spiegel sowie nicht-positionsbezogene Einstellungen wie z. B. für Radio, Navigation und Fahrerassistenzsysteme individualisieren können. Positionsbezogene Einstellungen werden durch Drücken einer Memory-Sitz-Taste gespeichert. Nicht positionsbezogene Einstellungen werden gespeichert, indem die betreffende Einstellung geändert wird, während ein Profil aktiv ist. Sie können ein Profil für jede voreingestellte Memory-Sitz-Taste sowie ein Gastprofil erstellen.

Abrufen und Ändern eines Profils

Sie können ein Profil über den Touchscreen oder die Voreinstellungstaste abrufen, die Sie beim Erstellen des Profils ausgewählt haben. Sie können auch eine Fernbedienung und ein Mobilgerät mit dem Profil verknüpfen, mit denen Sie es abrufen können.

AKTIVIEREN UND DEAKTIVIEREN VON PERSÖNLICHEN PROFILEN

1. Das Anwendungs-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. "Einstellungen" drücken.
3. Die Taste "Profile" drücken.
4. "Profile aktivieren" ein- oder ausschalten.

Beim Einschalten der Funktion "Persönliche Profile":

- Durch das Entriegeln einer Tür mit einer Fernbedienung oder einem Mobilgerät, die bzw. das nicht mit einem Fahrerprofil verknüpft ist, wird das aktive Profil nicht gewechselt; das Fahrzeug verbleibt beim letzten bekannten Profil. Die positionsbezogenen Einstellungen werden nicht geändert.
- Durch das Drücken einer Memory-Sitz-Taste, die nicht mit einem Fahrerprofil verknüpft oder in einer Voreinstellung gespeichert ist, wird das aktive Profil nicht gewechselt; das Fahrzeug verbleibt beim letzten bekannten Profil. Die positionsbezogenen Einstellungen werden nicht geändert.
- Durch das Drücken einer Memory-Sitz-Taste, die nicht mit einem Fahrerprofil verknüpft, jedoch in einer Voreinstellung gespeichert ist, wird das aktive Profil nicht gewechselt; das Fahrzeug verbleibt beim letzten bekannten Profil. Die in der Memory-Sitz-Taste gespeicherten positionsbezogenen Einstellungen werden abgerufen.

Persönliche Profile

Beim Ausschalten der Funktion "Persönliche Profile":

- Durch das Entriegeln einer Tür mit einer Fernbedienung oder einem Mobilgerät werden keine nicht-positionsbezogenen Einstellungen abgerufen; es werden jedoch positionsbezogene Einstellungen aus dem Fahrerprofil abgerufen, mit dem die Fernbedienung bzw. das Mobilgerät verbunden ist.
- Durch das Drücken einer Memory-Sitz-Taste, die nicht mit einem Fahrerprofil verknüpft oder in einer Voreinstellung gespeichert ist, werden nicht-positionsbezogene Einstellungen aus dem Gastprofil abgerufen. Die positionsbezogenen Einstellungen werden nicht geändert.
- Durch das Drücken einer Memory-Sitz-Taste, die mit einem Fahrerprofil verknüpft oder in einer Voreinstellung gespeichert ist, werden nicht-positionsbezogene Einstellungen aus dem Gastprofil abgerufen. Die in der Memory-Sitz-Taste gespeicherten positionsbezogenen Einstellungen werden abgerufen.

ERSTELLEN EINES PERSÖNLICHEN PROFILS

Um ein persönliches Profil zu erstellen, verwenden Sie den Touchscreen:

1. Das Fahrzeug einschalten und in der Parkstellung (P) lassen.
2. Unter "Einstellungen" die Option "Persönliche Profile" auswählen.
3. Die Anweisungen auf dem Display befolgen.

VERKNÜPFEN EINES PERSÖNLICHEN PROFILS MIT EINER FERNBEDIENUNG UND AUFHEBEN DER VERKNÜPFUNG

Sie können Voreinstellungspositionen für bis zu drei Fernbedienungen speichern, indem Sie einem persönlichen Profil über den Touchscreen eine Fernbedienung zuweisen.

Um eine Fernbedienung mit einem persönlichen Profil zu verknüpfen, verwenden Sie den Touchscreen:

1. Das Fahrzeug einschalten und in der Parkstellung (P) lassen.
2. Unter "Einstellungen" die Option "Persönliche Profile" auswählen.
3. Den Pfeil für das Profil berühren, das Sie mit einer Fernbedienung verknüpfen möchten.
4. Die Fernbedienung auswählen.
5. Die Anweisungen auf dem Display befolgen.

Beachte: Falls sich mehrere gekoppelte Fernbedienungen in Reichweite befinden, wechselt die Speicherfunktion zu den Einstellungen der ersten Taste, um einen Speicherabruf einzuleiten.

Beachte: Das Gastprofil besteht aus vorhandenen Einstellungen, wenn kein Fahrerprofil erstellt wurde. Nachdem Sie ein Fahrerprofil erstellt haben, dient das Gastprofil als zusätzliches Fahrerprofil.

Beachte: Sie können keine Fernbedienung mit einem Gastprofil verknüpfen.

Persönliche Profile

VERKNÜPFEN EINES PERSÖNLICHEN PROFILS MIT EINEM GERÄT UND AUFHEBEN DER VERKNÜPFUNG

Um ein Mobilgerät mit einem persönlichen Profil zu verknüpfen, verwenden Sie den Touchscreen:

1. Das Fahrzeug einschalten und in der Parkstellung (P) lassen.
2. Unter "Einstellungen" die Option "Persönliche Profile" auswählen.
3. Den Pfeil für das Profil berühren, das Sie mit einem Mobilgerät verknüpfen möchten.
4. Das Mobilgerät auswählen.
5. Die Anweisungen auf dem Display befolgen.

Beachte: Zum erfolgreichen Verknüpfen eines Mobilgeräts muss sich dieses im Fahrzeug befinden, und es muss bereits als Fernbedienung für das Fahrzeug eingerichtet sein.

Beachte: Das Gastprofil besteht aus vorhandenen Einstellungen, wenn kein Fahrerprofil erstellt wurde. Nachdem Sie ein Fahrerprofil erstellt haben, dient das Gastprofil als zusätzliches Fahrerprofil.

Beachte: Sie können keinen individualisierten Namen mit einem Gastprofil verknüpfen.

EINSTELLUNGEN FÜR PERSÖNLICHE PROFILE

Ein- und Ausschalten der intelligenten Vorschläge

Auf Grundlage Ihrer in Ihrem Fahrzeug gespeicherten Nutzungsmuster ist „Intelligente Vorschläge“ eine Funktion, die es Ihrem Fahrzeug ermöglicht, Sie bei der täglichen Fahrt zu unterstützen, indem Telefonanrufe, Radiosender, Navigationsziele und Ladestationen als Vorschläge bereitgestellt werden. Diese Vorschläge erscheinen in Form von Schaltflächen im Anwendungs-Pullout-Menü, die gedrückt werden können, um die Aktion abzuschließen.



Die Taste drücken, um das Fahrzeug-Pullout-Menü zu öffnen.

1. **Allgemein** drücken.
2. **Intelligente Vorschläge** ein- oder ausschalten.

ZUGREIFEN AUF DIE NAVIGATION

1. Das Anwendungs-Pullout-Menü auf dem Touchscreen aufrufen.
2. Die Taste "Navigation" drücken.

Beachte: Als Fahrer haben Sie alle örtlichen Verkehrsvorschriften zu befolgen und die Straßenverhältnisse zu beachten; das Fahrzeug ist auf sichere und gesetzlich zulässige Weise zu fahren.

AKTUALISIERUNGEN DER NAVIGATIONSKARTEN

Zum Aktualisieren Ihrer Kartendaten über WLAN muss das Fahrzeug mit einem WLAN-Zugangspunkt verbunden sein. Für USB-Aktualisierungen und andere Einzelheiten einen Ford-Händler kontaktieren.

Beachte: Sollten Sie Kartenfehler finden, können Sie sie unter www.here.com/mapcreator melden.

ANPASSEN DER KARTE

HERAN- UND HERAUSZOOMEN DER KARTE

Das Verkleinern bzw. Vergrößern ist gestengesteuert durch Zusammen- bzw. Auseinanderziehen der Finger möglich. Zum Vergrößern zwei Finger auf den Bildschirm legen und auseinanderziehen. Zum Verkleinern zwei Finger auf den Bildschirm legen und zusammenziehen.

ÄNDERN DES KARTENFORMATS



Die Kartenformat-Taste links auf dem Kartenbildschirm drücken, um zwischen den verfügbaren Formaten zu wechseln.

LIVE TRAFFIC

WAS IST LIVE TRAFFIC

Wenn Live Traffic aktiv ist, können Sie das Verkehrsstaus in Echtzeit verfolgen.

EIN- UND AUSSCHALTEN VON LIVE TRAFFIC

1. Die Werkzeuge-Taste auf dem Kartenbildschirm drücken.
2. "Navigationseinstellungen" drücken.
3. Die Taste "Verkehr" drücken.
4. "Verkehr" ein- oder ausschalten.

ZIELEINGABE

ZIELEINGABE ÜBER DEN BILDSCHIRM ZUR TEXTEINGABE

1. Die Suchleiste oben auf dem Bildschirm drücken.
2. Das Ziel über die Tastatur eingeben.
3. Ein Ziel aus der Liste auswählen.
4. "Los!" drücken, um die Navigation zu starten.

ZIELEINGABE ÜBER DEN KARTENBILDSCHIRM

Auf die Karte drücken, um den Roaming- und Anzeigebildschirm zu aktivieren. Erneut auf die Karte drücken, um eine Stecknadel an dieser Stelle zu platzieren. Informationen zu dem mit der Nadel markierten Ort werden auf dem Bildschirm angezeigt. Die Taste "Los!" drücken, um mit der Navigation zu dem mit der Nadel markierten Ort zu beginnen.

ZIELEINGABE UNTER VERWENDUNG EINES PRÄDIKTIVEN ZIELS

Ein- und Ausschalten von vorhersagbaren Zielen

Sie können Zielvorschläge im Abschnitt „Benutzerdaten“ des Navigations-Einstellungsmenüs ein- und ausschalten.

Zieleingabe

Auf dem Touchscreen auf die Funktionsleiste zugreifen und das prädiktive Ziel oben im Bildschirm auswählen. Sie können weitere prädiktive Ziele aufrufen, indem Sie auf die Suchleiste im Kartenbildschirm drücken und anschließend die Taste "myTrends" drücken.

ZIELEINGABE UNTER VERWENDUNG EINES KÜRZLICH ANGEFAHRENEN ZIELS

1. Die Suchleiste auf dem Kartenbildschirm drücken.
2. "Letzte" drücken.
3. Ein Ziel aus der Liste auswählen.

ZIELEINGABE UNTER VERWENDUNG EINES GESPEICHERTEN ZIELS

1. Die Suchleiste drücken.
2. Favoriten wählen.
3. Einen gespeicherten Zielort auswählen.

Beachte: Das Sternsymbol neben den angezeigten Standortdetails drücken, um den Standort zu speichern.

ZIELEINGABE UNTER VERWENDUNG EINES SONDERZIELS

Ein Sonderzielsymbol auf der Karte drücken. Informationen zum Standort des Sonderziels werden auf dem Bildschirm angezeigt. Die Taste "Los!" drücken, um mit der Navigation zum Sonderziel zu beginnen.

ZWISCHENZIELE

HINZUFÜGEN EINES ZWISCHENZIELS

1. Mit der Navigation zu einem Ziel beginnen.
2. Über die Suchleiste nach Ihrem Zwischenziel suchen.
3. "Los!" drücken.
4. "Hinzufügen" drücken, um das Zwischenziel zur Fahrt hinzuzufügen.

BEARBEITEN VON ZWISCHENZIELEN

1. Die Suchleiste auf dem Kartenbildschirm drücken.
2. "Meine Fahrten" drücken.
3. "Aktuelle Fahrt" drücken.
4. Über das Menü Ziele hinzufügen, Ziele entfernen oder Ziele neu anordnen.

ZIELFÜHRUNG

EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE DER NAVIGATIONSANSAGEN

Die Lautstärkeregelung drehen, wenn eine Navigationsansage wiedergegeben wird, um deren Lautstärke zu ändern.

Navigation

WIEDERHOLEN EINER ANWEISUNG

Den Blinker drücken, um die letzte Sprachanweisung zu hören.

ABBRECHEN DER ZIELFÜHRUNG



Die Taste drücken, um die Routenführung zum ausgewählten Zielort abzuberechnen.

AKTUALISIEREN DER FAHRZEUGSYSTEME ÜBER EINE FUNKVERBINDUNG



Over-the-Air-Systemaktualisierungen ermöglichen das drahtlose Aktualisieren der Systemsoftware des Fahrzeugs. Um sicherzustellen, dass alle Aktualisierungen erhalten wurden, einen wiederkehrenden Zeitplan festlegen und mit dem WLAN verbinden. Falls keine WLAN-Verbindung besteht, können die Aktualisierungen länger dauern, oder sie werden eventuell nicht heruntergeladen. Siehe **Vernetztes Fahrzeug** (Seite 378).

Beachte: Zusätzlich können die *Over-the-Air-Aktualisierungssymbole in der Statusleiste* angezeigt werden. Siehe **Statusleiste** (Seite 389).

Anforderungen der Over-the-Air-Systemaktualisierung

Vor der Aktualisierung in dieser Liste nachlesen, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug bereit für die Aktualisierung ist. Falls diese Anforderungen während einer geplanten Aktualisierung nicht erfüllt werden, wird die Aktualisierung abgebrochen, und es kann ein neuer Zeitplan festgelegt werden.

- Das Fahrzeug läuft nicht.
- Das Fahrzeug steht still.
- Das Fahrzeug ist geparkt.
- Die Warnanzeigen sind ausgeschaltet.
- Der Alarm ertönt nicht.
- Die Türen sind geschlossen.
- Die Parkleuchten sind ausgeschaltet.
- Sie drücken das Bremspedal nicht.

- Es wird kein Notruf durchgeführt.
- Das Fahrzeug befindet sich nicht im Notlaufmodus.

Planung einer Over-the-Air-Systemaktualisierung

Sicherstellen, dass Fahrzeugkonnektivität und automatische Aktualisierungen eingeschaltet sind.

Über das Einstellungsmenü

1. Das Anwendungs-Pullout-Menü öffnen.
2. Die Schaltfläche **Software-Updates** drücken.
3. **Aktualisierung planen** drücken.
4. Mit den Bedienelementen die Uhrzeit und den Tag der Aktualisierung festlegen.
5. Den Termin speichern.

Beachte: Die Aktualisierungen können so festgelegt werden, dass sie alle sieben Tage ausgeführt werden.

Mit dem Statusleistensymbol



Wenn eine Aktualisierung verfügbar ist, auf das Benachrichtigungssymbol tippen und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

Anwendung einer Over-the-Air-Systemaktualisierung

Für die Durchführung der Aktualisierung kann der gewünschte Zeitpunkt festgelegt werden. Während planmäßiger Aktualisierungen kann das Fahrzeug möglicherweise nicht genutzt werden.

Beachte: Die Aktualisierung kann bis zu 30 Minuten in Anspruch nehmen.

Der Aktualisierungsfortschritt wird auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm angezeigt. Sobald eine Aktualisierung gestartet wurde, kann sie nicht mehr abgebrochen werden.

Während einer Aktualisierung ist es nicht möglich, das Fahrzeug zu fahren, das Fahrzeug zu starten oder das Fahrzeug mit den Fernbedienungen zu ver- und entriegeln. Alarm, Zentralverriegelungen und Türtöne sind deaktiviert. Das elektronische Türschloss funktioniert während einer Aktualisierung nicht. Sie können die Türen mit der mechanischen Verriegelung öffnen, wenn die Kindersicherungen nicht aktiviert sind. Bis zum Anschlag am Griff ziehen, um die mechanische Verriegelung zu verwenden.

Beachte: Während und nach einer Aktualisierung ist die doppelte Verriegelung ausgeschaltet, und die Zentralverriegelung ist eingeschaltet.

Beachte: Wenn das Fahrzeug eingesteckt ist, wird der Ladevorgang während einer Aktualisierung unterbrochen und nach Beendigung der Aktualisierung fortgesetzt.

Anzeigen von Einzelheiten zur Aktualisierung

Wenn eine Aktualisierung erfolgreich war, werden auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm zusätzliche Einzelheiten zur Aktualisierung angezeigt. Sie können auf diese Informationen auch unter der Kachel „System-Update“ zugreifen.

Wenn eine Aktualisierung nicht erfolgreich war, den Anweisungen folgen, die auf dem berührungsempfindlichen Bildschirm angezeigt werden.

DURCHFÜHREN EINER ALLGEMEINEN RÜCKSETZUNG



Die Taste drücken, um das Fahrzeug-Pullout-Menü zu öffnen.

1. **Zurücksetzen** drücken.
2. **Alles zurücksetzen** drücken.
3. Die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen, um das Zurücksetzen abzuschließen.

ÜBERSCHLAGSWARNUNG



ACHTUNG: Geländewagen überschlagen sich wesentlich häufiger als andere Arten von Fahrzeugen.



ACHTUNG: Fahrzeuge mit einem höheren Schwerpunkt (Geländewagen und Fahrzeuge mit Allradantrieb) verhalten sich anders als Fahrzeuge mit niedrigerem Schwerpunkt (Pkw). Vermeiden Sie bei solchen Fahrzeugen scharfe Kurven, übermäßige Geschwindigkeit und plötzliche Lenkbewegungen. Bei einer unvorsichtigen Fahrweise steigt das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren; ein Überschlag, Verletzungen und Tod können die Folge sein.



ACHTUNG: Ohne angelegten Sicherheitsgurt ist bei einem Überschlag das Risiko für tödliche Verletzungen weitaus höher als mit Gurt.



ACHTUNG: Überschätzen Sie nicht die Fähigkeiten von Fahrzeugen mit zuschaltbarem Allradantrieb. Obwohl ein Fahrzeug mit zuschaltbarem Allradantrieb bei Straßenzuständen mit geringer Traktion u. U. besser beschleunigt als ein Fahrzeug mit herkömmlichem Zweiradantrieb, stoppt es nicht schneller. Fahren Sie stets mit einer sicheren Geschwindigkeit.

Geländewagen und Pick-ups verhalten sich in den unterschiedlichen Fahrbedingungen auf regulären Straßen, Schnellstraßen/Autobahnen und im Gelände anders als Personenkraftwagen. Geländewagen und Pick-ups sind nicht für Kurvenfahrten mit denselben Geschwindigkeiten wie bei Personenkraftwagen ausgelegt, genauso wie tiefergelegte Sportwagen auch nicht für Fahrten im Gelände konzipiert sind.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit Bauteilen ausgestattet, die Funkwellen übertragen und empfangen und deshalb der gesetzlichen Vorschriften unterliegen.

Diese Komponenten müssen empfangene Interferenzen tolerieren, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben könnten. Die Zertifizierungsschilder und Konformitätserklärungen können auf www.wirelessconformity.ford.com.

Kundeninformationen

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Funkfrequenzerklärung

SYNC-Version	FCC-Identifikationsnummer	IC-Identifikationsnummer
SYNC 4	KMH-SYNCG4	1422A-SYNCG4
SYNC 4 Low	KMH-SYNCG4L	1422A-SYNCG4L



ACHTUNG: Änderungen und Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der für die technische Zulassung zuständigen Institution genehmigt sind, können zu einem Verlust der Betriebserlaubnis der Vorrichtung führen. Das Kürzel "IC:" vor der Funkzertifizierungsnummer bedeutet nur, dass die technischen Vorgaben von Industry Canada erfüllt sind.

Diese Geräte erfüllen Abschnitt 15 der US-amerikanischen FCC-Regeln hinsichtlich Interferenz und die kanadische Industriennorm RSS-210. Beim Betrieb sind folgende zwei Bedingungen zu erfüllen:

1. Das Gerät erzeugt keine schädlichen Interferenzen.
2. Das Gerät toleriert empfangene Interferenzen, darunter auch Interferenzen, die unerwünschtes Betriebsverhalten zur Folge haben könnten.

REACH

Wir bekennen uns zur verantwortungsvollen Herstellung, Handhabung und Verwendung unserer Produkte und unterstützen die Ziele von **REACH**, einer Verordnung der Europäischen Union zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien.

Wir unterstützen insbesondere Artikel 33(1) der Verordnung EG 1907/2006, der sich auf besonders besorgniserregende Stoffe bezieht, die in der so genannten Kandidatenliste aufgeführt sind.

Sind diese Stoffe in einem Produkt vorhanden, ist es wichtig, die sichere Verwendung zu gewährleisten. Diese Verordnung ermöglicht es Ihnen, geeignete Risikomanagement-Maßnahmen zu treffen.

Um mehr über die **REACH**-Verordnung zu erfahren, suchen Sie auf der Ford-Website Ihres Landes nach **REACH**.

Beachte: Um die Ford-Website Ihres Landes aufzufinden, besuchen Sie <https://corporate.ford.com/operations/locations/global-links.html>.

MOBILFUNKGERÄT



ACHTUNG: Ablenkung beim Fahren kann zum Verlust der Fahrzeugkontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Wir empfehlen dringend, Geräte bzw. deren Funktionen nur extrem vorsichtig zu nutzen, damit Ihre Aufmerksamkeit nicht von der Straße abgelenkt wird. Der sichere Betrieb Ihres Fahrzeugs fällt gänzlich unter Ihre Verantwortung. Wir raten von der Benutzung von Handgeräten während der Fahrt ab und empfehlen, nach Möglichkeit sprachgesteuerte

Systeme zu verwenden. Stellen Sie sicher, dass Sie über alle vor Ort gültigen gesetzlichen Vorschriften informiert sind, die sich auf die Verwendung elektronischer Geräte während der Fahrt auswirken können.

Die Verwendung mobiler Kommunikation nimmt in der Geschäftswelt sowie im privaten Umfeld an Bedeutung zu. Jedoch darf der Gebrauch solcher Ausrüstungen weder die eigene noch die Sicherheit anderer Personen gefährden. Bei ordnungsgemäßer Verwendung kann die mobile Kommunikation die persönliche Sicherheit, besonders in Notfallsituationen, deutlich verbessern. Sicherheit muss beim Einsatz mobiler Kommunikationsausrüstung an oberster Stelle stehen, damit deren Vorteile sich nicht in das Gegenteil verwandeln. Zu den mobilen Kommunikationsmitteln gehören unter anderem Handys, Pager, tragbare E-Mail-Geräte, SMS-Geräte und tragbare Funkgeräte.

LIZENZVEREINBARUNG

ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG (EULA) FÜR FAHRZEUGSOFTWARE

- Sie ("Sie" bzw. "Ihr/Ihnen") haben ein Fahrzeug erworben, das mit verschiedenen Geräten, darunter SYNC® und verschiedenen Steuergeräten ("GERÄTEN"), ausgestattet ist; diese Geräte enthalten Software, die von der Ford Motor Company und ihren Partnergesellschaften ("FORD MOTOR COMPANY") lizenziert wurde bzw. in deren Eigentum steht. Diese FORD MOTOR COMPANY-Softwareprodukte sowie dazugehörige Medien, gedruckte Materialien und "Onlinedokumentation" bzw. elektronische Dokumentation ("SOFTWARE") sind durch internationale Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Alle Rechte vorbehalten.
- Die SOFTWARE kann mit anderer Software und/oder anderen Systemen der FORD MOTOR COMPANY im Verbund arbeiten und/oder kommunizieren bzw. später aktualisiert werden, um mit zusätzlicher Software und/oder Systemen der FORD MOTOR COMPANY verknüpft zu werden bzw. mit diesen zu kommunizieren.

WENN SIE DIESER ENDBENUTZER-LIZENZVEREINBARUNG ("EULA") NICHT ZUSTIMMEN, DÜRFEN SIE DIESE GERÄTE NICHT VERWENDEN ODER DIE SOFTWARE KOPIEREN. DURCH JEGLICHE

Kundeninformationen

NUTZUNG DER SOFTWARE, U. A. BEI VERWENDUNG DER GERÄTE, BEKUNDEN SIE IHRE ZUSTIMMUNG ZU DIESER EULA (BZW. SIE BEKRÄFTIGEN EINE FRÜHERE ZUSTIMMUNG).

GEWÄHRUNG DER SOFTWARELIZENZ: Diese EULA gewährt die folgende Lizenz:

- Sie können die SOFTWARE wie auf den GERÄTEN installiert und zusammen mit Systemen und/oder Diensten verwenden, die von der FORD MOTOR COMPANY oder Drittenbiestern von Software und Diensten bereitgestellt bzw. erbracht werden.

Beschreibung anderer Rechte und Beschränkungen

- **Spracherkennung:** Wenn die SOFTWARE Spracherkennungskomponente(n) enthält, sollten Sie sich darüber im Klaren sein, dass Spracherkennung ein inhärent statistischer Prozess ist und Erkennungsfehler von Natur aus entstehen. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Zulieferer können für Schäden haftbar gemacht werden,

die aus Fehlern im Spracherkennungsvorgang entstehen. Es fällt unter Ihre Verantwortung, die Spracherkennungsfunktionen zu überwachen, die in diesem System integriert sind.

- **Einschränkungen hinsichtlich Rückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung und Disassemblierung:** Sie dürfen die SOFTWARE nicht zurückentwickeln, dekompileieren, übersetzen oder disassemblieren bzw. versuchen, den Quellcode oder deren zugrunde liegenden Konzepte oder Algorithmen aufzudecken sowie auch anderen Parteien nicht gestatten, die SOFTWARE zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder zu disassemblieren, es sei denn und nur in dem Umfang, in dem dies durch geltendes Recht unbeschadet der vorliegenden Einschränkung ausdrücklich gestattet wird, bzw. in dem Umfang, in dem dies durch die Lizenzbedingungen zugelassen wird, die die Nutzung der in die SOFTWARE integrierten Open Source-Komponenten regeln.

- **Einschränkungen hinsichtlich Verbreitung, Vervielfältigung, Modifizierung und Erstellung abgeleiteter Werke:** Sie sind nicht berechtigt, die SOFTWARE zu vertreiben, zu kopieren, zu modifizieren oder von ihr abgeleitete Werke zu erstellen, es sei denn, dies ist ungeachtet dieser Einschränkung nach geltendem Recht ausdrücklich zulässig oder in dem Umfang, wie es die Lizenzbedingungen für die Verwendung der in der SOFTWARE enthaltenen Open-Source-Komponenten erlauben.

Kundeninformationen

- **Einzelne EULA:** Die Endnutzerdokumentation für die GERÄTE und relevante Systeme und Dienste können mehrere Endnutzerlizenzen beinhalten, wie z. B. verschiedene Übersetzungen und/oder Medienversionen (z. B. in der Anwenderdokumentation und in der Software). Auch wenn Sie mehrere EULAs erhalten, sind Sie nur zur Verwendung einer (1) Kopie der SOFTWARE berechtigt.
- **Übertragung der SOFTWARE:** Sie können Ihre Rechte unter dieser Endnutzerlizenz nur im Rahmen eines Verkaufs oder einer Weitergabe der GERÄTE übertragen, vorausgesetzt, Sie behalten keine Kopien, Sie übertragen die komplette SOFTWARE (einschließlich sämtlicher Komponenten, Medien, Druckmaterialien und Aktualisierungen sowie Echtheitszertifikate, falls zutreffend), und der Empfänger akzeptiert die Bedingungen dieser EULA. Falls die SOFTWARE eine Aktualisierung darstellt, muss eine Übertragung alle früheren Versionen der SOFTWARE einschließen.
- **Kündigung:** Unbeschadet anderer Rechte kann die FORD MOTOR COMPANY die vorliegende EULA kündigen, wenn Sie die Bedingungen dieser EULA nicht einhalten.
- **Webbasierte Dienstkomponenten:** Die SOFTWARE kann Komponenten enthalten, die bestimmte webbasierte Dienste ermöglichen und beinhalten. Sie erkennen an und stimmen zu, dass die FORD MOTOR COMPANY und Drittanbieter von Software und Diensten, deren zugehörige Partner und/oder deren autorisierte Vertreter automatisch die Version der von Ihnen genutzten SOFTWARE und/oder ihrer Komponenten prüfen und dass sie ggf. Aktualisierungen und Ergänzungen der SOFTWARE zur Verfügung stellen, die automatisch auf Ihre GERÄTE heruntergeladen werden.
- **Zusätzliche Software/Dienste:** Die SOFTWARE kann es der FORD MOTOR COMPANY, Drittanbietern von Software und Diensten, deren zugehörigen Partnern und/oder deren autorisierten Vertretern gestatten, Ihnen SOFTWARE-Aktualisierungen, Ergänzungen, Add-On-Komponenten sowie webbasierte Dienstkomponenten für die SOFTWARE zur Verfügung zu stellen, nachdem Sie Ihre Erstkopie der SOFTWARE erhalten haben ("Ergänzungskomponenten"). Für SOFTWARE-Aktualisierungen können Ihnen durch Ihren Internetdienstanbieter zusätzliche Gebühren in Rechnung gestellt werden. Sollten Ihnen die FORD MOTOR COMPANY oder Eigentümer von Drittanbieter-Software sowie Dienstleister Ergänzungskomponenten ohne weitere EULA liefern oder bereitstellen, gelten die Bedingungen dieser EULA. Die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter behalten sich das Recht vor, die webbasierten Dienste einzustellen, die für Sie im Rahmen der Nutzung der SOFTWARE zur Verfügung gestellt werden, ohne dass für sie daraus eine Haftung begründet wird.

Kundeninformationen

- **Links zu Websites von Dritten:** Möglicherweise bietet Ihnen die SOFTWARE die Möglichkeit, über Links die Websites von Dritten aufzurufen. Diese Websites von Dritten unterliegen nicht der Kontrolle durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter. Weder die FORD MOTOR COMPANY noch ihre Partner und/oder autorisierten Vertreter sind verantwortlich für (i) die Inhalte der Websites von Dritten, Links auf den Websites von Dritten oder (ii) Webcasting bzw. jede andere Form der Datenübermittlung von den Websites von Dritten. Falls die SOFTWARE Links zu den Websites von Dritten enthält, werden diese Links nur aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit zu Verfügung gestellt; deren Einbindung impliziert keinerlei Billigung der betreffenden Websites durch die FORD MOTOR COMPANY, ihre zugehörigen Partner und/oder ihre autorisierten Vertreter.
- **Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren:** Sie erkennen hiermit Ihre Verpflichtung zu verantwortungsvollem Fahren und zu ungeteilter Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen an. Sie verpflichten sich, insbesondere die sicherheitsbezogenen Bedienungsanweisungen für die GERÄTE zu lesen und befolgen, und Sie stimmen zu, dass Sie jegliches Risiko im Zusammenhang mit der Nutzung der GERÄTE übernehmen.

AKTUALISIERUNGEN UND

WIEDERHERSTELLUNGSMEDIEN: Falls die SOFTWARE von FORD MOTOR COMPANY getrennt von den GERÄTEN auf Medien wie ROM-Chip, CD-ROM, per Download aus dem Internet oder auf

andere Weise geliefert wird und mit einem Vermerk wie "Nur für Aktualisierung" oder "Nur zur Wiederherstellung" versehen ist, dürfen Sie eine (1) Kopie der betreffenden SOFTWARE auf den GERÄTEN als Ersatzkopie für die vorhandene SOFTWARE installieren und nur entsprechend dieser EULA sowie ggf. entsprechend den Bedingungen einer zusätzlichen EULA nutzen, die der SOFTWARE-Aktualisierung beiliegt.

RECHTE AN GEISTIGEM EIGENTUM:

Sämtliche Rechtsansprüche und Rechte am geistigen Eigentum in Bezug auf die SOFTWARE und ihre Komponenten (dies gilt u. a. auch für Bilder, Fotos, Animationen, Video- und Audiomaterial, Musik, Text und "Applets", die in der SOFTWARE eingebettet sind), die beiliegenden gedruckten Dokumentationen und Kopien der SOFTWARE liegen bei der FORD MOTOR COMPANY oder bei deren Partnern und Zulieferern. Die SOFTWARE wird lizenziert, nicht verkauft. Das Kopieren der gedruckten Dokumente, die der SOFTWARE beiliegen, ist nicht gestattet. Sämtliche Rechtstitel und geistige Urheberrechte auf Inhalte, auf die durch Nutzung der SOFTWARE zugegriffen werden kann, sind Eigentum des betreffenden Inhaltseigentümers und können durch geltendes Urheberrecht und andere Rechte für geistiges Eigentum sowie einschlägige Verträge geschützt sein. Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte an diesen Inhalten gewährt, die über die vorgesehene Nutzung hinausgehen. Alle Rechte, die durch diese EULA nicht ausdrücklich gewährt werden, sind der FORD MOTOR COMPANY, ihren Partnern sowie Drittanbietern von Software und Diensten vorbehalten. Die Verwendung von Online-Diensten, auf die durch diese SOFTWARE zugegriffen werden kann, kann einschlägigen Bedingungen und Rechtseinschränkungen

Kundeninformationen

hinsichtlich der Verwendung solcher Dienste unterliegen. Falls diese SOFTWARE nur Dokumentation in elektronischer Form enthält, haben Sie das Recht, eine Kopie dieser elektronischen Dokumentation auszudrucken.

EXPORTBESCHRÄNKUNGEN: Sie erkennen an, dass die SOFTWARE US- und EU-Exportbestimmungen unterliegt. Sie stimmen zu, alle internationalen und nationalen Gesetze, die sich auf die SOFTWARE beziehen einzuhalten – dazu gehören die US-amerikanischen Exportbeschränkungen und -regelungen sowie Endnutzer-, Endbestimmungs- und Bestimmungslandbeschränkungen, die von der US-Regierung und anderen Regierungen in Kraft gesetzt wurden.

MARKEN: Durch diese EULA werden Ihnen keinerlei Rechte in Verbindung mit Handelsmarken oder Dienstleistungsmarken der FORD MOTOR COMPANY, von deren Partnern und Drittanbietern von Software und Diensten gewährt.

PRODUKTUNTERSTÜTZUNG: Hinsichtlich der Produktunterstützung für die GERÄTE nehmen Sie bitte Bezug auf die Anweisungen der FORD MOTOR COMPANY in der Dokumentation, z. B. in der Betriebsanleitung für das Fahrzeug.

Sollten Sie Fragen im Zusammenhang mit dieser EULA haben oder aus sonstigen Gründen Verbindung mit der FORD MOTOR COMPANY aufnehmen wollen, nutzen Sie bitte die in der Dokumentation für die GERÄTE angegebenen Adressen.

Haftungsausschluss für bestimmte Schäden: DIE FORD MOTOR COMPANY, DRITTANBIETER VON SOFTWARE UND DIENSTEN SOWIE DEREN PARTNER ÜBERNEHMEN MIT AUSNAHME DER GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN HAFTUNG KEINERLEI HAFTUNG FÜR INDIREKTE, KONKRETE ODER BEILÄUFIGE SCHÄDEN SOWIE FOLGESCHÄDEN, DIE

DURCH DIE SOFTWARE BZW. AUS DER NUTZUNG ODER LEISTUNG DIESER SOFTWARE ENTSTEHEN KÖNNEN. DIESE EINSCHRÄNKUNG GILT SELBST, WENN ALLE ABHILFEMASSNAHMEN IHREN GRUNDLEGENDEN ZWECK NICHT ERFÜLLEN. MIT AUSNAHME DER AUSDRÜCKLICH FÜR IHR NEUFAHRZEUG EINGERÄUMTEN GARANTIE WERDEN KEINE ANDEREN GARANTIE GEWÄHRT.

SYNC® – Wichtige Sicherheitsinformationen für Automobile – Anweisungen lesen und befolgen:

- Bevor Sie Ihr SYNC®-System verwenden, lesen und befolgen Sie alle Anweisungen und Sicherheitsinformationen in dieser Endbenutzer-Anleitung ("Betriebsanleitung"). Die Nichtbefolgung von Vorsichtsmaßnahmen in der Betriebsanleitung kann zu Unfällen führen und andere schwerwiegende Folgen nach sich ziehen.

Allgemeine Bedienung

- **Steuerung über Sprachbefehle:** Bestimmte Funktionen innerhalb des SYNC®-Systems können mit Sprachbefehlen gesteuert werden. Durch die Verwendung von Sprachbefehlen während der Fahrt können Sie das System bedienen, ohne die Hände vom Lenkrad nehmen oder die Aufmerksamkeit von der Straße abwenden zu müssen.
- **Längeres Betrachten von Bildschirmanzeigen:** Rufen Sie keine Funktionen auf, die einen längeren Blick auf den Bildschirm erfordern, während Sie fahren. Halten Sie auf sichere und rechtlich zulässige Weise an, bevor Sie versuchen auf eine Systemfunktion zuzugreifen, die längere Aufmerksamkeit erfordert.

Kundeninformationen

- **Lautstärkeeinstellung:** Erhöhen Sie die Lautstärke nicht übermäßig. Halten Sie die Lautstärke auf einem Pegel, bei dem Sie noch Verkehrsgерäusche und Notsignale während der Fahrt hören können. Fahren ohne diese Geräusche hören zu können, kann zu einem Unfall führen.
- **Navigationsfunktionen:** Alle Navigationsfunktionen, die dieses System beinhaltet, sind auf Anweisungen vor Abbiegemanövern ausgelegt, um Sie an Ihr Ziel zu bringen. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Personen, die dieses System nutzen, die Anweisungen und Sicherheitsinformationen gründlich lesen und befolgen.
- **Risiko durch Ablenkung:** Die Navigationsfunktionen erfordern u. U. manuelle (also nicht verbale) Einstellung. Ein Versuch, während der Fahrt solche Einstellungen festzulegen oder Daten einzugeben, kann Ihre Aufmerksamkeit für das Verkehrsgeschehen ernsthaft einschränken und einen Unfall oder anderen schwerwiegenden Folgen nach sich ziehen. Vor dem Versuch dieser Handlungen das Fahrzeug auf sichere und gesetzlich zulässige Weise anhalten.
- **Geben Sie Ihren Entscheidungen Vorrang:** Alle Navigationsfunktionen sind nur als Hilfestellung vorgesehen. Treffen Sie Ihre Fahrentscheidungen stets auf Basis des Verkehrsgeschehens und bestehender Verkehrsregeln. Diese Merkmale sind kein Ersatz für Ihr eigenes Urteilsvermögen. Routenvorschläge dieses Systems können in keiner Weise örtliche Verkehrsregelungen, Ihr eigenes Urteilsvermögen oder Ihre Kenntnisse einer sicheren Fahrweise ersetzen.
- **Verkehrssicherheit:** Befolgen Sie keinesfalls die Routenvorschläge, wenn unsichere und illegale Manöver die Folge wären, oder wenn Sie in eine unsichere Situation geraten würden bzw. in ein Gebiet geführt werden, das Sie nicht als sicher betrachten. Letztendlich ist der Fahrer für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs verantwortlich und muss deshalb selbst entscheiden, ob es sicher ist, die gegebenen Anweisungen zu befolgen.
- **Mögliche Kartenungenauigkeit:** Karten, die von diesem System verwendet werden, können aufgrund von Straßenänderungen, Verkehrsführung oder Fahrbedingungen ungenau sein. Entscheiden Sie daher beim Befolgen von Routenanweisungen stets nach allen Regeln der Vernunft.
- **Rettungs- und Notfalldienste:** Verlassen Sie sich nicht auf die Navigationsfunktionen des Systems, um Sie zu Standorten von Rettungs- und Notfalldiensten zu führen. Fragen Sie örtliche Behörden oder einen Rettungsdienst hinsichtlich dieser Standorte. In der Kartendatenbank für solche Navigationsfunktionen sind nicht unbedingt alle Rettungs- und Notfalldienste wie Polizei-, Feuerwehrstationen, Krankenhäuser und Kliniken enthalten.

Kundeninformationen

Ihre Pflichten und Risikoübernahme

Kundeninformationen

- Sie stimmen Folgendem zu: (a) Jegliche Nutzung der SOFTWARE während der Fahrt mit einem Automobil oder einem anderen Fahrzeug entgegen geltendem Recht oder anderweitige Verletzungen der Verkehrssicherheit stellen ein erhebliches Risiko durch unaufmerksames Fahren dar und ist daher unter allen Umständen zu unterlassen; (b) Die Nutzung der SOFTWARE bei übermäßiger Lautstärke birgt ein erhebliches Risiko von Hörschäden und sollte daher unter allen Umständen vermieden werden; (c) Die SOFTWARE ist möglicherweise inkompatibel mit neuen oder anderen Versionen eines Betriebssystems, Drittanbieter-Software oder Drittanbieter-Diensten, und die SOFTWARE kann u. U. einen schwerwiegenden Fehler in einem Betriebssystem bzw. in Software oder Diensten von Drittanbietern bewirken. (d) Drittanbieter-Dienste, auf die durch die SOFTWARE zugegriffen wird, sowie Drittanbieter-Software, die zusammen mit der SOFTWARE genutzt wird, (i) können zu zusätzlichen Zugriffsgebühren führen, (ii) funktionieren u. U. nicht ordnungsgemäß, unterbrechungsfrei oder fehlerfrei, (iii) können Streaming-Formate ändern oder den Betrieb einstellen, (iv) enthalten möglicherweise anstößige, beleidigende oder nicht jugendfreie Inhalte und (v) enthalten möglicherweise ungenaue, falsche oder irreführende Verkehrs-, Wetter-, Finanz- oder Sicherheitsinformationen oder sonstige Inhalte; und (e) Bei der Nutzung der SOFTWARE können zusätzliche Gebühren durch Ihren Mobilfunkanbieter erhoben werden, und sämtliche im Softwareprogramm

integrierten Rechner für Datenvolumen oder Zeit dienen ausschließlich zu Referenzzwecken; für diese Rechner wird keinerlei Garantie eingeräumt, und sie sind nicht als verlässliche Informationsquelle konzipiert.

- In Bezug auf die Nutzung der SOFTWARE stimmen Sie zu, jegliche Haftung und das gesamte Risiko in Bezug auf die Punkte in den oben ausgeführten Abschnitten (a) – (e) zu übernehmen.

Garantieausschluss

SIE ERKENNEN AUSDRÜCKLICH AN UND STIMMEN ZU, DASS DIE NUTZUNG DER GERÄTE UND DER SOFTWARE AUSSCHLIESSLICH AUF IHR EIGENES RISIKO ERFOLGT UND DASS DAS GESAMTE RISIKO IN BEZUG AUF ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, LEISTUNG, KOMPATIBILITÄT, GENAUIGKEIT UND AUFWAND ALLEIN BEI IHNEN LIEGT. SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG, WERDEN DIE SOFTWARE SOWIE JEDLICHE SOFTWARE UND DIENSTE VON DRITTANBIETERN "WIE GESEHEN" UND "NACH VERFÜGBARKEIT", OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE GARANTIE JEDLICHER ART BEREITGESTELLT, UND DIE FORD MOTOR COMPANY SCHLIESST HIERMIT ALLE AUSDRÜCKLICHEN, STILLSCHWEIGENDEN UND GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN GARANTIEEN UND ZUSICHERUNGEN IN BEZUG AUF DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE UND DRITTANBIETER-DIENSTE AUS; HIERZU ZÄHLEN U. A. DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN UND/ODER ZUSICHERUNGEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, DER ZUFRIEDENSTELLENDEN QUALITÄT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DER GENAUIGKEIT, DER UNGESTÖRTEN NUTZUNG SOWIE DER RECHTSMÄNGELFREIHEIT IN BEZUG AUF

Kundeninformationen

DIE RECHTE DRITTER. DIE FORD MOTOR COMPANY GARANTIERT IN KEINEM FALL (a) DEN STÖRUNGSFREIEN BETRIEB DER SOFTWARE BZW. VON DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN, (b) DASS DIE SOFTWARE BZW. DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE IHREN ANFORDERUNGEN GENÜGEN, (c) DASS DER BETRIEB DER SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER VON DRITTANBIETER-DIENSTEN UNTERBRECHUNGSFREI UND FEHLERFREI IST ODER (d) DASS FEHLER IN DER SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTEN BEHOBen WERDEN. MÜNDLICHE ODER SCHRIFTLICHE INFORMATIONEN ODER RATSCHLÄGE DER FORD MOTOR COMPANY ODER IHREN AUTORISIERTEN VERTRETERN BEGRÜNDEN IN KEINEM FALL EINEN GARANTIEANSPRUCH. SOLLTEN SICH DIE SOFTWARE, DRITTANBIETER-SOFTWARE ODER DRITTANBIETER-DIENSTE ALS FEHLERHAFT ERWEISEN, SIND SÄMTLICHE KOSTEN FÜR ERFORDERLICHE WARTUNGS-, REPARATUR- UND FEHLERBEHEBUNGSMASSNAHMEN VON IHNEN ZU TRAGEN. IN EINIGEN RECHTSGEBIETEN SIND DER AUSSCHLUSS STILLSCHWEIGENDER GARANTIEEN ODER DIE BESCHRÄNKUNG GELTENDER GESETZLICH VORGESCHRIEBENER RECHTE EINES KUNDEN NICHT ZULÄSSIG, SODASS DER OBIGE AUSSCHLUSS FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GILT. DIE EINZIGE VON DER FORD MOTOR COMPANY EINGERÄUMTE GARANTIE FINDET SICH IN DEN GARANTIEINFORMATIONEN, DIE TEIL DER

BETRIEBSANLEITUNG SIND. SOLLTEN DIE BEDINGUNGEN DIESES ABSCHNITTS UND DIE IM GARANTIEHEFT EINANDER WIDERSPRECHEN, HABEN DIE BEDINGUNGEN IM GARANTIEHEFT VORRANG.

Geltendes Recht, Gerichtsstand, Rechtsgebiet

- Diese EULA und Ihre Nutzung der SOFTWARE unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Michigan. Ihre Nutzung der SOFTWARE kann auch anderen kommunalen, bundesstaatlichen, nationalen oder internationalen Gesetzen unterliegen. Jeglicher Rechtsstreit, der aus oder in Verbindung mit dieser EULA entsteht, ist ausschließlich vor einem Gericht des US-Bundesstaats Michigan mit Sitz in Wayne County oder im United States District Court für den Eastern District of Michigan vorzubringen und zu verhandeln. Sie stimmen hiermit zu, sich bei jedem Rechtsstreit aus oder in Verbindung mit dieser EULA der persönlichen Rechtsprechung eines Gerichts im US-Bundesstaat Michigan mit Sitz in Wayne County und des United States District Court für den Eastern District of Michigan zu unterwerfen.

Bindendes Schiedsverfahren und Verzicht auf Sammelklagen

(a) Gültigkeit. Dieser Abschnitt gilt für jeden Rechtsstreit; HIERZU ZÄHLEN JEDOCH KEINE RECHTSSTREITIGKEITEN IN BEZUG AUF URHEBERRECHTSVERLETZUNGEN ODER IN BEZUG AUF DIE DURCHSETZUNG BZW. DIE GÜLTIGKEIT IHRER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM BZW. DER RECHTE AM GEISTIGEN EIGENTUM DER FORD MOTOR COMPANY ODER DER LIZENZGEBER DER FORD MOTOR COMPANY. Der Begriff Rechtsstreit bezieht

Kundeninformationen

sich auf alle Rechtsstreitigkeiten, Klagen oder sonstigen umstrittenen Angelegenheiten zwischen Ihnen und der FORD MOTOR COMPANY (ausschließlich der oben beschriebenen Ausnahmen) in Bezug auf die SOFTWARE (u. a. in Bezug auf den Preis der SOFTWARE) oder diese EULA, wobei es keine Rolle spielt, ob auf Grundlage des Vertragsrechts, von Garantieansprüchen, des Strafrechts, von Gesetzen, Vorschriften und Verordnungen oder nach sonstigem gesetzlichen oder billigen Ermessen.

(b) Mitteilung über einen Rechtsstreit.

Im Fall eines Rechtsstreits haben Sie oder die FORD MOTOR COMPANY dem jeweils anderen Vertragspartner eine Mitteilung über den Rechtsstreit zu übermitteln; dies ist eine schriftliche Mitteilung mit dem Namen, der Anschrift und den Kontaktinformationen der Beschwerde führenden Partei, den Klagegründen sowie den geforderten Abhilfemaßnahmen. Sie und die FORD MOTOR COMPANY bemühen sich, jeden Rechtsstreit binnen 60 Tagen ab Übermittlung der Mitteilung über den Rechtsstreit durch informelle Verhandlungen beizulegen. Nach Ablauf von 60 Tagen können Sie oder die FORD MOTOR COMPANY ein Schiedsverfahren einleiten.

(c) Bagatelgericht ("Small Claims Court"). Sie können jeden Rechtsstreit auch vor einem Bagatelgericht an Ihrem Wohnsitz oder am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY vorbringen, sofern der Rechtsstreit alle Anforderungen für eine Anhörung vor einem solchen Gericht erfüllt. Sie können einen Prozess an einem Bagatelgericht anstrengen, auch wenn der strittige Punkt zuvor nicht informell verhandelt wurde.

(d) Bindendes Schiedsverfahren. Wenn Sie und die FORD MOTOR COMPANY einen Rechtsstreit nicht durch informelle Verhandlungen oder an einem Bagatelgericht beilegen konnten, erfolgen alle weiteren Schritte zur Beilegung des Rechtsstreits ausschließlich im Rahmen eines bindenden Schiedsverfahrens. Sie verzichten auf das Recht, Rechtsstreitigkeiten gerichtlich von einem Richter oder Geschworenen entscheiden zu lassen (oder als Nebenkläger oder Sammelkläger vorzubringen). Stattdessen ist jeder Rechtsstreit von einem neutralen Schiedsrichter zu entscheiden, dessen Entscheidung als endgültig zu erachten ist, mit Ausnahme des eingeschränkten Berufungsrechts gemäß dem Federal Arbitration Act. Jedes für die Vertragspartner zuständige Gericht kann den Schiedsspruch des Schiedsrichters durchsetzen.

(e) Verzicht auf Sammelklagen. Jeder Prozess zur Beilegung eines Rechtsstreits, gleich vor welchem Forum, ist von den Vertragspartnern ausschließlich individuell zu führen. Weder Sie noch die FORD MOTOR COMPANY unternehmen den Versuch, einen Rechtsstreit als Sammelklage, als Klage einer Privatperson im öffentlichen Interesse ("Private Attorney General Action") oder in einem sonstigen Verfahren vorzubringen, in dem eine der Parteien stellvertretend für andere auftritt oder vorschlägt, stellvertretend für andere aufzutreten. Weder Schiedssprüche noch andere Verfahren werden miteinander kombiniert, ohne dass die Vertragspartner zuvor für alle betroffenen Schiedssprüche und Verfahren ihre schriftliche Zustimmung erteilen.

(f) Schiedsverfahren. Jedes Schiedsverfahren wird durch die American Arbitration Association (AAA, amerikanischer Schlichtungsverband) gemäß ihren kommerziellen Schlichtungsregeln durchgeführt. Wenn

Kundeninformationen

Sie die SOFTWARE als Einzelperson für persönliche Zwecke oder im Fahrzeug nutzen oder der Wert des Rechtsstreits ungeachtet der Tatsache, ob Sie eine Einzelperson sind und wie Sie die SOFTWARE nutzen, 75.000 \$ nicht überschreitet, gelten außerdem die Zusatzregeln für verbraucherbezogene Streitigkeiten der AAA. Um ein Schiedsverfahren einzuleiten, senden Sie das Formular "Commercial Arbitration Rules Demand for Arbitration" an die AAA. Sie können gemäß den AAA-Regeln um eine telefonische oder persönliche Anhörung ersuchen. Bei jedem Rechtsstreit mit einem Streitwert von bis zu 10.000 \$ erfolgt die Anhörung telefonisch, es sei denn, der Schiedsrichter sieht einen wichtigen Grund für eine persönliche Anhörung. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website adr.org oder telefonisch unter 1-800-778-7879. Sie stimmen zu, ein Schiedsverfahren nur an Ihrem Wohnsitz bzw. am Hauptsitz der FORD MOTOR COMPANY einzuleiten. Der Schiedsrichter kann Ihnen individuell denselben Schadenersatz wie ein Gericht zubilligen. Der Schiedsrichter kann Ihnen einen Unterlassungsanspruch oder eine Feststellung nur für Sie persönlich und nur in dem Umfang zusprechen, der Ihre individuelle Forderung abdeckt.

(g) Gebühren des Schiedsverfahrens und Anreize.

- I. Streitigkeiten mit einem Streitwert von höchstens 75.000 \$. Die FORD MOTOR COMPANY erstattet Ihnen unverzüglich Ihre Anmeldegebühr und zahlt die Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters. Wenn Sie das letzte schriftliche Vergleichsangebot der FORD MOTOR COMPANY vor Ernennung des Schiedsrichters ("letztes schriftliches Angebot") ablehnen, die Streitigkeit bis zur Entscheidung des Schiedsrichters (dem

"Schiedsspruch") verhandelt wird und der Schiedsrichter Ihnen einen Betrag zuerkennt, der das letzte schriftliche Angebot überschreitet, bietet Ihnen die FORD MOTOR COMPANY folgende drei Anreize: (1) Zahlung des gemäß Schiedsspruch zugesprochenen Betrags, mindestens jedoch 1.000 \$; (2) Zahlung des doppelten Betrags der angemessenen Anwaltskosten, sofern angefallen, und (3) Erstattung sämtlicher Ausgaben (einschließlich von Gebühren und Kosten für hinzugezogene Sachverständige), die Ihr Anwalt für die Untersuchung, Vorbereitung und Verfolgung Ihrer Klage im Schiedsverfahren glaubhaft geltend machen kann. Die Beträge werden durch den Schiedsrichter festgesetzt.

- ii. Streitigkeiten mit einem Streitwert von mehr als 75.000 \$. Die Zahlung von Anmeldegebühren sowie der Gebühren und Ausgaben der AAA und des Schiedsrichters unterliegen den AAA-Regeln.
- iii. Streitigkeiten mit einem beliebigen Streitwert. In jedem von Ihnen eingeleiteten Schiedsverfahren macht die FORD MOTOR COMPANY nur dann eine Erstattung der von ihr an die AAA oder den Schiedsrichter gezahlten Gebühren und entstandenen Ausgaben bzw. der Ihnen erstatteten Anmeldegebühr geltend, wenn der Schiedsrichter das Schiedsverfahren als schikanös oder unzulässig erkennt. In jedem von der FORD MOTOR COMPANY eingeleiteten Schiedsverfahren trägt die FORD MOTOR COMPANY jede Anmeldegebühr sowie sämtliche Gebühren und Ausgaben für die AAA und den Schiedsrichter. Sie macht in

keinem Schiedsverfahren die Erstattung ihrer Anwaltskosten und -ausgaben durch Sie geltend. Gebühren und Ausgaben werden bei der Festsetzung des Streitwerts einer Streitigkeit nicht berücksichtigt.

(h) Forderungen oder Klagen sind innerhalb eines Jahres anzumelden.

Soweit gesetzlich zulässig ist jede Forderung bzw. Klage in Verbindung mit dieser EULA, für die dieser Abschnitt gilt, innerhalb eines Jahres vor einem Bagatelgericht (Abschnitt c) oder einer Schiedsstelle (Abschnitt d) vorzubringen. Die Ein-Jahres-Frist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Forderung oder Klage erstmals angemeldet werden kann. Wird eine derartige Forderung bzw. Klage nicht innerhalb eines Jahres angemeldet, ist sie endgültig verjährt.

(i) Teilnichtigkeit. Wenn der Verzicht auf Sammelklagen (Abschnitt e) in Bezug auf einen kompletten Rechtsstreit oder Teile eines Rechtsstreits als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar befunden wird, haben diese Bestimmungen von Abschnitt e für die betreffenden Teile keine Gültigkeit. Die betreffenden Teile werden stattdessen abgetrennt und an einem ordentlichen Gericht verhandelt, während die übrigen Teile im Schiedsverfahren verhandelt werden. Sollte eine Bestimmung dieses Abschnitts e als rechtswidrig oder nicht durchsetzbar erkannt werden, ist die betreffende Bestimmung nichtig, während der Rest von Abschnitt e unverändert in Kraft bleibt.

Endnutzerlizenzvereinbarung für TeleNav-Software

Bitte lesen Sie diese Bedingungen sorgfältig durch, bevor Sie die TeleNav-Software verwenden. Durch Ihre Verwendung der TeleNav-Software bestätigen Sie, dass Sie diese Bedingungen akzeptieren. Falls Sie diesen Bedingungen nicht zustimmen, keinesfalls die

Versiegelung der Verpackung der TeleNav-Software öffnen oder die TeleNav Software starten oder anderweitig verwenden. TeleNav behält sich das Recht vor, diese Vereinbarung und die Datenschutzrichtlinie jederzeit mit oder ohne Vorankündigung zu ändern. Sie stimmen zu, <http://www.telenav.com> regelmäßig zu besuchen, um die jeweils aktuelle Version dieser Vereinbarung und der Datenschutzrichtlinie zu prüfen.

1. Sichere und gesetzlich zulässige Verwendung

Sie bestätigen, dass durch die Beschäftigung mit der TeleNav-Software in Situationen, die anderweitig Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit benötigen, das Risiko einer Verletzung oder des Todes für Sie und andere entstehen kann, und erklären sich deshalb einverstanden, bei der Verwendung der TeleNav-Software nach den folgenden Anweisungen zu handeln:

(a) Halten Sie alle Straßenverkehrsgesetze ein, und achten Sie auf eine sichere Fahrweise;

(b) Wenden Sie während der Fahrt Ihr eigenes Urteilsvermögen an. Wenn Sie der Ansicht sind, dass eine von der TeleNav-Software vorgeschlagene Route Sie anweist, ein unsicheres oder illegales Manöver auszuführen, Sie in eine unsichere Situation bringt oder Sie in ein Gebiet führt, das Sie nicht als sicher betrachten, befolgen Sie diese Anweisungen nicht;

(c) Geben Sie nur dann Ziele ein, und arbeiten Sie nur dann anderweitig mit der TeleNav-Software, wenn Ihr Fahrzeug steht und geparkt ist;

(d) Verwenden Sie die TeleNav-Software nicht für illegale, unzulässige, nicht vorgesehene, unsichere, gefährliche oder gesetzwidrige Zwecke oder auf eine Weise, die gegen die Bedingungen dieser Vereinbarung verstößt;

Kundeninformationen

(e) Ordnen Sie alle GPS- und funkgesteuerten Geräte und Kabel, die Sie für die Verwendung der TeleNav-Software benötigen, in Ihrem Fahrzeug sicher an, sodass sie Sie nicht bei der Fahrt stören und den Betrieb von Sicherheitsvorrichtungen (z. B. Airbag) nicht behindern.

Sie stimmen zu, TeleNav für alle Rechtsansprüche zu entschädigen und vor diesen zu schützen, die aus gefährlicher und anderweitig unangemessener Verwendung der TeleNav-Software in einem sich bewegenden Fahrzeug bzw. aus der Nichtbefolgung der Anweisungen oben entstanden.

2. Kontoinformationen

Sie stimmen zu: (a) TeleNav beim Registrieren der TeleNav-Software wahre, genaue, aktuelle und komplette Informationen zu Ihrer Person zu geben und (b) TeleNav bei der Änderung solcher Information umgehend in Kenntnis zu versetzen und diese Informationen wahr, genau, aktuell und komplett zu halten.

3. Softwarelizenz

- Unter der Voraussetzung, dass Sie die Bedingungen dieser Vereinbarung einhalten, gewährt Ihnen TeleNav hiermit eine persönliche, nicht exklusive, nicht übertragbare Lizenz (ausgenommen wie im Zusammenhang mit einer vollständigen Übertragung der TeleNav-Software ausdrücklich zugelassen, siehe unten), ohne Recht zur Erteilung einer Unterlizenz, auf die TeleNav-Software (ausschließlich in Objekt-Codeform) zuzugreifen und die TeleNav-Software zu verwenden. Diese Lizenz erlischt mit der Kündigung oder dem Auslaufen dieser Vereinbarung.

Sie stimmen zu, dass Sie die TeleNav-Software nur für persönliche berufliche und Freizeit Zwecke verwenden und Dritten keine kommerziellen Navigationsdienste anbieten.

3.1 Lizenz einschränkungen

- **(a)** Rückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung, Disassemblierung, Übersetzung, Modifikation, Anpassung oder anderweitige Änderung der TeleNav-Software oder eines Teils der TeleNav-Software; **(b)** Versuch, ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Genehmigung von TeleNav den Quellcode, die Audiobibliothek oder die Struktur der TeleNav-Software abzuleiten; **(c)** Entfernung oder Änderung von Marken, Handelsnamen, Logos, Patent- oder Copyright-Hinweisen oder anderen Hinweisen oder Kennzeichnungen von TeleNav oder seinen Lieferanten aus der TeleNav-Software; **(d)** Weitergabe, Unterlizenzierung oder anderweitige Übertragung der TeleNav-Software an andere Personen, außer im Zuge Ihrer dauerhaften Übertragung der TeleNav-Software, oder **(e)** Nutzung der TeleNav-Software auf eine Weise, die
 - i. das geistige Eigentum oder Eigentumsrechte, Veröffentlichungsrechte oder Datenschutzrechte oder sonstige Rechte Dritter verletzt,
 - ii. Gesetze, Vorschriften, Verordnungen oder Richtlinien verletzt, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, Gesetze und Vorschriften im Hinblick auf Spamming, Datenschutz, Verbraucher- und Jugendschutz, Obszönitäten und Beleidigung, oder

iii. schädlich, bedrohlich, missbräuchlich, belästigend, unerlaubt, beleidigend, vulgär, obszön, verleumderisch oder anderweitig unzulässig ist, und (f) die TeleNav-Software ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch TeleNav an Dritte zu verleihen, zu vermieten oder Dritten anderweitig unerlaubten Zugang zu verschaffen.

4. Haftungsausschlüsse

- Unter keinen Umständen übernehmen TeleNav, ihre Lizenzgeber und Zulieferer sowie deren Vertreter oder Angestellte in der weitest zulässigen Auslegung der einschlägigen Gesetze Haftung für Entscheidungen, die Sie oder Dritte im Vertrauen auf die Information treffen, die Ihnen die TeleNav-Software gibt. TeleNav gibt keinerlei Garantie hinsichtlich der Genauigkeit von Karten oder anderer Daten, die von der TeleNav-Software genutzt werden. Solche Daten entsprechen aufgrund von u. a. Straßensperren, Baumaßnahmen, Wetter, neuen Straßen und anderen wechselnden Bedingungen u. U. nicht immer der Wirklichkeit. Sie sind für alle Risiken verantwortlich, die aus der Nutzung der TeleNav-Software erwachsen. Sie stimmen zum Beispiel, aber ohne Einschränkung, zu, sich bei kritischer Navigation in Situationen, in denen das Wohlbefinden oder Überleben Ihrer Person oder von Dritten von der Genauigkeit der Navigation abhängt, nicht auf die

TeleNav-Software zu verlassen, da die Karten und die Funktionalität der TeleNav-Software nicht auf Hochrisikoanwendungen ausgelegt sind, insbesondere in entlegenen geografischen Gebieten.

- TELENAV LEHNT AUSDRÜCKLICH ALLE GESETZLICH VORGESCHRIEBENEN, AUSDRÜCKLICHEN UND STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN VERBINDUNG MIT DER TELENAV-SOFTWARE AB; HIERZU ZÄHLEN ALLE GARANTIEEN, DIE SICH AUS GESCHÄFTSBRUCH, USUS ODER HANDELSPRAXIS ERGEBEN KÖNNTEN, SOWIE U. A., ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN DER MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND DER RECHTSMÄNGELFREIHEIT DER TELENAV-SOFTWARE IN BEZUG AUF DIE RECHTE DRITTER.
- In einigen Rechtsgebieten ist der Ausschluss gewisser Garantien nicht zulässig, sodass diese Einschränkung möglicherweise für Sie nicht gilt.

5. Haftungsbeschränkung

- SOWEIT GESETZLICH ZULÄSSIG, HAFTEN TELENAV SOWIE IHRE LIZENZGEBER UND ZULIEFERER UNTER KEINEN UMSTÄNDEN IHNEN ODER DRITTEN GEGENÜBER FÜR JEGLICHE INDIREKTE SCHÄDEN, BEILÄUFIGEN SCHÄDEN, FOLGESCHÄDEN, KONKRETE SCHÄDEN ODER SCHÄDEN AUS SCHADENERSATZVERPFLICHTUNGEN (IN JEDEM FALL EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF SCHÄDEN DURCH VERHINDERTE NUTZUNG DER GERÄTE, VERHINDERTE ZUGRIFF AUF DATEN, DATENVERLUST, GESCHÄFTLICHE EINBUSSEN, ENTGANGENE GEWINNE,

BETRIEBSUNTERBRECHUNGEN UND ÄHNLICHEM), DIE AUS DER NUTZUNG ODER DER UNMÖGLICHKEIT DER NUTZUNG DER TELENAV-SOFTWARE ENTSTEHEN, SELBST WENN TELENAV AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE. UNGEACHTET MÖGLICHER SCHÄDEN, DIE IHNEN AUS BELIEBIGEN GRÜNDEN ENTSTEHEN KÖNNEN (EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF ALLE SCHÄDEN, AUF DIE HIER BEZUG GENOMMEN WIRD, UND ALLE DIREKTEN ODER ALLGEMEINEN SCHÄDEN IM RAHMEN DES VERTRAGSRECHTS ODER DURCH UNERLAUBTE HANDLUNGEN (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT) ODER ANDERWEITIG), BESCHRÄNKT SICH DIE HAFTUNG VON TELENAV UND ALLEN ZULIEFERERN VON TELENAV AUF DIE SUMME, DIE SIE FÜR DEN ERWERB DER TELENAV-SOFTWARE ENTRICHTET HABEN. GEWISSE STAATEN UND/ODER GERICHTSBARKEITEN UNTERSAGEN DEN AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄNKUNG VON BEILÄUFIGEN SCHADEN ODER FOLGESCHÄDEN, SODASS DIE OBEN AUFGEFÜHRTEN EINSCHRÄNKUNGEN UND AUSSCHLÜSSE UNTER UMSTÄNDEN NICHT FÜR SIE GELTEN.

Arbitration Association (amerikanischer Schlichtungsverband) anzuwenden, und der Schiedsspruch mit der vom Schiedsgutachter ermittelten Entschädigung kann dann einem zuständigen Gericht vorgelegt werden. Hierbei ist zu beachten, dass es in der vorangehenden Schlichtung keinen Richter und keine Jury gibt und dass die Entscheidung des Schiedsrichters für beide Parteien verbindlich ist. Sie stimmen hiermit ausdrücklich zu, auf Ihren Rechtsanspruch auf Klage vor einem Gericht mit Jury zu verzichten. Diese Vereinbarung und der Erfüllungsort unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Kalifornien und werden entsprechend diesen ausgelegt, unter Ausschluss der Bestimmungen des Kollisionsrechts. In dem Maße, dass gerichtliche Auseinandersetzungen im Zusammenhang mit dem bindenden Schiedsspruch nötig werden sollten, stimmen TeleNav und Sie zu, dass diese ausschließlich vor den Gerichten des Bezirks Santa Clara, Kalifornien, USA verhandelt werden. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf ist nicht anwendbar.

6. Schlichtung und Gerichtsstand

- Sie stimmen zu, dass alle Streitigkeiten, Forderungen und Konflikte, die aus dieser Vereinbarung oder der TeleNav-Software erwachsen, durch eine unabhängige Schiedsstelle mit einem neutralen Schiedsrichter unter der Verwaltung der American Arbitration Association (amerikanischer Schlichtungsverband) im Bezirk Santa Clara, Kalifornien geschlichtet werden. Der Gutachter ist verpflichtet, die kommerziellen Schlichtungsregeln der American

7. Abtretung

- Der Wiederverkauf, die Abtretung oder Übertragung dieser Vereinbarung oder irgendwelcher Ihrer Rechte oder Verpflichtungen ist nicht gestattet, außer als Gesamtes im Rahmen einer permanenten Übertragung der TeleNav-Software und unter der Voraussetzung, dass der neue Nutzer der TeleNav-Software den Bedingungen dieser Vereinbarung zustimmt. Jegliche Veräußerung, Abtretung oder Übertragung, die nicht ausdrücklich unter diesem Absatz

zugelassen ist, bewirkt eine unmittelbare Auflösung dieser Vereinbarung ohne jegliche Haftung für TeleNav; im Falle einer solchen Auflösung stellen Sie und alle anderen Parteien die Nutzung der TeleNav-Software sofort ein. Ungeachtet des Vorangehenden behält sich TeleNav das Recht vor, diese Vereinbarung jederzeit und ohne Vorankündigung an Dritte abzutreten, vorausgesetzt der Rechtsnachfolger bleibt durch diese Vereinbarung gebunden.

8. Sonstiges

8,1

Diese Vereinbarung stellt den gesamten Vertrag zwischen Ihnen und TeleNav in Bezug auf den Gegenstand dieser Vereinbarung dar.

8,2

Mit Ausnahme von eingeschränkten Lizenzen, die ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährt werden, behält TeleNav das Eigentum und alle Rechte einschließlich, aber nicht beschränkt auf, aller damit im Zusammenhang stehenden geistigen Eigentumsrechten an der TeleNav-Software. Mit Ausnahme der ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährten Lizenzen und sonstigen Rechte werden keinerlei Lizenzen oder Rechte gewährt oder übertragen, weder stillschweigend noch per Gesetz, durch Zusage, Rechtsverwirkung oder auf sonstiger Grundlage, und TeleNav und seine Lieferanten und Lizenzgeber behalten sich hiermit alle ihre entsprechenden Rechte (mit Ausnahme der ausdrücklich in dieser Vereinbarung gewährten Lizenzrechte) vor.

8,3

Durch die Verwendung der TeleNav-Software erklären Sie sich einverstanden, alle Kommunikationen von TeleNav einschließlich Mitteilungen, Vereinbarungen und rechtlich vorgeschriebener Auskünfte sowie andere Informationen (zusammenfassend "Mitteilungen") in Verbindung mit der TeleNav-Software elektronisch zu empfangen. TeleNav kann solche Mitteilungen durch Bereitstellung auf der TeleNav-Webseite oder durch Herunterladen auf Ihre mobilfunkgestützten Geräte liefern. Falls Sie Ihre Zustimmung zum elektronischen Empfang von Mitteilungen widerrufen möchten, sind Sie verpflichtet, die Verwendung der TeleNav-Software einzustellen.

8,4

Ein Versäumnis von TeleNav oder Ihrerseits, eine durch eine Bestimmung zugesicherte Leistung einzufordern, verwirkt das Recht der betroffenen Partei nicht, diese Leistung jederzeit einfordern zu können; auch ein Verzicht bei Übertretung oder Zuwiderhandlung dieser Vereinbarung bewirkt keinerlei Rechtsverzicht bei einer weiteren Übertretung oder Zuwiderhandlung oder einen Verzicht auf die vertragliche Bestimmung selbst.

8,5

Wenn eine der Bestimmungen in dieser Vereinbarung nicht durchsetzbar ist, wird diese Bestimmung abgeändert, um die Absicht der Parteien wiederzugeben, und die restlichen Bestimmungen dieser Vereinbarung bleiben unverändert in Kraft und Wirkung.

8,6

Die in dieser Vereinbarung aufgeführten Überschriften dienen nur als Bezug und zur vereinfachten Darstellung, sind jedoch nicht Teil dieser Vereinbarung und werden nicht zur Deutung und Auslegung dieser Vereinbarung herangezogen. Die in dieser Vereinbarung verwendeten Ausdrücke "einschließen" und "einschließlich" sowie alle deren begriffsmäßigen Variationen sind nicht als einschränkend zu verstehen, sondern sind dem Sinne nach als "nicht beschränkt auf" auszulegen.

9. Geschäftsbedingungen von Dritten

- Die TeleNav-Software verwendet Karten und andere Daten, die TeleNav unter Lizenz von Drittanbietern für die Nutzung durch Sie und andere Endanwender erhalten hat. Diese Vereinbarung enthält alle Endbenutzer-Bedingungen, die auf diese Unternehmen anwendbar sind (am Ende dieser Vereinbarung aufgenommen), und damit unterliegt Ihre Nutzung der TeleNav-Software ebenfalls diesen Bedingungen. Sie stimmen zu, die zusätzlichen Bedingungen einzuhalten, die für Drittpartei-Lizenzgeber von TeleNav gelten.

9.1 Endbenutzerbedingungen für HERE North America, LLC

Die Daten ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie und andererseits TeleNav ("TeleNav") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten) zugestimmt haben.

© 2013 HERE. Alle Rechte vorbehalten.

Die Daten für Regionen in Kanada umfassen Informationen, die mit Genehmigung kanadischer Behörden übernommen wurden, unter anderem: © Her Majesty the Queen in Right of Canada, © Queen's Printer for Ontario, © Canada Post Corporation, GeoBase®, © Department of Natural Resources Canada.

HERE besitzt eine nicht exklusive Lizenz des United States Postal Service® für die Veröffentlichung und den Verkauf von ZIP+4®-Informationen.

©United States Postal Service® 2014. Die Preise werden nicht durch den United States Postal Service® festgelegt, reguliert oder genehmigt. Die folgenden Marken und Eintragungen sind Eigentum des USPS: United States Postal Service, USPS und ZIP+4.

Die Daten für Mexiko umfassen bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía.

9.2 Endbenutzerbedingungen für NAV2 (Shanghai) Co., Ltd

Die Daten ("Daten") werden Ihnen nur zum persönlichen, privaten Gebrauch überlassen und dürfen nicht weiterverkauft werden. Sie sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den folgenden Bedingungen, denen einerseits Sie und andererseits NAV2 (Shanghai) Co., Ltd ("NAV2") und seine Lizenzgeber (einschließlich ihrer Lizenzgeber und Lieferanten) zugestimmt haben. 20xx. Alle Rechte vorbehalten.

Bedingungen

Zulässige Nutzung. Sie stimmen zu, dass Ihre Nutzung dieser Daten zusammen mit der TeleNav-Software ausschließlich auf interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht in einem Dienstleistungsunternehmen, auf Timesharing-Basis oder für vergleichbare

Kundeninformationen

Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen festgelegten Einschränkungen folgend, stimmen Sie zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen, Ableitungen davon zu erstellen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen, außer insoweit dies durch zwingende gesetzliche Vorschriften zulässig ist.

Einschränkungen. Sofern Sie keine entsprechende spezielle Lizenz von TeleNav erhalten haben und unbeschadet der Bedingungen im vorherigen Absatz, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen, die in Fahrzeugen installiert sind oder anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Einsatzplanung, Echtzeit-Zielführung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen, und (b) nicht mit oder in Kommunikation mit Positionsbestimmungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pägern und PDAs nutzen.

Warnung. Die Daten können aufgrund der alternden Datenbasis, geänderter Umstände, verwendeter Quellen sowie der Methoden zur Erfassung umfassender geografischer Daten ungenaue oder unvollständige Informationen enthalten; jeder dieser Gründe kann fehlerhafte Ergebnissen bewirken.

Keine Garantie. Diese Daten werden ohne Mängelgewähr für Sie bereitgestellt, und Sie stimmen zu, sie auf Ihr alleiniges Risiko zu nutzen. TeleNav und seine Lizenzgeber (und deren Lizenzgeber und Lieferanten) erteilen keinerlei Garantien, Aussagen oder Gewährleistungen jeglicher Art, weder ausdrücklich noch stillschweigen, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere in Bezug auf, aber nicht beschränkt auf, Inhalt, Qualität, Genauigkeit, Vollständigkeit, Effektivität, Zuverlässigkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck, Nützlichkeit, Nutzung oder Ergebnisse dieser Daten, oder dass die Daten oder der Server unterbrechungs- oder fehlerfrei arbeiten.

Garantieausschluss: TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) SCHLIESSEN JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE IN BEZUG AUF QUALITÄT, LEISTUNG, MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND RECHTSMÄNGELFREIHEIT AUS. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien, sodass diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Haftungsausschluss: TELENAV UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) HAFTEN IHNEN GEGENÜBER IN KEINEM FALL IN BEZUG AUF ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DEREN URSACHE, BEI DENEN KONKRETE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND GEMACHT WERDEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER DEM BESITZ DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, IN BEZUG AUF ENTGANGENE GEWINNE, UMSÄTZE, VERTRÄGE ODER EINSPARUNGEN SOWIE ALLE SONSTIGEN DIREKTEN, INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN UND

Kundeninformationen

BESONDEREN SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN, DIE AUF IHRE NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DIE UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG, JEDLICHE MÄNGEL DIESER INFORMATIONEN ODER DIE VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND, UNABHÄNGIG DAVON, OB IN EINER KLAGE AUF DAS VERTRAGSRECHT, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER GARANTIEEN BEZUG GENOMMEN WIRD, SELBST WENN TELENAV ODER SEINE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDEN. Gewisse Bundesländer, Territorien oder Staaten erlauben nicht den Ausschluss von gewissen Garantien oder Schadensbegrenzungen, sodass diese Einschränkung u. U. nicht für Sie gilt.

Exportkontrolle. Sie dürfen von keinem Ort aus Teile der Daten oder direkt auf den Daten basierende Produkte exportieren, es sei denn, dies erfolgt in Übereinstimmung mit den geltenden Exportgesetzen, -vorschriften und -regeln und umfasst alle entsprechend erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen, insbesondere einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Gesetze, Vorschriften und Regeln des Office of Foreign Assets Control des U. S. Department of Commerce und dem Bureau of Industry and Security des U. S. Department of Commerce. In dem Ausmaß, in dem diese Exportgesetze, -vorschriften und -regeln HERE daran hindern, konform zu einer seiner Verpflichtungen in diesem Dokument zu erfüllen, Daten zu liefern oder weiterzugeben, ist diese Unfähigkeit entschuldigt und bildet keinen Bruch dieser Vereinbarung.

Gesamte Vereinbarung. Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen TeleNav (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und sie ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht. Die oben aufgeführten Bedingungen unterliegen den Gesetzen des US-Bundesstaats Illinois ["Niederlande" einsetzen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden], unter Ausschluss (i) der Bestimmungen des Kollisionsrechts und (ii) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird. Sie erklären sich damit einverstanden, sich in Bezug auf jegliche Streitigkeiten, Ansprüche und Klagen, die aus oder in Verbindung mit den Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellten Daten entstehen, der Gerichtsbarkeit des Staates Illinois ["Niederlande" einsetzen, wenn europäische Daten von HERE verwendet werden] zu unterwerfen.

Regierungs-Endbenutzer. Wenn die Daten von der oder für die Regierung der USA oder von einer anderen Organisation erworben werden, die dieselben Rechte beansprucht, wie sie üblicherweise von der US-Regierung beansprucht werden, stellen diese Daten einen Handelsartikel gemäß der Definition dieses Begriffs in 48 C.F.R. (FAR) 2.101 dar; sie werden mit dieser Endbenutzer-Lizenzvereinbarung lizenziert, und jede Kopie der bereitgestellten oder anderweitig gelieferten Daten ist in geeigneter Weise mit dem folgenden Nutzungshinweis zu kennzeichnen und diesem Hinweis entsprechend zu behandeln:

Kundeninformationen

NUTZUNGSHINWEIS

NAME DER LIEFERFIRMA (HERSTELLER/
ZULIEFERER): HERE

ADRESSE DER LIEFERFIRMA
(HERSTELLER/ZULIEFERER): c/o Nokia,
425 West Randolph Street, Chicago, Illi-
nois 60606, USA

Diese Daten sind ein Handelsartikel, wie
in FAR 2.101 definiert, und unterliegen
diesen Endbenutzerbedingungen, unter
denen diese Daten bereitgestellt wurden.

© 1987 – 2014 HERE – Alle Rechte
vorbehalten.

Wenn die Vergabestelle, die
Bundesbehörde oder ein Bundesbeamter
sich weigern, die hier bereitgestellte
Legende zu nutzen, müssen die
Vergabestelle, die Bundesbehörde oder
der Bundesbeamte HERE benachrichtigen,
bevor versucht wird, zusätzliche oder
alternative Rechte an den Daten zu
erwerben.

I. US-amerikanisches/kanadisches Gebiet

A. Daten für die USA. Die Endbenutzer-
bedingungen für jede Anwendung mit
Daten für die USA müssen die folgenden
Hinweise enthalten:

"HERE besitzt eine nicht exklusive
Lizenz des United States Postal
Service® für die Veröffentlichung und
den Verkauf von ZIP+4®-Informa-
tionen."

"©United States Postal Service®
20XX. Die Preise werden nicht durch
den United States Postal Service®
festgelegt, reguliert oder genehmigt.
Die folgenden Marken und Eintra-
gungen sind Eigentum des USPS:
United States Postal Service, USPS
und ZIP+4."

B. Daten für Kanada. Die folgenden
Regelungen gelten für die Daten für
Kanada, die unter anderem Daten von
Drittlizenzgebern ("Daten von Dritten")
enthalten oder auf diese verweisen
können, unter anderem Her Majesty the
Queen in Right of Canada ("Her
Majesty"), Canada Post Corporation
("Canada Post") und das Department
of Natural Resources of Canada
("NRCan"):

1. Haftungsausschluss und Beschrän-
kung: Der Kunde erklärt sich damit
einverstanden, dass seine Nutzung der
Daten von Drittanbietern den
folgenden Regelungen unterliegt:

a. Haftungsausschluss: Die Drittan-
bieterdaten werden ohne Mängelge-
währ lizenziert. Die Lizenzgeber für
diese Daten, einschließlich Her
Majesty, Canada Post und NRCan,
erteilen keinerlei Garantien, Zusagen
oder Gewährleistungen im Hinblick

auf diese Daten, weder ausdrücklich noch stillschweigend, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Effektivität, Vollständigkeit, Genauigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck.

b. Haftungsbegrenzung: Die Lizenzgeber für Drittanbieterdaten, einschließlich von Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind nicht haftbar: (i) im Hinblick auf alle Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Art oder Ursache des Anspruchs, der Forderung oder der Klage, die direkte oder indirekte Verluste, Verletzungen oder Schäden geltend machen, die aus der Nutzung oder dem Besitz solcher Daten entstehen könnten; oder (ii) in jeder Hinsicht für den Verlust von Einnahmen oder Aufträgen sowie jeglichen anderen Verlust jeder Art in Folge, der sich aus Mängeln in den Daten ergeben.

2. Copyright-Hinweis: In Verbindung mit jeder Kopie aller Daten für das Gebiet Kanada oder Teile davon bringt der Kunde sichtbar den folgenden Copyright-Hinweis auf mindestens einem der Folgenden an: (i) dem Aufkleber für das Speichermedium der Kopie; (ii) der Verpackung der Kopie; oder (iii) anderen Materialien, die zusammen mit der Kopie verpackt werden, wie beispielsweise Handbüchern oder Endbenutzer-Lizenzvereinbarungen: "Diese Daten enthalten Informationen, die mit Genehmigung von kanadischen Organisationen übernommen wurden, darunter © Her

Majesty the Queen in Right of Canada, © Queen's Printer for Ontario, © Canada Post Corporation, GeoBase®, © The Department of Natural Resources Canada. Alle Rechte vorbehalten."

3. Endbenutzerbedingungen: Wenn nicht anderweitig von den Parteien im Hinblick auf die Bereitstellung eines beliebigen Teils der Daten für das Gebiet Kanada vereinbart, wie unter der Vereinbarung gegebenenfalls zugelassen, stellt der Kunde diesen Endbenutzern auf ausreichend sichtbare Weise die Bedingungen bereit (zusammen mit anderen Endbenutzerbedingungen, die unter der Vereinbarung bereitgestellt werden müssen, oder wie anderweitig vom Kunden bereitgestellt), unter anderem die folgenden Regelungen für die Lizenzgeber von Drittanbieterdaten, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan:

Die Daten können Daten von Drittlizenzgebern enthalten oder auf diese verweisen; zu diesen Drittlizenzgebern gehören unter anderem Her Majesty the Queen in the Right of Canada ("Her Majesty"), Canada Post Corporation ("Canada Post") und das Department of Natural Resources of Canada ("NRCan"). Diese Daten werden ohne Mängelgewähr lizenziert. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, erteilen keinerlei Garantien, Zusagen oder Gewährleistungen im Hinblick auf diese Daten, weder ausdrücklich noch stillschweigend, gesetzlich vorgeschrieben oder anderweitig, insbesondere im Hinblick auf Effektivität, Vollständigkeit, Genauigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck. Die Lizenzgeber, einschließlich Her

Kundeninformationen

Majesty, Canada Post und NRCan, sind nicht haftbar für jegliche Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Ursache für die Ansprüche, Forderungen oder Klagen, die direkte oder indirekte Verluste, Verletzungen oder Schäden geltend machen, die gegebenenfalls aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen. Die Lizenzgeber, einschließlich Her Majesty, Canada Post und NRCan, sind in keiner Weise haftbar für Verluste von Einnahmen oder Aufträgen oder anderen Verlusten in Folge, die aus Mängeln der Daten resultieren. Der Endbenutzer entschädigt die Lizenzgeber und hält diese schadlos, unter anderem Her Majesty, Canada Post und NRCan, ebenso wie ihre Führungskräfte, Mitarbeiter und Vertreter, im Hinblick auf alle Ansprüche, Forderungen oder Klagen, unabhängig von der Art oder Ursache des Anspruchs, der Forderung oder der Klage, die Verluste, Kosten, Ausgaben, Schäden oder Verletzungen (einschließlich von Verletzungen, die zum Tod führen) geltend machen, die aus der Nutzung oder dem Besitz der Daten entstehen.

4. Weitere Regelungen: Die in diesem Abschnitt enthaltenen Bedingungen gelten zusätzlich zu allen anderen Rechten und Verpflichtungen der Parteien unter dieser Vereinbarung. Falls Regelungen aus diesem Abschnitt inkonsistent zu jeglichen anderen Regelungen der Vereinbarung sind oder einen Konflikt zu diesen darstellen, haben die Regelungen aus dem vorliegenden Abschnitt Vorrang.

II. Mexiko. Die folgenden Regelungen gelten für die Daten für Mexiko, die bestimmte Daten vom Instituto Nacional de Estadística y Geografía ("INEGI") umfassen.

A. Jegliche Kopien der Daten und/oder Verpackungen, die Daten für Mexiko enthalten, müssen den folgenden Hinweis enthalten: "Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)".

III. Lateinamerikanisches Gebiet

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nachfolgend entsprechend dem Gebiet (oder einem Teil davon) beschrieben verwendet werden:

Gebiet	Hinweis
Argentinien	IGN "INSTITUTO GEOGRAFICO NACIONAL ARGENTINO"
Ecuador	"INSTITUTO GEOGRAFICO MILITAR DEL ECUADOR AUTORIZACION Nº IGM-2011-01- PCO-01 DEL 25 DE ENERO DE 2011" "Quelle: © IGN 2009 – BD TOPO ®"
Guadeloupe, Französisch-Guayana und Martinique Mexiko	"Fuente: INEGI (Instituto Nacional de Estadística y Geografía)"

IV. Gebiet Naher Osten

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nachfolgend entsprechend dem Gebiet (oder einem Teil davon) beschrieben verwendet werden:

Land	Hinweis
Jordanien	"© Royal Jordanian Geographic Centre". Die oben genannte Anforderung, einen Hinweis anzubringen, ist wesentlicher Bestandteil der Vereinbarung. Wenn der Kunde oder einer seiner zulässige Unterlizenznehmer (falls vorhanden) diese Anforderung nicht erfüllt, hat HERE das Recht, die Lizenz des Kunden im Hinblick auf die jordanischen Daten zu beenden.

B. Jordanische Daten. Der Kunde und dessen zulässige Unterlizenznehmer (falls vorhanden) dürfen die Datenbank von HERE für das Land Jordanien ("Jordanische Daten") nicht für die Verwendung in Enterprise-Anwendungen für (i) nicht jordanische Einrichtungen für die Verwendung der jordanischen Daten nur in Jordanien oder (ii) Kunden mit Sitz in Jordanien lizenzieren und/oder anderweitig weitergeben. Zusätzlich dürfen der Kunde, seine zulässige Unterlizenznehmer (falls vorhanden) und Endbenutzer die jordanischen Daten nicht in Enterprise-Anwendungen verwenden, wenn diese Partei (i) eine nicht jordanische Einrichtung ist, die die jordanischen Daten nur in Jordanien verwendet, oder (ii) ein Kunde mit Sitz in Jordanien. Für das Vorstehende sind "Enterprise-Anwen-

dungen" Geo-Marketing-Anwendungen, GIS-Anwendungen, mobile Vermögensverwaltungsanwendungen, Call-Center-Anwendungen, Telematik-Anwendungen, Internet-Anwendungen für öffentliche Organisation oder für die Bereitstellung von Geocoding-Services.

V. Europäisches Gebiet

A. Einsatz bestimmter Verkehrs-Codes in Europa

1. Allgemeine Einschränkungen für Verkehrs-Codes. Der Kunde erkennt an und stimmt zu, dass der Kunde in bestimmten Ländern des europäischen Gebiets Rechte direkt von den Drittanbietern des RDS-TMC-Codes erhalten muss, um die Verkehrs-Codes in den Daten zu empfangen und nutzen und Endbenutzer-Transaktionen anbieten zu dürfen, die in jeglicher Weise von solchen Verkehrs-Codes abgeleitet sind. Für diese Länder stellt HERE die Daten mit den Verkehrs-Codes für den Kunden erst nach der Bescheinigung durch den Kunden bereit, diese Rechte eingeholt zu haben.

2. Anzeige der Legenden für Rechte von Dritten für Belgien. Der Kunde muss für jede Transaktion, die Verkehrs-Codes für Belgien verwendet, die folgende Information für den Endbenutzer bereitstellen: "Verkehrs-Codes für Belgien werden vom Ministère van de Vlaamse Gemeenschap und dem Ministère de l'Équipement et des Transports bereitgestellt."

B. Karten auf Papier. In Bezug auf alle dem Kunden erteilten Lizenzen für die Herstellung, den Verkauf oder die Weitergabe von Karten auf Papier (d. h. Karten auf Papier oder einem mit Papier vergleichbarem Medium): (a) ist eine solche Lizenz im Hinblick auf Daten für

Kundeninformationen

das Gebiet von Großbritannien davon abhängig, dass der Kunde eine separate schriftliche Vereinbarung über die Herstellung von Karten auf Papier mit dem Ordnance Survey ("OS") eingeht und konform zu dieser handelt, dass der Kunde an die OS jegliche anfallenden Gebühren für Karten auf Papier zahlt, und dass der Kunde konform zu den Anforderungen der OS im Hinblick auf den Urheberrechtshinweis handelt; (b) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder eine anderweitige kostenpflichtige Verbreitung der Daten für das Gebiet der Tschechischen Republik davon abhängig, dass der Kunde zuvor die schriftliche Genehmigung von Kartografie a.s. einholt; (c) ist eine solche Lizenz für den Verkauf oder die Verbreitung von Daten für das Gebiet der Schweiz davon abhängig, dass der Kunde eine Genehmigung vom schweizerischen Bundesamt für Landestopografie einholt; (d) darf der Kunde keine Daten für das Gebiet Frankreich verwenden, um Karten auf Papier mit einem Maßstab zwischen 1:5.000 und 1:250.000 zu erstellen; und (e) darf der Kunde keine Daten verwenden, um Karten auf Papier zu erstellen, zu verkaufen oder zu verbreiten, die im Hinblick auf Dateninhalt und die spezifische Nutzung von Farben, Symbolen und Maßstab gleich oder im Wesentlichen gleich Karten auf Papier sind, die von den staatlichen Kartierungsorganisationen in Europa veröffentlicht werden, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, den Ländervermessungsämtern von Deutschland, dem Topografischen Dienst der Niederlande, dem Nationaal Geografisch Instituut von Belgien, dem schweizerischen Bundesamt für Landestopografie, dem Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen von Österreich und dem National Land Survey von Schweden.

C. Durchsetzung von Rechten durch OS. Ohne Einschränkung von Abschnitt IV(B) oben im Hinblick auf die Daten für das Gebiet von Großbritannien erkennt der Kunde an und stimmt zu, dass die Ordnance Survey ("OS") eine direkte Klage gegen den Kunden erheben kann, um die Konformität mit dem Urheberrechtshinweis von OS (siehe Abschnitt IV(D) unten) und den Anforderungen im Hinblick auf Karten auf Papier (siehe Abschnitt IV(B) oben) in dieser Vereinbarung zu erzwingen.

D. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche Kopien der Daten und/oder der zugehörigen Verpackung müssen die betreffenden Hinweise auf Drittanbieter enthalten, wie nachfolgend dargelegt, und wie nachfolgend entsprechend dem Gebiet (oder einem Teil davon) beschrieben verwendet werden:

Land/ Länder	Hinweis
Österreich	"© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen"
Kroatien Zypern, Estland, Lettland, Litauen, Moldawien, Polen, Slowenien und/oder Ukraine	"© EuroGeographics"
Frankreich	"Quelle: © IGN 2009 – BD TOPO ®"
Deutsch- land	"Die Grundlagendaten wurden mit Genehmigung der zuständigen Behörden entnommen"

Kundeninformationen

Großbritannien "Contains Ordnance Survey data © Crown copyright and database right 2010 Contains Royal Mail data © Royal Mail copyright and database right 2010"

Griechenland "Copyright Geomatics Ltd."

Ungarn "Copyright © 2003; Top-Map Ltd."

Italien "La Banca Dati Italiana è stata prodotta usando quale riferimento anche cartografia numerica ed al tratto prodotta e fornita dalla Regione Toscana."

Norwegen "Copyright © 2000; Norwegian Mapping Authority"

Portugal "Quelle: IgeoE – Portugal"

Spanien "Información geográfica propiedad del CNIG"

Schweden "Basierend auf elektronischen Daten © National Land Survey Sweden."

Schweiz "Topografische Grundlage: © Bundesamt für Landestopographie."

E. Verteilung im jeweiligen Land. Der Kunde erkennt an, dass HERE keine Genehmigungen erhalten hat, Karten-
daten für die folgenden Länder in diesen
Ländern zu verteilen: Albanien, Weißruss-
land, Kirgisistan, Moldawien und Usbe-
kistan. HERE kann diese Liste in unregel-
mäßigen Abständen aktualisieren. Die
Lizenzrechte, die Kunden unter diesem
TL in Bezug auf Daten für solche Länder
gewährt werden, sind davon abhängig,
dass der Kunde konform mit allen

anwendbaren Gesetzen und
Vorschriften handelt, insbesondere, aber
nicht beschränkt auf, allen erforderli-
chen Lizenzen und Genehmigungen, um
die Anwendung mit den betreffenden
Daten in den betreffenden Ländern
weiterzugeben.

VI. Gebiet Australien

A. Hinweise auf Drittanbieter. Jegliche
Kopien der Daten und/oder der zugehö-
rigen Verpackung müssen die betref-
fenden Hinweise auf Drittanbieter
enthalten, wie nachfolgend dargelegt,
und wie nachfolgend entsprechend dem
Gebiet (oder einem Teil davon)
beschrieben verwendet werden:

Copyright. Basiert auf Daten, die unter
Lizenz von PSMA Australia Limited
(www.psma.com.au) bereitgestellt
werden.

Das Produkt enthält Daten, die © 20XX
Telstra Corporation Limited, GM
Holden Limited, Intelmatics Australia
Pty Ltd und Continental Pty Ltd sind.

B. Hinweise auf Dritte für Australien.
Neben dem Vorstehenden müssen
Endbenutzer-Bedingungen für alle
Anwendungen, die RDS-TMC-Verkehrs-
Codes für Australien enthalten, den
folgenden Hinweis enthalten: "Product
incorporates traffic location codes
which is © 20XX Telstra Corporation
Limited and its licensors."

Erklärung zu Telematik und Fahrzeugnetzbetreiber AT&T

ENDBENUTZER BEZEICHNET IM SINNE
DIESES ABSCHNITTS SIE UND IHRE
ERBEN, VOLLSTRECKER,
NACHLASSVERWALTER UND
ZULÄSSIGEN ABTRETUNGSEMPFÄNGER.
IM SINNE DIESER ABSCHNITTS
SCHLIESST "ZUGRUNDE LIEGENDER

Kundeninformationen

MOBILFUNKBETREIBER" DESSEN PARTNER UND AUFTRAGNEHMER SOWIE DEREN JEWEILIGE FÜHRUNGSKRÄFTE, DIREKTOREN, MITARBEITER, NACHFOLGER UND ABTRETUNGSEMPFÄNGER EIN. DER ENDBENUTZER STEHT IN KEINER VERTRAGLICHEN BEZIEHUNG ZUM ZUGRUNDE LIEGENDEN MOBILFUNKBETREIBER, UND DER ENDBENUTZER IST KEIN DRITTBEGÜNSTIGTER EINES VERTRAGS ZWISCHEN FORD UND DEM ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER. DER ENDBENUTZER VERSTEHT UND ERKLÄRT SICH DAMIT EINVERSTANDEN, DASS DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER KEINERLEI RECHTLICHE, BILLIGE ODER SONSTIGE HAFTUNG GEGENÜBER DEM ENDBENUTZER ÜBERNIMMT. IN JEDEM FALL UND UNABHÄNGIG VON DER ART DER KLAGE, SEI DIESE IM ZUSAMMENHANG MIT EINER VERTRAGSVERLETZUNG, EINER GARANTIE, FAHRLÄSSIGKEIT, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER AUF SONSTIGER GRUNDLAGE, BESTEHT DAS EINZIGE RECHTSMITTEL DES ENDBENUTZERS BEI SÄMTLICHEN ANSPRÜCHEN, DIE SICH GLEICH AUS WELCHEM GRUND AUS DIESEM VERTRAG ERGEBEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, AUSFALL ODER UNTERBRECHUNG DES DIENSTES, DER GEMÄSS DIESEM VERTRAG ERBRACHT WIRD, IN SCHADENERSATZZAHLUNGEN VON HÖCHSTENS DEM VOM ENDBENUTZER IN DEN ZWEI MONATEN VOR ENTSTEHUNG DIESER ANSPRÜCHE GEZAHLTEN BETRAG FÜR DIESEN DIENST.

(ii) DER ENDBENUTZER WILLIGT EIN, DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN MOBILFUNKBETREIBER SOWIE DESSEN FÜHRUNGSKRÄFTE, MITARBEITER UND VERTRETER SCHADLOS ZU HALTEN UND VOR ALLEN RECHTSANSPRÜCHEN ZU SCHÜTZEN, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, ALLER ANSPRÜCHE AUFGRUND VON VERLEUMDUNG, ÜBLER NACHREDE, SACHSCHÄDEN, PERSONENSCHÄDEN ODER TOD, DIE IN IRGEND EINER ART UND WEISE DIREKT ODER INDIREKT IN VERBINDUNG MIT DIESER VEREINBARUNG ENTSTEHEN ODER SICH AUS DER VERWENDUNG, DER NICHTVERWENDUNG ODER DER UNMÖGLICHKEIT DER VERWENDUNG DES GERÄTS ERGEBEN, ES SEI DENN, DIESE ANSPRÜCHE RESULTIEREN AUS GROBER FAHRLÄSSIGKEIT ODER VORSÄTZLICHEM FEHLVERHALTEN DES ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBERS. DIESE HAFTUNGSFREISTELLUNG BESTEHT ÜBER DEN ABLAUF BZW. DIE KÜNDIGUNG DER VEREINBARUNG HINAUS FORT.

(iii) DER ENDBENUTZER BESITZT KEINERLEI EIGENTUMSRECHTE AN DEN NUMMERN, DIE DEM GERÄT ZUGEORDNET SIND.

(iv) DER ENDBENUTZER VERSTEHT, DASS FORD UND DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER NICHT FÜR DIE SICHERHEIT VON FUNKÜBERTRAGUNGEN GARANTIEREN KÖNNEN UND KEINE HAFTUNG FÜR MANGELNDE SICHERHEIT IM ZUSAMMENHANG MIT DER VERWENDUNG DER DIENSTE ÜBERNEHMEN.

DER DIENST IST AUSSCHLIESSLICH FÜR DIE VERWENDUNG [DURCH DEN ENDBENUTZER] VORGESEHEN, UND DER ENDBENUTZER DARF DEN DIENST NICHT AN DRITTE WEITERVERKAUFEN. DER ENDBENUTZER VERSTEHT, DASS DER

Kundeninformationen

ZUGRUNDELIEGENDE BETREIBER KEINE GARANTIE FÜR EINEN UNTERBRECHUNGSFREIEN DIENST BZW. EINE LÜCKENLOSE ABDECKUNG ABGIBT. DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER GARANTIERTE NICHT, DASS DIE ENDBENUTZER ANHAND DIESER DIENSTES GEORDET WERDEN KÖNNEN BZW. WERDEN. DER ZUGRUNDE LIEGENDE BETREIBER ÜBERNIMMT KEINERLEI GARANTIE, AUSDRÜCKLICH ODER STILLSCHWEIGEND, IN HINBLICK AUF DIE HANDELSÜBLICHKEIT, DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER DIE LEISTUNG VON DIENSTEN ODER WAREN, UND IN KEINEM FALL, AUCH NICHT BEI EIGENER FAHRLÄSSIGKEIT, HAFTET AT&T FÜR: (A) HANDLUNGEN ODER UNTERLASSUNGEN DRITTER; (B) FEHLER, UNTERLASSUNGEN, UNTERBRECHUNGEN, FEHLGESCHLAGENE ÜBERTRAGUNGEN, VERZÖGERUNGEN ODER STÖRUNGEN DES DIENSTES, DER VOM ODER ÜBER DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER ERBRACHT WIRD; (C) SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN, DIE DURCH EINE AUSSETZUNG ODER KÜNDIGUNG DURCH DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER VERURSACHT WERDEN; ODER (D) SCHÄDEN ODER VERLETZUNGEN, DIE DURCH FEHLGESCHLAGEN ODER VERZÖGERUNG BEIM AUFBAUEN EINER RUFVERBINDUNG MIT EINEM BELIEBIGEN DRITTEN, EINSCHLIESSLICH 911 ODER EINEM ANDEREN NOT-/RETTUNGSDIENST, ENTSTEHEN. IM VOLLEN DURCH DAS RECHT GESTATTETEN UMFANG HÄLT DER ENDBENUTZER DEN ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBER SCHADLOS UND SCHÜTZT IHN VOR JEDLICHEN DURCH PERSONEN ODER JURISTISCHE PERSONEN GELTEND GEMACHTEN SCHADENERSATZANSPRÜCHEN GLEICH WELCHER ART, DIE DIREKT ODER INDIREKT AUS DEN VOM ZUGRUNDE

LIEGENDEN BETREIBER ERBRACHTEN DIENST ODER DER NUTZUNG DIESER DIENSTE DURCH PERSONEN RESULTIEREN ODER DAMIT IN VERBINDUNG STEHEN, EINSCHLIESSLICH JEDLICHER ANSPRÜCHE, DIE VOLLSTÄNDIG ODER TEILWEISE AUS ANGEBLICHER FAHRLÄSSIGKEIT DES ZUGRUNDE LIEGENDEN BETREIBERS RESULTIEREN.

VII. Gebiet China

Ausschließlich persönliche Verwendung

Sie erklären, dass die Nutzung dieser Daten in Kombination mit [Name der Kunden-Anwendung einfügen] auf allein interne geschäftliche sowie private Zwecke beschränkt ist, für die Sie die Lizenz erhalten haben, und nicht für Servicebüro-, Timesharing- oder vergleichbare Zwecke genutzt wird. Dementsprechend, aber den in den folgenden Absätzen dargelegten Einschränkungen entsprechend, dürfen Sie diese Daten nur wie für Ihren persönlichen Gebrauch erforderlich kopieren, um sie (i) anzuzeigen und (ii) zu speichern, vorausgesetzt, Sie entfernen keine Urheberrechtshinweise, die darin enthalten sind, und ändern die Daten nicht ab. Sie stimmen zu, die Daten weder als Ganzes noch auszugsweise zu reproduzieren, kopieren, modifizieren, dekompileieren, zerlegen oder zurückzuentwickeln noch sie in irgendeiner Weise noch für irgendeinen Zweck zu verteilen oder zu übertragen, außer insoweit dies durch zwingende gesetzliche Vorschriften zulässig ist.

Einschränkungen

Sofern Sie keine entsprechende spezielle Lizenz von NAV2 erhalten haben und unbeschadet der Bedingungen im vorherigen Absatz, dürfen Sie diese Daten (a) nicht in Kombination mit anderen Produkten, Systemen oder Anwendungen, die in Fahrzeugen installiert sind oder

Kundeninformationen

anderweitig damit verbunden sind oder mit diesen kommunizieren, die Fahrzeugnavigation, Positionsbestimmung, Einsatzplanung, Echtzeit-Zielführung, Flottenmanagement oder vergleichbare Anwendungen unterstützen, und (b) nicht mit oder in Kommunikation mit Positionsbestimmungsgeräten oder anderen mobilen oder drahtlos verbundenen elektronischen Geräten oder Computern, insbesondere, aber nicht beschränkt auf, Mobiltelefonen, Palmtops und tragbaren Computern, Pagers und PDAs nutzen. Sie stimmen zu, die Nutzung dieser Daten zu beenden, wenn Sie nicht konform mit diesen Bedingungen handeln.

Beschränkte Garantie

NAV2 garantiert, dass (a) die Daten für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen ab dem Empfangsdatum im Wesentlichen mit den begleitenden schriftlichen Unterlagen übereinstimmen, und (b) alle Support-Services von NAV2 im Wesentlichen stattfinden wie in den zutreffenden schriftlichen Unterlagen, die Sie von NAV2 erhalten haben, und dass die Support-Techniker von NAV2 alle wirtschaftlich vertretbaren Bemühungen unternehmen, Probleme zu lösen.

Rechtsmittel für den Kunden

Die vollständige Haftung von NAV2 und seinen Lieferanten sowie Ihre einzigen Rechtsmittel sind, dass NAV2 auf seine alleinige Entscheidung hin entweder (a) den bezahlten Preis zurückerstattet, oder (b) die Daten repariert oder austauscht, die der beschränkten Garantie von NAV2 nicht entsprechen und die mit einer Kopie Ihres Kaufbelegs an NAV2 zurückgegeben wurden. Diese beschränkte Garantie verfällt, wenn ein Fehler der Daten aufgrund eines Unfalls, eines Missbrauchs oder einer fehlerhaften Anwendung entsteht. Für alle Ersatzdaten gilt eine Garantie für die Restdauer des

ursprünglichen Garantiezeitraums oder dreißig (30) Tage, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist. Ohne einen Kaufbeleg von einer zugelassenen internationalen Quelle kann NAV2 weder diese Rechtsmittel noch einen Support-Service für das Produkt bereitstellen.

Keine weitere Garantie:

AUSSER FÜR DIE OBEN DARGELEGTE BESCHRÄNKTE GARANTIE UND IN DEM DURCH GELTENDES GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS LEHNEN NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (EINSCHLIESSLICH DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE HAFTUNG IM HINBLICK AUF QUALITÄT, LEISTUNG, MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM UND RECHTSMÄNGELFREIHEIT IN BEZUG AUF DIE RECHTE DRITTER AB. Bestimmte Garantieausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Beschränkte Haftung:

NAV2 UND SEINE LIZENZGEBER (UND DEREN LIZENZGEBER UND LIEFERANTEN) HAFTEN IN DEM VOM GELTENDEN GESETZ ZULÄSSIGEN AUSMASS IHNEN GEGENÜBER IN KEINEM FALL IN BEZUG AUF ANSPRÜCHE, FORDERUNGEN ODER KLAGEN, UNABHÄNGIG VON DEREN URSACHE, BEI DENEN KONKRETE ODER INDIREKTE VERLUSTE, VERLETZUNGEN ODER SCHÄDEN GELTEND GEMACHT WERDEN, DIE AUS DER NUTZUNG ODER DEM BESITZ DER INFORMATIONEN ENTSTEHEN KÖNNEN, IN BEZUG AUF ENTGANGENE GEWINNE, UMSÄTZE, VERTRÄGE ODER EINSPARUNGEN SOWIE ALLE SONSTIGEN DIREKTEN, INDIREKTEN, BEILÄUFIGEN UND BESONDEREN SCHÄDEN ODER

Kundeninformationen

FOLGESCHÄDEN, DIE AUF IHRE NUTZUNG DIESER INFORMATIONEN ODER DIE UNMÖGLICHKEIT IHRER NUTZUNG, JEGLICHE MÄNGEL DIESER INFORMATIONEN ODER DIE VERLETZUNG DIESER BEDINGUNGEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND, UNABHÄNGIG DAVON, OB IN EINER KLAGE AUF DAS VERTRAGSRECHT, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER GARANTIE BEZUG GENOMMEN WIRD, SELBST WENN NAV2 ODER SEINE LIZENZGEBER AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDEN. IN KEINEM FALL ÜBERNEHMEN NAV2 ODER SEINE LIEFERANTEN EINE HAFTUNG UNTER DIESER VEREINBARUNG, DIE DEN KAUFPREIS ÜBERSCHREITET. Bestimmte Haftungsausschlüsse sind möglicherweise unter geltendem Gesetz nicht zulässig, dann gilt der obige Ausschluss in diesem Ausmaß für Sie nicht.

Exportkontrolle

Sie stimmen zu, keinen Teil der Ihnen bereitgestellten Daten und keine direkt daraus abgeleitete Produkte an keinen Ort zu exportieren, außer konform mit den anwendbaren Exportgesetzen, Vorschriften und Regelungen sowie mit allen darunter erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen.

Schutz des geistigen Eigentums

Die Daten sind Eigentum von NAV2 oder seinen Lieferanten und durch das anwendbare Urheberrecht oder andere Gesetze im Hinblick auf geistiges Eigentum geschützt. Die Daten werden Ihnen ausschließlich unter Lizenz bereitgestellt, nicht verkauft.

Gesamte Vereinbarung

Diese Bedingungen bilden die gesamte Vereinbarung zwischen NAV2 (und seinen Lizenzgebern sowie deren Lizenzgebern und Lieferanten) und Ihnen im Hinblick auf den Gegenstand dieser Vereinbarung, und sie ersetzen in ihrer Gesamtheit jegliche schriftliche oder mündliche Vereinbarungen, die zuvor zwischen uns im Hinblick auf diesen Gegenstand vorhanden waren.

Geltendes Recht.

Die oben aufgeführten Bedingungen unterliegen den Gesetzen der Volksrepublik China, unter Ausschluss (i) der Bestimmungen des Kollisionsrechts und (ii) des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird. Jegliche Streitigkeiten, die aus oder in Verbindung mit den Daten entstehen, die Ihnen unter dieser Vereinbarung bereitgestellt werden, sind der Shanghai International Economic and Trade Arbitration Commission zur Schlichtung vorzulegen.

Gracenote® Copyright

CD- und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., Copyright©

2000-2007 Gracenote.
Gracenote-Software, Copyright ©
2000-2007 Gracenote. Dieses Produkt und die Dienstleistungen verwenden u. U. eines der folgenden U.S.- Patente: 5.987.525; 6.061.680; 6.154.773; 6.161.132; 6.230.192; 6.230.207; 6.240.459; 6.330.593 und andere erteilte oder angemeldete Patente. Gewisse Dienstleistungen werden unter Lizenz von Open Globe, Inc. erbracht gemäß U.S.- Patent 6.304.523.

Kundeninformationen

Gracenote und CDDB sind registrierte Marken von Gracenote. Das Gracenote-Logo und Logotyp sowie das Logo "Powered by Gracenote™" sind Marken von Gracenote.

Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) für Gracenote®

Dieses Gerät enthält Software von Gracenote, Inc., 2000 Powell Street Emeryville, Kalifornien 94608 ("Gracenote").

Die Software von Gracenote (die "Gracenote-Software") ermöglicht es diesem Gerät, Disks und Musikdateien zu identifizieren und musikbezogene Informationen wie Name, Interpret, Titel und Titelinformationen ("Gracenote-Daten") von Online-Servern ("Gracenote-Server") abzurufen und andere Funktionen auszuführen. Sie dürfen die Gracenote-Daten nur im Rahmen der vorgesehenen Endbenutzer-Funktionen dieses Geräts verwenden. Dieses Gerät kann Inhalte enthalten, die Eigentum von Zulieferern von Gracenote sind. Falls ja, gelten alle hier für die Gracenote-Daten aufgeführten Einschränkungen auch für solche Inhalte, und die Inhaltseigentümer genießen dieselben Vorteile und Rechte, wie sie hier für Gracenote niedergelegt sind. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte ("Gracenote-Inhalte"), Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server nur für private und nicht für erwerbsmäßige Zwecke verwenden. Sie stimmen zu, dass Sie die Gracenote-Inhalte, die Gracenote-Software und andere Gracenote-Daten (außer in einem mit einer Musikdatei verknüpften Tag) nicht an Dritte abtreten, übertragen oder senden oder für diese kopieren. SIE STIMMEN ZU, DIE GRACENOTE-INHALTE,

GRACENOTE-DATEN, GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER IN KEINER ANDEREN WEISE ZU NUTZEN ALS AUSDRÜCKLICH IM VORLIEGENDEN DOKUMENT ZUGELASSEN.

Sie stimmen zu, dass Ihre nicht exklusive Lizenz für die Nutzung der Gracenote-Inhalte, Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server bei Übertretung dieser Einschränkungen erlischt. Sie stimmen zu, im Falle des Erlöschens Ihrer Lizenz jegliche Verwendung der Gracenote-Inhalte, Gracenote-Daten, Gracenote-Software und Gracenote-Server einzustellen.

Gracenote behält sich alle Rechte einschließlich aller Eigentumsrechte an den Gracenote-Daten, der Gracenote-Software, den Gracenote-Servern und den Gracenote-Inhalten vor. Unter keinen Umständen kann Gracenote für Vergütungen haftbar gemacht werden, die für von Ihnen gelieferte Informationen einschließlich urheberrechtlich geschützter Materialien oder Musikdateiinformation geltend gemacht werden. Sie stimmen zu, dass Gracenote seine einschlägigen Rechte aus dieser Vereinbarung als Gesamtes oder getrennt im Namen der einzelnen Unternehmen gegen Sie durchsetzen kann.

Gracenote verwendet eine exklusive Kennung, um Titelanfragen für statistische Erhebungen nachzuverfolgen. Diese nach dem Zufallsprinzip vergebenen numerischen Kennungen sollen es Gracenote ermöglichen, die Anzahl von Abfragen zu erfassen, ohne über Ihre Identität informiert zu werden. Weitere Informationen finden sich in der Gracenote-Datenschutzrichtlinie auf der Webseite www.gracenote.com.

Kundeninformationen

DIE GRACENOTE-SOFTWARE SOWIE ALLE ELEMENTE DER GRACENOTE-DATEN UND GRACENOTE-INHALTE WERDEN AN SIE OHNE MÄNGELGEWÄHR LIZENZIERT. GRACENOTE GIBT KEINERLEI AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE ZUSICHERUNGEN ODER GARANTIEEN HINSICHTLICH DER GENAUIGKEIT ODER KORREKTHEIT DER GRACENOTE-DATEN VON GRACENOTE-SERVERN ODER DER GRACENOTE-INHALTE. GRACENOTE BEHÄLT SICH ALLE GESAMT- UND TEILRECHTE VOR, DATEN UND/ODER INHALTE NACH ALLEINIGEM ERMESSEN VON GRACENOTE VON DEN SERVERN DER UNTERNEHMEN ZU LÖSCHEN ODER, IM FALL VON GRACENOTE, DATENKATEGORIEN ZU ÄNDERN. ES WIRD KEINE GARANTIE GEGEBEN, DASS GRACENOTE-INHALTE ODER DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER FEHLERFREI SIND ODER DASS DIE GRACENOTE-SOFTWARE ODER GRACENOTE-SERVER OHNE UNTERBRECHUNG FUNKTIONIEREN. GRACENOTE IST NICHT VERPFLICHTET, IHNEN ERWEITERTE ODER ZUSÄTZLICHE DATENTYPEN ZU LIEFERN, DEREN BEREITSTELLUNG GRACENOTE IN ZUKUNFT ERWÄGT, UND GRACENOTE HAT DAS RECHT, SEINE ONLINE-DIENSTE JEDERZEIT EINZUSTELLEN. GRACENOTE LEHNT JEGLICHE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE GARANTIE FÜR, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF, DIE MARKTGÄNGIGKEIT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, EIGENTUM UND RECHTSMÄNGELFREIHEIT IN BEZUG AUF DIE RECHTE DRITTER AB. GRACENOTE GIBT KEINERLEI GARANTIEEN FÜR DIE ERGEBNISSE, DIE AUS DER NUTZUNG DER GRACENOTE-SOFTWARE UND

GRACENOTE-SERVER ENTSTEHEN. GRACENOTE HAFTET IN KEINEM FALL FÜR FOLGESCHÄDEN, BEILÄUFIGE SCHÄDEN ODER ENTGANGENE GEWINNE ODER ERTRÄGE, GLEICH AUS WELCHEN GRÜNDEN. © Gracenote 2007.

Gebiet Taiwan

Hinweis: Gemäß dem Ansatz zum Management von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung gilt:

Artikel 12: Für zugelassene und zertifizierte Modelle von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung ist es Unternehmen, Firmen oder Benutzern nicht gestattet, ohne Genehmigung die Frequenz zu ändern, die Leistung zu erhöhen oder die Merkmale und Funktion der ursprünglichen Konstruktion zu ändern.

Artikel 14: Die Verwendung von Motoren mit geringer Funkstrahlungsleistung darf die Flugsicherheit nicht beeinträchtigen und keine Störung rechtmäßiger Telekommunikationsanlagen verursachen. Falls Störungen erkannt werden, ist das Gerät unverzüglich abzuschalten und erst wieder in Betrieb zu nehmen, nachdem gewährleistet ist, dass die Störung nicht mehr besteht. Für rechtmäßige Telekommunikation und drahtlose Telekommunikation der Telekommunikationsgesellschaft muss der Motor mit geringer Funkstrahlungsleistung in der Lage sein, gesetzlich zulässige Störpegel von telekommunikationstechnischen, industriellen, wissenschaftlichen und Funkwellengeräten zu tolerieren.

Kundeninformationen

SUNA TRAFFIC CHANNEL – BEDINGUNGEN

Durch das Aktivieren, Nutzen und/oder Aufrufen des SUNA Traffic Channel, von SUNA Predictive oder sonstigen von Intelmatics bereitgestellten Inhalten und Materialien (zusammengefasst die **SUNA-Produkte und/oder -Dienste**) stimmen Sie gewissen Bedingungen zu. Im Folgenden finden Sie eine kurze Übersicht der für Sie geltenden Bedingungen. Die vollständigen Bedingungen, die für Ihre Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste gelten, finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunattraffic.com.au/termsandconditions/

1. Annahme

Durch die Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten stimmen Sie den Bedingungen zu und erkennen diese als verbindlich für sich an; die ausführlichen Bedingungen finden Sie unter folgender Adresse:

Website
www.sunattraffic.com.au/termsandconditions/

2. Geistiges Eigentum

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sind ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt. Sie dürfen die Inhalte nicht aufzeichnen oder weitergeben, und Sie dürfen die Inhalte nicht in Verbindung mit einem anderen Verkehrsdurchsagen- oder Zielführungsdienst oder -gerät verwenden, ohne dass dies zuvor von Intelmatics

genehmigt wurde. Sie erwerben keinerlei Rechte am geistigen Eigentum (einschließlich des Urheberrechts) der Daten, mit denen SUNA-Produkte und/oder -Dienste bereitgestellt bzw. erbracht werden.

3. Geeignete Nutzung

SUNA-Produkte und/oder -Dienste sollen Unterstützung bei der privaten Routen- und Reiseplanung bieten, Sie liefern jedoch keine umfassenden oder genauen Informationen für alle denkbaren Situationen. Gelegentlich können aufgrund der Nutzung von SUNA-Produkten und/oder -Diensten Verlängerungen der Reisezeit auftreten. Sie erkennen an, dass sie nicht für Anwendungen ausgelegt und geeignet sind, bei denen sich Ankunftszeit oder Fahrhinweise auf Ihre Sicherheit oder die Sicherheit anderer auswirken können.

4. Verwendung von SUNA-Produkten und -Diensten während der Fahrt

Sie und andere befugte Fahrer des Fahrzeugs, in dem SUNA-Produkte und/oder -Dienste verfügbar oder installiert und aktiv sind, sind jederzeit für die Befolgung aller geltenden Gesetze und Vorschriften bezüglich der Straßenverkehrssicherheit verantwortlich. Sie stimmen insbesondere zu, SUNA-Produkte und/oder -Dienste nur zu bedienen, wenn sich das Fahrzeug im vollständigen Stillstand befindet und eine sichere Bedienung möglich ist.

5. Dienstkontinuität und Empfang des SUNA Traffic Channel

Wir unternehmen alle angemessenen Anstrengungen, um den SUNA Traffic Channel rund um die Uhr und ganzjährig unterbrechungsfrei bereitzustellen. Der SUNA Traffic Channel ist wegen technischer Gründe oder aufgrund geplanter Wartungen möglicherweise

gelegentlich nicht verfügbar. Wir sind bestrebt, Wartungsarbeiten in Zeiten mit geringem Stauaufkommen durchzuführen. Wir behalten uns das Recht vor, SUNA-Produkte und/oder -Dienste jederzeit einzustellen.

Zudem können wir nicht garantieren, dass das RDS-TMC-Signal des SUNA Traffic Channel an jedem beliebigen Standort unterbrechungsfrei empfangen werden kann.

6. Haftungsbeschränkung

Weder Intelomatics (noch seine Lieferanten oder der Hersteller Ihres Geräts (die "**Lieferanten**")) haften gegenüber Ihnen oder Dritten für direkte, indirekte oder beiläufige Schäden, Folgeschäden oder sonstige Schäden jeglicher Art, die auf die Nutzung oder die Unmöglichkeit der Nutzung der SUNA-Produkte und/oder -Dienste zurückzuführen sind, selbst wenn Intelomatics oder ein Lieferant auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde. Darüber hinaus erkennen Sie an, dass weder Intelomatics noch ihre Lieferanten Garantien oder Gewährleistungen in Bezug auf die Verfügbarkeit, Genauigkeit oder Vollständigkeit von SUNA-Produkten und/oder -Diensten abgeben und dass Intelomatics und ihre Lieferanten, soweit gesetzlich zulässig, alle Gewährleistungen ausschließen, die andernfalls gemäß bundesstaatlichem oder nationalem Recht in Bezug auf SUNA-Produkte und/oder -Dienste abgeleitet werden könnten.

7. Hinweis

Dieses Handbuch wurde mit großer Sorgfalt ausgearbeitet. Die ständige Weiterentwicklung von Produkten kann es mit sich bringen, dass einige Informationen nicht auf dem aktuellen Stand sind. Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

SONDEROPTIONEN FÜR EXPORT

Für Ihre spezielle globale Region kann Ihr Fahrzeug mit anderen Funktionen und Optionen ausgestattet sein als hier in dieser Betriebsanleitung beschrieben. Möglicherweise wird eine auf dem Markt einzigartige Ergänzung geliefert, die dieses Buch abrundet. Durch einen Blick in diese auf dem Markt einzigartige Ergänzung, falls eine solche angeboten wird, erfahren Sie, welche einzigartigen Funktionen, Empfehlungen und Spezifikationen Ihr Fahrzeug hat. Diese Betriebsanleitung ist vor allem für den US-amerikanischen und den kanadischen Markt verfasst. Die als Standard aufgeführten Funktionen oder Ausstattungen können sich von den für den Export gefertigten Einheiten unterscheiden. **Alle weiteren erforderlichen Informationen und Warnhinweise finden Sie in dieser Betriebsanleitung.**

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT



ACHTUNG: Platzieren Sie keine Gegenstände oder Montagematerialien auf der Airbag-Abdeckung, auf der Seite der Vorder- oder Rücksitzlehnen oder in Bereichen, die in Kontakt mit einem sich auslösenden Airbag kommen könnten. Nichtbeachten dieser Anweisungen kann die Verletzungsgefahr bei Unfällen erhöhen.



ACHTUNG: Keine Antennenkabel an der Verkabelung des Fahrzeugs, Kraftstoffleitungen und Bremsleitungen befestigen.

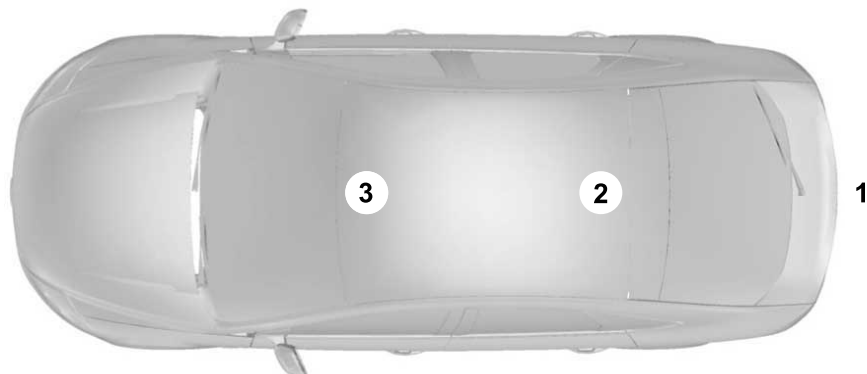


ACHTUNG: Antennen und Stromversorgungskabel mindestens 10 cm von Elektronikmodulen und Airbags entfernt verlegen.

Beachte: Ihr Fahrzeug wurde von uns gemäß den gesetzlichen Vorgaben auf elektromagnetische Kompatibilität getestet und zertifiziert. Es liegt in der Verantwortung des Betreibers, dass jede zusätzlich von einem Vertragshändler in Ihr Fahrzeug eingebaute Ausrüstung den örtlich geltenden gesetzlichen Bestimmungen und sonstigen Anforderungen entspricht. Durch den Einbau bestimmter nachgerüsteter Elektronikgeräte könnte es zu Leistungseinbußen der Fahrzeugfunktionen kommen, die Funkfrequenzsignale nutzen, wie Radioempfänger, Reifendrucküberwachungssysteme, Startknöpfe, **Bluetooth®**-Verbindungen oder Satellitennavigation.

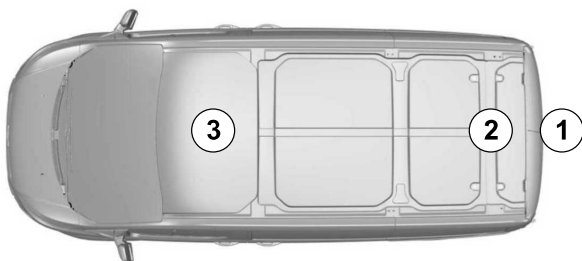
Beachte: Funkfrequenzsender im Fahrzeug (z. B. Mobiltelefone oder Amateurfunkgeräte) müssen die Parameter in den nachfolgenden Abbildungen und der Tabelle erfüllen. Wir legen keine weiteren speziellen Auflagen oder Bedingungen für den Einbau bzw. die Verwendung fest.

PKW

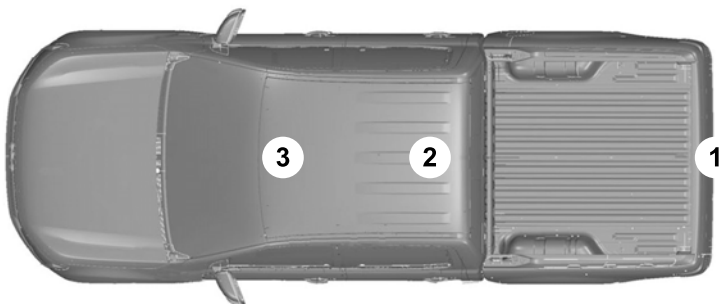


Anhänge

Kastenwagen



Pickup



Anhänge

Frequenzband MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
1-30	50	1
50-54	50	2. 3
68-88	50	2. 3
142-176	50	2. 3
380-512	50	2. 3
806-870	10	2. 3

Beachte: Nach dem Einbau von Funkfrequenzsendern im Standby- und Übertragungsmodus überprüfen, ob Störungen von und zu elektrischen Geräten im Fahrzeug vorliegen.

Alle elektrischen Verbraucher prüfen:

- Bei eingeschalteter Zündung.
- Bei laufendem Motor.
- Bei einer Probefahrt mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die einschlägigen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

BENUTZERINFORMATIONEN ZU ECALL

Benutzerinformationen zu eCall gemäß Verordnung (EU) 2017/78, Anhang I, Teil 3

1 BESCHREIBUNG DES BORDEIGENEN ECALL-SYSTEMS

- 1,1, Übersicht über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System, seinen Betrieb und seine Funktionen: Siehe **Was ist eCall** (Seite 58).
- 1,2, Der auf dem 112-Notruf basierende eCall-Dienst ist ein öffentlicher Dienst von allgemeinem Interesse und wird kostenlos zur Verfügung gestellt.
- 1,3, Im Falle eines schweren Unfalls wird das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System über bordeigene Sensoren standardmäßig automatisch aktiviert. Das System wird bei einem schweren Unfall automatisch über Sensoren im Fahrzeug aktiviert. Darüber hinaus wird es automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgerüstet ist, das im Falle eines schweren Unfalls nicht funktioniert.
- 1,4, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System kann im Bedarfsfall auch manuell ausgelöst werden. Anleitungen für die manuelle Aktivierung des Systems: Siehe **Manuelles Einleiten eines Notrufs** (Seite 58).
- 1,5, Im Falle eines kritischen Systemversagens, durch das das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System außer Betrieb gesetzt würde, erhalten die Fahrzeuginsassen folgende Warnung: Siehe **Anzeigen für den Notruf** (Seite 59).

2 INFORMATIONEN ZUR DATENVERARBEITUNG

- 2,1, Jede Verarbeitung personenbezogener Daten über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System muss den Vorschriften über den Schutz personenbezogener Daten gemäß den Richtlinien 95/46/EG (1) und 2002/58/EG (2) des Europäischen Parlaments und des Rates entsprechen und muss insbesondere auf der Notwendigkeit der Wahrung lebenswichtiger Interessen der betroffenen Person nach Artikel 7 Buchstabe d der Richtlinie 95/46/EG beruhen (3).
- 2,2, Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck begrenzt, die eCall-Notrufe an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 zu bedienen.
- 2,3, Datentypen und deren Empfänger.

- 2,3,1, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System darf nur folgende Daten sammeln und verarbeiten:
- Fahrstellnummer.
 - Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug).
 - Speichertyp für Fahrzeugantrieb (Benzin/Diesel/CNG/LPG/Elektrisch/Wasserstoff).
 - Letzte drei Standorte des Fahrzeugs und Fahrtrichtung.
 - Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und seines Zeitstempels.
 - weitere Daten (falls zutreffend): –
- 2,3,2, Die Empfänger von Daten, die über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System verarbeitet werden, sind die einschlägigen Notrufabfragestellen, die von den betreffenden Behörden des Landes, auf dessen Hoheitsgebiet sie sich befinden, dazu bestimmt werden, eCalls an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 als Erste anzunehmen und zu bearbeiten.
Weitere Informationen (falls zutreffend): –
- 2,4, Vorkehrungen für die Datenverarbeitung.
- 2,4,1, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten außerhalb des Systems vor Auslösen eines eCalls nicht zugänglich sind.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –
- 2,4,2, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass es nicht rückverfolgbar ist und im Normalbetrieb keine dauerhafte Verfolgung erfolgt.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –
- 2,4,3, Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich gelöscht werden.
- 2,4,3,1, Die Daten zum Standort des Fahrzeugs werden im internen Speicher des Systems kontinuierlich überschrieben, damit stets höchstens die letzten drei für die normale Funktionsweise des Systems erforderlichen aktuellen Standorte des Fahrzeugs zur Verfügung stehen.
- 2,4,3,2, Das Protokoll der Tätigkeitsdaten des auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-Systems wird höchstens so lange aufbewahrt, wie es erforderlich ist, um den Zweck der Handhabung des eCall-Notrufs zu erfüllen, und auf keinen Fall mehr als 13 Stunden nach dem Zeitpunkt, an dem ein eCall-Notruf ausgelöst wurde.
Weitere Anmerkungen (falls zutreffend): –

Anhänge

- 2,5, Modalitäten für die Ausübung der Rechte der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person.
- 2,5,1, Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person (der Fahrzeughalter) hat das Recht auf Zugang zu den Daten und kann gegebenenfalls die Berichtigung, Löschung oder Sperrung von Daten verlangen, die ihn oder sie betreffen und deren Verarbeitung nicht den Vorschriften der Richtlinie 95/46/EG entspricht. Jede gemäß dieser Richtlinie vorgenommene Berichtigung, Löschung oder Sperrung muss den Dritten, denen die Daten übermittelt wurden, mitgeteilt werden, sofern sich dies nicht als unmöglich erweist und kein unverhältnismäßiger Aufwand damit verbunden ist.
- 2,5,2, Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, sollte sie der Auffassung sein, dass durch die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen ihre Rechte verstoßen wurde.
- 2,5,3, Ansprechpartner für die Bearbeitung von Zugriffsanfragen (falls zutreffend): Wenden Sie sich an den Datenschutzbeauftragten Ihrer örtlichen Notrufabfragestelle.
 - (1) Richtlinie 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Oktober 1995 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (ABl. L 281 vom 23.11.1995, S. 31).
 - (2) Richtlinie 2002/58/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Juli 2002 über die Verarbeitung personenbezogener Daten und den Schutz der Privatsphäre in der elektronischen Kommunikation (Datenschutzrichtlinie für elektronische Kommunikation) (ABl. L 201 vom 31.7.2002, S. 37).
 - (3) Die Richtlinie 95/46/EG wird aufgehoben durch die Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr (Datenschutz-Grundverordnung) (ABl. L 119 vom 4.5.2016, S. 1). Die Verordnung gilt ab dem 25. Mai 2018.

3 INFORMATIONEN ÜBER DRITTANBIETER-DIENSTE UND ANDERE DIENSTE MIT ZUSATZNUTZEN (FALLS EINGEBAUT)

- 3,1, Beschreibung des Betriebs und der Funktionen des TPS-Systems/der Mehrwertdienste: Ihr Fahrzeug ist möglicherweise mit einem Modem ausgestattet, das Notrufe (eCall), automatische Software-Updates und andere Dienste ermöglicht. Eine Beschreibung dieser Dienste finden Sie in dieser Betriebsanleitung oder in der FordPass-App. Wir stellen ein auf dem 112-Notruf basierendes bordeigenes eCall-System und kein TPS-eCall-System bereit.
- 3,2, Jede Verarbeitung personenbezogener Daten durch das TPS-System/durch andere Dienste mit Zusatznutzen muss den Vorschriften der Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG über den Schutz personenbezogener Daten entsprechen.
 - 3,2,1, Rechtliche Grundlage für die Verwendung des TPS-Systems und/oder der Mehrwertdienste sowie für die Verarbeitung von Daten durch diese Dienste: Informationen zur rechtlichen Grundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch Mehrwertdienste finden Sie in den Datenschutzinformationen der jeweiligen von Ihnen abonnierten Dienste. Diese Datenschutzinformationen finden Sie in der FordPass-App oder auf der Ford-Website Ihres Landes.
- 3,3, Das TPS-System und/oder andere Dienste mit Zusatznutzen darf/dürfen personenbezogene Daten nur auf der Grundlage der ausdrücklichen Zustimmung der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person (des Fahrzeughalters oder der Fahrzeughalter) verarbeiten.
- 3,4, Modalitäten für die Datenverarbeitung durch das TPS-System und/oder andere Mehrwertdienste, einschließlich aller erforderlichen zusätzlichen Informationen über die Rückverfolgbarkeit, Verfolgung und Verarbeitung personenbezogener Daten: Informationen hierzu finden Sie in den Datenschutzinformationen in der FordPass-App oder auf der Ford-Website Ihres Landes.
- 3,5, Der Halter eines Fahrzeugs, das mit einem TPS eCall-System und/oder einem anderen Dienst mit Zusatznutzen neben dem auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-System ausgerüstet ist, hat das Recht, das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System anstelle des TPS-eCall-Systems und des anderen Dienstes mit Zusatznutzen zu verwenden.
- 3,5,1, Kontaktinformationen für die Bearbeitung von Anfragen zur Deaktivierung des TPS-eCall-Systems: Sie können alle Mehrwertdienste außer eCall deaktivieren. Weitere Informationen zum Deaktivieren aller Mehrwertdienste außer eCall erhalten Sie, indem Sie auf "Ask Ford" auf der Ford-Website Ihres Landes suchen, das Ford-Kundencenter mittels der FordPass-App per E-Mail kontaktieren oder uns unter den E-Mail-Adressen auf der Ford-Website Ihres Landes kontaktieren.

Stichwortverzeichnis

1	
12-V-Batterie.....	345
12 V Batterie austauschen	345
12 V Batterie laden	345
12-V-Batterie – Fehlersuche.....	345
12-V-Batterie –	
Informationsmeldungen.....	346
12-V-Batterie – Warnlampen.....	345
1-Pedal-Modus.....	265
3	
360-Grad-Kamera.....	238
Einstellungen für die	
360-Grad-Kamera.....	240
A	
A/C	
Siehe: Innenraumklimatisierung.....	135
Ablagefächer.....	161
Brillenhalter.....	161
Getränkhalter.....	161
Handschuhfach.....	161
Abrufen der Reifendrücke.....	366
Abrufen einer voreingestellten	
Position.....	154
ABS	
Siehe: Bremsen.....	208
Abschleppen.....	325
Einbauen der Abschleppöse.....	326
Lage der Abschleppöse.....	326
Zugang zum Abschlepppunkt hinten.....	325
Zugang zum Abschlepppunkt vorn.....	325
Abschleppen Ihres Fahrzeugs.....	328
Abschleppen Ihres Fahrzeugs –	
Fehlersuche.....	329
Abschleppen Ihres Fahrzeugs –	
Fehlersuche.....	329
Abschleppen Ihres Fahrzeugs –	
Informationsmeldungen.....	329
Abschleppen in Notfällen.....	328
Abstandsanzeige.....	290
Abstandsanzeige – Kontrollleuchte.....	291
Ein- und Ausschalten der	
Abstandsanzeige.....	291
Was ist die Abstandsanzeige.....	290
Abstandswarnung.....	291
Einstellen der Empfindlichkeit für die	
Abstandswarnung.....	291
Was ist die Abstandswarnung.....	291
Adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	247
Adaptiver Geschwindigkeitsregler –	
Fehlersuche.....	260
Intelligenter adaptiver	
Geschwindigkeitsregler.....	258
Spurführungsassistent.....	256
Adaptiver Geschwindigkeitsregler –	
Fehlersuche.....	260
Adaptiver Geschwindigkeitsregler –	
Informationsmeldungen.....	260
Airbags.....	49
Airbags – Fehlersuche.....	54
Airbags – Fehlersuche.....	54
Airbags – Akustische Warnungen.....	54
Airbags – Warnlampen.....	54
Aktiver Park-Assistent.....	242
Aktiver Park-Assistent –	
Fehlersuche.....	244
Aktiver Park-Assistent –	
Fehlersuche.....	244
Aktiver Park-Assistent – Häufig gestellte	
Fragen.....	244
Aktiver Park-Assistent –	
Informationsmeldungen.....	244
Aktivieren der elektrischen	
Feststellbremse.....	211
Aktivieren der elektrischen	
Feststellbremse im Notfall.....	211
Aktivieren des Fernstarts.....	132
Aktivieren und Deaktivieren von	
persönlichen Profilen.....	405
Aktivieren von Apps auf einem	
Android-Gerät.....	403
Aktivieren von Apps auf einem	
iOS-Gerät.....	403
Aktivieren von lokalen	
Gefahrenhinweisen.....	266
Aktualisieren der Fahrzeugsysteme über	
eine Funkverbindung.....	411
Aktualisierungen der	
Navigationskarten.....	408
Aktualisierungen für die	
Fahrzeugsysteme.....	411

Stichwortverzeichnis

Akustische Warnungen für das Insassenerinnerungssystem.....	153	Ankuppeln eines Anhängers.....	309
Akustische Warnungen für den Geschwindigkeitsbegrenzer.....	268	Anhängerkugelpf.....	309
Akustische Warnungen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer.....	271	Anlegen und Lösen der Sicherheitsgurte.....	45
Akustische Warnungen für Türen und Schlösser.....	77	Anpassen der Karte.....	408
Akustische Warnung für elektrische Feststellbremse.....	212	Ändern des Kartenformats.....	408
AM/FM-Radio.....	386	Heran- und Herauszoomen der Karte.....	408
Auswählen eines Radiosenders.....	386	Anpassen der Sicherheitsgurte während der Schwangerschaft.....	46
Einschränkungen des AM/FM-Radios.....	386	Anschließen eines Bluetooth®-Geräts.....	400
Ambientebeleuchtung.....	118	Antiblockierbremssystem.....	208
Anpassen der Umgebungsbeleuchtung.....	118	Einschränkungen des Antiblockierbremssystems.....	208
Ein- und Ausschalten der Umgebungsbeleuchtung.....	118	Anwendungen.....	402
Ä		Apps – Fehlersuche.....	404
Ändern der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung.....	267	Anzeige für die Stabilitätsregelung.....	226
Ändern des Namens oder Passworts für den WLAN-Hotspot im Fahrzeug.....	382	Anzeigen für Auto Hold.....	220
A		Anzeigen für das Insassenerinnerungssystem.....	153
Anforderungen an Apps.....	402	Anzeigen für den 1-Pedal-Modus.....	265
Anforderungen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	282	Anzeigen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler.....	255
Anforderungen für das vernetzte Fahrzeug.....	378	Anzeigen für den Fußgängerschutz.....	56
Anforderungen für den Notruf.....	58	Anzeigen für den Geschwindigkeitsbegrenzer.....	268
Anhänge.....	448	Anzeigen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer.....	271
Anhängelasten und -abmessungen.....	314	Anzeigen für den Ladeanschluss.....	183
Abmessungen der Anhängerkupplung.....	314	Anzeigen für den Notruf.....	59
Anhängerbetrieb.....	312	Anzeigen für den Spurhalteassistenten.....	276
Anhängelasten und -abmessungen.....	314	Anzeigen für die Einparkhilfe.....	234
Anhängerkugelpf.....	309	Anzeigen für die Fahrerwarnung.....	296
Ausbauen des Kugelpopfarms.....	309	Anzeigen für die Verkehrsschildererkenung.....	298
Einbauen des Kugelpopfarms.....	310	Anzeigen im Kombiinstrument.....	128
Sicherheitsmaßnahmen für den Anhängerkugelpf.....	309	Apps – Fehlersuche.....	404
		Apps – Häufig gestellte Fragen.....	404
		Armaturenblatt - GT.....	27
		Armaturenblatt - Linkslenker, Außen: GT.....	25
		Armaturenblatt - Rechtslenker, Außen: GT.....	26
		Audiosystem.....	384
		AM/FM-Radio.....	386
		Radio mit digitaler Ausstrahlung.....	386

Stichwortverzeichnis

Verkehrsdurchsagen.....	388	Reinigen der Scheinwerfer und Rückleuchten.....	347
Aufbewahrungsort des Reifenpannensets.....	360	Reinigen der Zierstreife und Grafikelemente.....	348
Auf der Anhängerkupplung befestigter Träger.....	302	Reinigen des Unterbodens.....	348
Belastbarkeit der auf der Anhängerkupplung befestigten Träger.....	303	Reinigen von Chrom, Aluminium und Edelstahl.....	347
Sicherheitsmaßnahmen für auf der Anhängerkupplung befestigte Träger.....	302	Sicherheitsmaßnahmen für das Reinigen der Fahrzeugaußenseite.....	347
Aufheben der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung.....	267	Außenspiegel.....	123
Aufheben der Geschwindigkeitseinstellung.....	253	Auswählen der Audioquelle.....	384
Aufladen eines Geräts.....	157	Auswählen eines Drive Mode.....	263
Aufpumpen der Reifen.....	357	Ausweich-Lenk-Assistent.....	292
Ausparken.....	244	Einschränkungen des Ausweich-Lenk-Assistenten.....	292
Ausschalten.....	162	Ein- und Ausschalten des Ausweich-Lenk-Assistenten.....	292
Außenbeleuchtung.....	107	Was ist der Ausweich-Lenk-Assistent.....	292
Außenleuchten.....	109	Auto Hold.....	219
Blendfreie Scheinwerfer.....	112	Automatikgetriebe.....	203
Blendfreie Scheinwerfer – Fehlersuche.....	115	Automatische Rückkehr in die Parkstellung (P).....	205
Dynamisches Kurvenlicht.....	115	Modus Vorübergehendes Neutral.....	205
Fernlichtautomatik.....	110	Stellungen des Automatikgetriebes.....	203
Fernlichtautomatik – Fehlersuche.....	112	Automatikmodus.....	138
Scheinwerfer.....	107	Automatikmodus – Kontrollleuchten.....	138
Scheinwerferautomatik.....	108	Ein- und Ausschalten des Automatikmodus.....	138
Scheinwerfer – Fehlersuche.....	108	Automatische Abschaltung bei Unfällen.....	325
Außenbeleuchtungsschalter.....	107	Erneutes Aktivieren Ihres Fahrzeugs.....	325
Außenleuchten.....	109	Was ist die automatische Abschaltung bei Unfällen.....	325
Anzeigen für Außenleuchten.....	110	Automatische Deaktivierung des adaptiven Geschwindigkeitsreglers.....	250
Ein- und Ausschalten der Blinkleuchten.....	109	Automatische Entriegelung.....	76
Ein- und Ausschalten der Nebelschlussleuchten.....	109	Anforderungen für die automatische Entriegelung.....	76
Ein- und Ausschalten der Willkommensbeleuchtung.....	109	Was ist die automatische Entriegelung.....	76
Ein- und Ausschalten des Tagfahrlichts.....	109	Automatischer Allradantrieb.....	207
Warnton für Außenleuchten.....	110	Automatischer Allradantrieb – Fehlersuche.....	207
Außenreinigung.....	347		
Reinigen der Kameraobjektive und Sensoren.....	348		
Reinigen der Räder.....	347		
Reinigen der Scheiben und Scheibenwischer.....	347		

Stichwortverzeichnis

Automatischer Allradantrieb – Fehlersuche.....	207	Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme.....	37
Automatischer Allradantrieb – Informationsmeldungen.....	207	Lage der Befestigungspunkte für die oberen Haltegurte von Kinderrückhaltesystemen.....	38
Automatischer Notbrems-Assistent.....	291	Lage der Befestigungspunkte unten für Kinderrückhaltesysteme.....	37
Ein- und Ausschalten des automatischen Notbrems-Assistenten.....	292	Was sind die Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme.....	37
Was ist der automatische Notbrems-Assistent?.....	291	Befestigungspunkte – Kofferraum.....	308
Automatische Rückkehr in die Parkstellung (P).....	205	Lage der Befestigungspunkte – Kofferraum.....	308
Einschränkungen der automatischen Rückkehr in die Parkstellung (P).....	206	Befördern von Gepäck.....	302
Was ist die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P)?.....	205	Auf der Anhängerkupplung befestigter Träger.....	302
Wie funktioniert die automatische Rückkehr in die Parkstellung (P).....	206	Hunde-Schutzgitter.....	302
Automatisches Lösen der elektrischen Feststellbremse.....	212	Beispiele für die Sprachbedienung.....	392
Automatische Verriegelung.....	76	Belüftung Siehe: Innenraumklimatisierung.....	135
Anforderungen für die automatische Verriegelung.....	76	Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	77
Was ist die automatische Verriegelung.....	76	Einschränkungen der Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	77
AWD		Ein- und Ausschalten der Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	77
Siehe: Automatischer Allradantrieb.....	207	Was ist die Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	77
B		Benutzerinformationen zu eCall.....	451
Beabsichtigtes Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung.....	268	Berganfahrhilfe.....	218
Bedienen der Türen von außerhalb des Fahrzeugs.....	75	Bestandteile des Reifenpannensets.....	361
Öffnen und Schließen der Türen.....	75	Bestimmen der Fahrzeugposition.....	61
Ver- und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung.....	75	Bildschirm – Kombiinstrument.....	130
Bedienen der Türen von innerhalb des Fahrzeugs.....	75	Blendfreie Scheinwerfer.....	112
Öffnen der Türen von innerhalb des Fahrzeugs.....	76	Anforderungen für die blendfreie Scheinwerfer.....	113
Ver- und Entriegeln der Türen mit der Zentralverriegelung.....	75	Blendfreie Scheinwerfer – Kontrollleuchten.....	114
Ver- und Entriegeln einzelner Türen mit der Verriegelungstaste.....	75	Einschränkungen der blendfreien Scheinwerfer.....	114
		Ein- und Ausschalten der blendfreien Scheinwerfer.....	114
		Sicherheitsmaßnahmen für die blendfreie Scheinwerfer.....	113
		Übersteuern der blendfreien Scheinwerfer.....	114

Stichwortverzeichnis

Wie funktioniert die blendfreie Scheinwerfer.....	112
Blendfreie Scheinwerfer – Fehlersuche.....	115
Blendfreie Scheinwerfer – Informationsmeldungen.....	115
Bluetooth®.....	400
Bodenmatten.....	319
Bordcomputer.....	131
Bordcomputerdaten.....	131
Bremsen.....	208
Antiblockierbremsssystem.....	208
Bremsen – Fehlersuche.....	209
Bremsen – Fehlersuche.....	209
Bremsen – Häufig gestellte Fragen.....	210
Bremsen – Warnlampen.....	209
Bremsen nach Kollision.....	324
Anzeigen für das Bremsen nach Kollision.....	324
Einschränkungen des Bremsens nach Kollision.....	324
Übersteuern des Bremsens nach Kollision.....	324
Wie funktioniert das Bremsen nach Kollision.....	324
Brillenhalter.....	161
Lage der Brillenablage.....	161

D

Daten des Notrufsystems.....	23
Daten des vernetzten Fahrzeugs.....	21
Datenschutz.....	19
Daten zum Mobilgerät.....	22
Diebstahlwarnanlage.....	97
Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage.....	98
Scharfschalten der Diebstahlwarnanlage.....	98
Was ist der batteriegestützte Alarm.....	98
Was ist die Diebstahlwarnanlage.....	97
Was ist die Diebstahlwarnanlage ohne Innenraumüberwachung.....	97
Was sind die Innenraumsensoren.....	97
Was sind die Neigungs-Sensoren.....	98
Wie funktioniert die Diebstahlwarnanlage.....	97

Drive modes.....	263
Aktiv.....	263
Temperamentvoll.....	263
Zahn.....	264
Drive Mode-Steuerung.....	263
Drive modes.....	263
Durchfahren von flachem Wasser.....	319
Durchführen einer allgemeinen Rücksetzung.....	412
Dynamisches Kurvenlicht.....	115
Einschalten der Scheinwerfer für die Fahrt auf der linken oder rechten Seite der Straße.....	115
Ein- und Ausschalten der adaptiven Scheinwerfer.....	115
Wie funktioniert das dynamische Kurvenlicht.....	115

E

eCall.....	58
eCall – Fehlersuche.....	60
eCall – Fehlersuche.....	60
eCall – Informationsmeldungen.....	60
Einfahren.....	316
Einfahren.....	316
Siehe: Einfahren.....	316
Einklappen der Außenspiegel – Fahrzeuge ausgestattet mit: Elektrische Klappspiegel.....	124
Einklappen der Außenspiegel – Fahrzeuge ausgestattet mit: Manuelle Klappspiegel.....	123
Einklemmschutz der Fensterheber.....	120
Einklemmschutz der Fensterheber übersteuern.....	120
Was ist der Einklemmschutz der Fensterheber.....	120
Einlagern Ihres Fahrzeugs.....	352
Einlegen eines Gangs.....	204
Einleitung.....	15
Einparken in eine parallele Parklücke.....	243
Einparken in eine Querparklücke.....	243
Einparkhilfe.....	229
Einparkhilfe hinten.....	230
Einparkhilfen – Fehlersuche.....	234
Einparkhilfe vorn.....	231

Stichwortverzeichnis

Seiteneinparkhilfe.....	232	Einschränkungen des	
Einparkhilfe hinten.....	230	Reifendrucküberwachungssystems..	366
Akustische Warnungen für die Einparkhilfe		Einschränkungen des schlüssellosen	
hinten.....	231	Schließsystems.....	80
Einschränkungen der Einparkhilfe		Einschränkungen des	
hinten.....	230	Spurhalteassistenten.....	274
Lage der Sensoren – Einparkhilfe		Einschränkungen des Tastenfelds für	
hinten.....	230	schlüsselloses Schließsystem.....	82
Was ist die Einparkhilfe hinten.....	230	Einschränkungen des	
Einparkhilfen – Fehlersuche.....	234	Toter-Winkel-Überwachungssystems.	281
Einparkhilfen –		Einschränkungen des vernetzten	
Informationsmeldungen.....	234	Fahrzeugs.....	378
Einparkhilfe vorn.....	231	Einschränkungen des Verriegelns beim	
Akustische Warnungen für die Einparkhilfe		Entfernen.....	85
vorne.....	232	Einschränkungen von	
Einschränkungen der Einparkhilfe		Pre-Collision-Assist.....	288
vorne.....	231	Einschränkungen von	
Lage der Sensoren – Einparkhilfe		Telefonschlüsseln.....	66
vorne.....	232	Einstellen der Außenspiegel.....	123
Was ist die Einparkhilfe vorne.....	231	Einstellen der Fahrgeschwindigkeit für	
Einschränkungen beim		den adaptiven	
Anhängerbetrieb.....	312	Geschwindigkeitsregler.....	251
Einschränkungen der		Einstellen der	
360-Grad-Kamera.....	239	Gebälsegeschwindigkeit.....	137
Einschränkungen der		Einstellen der	
Fahrerwarnung.....	296	Geschwindigkeitsbegrenzung.....	267
Einschränkungen der		Einstellen der Geschwindigkeitstoleranz	
Falschrichtungs-Warnung.....	300	für die	
Einschränkungen der		Verkehrsschildererkenennung.....	298
Fernbedienung.....	61	Einstellen der Geschwindigkeitswarnung	
Einschränkungen der		für die	
Verkehrsschildererkenennung.....	298	Verkehrsschildererkenennung.....	298
Einschränkungen der Warnung vor		Einstellen der Helligkeit der	
querendem Verkehr.....	285	Instrumententafelbeleuchtung.....	118
Einschränkungen des		Einstellen der Ladefläche –	
1-Pedal-Modus.....	265	Kofferraum.....	307
Einschränkungen des adaptiven		Einstellen der Lautstärke.....	384
Geschwindigkeitsreglers.....	248	Einstellen der Öffnungshöhe der	
Einschränkungen des automatischen		Heckklappe.....	89
Allradantriebs.....	207	Einstellen der Scheinwerfer.....	346
Einschränkungen des Bildschirms –		Einstellen der Sicherheitsgurthöhe.....	46
Information und Unterhaltung.....	389	Einstellen der Temperatur.....	137
Einschränkungen des		Einstellen der Toleranz für die	
Fernstartsystems.....	132	Geschwindigkeitsbegrenzung.....	270
Einschränkungen des		Einstellen der Uhrzeit und des	
Insassenerinnerungssystem.....	152	Datums.....	386
Einschränkungen des Notrufs.....	58		

Stichwortverzeichnis

Einstellen des Abstands für den adaptiven Geschwindigkeitsregler.....	252	Ein- und Ausbauen des Gepäcknetzes – Kofferraum.....	306
Einstellen des Lenkrads.....	101	Ein- und Ausschalten aller Innenraumleuchten.....	117
Einstellen des Luftstroms.....	137	Ein- und Ausschalten der adaptiven Geschwindigkeitsreglers.....	250
Einstellungen für das Fernstartsystem.....	133	Ein- und Ausschalten der Audioeinheit.....	384
Ein- und Ausschalten der Einstellungen für das beheizte Lenkrad.....	133	Ein- und Ausschalten der beheizbaren Heckscheibe.....	136
Ein- und Ausschalten der Einstellungen für die Sitzheizung.....	133	Ein- und Ausschalten der beheizbaren Windschutzscheibe.....	136
Ein- und Ausschalten der letzten Einstellungen für die Innenraumklimatisierung.....	133	Ein- und Ausschalten der beheizten Spiegel.....	137
Ein- und Ausschalten des Automatikmodus der Innenraumklimatisierung.....	133	Ein- und Ausschalten der Einparkhilfe.....	230
Festlegen der Fernstartdauer.....	134	Ein- und Ausschalten der Einstiegs-/Ausstiegshilfe.....	86
Einstellungen für das schlüssellose Schließsystem.....	80	Ein- und Ausschalten der Entfrostdung.....	136
Einstellungen für den Spurhalteassistenten.....	275	Ein- und Ausschalten der Fahrerwarnung.....	296
Einstellungen für die 360-Grad-Kamera.....	240	Ein- und Ausschalten der Falschrichtungs-Warnung.....	301
Ein- und Ausschalten der 360-Grad-Kamera.....	240	Ein- und Ausschalten der hinteren Innenleuchten.....	117
Umschalten der Ansicht der 360-Grad-Kamera.....	240	Ein- und Ausschalten der Innenraumklimatisierung.....	135
Einstellungen für die Diebstahlwarnanlage.....	98	Ein- und Ausschalten der Klimaanlage.....	135
Einstellen der Sicherheitsstufe für den Alarm.....	98	Ein- und Ausschalten der maximalen Entfrostdung.....	136
Ein- und Ausschalten von	99	Ein- und Ausschalten der maximalen Kühlung.....	136
Was ist Nachfragen.....	99	Ein- und Ausschalten der Stabilitätsregelung.....	224
Was sind die Sicherheitsstufen für den Alarm.....	98	Ein- und Ausschalten der Traktionskontrolle.....	221
Einstellungen für die Rückfahrkamera.....	236	Ein- und Ausschalten der Umluft.....	135
Ein- und Ausschalten der Rückfahrkamera-Verzögerung.....	237	Ein- und Ausschalten der vorderen Innenraumleuchten.....	117
Heran- und Herauszoomen der Rückfahrkamera.....	236	Ein- und Ausschalten der Warnblinkleuchten.....	321
Einstellungen für persönliche Profile.....	407	Ein- und Ausschalten der Warnung vor querendem Verkehr.....	285
Einstellungsdaten.....	21	Ein- und Ausschalten der Zufallswiedergabe.....	384
Einstiegs-/Ausstiegshilfe.....	86		
Ein- und Ausbauen der Laderaumabdeckung.....	306		

Stichwortverzeichnis

Ein- und Ausschalten des 1-Pedal-Modus.....	265	Einstellen der Kopfstütze.....	146
Ein- und Ausschalten des aktiven Park-Assistenten.....	242	Einstellen der Lendenwirbelstütze.....	148
Ein- und Ausschalten des beheizten Lenkrads.....	101	Einstellen der Sitzhöhe.....	147
Ein- und Ausschalten des Beifahrerairbags.....	52	Einstellen der Sitzlehne.....	147
Ein- und Ausschalten des Geschwindigkeitsbegrenzers.....	267	Komponenten der Kopfstütze.....	145
Ein- und Ausschalten des Heckscheibenwischers.....	103	Verstellen des Sitzes nach vorne oder hinten.....	147
Ein- und Ausschalten des Insassenerinnerungssystems.....	153	Elektrisch unterstützte Lenkung.....	227
Ein- und Ausschalten des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzers.....	269	Adaptive Lenkung – elektrisch unterstützte Lenkung.....	227
Ein- und Ausschalten des Rückwärts-Brems-Assistenten.....	215	Sicherheitsmaßnahmen für die elektrisch unterstützte Lenkung.....	227
Ein- und Ausschalten des Spurhalteassistenten.....	274	Elektrofahrzeug.....	318
Ein- und Ausschalten des Toter-Winkel-Überwachungssystems.....	282	Maximieren Ihrer Reichweite.....	318
Ein- und Ausschalten des Verriegelns beim Entfernen.....	85	Elektromagnetische Verträglichkeit.....	448
Ein- und Ausschalten des Wiederholungsmodus.....	385	Elektronische Wegfahrsperr.....	97
Ein- und Ausschalten von Android Auto.....	404	Was ist die elektronische Wegfahrsperr.....	97
Ein- und Ausschalten von Apple CarPlay.....	403	Wie funktioniert die elektronische Wegfahrsperr.....	97
Ein- und Ausschalten von Auto Hold.....	219	Energieverbrauchswerte - Elektromotor, Außer: GT.....	167
Ein- und Ausschalten von Pre-Collision-Assist.....	289	Energieverbrauchswerte - Elektromotor, GT.....	168
Ein- und Ausschalten von SMS-Benachrichtigungen.....	399	Energieverbrauchswerte.....	166
Elektrische Feststellbremse.....	211	Ereignisdaten.....	20
Elektrische Feststellbremse – Fehlersuche.....	212	Erläuterung der Symbole.....	17
Elektrische Feststellbremse – Fehlersuche.....	212	Ersetzen der Wischerblätter hinten.....	104
Elektrische Feststellbremse – Informationsmeldungen.....	213	Ersetzen der Wischerblätter vorn.....	104
Elektrische Feststellbremse – Warnlampen.....	212	Ersetzen des Innenraumluftfilters.....	141
Elektrische Sitzverstellung.....	145	Ersetzen von Schlüsseln und Fernbedienungen.....	65
Ausbauen der Kopfstütze.....	147	Erstellen eines MyKey-Schlüssels.....	71
Einbauen der Kopfstütze.....	147	Erstellen eines persönlichen Profils.....	406
		Erstellen eines WLAN-Hotspots im Fahrzeug.....	382

F

Fahren auf Schnee und Eis.....	316
Fahren unter speziellen Bedingungen.....	316
Befahren von Steigungen oder Gefällen im Gelände.....	317

Stichwortverzeichnis

Durchfahren von Schlamm und Wasser.....	317	Falschrichtungs-Warnung – Fehlersuche.....	301
Fahren auf Sand.....	318	Falschrichtungs-Warnung – Informationsmeldungen.....	301
Notfallmanöver.....	316	Fenster.....	119
Fahrerwarnung.....	295	Einklemmschutz der Fensterheber.....	120
Fahrerwarnung – Fehlersuche.....	296	Zentralver- und -entriegelung.....	119
Fahrerwarnung – Fehlersuche.....	296	Fernlichtautomatik – Fehlersuche.....	112
Fahrerwarnung – Informationsmeldungen.....	296	Fernlichtautomatik – Informationsmeldungen.....	112
Fahrpedalübersteuerung durch die Bremsen.....	208	Fernlichtautomatik.....	110
Fahrzeugabmessungen - Außer: GT.....	371	Anforderungen für die Fernlichtautomatik.....	111
Fahrzeugabmessungen.....	372	Einschränkungen der Fernlichtautomatik.....	111
Fahrzeugidentifikation.....	376	Ein- und Ausschalten der Fernlichtautomatik.....	111
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	376	Fernlichtautomatik – Kontrollleuchten.....	111
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	376	Sicherheitsmaßnahmen für die Fernlichtautomatik.....	111
Fahrzeug-Identifikationskarte installieren.....	377	Übersteuern der Fernlichtautomatik.....	112
Fahrzeug-Identifikationsschild.....	376	Wie funktioniert die Fernlichtautomatik.....	110
Lage des Typenschilds.....	376	Fernstartsystem.....	132
Übersicht über das Typenschild.....	376	Einstellungen für das Fernstartsystem.....	133
Fahrzeug-Identifizierungsnummer.....	376	Festlegen der Klangeinstellungen.....	385
Lage der Fahrzeug-Identifikationsnummer.....	376	Festlegen des Aktivierungsworts.....	392
Fahrzeuginnenraum - GT.....	31	Festlegen des Ladezeitplans und der Einstellungen.....	192
Fahrzeuginnenraum - Linkslenker, Außer: GT.....	29	Fremdstarten des Fahrzeugs.....	321
Fahrzeuginnenraum - Rechtslenker, Außer: GT.....	30	Fremdstarten des Fahrzeugs.....	323
Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden - Fahrzeuge ausgestattet mit: Modem.....	378	Sicherheitsmaßnahmen für das Fremdstarten.....	321
Aktivieren und Deaktivieren des Modems.....	378	Vorbereiten des Fahrzeugs.....	321
Verbinden von FordPass mit dem Modem.....	378	Füllmengen und Spezifikationen.....	371
Was ist das Modem.....	378	Fußgängerschutz.....	55
Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4.....	379	Fußgängerwarnsystem.....	57
Fahrzeugpflege.....	347		
Außenreinigung.....	347	G	
Innenreinigung.....	348	Geschwindigkeitsbegrenzer	267
Falschrichtungs-Warnung.....	300	Getränkehalter.....	161
Falschrichtungs-Warnung – Fehlersuche.....	301	Sicherheitsmaßnahmen für die Becherhalter.....	161

Stichwortverzeichnis

Glühlampen für die Außenbeleuchtung.....	346
Glühlampenübersicht für die Außenbeleuchtung.....	346
Glühlampen für die Innenbeleuchtung.....	346
Glühlampenübersicht für die Innenbeleuchtung.....	346

H

Handschuhfach.....	161
Handschuhfach öffnen.....	161
Hauptzugangscode des Tastenfelds für schlüsselloses Schließsystem.....	82
Heckklappe – Fehlersuche.....	92
Heckklappe – Häufig gestellte Fragen.....	94
Heckklappe – Informationsmeldungen.....	93
Heckklappe – Warnlampen.....	92
Heckklappe.....	87
Heckklappe – Fehlersuche.....	92
Öffnen der Heckklappe.....	87
Schließen der Heckklappe.....	89
Heizung Siehe: Innenraumklimatisierung.....	135
Hinderniserkennung – Heckklappe.....	92
Hinweise zum Anhängerbetrieb.....	312
Hinweise zum Fahren.....	316
Elektrofahrzeug.....	318
Fahren unter speziellen Bedingungen.....	316
Hinweise zum Laden Ihres Fahrzeugs.....	199
Hinweise zur Innenraumklimatisierung.....	139
Hochvoltbatterie – Fehlersuche.....	168
Hochvoltbatterie – Warnlampen.....	168
Hochvoltbatterie.....	165
Hochvoltbatterie – Fehlersuche.....	168
Hunde-Schutzgitter.....	302
Einbauen des Hundegitters hinter den Rücksitzen.....	302
Einbauen des Hundegitters hinter den Vordersitzen.....	302

I

Identifizieren der Innenraumklimatisierungseinheit.....	135
Identifizieren der Sicherungstypen.....	340
Inbetriebnahme Ihres Fahrzeugs nach einer Einlagerung.....	353
Induktive Ladestation – Fehlersuche.....	160
Induktive Ladestation – Informationsmeldungen.....	160
Induktive Ladestation.....	159
Induktive Ladestation – Fehlersuche.....	160
Induktives Aufladen eines Geräts.....	160
Informationen für Unfälle und Pannen.....	321
Abschleppen.....	325
Automatische Abschaltung bei Unfällen.....	325
Bremsen nach Kollision.....	324
Fremdstarten des Fahrzeugs.....	321
Unfall-Signalisierungssystem.....	324
Informationen über Räder und Reifen.....	354
In Ihrem Fahrzeug verwendete Symbole.....	17
Innenbeleuchtungsfunktion.....	117
Ein- und Ausschalten der Innenbeleuchtungsfunktion.....	117
Was ist die Innenbeleuchtungsfunktion.....	117
Innenraumbeleuchtung – Fehlersuche.....	118
Innenraumbeleuchtung – Häufig gestellte Fragen.....	118
Innenraumbeleuchtung.....	117
Ambientebeleuchtung.....	118
Innenbeleuchtungsfunktion.....	117
Innenraumbeleuchtung – Fehlersuche.....	118
Innenraumklimatisierung.....	135
Automatikmodus.....	138
Innenraumluftqualität.....	141
Innenreinigung.....	348
Reinigen der Ablagefächer.....	350
Reinigen der Displays und Bildschirme.....	349
Reinigen der Sicherheitsgurte.....	350

Stichwortverzeichnis

Reinigen der Teppiche und Fußmatten.....	350	Kindersicherung.....	44
Reinigen des Armaturenbretts.....	348	Kindersitze.....	43
Reinigen von Kunststoff.....	349	Klimaanlage	
Sitze und Dachhimmel reinigen.....	349	Siehe: Innenraumklimatisierung.....	135
Innenspiegel.....	122	Klimaanlagensystem – Füllmenge und Spezifikation.....	374
Innenspiegel mit Abblendautomatik.....	122	Kofferraum.....	304
Innenspiegel mit Abblendautomatik.....	122	Befestigungspunkte – Kofferraum.....	308
Einschränkungen des Innenspiegels mit Abblendautomatik.....	122	Kombiinstrument.....	125
Was ist der Innenspiegel mit Abblendautomatik.....	122	Konformitätserklärung.....	413
Insassenerinnerungssystem.....	152	Kontrollleuchte –	
Intelligenter adaptiver Geschwindigkeitsregler.....	258	Traktionskontrolle.....	221
Anforderungen für den intelligenten adaptiven Geschwindigkeitsregler.....	259	Korrekte Sitzposition.....	142
Anzeigen für den intelligenten adaptiven Geschwindigkeitsregler.....	260	Kühlsystem – Füllmenge und Spezifikation.....	373
Einschränkungen des intelligenten adaptiven Geschwindigkeitsreglers.....	259	Kundeninformationen.....	413
Ein- und Ausschalten des intelligenten Modus.....	259		
Festlegen der Toleranz für die eingestellte Geschwindigkeit.....	259	L	
Sicherheitsmaßnahmen für den intelligenten adaptiven Geschwindigkeitsregler.....	259	Ladeausrüstung.....	169
Warnungen für den intelligenten adaptiven Geschwindigkeitsregler.....	260	Laden Ihres Fahrzeugs –	
Wie funktioniert der intelligente adaptive Geschwindigkeitsregler.....	258	Fehlersuche.....	201
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzer.....	269	Laden Ihres Fahrzeugs – Häufig gestellte Fragen.....	202
K		Laden Ihres Fahrzeugs –	
Karosserie-Styling-Kits.....	351	Informationsmeldungen.....	201
Kennzeichnungssymbole der Ladeausrüstung.....	200	Laden Ihres Fahrzeugs –	
Kinderrückhaltesysteme.....	39	Warnlampen.....	201
Empfehlungen zu Kinderrückhaltesystemen.....	42	Laden Ihres Fahrzeugs.....	169
Informationen über die Positionierung von Kinderrückhaltesystemen.....	39	Laden Ihres Fahrzeugs – Fehlersuche.....	201
Kinderrückhaltesysteme einbauen.....	43	Laden mit Gleichstrom.....	190
		Laden mit Wechselstrom.....	185
		Laden mit Gleichstrom.....	190
		Anschließen des Ladegeräts.....	190
		Beenden des Ladevorgangs.....	191
		Laden mit Wechselstrom.....	185
		Anschließen des Ladegeräts.....	185
		Beenden des Ladevorgangs.....	189
		Lage der 360-Grad-Kameras.....	239
		Lage der induktiven Ladestation.....	160
		Lage der Rückfahrkamera.....	235
		Lage der Sensoren –	
		Pre-Collision-Assist.....	290
		Lage der Sensoren –	
		Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	282
		Lage der Sensoren – Warnung vor querendem Verkehr.....	285
		Lage der Speicherfunktionstasten.....	154

Stichwortverzeichnis

Lage der Steckdose.....	158
Lage der USB-Anschlüsse.....	156
Lage des	
Bremsflüssigkeitsbehälters.....	208
Lage des Ladeanschlusses.....	183
Lage des Tastenfelds – schlüsselloses	
Schließsystem.....	82
Lenkrad.....	24
Lenkung – Fehlersuche.....	228
Lenkung – Informationsmeldungen.....	228
Lenkung.....	227
Elektrisch unterstützte Lenkung.....	227
Lenkung – Fehlersuche.....	228
Live Traffic.....	408
Ein- und Ausschalten von Live	
Traffic.....	408
Was ist Live Traffic.....	408
Lizenzvereinbarung.....	415
Lokale Gefahrenhinweise.....	266
Löschen aller MyKey-Schlüssel.....	72
Lösen der elektrischen Feststellbremse	
bei leerer Fahrzeugbatterie.....	212

M

Manuelles Einleiten eines Notrufs.....	58
Manuelle Sitzverstellung.....	143
Ausbauen der Kopfstütze.....	144
Ausklappen der Sitzlehne.....	151
Einbauen der Kopfstütze.....	144
Einklappen der Sitzlehne.....	151
Einstellen der Kopfstütze.....	143
Einstellen der Sitzhöhe.....	145
Einstellen der Sitzlehne.....	144
Komponenten der Kopfstütze.....	143
Verstellen des Sitzes nach vorne oder	
hinten.....	144
Manuelles Lösen der elektrischen	
Feststellbremse.....	211
Markierungslinien der	
360-Grad-Kamera.....	239
Markierungslinien der	
Rückfahrkamera.....	235
Mittelkonsole - GT.....	28
Mobilfunkgerät.....	414
Modus Eingriff.....	275
Was ist der Modus Eingriff.....	275
Wie funktioniert der Modus Eingriff.....	275

Modus Vorübergehendes Neutral.....	205
Aktivieren des Modus Vorübergehendes	
Neutral.....	205
Deaktivieren des Modus Vorübergehendes	
Neutral.....	205
Einschränkungen des Modus	
Vorübergehendes Neutral.....	205
Was ist der Modus Vorübergehendes	
Neutral.....	205
Modus Warnung + Eingriff.....	275
Was ist der Modus Warnung +	
Eingriff.....	275
Wie funktioniert der Modus Warnung +	
Eingriff.....	275
Motorhaubenschloss	
Siehe: Öffnen und Schließen der	
Motorhaube.....	341
Motorraum - Übersicht.....	342
MyKey-Einstellungen.....	70
Konfigurierbare MyKey-Einstellungen.....	70
Nicht konfigurierbare	
MyKey-Einstellungen.....	70
MyKey – Fehlersuche.....	73
MyKey – Häufig gestellte Fragen.....	74
MyKey – Informationsmeldungen.....	73
MyKey™.....	70
MyKey-Einstellungen.....	70
MyKey – Fehlersuche.....	73

N

Navigation.....	408
Anpassen der Karte.....	408
Live Traffic.....	408
Zieleingabe.....	408
Zielführung.....	409
Zwischenziele.....	409
Neustart des Fahrzeugs nach dem	
Ausschalten.....	163
Neustarten der mittleren Anzeige.....	391

O

Objektabstandsanzeigen der	
Rückfahrkamera.....	236

Stichwortverzeichnis

Ö

Öffnen der Heckklappe.....	87
Öffnen der Heckklappe mit der Fernbedienung.....	88
Öffnen der Heckklappe mit Fernbetätigung.....	88
Öffnen der Heckklappe von außerhalb des Fahrzeugs.....	87
Öffnen der Heckklappe von innerhalb des Fahrzeugs.....	87
Öffnen und Schließen der Fenster.....	119
Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	341
Öffnen und Schließen des Kofferraums vorn.....	304

P

Persönliche Profile.....	405
Persönliche Zugangscodes des Tastenfelds für schlüsselloses Schließsystem.....	82
Pre-Collision-Assistent.....	287
Abstandsanzeige.....	290
Abstandswarnung.....	291
Ausweich-Lenk-Assistent.....	292
Automatischer Notbrems-Assistent.....	291
Pre-Collision-Assist – Fehlersuche.....	293
Pre-Collision-Assist – Fehlersuche.....	293
Pre-Collision-Assist – Häufig gestellte Fragen.....	294
Pre-Collision-Assist – Informationsmeldungen.....	293
Pre-Collision-Assist – Warnlampen.....	293
Programmieren der Fernbedienung.....	65
Programmieren des Telefons.....	66
Programmieren eines MyKey-Schlüssels.....	72
Prüfen der Bremsflüssigkeit.....	208
Prüfen der Reifendrücke.....	357
Prüfen der Wischerblätter.....	104
Prüfen des Automatikgetriebeöls.....	345
Prüfen des Kühlmittels.....	343
Prüfen des MyKey-Systemstatus.....	72

R

Radio mit digitaler Ausstrahlung.....	386
Auswählen eines Radiosenders.....	387
Einschränkungen des Radios mit digitaler Ausstrahlung.....	386
Einstellungen – Digitalradio.....	387
Ein- und Ausschalten der Serviceverlinkung.....	387
Was ist Radio mit digitaler Ausstrahlung.....	386
Was ist Serviceverlinkung.....	387
Radmuttern.....	370
Radwechsel.....	370
REACH.....	414
Recycling und Entsorgung der Hochvoltbatterie.....	166
Reifendrucküberwachungssystem – Fehlersuche.....	367
Reifendrucküberwachungssystem – Informationsmeldungen.....	369
Reifendrucküberwachungssystem – Warnlampen.....	367
Reifendrucküberwachungs-System.....	366
Reifendrucküberwachungssystem – Fehlersuche.....	367
Reifenpannenset.....	360
Reifenpflege.....	357
Reifenrotation.....	359
Rückfahrkamera.....	235
Einstellungen für die Rückfahrkamera.....	236
Rückhaltesysteme für Kinder.....	36
Befestigungspunkte für Kinderrückhaltesysteme.....	37
Kinderrückhaltesysteme.....	39
Rückrufen der eingestellten Geschwindigkeitsbegrenzung.....	268
Rückrufen der Geschwindigkeitseinstellung.....	253
Rückseite außen – Außer: GT.....	34
Rückseite außen – GT.....	35
Rücksitze.....	150
Manuelle Sitzverstellung.....	150
Rückwärts-Bremsassistent – Fehlersuche.....	216
Rückwärts-Brems-Assistent – Fehlersuche.....	216

Stichwortverzeichnis

Rückwärts-Brems-Assistent – Häufig gestellte Fragen.....	217
Rückwärts-Brems-Assistent – Kontrollleuchten.....	216
Rückwärts-Brems-Assistent.....	214
Rückwärts-Bremsassistent – Fehlersuche.....	216

S

Scheibenwischerautomatik.....	102
Einstellen der Empfindlichkeit des Regensensors.....	103
Einstellungen für die Scheibenwischerautomatik.....	102
Was ist die Scheibenwischerautomatik.....	102
Scheibenwischerfunktion bei Rückwärtsfahrt.....	103
Einstellungen für die Scheibenwischerfunktion bei Rückwärtsfahrt.....	103
Was ist die Scheibenwischerfunktion bei Rückwärtsfahrt.....	103
Scheibenwischer.....	102
Ein- und Ausschalten der Frontscheibenwischer.....	102
Sicherheitsmaßnahmen für die Scheibenwischer.....	102
Scheibenwischer und Waschanlagen – Fehlersuche.....	106
Scheibenwischer und Waschanlagen – Häufig gestellte Fragen.....	106
Scheibenwischer und Waschanlagen – Warnlampen.....	106
Scheibenwischer und Waschanlagen.....	102
Scheibenwischer.....	102
Scheibenwischerautomatik.....	102
Scheibenwischerfunktion bei Rückwärtsfahrt.....	103
Scheibenwischer und Waschanlagen – Fehlersuche.....	106
Waschanlagen.....	105
Scheinwerferautomatik.....	108
Einstellungen für das automatische Fahrlicht.....	108
Was ist die Scheinwerferautomatik.....	108

Scheinwerfer einstellen Siehe: Einstellen der Scheinwerfer.....	346
Scheinwerfer – Fehlersuche.....	108
Scheinwerfer – Häufig gestellte Fragen.....	108
Scheinwerfer.....	107
Einstellen der Leuchtweite der Scheinwerfer.....	107
Ein- und Ausschalten der Scheinwerfer-Ausschaltverzögerung.....	107
Scheinwerferkontrollleuchten.....	107
Verwenden des Fernlichts.....	107
Schließen der Heckklappe.....	89
Schließen der Heckklappe mit der Fernbedienung.....	91
Schließen der Heckklappe mit Fernbetätigung.....	91
Schließen der Heckklappe von außerhalb des Fahrzeugs.....	90
Schließen der Heckklappe von innerhalb des Fahrzeugs.....	89
Schloss - Motorhaube Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....	341
Schlüssellose Entriegelung.....	80
Schlüsselloses Schließsystem – Fehlersuche.....	81
Schlüsselloses Schließsystem – Fehlersuche.....	81
Schlüsselloses Schließsystem – Häufig gestellte Fragen.....	81
Schlüssel und Fernbedienungen – Fehlersuche.....	65
Schlüssel und Fernbedienungen – Informationsmeldungen.....	65
Schlüssel und Funk-Fernbedienungen.....	61
Schlüssel und Fernbedienungen – Fehlersuche.....	65
Schonen Ihrer Hochvoltbatterie.....	165
Seiteneinparkhilfe.....	232
Akustische Warnungen für die Seiteneinparkhilfe.....	233
Einschränkungen der Seiteneinparkhilfe.....	232
Lage der Sensoren – Seiteneinparkhilfe.....	233
Was ist die Seiteneinparkhilfe.....	232

Stichwortverzeichnis

Senden und Empfangen einer SMS.....	398	Sicherheitsmaßnahmen für das Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	281
Sicherheit – Fehlersuche.....	99	Sicherheitsmaßnahmen für den 1-Pedal-Modus.....	265
Sicherheit – Häufig gestellte Fragen.....	100	Sicherheitsmaßnahmen für den adaptiven Geschwindigkeitsregler.....	247
Sicherheit – Informationsmeldungen.....	99	Sicherheitsmaßnahmen für den aktiven Park-Assistenten.....	242
Sicherheitsgurte – Fehlersuche.....	48	Sicherheitsmaßnahmen für den Anhängerbetrieb.....	312
Sicherheitsgurte – Informationsmeldungen.....	48	Sicherheitsmaßnahmen für den automatischen Allradantrieb.....	207
Sicherheitsgurte.....	45	Sicherheitsmaßnahmen für den Bildschirm – Information und Unterhaltung.....	389
Sicherheitsgurte – Fehlersuche.....	48	Sicherheitsmaßnahmen für den Fußgängerschutz.....	56
Sicherheitsgurtwarner.....	47	Sicherheitsmaßnahmen für den Geschwindigkeitsbegrenzer.....	267
Sicherheitsgurtwarner.....	47	Sicherheitsmaßnahmen für den Innenspiegel.....	122
Anzeigen für den Sicherheitsgurtwarner.....	47	Sicherheitsmaßnahmen für den intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzer.....	269
Ein- und Ausschalten des Sicherheitsgurtwarners.....	47	Sicherheitsmaßnahmen für den Kofferraum.....	304
Prüfen des Sicherheitsgurtstatus.....	47	Sicherheitsmaßnahmen für den Rückwärts-Brems-Assistenten.....	214
Warntöne des Sicherheitsgurtwarners.....	47	Sicherheitsmaßnahmen für den Spurhalteassistenten.....	273
Sicherheit.....	97	Sicherheitsmaßnahmen für die 360-Grad-Kamera.....	238
Diebstahlwarnanlage.....	97	Sicherheitsmaßnahmen für die Airbags.....	51
Einstellungen für die Diebstahlwarnanlage.....	98	Sicherheitsmaßnahmen für die Berganfahrhilfe.....	218
Elektronische Wegfahrsperre.....	97	Sicherheitsmaßnahmen für die Bremse.....	208
Sicherheit – Fehlersuche.....	99	Sicherheitsmaßnahmen für die Einparkhilfe.....	229
Sicherheitsmaßnahmen beim Abschleppen Ihres Fahrzeugs.....	328	Sicherheitsmaßnahmen für die Fahrerwarnung.....	295
Sicherheitsmaßnahmen beim Befördern von Lasten.....	302	Sicherheitsmaßnahmen für die Falschrichtungs-Warnung.....	300
Sicherheitsmaßnahmen beim Laden Ihres Fahrzeugs.....	169	Sicherheitsmaßnahmen für die Heckklappe.....	87
Sicherheitsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....	316		
Sicherheitsmaßnahmen für Apps.....	402		
Sicherheitsmaßnahmen für das Audiosystem.....	384		
Sicherheitsmaßnahmen für das Automatikgetriebe.....	203		
Sicherheitsmaßnahmen für das Insassenerinnerungssystem.....	152		
Sicherheitsmaßnahmen für das Reifendrucküberwachungssystem.....	366		
Sicherheitsmaßnahmen für das Reifenpannenset.....	360		
Sicherheitsmaßnahmen für das Starten und Ausschalten.....	162		
Sicherheitsmaßnahmen für das Telefon.....	395		

Stichwortverzeichnis

Sicherheitsmaßnahmen für die Hochvoltbatterie.....	165	Sicherungskasten – Karosseriesteuergerät.....	337
Sicherheitsmaßnahmen für die induktive Ladestation.....	159	Identifizieren der Sicherungen im Sicherungskasten – Karosseriesteuergerät.....	338
Sicherheitsmaßnahmen für die Rückfahrkamera.....	235	Lage des Sicherungskastens – Karosseriesteuergerät.....	337
Sicherheitsmaßnahmen für die Sicherheitsgurte.....	45	Zugang zum Sicherungskasten – Karosseriesteuergerät.....	338
Sicherheitsmaßnahmen für die Speicherfunktion.....	154	Sicherungskasten – Motorraum.....	330
Sicherheitsmaßnahmen für die Steckdose.....	158	Identifizieren der Sicherungen im Sicherungskasten – Motorraum.....	331
Sicherheitsmaßnahmen für die Verkehrsschildererkenung.....	297	Lage des Sicherungskastens – Motorraum.....	330
Sicherheitsmaßnahmen für die Vordersitze.....	142	Zugang zum Sicherungskasten – Motorraum.....	330
Sicherheitsmaßnahmen für die Warnung vor querendem Verkehr.....	284	Sitzheizung.....	148
Sicherheitsmaßnahmen für die Wartung.....	341	Ein- und Ausschalten der beheizten Sitze.....	148
Sicherheitsmaßnahmen für Karosserie-Styling-Kits.....	351	Sicherheitsmaßnahmen für die beheizten Sitze.....	148
Sicherheitsmaßnahmen für Kinder.....	36	Sonderoptionen für Export.....	447
Sicherheitsmaßnahmen für Performance-Fahrzeuge.....	316	Speicherfunktion.....	154
Sicherheitsmaßnahmen für Pre-Collision-Assist.....	287	Speichern einer voreingestellten Position.....	154
Sicherheitsmaßnahmen für Sicherungen.....	330	Speichern eines Senders im Senderspeicher.....	385
Sicherungen – Fehlersuche.....	340	Sperren der Bedienelemente für die Fensterheber hinten.....	121
Sicherungen – Häufig gestellte Fragen.....	340	Spezifikation der Bremsflüssigkeit.....	209
Sicherungen.....	330	Spezifikation der Waschflüssigkeit.....	374
Sicherungen – Fehlersuche.....	340	Sprachbedienung.....	392
Sicherungskasten – Batterie.....	336	Spurführungsassistent.....	256
Sicherungskasten – Karosseriesteuergerät.....	337	Anforderungen für den Spurführungsassistenten.....	256
Sicherungskasten – Motorraum.....	330	Anzeigen für den Spurführungsassistenten.....	258
Sicherungskasten – Batterie.....	336	Automatisches Abbrechen des Spurführungsassistenten.....	258
Identifizieren der Sicherungen im Sicherungskasten – Batterie.....	337	Einschränkungen des Spurführungsassistenten.....	256
Lage des Sicherungskastens – Batterie.....	336	Ein- und Ausschalten des Spurführungsassistenten.....	257
Zugang zum Sicherungskasten – Batterie.....	336	Sicherheitsmaßnahmen für den Spurführungsassistenten.....	256
		Warnungen für den Spurführungsassistenten.....	257

Stichwortverzeichnis

Wie funktioniert der	
Spurführungsassistent.....	256
Spurhalteassistent – Fehlersuche.....	278
Spurhalteassistent – Häufig gestellte	
Fragen.....	279
Spurhalteassistent –	
Informationsmeldungen.....	278
Spurhalteassistent.....	273
Modus Eingriff.....	275
Modus Warnung + Eingriff.....	275
Spurhalteassistent – Fehlersuche.....	278
Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	276
Stabilitätsregelung.....	223
Starten der Sprachbedienung.....	392
Starten des Fahrzeugs.....	162
Starten und Ausschalten des Fahrzeugs	
per Fernsteuerung.....	132
Starten und Ausschalten –	
Fehlersuche.....	164
Starten und Ausschalten – Häufig gestellte	
Fragen.....	164
Starten und Ausschalten.....	162
Starten und Ausschalten –	
Fehlersuche.....	164
Statusleiste.....	389
Steckdose.....	158
Stellungen des	
Automatikgetriebes.....	203
Neutral (N).....	203
Niedrig (L).....	204
Parken (P).....	203
Rückwärtsfahrt (R).....	203
Vorwärtsfahrt (D).....	204
Stoppen der	
Heckklappenbewegung.....	92
Stummschalten der	
Audioabgabe.....	385
T	
Tastenfeld des schlüssellosen	
Schließsystems – Fehlersuche.....	84
Tastenfeld des schlüssellosen	
Schließsystems – Häufig gestellte	
Fragen.....	84
Tastenfeld für schlüsselloses	
Schließsystem.....	82
Tastenfeld des schlüssellosen	
Schließsystems – Fehlersuche.....	84
Tätigen und Annehmen eines	
Telefongesprächs.....	396
Technische Daten	
Siehe: Füllmengen und Spezifikationen.....	371
Telefonmenü.....	395
Telefonschlüssel – Fehlersuche.....	68
Telefonschlüssel – Häufig gestellte	
Fragen.....	68
Telefonschlüssel.....	66
Telefonschlüssel – Fehlersuche.....	68
Telefon.....	395
Toter-Winkel-Überwachungssystem –	
Anzeigen.....	283
Toter-Winkel-Überwachungssystem –	
Fehlersuche.....	283
Toter-Winkel-Überwachungssystem –	
Informationsmeldungen.....	283
Toter Winkel	
Überwachungssystem.....	281
Toter-Winkel-Überwachungssystem –	
Fehlersuche.....	283
Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	276
Anzeigen für das	
Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	277
Einschränkungen des	
Toter-Winkel-Überwachungssystems.....	277
Was ist das	
Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	276
Wie funktioniert das	
Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	276
Traktionskontrolle – Fehlersuche.....	221
Traktionskontrolle –	
Informationsmeldungen.....	222
Traktionskontrolle – Warnlampen.....	221
Traktionskontrolle.....	221
Traktionskontrolle – Fehlersuche.....	221
Transport des Fahrzeugs.....	326
Türen und Schlösser – Fehlersuche.....	77
Türen und Schlösser – Häufig gestellte	
Fragen.....	79
Türen und Schlösser –	
Informationsmeldungen.....	78
Türen und Schlösser – Warnlampen.....	77

Stichwortverzeichnis

Türen und Schlösser.....	75	Verkehrsdurchsagen.....	388
Automatische Entriegelung.....	76	Ein- und Ausschalten von	
Automatische Verriegelung.....	76	Verkehrsdurchsagen.....	388
Bedienen der Türen von außerhalb des		Verkehrsschildererkennung –	
Fahrzeugs.....	75	Fehlersuche.....	299
Bedienen der Türen von innerhalb des		Verkehrsschildererkennung – Häufig	
Fahrzeugs.....	75	gestellte Fragen.....	299
Benachrichtigung bei Fehlverriegelung.....	77	Verkehrsschildererkennung –	
Türen und Schlösser – Fehlersuche.....	77	Informationsmeldungen.....	299
Ü		Verkehrszeichenerkennung.....	297
Über diese Veröffentlichung.....	15	Verkehrsschildererkennung –	
Überschlagswarnung.....	413	Fehlersuche.....	299
Übersicht über das		Verknüpfen eines persönlichen Profils	
Kombiinstrument.....	125	mit einem Gerät und Aufheben der	
Übersicht über den Bildschirm –		Verknüpfung.....	407
Information und Unterhaltung.....	389	Verknüpfen eines persönlichen Profils	
Übersteuern der		mit einer Fernbedienung und Aufheben	
Geschwindigkeitseinstellung.....	255	der Verknüpfung.....	406
Übersteuern des		Vernetztes Fahrzeug –	
Rückwärts-Brems-Assistenten.....	215	Fehlersuche.....	379
U		Vernetztes Fahrzeug – Häufig gestellte	
Umschalten des Modus für den		Fragen.....	379
Spurhalteassistenten.....	274	Vernetztes Fahrzeug.....	378
Umschalten vom intelligenten		Fahrzeug mit einem Mobilnetz verbinden –	
Geschwindigkeitsbegrenzer zum		Fahrzeuge ausgestattet mit:	
Geschwindigkeitsbegrenzer.....	271	Modem.....	378
Umschalten von adaptivem		Vernetztes Fahrzeug – Fehlersuche.....	379
Geschwindigkeitsregler auf		Verriegeln beim Entfernen.....	85
Geschwindigkeitsregler.....	255	Verwenden der Fernbedienung.....	61
Unfall-Signalisierungssystem.....	324	Verwenden der Notentriegelung für den	
Ausschalten des		Kofferraum vorn.....	305
Unfall-Signalisierungssystems.....	324	Verwenden des Parkdienstmodus.....	67
Einschränkungen des		Verwenden des Reifenpannensets.....	361
Unfall-Signalisierungssystems.....	324	Verwenden des Reserve-Passworts zum	
Was ist das		Starten.....	67
Unfall-Signalisierungssystem.....	324	Verwenden dieser Veröffentlichung.....	16
Wie funktioniert das		Verwenden von Auto Hold.....	219
Unfall-Signalisierungssystem.....	324	Verwenden von FordPass und	
USB-Anschlüsse.....	156	Ladevorgänge.....	199
V		Verwenden von MyKey-Schlüsseln mit	
Verbinden Ihres Telefons.....	395	Fernstartsystemen.....	73
		Verwenden von Schneeketten.....	355
		Verwenden von Sommerreifen.....	354
		Verwenden von Winterreifen.....	354
		Verwendung des schlüssellosen	
		Schließsystems.....	80
		Verwendung des Tastenfelds für	
		schlüsselloses Schließsystem.....	83

Stichwortverzeichnis

Visuelle Suche.....	24	Was ist das	
Vorbereiten Ihres Fahrzeugs für die		Insassenerinnerungssystem.....	152
Einlagerung.....	352	Was ist das	
Vorderseite außen - Außer: GT.....	32	Reifendrucküberwachungssystem.....	366
Vorderseite außen - GT.....	33	Was ist das Reifenpannenset.....	360
Vordersitze.....	142	Was ist das Tastenfeld für das	
Elektrische Sitzverstellung.....	145	schlüssellose Schließsystem?.....	82
Manuelle Sitzverstellung.....	143	Was ist das	
Sitzheizung.....	148	Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	281
Vorgaben für die Reifendrücke.....	357	Was ist das Verriegeln beim	
W		Entfernen.....	85
Warnlampen im Kombiinstrument.....	127	Was ist der 1-Pedal-Modus.....	265
Warnung vor querendem Verkehr –		Was ist der aktive Park-Assistent.....	242
Anzeigen.....	286	Was ist der Bremsassistent.....	130
Warnung vor querendem Verkehr –		Was ist der Fußgängerschutz.....	55
Fehlersuche.....	286	Was ist der Innenraumluftfilter.....	141
Warnung vor querendem Verkehr –		Was ist der intelligente	
Informationsmeldungen.....	286	Geschwindigkeitsbegrenzer.....	269
Warnung vor querendem Verkehr.....	284	Was ist der	
Warnung vor querendem Verkehr –		Rückwärts-Brems-Assistent.....	214
Fehlersuche.....	286	Was ist der Spurhalteassistent.....	273
Wartungsdaten.....	20	Was ist der Tachometer.....	125
Wartung.....	341	Was ist der Telefonschlüssel.....	66
12-V-Batterie.....	345	Was ist die 360-Grad-Kamera.....	238
12-V-Batterie – Fehlersuche.....	345	Was ist die Berganfahrhilfe.....	218
Glühlampen für die		Was ist die Drive Mode-Steuerung.....	263
Außenbeleuchtung.....	346	Was ist die elektrische	
Glühlampen für die		Feststellbremse.....	211
Innenbeleuchtung.....	346	Was ist die Fahrerwarnung.....	295
Waschanlagen		Was ist die	
Siehe: Scheibenwischer und		Fahrzeugreichweitenanzeige.....	126
Waschanlagen.....	102	Was ist die	
Waschanlagen.....	105	Falschrichtungs-Warnung.....	300
Ein- und Ausschalten des		Was ist die	
Komfortwischens.....	105	Hochvoltbatterieanzeige.....	126
Schließen der Schiebetür.....	106	Was ist die Hochvoltbatterie.....	165
Sicherheitsmaßnahmen für die		Was ist die induktive Ladestation.....	159
Scheibenwaschanlage.....	105	Was ist die Rückfahrkamera.....	235
Spezifikation der Waschflüssigkeit.....	106	Was ist die Speicherfunktion.....	154
Verwenden der Scheibenwaschanlage		Was ist die Sprachbedienung.....	392
hinten.....	106	Was ist die Steckdose.....	158
Verwenden der Scheibenwaschanlage		Was ist die Traktionskontrolle.....	221
vorn.....	105	Was ist die	
Was ist das Fernstartsystem.....	132	Verkehrsschildererkennung.....	297
Was ist das Fußgängerwarnsystem.....	57	Was ist die Warnung vor querendem	
		Verkehr.....	284
		Was ist eCall.....	58
		Was ist ein vernetztes Fahrzeug.....	378

Stichwortverzeichnis

Was ist Laden mit Gleichstrom.....	169	Wie funktioniert der Rückwärts-Bremsassistent.....	214
Was ist Laden mit Wechselstrom.....	169	Wie funktioniert der Spurhalteassistent.....	273
Was ist MyKey.....	70	Wie funktioniert die 360-Grad-Kamera.....	238
Was ist Pre-Collision-Assist.....	287	Wie funktioniert die Berganfahrhilfe.....	218
Was sind die Anzeigen im Kombiinstrument.....	128	Wie funktioniert die Einstiegs-/Ausstiegshilfe.....	86
Was sind die Warnlampen im Kombiinstrument.....	127	Wie funktioniert die Fahrerwarnung.....	295
Was sind lokale Gefahrenhinweise.....	266	Wie funktioniert die Falschrichtungs-Warnung.....	300
Wechseln der Fernbedienungsbatterie - Linkslenker.....	62	Wie funktioniert die Stabilitätsregelung.....	223
Wechseln der Fernbedienungsbatterie - Rechtslenker.....	63	Wie funktioniert die Traktionskontrolle.....	221
Wechseln der Stützbatterie.....	60	Wie funktioniert die Verkehrsschildererkenennung.....	297
Wiedergeben oder Pausieren der Audioquelle.....	384	Wie funktioniert die Warnung vor querendem Verkehr.....	284
Wiedergeben von Medien über Bluetooth®.....	400	Wie funktioniert eCall.....	58
Wiedergeben von Medien über den USB-Anschluss.....	156	Wie funktioniert Pre-Collision-Assist.....	287
Wie funktionieren die Airbags vorn.....	49	WiFi	
Wie funktionieren die Knieairbags.....	50	Siehe: Ändern des Namens oder Passworts für den WLAN-Hotspot im Fahrzeug.....	382
Wie funktionieren die Seitenairbags.....	49	Siehe: Erstellen eines WLAN-Hotspots im Fahrzeug.....	382
Wie funktionieren persönliche Profile.....	405	Siehe: Fahrzeug mit einem WLAN-Netzwerk verbinden - Fahrzeuge ausgestattet mit: SYNC 4.....	379
Wie funktioniert Auto Hold.....	219	Siehe: WLAN-Hotspot im Fahrzeug.....	382
Wie funktioniert das Insassenerinnerungssystem.....	152	WLAN-Hotspot im Fahrzeug.....	382
Wie funktioniert das Safety Canopy™.....	51		
Wie funktioniert das Toter-Winkel-Überwachungssystem.....	281	Z	
Wie funktioniert der adaptive Geschwindigkeitsregler mit Stop-and-Go.....	247	Zentralver- und -entriegelung.....	119
Wie funktioniert der aktive Park-Assistent.....	242	Ein- und Ausschalten der Globalöffnungsfunktion.....	120
Wie funktioniert der automatische Allradantrieb.....	207	Ein- und Ausschalten der Globalschließfunktion.....	120
Wie funktioniert der Fußgängerschutz.....	55	Verwenden der Globalöffnungsfunktion.....	120
Wie funktioniert der Geschwindigkeitsbegrenzer.....	267	Verwenden der Globalschließfunktion.....	120
Wie funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzer.....	269		

Stichwortverzeichnis

Was ist die Zentralver- und -entriegelung.....	119
Zieleingabe.....	408
Zieleingabe über den Bildschirm zur Texteingabe.....	408
Zieleingabe über den Kartenbildschirm.....	408
Zieleingabe unter Verwendung eines gespeicherten Ziels.....	409
Zieleingabe unter Verwendung eines kürzlich angefahrenen Ziels.....	409
Zieleingabe unter Verwendung eines prädiktiven Ziels.....	409
Zieleingabe unter Verwendung eines Sonderziels.....	409
Zielführung.....	409
Abbrechen der Zielführung.....	410
Einstellen der Lautstärke der Navigationsansagen.....	409
Wiederholen einer Anweisung.....	410
Zugang zur Reservestellung – passiver Schlüssel.....	163
Zugreifen auf Apps.....	402
Zugreifen auf den Bordcomputer.....	131
Zugreifen auf die Navigation.....	408
Zugreifen auf Pullout-Menüs für Funktionen.....	391
Zurücksetzen des Bordcomputers.....	131
Zurücksetzen des Reifendrucküberwachungssystems.....	367
Zwischenziele.....	409
Bearbeiten von Zwischenzielen.....	409
Hinzufügen eines Zwischenziels.....	409

